The Institute of Mediaeval Studies
LIBRARY
Toronto, Ontario

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/dasdoctrinaledes00alex

The Institute of Mediaeval Studies
LIBRARY
Toronto, Ontario

Monumenta Germaniae Paedagogica

Schulordnungen
Schulbücher und pädagogische Miscellaneen
aus den Landen deutscher Zunge

Im Auftrage der Gesellschaft für
deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte
herausgegeben
von

KARL KEHRBACH

BAND XII

Das Doctrinale des Alexander de Villa-Dei

BERLIN
A. Hofmann & Comp.
1893

DAS DOCTRINALE

DES

ALEXANDER DE VILLA-DEI

KRITISCH-EXEGETISCHE AUSGABE

MIT EINLEITUNG
VERZEICHNISS DER HANDSCHRIFTEN UND DRUCKE
NEBST REGISTERN

BEARBEITET

VON

PROFESSOR DR. DIETRICH REICHLING
OBERLEHRER AM KOENIGL. GYMNASIUM ZU HEILIGENSTADT

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
NOV 30 1957
LIBRARY
20298

BERLIN
A. HOFMANN & COMP.
1893

Vorwort.

In der Geschichte des Unterrichts- und Erziehungswesens des Mittelalters, zu der die 'Monumenta Germaniae Paedagogica' die Bausteine liefern wollen, darf das sogenannte Doctrinale des Alexander de Villa-Dei (von Villedieu) schon wegen seiner weiten Verbreitung und seines langen Gebrauchs eine besondere Beachtung beanspruchen. Um die Wende des 12. Jahrhunderts entstanden, hat es nämlich bald in den Schulen des ganzen civilisirten Europas Eingang gefunden und eine mehr als dreihundertjährige, bis zum Auftreten des Humanismus kaum bestrittene, in einzelnen Ländern sogar die ganze Zeit der humanistischen Bewegung überdauernde Herrschaft behauptet.

Ist diese so lange und so allgemeine Werthschätzung ein beredtes Zeugniss dafür, dass das Buch den Bedürfnissen seiner Zeit in hervorragendem Maße entsprach, so wird eine eingehendere Betrachtung desselben uns mit dem Betriebe des grammatischen Unterrichts in jener Zeit, seiner Methode und seinen Zielen, näher bekannt machen und damit zu einer gerechtern Würdigung der als so unsäglich barbarisch verschrieenen mittelalterlichen Latinität führen.

Die Erkenntniss von der Wichtigkeit des Doctrinale nach der angedeuteten Richtung hin veranlasste den unlängst verstorbenen französischen Gelehrten Thurot, diesem durch die fortgesetzten, mit Spott, Hohn und Wuth geführten Angriffe der Humanisten in Verachtung und schliesslich in völlige Vergessenheit gerathenen Lehrbuche seine Studien insbesondere zuzuwenden. Die Resultate seiner Untersuchungen, bei denen er sich, abgesehen von zwei kurzen Aufsätzen in der 'Histoire littéraire de la France'[1]), auf Vorarbeiten nicht stützen konnte, hat er in der Inaugural-Dissertation: 'De Alexandri de Villa Dei Doctrinali eiusque fatis' (Parisiis 1850), sowie in den achtzehn Jahre später erschienenen 'Notices et extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des doctrines grammati-

BQ
6347
·V72
R35

[1]) Tome XVI. p. 188, Tome XVIII. p. 202—209.

cales au moyen âge'[1]) niedergelegt. Nachdem mittlerweile der Breslauer Professor Fr. Haase in dem verdienstvollen Schriftchen: 'De medii aevi studiis philologicis'[2]), auf die grammatischen Leistungen des Mittelalters überhaupt und auf die Bedeutung des Doctrinale insbesondere näher hingewiesen hatte, ist durch die in den letzten Jahren veröffentlichte, im Wesentlichen auf den Untersuchungen Thurot's beruhende Abhandlung von Neudecker: 'Das Doctrinale des Alexander de Villa Dei und der lateinische Unterricht während des spätern Mittelalters in Deutschland'[3]), jenes Normallehrbuch der Grammatik auch in unsern Landen etwas bekannter geworden. Gleichwohl findet dasselbe auch in den neuesten Geschichtswerken der Pädagogik eine schon in Ansehung seiner Jahrhunderte langen Geltung viel zu geringe Berücksichtigung, oder aber eine schiefe und geradezu falsche Beurtheilung. In hohem Grade befremden muss es uns namentlich, wenn noch in den jüngsten Tagen ein Gelehrter wie Herm. Masius nach dem Vorgange der Humanisten und der Verfasser der 'Dunkelmänner-Briefe' von dem 'berüchtigten' Doctrinale redet und dieses sowie die übrigen Lehrbücher der 'Bettelmönche' als 'klägliche Machwerke', ja, mit Luther als 'Eselsmist' zu bezeichnen keinen Anstand nimmt[4]).

Eine kritische Ausgabe des Doctrinale mit Heranziehung des gesammten zugänglichen Quellenmaterials wird, dem bereits vor 10 Jahren veröffentlichten Plane der 'Monumenta Germaniae Paedagogica'[5]) entsprechend, in vorliegender Schrift zum ersten Male versucht. Ueber die für die Feststellung des Textes benutzten Handschriften und ersten Drucke an sich und in ihrem Verhältniss zu einander wird in dem bezüglichen Abschnitte der Einleitung das Nöthige gesagt werden. Die abweichenden Lesarten sind, abgesehen von offenbaren Schreib- oder Druckfehlern, sämmtlich unter dem Texte angegeben, und

[1]) Notices et extraits des manuscrits de la Bibl. Impér. et autres bibl. Tome XXII, part. 2. Paris. 1868.

[2]) Index lectionum Univ. Vratislav. 1856.

[3]) Progr. d. städt. Realschule zu Pirna 1885.

[4]) In seiner während des Druckes des vorliegenden Werkes erschienenen grössern Abhandlung: Die Erziehung im Mittelalter, in Schmid's Gesch. d. Erziehung Bd. II, Abth. 1 (Stuttgart, Cotta, 1892) S. 298.

[5]) K. Kehrbach, kurzgefasster Plan der MGP (Berlin, A. Hofmann & Comp. [1883]) S. 27 f.

zwar aus praktischen Gründen — insbesondere um unnütze Wiederholungen desselben Wortes in verschiedener Schreibweise zu vermeiden —, mit Auflösung der zahlreichen Compendien der Originale, in soweit über deren Bedeutung kein Zweifel bestand. Ein alphabetisches Verzeichniss des zum Belege und zur Erläuterung des Textes in den Noten herangezogenen Hülfsmaterials ist der Ausgabe selbst vorangestellt. Durch die der fachwissenschaftlichen Einleitung, der Bibliographie der Handschriften und Drucke, sowie der Bearbeitung des Doctrinale selbst beigegebenen Indices wird hoffentlich für schnelle Orientirung und leichte Auffindung hinreichend gesorgt sein. Über die bei der Bearbeitung des ganzen Werkes vornehmlich benutzten Schriften und Abhandlungen gibt das auf das Inhaltsverzeichniss folgende allgemeine Bücherverzeichniss nähere Auskunft. Hier nur noch einige Worte hinsichtlich der in vorliegender Ausgabe des Doctrinale befolgten Orthographie. Da es mir wesentlich darauf ankam, einen lesbaren und möglichst leicht verständlichen Text zu bieten, so glaubte ich auf die Beibehaltung der derzeitigen (übrigens keineswegs consequenten) Schreibweise, die durch ihre Fremdartigkeit das Auge des daran nicht gewöhnten Lesers beleidigt und vielfach das Wortverständniss erheblich erschwert haben würde, verzichten zu müssen. Ich habe darum durchweg, soweit nicht die damalige Etymologie oder Metrik eine Aenderung verbot[1]), die Schreibweise der Codices in die jetzt übliche umgewandelt. Dass dieses Verfahren allgemeine Billigung finden werde, kann ich freilich angesichts der in solchen Dingen herrschenden grossen Meinungsverschiedenheit nicht hoffen. Hat es doch schon schwer genug gehalten, zwischen dem Leiter der M. G. P. und dem Herausgeber hierin eine Einigung zu erzielen, und ist diese erst auf Grund eingeholter Gutachten des Gymnasialdirektors Prof. Dr. Ernst Voigt in Berlin und des Geheimen Regierungsraths Prof. Dr. Heinrich Keil in

[1]) So habe ich u. a. die Schreibung 'scisma' statt 'schisma' beibehalten zu sollen geglaubt, da die Grammatiker und Lexicographen des Mittelalters bis auf den Verfasser des Breviloquus (Joh. Reuchlin) herab das Wort von 'scindere' ableiteten; desgleichen 'anormala', weil von 'norma' hergeleitet. Mehrfach gebot auch die Rücksicht auf das Versmass und die von dem Verfasser aufgestellte Metrik die Beibehaltung der ursprünglichen Schreibweise, z. B. 'hĕresis'.

Halle a. d. S., sowie einer Conferenz mit dem letztgenannten Herrn zu Stande gekommen. — Uebrigens ist die abweichende Orthographie der Handschriften und ältesten Drucke, wenn man von der nur gelegentlichen Berücksichtigung der ausschliesslichen Anwendung von e für ae und oe absieht, in den textkritischen Anmerkungen überall verzeichnet worden.

Dass die Sammlung, Sichtung und Verarbeitung des weit verzettelten Materials viele Mühe und Zeit gekostet hat, bedarf kaum der Erwähnung. Nicht verschweigen aber darf ich, dass die Herbeischaffung desselben in der hier gebotenen relativen*) Vollständigkeit ohne längere Entbindung von meinen amtlichen Obliegenheiten und ohne materielle Beihülfe überhaupt nicht möglich gewesen wäre. Es ist mir darum eine angenehme Pflicht, Seiner Excellenz dem frühern Unterrichts-Minister, jetzigen Oberpräsidenten der Provinz Westpreussen Herrn Dr. von Goßler für den seiner Zeit mir bewilligten halbjährigen Urlaub zu Studienreisen im Auslande, sowie der derzeitigen Verwaltung der für die 'Monumenta Germaniae Paedagogica' von den Regierungen Braunschweigs und Anhalts ausgeworfenen jährlichen Subvention für die zweimalige Zuwendung derselben zu dem gedachten Zwecke und endlich dem Verleger der 'Monumenta', Herrn Rud. Hofmann in Berlin, für die zur Durchforschung der Bibliotheken Deutschlands gebotenen Reisegelder meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Nicht minder grossen Dank schulde ich den Vorständen und Beamten der zahlreichen Bibliotheken des In- und Auslandes, mit denen ich in persönlichen oder schriftlichen Verkehr getreten bin, sowie einer grossen Anzahl von Freunden und Gönnern für mannigfache bereitwillige Unterstützung bei meinen Nachforschungen.

So übergebe ich denn die mühsame Arbeit der Oeffentlichkeit mit der Bitte um wohlwollende Aufnahme und nachsichtige Beurtheilung.

Heiligenstadt, im October 1893.

Dietrich Reichling.

*) Etwaige Verbesserungen und Ergänzungen des Werkes, die in den 'Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte' veröffentlicht werden sollen, wolle man gefälligst an Dr. Karl Kehrbach in Berlin richten.

INHALTSVERZEICHNISS.

Einleitung.

Seite

I. Umfang, Ziel und Methode des grammatischen Unterrichts im Mittelalter III

Stellung der Grammatik unter den sieben freien Künsten III. Praktische Bedeutung der lateinischen Sprache IV. Das mittelalterliche Latein ein Produkt der Weiterentwicklung und organischen Fortbildung der römischen Volkssprache V. Einfluss der Vulgata, der Kirchenväter und der Scholastiker auf die Gestaltung der Sprache V—X. Durch die Scholastiker wird die Grammatik eine rein speculative Wissenschaft XI—XII. Allgemeine Beschaffenheit eines mittelalterlichen Lehrbuches der Grammatik im Unterschiede von dem der Alten: a) in der Formenlehre vielfache Umgestaltung der Lehrbücher von Donat und Priscian XIII—XIV; b) Aufstellung eines Systems der Syntax durch die Sprachphilosophen des 12. u. 13. Jahrhunderts, insbesondere durch Alexander de Villa-Dei XV; c) systematische Darstellung der Quantität durch den Letztern XVI; d) Accent- u. Interpunctionslehre; die Lehre von den Figuren XVI—XVII. Lectüre: Cato-Aesop-Avian (Elementarlesebuch), Ovid, Vergil, Homerus Latinus, Theodulus, Prudentius, Iuvencus, Sedulius, Petrus Riga und — Maximian XVII—XX.

II. Leben und Schriften des Alexander de Villa-Dei (von Villedieu) . . XX

Ort und Zeit seiner Geburt XX—XXII. Sein Studienaufenthalt in Paris und die nähere Veranlassung zur Bearbeitung des Doctrinale XXII—XXIV. Vermuthungen über seine spätere Lehrthätigkeit; sein Tod zu Avranches XXIV—XXVI. Charakter Alexanders XXVI—XXIX. Seine Schriften: 'Alphabetum maius' und 'minus' XXIX—XXXV; 'Doctrinale' (Abfassungszeit und Zweck) XXXVI—XXXVIII; 'Ecclesiale' XXXVIII—XXXIX; [Glossarium metricum] XXXIX—XL; 'Massa computi' XLI; 'Algorismus' XLI; 'Tractatus de sphaera' XLII; 'Summarium biblicum' XLII—XLIII.

Seite

III. Das Doctrinale.

1. Verbreitung desselben. Handschriften und Drucke, Text und Glossen XLIV

Zahl, Alter und Herkunft der aufgefundenen Handschriften XLIV; Gesammtzahl der verzeichneten Drucke XLV (siehe jedoch die Berichtigung auf S. CXVIII). Herstellung der letztern in italienischen, deutschen (holländischen und belgischen), französischen, englischen und polnischen Officinen XLV—XLVIII. Gebrauch des Doctrinale an den Universitäten (Paris, Toulouse, Heidelberg, Wien, Erfurt, Leipzig, Freiburg, Ingolstadt, Tübingen, Prag, Köln) XLIX—L; an klösterlichen Anstalten und anderen gelehrten Mittelschulen (insbesondere an der Schule des Alexander Hegius in Deventer und der Domschule zu Münster) L—LII. Frühzeitige Interpolation des Doctrinale (durch Johannes von Garlandia) LIII—LVII. Allgemeines Verhältniss der Handschriften und Drucke zu einander LVII. Nähere Notizen über die für die Feststellung des Textes benutzten Codices und ältesten Ausgaben LVIII—LX. Erläuterungen des Textes des Doctrinale wurden zunächst in der betreffenden Landessprache gegeben LX—LXI; speciellere Nachweise bezüglich der Zuhülfenahme des Deutschen LXI—LXII. Glossen und Commentare a) handschriftliche: Glosa 'Admirantes' LXII; Glosa 'Testante philosopho' LXII; Commentare von Bonifacius de Museis, Berthold von Zürich, Jonas von Soissons, Johannes von Munzingen, Tibinus, Helmhold, Henguinus, Hieronymus von Werden, Stephan Heuner, Ulrich Aezinger u. A. LXIII b) gedruckte: Commentum Ludovici de Guaschis LXIII; Commentum Monachi Lombardi LXIV; Interpretatio Facini Tibergae LXIV; Glosa Focaudi Monieri LXIV; Glosa notabilis LXIV—LXV; Dicta sive Glosae Ioannis Synthen LXV—LXVI; Opus minus Guilelmi Zenders de Werdt (Weert) LXVI—LXVII; Medulla aurea Timanni Kemeneri LXVII—LXVIII; Exercitium II. partis Ioannis Glogoviensis LXVIII; Commentaria Hermanni Torrentini in I. partem, Kemponis Thessaliensis in II. partem, Andreae Gutterii Cerasiani extracta III. partis LXIX—LXX; Explanationes, castigationes et additiones Ascensianae (Iod. Badii Ascensii) LXX.

2. Eintheilung, Inhalt, Stil und Quellen. Das Doctrinale und der Graecismus LXXI

Allgemeine Inhaltsangabe der zwölf Kapitel LXXI. In den ältern Handschriften, sowie in dem ersten Drucke fortlaufender Text ohne Kapitelüberschriften; seit dem 14. Jahrh. Scheidung des ganzen Werkes in drei, gegen Ende des 15. Jahrh. in vier Haupttheile LXXI—LXXII. Nähere Inhaltsangaben und allgemeine Charakteristik des Lehrbuches LXXII—LIV. Metrische Form desselben (die auch in den grammatischen

Seite

Lehrbüchern der Humanisten vielfach beibehalten wurde) LXXIV—LXXVI. Quellen des Doctrinale LXXVI—LXXIX. Das Doctrinale und der Graecismus bezüglich ihrer Priorität LXXIX—LXXXIII.

3. Der Kampf um das Doctrinale LXXXIII

Laurentius Valla erklärt der mittelalterlichen Latinität und der scholastischen Lehrmethode der Grammatik den Krieg LXXXIII—LXXXV. Sulpicius von Veroli, Antonius Mancinellus, Aldus Manutius und Pylades von Brescia ziehen gegen das Doctrinale zu Felde, ohne es jedoch beseitigen zu können LXXXV—XC. Stellung der älteren deutschen Humanisten, des Alexander Hegius, Ludwig Dringenberg, Jacob Wimpheling u. A., in dem Kampfe gegen das Doctrinale XC—XCI. Hermann Torrentinus unternimmt eine theilweise Umarbeitung dieses Lehrbuches nach humanistischen Principien, welche Bearbeitung in der Folge eine weite Verbreitung erfuhr XCI—XCII. Der stufenweise Entwickelungsprozess von unbedingter oder bedingter Anerkennung bis zur völligen Verwerfung des Doctrinale, wie ihn anscheinend alle in der Mitte zwischen den älteren und jungdeutschen Humanisten stehenden Gelehrten durchgemacht haben, wird an Johannes Murmellius und Heinrich Bebel näher nachgewiesen XCII—XCVI. Ungestümes, rücksichtsloses Auftreten der jüngern Humanistengeneration gegen Alexander und dessen Vertheidiger -- Hermann van dem Busche und die 'Epistolae obscurorum virorum' —; Sieg und Ende des deutschen Humanismus XCVI—XCIX. Nähere Nachweise über das allmähliche Verschwinden des Doctrinale aus den Schulen Deutschlands: die Universität zu Wien und die Domschule zu Münster entäussern sich desselben am frühesten XCIX—CI; es folgen die Universitäten zu Tübingen und Ingolstadt, die Schulen von Nürnberg, Schlettstadt, Memmingen, Emmerich, Nördlingen, Nordhausen, Osnabrück u. a. CI—CIII. Einige Notizen über den gleichen Vorgang in Frankreich (zunächst Umarbeitung des Textes des Doctrinale durch Jodocus Badius), England und den nordischen Staaten CIII—CIV. Nähere Erörterung der Gründe für das lange und zähe Festhalten an dem Doctrinale in der Zeit der humanistischen Bewegung und für das ablehnende Verhalten gegen die von den Anhängern der neuen Richtung gebotenen Ersatzmittel: die verwandtschaftlichen Beziehungen der grammatischen Lehrbücher der Humanisten Sulpitius, Mancinellus, Heinrichmann, Bebel u. A. zum Doctrinale; Ausbeutung des letztern durch Mancinellus CV—CX.

Register CXI

Berichtigungen CXVIII

Doctrinalis codices manu scripti et libri typis impressi.

pagina

A. Codices manu scripti CXXI

B. Libri typis impressi CLXVIII

Index bibliographicus CCXCI

A. Codices manu scripti. 1. Codicum conspectus CCXCI—CCXCII. 2. Commentatores et commentaria vel glosae CCXCIII—CCXCIV.

B. Libri typis descripti. 1. Urbes et typographi CCXCV—CCCIII. 2. Commentatores et commentaria vel glosae CCCIII—CCCVII. 3. Bibliothecae, in quibus Doctrinalis libri typis descripti adservantur CCCVII—CCCIX.

Alexandri de Villa-Dei Doctrinale recensitum et explanatum.

Subsidiorum conspectus 3

[Pars I.] 7

Proemium 7—8. Capitulum I. De declinatione 8—26. Capitulum II. De heteroclitis 26—33. Capitulum III. De comparatione 33—35. Capitulum IV. De genere nominum 35—49. Capitulum V. De perfectis et supinis 49—62. Capitulum VI. De verbis defectivis et anomalis 63—69. Capitulum VII. De formis verborum 69—70.

[Pars II.] 70

Capitulum VIII. De regimine vocum 70—87. Capitulum IX. De constructione 87—99.

[Pars III.] 100

Capitulum X. De syllabarum quantitate 100—152.

[Pars IV.] 152

Capitulum XI. De accentibus 152—157. Capitulum XII. De figuris 157—178.

Index grammaticus . . . . . 179—211

VERZEICHNISS

der benutzten Schriften und Abhandlungen[1]).

Acro et Porphyrio, Commentarii in Q. Horatium Flaccum. Edidit Ferd. Hauthal. 2 voll. Berolini 1864—1866.

Alexander de Villa-Dei, Alphabetum maius. Codex membr. Bibl. Nat. Parisinae 7682 A, fol. 88—160.

—— Algorismus. Codex membr. Bibl. Nat. Parisinae 7440 B. Codex membr. Musei Britannici Harl. 3902.

—— Doctrinale. Die für die Textkritik und Exegese benutzten Handschriften und ersten Drucke sind in dem Subsidiorum conspectus vor der Ausgabe des Doctrinale verzeichnet.

—— Ecclesiale. Codex membr. Bibl. Nat. Parisinae 14927, fol. 164—174.

—— Massa computi. Codex membr. Bibl. Nat. Parisinae 7420 A, fol. 2—21. Codex membr. Bibl. Bodleianae Oxoniensis K. D. 22, fol. 25—41. Codex membr. Bibl. Vaticanae 3110. Codex chart. Bibl. Nat. Parisinae 18505, fol. 1—15.

—— Summarium biblicum. Codices Bibl. Reg. Monacensis 14094, 17279, 7662.

Ames-Herbert, Typographical Antiquities etc. London 1785.

Anthologia veterum latinorum epigrammatum et poematum. Editionem Burmannianam digessit et auxit H. Meyerus Turicensis. Tomus I. Lipsiae 1835.

Antonius, Aelius, Nebrissensis, Grammatica. Granatae 1582. — Grammaticae institutiones. Barcinonae, Sebast. à Cormellas, 1606.

Anzeiger, neuer, für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, begründet von Jul. Petzholdt, hrsg. v. Jos. Kürschner. 46. Jahrg. Stuttgart 1885.

---

[1]) Um das Verzeichniss der bei der Bearbeitung des vorliegenden Werkes benutzten Literatur nicht allzu umfangreich zu gestalten, wurden in dasselbe nicht aufgenommen: 1. die für die Einleitung, sowie für die Textkritik und Erklärung des Doctrinale herangezogenen, in einem besondern Verzeichnisse näher beschriebenen Handschriften und Drucke des Doctrinale; 2. die überaus grosse Anzahl derjenigen gedruckten Kataloge von öffentlichen, Stifts-, Gymnasial- und anderen Bibliotheken, welche eine Ausbeute für die Bibliographie des Doctrinale entweder überhaupt nicht gewährten, oder deren Benutzung durch Autopsie der dort verzeichneten Handschriften und Drucke, bezw. durch nähere Mittheilungen seitens der Bibliothekvorstände überflüssig geworden war; 3. die in den Anmerkungen zu der Ausgabe des Doctrinale citirten Werke von Klassikern und Kirchenschriftstellern.

Aschbach, J., Die Wiener Universität und ihre Humanisten im Zeitalter Maximilians I. Wien 1877. (Zweiter Band der Geschichte der Wiener Universität.)

Aventinus, Joan., Grammatica. Norimbergae, Joan. Stüchs, 1515.

Baebler, J. J., Beiträge zu einer Geschichte der lateinischen Grammatik im Mittelalter. Halle 1885.

Bebelius, Henr., Justingensis, Commentaria de abusione linguae Latinae, in den Commentaria epistolarum conficiendarum Henrici Bebelii. Argentinae 1516.

—— Apologia pro suis commentariis etc., in den Commentaria l. c.

—— Ars versificandi et carminum condendorum cum quantitatibus syllabarum, in Jacobi Henrichmanni Sindelfingensis grammaticae institutiones. Phorcae, Thomas Anshelmus Badensis, 1509.

Bech, F., Verzeichniss der alten Handschriften und Drucke in der Domherren-Bibliothek zu Zeitz. Berlin 1881.

Beyschlag, D. E., Versuch einer Schulgeschichte der Reichsstadt Nördlingen. Nördlingen 1793.

Biblia sacra. S. l. et typ. n., a. 1486.

Bigne, de la, Marg., Maxima Bibliotheca veterum Patrum. Tom. XXIV. Lugduni 1677.

Böcking, E., siehe *Epistolae obscurorum virorum.*

Breviloquus Benthemianus, siehe *Haman, K.*

Breviloquus (Reuchlini), siehe *Vocabularius breviloquus.*

Brunet, Jac. Ch., Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5 éd. Vol. I. Paris 1860.

(Buisson, F.,) Répertoire des ouvrages pédagogiques du XVIe siècle. (Bibliothèques de Paris et des départements.) Paris 1886. [Mémoires et documents scolaires publiés par le Musée Pédagogique, fasc. no. 3.]

Bursian, Conr., Geschichte der classischen Philologie in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. München und Leipzig 1883.

Buschius, Herm., Vallum humanitatis. Coloniae, Nic. Caesar, 1518.

Butzbach, Joh., siehe *Krafft, C., u. Crecelius W.,* Beiträge u. s. w.

Campbell, M. F. A. G., Annales de la typographie Néerlandaise auXV^e^ siècle. La Haye 1874. Avec Suppléments I—IV. La Haye 1878—1890.

Cassiodorus, M. Aur., Opera ed. Garetius. 2 voll. Venetiis 1729.

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques des départements. Tome II. Paris 1855.

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tom. I.—XV., XVII.—XIX. Paris 1886—1892.

Catalog der Bibliothek des ehemaligen Carthäuser-Klosters Buxheim. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction. 2. Abth.)

Catalogus bibliothecae della Failli. Anvers 1878.

Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Universitatis Iagellonicae Cracoviensis. Cracoviae 1877—81.

Catalogus codicum Bibliothecae Universitatis scientiarum Budapestinensis. Budapestini 1881.

Catalogue of the manuscripts preserved in the library of the University of Cambridge. Vol. I.—IV. Cambridge 1856—61.

Centralblatt, literarisches, für Deutschland, hrsg. von Prof. Dr. Fr. Zarncke. Jahrgang 1887. Leipzig.

Cloetta, W., Beiträge zur Literaturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. I. Komödie und Tragödie im Mittelalter. Halle 1890.

Codices manuscripti Bibliothecae Regiae Taurinensis Athenaei. Pars II. Taurini 1749.

Coxe, H. O., Catalogus codicum manu scriptorum qui in collegiis aulisque Oxoniensibus hodie adservantur. Vol. II. Oxonii 1852.

Crecelius, W., siehe *Krafft, K., u. Crecelius, W.*

Czerny, Albin, Die Klosterschule von St. Florian. Entstehung, Verlauf, Ende. 1071—1783. Linz 1873.

Delisle, Leop., Les écoles d'Orléans au XIIe et au XIIIe siècle, in Annuaire-Bulletin de la Société de l'histoire de France, tome VIII., année 1869, p. 139—147.

—— Mélanges de paléographie et de bibliographie. Paris 1880.

—— Manuscrits latins et français ajoutés aux fonds des nouvelles acquisitions etc. Inventaire alphabétique. Partie I. Paris 1891.

—— Essai sur l'imprimerie et la librairie à Caen de 1480 à 1550. Caen 1891. (Extrait du Bulletin de la Société des Antiquaires de Normandie, tome XV.)

Denifle, H., Chartularium Universitatis Parisiensis sub auspiciis consilii generalis Facultatum Parisiensium ex diversis bibliothecis tabulariisque collegit et cum authenticis chartis contulit H. D. auxiliante Aem. Chatelain. Tom. I. ab a. 1200 ad a. 1286. Parisiis 1889.

Denk, O., Geschichte des gallo-fränkischen Unterrichts- und Bildungswesens von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Grossen. Mit Berücksichtigung der litterarischen Verhältnisse. Mainz 1892.

Despauterius, Jo., Ninivita, Commentarii grammatici. Parisiis, Rob. Stephanus, 1537. — Lugduni, Sebast. Honoratus, 1563.

Dictionaire de géographie ancienne et moderne à l'usage du libraire et de l'amateur de livres. Par un bibliophile (P. Dechamps). Paris 1870.

Dictionary of National Biography Vol. XII. p. 436—439.

Diefenbach, L., Glossarium Latino-Germanicum mediae et infimae aetatis. Francofurti ad M. 1857.

Dorange, A., Catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la bibliothèque de Tours. Tours 1875.

Du Cange, Carol., Glossarium mediae et infimae latinitatis, digessit G. A. L. Henschel. Editio nova aucta a L. Favre. 10 tomi. Niorti 1883—1887.

Eberhardus Bethuniensis, Graecismus. Ad fidem librorum manu scriptorum recensuit, lectionum varietatem adiecit, indices locupletissimos et

imaginem codicis Melicensis photolithographicam addidit Prof. Dr. Joh. Wrobel. Vratislaviae 1887. (Corpus grammaticorum medii aevi. Vol. I.) Siehe auch *Torraca, F.*

Ecbasis Captivi, das älteste Thierepos des Mittelalters, hrsg. v. E. Voigt. Strassburg 1875. (Quellen und Forschungen zur Sprach- u. Culturgeschichte der germannischen Völker, hrsg. v. B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, 8. Heft.)

Egbert von Lüttich, Fecunda Ratis. Zum ersten Mal hrsg., auf ihre Quellen zurückgeführt und erklärt v. E. Voigt. Halle 1889.

Epistolae obscurorum virorum cum notis illustrantibus adversariisque scriptis. Collegit, recensuit, adnotavit E. Böcking. (Ulr. Hutteni Opp. Supplementum.) 2 tomi. Lipsiae 1864. 1869.

Erasmus, Desid., Roterodamus, Opera omnia emendatiora et auctiora. Vol. I. Lugduni Batav. 1702.

Erhard, Notizen über Timann Kemner, in der Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde, hrsg. v. dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens I. Bd., 1. Heft, S. 63 f. Münster 1838.

Faber, Basil., Soranus, Thesaurus eruditionis scholasticae etc., iam olim post aliorum operas per Aug. Buchnerum recensitus etc. Novam editionem correxit Christ. Cellarius. Lipsiae 1696.

Fabricius, J. A., Bibliotheca Latina mediae et infimae aetatis. 6 voll. Hamburgi 1734—1746.

—— Bibliotheca ecclesiastica, vol. VII. Vergl. *Henricus Gandaviensis.*

Fierville, Ch., Une grammaire latine inédite du XIIIe siècle. Paris 1886.

Foppens, Joan. Franc., Bibliotheca Belgica. 2 voll. Bruxellis 1739.

Frey, Jos., Beiträge zur Geschichte des deutschen Schulwesens im Mittelalter, im Programm des Gymnasiums zu Rössel 1878.

Förstemann, E. G., Nachrichten von den Schulen zu Nordhausen vor der Reformation. Nordhausen 1829.

Gallia christiana in provincias ecclesiasticas distributa, in qua series et historia archiepiscoporum, episcoporum et abbatum regionum omnium, quas vetus Gallia complectebatur, ab origine ecclesiarum ad nostra tempora deducitur. Tom. XIV. Condidit Barth. Hauréau. Parisiis 1856.

Garlandia, Joh. von, siehe *Kurz* und *Hauréau.*

Gottwald, P. Bened., Catalogus codicum manu scriptorum qui asservantur in Bibliotheca Monasterii O. S. B. Engelbergensis in Helvetia. Friburgi Brisg. 1891.

Grammatici Latini ex recensione Henrici Keilii. Vol. I.—VII. Lipsiae 1857—1880. Supplementum: Anecdota Helvetica. Lipsiae 1870.

Gratien-Arnoult, A. F., Jean de Garlande, docteur-régent de grammaire à l'université de Toulouse de 1229 à 1232, in Revue de Toulouse 1866, févr. 1. Toulouse 1866.

Grotefend, G. Fr., Erinnerungsblatt an das 500jährige Jubelfest des Lyceums zu Hannover. Hannover 1848.

Haase, H. Fr., De medii aevi studiis philologicis, im Index lectionum Univ. Vratislaviensis 1856.

Hagen, H., Catalogus codicum Bernensium. [Bibliotheca Bongarsiana.] Bernae 1875.

Hain, L., Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad an. M D typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel accuratius recensentur. 2 voll. in 4 part. Stuttgardiae et Lutetiae Parisiorum 1826—1838.

Hain-Burger, Ludwig Hain's Repertorium Bibliographicum. Register. Die Drucker des XV. Jahrh. mit chronologischer Aufführung ihrer Werke zusammengestellt von K. Burger. Leipzig 1891. (Centralblatt für Bibliothekwesen, hrsg. v. O. Hartwig, Beiheft VIII.)

Halliwell, J. Orch., Rara Mathematica. London 1839.

Halm, Car., Rhetores latini minores, siehe *Rhetores latini minores.*

Haman, K., Mittheilungen aus dem Breviloquus Benthemianus, einem handschriftlichen lateinischen Glossar des XV. Jahrhunderts, in den Programmen der Realschule des Johanneums zu Hamburg 1879 u. 1880.

Hartmann, Subconr., Beiträge zur Geschichte des Schulwesens in der Stadt Osnabrück, im Programm des dortigen Raths-Gymnasiums 1861.

Haupt, M., Über das Registrum multorum auctorum von Hugo von Trimberg (v. J. 1280), im Bericht der Berliner Akademie der Wissenschaften aus d. J. 1854, S. 142—164.

Hauréau, M., Notices sur les œuvres authentiques ou supposées de Jean de Garlande, in den Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale et autres bibliothèques, tome XXVII., part. 2., p. 1—86. Paris 1869.

Hautz, J. F., Geschichte der Universität Heidelberg. 2 Bde. Mannheim 1862.

Heerwagen, H. W., Zur Geschichte der Nürnberger Gelehrtenschulen, im Programm der Studienanstalt in Nürnberg 1860.

Hegius, Alex., Dialogi. Daventriae, Rich. Pafraet, 1503.

Heinemann, Otto v., Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. 1. Abth.: Die Helmstedter Handschriften. 3 Bde. Wolfenbüttel 1884—1888.

Henrichmann, Jac., Sindelfingensis, Grammaticae institutiones. Augustae Vindel. 1536.

Henricus Gandaviensis, De scriptoribus ecclesiasticis, in Fabricii Bibliotheca ecclesiastica, vol. VII.

Heppe, H., Das Schulwesen des Mittelalters und dessen Reform im 16. Jahrhundert. Marburg 1860.

Histoire littéraire de la France. Tom. XVI. XVII. XVIII. XXI. XXII. Paris 1832—1852.

Holtrop, J. G., Catalogus librorum saec. XV° impressorum, quotquot in Bibliotheca Regia Hagana asservantur. 2 voll. Hagae-Comitum 1856.

Huemer, Joh., Das Registrum multorum auctorum (des Hugo von Trimberg), in den Sitzungsberichten der philol. hist. Klasse der Wiener Academie der Wissenschaften v. J. 1888. 116. Bd., 1. Heft, S. 145—190.

Hugutio Pisanus (episcopus Ferrariensis), Liber derivationum. Codex chart. s. XV. Bibl. Gottingensis. 2 voll.

Hutten, Ulr., Operum Supplementum, ed. E. Böcking, siehe *Epistolae obscurorum virorum.*

Janotzki, J. D. A., Nachricht von denen in der gräfl. Zaluskischen Bibliothek sich befindenden raren polnischen Büchern. 4. Theil. Breslau 1753.

Ioannes de Ianua, Summa quae vocatur Catholicon. S. l. et a. (c. a. 1480).

Isidorus Hispalensis episc., Etymologiarum libri XX. S. l., Guntherus Zainer ex Reutlingen, 1472.

Just, K. S., Zur Pädagogik des Mittelalters, in den Pädagogischen Studien, hrsg. von W. Rein, 6. Heft. Eisenach 1876.

Kämmel, H., Rückblick auf die Geschichte des Gymnasiums zu Zittau, im Programm des dortigen Gymnasiums 1876.

Kämmel, O., Die Universitäten im Mittelalter, in Schmid's Geschichte der Erziehung 2. Bd., 1. Abth. Stuttgart 1892.

Kaulen, Fr., Geschichte der Vulgata. Mainz 1868.

—— Handbuch der Vulgata. Mainz 1870.

Kehrbach, K., Kurzgefasster Plan der Monumenta Germaniae Paedagogica. Berlin (1883).

Keil, H., siehe *Grammatici Latini.*

Kemner (Kemenerus, Camenerus), Timann, De arte grammatica quatuor partium Alexandri medulla aurea. (Cf. Doctrinalis libri typis descr. no. 167.)

—— Compendium aureum etymologiae et syntacticae grammatices. Daventriae, Jac. de Breda, 1502.

—— Opusculum de quatuor indeclinabilibus orationis partibus. Coloniae, Quentell, 1506.

—— Compendium naturalis philosophiae. Coloniae, Quentell, 1521.

Kink, R., Geschichte der kaiserlichen Universität zu Wien. 2 Bd.: Statutenbuch der Universität. Wien 1854.

Knauth, Chr., Von denen Schulbüchern, welche in denen oberlausitzischen Schulen vor der Reformation Lutheri gebraucht worden. 1759.

Knocke, Über zwei vermeintliche biblische Historienbücher des Mittelalters, in Kehr's pädagogischen Blättern für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten 4. Bd., 2. Heft. Gotha 1875.

Knod, G., Jacob Spiegel aus Schlettstadt, im Programm des Real-Gymnasiums zu Schlettstadt 1884.

Kraffert, Ad. H., Geschichte des Gymnasiums zu Liegnitz, im Programm des dortigen Gymnasiums 1869.

Krafft, C., und Crecelius, W., Beiträge zur Geschichte des Humanismus am Niederrhein und in Westfalen. 1. Heft. Elberfeld 1870. (Special-Abdruck aus der Zeitschrift des Bergischen Geschichts-Vereins Bd. VII.)

2. Heft. Elberfeld 1875. (Special-Abdruck aus derselben Zeitschrift Bd. XI.)

Kurz, Matth., Die Synonyma des Johannes von Garlandia, im Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums im IX. Bezirk in Wien 1884/85.

Lachmann, Car., In T. Lucretii Cari de rerum natura libros commentarius, iterum editus. Berolini 1855.

Laisne, A. M., Notice biographique sur Alexandre de Villedieu, in den Mémoires de la Société d'archéologie, de littérature, sciences et arts d'Avranches, tome II. Avranches 1856.

Ledeboer, A. M., Notices bibliographiques des livres imprimés avant 1525 conservés dans la bibliothèque publique de Deventer. Deventer 1867.

Leyser, Polyc., Historia poetarum et poematum medii aevi. Halae-Magdeburgi 1721.

Liessem H. J., Hermann van dem Busche. Sein Leben und seine Schriften. In den Programmen des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums zu Köln 1884—89.

Loewe, Gust., Prodromus corporis glossariorum Latinorum: Quaestiones de glossariorum Latinorum fontibus et usu. Lipsiae 1876.

Maius, Angel., Classici auctores. Tom. V. Romae 1833. Tom. VIII. Romae 1836. Vgl. *Thesaurus novus latinitatis.*

Mancinellus, Ant., Veliternus, Opera cum explanatione Ascensii. Basileae 1508.

Mancini, G., I manoscritti della libreria del comune et dell' accademia Etrusca di Cortona. Cortona 1884.

Manitius, M., Über den Dichter Maximian, im Rheinischen Museum für Philologie, hrsg. v. O. Ribbeck u. Fr. Buecheler. Neue Folge. 44. Bd., 4. Hft. Frankfurt 1889.

Manutius, Aldus Pius, Romanus, Rudimenta grammatices Latinae linguae. Venetiis 1501. — Grammaticarum institutionum libri IV. Venetiis, Paulus Manutius, 1558.

Masius, H., Die Erziehung im Mittelalter, in Schmid's Geschichte der Erziehung 2. Bd., 1. Abth. Stuttgart 1892.

Maximianus, Elegiae. Ad fidem codicis Etonensis recensuit et emendavit M. Petschenig. Berlin 1890. (Berliner Studien für classische Philologie und Archäologie. 11. Bd., 2. Heft.)

Mederer, J. N., Annales Academiae Ingolstadiensis. Pars IV. Ingolstadii 1782.

Meyer, H., siehe *Anthologia.*

Morand, Fr., Questions d'historie littéraire au sujet du Doctrinale metricum d'Alexandre de Villedieu. (Extrait de la Revue des Sociétes savantes des départements. XIIIe série, tome II. p. 50—59. Paris 1863.)

Mucciolo, Jos. Mar., Catalogus codicum manu scriptorum Maletestianae Caesenatis bibliothecae fratrum minorum conventualium etc. Tom. I. Caesenae 1780.

Müller, Joh., Quellenschriften und Geschichte des deutschsprachlichen Unterrichts bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Gotha 1882.

Müller, Joh., Die Anfänge des sächsischen Schulwesens, im Neuen Archiv für Sächsische Geschichte und Alterthumskunde, hrsg. von Ermisch. 8. Bd., S. 1—40, 243—271. Dresden 1887.

—— Über die Modisten, im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. Organ des Germanischen-Museums. 25. Bd., Jahrg. 1878, S. 233 ff., 352 ff.

Münter, Fr., Kirchengeschichte von Dänemark und Norwegen. 2. Theil. Leipzig 1831.

Murmellius, Joh., In epistolam divi Hieronymi ad Nicam commentarioli duo. Daventriae, Theodoricus de Borne, 1515.

—— Scoparius in barbaricі propugnatores et osores humanitatis. Coloniae, Quentell, 1518.

Neudecker, Dr., Das Doctrinale des Alexanders de Villa Dei und der lateinische Unterricht während des späteren Mittelalters in Deutschland, im Programm der städtischen Realschule zu Pirna 1885.

Neue, Fr., Formenlehre der lateinischen Sprache. 2 Theile. 2. gänzlich umgearb. u. erw. Aufl. Berlin 1875 u. 1877.

Nordhoff, J. B., Denkwürdigkeiten aus dem Münsterischen Humanismus. Münster 1874.

Nyerup, Erasm., Librorum qui ante reformationem in scholis Daniae praelegebantur notitia. Hafniae 1784.

Panzer G. W., Annales typographici ab artis inventae origine ad annum 1536. 11 voll. Norimbergae 1793—1803.

Papias (Lombardus), Vocabulista. Venetiis, Philippus de Pincis, 1496.

Paulsen, Fr., Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht. Leipzig 1885.

Perottus, Nic., Optima grammatices rudimenta auctore Nicolao Perotto archiepiscopo Sipontino. Florentiae, Georg. Maresotus, 1582.

Petzholdt, Jul., siehe *Anzeiger, neuer,* für Bibliographie.

Pfaff, B., Versuch einer Geschichte des gelehrten Unterrichtswesens in Württemberg in ältern Zeiten. Ulm 1842.

Pfeiffer, Aug. Friedr., Beyträge zur Kenntniss alter Bücher und Handschriften. 3 Stücke. Hof 1783—1786.

Poetae latini minores, cur. Io. Chr. Wernsdorf. Tom. IV. VI. Altenburgi 1785. Helmstadii 1794—99.

Prantl, C., Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Ingolstadt, Landshut, München. 2 Bd. München 1872.

Pylades Brixianus, Carmen scholasticum. Liptzck, Wolfgangus Monacensis, 1509.

— In Alexandrum de Villa Dei annotationes. Brixiae, Iac. Britannicus, 1500.

Reichenhart, E., Die lateinische Schule zu Memmingen im Reformationszeitalter, in den Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik,

hrsg. v. A. Fleckeisen u. H. Masius. 122 Bd., S. 225—235; 273—280; 331—345; 401—412. Leipzig 1880.

Reichling, Dietr., Beiträge zur Charakteristik der Humanisten Alexander Hegius, Joseph Horlenius, Jacob Montanus u. Johannes Murmellius, in Pick's Monatsschrift für rheinisch-westfälische Geschichtsforschung und Alterthumskunde. 3. Jahrgang, S. 286- 303. Trier 1877.

—— Johannes Murmellius. Sein Leben und seine Werke. Nebst einem ausführlichen bibliographischen Verzeichniss sämmtlicher Schriften und einer Auswahl von Gedichten. Freiburg im Br. 1880.

—— Ortwin Gratius. Sein Leben und Wirken. Eine Ehrenrettung. Heiligenstadt 1884.

Reuchlin, Joh., siehe *Vocabularius breviloquus.*

Rhetores latini minores. Ex codicibus maximam partem primum adhibitis emendabat Carolus Halm. Fasc. I. II. Lipsiae 1863. 1864.

Riga, Petrus, Aurora. Codex membr. saec. XIII. Bibliothecae Gottingensis, Theol. 107.

Röhrig, T., Die Schule zu Schlettstadt, in Illgen's Zeitschrift für die historische Theologie. 4. Bd., 2. Stück. Leipzig 1834.

Rönsch, H., Itala und Vulgata. Das Sprachidiom der urchristlichen Itala und der katholischen Vulgata unter Berücksichtigung der römischen Volkssprache durch Beispiele erläutert. 2. Ausgabe. Marburg 1875.

Scheler, A., Trois traités de lexicographie latine, im Jahrbuch für romanische und englische Literatur, hrsg. v. Ludw. Lemcke. 6. Bd., S. 43—59; 7. Bd., S. 58—74; 8. Bd., S. 75—93; Leipzig 1865—1867.

Schulordnung von Bayreuth a. d. J. 1464, im Archiv für Geschichte und Alterthumskunde des Obermainkreises. I. Bd., 1. Abth. S. 86 f.

Schulordnung von Crailsheim von 1480, in Birlinger's Allemannia. 3. Bd., S. 247—262.

Schum, W., Beschreibendes Verzeichniss der Amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt. Mit einem Vorworte über Amplonius und die Geschichte seiner Sammlung. Berlin 1887.

Servius Maurus Honoratus, Commentarii in Virgilium. Ed. H. A. Lion. 2 vol. Gottingae 1826.

Smith, Rev. J. J., A catalogue of the manuscripts in the library of Gonville and Caius College. Cambridge 1849.

Specht, Frz. Ant., Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Stuttgart 1885.

Schreiber, H., Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau. 1. Theil: Von der Stiftung der Universität bis zur Reformation. Freiburg 1857.

Steiff, K., Der erste Buchdruck in Tübingen (1498—1534). Ein Beitrag zur Geschichte der Universität. Tübingen 1881.

Sulpicius, Ant., Verulanus, Sulpitianum opusculum. Romae, Euchar. Silber, 1490. — Grammatica cum suo vocabulario in fine annexo. Liptzig, Baccalarius Wolfgangus Monacensis, 1503.

Teuffel, W. S., Geschichte der römischen Literatur. Neu bearbeitet von L. Schwabe. 5. Aufl. 2. Bd. Leipzig 1890.

Thesaurus novus latinitatis sive lexicon vetus e membranis nunc primum erutum curante Angelo Maio. (Classici auctores, ed. Ang. Maius, tom. VIII. Romae 1836.)

Thorbecke, Aug., Geschichte der Universität Heidelberg. 1. Abtheilung: Die älteste Zeit. 1386—1449. Heidelberg 1886.

Thurot, M. Ch., De Alexandri de Villa Dei Doctrinali eiusque fatis. Parisiis 1850.

—— Notices et extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des doctrines grammaticales au moyen âge. (Notices et extraits des manuscrits de la Bibl. Impér. et autres bibl. Tome XXII., part. 2. Paris 1868.)

—— Comptes rendus des séances de l'année 1870, in Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Nouvelle série. Tome VI. Paris 1870.

—— De l'organisation de l'enseignement dans l'université de Paris. Paris et Besançon 1850.

Tommaseo e Bellini, Dizionario della lingua italiana. 4 voll. Torino e Napoli 1865—79.

Tomaschek, J. A., Die Rechte und Freiheiten der Stadt Wien. Wien 1879. (Geschichtsquellen der Stadt Wien, hrsg. v. K. Weiss. I. Abth., 2. Bd.)

Torraca F., Al proposito del Graecismus di Eberhardo di Bethune, in Rivista critica della letteratura italiana. Anno V. p. 93 sq. Roma—Firenze 1888.

Trimberg, Hugo v., siehe *Haupt* und *Huemer*.

Trithemius, Io., De scriptoribus ecclesiasticis, in I. A. Fabricii Bibl. ecclesiastica, tom. V.

Universal-Lexicon, grosses, aller Künste und Wissenschaften. 64 Bde. Leipzig, Zedler, 1731—1754.

Urkunden zur Geschichte der Universität Tübingen aus den Jahren 1476—1550. Tübingen 1877.

Vahlen, J., Lorenzo Valla. Ein Vortrag. 2. Abdr. (aus dem Almanach der kais. Akademie der Wiss. zu Wien v. J. 1864). Berlin 1870.

Valla, Laurentius, De linguae latinae elegantia libri VI. Parisiis, Ioannes Granion, s. a. (c. a. 1505).

Veesenmeyer, G., De schola Latina Ulmana ante et sub reformationis sacrorum tempus brevis narratio. Ulmae 1818.

Vocabularius breviloquus (Io. Reuchlini). Basileae, s. typ. n., 1480.

Voigt E., Das erste Lesebuch des Triviums in den Kloster- und Stiftsschulen des Mittelalters (11.—15. Jahrh.), in den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, hrsg. v. K. Kehrbach. Jahrg. I, Heft 1, S. 42—53. Berlin 1891.

—— Siehe *Ecbasis captivi; Egbert v. Lüttich; Ysengrimus*.

Voigt a St. Germano, Adauct., Versuch einer Geschichte der Prager Universität. 1. Abschn. Prag 1776.

Wadding Luc., Annales Minorum seu historia trium ordinum a. S. Francisco institutorum. Vol. I. Lugduni 1625.

—— Scriptores ordinis Minorum. Romae 1650.

Weissenborn, J. C., Acten der Erfurter Universität. 2. Theil. Halle 1882. (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, hrsg. v. der histor. Commission der Provinz Sachsen. 8. Bd., 2. Theil.)

Wernsdorf, J. Chr., siehe *Poetae latini minores.*

Windhaus, Dir. Dr., Die Schule zu Schneeberg unter dem Rektor Paul Obermeier 1555—1575, in den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, hrsg. von K. Kehrbach. Jahrg. I, Heft 3, S. 197—215.

—— Schulgesetze der Lateinschule zu Mansfeld um 1580, a. a. O., S. 221—237.

Wiszniewski, Mich., Historya literatury polskiej. Tom. III. Krakow 1841.

Wood, Ant., Historia et antiquitates Universitatis Oxoniensis. Tom. II. Oxoniae 1674.

Wrobel, Joh., siehe *Eberhardus Bethuniensis.*

Ysengrimus, hrsg. u. erklärt v. E. Voigt. Halle 1884.

Zarncke, Fr., Sebastian Brant's Narrenschiff. Leipzig 1854.

—— Statutenbücher der Univ. Leipzig, siehe *Statutenbücher.*

Einleitung.

'Si auctoribus timiditas obstitisset, ut nullis novis uterentur dictionibus ipsa natura et significatione rerum exigente, perpetuis Latinitas angustiis damnata mansisset'.

Prisc. instit. gramm. VIII 92.

I. Über Umfang, Ziel und Methode des grammatischen Unterrichts im Mittelalter.

Unter den aus den heidnischen Schulen des absterbenden römischen Alterthums in die christlichen Schulen des Mittelalters herübergenommenen Lehrgegenständen, den sogen. 'sieben freien Künsten', nahm die Grammatik von jeher den ersten und bis zur Herrschaft der Scholastik auch den vornehmsten Rang ein[1]). Wie schon im Alterthum[2]), bestand ihre Aufgabe nicht allein darin, die Regeln der Sprache zu fixiren, sondern auch die gesammte Lectüre und Interpretation der zur Erlangung der Fertigkeit im sprachlichen Ausdruck für geeignet befundenen Schriftsteller fiel in ihren Bereich. Sie beherrschte in der That bis zu der angedeuteten Zeit, wo die Dialectik ihr das Scepter entwand, als Königin die gesammten profanen Wissenschaften. Mit ihr beschäftigte sich daher der Knabe und Jüngling die längste Zeit während seines Schulunterrichtes[3]).

---

[1]) Sie wird in der Glosa notabilis zum Doctrinale, angeblich nach Isidor, folgendermassen definirt: 'Grammatica est ostiaria omnium aliarum scientiarum, linguae balbutientis expurgatrix aptissima, logicae ministra, rhetoricae magistra, theologiae interpres, medicinae refrigerium et totius quadrivii laudabile fundamentum'.

[2]) 'Ars grammatica, quae a nobis literatura dicitur, scientia est eorum, quae a poetis, historicis oratoribusque dicuntur ex parte maiore'. Varro, nach Marius Victorinus bei Keil, Gramm. Lat. VI $44–6$ Vgl. Diomedes, Keil I 13; Audax, Keil VII 6; Max. Victorinus, Keil VII 188; Dositheus, Keil VII 376_3; Asper, Keil V 547_7; Sergius in Donat., Keil IV 486_{15}.

[3]) Vgl. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrh. (Stuttgart 1885) S. 86 f.

Die Sprache, um deren Erlernung es sich handelte, konnte unter den derzeitigen Verhältnissen nur die lateinische sein. War doch das Latein die Sprache der Kirche, und da die Kirche zugleich die Trägerin der Bildung war, das ausschliessliche Verkehrsmittel aller gelehrten Kreise, das die gesammte gebildete Welt umfassende und einigende Band, eine Cultursprache von denkbar weitestem Umfange, der gegenüber die einzelnen Volks- oder Landessprachen als linguae laicae oder Sprachen der Nichtgebildeten galten[1]). Lateinisch waren alle wissenschaftlichen Werke wie der ganze schriftliche und mündliche Verkehr der Gelehrten; lateinisch wurden mit verschwindenden Ausnahmen die staatlichen Acten und Urkunden und seit dem Aufblühen des Städtewesens zumeist auch die Correspondenzen des Rathes, die Handelsbücher, Rechnungen und dergleichen abgefasst; des Lateinischen konnte auch der Kaufmann, welcher im Interesse des Handels die verschiedenen Länder Europas durchzog, vielfach nicht entrathen. Kurz, das Latein hatte zu jener Zeit eine eminent praktische Bedeutung. Nicht bloss der angehende Diener der Kirche, sondern wer immer auf Bildung Anspruch machen, wer im Leben des Staates und der Gesellschaft irgend eine höhere Stellung einnehmen wollte, musste diese Sprache sich anzueignen suchen. Daher stand sie denn auch in den Trivialschulen wie an den Universitäten im Mittelpunkt des Unterrichts[2]).

Dass die so in alle Lebensverhältnisse eingreifende und dieselben bis in die untersten Wurzeln und äussersten Spitzen begleitende lateinische Sprache nicht mehr die des klassischen Alterthums sein konnte, dass sie vielmehr mit dem Wandel der Zeiten und der durch das Christenthum gänzlich veränderten

[1]) Siehe Doctr. v. 9: 'laica lingua reserabit'. Im Catholicon des Johannes de Janua heisst es: 'Laicus, i. e. popularis, et dicitur a laos, quod est populus, vel potius a laos, quod est lapis; inde laicus est lapideus, quia durus et extraneus est a scientia literarum'. Ebenso im Vocabularius breviloquus (Reuchlini) und ganz ähnlich in der Glosa notabilis, welche den Vers anführt: ‚Dum mare siccatur, et daemon ad astra levatur, tunc primo laicus clero fit fidus amicus'.

[2]) Vgl. Joh. Müller, Quellenschriften u. Gesch. d. deutschsprachl. Unterrichts bis zur Mitte des 16. Jahrh. (Gotha 1882) S. 198 ff.; H. Liessem, Herm. van dem Busche (Progr. d. Kaiser Wilhelm-Gymn. zu Köln, 1885) Seite 44.

Welt- und Lebensanschauung selbst bedeutende Wandlungen durchmachen musste, ist selbstverständlich, so wenig man dies auch seit den Zeiten des Humanismus bis auf den heutigen Tag hat einsehen wollen. Das Latein war eben im ganzen Mittelalter noch eine lebende Sprache und musste als solche sich den jeweiligen Bedürfnissen der Gesellschaft, deren Denken und Empfinden nothwendigerweise anpassen. Das mittelalterliche Latein ist seinem Hauptcharakter nach lediglich das Product der allmählichen Entwicklung und organischen Fortbildung der neben der künstlich gepflegten conventionellen Schriftsprache der Römer von jeher hergehenden, mit dem Eindringen des Christenthums in die breiten Schichten der Gesellschaft schliesslich zur Herrschaft gelangten römischen Volkssprache[1]). Nur in der eigentlichen Sprache des Volkes, in dem Idiom des täglichen Umgangs und Verkehrs, konnte das Christenthum, wenn es seine universale Mission erfüllen solle, seines Stifters erhabene Lehren verkünden. Wesentlich in dieser Form mussten den Gläubigen auch die der Erklärung und Vertheidigung des Glaubens dienenden Schriften der Kirchenväter, musste ihnen vor allem jenes Buch der Bücher geboten werden, in welchem die göttliche Weisheit und Liebe vorzugsweise zu den Menschen redet, die heilige Schrift. Die unter der Bezeichnung Vulgata von der Kirche als 'authentisch' anerkannte und theilweise in ihr Missale und Brevier aufgenommene Bibelübersetzung des hl. Hieronymus ist neben den Werken der Kirchenväter für die christlichen Schriftsteller der nachfolgenden Jahrhunderte von unberechenbarem Einfluss geblieben[2]). Auf der Vulgata beruht ausser zahlreichen Erzeugnissen der frühern Zeit auch die von Petrus Riga, einem ältern Zeitgenossen Alexanders von Villedieu, unter dem Titel Aurora gegen Ende des 12. Jahrhunderts verfasste umfangreiche Paraphrase des Alten und Neuen Testaments, auf welches Werk wir im Laufe unserer Darstellung noch öfters zurückkommen werden.

Eine weitere Ausgestaltung erfuhr die mittelalterliche Latinität durch die seit dem 11. Jahrhundert von Frankreich ausgehende und allmählich über das ganze Abendland sich ver-

[1]) Vgl. E. Voigt, Ysengrimus (Halle 1884) S. LIII.

[2]) Vgl. Fr. Kaulen, Gesch. d. Vulgata (Mainz 1868) S. 130 f., 181; Rönsch, Itala und Vulgata. 2. Ausg. (Marburg 1875) S. 1.

breitende scholastische Philosophie. Hatte sich das klassische Latein für die Uebertragung der heiligen Schrift, für die geheimnissvollen Lehren und Betrachtungen der Kirchenväter als unzulänglich und ungeeignet erwiesen, so reichte für die scharfsinnigen Untersuchungen und feinen begrifflichen Unterscheidungen der Scholastiker, für die Darstellung der grossartigen Systeme eines Petrus Lombardus, Duns Scotus und Thomas von Aquin, geschweige die Sprache eines Cicero und Cäsar, nicht einmal die eines Hieronymus und Augustinus mehr aus. Jene Geistesheroen des Mittelalters, welche sich die Aufgabe gestellt hatten, die christliche Wahrheit durch philosophische Erkenntniss zu beleuchten und zu erhärten, mussten daher zu mannigfachen Neubildungen greifen, wenn anders sie nicht darauf verzichten wollten, ihren gelehrten Auseinandersetzungen in Wort und Schrift Präcision und Klarheit zu verleihen. Ist man aber darum berechtigt, das scholastische Latein als barbarisch zu verschreien? 'Wenn barbarisch reden bedeutet, anders reden als die Römer zu Cicero's Zeiten redeten', sagt treffend Fr. Paulsen[1]), 'dann ist das mittelalterliche Latein ohne allen Zweifel barbarisch, nicht viel weniger als Französisch und Deutsch. Wenn man dagegen unter barbarisch reden nicht diese zufällige Abweichung verstünde, sondern allgemein: unangemessen zum Inhalt reden, ohne Sprachgefühl reden, mit überallher zusammengerafften, an diesem Orte unpassenden und sinnlosen Phrasen reden, dann dürfte der Vorwurf der barbarischen Rede den Humanisten häufiger zu machen sein, als den mittelalterlichen Philosophen und Theologen. Für die wissenschaftlichen Untersuchungen der Letzteren ist ihre Sprache vielleicht nicht weniger passend und nothwendig als der Aristotelische Stil für seine Philosophie'. Das Mittelalter hatte eben wenig Sinn für die äussere Form, ihm kam es wesentlich, wenn nicht ausschliesslich, auf den begrifflichen Inhalt an, während im geraden Gegensatz zu ihm das Zeitalter der Renaissance eine absolute Hochschätzung der Form zur Schau trug, die nicht selten mit einer absoluten Gleichgültigkeit gegen den Inhalt verbunden war[2]).

---

[1]) Geschichte des gelehrten Unterrichts (Leipzig 1885) S. 27.

[2]) Vgl. Paulsen a. a. O., der für das Gesagte zahlreiche Belege gibt.

Indem der Humanismus die allerdings greisenhaft gewordene, aber immerhin noch lebens- und bewegungsfähige lateinische Sprache durch unmittelbare Infusion jugendlichen Blutes zu regeneriren unternahm, konnte der Ausgang nicht zweifelhaft sein. Die Operation war zwar geschickt durchgeführt und anscheinend wohl gelungen; aber die Patientin konnte die Folgen derselben nicht überstehen, und zu der nämlichen Zeit, wo man sie neubelebt und verjüngt zu haben wähnte, wurde sie in Wirklichkeit für alle Zeiten eine todte Sprache.

Wir gestehen, dass wir ihr einen minder tragischen Ausgang gewünscht hätten, als unter dem Secirmesser der Humanisten zu verenden. Mag sich indessen auch ihr Geschick durch operativen Eingriff vorzeitig vollzogen haben, ihre Tage waren immerhin gezählt, und mit ihrer Alleinherrschaft war es schon seit geraumer Zeit vorbei. Ihre Töchter, die romanischen Sprachen, waren mittlerweile herangereift und hatten ihren Antheil an der Herrschaft beansprucht, der ihnen denn auch, wenngleich allmählich und unter Zögern, zugestanden wurde. Endlich durch den Tod der Mutter selbständig geworden, theilten sie sich in das Erbe, und nicht gar lange währte es, da errangen sie sich, je in ihrem Bereiche, das gesammte Gebiet der Literatur.

In den vorstehenden kurzen Betrachtungen ist der Umfang und das Ziel des mittelalterlichen grammatischen Unterrichts im Allgemeinen schon gekennzeichnet. Zunächst und vor allem ist festzuhalten, dass die Grammatiker des Mittelalters, wenngleich sie ihre Vorgänger auf diesem Gebiete hochschätzten und benutzten und auch mit der Literatur des goldenen Zeitalters mehr oder weniger bekannt waren, doch nicht so sehr das Latein des klassischen Alterthums, als vielmehr das Latein ihrer Zeit lehren wollten und mussten. Darum wurden Wörter, Formen und Constructionen, die derzeit unter den Gebildeten üblich waren, in Grammatik und Lexicon aufgenommen. Man war sich dabei sehr wohl bewusst, dass das Alterthum derartige Wörter und Bildungen nicht kannte, oder aber in der Blüthezeit der Literatur nicht mehr gebrauchte; man stellte geflissentlich den modernen Gebrauch dem alten entgegen, was übrigens bereits Priscian und andere ältere Grammatiker, wenn auch nicht in so ausgeprägter Weise, in Bezug auf ihre Vorgänger gethan hatten. So sagt z. B. Papias, einer der ältesten

Lexicographen, hinsichtlich des Verbums auguror: 'Auguror commune antiquitus, pro quo modo dicitur auguro, as, avi, atum neutrum'[1]). Alexander von Villedieu behandelt in seinem Doctrinale zuerst die Accentlehre der Neueren, die der Alten aber leitet er mit den Worten ein:

'Accentus normas legitur posuisse vetustas;
Non tamen has credo servandas tempore nostro'[2]).

Bezüglich der bei den alten Dichtern so häufig angewandten Elision und Ecthlipsis sagt ebenderselbe:

'Viles sunt istae prae cunctis et renuendae'[3]).

Ebenso hebt Johannes Januensis an vielen Stellen seines Catholicon den Unterschied zwischen dem modernen und antiken Sprachgebrauch hervor[4]); desgleichen die Glossatoren des Doctrinale[5]). Dieser Unterschied tritt ja auch naturgemäss in dem Vocabularium, dem Wortschatz, am augenfälligsten zu Tage. Hierbei kann man nun die interessante Beobachtung machen, dass manche Wörter, die sich bei Plautus und Terenz finden, seitdem aber ganz aus der Literatur verschwanden, während sie sich ohne Zweifel in der Volkssprache erhielten, von den mittelalterlichen Schriftstellern wieder in Aufnahme gebracht wurden. Daneben musste selbstverständlich eine Menge von Neubildungen zur Bezeichnung von Dingen und Begriffen, die den Alten unbekannt waren, entstehen und in Grammatik und Lexicon übergehen. So bewahrheitete sich auch hier der Ausspruch des Horaz:

'Multa renascentur, quae iam cecidere, cadentque
Quae nunc sunt in honore vocabula: sic volet usus'[6]).

Eine ganz besondere Berücksichtigung seitens des Grammatikers und Lexicographen erheischte der Sprachgebrauch der Vulgata. War doch das Verständniss der heiligen Schrift das

---

[1]) Papias Vocabulista s. v.; vgl. Catholicon Jo. Januensis u. Vocabularius breviloquus (Reuchlini) s. v.

[2]) Doctr. v. 2330 sq.

[3]) Doctr. v. 2434.

[4]) Siehe z. B. die Note zu Doctr. v. 2088

[5]) Vgl. die Note zu Doctr. v. 368

[6]) Horat. ars poet. v. 70

Endziel alles geistigen Strebens im Mittelalter und galt bei Geistlichen wie Laien als die höchste Frucht wissenschaftlicher Bildung. Bei der centralen Stellung der Vulgata ist es kein Wunder, dass sie auch für die Grammatik die höchste Autorität wurde. Hatte die Grammatik bei den Alten die Aufgabe, das Verständniss der Dichter und Redner zu vermitteln, so galt sie dem Mittelalter wesentlich als die unentbehrliche Vorschule für das Studium der Bibel und bis zur Herrschaft der Scholastik auch als der Hauptschlüssel für das Verständniss derselben[1]). In der That wurde die Sprache der Vulgata während des ganzen Mittelalters als erhaben über die Regeln der alten Grammatiker angesehen, und es genügte nach den Anschauungen jener Zeit der blosse Hinweis, dass diese oder jene Form, diese oder jene syntaktische Verbindung in der heiligen Schrift vorkomme, um alle Kritik verstummen zu machen. Johannes von Garlandia, ein Zeitgenosse Alexanders von Villadieu, sagt geradezu:

'Pagina divina non vult se subdere legi
Grammatices, nec vult illius arte regi'[2]).

In ganz ähnlicher Weise äussert sich der Lexicograph Hugutio[3]) bei Besprechung des Verbums esurio, dessen Praeteritum entgegen der Lehre Priscians[4]) über die meditativen Verben in der Vulgata[5]) gebraucht ist, über die Stellung der letztern zur Grammatik. 'Mag auch die Grammatik es so verlangen', sagt er, 'so können doch Ausnahmen in der heiligen Schrift vorkommen, die sich durch die Regeln der Grammatiker nicht einengen lässt'. 'Vielleicht hatte indessen Priscian', fügt er hinzu, — und das ist nicht minder bezeichnend — 'jene Stelle noch nicht gelesen, obschon wir hören, dass er Priester gewesen,

[1]) Vgl. Bursian, Gesch. d. class. Philol. in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart (München und Leipzig 1883) S. 24; Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrh. S. 58.

[2]) Siehe Thurot, Notices et extraits etc. p. 526. — Vgl. über Joh. von Garlandia unsere weiter unten folgenden Angaben.

[3]) In dem nur handschriftlich vorhandenen Liber derivationum, sowie bei Joh. Januensis, Cath. praef. part. III. s. v. 'verba meditativa'.

[4]) Siehe Keil, Gramm. Lat. II 1, 421$_5$.

[5]) Vulg. Matth. XVI. Vgl. Doctr. v. 1050 adnot.

aber Julian zu Liebe abgefallen sei'. — Der Nachfolger Huguțio's, Johannes Januensis, welcher diese Äusserungen wiederholt, will allerdings eine solche absolute Souveränität der Theologie nicht gelten lassen. Ihm ist die Grammatik immerhin noch die 'Magd', deren Dienste die Theologie als 'Herrin' in Anspruch zu nehmen habe, eingedenk des Salomonischen Spruches: 'Die Weisheit baute sich ihr Haus und schnitt sieben Säulen aus', welche eben die sieben freien Künste seien. — Hören wir schliesslich noch, wie der Humanist Laurentius Valla, welcher gegen Alexander von Villedieu[1]) behauptet hatte, dass heu sich niemals mit dem Dativ, sondern nur mit dem Accusativ verbände, in der Glosa notabilis abgefertigt wird. Der Verfasser der Glosse stellt den zahlreichen von Valla angezogenen Beweisstellen aus den alten Klassikern eine einzige Stelle aus den Psalmen[2]) entgegen und ruft dann triumphirend aus: 'Daher ist die Autorität des Laurentius nicht anzuerkennen, indem er nicht aus Erfahrung und innerer Überzeugung redet, sondern vielmehr aus angeborener Lust, dem Alexander zu widersprechen, wie er es nach Art der Grossprahler so Vielen gegenüber thut'.[3])

Durch die Vulgata und die Werke der Kirchenschriftsteller überhaupt war namentlich eine Menge griechischer und hebräischer Wörter und Wortverbindungen in Aufnahme gekommen, welche die Grammatik mehr oder weniger berücksichtigen musste.

Im Zeitalter der Scholastik gingen, wie auf allen Gebieten des Wissens, so auch auf dem der Grammatik grosse und tiefgreifende Veränderungen vor sich. War die Grammatik bislang die vornehmste unter den sieben freien Künsten, so wurde ihr nunmehr dieser Rang durch die Dialectik streitig gemacht. Während man in den voraufgegangenen Zeiten hauptsächlich mit Hülfe der Grammatik und an der Hand der Kirchenväter in das Verständniss der heiligen Schrift nach ihrem dreifachen Sinne, dem historischen, moralischen und mystischen, einzudringen suchte, begann man von nun an die Prinzipien der

[1]) Doctr. v. 1231.

[2]) 'Heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est'. Vulg. ps. CXIX.

[3]) Siehe Doctr. l. c. adnot.

wieder bekannt gewordenen Aristotelischen Philosophie auch auf die Worte der heiligen Schrift und die Lehren der Kirchenväter anzuwenden. Nachdem so mit der Zeit die Dialectik auf dem Gebiete der höchsten Wissenschaft, der Theologie, zu einem fast unbeschränkten Ansehen gelangt war, konnte es nicht ausbleiben, dass sie ihre Herrschaft allmählich auch auf die verschiedenen Zweige der profanen Wissenschaft auszudehnen versuchte und zuletzt auch die Grammatik in ihren Bereich zog[1]).

Mit der veränderten Stellung erfuhr die Grammatik eine vollständige Umgestaltung hinsichtlich ihrer Lehrmethode. Wie die Theologie die Gestalt eines philosophischen Lehrgebäudes angenommen hatte, so war auch die Grammatik eine rein speculative Wissenschaft geworden. Stellt sich die scholastische Theologie als ein Versuch, und zwar als ein in grossartigem Massstabe durchgeführter Versuch dar, die bis dahin lediglich auf Grund des Glaubens angenommenen Lehren der heiligen Schrift mit der Vernunft zu durchdringen und zu beweisen, so begnügte sich die Grammatik seitdem nicht mehr damit, die Regeln und Gesetze der Sprache, wie sie bei den Autoren zum Ausdruck gekommen sind, einfach als Thatsachen hinzustellen, sondern sie betrachtete es als ihre Hauptaufgabe, deren Ursachen nach den Grundprinzipien des Denkens zu erforschen, beziehungsweise dieselben zu verbessern und umzugestalten. Man ging hierbei von der Voraussetzung aus, dass die Sprachen durch Reflexion entstanden und ausgebildet seien[2]), eine Ansicht, die ja noch in unsern Tagen von den Sprachphilosophen getheilt

---

[1]) Vgl. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens. S. 125 f.

[2]) So wird in der Glosa notabilis zum 2. Theil des Doctrinale (Colon. 1488) die Frage: 'Quis fuit grammaticae primus inventor?' folgendermassen beantwortet: 'Primus inventor grammaticae positivae fuit metaphysicus et naturalis philosophus, quod ille considerans diversas proprietates, naturam et modos essendi rerum, rebus imposuit diversa nomina'. Und in der Einleitung zum 1. Theil heisst es daselbst: 'Primus inventor grammaticae scientiae habebat imperfectam grammaticam a natura, quam per studium et laborem via sensus, memoriae et experimenti perfecit'. Der Einwand: 'Naturalia sunt eadem apud omnes homines; sed non est eadem grammatica apud Graecos et Latinos, quia utuntur aliis et aliis vocibus', wird in folgender Weise beseitigt: 'Licet non sit eadem grammatica, quantum ad materialia principia, est tamen eadem grammatica, quantum ad principia formalia, quae variari non possunt'.

wird. Welch hohe Bedeutung man der Logik für den Sprachunterricht beilegte, zeigt u. a. der dem Albertus Magnus zugeschriebene Ausspruch: 'Sicut se habet stultus ad sapientem, sic se habet grammaticus ignorans logicam ad peritum in logica'[1]).

'Es gewährt ein grosses Interesse', sagt Liessem[2]), 'zu sehen, wie geniale Männer die Sprache, die abzusterben beginnt, zur Formulirung ihrer Gedanken als Gelehrtensprache neu zu beleben suchen und selbständige, schöpferische Bildner des Ausdrucks werden; aber es liegt etwas Tragisches in dem Unternehmen, dasselbe Princip auch auf die Grammatik anzuwenden, den gesammten Sprachinhalt als Produkt der Reflexion hinzustellen und von diesem Gesichtspunkte aus das historisch Gewordene und im Sprachgebrauche Fixirte nicht nur nicht sprachgeschichtlich zu erklären und abzuleiten, sondern häufig sogar als eine Abirrung von den Denkgesetzen zu verurtheilen und in bewusstem Gegensatz zu der charakteristischen Eigenthümlichkeit der Sprache zu ändern oder neu zu gestalten'. Mag man indessen immerhin zugeben, dass eine derartige, von der unserigen durchaus verschiedene Behandlung der Wissenschaften vielfach in Spitzfindigkeiten und Haarspaltereien ausartete, dass sie insbesondere auf dem Gebiete der Grammatik zu einer Unmasse nach unseren Begriffen ganz überflüssiger Erörterungen und nicht selten auch zu Irrthümern und Verkehrtheiten führen musste, so darf doch anderseits nicht übersehen werden, dass durch diese Methode, ausser der allgemeinen Schulung des Geistes in folgerichtigem Denken und schnellem Auffassen von Argumentationen, eine mehr systematische Gestaltung der behandelten Wissenszweige und ein weiterer Ausbau derselben bewirkt wurde. In der Grammatik geschah dies, wie weiter unten des Nähern dargelegt werden soll, vor allem durch Einfügung des bis dahin fehlenden Systems der Syntax.

Nach dem Gesagten kann man sich eine ungefähre Vorstellung von dem Aussehen eines mittelalterlichen Lehrbuches der Grammatik im Unterschiede von dem der Alten machen.

Unter den zugleich mit den Unterrichtsgegenständen aus den römischen Schulen herübergenommenen Lehrbüchern nahm

[1]) Siehe Glosa notabilis am Schluss des 2. Theiles.

[2]) Hermann van dem Busche (Progr. d. Kaiser Wilhelm-Gymn. zu Köln 1885) S. 46.

für den Elementarunterricht die Ars minor des Aelius Donatus, Lehrers des hl. Hieronymus, von jeher die erste Stelle ein. Dieses Büchlein, welches in der praktischen Form von Frage und Antwort das Wichtigste über die acht Redetheile bietet, wurde schon früh allen andern derartigen Schriften vorgezogen[1]) und blieb auch das ganze Mittelalter hindurch und weit darüber hinaus im Gebrauch. Da es jedoch, weil für die römische Jugend geschrieben, weder die Genus- und andere Regeln, noch die Declinations- und Conjugationsformen in einer Weise verzeichnete, wie es die Unterweisung von Knaben forderte, deren Muttersprache nicht das Latein war, so konnte es in der ursprünglichen Form nicht verwendet werden, sondern musste den jedesmaligen Zeit- und Ortsverhältnissen entsprechend durch Umänderungen, Hinzufügungen und nähere Erklärungen für den praktischen Gebrauch erst zurecht gerichtet werden. Dies geschah denn auch in einem Masse, dass aus manchen derartigen Compendien der ursprüngliche Donat kaum wiederzuerkennen ist[2]).

Während aus Donat die Elemente der Sprache erlernt wurden, schöpfte man die höhern grammatischen Kenntnisse hauptsächlich aus Priscian, einen Zeitgenossen Cassiodor's. Was Aristoteles in der scholastischen Philosophie, das war Priscian in der Grammatik: 'der allgemeine Lehrmeister der Menschen, das Licht und die Zierde lateinischer Beredsamkeit'[3]). Keiner der alten Grammatiker wird daher neben Donat in den Schriftwerken des Mittelalters so häufig citirt, von keinem, ausser vielleicht von Donat, sind so zahlreiche Abschriften auf uns gekommen als von Priscian. Hertz, der neueste Herausgeber desselben, berechnet die Gesammtzahl der in den Bibliotheken Europas annoch vorhandenen Manuscripte auf über tausend. Von diesen enthalten jedoch verhältnissmässig nur

[1]) Cassiodor, welcher selbst zwei Commentare zum Donat geschrieben hat, sagt von demselben: 'Quamvis auctores temporum superiorum de arte grammatica ordine diverso tractaverint suisque saeculis honoris decus habuerint, nobis tamen placet in medium Donatum deducere, qui et pueris specialiter aptus et tironibus probatur accomodatus'. Cassiod. excerpta ap. Keil, Gramm. Lat. VII 214_{23-27}.

[2]) Vgl. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens in Deutschland S. 88; Liessem, Herm. van dem Busche a. a. O. S. 47.

[3]) So Alcuin; siehe Hertz, Prisc. inst. gramm. praef. p. XII.

sehr wenige das Werk vollständig. Die Institutiones grammaticae Priscian's wurden schon frühzeitig, mindestens seit dem 10. Jahrhundert[1]), in zwei Theile getheilt, das maius und minus volumen Prisciani, oder kurz Priscianus maior und minor. Unter der erstern Benennung verstand man die sechzehn Bücher, welche die Formenlehre behandeln, während man die beiden letzten Bücher de constructione als minus volumen bezeichnete. Das maius volumen ist es nun, welches die weitaus grösste Zahl der Handschriften bietet, ein hinlänglicher Beweis dafür, dass hierauf das Studium hauptsächlich gerichtet war. Die geringe Berücksichtigung des zweiten Theiles ist übrigens leicht erklärlich: mit jenem wirren Conglomerat von überallher zusammengeholten syntaktischen Regeln und Beispielen war eben für den Schulunterricht nichts anzufangen.

Aber auch das maius volumen musste mit der Zeit, um praktisch verwerthet werden zu können, mancherlei Veränderungen erfahren. Als Schulbuch war es einerseits zu umfangreich, anderseits hinwiederum in manchen Punkten nicht ausreichend. Wie wollte man, zumal bei der in der Zeit der Scholastik herrschend gewordenen deductiven Methode, jene sechzehn Bücher mit ihren weitschweifigen Regeln und der Überfülle von aus allen Gebieten der alten Literatur entnommenen Belegstellen im Unterrichte bewältigen?[2]) Darum wurden denn schon sehr früh Auszüge daraus veranstaltet, indem man Text und Belegstellen kürzte und änderte oder letztere ganz strich. Als solche Excerpte stellen sich z. B. im Wesentlichen die beiden Bücher über die Grammatik von dem berühmten Fuldaer Abt Rhabanus Maurus heraus[3]). Wie aber auf der einen Seite zu Kürzungen, so sah man sich auf der andern Seite angesichts der stetigen Weiterbildung der Sprache, insbesondere in Berücksichtigung der zahlreichen durch die Vulgata und die christlichen

[1]) Vgl. Hertz l. c. p. XVII.

[2]) Ein zwar hartes, aber unsers Erachtens durchaus zutreffendes Urtheil über Priscian's Werk wird in einem Abriss der Grammatik aus dem 13. Jahrh. gefällt: 'Illa Prisciani spatiosa volumina grammaticam artem ita diffuse et confuse pertractant, ut non nisi omni cura et omni negotio expeditis illa sit replicare consilium.' Bei Thurot, Notices et extraits p. 102 note.

[3]) Vgl. Hertz, praef. in Prisc. p. X; Keil, praef. in Diom. p. XXXII.

Schriftsteller in Gebrauch gekommenen Gräcismen und Hebraismen zu mannigfachen Einschiebungen und Zusätzen veranlasst.

Während die Formlehre ausser von Donat und Priscian noch von einer ganzen Reihe anderer ältern Grammatiker behandelt worden ist, welche denn auch von den mittelalterlichen Grammatikern mehr oder weniger zu Rathe gezogen wurden, hatte man bezüglich der Syntax ausser den durchaus unzulänglichen und unübersichtlichen beiden Büchern Priscians de constructione keine Vorarbeiten, auf die man sich stützen konnte. Die Aufstellung eines Systems der Syntax musste sich aber bei der Verbreitung der lateinischen Sprache unter fremden Nationen mit der Zeit als ein immer dringenderes Bedürfniss erweisen. Blieben die etymologischen Formen, wie sie das Alterthum überlieferte, durch den Gebrauch im Allgemeinen hinlänglich geschützt, so wurde es doch immer schwieriger, in der Verbindung dieser Formen unter einander, in dem Zusammentreten derselben zum Satze durch den Gebrauch allein die nöthige Uebereinstimmung zu bewahren. Wenn hierin nicht schliesslich der Willkür Thor und Thür geöffnet werden sollte, so war es nothwendig, dass die Theorie der Praxis die Wege vorzeichnete, die sie einzuschlagen und inne zu halten hatte. Und diese von den Alten kaum versuchte Aufgabe haben die Sprachphilosophen des 12. und 13. Jahrhunderts in so glücklicher Weise gelöst, dass die von ihnen in allgemeinen Umrissen vorgezeichnete, von Alexander von Villedieu in seinem Doctrinale systematisch durchgeführte Methode der Satzlehre, nachdem sie nach mehr als dreihundertjährigem Bestehen von den Humanisten beseitigt worden war, ohne dass man etwas Besseres an deren Stelle zu setzen vermochte, im 18. Jahrhundert, freilich mit Verschweigung ihrer als 'Barbaren' gebrandmarkten Urheber, wieder hervorgeholt worden ist und noch in den heutigen Schulgrammatiken allen versuchten Neuerungen gegenüber als durchaus natur- und sachgemäss beibehalten wird.[1])

Zu der Formenlehre und Syntax kam als dritter Hauptabschnitt der Grammatik die Lehre von der Prosodie und

[1]) Vgl. hierzu die näheren Ausführungen bei F. Haase, de medii aevi studiis philologicis (Vratislaviae 1856) p. 37 sqq.

Metrik hinzu. Welch hohe Bedeutung man der Kenntniss der Metrik für den 'Kleriker', d. h. den Gebildeten überhaupt, beimass, zeigen die von Lexicographen und Glossatoren mit Vorliebe citirten Verse:

'Ambulat in tenebris errando clericus omnis,
Qui sine metrorum lege legenda legit' [1]).

Aber auch in dieser Beziehung erwiesen sich die Schriften der alten Grammatiker als theils zu weitläufig, theils zu dürftig: zu weitläufig, indem die meisten der hier vielfach in grosser Ausführlichkeit behandelten künstlichen Vers- und Strophenbildungen, wie sie im goldenen Zeitalter aus der griechischen in die römische Literatur eingeführt worden waren, von den christlichen Dichtern nach und nach mit gutem Bedacht aufgegeben wurden, so dass im spätern Mittelalter von allen antiken Versarten fast nur mehr der Hexameter und Pentameter zur Verwendung kamen; zu dürftig, weil sie die Quantität der Wörter entweder gar nicht, oder doch nur gelegentlich und in unzureichender Weise behandeln. Das Bedürfniss nach einer systematischen Darstellung der Quantität, in welcher insbesondere auch die in der christlichen Poesie eingebürgerten zahlreichen griechischen und hebräischen Wörter mit ihrer von der ursprünglichen oft abweichenden Silbenmessung zu berücksichtigen waren, musste sich aber um so fühlbarer machen, als die Metrik — wie schon oben angedeutet — immer noch, wie im Alterthum, einen wesentlichen Theil des Unterrichts bildete, und als nach den Anschauungen jener Zeit die Fähigkeit, als Dichter aufzutreten, zu den Hauptkriterien eines Gelehrten gehörte [2]). Ein solches System hat nun, soweit uns bekannt ist, zuerst Alexander von Villedieu in seinem Doctrinale aufgestellt. Die von ihm befolgte Anordnung ist bis tief in die Zeit des Humanismus hinein massgebend geblieben.

Für den Abschnitt über den Accent und die Interpunction stützte man sich im Allgemeinen auf die Lehrbücher der alten Grammatiker, für die Accentlehre insbesondere auf den fälschlich Priscian zugeschriebenen Tractat de accentibus.

[1]) Siehe Jo. Januensis Catholicon; Breviloquus (Reuchlini) s. v. 'metrum'; Glosa notabilis, part. III. init.

[2]) Vgl. u. A. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens, S. 113.

Ueber einzelne Eigenthümlichkeiten, wie sie uns in dem Doctrinale entgegentreten, werden wir am geeigneten Orte sprechen.

Den letzten Abschnitt der Grammatik bildete die Lehre von den Figuren, die in figurae dictionis et locutiones[1]) oder in Wort- und Sinnfiguren eingetheilt wurden. In dieser Beziehung fehlte es an Vorarbeiten keineswegs. Zahlreiche Grammatiker, Rhetoren und Commentatoren des ausgehenden Alterthums und frühern Mittelalters haben die Lehre von den Figuren in eingehender Weise behandelt. Besonders wurde das dritte Buch der grössern Grammatik des Donat, welches man nach dem ersten Kapitel kurzweg barbarismus benannte, vielfach benutzt und ausgenutzt. Wie es in der frühern Zeit der Grammatik Priscian's gewöhnlich als Anhang beigegeben wurde[2]), so war es auch für die Grammatiker der spätern Jahrhunderte die Hauptquelle.

Um das nächste Ziel des grammatischen Unterrichts, eine möglichst grosse Fertigkeit und Gewandtheit im Gebrauche der Sprache, wie sie sich bis dahin entwickelt hatte, zu erreichen, bedurfte es neben der Erlernung der Regeln einer ausgedehnten Lectüre. Wenn von derselben auch zu keiner Zeit die Klassiker ganz ausgeschlossen waren, wenn namentlich Vergil und Ovid während des ganzen Mittelalters in hohem Ansehen standen, wozu die alten grammatischen Autoritäten mit ihren zahlreichen Citaten aus diesen Dichtern nicht wenig beitrugen, so waren es doch vornehmlich jenen Zeiten näher stehende Schriftsteller, welche dem Unterrichte zu Grunde gelegt wurden. Es ist dies schon aus sprachlichen Gründen sehr erklärlich. Wählten doch auch die Römer, als gegen Ende der Republik die hellenische Cultur sich über Italien ausbreitete, nicht sowohl die alte unverfälschte Literatur der Griechen, als vielmehr die mit orientalischen Elementen vermischte leichtwiegende Literatur der Gegenwart und letzten Vergangenheit sich zum Vorbilde. Wir dürfen uns darum nicht wundern, dass in den Schulen des Mittelalters neben Ovid und Vergil oder auch an deren Stelle der sogenannte Homerus Latinus, die Eclogen des Theodulus, die Fabeln des Avianus, die den Namen Cato's tragende, in

[1]) So in der Glosa notabilis zum Doctrinale.

[2]) Vgl. Thurot, de Alexandri de Villa Dei doctrinali p. 5

zahlreichen Bearbeitungen überlieferte Sammlung von Sitten- und Weisheitssprüchen, die Fabeln des Aesopus (d. h. die im Anonymus Neveleti vorliegende Versification der ersten drei Bücher des sogen. Romulus) und andere Erzeugnisse des späten Alterthums und frühern Mittelalters gelesen wurden. Ueber das aus der Autoren-Trias Cato, Aesopus und Avian bestehende erste Lesebuch auf den Trivialstufen der Kloster- und Stiftsschulen hat jüngst Ernst Voigt eine höchst beachtenswerthe Abhandlung veröffentlicht.[1]) Es wird hier in eingehender und überzeugender Weise dargelegt, wie sehr jene kleinen, in sich abgerundeten und darum leicht überseh- und lernbaren Spruch- und Fabeldichtungen zur Einübung von Grammatik und Sprachschatz, von Prosodie und Metrik sich eigneten; wie sie anderseits, in ihrer Gesammtheit aufgefasst, einen reichen Schatz von Regeln der Sittenlehre und vor allem von Lebensklugheit und Weltweisheit enthielten und nach Form wie Inhalt eine erstaunliche Fülle immer neuer, den Fortschritten des Geschmacks und der Wissenschaft in den verschiedenen Jahrhunderten entsprechender Gestaltungen zeigten, die eben wegen ihrer Einfachheit und Natürlichkeit die Zöglinge auch zu selbständigen Schaffensversuchen anregen und befähigen mussten.

Während das eben charakterisirte Lesebuch für die untern Stufen der Trivialschulen so ziemlich allgemein, und zwar nachweislich schon vom 5. Jahrhundert bis zum Durchbruch des Humanismus[2]), im Gebrauch gewesen ist, herrschte bezüglich der Auswahl der Lectüre für die höhern Stufen kein einheitliches Verfahren; vielmehr finden wir in den verschiedenen Schulen, Ländern und Zeiten die verschiedensten alten und neuern Schriftsteller neben einander vertreten. Vorzugsweise waren es jedoch, dem Hauptcharakter des Mittelalters entsprechend, christliche und Christliches behandelnde Dichter und Prosaiker, welche in den Schulen gelesen wurden, namentlich Prudentius (um 400), Prosper (um 460) und die Bearbeiter

[1]) In den Mitteil. der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- u. Schulgesch., hrsgb. v. Karl Kehrbach. Jahrg. I Heft 1 (Berlin 1891) S. 42—53.

[2]) Vgl. V. M. Otto Denk, Gesch. d. gallo-fränk. Unterr.- und Bildungswesens von den ält. Zeiten bis auf Karl den Grossen (Mainz, Kirchheim, 1892) S. 231 f.

der alt- und neutestamentalischen Geschichte, Juvencus (um 330), Sedulius (um 430), Arator († um 556)[1]. Zu den Letztern gesellte sich gegen Ende des 12. Jahrhunderts Petrus Riga[2], regulärer Chorherr der Augustiner-Abtei St. Denis zu Reims († 1209), mit seiner mehr als 15000 Verse umfassenden 'Aurora', welches Werk in der Folgezeit ein so hohes Ansehen erlangte[3], dass Grammatiker, wie Alexander von Villedieu, und Lexicographen, wie Johannes Januensis und der Verfasser oder vielmehr Compilator des 'Vocabularius breviloquus', der nachmals so berühmt gewordene Johannes Reuchlin, dasselbe in ihren Schriften zu berücksichtigen für geboten erachteten[4].

So sehr wir nun auch die Bevorzugung solcher und ähnlicher Schriftsteller vom Standpunkte des Mittelalters begreifen und billigen, so sehr muss es uns befremden, wenn wir neben diesen nicht nur Ovid's 'Ars amandi' und 'Remedium amoris'[5], sondern sogar die 'Elegiae' eines Maximian[6] als Schullectüre

---

[1]) Vgl. O. Denk a. a. O. S. 232 f.

[2]) So, und nicht Petrus de Riga, wie meistens geschrieben wird, nennt er sich in der Vorrede zur Aurora: 'Petrus nomine, Riga cognomine'; ferner: 'Petrus Riga vocor, cui Christus petra rigat cor'. Ebenso wird er von Alexander von Villedieu genannt; siehe Doctr. v. 1860, Ecclesiale, prolog.; vgl. Thurot, de Alex. Doctr. p. 7, Notices et extraits Tom. XXII 2 p. 115. — Näheres über ihn und sein Werk in der Hist. litt. de la France. Tom. XVII p. 26 sq.

[3]) Es mag wenige grosse Bibliotheken geben, die nicht wenigstens die eine oder andere Handschrift der Aurora aufzuweisen haben; gedruckt ist das Gedicht indessen mit Ausnahme des Buches Esther, welches Barthius veröffentlicht hat, niemals.

[4]) Siehe Doctr. vv. 1860, 2115. — In dem Catholicon des Joh. Januensis werden allein unter den mit den beiden ersten Buchstaben des Alphabets beginnenden Wörtern folgende mit Versen aus der Aurora belegt, die soweit wir sie mit einem Sternchen bezeichnet haben, in dem Breviloquus (Reuchlini) wiederholt werden: acetum, Agabus*, Agrippa*, albugo*, Alchimus*, allophilus*, alo, amens, Antigonus, Antipater*, apocalipsis*, Apollonius*, arătrum*, architriclinus, aroma*, assecla*, Assur*, atrox, auguro, azȳmus, Benjamin, bidens, bitumen*, butyrum.

[5]) Vgl. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens S. 99; L. Delisle, les écoles d'Orléans au XIIe et au XIIIe siècle, in Annuaire-Bulletin de la soc. de l'hist. de France. Tome VII (Année 1869) p. 144.

[6]) Dieselben sind jüngst wieder herausgegeben von M. Petschenig in den Berliner Studien f. klass. Philol. u. Archäol. Bd. XI,

verwendet finden. Denn Maximian als Schulautor will uns selbst bei der damals üblichen allegorischen Interpretation, vermöge deren man die anstössigen und schmutzigen Stellen in das Gegentheil zu verkehren verstand, geradezu als eine Ungeheuerlichkeit erscheinen. Und doch ist der Gebrauch desselben in deutschen, französischen und englischen Schulen durch die verschiedensten Zeugnisse beglaubigt[1]); ja, dass er nicht etwa ein sporadischer, sondern im 12. Jahrhundert wenigstens in Frankreich ein ziemlich weitverbreiteter gewesen ist, dürfen wir aus dem Umstande schliessen, dass Alexander von Villedieu — wie wir seiner Zeit nachweisen werden — zur Verdrängung eben dieses Poeten sein Doctrinale schrieb.

II. Leben und Schriften Alexanders von Villedieu.

In allen ältern Handschriften des Doctrinale wird der Verfasser übereinstimmend Magister Alexander de Villa Dei genannt[2]), und sein Geburtsort mehrfach durch den Zusatz

---

Heft 2 (1890). — Ueber den Dichter vgl. Rheinisches Museum für Philol. Neue Folge Bd. 44 (1889) S. 540ff.; Teuffel-Schwabe, Gesch. d. röm. Lit. 5. Aufl. (1890) S. 490.

[1]) Siehe Specht, Gesch. d. Unterrichtsw. S. 101 und 103; Bursian, Gesch. d. class. Phil. S. 82 und 83; Wood, hist. et. antiq. univ. Oxoniensis Tom. II p. 4; Hugo von Trimberg, bei Haupt in dem Bericht der Berliner Acad. d. Wiss. 1854, S. 153 und bei Huemer in den Sitzungsberichten der Wiener Acad. d Wiss. 1888, S. 166ff.; Eberhard (von Bethune?) in dem Labyrinthus, bei Wernsdorf, poetae Lat. min. Tom. VI p. 230, u. Leyser, hist. poem. med. aevi p. 796 sqq. — Der Bamberger Schulmeister Hugo von Trimberg empfiehlt geradezu die Lectüre Maximian's in den Schulen, wenn er in seinem im J. 1280 verfassten 'Registrum multorum auctorum' von ihm sagt:

'Avianum sequitur hic Maximianus,
Qui licet in themate fuerit profanus,
Tamen in dictamine versu non effluxit
Multosque notabiles versus introduxit:
"Aemula quid cessas finem properare senectus."'

(Eingangsvers der Elegien.)

[2]) Vgl. Bibl. d. Hdsch. no. 8. 13. 16. 34. 37. 38. 51. 55. 57. 62. 67. 77 etc., wo diese Bezeichnung sich im Titel oder in der Schlussschrift findet; in den übrigen Handschriften, soweit sie nicht lediglich den Text enthalten, kommt sie in den bezüglichen Vorreden oder in den Glossen vor.

in Neustria (Eustria) näher bestimmt.[1]) Wenn Heinrich von Gent (1219—1295) ihm den Beinamen Dolensis gibt[2]), so wird ihn dazu der gleich zu erwähnende Umstand veranlasst haben, dass er in der Bischofsstadt Dol in der obern Bretagne längere Zeit als Lehrer gewirkt hat. Zwei Handschriften aus verhältnissmässig sehr später Zeit, eine Breslauer vom J. 1473[3]) und eine Venetianer vom J. 1478[4]), bezeichnen ihn als Alexander Parisiensis, wohl wegen seines Studienaufenthaltes zu Paris. Von den Drucken hat ebenfalls eine Reihe die eingangs erwähnte Ortsangabe[5]), die auch in der gräcisirten Form Theopagita enthalten ist, wie der Verfasser in einer von dem Humanisten Despauterius besorgten Ausgabe des Doctrinale[6]), sowie in dessen eigener Grammatik[7]) genannt wird. Andere Ausgaben deuten durch den Zusatz Gallicus[8]) oder Normannus[9]) die Heimath des Verfassers wenigstens allgemein an, während er in der weitaus grössten Zahl der Drucke einfach magister Alexander, Alexander grammaticus oder schlechthin Alexander genannt wird.

Es darf hiernach als feststehend angenommen werden, dass Alexander aus dem 19 Kilometer nördlich von der Diöcesanstadt Avranche gelegenen, zum heutigen Departement Manche gehörigen Flecken Villedieu in der Normandie stammte. Die Zeit seiner Geburt lässt sich nicht genau bestimmen; indessen werden wir wohl der Wahrheit sehr nahe kommen, wenn wir mit Rücksicht auf die in das Jahr 1199 fallende Veröffentlichung des Doctrinale[10]) seine Geburt in das Ende der sechziger

---

[1]) So in no. 11. 45. 65 d. Bibl. d. Hdschr. und in einer Glosse aus dem 13. Jahrh., mitgetheilt von Morand, Questions d'histoire litt. au sujet du Doctrinale (Extraits de la Revue des Sociétés savantes) p. 3.

[2]) Henr. Gandaviensis de script. eccles. cap. 59.

[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 128.

[4]) Bibl. d. Hdschr. no. 132.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 28. 66. 80. 81. 105. 153. 200. 201. 204. 210. 241. 249.

[6]) Bibl. d. Drucke no. 255*.

[7]) Despauterii Ninivitae comment. gramm. Lugduni, 1563, p. 208, 393 all. ll.

[8]) Bibl. d. Drucke no. 158. 184. 223. 245. 247.

[9]) Bibl. d. Drucke no. 206. 218.

[10]) Siehe darüber weiter unten S. XXXVI f.

oder den Anfang der siebenziger Jahre des zwölften Jahrhunderts setzen.

Ueber seine Studien sowie über die nähere Veranlassung zur Bearbeitung seiner versificirten Grammatik werden uns in mehreren ältern Glossen zum Doctrinale recht interessante, wenngleich nicht in allen Punkten übereinstimmende Mittheilungen gemacht. Bei der Wiedergabe halten wir uns im Allgemeinen an den ausführlichern Bericht einer Handschrift der Bibliothek des Arsenals in Paris[1]), wobei wir jedoch die Abweichungen der übrigen Handschriften mit Ausnahme einer Helmstädter aus dem 15. Jahrhundert[2]) gleichfalls berücksichtigen. Hiernach hat sich Alexander mit zwei Genossen, von denen der eine Ivo[3]) oder Imo [Ymo][4]), der andere Adolphus[5]) oder Ydolphus[6]) hiess, zum Zweck gemeinsamer Studien in Paris verbunden. Adolphus war ein Engländer, Ivo ein Landsmann Alexanders, und zwar den Nachrichten zweier Codices zufolge ebenfalls aus Villedieu gebürtig[7]), während er in einer andern Glosse als Bretone bezeichnet wird.[8]) Alle drei waren arm und blieben lange zu Paris, wo sie sehr eifrig studirten und sich umfangreiche Kenntnisse erwarben[9]). Insbesondere hörten sie dort Vorlesungen über Priscian, und fingen schon damals an, aus diesem Grammatiker und vielen andern Autoren Auszüge zu veranstalten und dieselben in metrischer Form zu

---

[1]) Bibl. c. Hdschr. no. 45.

[2]) Die betreffenden, bereits von Polycarp Leyser, hist. poet. et poem. medii aevi p. 768 abgedruckten und in der Hist. litt. de la France XVI p. 188 u. XVIII p 202 sqq. benutzten Notizen weichen von allen ältern in wesentlichen Punkten ab.

[3]) So in einer in der Bibl. zu Troyes vorhandenen Glosse zum Doctrinale aus dem 13. Jahrh., mitgetheilt von Thurot, Notices et extraits p. 511.

[4]) Codex Paris. bibl. Arsenal. (Bibl. d. Hdschr. no. 45) und Codex Barberinus (Bibl. d. Hdschr. no. 65).

[5]) Cod. Paris. Arsenal. l. c. (Adulphus).

[6]) Cod. Barberinus l. c.; Cod. Marcianus (Bibl. d. Hdschr. no. 89); Glosse bei Thurot l. c.

[7]) Cod. Paris. Arsenal. l. c.; Glosse bei Thurot l. c.

[8]) Die Glosse ist aus einem Codex der Bibl. zu Troyes mitgetheilt von Morand, Questions d'histoire litt. au sujet du Doctrinale p. 11.

[9]) 'Et fuerunt tres pauperes et diu Parisius manserunt et peroptime studuerunt et fuerunt perfecti et scientes'. Cod. Paris. Arsenal. l. c.

bearbeiten[1]). Im Laufe der Zeit wurde der Engländer Adolphus von einem Bischofe zu einer sehr hohen Würde[2]), nach anderer Version zur Erziehung von dessen Enkeln[3]) berufen, und Ivo starb. So blieb Alexander als alleiniger Besitzer der im Verein mit seinen Mitarbeitern gesammelten Materialien noch eine Zeit lang in Paris[4]), bis ihn der Bischof von Dol zu sich rief, um ihm die Unterweisung seiner beiden Enkel in der Grammatik zu übertragen[5]). Dieser Aufgabe entledigte er sich in der Weise, dass er jede durchgenommene Regel in zwei Verse zusammenfasste, und die beiden Knaben sagen diese Verse alsdann jedesmal dem Bischof her. Der Prälat, welcher hierin einen grossen Nutzen erblickt, bittet Alexander, er möge in solcher Weise eine 'summa', d. h. einen Abriss der Grammatik, für den Unterricht seiner Enkel zusammenstellen. Dieser willfährt der Bitte, und so kommt das Doctrinale zu Stande[6]). Dasselbe wurde bereits im 13. Jahrhundert in den Schulen von Paris eingeführt und erklärt[7]). Uebrigens wird die Berufung Alexanders durch den Bischof von Dol sowie des Letztern Anregung zur Abfassung des Doctrinale auch in manchen andern

---

[1]) 'Studuerunt Parisius et tum audierunt regulas Prisciani; componebant per versus'. Glosse bei Morand l. c. 'Paupertate gravati ... multa libris extracta metrice compilaverunt'. Cod. Barberinus l. c.

[2]) 'Modo quidam episcopus vocavit Adulphum ad maximas dignitates' Cod. Paris. Arsenal. l. e. Ganz ähnlich in der Glosse bei Morand l. c.

[3]) 'Processu temporis ille, qui Anglicus erat, a quodam episcopo vocatus est in introductionem quorundam nepotum'. Cod. Barberinus l. c.

[4]) 'Alius sive Imo fuit mortuus, et ita Alexander adhuc fuit Parisius et habuit scripta eorum'. Cod. Paris. Arsenal. Fast mit denselben Worten in der Glosse bei Morand. 'Tandem vero Ymone viam carnis ingresso solus magister Alexander superfuit, cui soli tam scripta Ymonis quam Ydolphi remanserant'. Cod. Barberinus l. c.

[5]) 'Postmodo vocatus fuit Alexander ab ipso Dolensi episcopo, ut institueret duos nepotulos suos in grammatica'. Cod. Paris. Arsenal. l. c. Aehnlich, nur mit Auslassung von 'duos', in der Glosse bei Morand. 'Vocatus (est) a Dolensi episcopo, utpote valde famosus erat'. Cod. Barberinus l. c.

[6]) Die letzten Notizen sind der Glosse bei Morand sowie dem Cod. Paris. Arsenal. entnommen.

[7]) 'Opus fuit receptum et explicatum Parisius'. Glosse des 13. Jahrh. bei Morand.

ältern Handschriften, welche den Bericht über seinen Aufenthalt zu Paris und seine beiden Mitarbeiter daselbst nicht enthalten, ausdrücklich hervorgehoben.[1])

Hat nun Alexander das Doctrinale auf Veranlassung des Bischofs von Dol verfasst, wie in zahlreichen handschriftlichen Glossen zu diesem Lehrbuch übereinstimmend berichtet wird, und geschah die Veröffentlichung, wie wir seiner Zeit nachweisen werden, um das Jahr 1199, so war der Bischof Johann IV., zubenannt de la Mouche, jener Prälat, unter welchem der zwischen den Bischöfen von Dol, die sich als Metropoliten betrachteten, und den Erzbischöfen von Tours Jahrhunderte hindurch geführte Streit mittels Edicts des Papstes Innocenz III. vom 1. Juni 1199 zu Gunsten der Letzteren entschieden wurde. 'Nicht lange darauf', heisst es in der betreffenden Chronik, 'starb Johann'. Sein Nachfolger war Johann V. mit dem Zunamen de Lisanet, den wir im Jahre 1205 auf der Synode zu Tours finden.[2])

Ob Alexander nach dem Tode des Bischofs noch in Dol verblieben ist, oder an welchem Orte er sonst etwa seine Lehrthätigkeit fortgesetzt hat, vermögen wir mit Sicherheit nicht nachzuweisen. Die Angabe einer Venetianer Handschrift vom Jahre 1478[3]), dass er in Paris gelehrt habe — worauf augenscheinlich auch die Bezeichnung Alexander Parisiensis in diesem und einem ungefähr gleichzeitigen Breslauer Codex[4]) hindeuten will —, klingt sehr unwahrscheinlich; es liegt derselben unsers Erachtens eine Verwechselung seines dortigen Studienaufenthaltes mit seiner spätern Lehrthätigkeit zu Grunde. Auf keinen Fall ist er Lehrer an der Sorbonne gewesen, wie der Minorit Lucas Wadding (1588—1657) angibt[5]), da dieses nachmals so berühmt gewordene Collegium erst im Jahre 1257

[1]) So heisst es bereits in der ältesten uns bekannten Handschrift des Doctrinale, dem Codex Laurentianus vom J. 1259 (Bibl. d. Hdschr. no. 1): 'Causa efficiens remota fuit Dolensis episcopus, cuius honestae et utili petitioni obtemperans actor *(sic)* iste ad institutionem nepotum dicti episcopi opus istud peragendum principaliter est aggressus'.

[2]) Siehe Gallia christiana in provincias ecclesiasticas distributa Tom. XIV p. 1052.

[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 132.

[4]) Bibl. d. Hdschr. no. 128.

[5]) Annales Minorum Tom. I p. 10.

gegründet wurde[1]). Ob die fernere Mittheilung des Venetianer Codex, wonach Alexander, als er wegen hohen Alters keine Vorlesungen mehr habe halten können, in den Minoritenorden eingetreten und in demselben gestorben sei[2]), der Wirklichkeit entspricht, müssen wir bis auf Weiteres dahingestellt sein lassen, da wir vor der Hand nicht feststellen können, ob zu Avranches, wo er thatsächlich gestorben ist, ein solcher Orden überhaupt bestand. Als Minoriten bezeichnen ihn zwar auch der Abt Trithemius (1452—1516)[3]), sowie der eben erwähnte Wadding, und auf dem Titelblatte zweier Drucke aus dem 16. Jahrhundert[4]) wird seine Zugehörigkeit zu diesem Orden als allgemein bekannt hingestellt. Eine Münchener Handschrift vom Jahre 1462[5]) nimmt ihn dagegen für den Benedictinerorden in Anspruch. Das Einzige, was man unlängst urkundlich nachgewiesen hat[6]), ist, dass er als Chorherr an der dem h. Andreas geweihten Hauptkirche zu Avranches in der Nieder-Normandie, also unweit des Ortes, in welchem er das Licht der Welt erblickt hatte, gestorben ist. Rechnen wir zu dieser Thatsache den Umstand hinzu, dass Alexander in seinem um das Jahr 1202 verfassten Ecclesiale[7]) speciell von der Beobachtung der Treuga Dei bei den Normannen handelt, die Schrift also offenbar für den normannischen Clerus bestimmt hat, so will es uns am wahrscheinlichsten dünken, dass er vor oder unmittelbar nach dem Tode des vorhin erwähnten Bischofs von Dol sich in die benachbarte Diöcese, der er durch Geburt angehörte, zurückbegeben und in Avranches als Priester und Schulmann bis zu seinem Tode gewirkt hat. Auf seine nähern Beziehungen zu dieser Stadt dürfte auch die Erwähnung derselben in einem Verse des

---

[1]) Vgl. Denifle-Chatelain, Chartularium Univ. Paris. no. 302.

[2]) 'Et cum esset senex et non potuisset amplius legere, intravit ordinem minorum et ibi mortuus est'.

[3]) De scriptoribus eccles. no. 403.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 158. 184.

[5]) Bibl. d. Hdschr. no. 118. *Fol. 1a:* 'Alexander de Villa dei, auctor doctrinalis et monachus ordinis sancti Benedicti' etc.

[6]) Laisné, Notice biograph. sur Alex. de Villedieu, in Mémoires de la société archéologique d'Avranches Tom. II (1856) p. 89.

[7]) Siehe darüber S. XXXVIII f.

zweiten Theils des Doctrinale hindeuten, welcher nach der ältesten uns bekannten Handschrift vom Jahre 1259 also lautet:

'Qui modo rure canit, Vernone canet vel Abrincis'[1]).

Es haben zwar alle übrigen Codices, soweit wir sehen, statt 'Abrincis' die Variante 'Athenis'; indessen glauben wir uns nicht in der Annahme zu irren, dass die von der ältesten Handschrift gebotene Lesart die ursprüngliche gewesen, nachmals aber mit Rücksicht auf weitere Kreise, in denen jedenfalls die Kenntniss dieses immerhin unbedeutenden Ortes nicht vorauszusetzen war, in 'Athenis' geändert worden ist. — Um welche Zeit Alexander aus dem Leben geschieden, ist wiederum nicht überliefert. Dürfen wir hierüber unsere Vermuthung aussprechen, so deutet diese bei der nicht ungerechtfertigten Annahme, dass er ein ziemlich hohes Alter erreicht hat[2]), auf die Mitte des 13. Jahrhunderts hin.

Alexander tritt uns in seinen Schriften als ein entschiedener Anhänger der Pariser Schule, der Begründerin der neuen Philosophie und Theologie[3]), und als ein heftiger Gegner der Schule von Orléans, der Hauptrepräsentantin der antiken Studien[4]), entgegen. 'In Orléans', sagt er[5]), 'lehrt uns eine schändliche Secte den Göttern opfern, indem sie Vorlesungen über die Feste des Faunus, des Juppiter und des Baccchus ankündigt[6]). Hier ist der Lehrstuhl der Pestilenz, wovon der Sänger David, spricht[7]). Es geziemt sich nicht, zu lehren, was der (christlichen) Lehre zuwider ist. Um diesen Schmutz des Herzens und Mundes zu beseitigen, benetzte Petrus Riga[8]) mit belebendem Thau den Clerus und speiste uns mit süssem

---

[1]) So nämlich, und nicht anders, glauben wir die Abbreviatur ab'cis auflösen zu müssen. Siehe Doctr. v. 1346.

[2]) Vgl. S. XXV Anm. 2.

[3]) Vgl. darüber u. A. H. Masius, die Erziehung im Mittelalter, in Schmid's Gesch. d. Erz. Bd. II. Abth. 1 (Stuttgart, Cotta, 1892) S. 285 f.

[4]) Siehe L. Delisle, les écoles d'Orléans au XIIe et au XIIIe siècle (Annuaire-Bulletin de la soc. de l'hist. de France. Tome VII p. 139—146).

[5]) Im Prolog zu seinem Ecclesiale, worüber w. u. S. XXXVIII f.

[6]) Anspielung auf die Interpretation von Ovid's Fasti.

[7]) Vulg. psalt. I, 1: 'Beatus vir, qui in cathedra pestilentiae non sedit'.

[8]) Ueber ihn und seine Aurora, worauf im Folgenden angespielt wird, vgl. vorher S. XIX.

Honig, indem er aus der einfachen biblischen Erzählung den bezeichnenden Sinn hervorholte und moralische Lebensregeln hinzufügte. Er ladet uns ein zu den Flüssen, die dem Paradies entströmen. Dem Orléanisten bleibt der Zugang zum Paradiese verschlossen, es sei denn, dass er zuvor seine Sprache ändert'[1]).

Unter dem 'Orléanisten', welchem Alexander die Strafen der Hölle androht, und auf den auch die voraufgehenden Auslassungen in erster Linie gemünzt sind, ist Arnold von Orléans zu verstehen. Derselbe las nachweislich zu jener Zeit u. a. über Ovid's 'Ars amandi', 'Remedium amoris', sowie dessen 'Fasti'[2]). Ihn hat auch Alexander ohne Zweifel im Auge gehabt, wenn er, sein 'Ecclesiale' der letztgenannten Schrift Ovid's gegenüberstellend, schreibt: 'Mag ein Schwätzer Falsches über die Fasti vortragen, unser Streben soll es sein, die Kenntniss des wahren Kalenders, des kirchlichen, uns anzueignen'[3]).

In directem Gegensatze zu diesem Urtheile Alexanders über Orléans und dessen Lehrer steht das zweier Zeitgenossen, des Alexander Neckam und des Johannes von Garlandia, welche sich in Lobpreisungen der 'Dichter' dieser Stadt über-

---

[1]) Die bezüglichen Stellen, welche zuerst von Thurot, theils in seiner Dissertation: De Alexandri de Villa Dei doctrinali p. 7, theils in den Notices et extraits, Tome XXII 2 p. 115, und daraus von Delisle, les écoles d'Orléans l. c. p. 145 mitgetheilt worden sind, lauten:

'Sacrificare deis nos edocet (*sc.* foeda secta) Aurelianis,
Indicens festum Fauni, Iovis atque Lyaei.
Haec est pestifera David testante cathedra.
Non decet illa legi, quae sunt contraria legi.
Has abolere volens sordes et cordis et oris
Vivifico clerum Riga Petrus rore rigavit,
Qui nos de petra mellis dulcedine pavit
Significativum promens de simplici sensum
Historia vitaeque modum moraliter addens.
Hic nos invitat ad flumina, quae Paradisus
Emittit dicens: "Oris mutatio Phison" *etc.*
Aurelianistae via non patet ad Paradisum,
Ni prius os mutet'.

[2]) Siehe Delisle, les écoles d'Orléans l. c. p. 144.

[3]) 'Falsum de fastis fastuus legat: ecclesialis
Vera calendaris sit cura scientia nobis'.
(Eccles. prolog.)

bieten. 'Mit dir, o Orléans', sagt der Erstere, 'kann sich der Parnass nicht vergleichen, der zweigipfelige Parnass muss dir den Vorrang einräumen: in keiner Stadt, glaub' ich, werden die Gesänge der Musen mit grösserer Sorgfalt bearbeitet und zuverlässiger erklärt'[1]). Und Johannes von Garlandia ruft mit unverkennbarer Bezugnahme auf das Verdammungsurtheil Alexanders von Villedieu voller Begeisterung aus: 'Ihr grossen Dichter, deren Ruhm, strahlend wie Gold, von Orléans aus über den ganzen Erdkreis sich verbreitet, schenket mir euere Gunst. Euch hat Gott auserwählt, um das Gebäude der Beredsamkeit zu stützen, das in seinen Grundfesten erschüttert ist; denn die lateinische Sprache stirbt ab, der grünende Dichtergarten ist ausgedorrt, ein rauher Nordwind ist über die blumigen Gefilde dahingebraust'[2]) u. s. w.

Gleichwohl dürfen wir uns Alexander nicht als einen finstern und mürrischen Gelehrten vorstellen. Selbst bei der Behandlung einer so trockenen Materie, wie die Grammatik nun einmal ist und auch wohl stets bleiben wird, wusste er hin und wieder einen Scherz anzubringen. In dieser Beziehung

---

[1]) 'Non se Parnassus tibi conferat Aurelianis,
Parnassi vertex cedat uterque tibi:
Carmina Pieridum, multo vigilata labore,
Exponi nulla certius urbe reor'.

Aus Alexandri Neckam de naturis rerum libri duo, ed. a Th. Wright p. 454, abgedruckt bei Delisle l. c. p. 145. — Alex. Neckam, aus Hartford in England gebürtig, lehrte unter grossem Beifall zu Paris, ging 1186 nach England zurück, wurde regulärer Chorherr und 1215 Abt des Augustiner-Ordens zu Exester und starb 1227 zu Worchester auf einer Reise. Seine Werke liegen noch meist in den englischen Bibliotheken, namentlich in Oxford, begraben. Vgl. Zedler, Univ.-Lexicon Bd. XXIII S. 1537 f.

[2]) Der Anruf ist aus der im Jahre 1234 zu Paris verfassten Ars lectoria des Joh. von Garlandia mitgetheilt von Scheler im Jahrbuch f. rom. u. engl. Lit. v. Lemcke Bd. VI (1865) S. 51 und daraus von Delisle l. c. p. 145. Wir setzen nur die Eingangsverse hierher, auf die wir der Form wegen später zurückkommen müssen:

'Vos, vates magni, quos aurea comparat auro
Fama, favete mihi, quos Aurelianis ab urbe
Orbe trahit toto Pegasei gloria fontis.
Vos Deus elegit, per quos fundamina firma
Astent eloquii' *etc.*

sagt er selbst in der Vorrede zu seinem nur bruchstückweise erhaltenen metrischen Glossar[1]):

'Digrediens metas excedam saepe statutas;
Hic sunt inserta quaedam plerumque iocosa,
Ponere quae poterit vel non apponere scriptor,
Ut gratum fuerit, vel non prodesse videbit'.

Auch in dem Doctrinale finden sich mehrfach solche scherzhafte Wendungen, z. B.:

'Ante d fit brevis o, velut exodus; hinc procul esto
Herodes, et ei custodes sint sociandi'[2]).

Hierher gehört auch wohl die hinsichtlich der Weitschweifigkeit im Reden (macrologia) gemachte Bemerkung: 'prologis hoc saepe videmus'[3]), sowie das für die fehlerhafte Wortverbindung (casosyntheton) gewählte Beispiel:

'Discipulos caedit cum virgis terga magister'[4])

Indem wir zur nähern Besprechung der Schriften Alexanders übergehen, glauben wir uns der Mühe nicht überheben zu dürfen, zuvörderst die schon in der Mitte des 13. Jahrhunderts aufgeworfene, in unserer Zeit von Thurot[5]) eingehender behandelte Frage, was in den Versen am Schluss der Einleitung zum Doctrinale:

'Post alphabetum minus haec doctrina legetur,
Inde leget maius, mea qui documenta sequetur;
Iste fere totus liber est extractus ab illo'[6])

unter den beiden Alphabeten, zwischen welchen das Doctrinale im Gebrauch eine Mittelstellung einnehmen soll, zu verstehen sei, an der Hand des bereits von Thurot benutzten Materials in Verbindung mit einigen von uns aufgefundenen

---

[1]) Vgl. darüber weiter unten S. XXXIX f. Die angezogenen Verse finden sich auch bei Thurot, de Alex. Doctr. p. 14.

[2]) Doctr. v. 2138 sq.

[3]) Doctr. v. 2398.

[4]) Doctr. v. 2393.

[5]) In der Dissertation: De Alex. de Villa Dei doctr. p. 10 sqq. und in den Notices et extraits p. 29 sqq.

[6]) Doctr. v. 26 sqq.

Notizen einer erneuerten Prüfung und allseitigen Erörterung zu unterziehen. Die Frage lautet bestimmter also: Sind die als 'maius' und 'minus alphabetum' bezeichneten Schriften von Alexander selbst verfasst, oder ist mit der erstern die 'ars minor Donati', mit der zweiten das 'maius volumen Prisciani' gemeint? Die Ansichten hierüber waren nachweislich schon sechzig Jahre nach der Veröffentlichung des Doctrinale, also zu einer Zeit, wo der Verfasser vielleicht noch lebte oder doch noch nicht lange todt war, durchaus getheilt. Der Glossator des Codex Laurentianus vom J. 1259 führt nämlich beide Meinungen an, hält es jedoch seinerseits für wahrscheinlicher, dass unter dem 'alphabetum maius' nicht das Werk Priscian's, sondern eine also betitelte Schrift Alexanders zu verstehen sei[1]). Ein gleiches Schwanken mit vorwiegender Hinneigung zu der Annahme von zwei eigenen Schriften Alexanders findet sich in fast allen Glossen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Seit dem Beginn des 15. Jahrhunderts hingegen kommt die früher nur vereinzelt vertretene Meinung[2]), dass mit dem 'alphabetum minus' und 'maius' auf die Schriften Donat's und Priscian's hingewiesen werde, immer mehr zur Geltung, und seit etwa der Mitte des genannten Jahrhunderts[3]) ist sie bis auf Thurot die allein herrschende geblieben.

Die letztere Ansicht lautet an sich nicht unwahrscheinlich. Abgesehen davon, dass Donat und Priscian derzeit die Hauptlehrbücher waren, jener für den elementaren, dieser für den höhern grammatischen Unterricht[4]), verweist Alexander selbst hinsichtlich der Declination von 'quis' und der regelmässigen Conjugation ausdrücklich auf Donat[5]); Priscian aber ist

[1]) 'Probabilius videtur hoc intellexisse actorem *(sic)* de quodam suo libro maiori alphabeto, quam de maiori volumine Prisciani, et hoc est, quod agit de eis, quae faciunt ad quantitatem artis grammaticae'.

[2]) So heisst es in dem Cod. Paris. 8153 aus dem Anfang des 14. Jahrh. (Bibl. d. Hdschr. no. 38): 'Post alphabetum minus, i. e. post Donatum minorem; inde leget maius, i. e. Priscianum maiorem, quod iste liber est fere totus extractus ab illo, i. e. a maiori alphabeto, i. e. Prisciano'.

[3]) Vgl. die zahlreichen gedruckten Commentare zum Doctrinale, insbesondere die viel aufgelegte Glosa notabilis.

[4]) Siehe vorher S. XII—XV. Vgl. darüber auch die soeben erschienene Abhandlung von O. Kaemmel, die Universitäten im Mittelalter, in Schmid's Gesch. d. Erz. Bd. II. Abth. 1 (Stuttgart, Cotta, 1892) S. 438 f.

[5]) Doctr. vv. 360 sq. 950.

nach den von uns angestellten Untersuchungen thatsächlich für einen grossen Theil des Doctrinale die Quelle gewesen, so dass die Bezeichnung des letztern als 'Auszug aus Priscian' im Grossen und Ganzen berechtigt sein würde.

Dennoch kann es keinem Zweifel unterliegen, dass Alexander unter dem 'alphabetum minus' und 'maius' zwei von ihm verfasste Schriften verstanden wissen wollte. In dieser Beziehung macht schon ein Glosse vom J. 1276[1]) auf die zusätzliche Bemerkung des Verfassers aufmerksam: 'mea qui documenta sequetur', welche Worte im Zusammenhang mit den vorhergehenden unsers Erachtens doch nur heissen können: 'Wer sich an meine Lehren oder Lehrschriften halten, sie beim Unterricht zu Grunde legen will, der soll das in der angegebenen Reihenfolge thun'. Was aber speciell das 'alphabetum maius' betrifft, so passt die hierauf bezügliche Angabe Alexanders:

'Iste fere totus liber est extractus ab illo',

in dieser Allgemeinheit keineswegs auf Priscian's Werk. Denn wenn das letztere auch für einen grossen Theil des Doctrinale, namentlich den etymologischen, als eigentliche Quelle sich erweist, so ist doch, wie schon mehrere der ältesten Glossatoren mit vollem Recht bemerken[2]), etwa die Hälfte thatsächlich nicht aus Priscian entnommen. Insbesondere hat der zweite oder syntaktische Theil mit diesem Grammatiker nur wenig[3]), das umfangreiche Kapitel über die Quantität im dritten Theile gar nichts gemein[4]); der letzte Abschnitt über die Figuren aber beruht wesentlich auf der ars maior des Donat. Mithin kann Alexander, wenn er das Doctrinale als einen 'fast vollständigen' Auszug aus dem 'alphabetum maius' bezeichnet, das 'maius volumen Prisciani' nicht gemeint haben.

---

[1]) Cod. Paris. 8422 (Bibl. d. Hdschr. no. 2).

[2]) 'Sed tamen non extraxit (sc. auctor) libri medietatem' Codd. Amplon. 42 et 44 (Bibl. d. Hdschr. no. 8 u. 9), Cod. Aurel. 252 (Bibl. d. Hdschr. no. 3); vgl. Thurot, de Alex. doctr. p. 18.

[3]) 'De regimine alterius (sc. partis) omnia sunt extracta ab aliis potius libris quam a maiore volumine Prisciani. Codd. Ampl. ll. cc. 'Dicunt quidam, quod iste liber non est tractus a Prisciano ab illa parte: "Hic iubet ordo libri"'. Cod. Stuttgart. Q. 58 saec. XII. (Bibl. d. Hdschr. no. 10).

[4]) Vgl. die vorhin angeführte Glosse des Cod. Laurent. Näheres wird bei Besprechung der Quellen des Doctrinale mitgetheilt werden.

Lassen schon die angeführten Gründe die Annahme eines dem Doctrinale zu Grunde gelegten eigenen Werkes von Alexander gerechtfertigt erscheinen, so wird diese Annahme durch ein anderweitiges Zeugniss desselben Verfassers, worauf zuerst hingewiesen zu haben das Verdienst Thurot's ist, vollends zur Gewissheit. In der versificirten Vorrede zu einem in dem Codex Parisinus 7682 A enthaltenen Glossar aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, worüber unten nähere Mittheilungen folgen werden, sagt Alexander bezüglich der bis dahin von ihm verfassten Werke:

'Quae Doctrinali sunt scripta vel Ecclesiali,
Libro cuncta fere fuerant contenta[1]) priore.
Quae de grammatica sunt visa mihi magis apta,
In Doctrinali pro magna parte locavi;
Compotus et quidquid circa ius officiumque
Ecclesiae dixi, ponuntur in Ecclesiali'.

Hiermit bestätigt der Verfasser auf's deutlichste, was er in der Einleitung zum Doctrinale gesagt hat: nämlich, dass der Stoff des letztern 'fast ganz' aus einer 'frühern Schrift', die er dort Alphabetum maius nennt, entnommen sei, sowie, dass auf eben demselben Werke auch eine zweite Schrift von ihm beruhe, die er Ecclesiale betitelt. Auch für das nachfolgende Glossar, heisst es gleich zu Anfang des Prologs, sei jenes Werk die Vorlage gewesen. Zugleich gibt der Autor über die Beschaffenheit des 'ersten Werkes' weitern Aufschluss, indem er bemerkt, dass es sich von dem nachfolgenden (nur Bruchstückweise erhaltenen) fast lediglich durch die Form unterscheide:

'Istius est operis eadem sententia primo;
Sed tamen in verbis multum variatur ab illo,
Prosaque quod dat ibi, volo versibus hic reserari
Ex magna parte, prout esse videbo necesse,
Auxilioque metri levius poterit retineri'.

Auf Grund vorstehender Erörterungen dürfen wir hinsichtlich der Schriften Alexanders Folgendes feststellen. Die erste Schrift desselben und zugleich die Vorlage für die spätern

[1]) ote̅pta *cod.*

war ein grösseres Prosawerk, welches das für den Clerus Wissenswerthe aus den Gebieten der Grammatik, der kirchlichen Zeitrechnung und des canonischen Rechts enthielt, mithin eine Art christlicher Encyclopädie darstellte. Sollten wir wohl irren, wenn wir hierin die im Verein mit seinen Studiengenossen Ivo und Adolphus zu Paris veranstalteten und in Folge des Abganges, beziehungsweise Todes der Letztern in Alexanders Besitz gekommenen Collectaneen wiederzuerkennen glauben?[1]) — Dass jenes encyclopädische Werk, welches in den zuerst angezogenen Stellen aus dem Prolog Alexanders als 'liber prior' bezeichnet wird, das in der Einleitung zum Doctrinale erwähnte 'Alphabetum maius' enthalten hat, kann, wie schon gesagt, gar keinem Zweifel unterliegen. Ob aber das letztere dem Umfange nach mit dem erstern Werke sich deckte, der Titel 'Alphabetum maius' also dem Gesammtwerke zukommt, wie Thurot behauptet[2]), erscheint uns mehr als zweifelhaft. Wir sind vielmehr der Ansicht, dass unter dieser offenbar wegen einer gewissen alphabetischen Anordnung des Stoffes gewählten Bezeichnung nur der die Grammatik betreffende, in den Einleitungsversen des Prologs als 'primum opus' bezeichnete Theil des Sammelwerkes zu verstehen ist. Zu dieser Annahme führt uns schon die Erwägung, dass der Verfasser des Doctrinale mit dem Hinweis auf weitere Hülfsmittel, welche vor und nach jenem Lehrbuch der Grammatik zu gebrauchen seien, füglich doch nur solche Schriften gemeint haben kann, die ebenfalls lediglich grammatische Dinge behandeln. Sodann aber — und das ist der Hauptgrund — wird in dem Codex Parisinus 7682 A das auf den mehrfach erwähnten Prolog folgende, jedoch nur fragmentarisch gebotene metrische Glossar also überschrieben: 'Incipit maius alphabetum magistri Alexandri de Villa Dei de expositionibus dictionum'. Diese Ueberschrift mit Thurot für falsch zu erklären[3]), sehen wir nicht den mindesten Grund ein. Denn der Umstand, dass das metrische Glossar laut Prolog aus dem 'primum opus', d. h. dem 'Alphabetum maius', bearbeitet worden ist, hinderte doch wahrlich den Verfasser nicht, der Neubearbeitung denselben Titel zu geben; im Gegentheil, nichts

[1]) Vgl. S. XXII f.
[2]) De Alexandri Doctr. p. 14; cf. Notices et extraits p. 29 et 98.
[3]) De Alex. Doctr. p. 17.

scheint uns natürlicher als die Beibehaltung desselben Titels für ein Werk, welches sich von dem Original nach der eigenen Angabe des Autors in der Vorrede[1]) wesentlich nur durch die metrische Form unterschied. (Hierbei wollen wir jedoch nicht unerwähnt lassen, dass in zwei Handschriften, einem Codex Trecensis[2]) aus dem 13. Jahrh., und einem Codex Marcianus vom J. 1435[3]), welche einige Verse aus dem Prolog zu dem metrischen Glossar citiren, das letztere Werk 'Correptio Prisciani' betitelt wird, 'quia correxit Priscianum in multis locis in illo libro'.) Auch entspricht der den Inhalt betreffende Zusatz: 'de expositionibus dictionum' in der mitgetheilten Ueberschrift vollkommen dem ersten Verse des Prologs:

'Vocum pro posse paro figurata docere'.

Uebrigens bezieht sich der Titel in der oben bezeichneten Pariser Handschrift nicht bloss auf die geringen Fragmente des versificirten Glossars, sondern diese bilden gleichsam nur die Einleitung zu einem unmittelbar darauf folgenden, 144 Seiten starken, alphabetisch geordneten Glossar in Prosa, dessen Thurot keine Erwähnung thut. Am Schluss des Ganzen befindet sich eine in mehrfacher Beziehung bemerkenswerthe Unterschrift, die wir darum mit Auflösung der zahlreichen Compendien vollständig hierher setzen: 'Ego Alexander Dei misericordia[4]) magni catholici[5]) opus inceptum peregi. Si autem aliquibus catholicis ad illud legendum operam adhibere placuit, eos misericorditer exoro, quaerens dominum nostrum Jesum Christum, ut mei misereantur et orantes et bonorum, quae egerint, me participem pro amore Dei recipientes mecum gratias agant summae Trinitati simplici Deo, Patri et Filio et Spiritui sancto, quem adoro, qui vivit et regnat Deus per omnia saecula saeculorum. Amen'. Wir sind keinen Augenblick zweifelhaft, dass in diesem grammatisch-lexicalischen Werke thatsächlich das in der Einleitung zum Doctrinale gemeinte

[1]) Siehe vorher S. XXXII.
[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 19*; vgl. Thurot, Notices et extraits p. 511.
[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 89.
[4]) d'i mīa *Cod.*
[5]) ()agni cath. *Cod.*

Alphabetum maius, und zwar zu einem geringen Bruchtheil bereits in versificirter Bearbeitung, vorliegt. Wenn dasselbe in der Schlussschrift als 'magni catholici opus' betitelt wird, so vergleiche damit die Bezeichnung der Vorlage für das metrische Glossar als 'primum opus', sowie die Ankündigung der versificirten Bearbeitung selbst als eines 'grande volumen'[1]). Den Titel 'Catholicon' wählte bekanntlich auch Johannes Januensis für sein etwa 90 Jahre später veröffentlichtes Lexicon, welches, wenngleich viel umfangreicher, mit dem in Rede stehenden in der Anlage und Ausführung grosse Aehnlichkeit zeigt. Das ursprüngliche Alphabetum maius soll übrigens nach Angabe des Glossators des Codex Amplonianus Q 42[2]) — und dieser ist unter den zahlreichen Glossatoren der einzige, welcher dasselbe vor Augen gehabt zu haben scheint — mit den Widmungsworten begonnen haben: 'Venerabili in Christo patri ac domino'. Vielleicht möchte es an der Hand dieser allerdings dürftigen Notiz in Verbindung mit unsern vorstehenden Erörterungen einmal einem Forscher gelingen, das Original wieder aufzufinden.

Wenn uns somit das Alphabetum maius als das ausführlichere, das Doctrinale ergänzende und erläuternde Lehrbuch Alexanders erscheint, so werden wir unter dem laut den eingangs angezogenen Versen vor dem Doctrinale zu lesenden Alphabetum minus ein von demselben Autor verfasstes Elementarbuch zu verstehen haben, welches in alphabetischer Ordnung die für das Verständniss des letztern unentbehrlichen Vorbegriffe und Worterklärungen enthielt. Von der Existenz desselben scheint wiederum allein der eben erwähnte Glossator Kenntniss gehabt zu haben, indem er die Eingangsworte citirt: 'Laicorum idioma habetur'[3]).

Aus seinem grössern encyclopädischen Sammelwerke, oder genauer aus demjenigen Theile desselben, welcher nach unserer Ansicht Alphabetum maius betitelt gewesen ist, entnahm Alexander zunächst den Stoff zu seinem in Leoninischen Hexa-

---

[1]) 'De quovis genere rerum fit mentio; sicque
Nullus miretur si grande volumen habetur'.

[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 9.

[3]) Vgl. hierzu Doctr. v. 9 u. vorher S. IV Anm. 1.

metern geschriebenen Doctrinale, zu dessen Abfassung ihn, wie früher erwähnt[1]), der Bischof von Dol veranlasst haben soll.

Hinsichtlich der Zeit der Veröffentlichung des Doctrinale gehen die Angaben der Codices um ungefähr ein Dutzend Jahre auseinander. In einer Florentiner und einer Pariser Handschrift aus dem 13. Jahrhundert[2]) heisst es:

'Anno milleno ducenteno minus uno
Doctor Alexander venerabilis atque magister
Doctrinale suum dedit in commune legendum'.

Hiervon weicht nur wenig die Notiz ab, welche sich in einem andern Pariser Codex aus dem Jahre 1375[3]) findet:

'Anno millesimo ducentesimo compositus fuit iste liber'.

Um das Jahr 1200 lässt auch der Humanist Despauterius[4]) das Doctrinale verfasst sein. Ein Jahr später setzt die Veröffentlichung ein grammatische Miscellaneen enthaltender Codex Amplonianus aus der Mitte des 15. Jahrhunderts an[5]), indem hier der erste der eben angeführten Verse folgende Fassung hat:

'Anno milleno ducenteno quoque primo'.

In einer von Polycarp Leyser[6]) benutzten Helmstädter Handschrift jüngern Datums lautet der Vers also:

'Anno milleno ducentenoque noveno'.

Eine Baseler Handschrift des 15. Jahrhunderts[7]), sowie ein Nürnberger Druck vom J. 1521[8]) haben folgende Variante:

'Anno milleno ducenteno quoque deno'.

In Uebereinstimmung hiermit liest man in einem Münchener Codex vom J. 1462[9])

'Alexander de Villa dei . . . anno domini
M°CC° decimo suum doctrinale composuit'.

---

[1]) S. XXIII f.
[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 14 u. 15.
[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 45. Die Notiz steht auf Fol. 13b.
[4]) Despauterii Ninivitae comment. gramm., Lugduni 1563, p. 411.
[5]) Siehe Schum, beschr. Verz. d. Amplon. Handschr. Samml. zu Erfurt. (Berlin 1887) S. 324. .
[6]) Hist. poet. et poem. med. aevi p. 768.
[7]) Bibl. d. Hdschr. no. 159.
[8]) Bibl. d. Drucke no. 255.
[9]) Bibl. d. Hdschr. no. 118.

Eine Pariser Handschrift des 14. Jahrhunderts[1]) endlich variirt den obigen Vers also:

'Anno milleno ducenteno duodeno'.

Hiernach dürfen wir wohl unter Berufung auf das Zeugniss der ältesten Handschriften das Jahr 1199 als das Erscheinungsjahr des Doctrinale annehmen.

Alexander wollte mit seinem versificirten Doctrinale zugleich den für die Einübung der Regeln erforderlichen Lesestoff bieten und dadurch die Lectüre eines gewissen Maximian verdrängen, dessen als 'nugae' bezeichneten Erzeugnissen er sein Lehrbuch mehrfach ausdrücklich gegenüberstellt. So heisst es in der Einleitung v. 3 sq.:

'Iamque legent pueri pro nugis Maximiani
Quae veteres sociis nolebant pandere caris'.

Und ebendaselbst v. 24 sq.:

Quamvis haec non sit doctrina satis generalis,
Proderit ipsa tamen plus nugis Maximiani'.

Dass hiermit nicht das Werk eines Grammatikers Maximian, wie man wohl geglaubt hat[2]), sondern die schmutzigen Producte des Dichters Maximian aus Etrurien gemeint sind, dürfen wir nach den über die Verwendung der letztern als Schullectüre früher gemachten Angaben[3]) von vorn herein annehmen. Uebrigens geht dies auch aus gelegentlichen Aeusserungen gleichzeitiger Schriftsteller, sowie aus den bezüglichen Bemerkungen in den Commentaren zum Doctrinale bis herab zur ‚Glosa notabilis' auf's deutlichste hervor. So finden wir in dem Eberhard von Bethune zugeschriebenen Labyrinthus bei Erwähnung der Elegien Maximian's die Notiz: 'Doctrinale habuit Maximianum in odio'[4]). Und in dem Codex Barberinus aus dem 14. Jahrhundert[5]) heisst es geradezu:

---

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 61.

[2]) Siehe Angel. Mai, Class. auct. tom. V. p. XIX, und Meyer, Anthol. Lat. vol. I. p. XXXVI.

[3]) Siehe S. XIX f.

[4]) Vgl. Thurot, Académie des Inscript. et Belles-Lettres. Comptes rendus des Séances de l'année 1870. Nouv. série Tom. VI. p. 263.

[5]) Bibl. d. Hdschr. no. 65.

'Maximanus fuit quidam magister poeta, qui librum composuit, qui sic incipit: "Aemula quid cessas?"' etc. Die 'Glosa notabilis' beantwortet die Frage: 'Quare auctor plus reprehendit Maximanum quam ceteros poetas?' also: 'Quod Maximianus in senectute tractavit de actu venereo, et hoc maxime detestatur in sene'. Schliesslich sei noch bemerkt, dass die um das Jahr 1500 in Paris bei Stephan. Hannot und Petrus le Dru gedruckte Ausgabe der Elegien des Maximian auf dem Titelblatt folgende Empfehlung trägt: 'Periucundus, iuvenum quoque mirum in modum demulcens animos libellus, quem Nugarum Maximiani immitis Alexander intitulat'[1]).

Die beifällige Aufnahme, welche das Doctrinale ohne Zweifel gleich nach seinem ersten Erscheinen fand, veranlasste Alexander, auch die übrigen, die Berechnung der kirchlichen Feste, das Rituale, das canonische Recht und Aehnliches betreffenden Theile seines encyclopädischen Sammelwerkes in einem metrischen Auszuge zu bearbeiten. Es geschah dies in dem 'Ecclesiale'. Dasselbe ist, soweit unsere Nachforschungen reichen, nur noch in dem bereits von Thurot benutzten Codex Parisinus 14927, olim Victorinus 585, aus dem 13. Jahrhundert[2]) erhalten und enthält hier auf 20 Quartblättern mit Einrechnung der 67 Verse des Prologs[3]) 1824 Verse. Die einzelnen Abschnitte haben folgende Ueberschriften:

De aedificatione ecclesiae (10 V.); de treuga (28 V.); de festis per circulum currentibus (77 V.); de personis ecclesiae et de decimis (129 V.); de Ianuario et eius accidentibus (160 V.); de Februario et eius accidentibus (201 V.); de Martio et eius accidentibus (106 V.); de ceteris mensibus et eorum accidentibus (382 V.); de historiis totius anni (81 V.); de septem horis diei (45 V.); in quibus festis 'gloria in excelsis' decet cantari (9 V.); de modo finiendi collectas (17 V.); de 'credo' in quibus festis decet cantari (22 V.); de praefationibus

[1]) Vgl. Goldast, praef. ad Catalecta Ovidii, und Wernsdorf, poetae Lat. min. Tom. VI. 1, p. 229.

[2]) Codex membr. fol. 240. — *Fol. 164b l. 6:* Incipit ecclesiale māgri alexandri de villa dei *(rubro colore)*. Hec ꝑphecia eſt in ezechiele *etc.* — *Fol. 174:* Explicit ecclesiale māgri alexandri de villa dei . . . Incipit q̄dā bona ɔfeſſio *(rubro colore)*.

[3]) Vgl. darüber S. XXVI f.

(20 V.); de ordinationibus angelorum (5 V.); de aetatibus mundi (19 V.); de octo beatitudinibus (9 V.); de decalogo (23 V.); de septem vitiis principalibus (38 V.); de sphaera (132 V.); de quatuor partibus mundi (22 V.); de tabula (53 V.).

Der Verfasser stellt selbst das Ecclesiale als den 'wahren Kalender' den Fasti des Ovid gegenüber[1]).

Was die Zeit der Abfassung betrifft, so wird man a priori annehmen dürfen, dass dem Ecclesiale, als dem Lehrbuche für den angehenden Cleriker, das Doctrinale, als die Grundlage für den höhern Unterricht, vorausging, dass mithin ersteres nach 1199 geschrieben wurde. So erwähnt denn auch der Verfasser an den Stellen, wo er von diesen beiden Werken spricht, zuerst das Doctrinale[2]). Für eine genauere Zeitbestimmung gibt der Abschnitt 'de treuga' einigen Anhalt. Alexander spricht hier von der Beobachtung des Gottesfriedens bei den Normannen, und deutet auf den in dieser Beziehung von dem Herzoge geleisteten Eid mit den Worten hin:

'Tempore si treugae teneat quis monomachiam
Praesumens contra iuramentum ducis, illo
Ex feodo debet amittere iura duelli'.

Nun aber gab es seit 1202, in welchem Jahre der König Philipp August II. (1180—1223) das bisher im Besitze Englands gewesene Herzogthum Normandie direct der Krone von Frankreich einverleibte, keinen 'Herzog' der Normandie mehr. Das Ecclesiale ist mithin innerhalb der Jahre 1199—1202 verfasst.

Nach Veröffentlichung des Ecclesiale brachte Alexander die in dem Doctrinale übergangenen oder nur oberflächlich berührten Partieen seines grammatisch-lexicalischen Prosawerkes, des sogen. Alphabetum maius, ebenfalls in Verse. Von dieser Bearbeitung sind, wie schon bemerkt[3]), ausser dem öfter angezogenen Prolog[4]) nur wenige Fragmente in dem Codex Parisinus 7682 A auf uns gekommen. Ueber Anlage und Inhalt des Ganzen gibt jedoch der Prolog hinreichenden Aufschluss.

---

[1]) Siehe vorher S. XXVII.

[2]) Siehe S. XXXII.

[3]) S. XXXII f.

[4]) Siehe S. XXIX u. S. XXXII f. ff. — Derselbe ist zu zwei Drittheilen abgedruckt bei Thurot, de Alex. Doctr. p. 13 sq.

Danach handelte das als 'grande volumen' bezeichnete Werk in theils alphabetischer, theils grammatisch-etymologischer Ordnung über die Bedeutung der Wörter und deren grammatisches Verhältniss, über Synonyma, über Schreibweise und Erklärung der bei den Kirchenschriftstellern vorkommenden hebräischen Personen- und Ortsnamen, sowie über gewisse Fragen aus dem Gebiete der Logik. Bei der Behandlung dieser Stoffe, sagt der Verfasser, sei er öfter über das gesteckte Ziel hinausgegangen und habe Einschiebungen, meist scherzhafter Art, gemacht, die der Abschreiber nach Belieben hinsetzen oder auslassen könne.[1])

Eine so grosse Berühmtheit das Doctrinale im Laufe der Jahrhunderte erlangt hat, ein so tiefes Dunkel herrschte hinsichtlich der übrigen bislang besprochenen Schriften Alexanders, und zwar schon um die Mitte des 13. Jahrhunderts[2]). So ist es denn nicht zu verwundern, dass die Schriftsteller der spätern Zeit, welche des Alexander Erwähnung thun, wie der Abt Trithemius [1462—1516][3]), der Minorit Lucas Wadding [1588—1657][4]), der Polyhistor Polycarp Leyser [1656—1728][5]), und der Literarhistoriker F. A. Fabricius[6]), das Alphabetum maius und minus, das Ecclesiale und das zuletzt erwähnte, von einigen Glossatoren 'Correptio Prisciani'[7]) betitelte metrische Glossar gar nicht citiren. Dagegen schreibt Trithemius dem Alexander folgende weitern Schriften zu: 'De computo ecclesiastico. De arte numerandi. De sphaera. Sermones et epistolae aliquot'. Leyser und Fabricius nennen eine 'Summa capitum omnium bibliorum utriusque testamenti' oder 'Summarium biblicum', Ersterer mit Wadding ausserdem 'Acta apostolorum leoninis versibus scripta'. Man hat sich nach Thurot's[8]) Vorgange daran gewöhnt, diese Angaben als irrthümlich zu bezeichnen[9]), jedoch, wie wir sehen werden, grossentheils mit Unrecht.

[1]) Siehe vorher S. XXIX.
[2]) Siehe vorher S. XXX.
[3]) De script. eccles.
[4]) Annales Minorum.
[5]) Hist. poet. et poem. medii aevi p. 769.
[6]) Bibl. Lat. med. et inf. aet. I. 68.
[7]) Siehe vorher S. XXXIV.
[8]) De Alex. Doctr. p. 19 sq.; Notices et extraits XXII, 2 p. 29 sq.
[9]) So Neudecker, das Doctrinale des Alex. de Villa-Dei, a. a. O. S. 6.

Der 'Computus ecclesiasticus', in einer Glosse des Codex Trecensis 1142 aus dem 13. Jahrh.[1]), sowie des Codex Marcianus XIII, 1 vom J. 1435[2]) als 'Computus metricus' erwähnt, begegnet uns unter dem Titel: 'Compotus magistri Alexandri de Villa Dei' in dem Codex Bodleianus K. D. 22; unter der Ueberschrift: 'Alexandri de Villa Dei massa compoti'[3]) in dem Codex Vaticanus 3110 und dem Codex Parisinus 7420 A; mit der Unterschrift: 'Massa compoti vel ecclesiasticus compotus sive volgaris, quem magister Alexander de Villa Dei metrice composuit' in dem Codex Parisinus 18505; ohne Angabe des Verfassers in den Codices Parisini 7420 B und 7477, sowie in dem Codex Engelbergensis 319[4]). Die in Prosa geschriebene Vorrede beginnt in sämmtlichen Handschriften also: 'Licet modo in fine temporum plures constet haberi codices, qui de arte calculatoria videantur posse sufficere, delicatis tamen lectoribus' etc. Der versificirte Tractat zerfällt in folgende Abschnitte: De calendario. De cunctis terminis. De solari cyclo. De lunari cyclo et epactis.

Die von Trithemius 'de arte numerandi' betitelte Schrift wird in den oben erwähnten Glossen unter der Bezeichnung 'Algorismus' dem Alexander beigelegt. Wir finden sie in dem Codex Parisinus 7420 A mit der Schlussschrift: 'Explicit algorismus editus a magistro Alexandro de Villa Dei'; in dem Codex Harleianus 3902, dem Codex Erlangensis 168, sowie in den Codices Parisini 7420 B und 7477 ohne Bezeichnung des Autors. Einen Druck von diesem mathematischen Lehrgedichte führt Panzer[5]) an; in unserm Jahrhundert ist dasselbe nach dem erwähnten Codex Harleianus neu herausgegeben von dem Engländer J. Orchard Halliwell[6]). Die Eingangsverse lauten:

'Haec algorismus ars praesens dicitur, in qua
Talibus Indorum fruimur bis quinque figuris.'

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 19*; vgl. Thurot, Notices et extraits p. 512.

[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 89.

[3]) Diesen Titel hat der Verfasser selbst seinem Gedichte gegeben, indem er in der Vorrede schreibt: 'Cum de pluribus operibus vel libris aliorum liber iste colligatur, sicut de multis laminis aeris in conflatorio una massa efficitur, ideo librum istum volui vocari massam compoti'.

[4]) Siehe Gottwald, catal. manu script., qui asservantur in Bibl. Monast. O. S. B. Engelbergensis in Helvetia (Frib., Herder, 1891).

[5]) Annal. typogr. IV. 81.

[6]) Rara Mathematica (London 1839) p. 73—83.

Die Abhandlung: 'de sphaera', welche Trithemius dem Alexander beilegt, ist als besondere Schrift — ein also betitelter Abschnitt kommt bereits in dem Ecclesiale vor[1]) — enthalten in dem Codex Erlangensis 267[2]). Dieselbe beginnt mit den Worten: 'Tractatum de sphaera X capitulis distinguimus, agentes primo quid sit sphaera, quid centrum, quid axis sphaerae, quid sit polus, quid sint sphaerae et quae sit forma mundi' etc.

Was die von Trithemius erwähnten 'Sermones' anlangt, so wird bei Panzer[3]) ein 'Sermo doctissimi viri Alexandri de Villa Dei' ohne Druckort und Jahr citirt. Friedrich Haase hat ein im Jahre 1496 gedrucktes, nur vier Blätter umfassendes Exemplar in Besitz gehabt[4]), und ich selbst habe irgendwo — die betreffende Notiz ist mir leider abhanden gekommen — einen undatirten Druck eingesehen. Das sonderbare Schriftchen hat mit Alexander nur in so weit etwas zu schaffen, als es eine Anzahl Verse aus dem Doctrinale bringt, die alsdann allegorisch erklärt und zu einer Art Moralpredigt in deutscher Sprache verarbeitet werden.

Ganz ähnlich verhält es sich mit dem 'Tractatulus de accentibus quarundam dictionum in psalterio secundum Alexandrum in tertia parte, sacerdotibus multum necessarius', von welchem uns ein Druck ohne Ortsangabe (Köln, Quentell) aus dem Jahre 1492 vorliegt. Wie schon aus dem Titel ersichtlich, werden hier die Regeln Alexanders über den Accent, wie sie im dritten Theile des Doctrinale gegeben werden, auf eine Reihe von Psalmen nach der Uebersetzung der Vulgata zu Nutz und Frommen der Geistlichkeit angewendet.

Das von Leyser und Fabricius erwähnte 'Summarium biblicum' ist in dem Codex Engelbergensis 119 [13. Jahrh.][5]), den Codices Monacenses 14094, 17279 [14. Jahrh.], 7662 [15. Jahrh.], den Codices Amploniani F. 7, Q. 28[a], Q. 79, Q. 151

---

[1]) Siehe S. XXXIX.

[2]) Siehe Fr. Pfeiffer, Beiträge z. Kenntniss alter Bücher u. Hdschr. (Hof, 1783) S. 228 f.

[3]) Annal. typogr. IV. 81.

[4]) Siehe Haase, de med. aevi stud. phil. p. 24.

[5]) Siehe Gottwald a. a. O.

[14. Jahrh.][1]), einem Codex Rotomagensis[2]) und anderswo mehrfach erhalten. Es besteht aus 212 Versen, welche also beginnen:

'Sex. prohibet. peccant. Abel. Enoch. archa fit. intrant[3]).
'Flebunt. ad cenam. surgunt. sponsam. venio iam'.

Wir sehen durchaus nicht ein, weshalb man die biblischen Memorialverse, als deren Verfasser die meisten der eben genannten Handschriften ausdrücklich Alexander de Villa Dei bezeichnen, demselben absprechen will. Die von Knoke[4]) und Grotefend[5]) gegen dessen Autorschaft vorgebrachten Gründe sind nicht stichhaltig.

Das bei Wadding und Leyser erwähnte Gedicht: 'de actis apostolorum' ist uns nicht zu Gesicht gekommen Fabricius[6]) schreibt dasselbe dem Petrus Riga zu, wie uns scheint, mit vollem Recht: wenigstens trägt der letzte Abschnitt von dessen Aurora diese Ueberschrift[7]).

Von den 'Epistolae', deren Trithemius Erwähnung thut, ist nichts bekannt.

Wenn wir zum Schluss einen Rückblick auf die literarische Thätigkeit Alexanders werfen, so sehen wir dieselbe sich auf alle Wissensgebiete erstrecken, deren Kenntniss nach den damaligen Begriffen von dem Cleriker oder — was angesichts der engen Verbindung, in welcher das geistliche und geistige Leben jener Zeit standen, dasselbe ist — von dem Gebildeten überhaupt gefordert wurde. Wenden wir uns nunmehr im Besondern dem Werke zu, welches unter den literarischen Erzeugnissen nicht nur Alexanders, sondern, wie man kühn behaupten darf, des ganzen spätern Mittelalters, die grösste Berühmtheit und weiteste Verbreitung erlangt hat.

---

[1]) Vgl. Schum, beschr. Verz. der Amplon. Hdschr.-Samml. zu Erfurt (Berlin 1887) S. 7, 309, 415.

[2]) Siehe Catal. gén. des Manuscr. des bibl. de France. Tom. I. p. 3.

[3]) Die Verse werden durch Interlinear-Glossen erklärt; der erste also: Sex *dies.* prohibet *Deus lignum vitae.* peccant *primi parentes.* Abel *occiditur.* Enoch *transfertur.* archa fit *a Noe.* intrant *archam.*

[4]) In Kehr's pädag. Blätt. IV, II 196.

[5]) Erinnerungsblätter an das 500jähr. Jubelfest des Lyceums zu Hannover S. 36.

[6]) Bibl. Lat. med. et inf. aet. I 236.

[7]) Siehe Codex Gottingensis saec. XIII. Theol. 107, fol. 157—167.

III. Das Doctrinale.

1. Verbreitung desselben. Handschriften und Drucke, Text und Glossen.

Ueber die Verbreitung des Doctrinale dürften die noch vorhandenen Manuscripte und Drucke desselben wohl den besten Aufschluss geben. Das Verzeichniss der von uns aufgefundenen Handschriften des Doctrinale, beziehungsweise einzelner Theile desselben, sowie der Commentare oder Glossen, soweit sie separat und nicht in Verbindung mit dem Text auftreten, umfasst mit Einschluss von vier während des Druckes eingeschalteten Codices 228 Nummern. Von diesen gehören nach ausdrücklicher Datirung oder nach unserer Schätzung 28 dem 13. Jahrh., 53 dem 14. Jahrh., 144 dem 15. Jahrh. und 3 dem 16. Jahrh. an. Trotz der grossen Zahl kann selbstverständlich das Verzeichniss auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Wir sind im Gegentheil fest überzeugt, dass, wenn es möglich wäre, alle öffentlichen und insbesondere die zahlreichen Kloster-, Stifts- und Privat-Bibliotheken Europas daraufhin zu durchsuchen, die Zahl der noch erhaltenen Manuscripte sich ganz bedeutend, vielleicht um das Doppelte, wenn nicht Dreifache, erhöhen würde.

Was die Herkunft der verzeichneten Codices betrifft, so lässt sich dieselbe in vielen Fällen nicht näher bestimmen. Indessen dürfen wir unter Berücksichtigung der ursprünglichen oder jetzigen Aufbewahrungsorte derselben, vielfach auch mit Berufung auf diesbezügliche Notizen in den Handschriften selbst mit einiger Sicherheit annehmen, dass etwa zwei Drittel der Gesammtzahl in Deutschland entstanden oder doch von deutscher Hand geschrieben sind. Um hier nur die reichhaltigsten Bibliotheken zu nennen, sei bemerkt, dass das Benedictiner-Stift Melk über 20, die Amplonianische Sammlung zu Erfurt ungefähr die gleiche Anzahl, die Hofbibliothek zu Wien 13 und die Staatsbibliothek zu München einige 40 Codices besitzt, die nachweislich zum weitaus grössten Theile aus alten deutschen Klöstern stammen.

Während das Handschriften-Verzeichniss naturgemäss lückenhaft ausfallen musste, glauben wir für unser Verzeichniss

der Drucke eine annähernde Vollständigkeit in Anspruch nehmen zu dürfen, wenigstens hinsichtlich der in deutschen Ländern erschienenen Ausgaben. Das Verzeichniss enthält mit Hinzurechnung von 12 nachträglich eingefügten Drucken 279 Nummern, von denen 163 der Zeit der Wiegendrucke (bis 1500) angehören. Die Gesammtzahl würde eine bedeutend höhere geworden sein, wenn wir nach der bei den Bibliographen unserer Zeit üblich gewordenen Weise die vielen datirten und auch undatirten Theildrucke einzeln aufgeführt und nummerirt hätten, anstatt dieselben, soweit sie sich als zu einer Gesammtausgabe gehörig herausstellten, unter einer Nummer zusammenzufassen, ein Verfahren, welches wir für unsere Zwecke vorziehen zu sollen geglaubt haben.

An der Herstellung dieser Drucke haben sich weit über 100 Pressen, unter ihnen gar manche der ältesten und berühmtesten, während eines Zeitraums von nahezu 120 Jahren betheiligt.

Die bis gegen das Jahr 1480 erschienenen Ausgaben sind sämmtlich aus oberitalienischen Officinen hervorgegangen. Von den beiden ersten Drucken wurde der eine nach unserer Annahme in Venedig von Videlin von Speyer, dem Bruder des Venetianer Prototypographen Johannes von Speyer, um das Jahr 1470, der andere in dem nahe gelegenen Treviso im Jahre 1472 zweifellos von Gerhard (van de Lys) von Flandern, dem Begründer der Buchdruckerkunst in der genannten Stadt, veranstaltet[1]). Weitere Drucke entstanden in den folgenden Jahren bis gegen Ausgang des 15. Jahrhunderts in Venedig, Mailand, Mondovi (Mons Regalis), Parma, Vicenza, Bologna, Toscolano am Guarda-See, sowie in der an der Grenze gelegenen Bischofsstadt Trient[2]). Vor allen Druckerstätten nimmt Venedig nicht bloss in dem genannten Zeitraum, sondern bis gegen Ende der zwanziger Jahre des 16. Jahrhunderts den ersten Rang ein: von den hier veranstalteten Ausgaben zählen wir 23 auf. — Wie die ältesten, so sollten auch die jüngsten Drucke in Oberitalien erscheinen. In Brescia ging das Doctrinale noch in den Jahren 1550, 1568,

[1]) Bibl. d. Drucke no. 1 u. 2.

[2]) Bezüglich dieser, sowie der folgenden allgemeinern Angaben verweisen wir auf unsern Index bibliogr.

1572 und 1588 aus den Pressen des Ludwig Britannicus, Jacob Britannicus und Polycretus Turlinus hervor.

Seit 1480 wurde das bereits in Italien vielfach von deutschen Typographen hergestellte Lehrbuch Alexanders auch in Deutschland und in den damals dazu gehörigen Niederlanden gedruckt. Spätestens in das genannte Jahr fällt nämlich eine undatirte Ausgabe, welche wir der Presse des Lucas Brandis in Lübeck zuschreiben zu sollen glauben[1]). Einige Jahre später ging das Doctrinale aus der berühmten Officin von Richard Paffraet in Deventer zum ersten Male hervor[2]); es wurde daselbst bis zum Jahre 1511 wenigstens achtundzwanzigmal aufgelegt. Von 1489—1511 veranstaltete Jacob von Breda, der zweite Drucker jener Stadt, 15 Auflagen. In Zwoll erschien der erste Druck im Jahre 1485 bei Peter Os van Breda[3]); diesem folgten daselbst 1504 Arnold und Wilhelm van Kempen mit weitern Ausgaben. Im J. 1486 kam das Doctrinale nachweislich zum ersten Mal, und zwar in zwei Drucken, zu Basel bei Nicolaus Kesler und einem ungenannten Typographen heraus[4]). Im Jahre 1487 erschien es zu Strassburg und Ulm ohne Angabe des Druckers, zu Nürnberg bei Friedrich Creusner und zu Antwerpen bei Gerhard Leeu.[5]) In dasselbe Jahr fällt auch höchst wahrscheinlich der erste Kölner Druck mit der in der Folge so berühmt, beziehungsweise so berüchtigt gewordenen 'Glosa notabilis', ohne Zweifel hervorgegangen aus der Presse des dortigen Prototypographen Ulrich Zell aus Hanau[6]). Aus dem Jahre 1488 haben wir bereits sieben in deutschen Officinen hergestellte Ausgaben zu verzeichnen: drei Strassburger, zwei Deventerer und je eine Kölner und Antwerpener[7]). Von da an mehren sich dieselben von Jahr zu Jahr. Aus den verschiedenen Pressen Köln's gingen bis 1515 mindestens 33 Drucke hervor: 4 derselben veranstaltete der eben genannte Ulrich

[1]) Bibl. d. Drucke no. 11.
[2]) Bibl. d. Drucke no. 25 u. 26.
[3]) Bibl. d. Drucke no. 28.
[4]) Bibl. d. Drucke no. 30 u. 32.
[5]) Bibl. d. Drucke no. 34. 36. 37. 38.
[6]) Bibl. d. Drucke no. 41.
[7]) Bibl. d. Drucke Nr. 42. 46. 47. 45. 52. 44. 51.

Zell bis 1494; 17 Heinrich Quentell von 1489—1504: 4 Johannes Koelhoff von 1495—1502; 5 die Söhne Quentell's von 1506—1508; 3 Martin von Werden von 1508—1515. Die Zahl der in Deventer bei Richard Paffraet, Jacob van Breda, Dietrich van Borne und Albert Paffraet in den Jahren 1487—1521 erschienenen Ausgaben beläuft sich auf wenigstens 48. Die Baseler Officinen von Nicolaus Kesler, Michael Furter, Jacob von Pforzheim und Adam Petri von Langendorf lieferten bis zum Jahre 1519 etwa 20, die Strassburger Druckereien von Martin Flach, Johannes Pryss, Mathias Hupfuff und Renatus Beck bis 1516 mindestens 16 Ausgaben. Ebensoviele gingen in etwa demselben Zeitraum aus den Nürnberger Pressen von Friedrich Creusner, Georg Stöchs von Sulzbach, Anton Koberger, Caspar Hochfeder, Hieronymus Hoelzel, Wolfgang Huber und Jodocus Gutknecht hervor. Die Leipziger Drucker Jacob Tanner, Conrad Kacheloven, Melchior Lotter, Baccalarius und Wolfgang aus München, sowie ein Ungenannter veranstalteten bis 1525, soweit uns bekannt geworden, 15 Ausgaben. In Antwerpen erschienen bei Gerhard Leeu, Heinrich Eckert von Homberg, Dietrich Martens, Michael Hillen van Hochstraten und Wilhelm Vorsterman bis 1512 10 Drucke. In Reutlingen lieferten Michael Greyff und Johannes Omar oder Otmar von 1489—1492 5 Ausgaben. In Pforzheim und Tübingen gingen aus den Officinen des bekannten Thomas Anselmi aus Baden in den Jahren 1508—1514 immerhin 6 Drucke hervor. In Hagenau erschien das Doctrinale 1492, 1495 und 1498 bei Heinrich Gran; in Ulm 1487, wie schon vorhin angegeben, bei einem ungenannten Drucker und 1498 bei Johann Schaeffler; in Metz 1500, 1504 und 1508 bei Caspar Hochfeder; in Erfurt 1504 bei Wolfgang Schenk; in Augsburg 1511, 1514 und 1521 bei Johann Schoensperger und bei Sylvius Otmar; in Wien 1518 bei Johann Singrenius.

Was Frankreich betrifft, so wurde das Doctrinale bereits im Jahre 1479 zu Lyon von Johann Fabri gedruckt[1]). Vier Jahre später erschien die erste Pariser Ausgabe bei Ulrich

[1]) Bibl. d. Drucke no. 10.

Gering aus Constanz[1]), dem Begründer der Typographie in der Hauptstadt Frankreichs. Aus den Jahren 1488 und 1489 sind zwei Lyoner Drucke und ein Pariser zu verzeichnen; die erstern veranstaltete Johann du Pré (de Prato), den letztern Petrus Levet[2]). Von da an blieb Paris die Hauptdruckerstätte. Aus den verschiedenen Officinen dieser Stadt gingen, soweit unsere Nachforschungen reichen, bis 1514 16 Drucke hervor, davon zwei aus der berühmten Presse des Humanisten Jodocus Badius Ascensius, der selbst Erläuterungen zum Doctrinale geschrieben hat[3]). Vereinzelte Drucke erschienen zu Rouen und zu Troyes[4]).

Aus England sind nur wenige Ausgaben, und zwar nur solche aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts bekannt. Gegen 1503 erschien das Doctrinale in London bei Wynkyn de Worde[5]) und in den Jahren 1505, 1513 und 1516 bei Richard Pynson daselbst[6]).

Bezüglich Polens sind vier Ausgaben zu unserer Kenntniss gekommen, die augenscheinlich für die Krakauer Schulen bestimmt waren: die erste wurde im Jahre 1500 zu Leipzig, die zweite 1504 muthmasslich zu Metz, die beiden letzten wurden 1510 und 1517 zu Krakau selbst gedruckt[7]).

Aus Spanien, sowie aus Dänemark, Schweden und Norwegen sind uns keine Drucke bekannt geworden. Dass jedoch auch in diesen Ländern das Doctrinale im Gebrauch gewesen ist, darf man von vorn herein als sicher annehmen. Uebrigens lässt sich dies hinsichtlich Spaniens auch aus der Bezugnahme des Grammatikers Aelius Antonius Nebrissensis[8]) auf Alexander schliessen, und wird für die nordischen

---

[1]) Bibl. d. Drucke no. 21.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 48. 56. 57.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 204 u. 260. Ueber Jod. Bade u. seinen Commentar zum Doctrinale siehe w. u. S. LXVI.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 80. 81. 198.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 180.

[6]) Bibl. d. Drucke no. 189. 236. 246.

[7]) Bibl. d. Drucke no. 158. 184. 223. 247.

[8]) In dessen Grammatica (Granatae 1582) heisst es z. B.:
'Hebraeae voces plerumque in fine acuuntur,
Non tamen et semper, quia saepe in fine gravantur,
Id quod Alexander, deceptus forte, putavit.'

Staaten durch die Anführungen bei Nyerup[1]) und Münter[2]) ausdrücklich bestätigt.

Fügen wir zu den vorstehenden bibliographischen Nachweisungen über die Verbreitung des Doctrinale eine Reihe den Gebrauch desselben an bestimmten Lehranstalten betreffende Notizen hinzu, indem wir, abgesehen von den Universitäten, hauptsächlich die Schulen Deutschlands berücksichtigen.

Dass das Lehrbuch Alexanders bereits im 13. Jahrhundert an den Pariser Schulen gebraucht worden ist, wird durch eine von Morand mitgetheilte Glosse bestätigt.[3]) Im Jahre 1328 wurde dasselbe neben dem später noch zu erwähnenden Graecismus des Eberhard von Bethune an der Universität Toulouse[4]), 1366 an der Pariser[5]), 1386 an der Heidelberger[6]), 1389 an der Wiener[7]) Hochschule statutengemäss vorgeschrieben. Desgleichen gehörten laut den Acten der betreffenden Artistenfacultäten Lectionen über das Doctrinale, beziehungsweise über einzelne Theile desselben, zu den obligatorischen Vorlesungen an den Universitäten Erfurt[8]), Leipzig[9]), Freiburg[10]), Ingolstadt[11]) und Tübingen[12]). Dass auch an denjenigen Hochschulen, welche das Doctrinale nicht ausdrücklich verlangten, gleichwohl über dasselbe gelesen wurde, dafür haben wir zum Theil positive Zeugnisse, theils dürfen wir solches mit gutem Grunde voraussetzen. So stellte an der ältesten Universität des deutschen Reiches, der zu Prag, kaum

---

[1]) Librorum, qui ante reformationem in scholis Daniae praelegebantur, notitia (Hafniae, 1784) p. 1—24.

[2]) Kirchengesch. von Dänemark und Norwegen. 2. Theil (Leipzig, 1831) S. 974.

[3]) Siehe vorher S. XXIII, Anm. 7.

[4]) Thurot, de Alex. Doctr. p. 49; Notices et extraits p. 102.

[5]) Thurot, de Alex. Doctr. p. 48; Notices et extr. l. c.

[6]) Thorbecke, die älteste Zeit der Univ. Heidelberg: 1386—1449 (Heidelb., 1886) S. 74, Anm. 209; Hautz, Gesch. d. Univ. Heidelb. II 346, Urk. v. J. 1386.

[7]) Kink, Gesch. d. k. Univ. zu Wien (1854) II 188 f.

[8]) Weissenborn, Akten d. Erfurter Univ. II 143.

[9]) Statutenbücher d. Univ. Leipzig S. 326, 346 u. a. a. O.

[10]) Schreiber, Gesch. d. Univ. zu Freiburg I 46.

[11]) Prantl, Gesch. d. Ludwig-Max. Univ. zu Ingolstadt, Landshut, München I 35.

[12]) Roth, Urk. z. Gesch. d. Univ. Tübingen S. 377 u. 416.

40 Jahre nach ihrer Errichtung ein Professor Helmhold 'Quaestiones de arte grammatica Donati, Prisciani, Alexandri de Villa Dei' an, welche uns in einer Handschrift vom Jahre 1390 erhalten sind.[1]) Hinsichtlich der Kölner Hochschule genügt wohl der Hinweis auf die den 'Dunkelmänner-Briefen' zufolge von dem dortigen Professor Gerhard von Zutphen verfasste 'Glosa notabilis'[2]) zum Doctrinale.

Von deutschen Klosterschulen, an denen der Gebrauch dieses Lehrbuches entweder ausdrücklich bezeugt, oder auf Grund der in den betreffenden Bibliotheken vorhanden gewesenen oder noch vorhandenen Manuscripte und Drucke angenommen werden darf, nennen wir die Benedictiner-Stifte Melk[3]), St. Gallen[4]), Einsiedeln[5]), Tegernsee[6]), St. Peter in Salzburg[7]), Lambach[8]), Kremsmünster[9]), Admont[10]), Schotten in Wien[11]), St. Emmeran in Regensburg[12]), Weiblingen bei Ulm[13]), St. Eucharius bei Trier[14]), St. Michael in Lüneburg[15]); die Augustiner-Chorherren-Stifte St. Florian[16]), Klosterneuburg[17]) und Bordesholm unweit Kiel[18]), sowie die Cölestiner-Abtei zu Metz[19]).

---

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 51.

[2]) Siehe darüber w. u. S. LXIV f.

[3]) Ueber die dortige an Handschriften und Drucken des Doctrinale überaus reiche Bibliothek siehe unsere Indices bibliogr.

[4]) Bibl. d. Hdschr. no. 26. 64. 98. 100. 204; Bibl. d. Drucke no. 27. 30. 142. 177. 224.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 194. 195. 265.

[6]) Bibl. d. Drucke no. 12. 66. 70.

[7]) Bibl. d. Hdschr. no. 129; Bibl. d. Drucke no. 55. 77. 118. 186. 210. 219.

[8]) Bibl. d. Hdschr. no. 101. 202; Bibl. d. Drucke no. 76. 84. 134.

[9]) Bibl. d. Hdschr. no. 207; Bibl. d. Drucke no. 237.

[10]) Bibl. d. Drucke no. 115.

[11]) Bibl. d. Drucke no. 164. 167. 172.

[12]) Bibl. d. Hdschr. no. 125.

[13]) Bibl. d. Hdschr. no. 95.

[14]) Bibl. d. Hdschr. no. 201.

[15]) Bibl. d. Hdschr. no. 203.

[16]) Bibl. d. Hdschr. no. 139; Bibl. d. Drucke no. 75. 200; vgl. Czerny, die Klosterschule von St. Florian (Linz, 1873) S. 34.

[17]) Bibl. d. Hdschr. no. 130.

[18]) Bibl. d. Drucke no. 11.

[19]) Bibl. d. Hdschr. no. 74.

Unter den nicht klösterlichen Schulen, an denen das Doctrinale nachweislich dem Unterrichte zu Grunde gelegt worden ist, sind vor allen die beiden Anstalten zu nennen, welche am Ausgang des 15. und zu Anfang des 16. Jahrhunderts als die eigentlichen Pflanzstätten des Humanismus in Norddeutschland weitaus im höchsten Ansehen standen: die Schule des Alexander Hegius in Deventer und die mit den Namen Rudolf von Langen und Johannes Murmellius für immer verknüpfte Domschule zu Münster. Wie wenig Hegius, der Altvater des Humanismus am Niederrhein, der Lehrer und Führer der meisten damaligen Gelehrten des nördlichen Deutschlands auf der neuen Bahn, an eine Abschaffung des Doctrinale dachte, geht aus dem Zeugnisse eines seiner letzten Schüler, des Mönches Butzbach, hervor, dem zufolge der unter dem Namen des Johannes Synthen, eines Mitarbeiters des Hegius, in zahlreichen Ausgaben erschienene Commentar[1]) zum Doctrinale von dem Letztern mitverfasst worden ist.[2]) Was Münster betrifft, so veranstaltete der erste Rector der von Rudolf von Langen reorganisirten Domschule, Timann Kemner, unmittelbar nach Antritt seines Amtes im Jahre 1500 eine neue Ausgabe des Doctrinale mit weitläufigem Commentar[3]), und Murmellius, unstreitig der hervorragendste unter den Münster'schen Humanisten und später einer der entschiedensten Gegner Alexanders, trug damals kein Bedenken, zu dem Kemner'schen Werke, sowie noch gegen 1508 zu dem Commentar des Torrentinus[4]) in Zwoll ein Empfehlungsgedicht zu schreiben.[5])

Wenn sonach die beiden berühmtesten Anstalten an der Wende des 15. Jahrhunderts mit dem Doctrinale noch nicht gebrochen hatten, so dürfen wir daraus mit vollem Recht schliessen,

---

[1]) Siehe darüber w. u. S. LXV f.

[2]) Butzbach, bei Krafft u. Crecelius, Beiträge z. Gesch. d. Humanismus, Heft I (Elberfeld, 1870) S. 34. Derselbe fügt hinzu, es sei unter den beiden Männern die Vereinbarung getroffen, dass das Werk den Namen dessen tragen sollte, der zuerst aus dem Leben scheiden würde.

[3]) Siehe darüber w. u. S. LXVII f.

[4]) Siehe darüber w. u. S. LXIX f.

[5]) Das Gedicht zu Kemner's Ausgabe findet sich theilweise abgedruckt in meiner Biographie des Murmellius (Freiburg, 1880) S. 37, Anm.; das zu dem Commentar des Torrentinus siehe bei Krafft und Crecelius, Beiträge z. Gesch. des Hum., Heft II (Elberfeld, 1875) S. 39.

dass die Verwendung dieses Lehrbuches in den übrigen Schulen Deutschlands wenigstens bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts eine allgemeine war. Ausdrücklich bezeugt wird der Gebrauch, zum Theil weit über die angegebene Zeit hinaus, von den Domschulen zu Osnabrück[1]) und Würzburg[2]), von den städtischen Schulen zu Schlettstadt[3]), Crailsheim[4]), Stuttgart[5]), Ulm[6]), Memmingen[7]), Nördlingen[8]), Nürnberg[9]), Bayreuth[10]), Wien [St. Stephanschule][11]), Breslau [Schule zu St. Maria Magdalena][12]), Dresden [Kreuzschule][13]), Bautzen[14]), Görlitz[15]), Liegnitz[16]), Annaberg[17]), Marienburg[18]), Nordhausen[19]) u. a.

[1]) Hartmann, Beiträge z. Gesch. d. Schulw. in Osnabrück, im Progr. d. dort. Gymn. 1861.

[2]) Schepss, Mag. Petri Poponis colloquia de scholis Herbipolens. p. 12 sqq.; vgl. Neudecker, das Doctrinale d. Alex. a. a. O. S. 7, Anm. 78.

[3]) Röhrig, d. Schule z. Schlettstadt, in Illgen's Zeitschr. f. hist. Theol. Bd. IV, 2, S. 213 ff; Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterr. S. 111.

[4]) Schulordn. v. 1480, in Birlinger's Allemannia III 247; vgl. Neudecker a. a. O. S. 2 u. 8.

[5]) K. Pfaff, Versuch einer Gesch. d. gel. Unterr. in Württemberg, S. 25; Frey, Beiträge z. Gesch. d. deutsch. Schulw. im Mittelalt., im Progr. d. Gymn. zu Rössel 1878, S. 10.

[6]) Veesenmeyer, de schola Lat. Ulmana (1818); Paulsen a. a. O. S. 110; vgl. Bibl. d. Hdschr. no. 95.

[7]) Reichenhart, die lat. Schule zu Memmingen, i. d. Neuen Jahrb. f. Phil. u. Pädag. Bd. CXXXII (1880) S. 228 ff; Paulsen a. a. O. S. 169 f.

[8]) Beyschlag, Versuch einer Schulgesch. Nördlingens (1773) Bd. II S. 30 ff.; Paulsen a. a. O. S. 108.

[9]) Heerwagen, zur Gesch. d. Nürnberger Gelehrtenschulen von 1485—1622, im Progr. der dort. Studienanstalt 1860, S. 6; Paulsen S. 107.

[10]) Schulordnung v. J. 1464, im Archiv. f. Gesch. u. Alterthumsk. des Obermainkreises Bd. I, Abth. 1 S. 86.

[11]) Schulordnung v. J. 1446, bei Tomaschek, Geschichtsq. der Stadt Wien II 53 ff., u. bei Paulsen S. 791.

[12]) Bibl. d. Hdschr. no. 99; vgl. Heppe, d. Schulw. i. Mittelalter S. 25.

[13]) Mitth. d. Dir. Dr. Meltzer daselbst. Vgl. Joh. Müller, d. Anfänge d. sächs. Schulw., im Archiv f. sächs. Gesch. v. Ermisch Bd. VIII (1887) S. 249.

[14]) Knauthe, von d. Schulbüchern, welche a. d. oberlaus. Schulen vor d. Reform. gelesen wurden, S. 6.

[15]) Kämmel, Rückbl. auf d. Gesch. d. Gymn. zu Zittau, im Progr. des dort. Gymn. 1876, S. 4; Neudecker a. a. O. S. 8 Anm. 91.

[16]) Kraffert, Gesch. d. Gymn. zu Liegnitz, im Progr. des dortigen Gymn. 1869, S. 5.

[17]) Vgl. Progr. d. Gymn. zu Meissen 1843, S. 46.

[18]) Frey, Beiträge a. a. O. S. 11.

[19]) Förstemann, Nachrichten v. d. Schulen zu Nordhausen, S. 15.

Es ist selbstverständlich, dass ein Schulbuch wie das Doctrinale während eines mehr als dreihundertjährigen Gebrauches mannigfache Veränderungen erfahren musste. Der Verfasser selbst scheint bereits übele Erfahrungen in der Behandlung des Textes seitens der Glossatoren gemacht zu haben. Denn in der Vorrede zu seiner metrischen Bearbeitung des Alphabetum maius sieht er sich veranlasst, die Benutzer seines Buches zu bitten, ihre etwaigen Zusätze oder Erläuterungen 'nicht in die Textzeilen zu setzen, sondern mündlich vorzutragen, oder doch ausserhalb des Textes auf dem Rande anzubringen'; denn:

'Si, quodcumque velit, addat lector seriei,
Non poterit libri certus sic textus haberi'[1]).

Die hiernach von Alexander befürchtete Interpolation seiner Unterrichtsbücher erfuhr das Doctrinale kaum 50 Jahre nach seinem Entstehen in ausgedehntem Masse. Eine solche Ueberarbeitung ist uns in drei Handschriften aus dem 13. Jahrhundert, dem Codex Laurentianus Plut. XXV, Sin. Cod. 5, dem Codex Parisinus 14745 und dem Codex Arundelianus 394, bekannt geworden[2]). Die Einleitungsverse lauten:

'Informans pueros et doctrinale reformans,
Quae prosunt, formo sub metri paupere forma.
Oblatrat livor stolidus, ridet puerilis,
Obstat simplicitas, inscitia nuda reclamat,
Ne quaedam intereant, studio correcta fideli.
Sed licet aegrotent, qui non fundantur in istis:
Scribere clericulis paro doctrinale novellis' etc.

Am Schluss findet sich nach dem letzten Verse des Doctrinale:

'Quos tres personas in idem credo deitatis',

folgender Zusatz:

'Qua sator aeternus serit et gerit omnia, per quem
Fecit Alexander opus hoc, quo lima Johannis
Implet defectus operis. Dent huic operosi

[1]) Die betreffenden Verse sind abgedruckt bei Thurot, de Alex. Doctr. p. 21.

[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 20. 21. 22.

Lectores operam, libri plantaria servent,
Ne, quod corrigitur, detractio subtrahat ulla.
Exiguas plantas manus indiscreta revellit'.

Der Interpolator Johannes ist der betreffenden Glosse des Codex Laurentianus zufolge Johannes von Garlandia.[1]) Dieser Johannes, von Geburt ein Engländer, hatte zuerst in Oxford unter dem Philosophen Johannes von London, darauf in Paris unter Alanus von Lille (de Insulis, † 1202) studirt und hier nach der hauptsächlich von Studenten bewohnten Strasse den Beinamen de Garlandia angenommen. Von 1229—1232 war er Lehrer der Grammatik an der neu gegründeten Universität Toulouse; alsdann begab er sich wieder nach Paris. Er starb im Jahre 1252 oder kurz nachher[2]). Die Angabe der eben bezeichneten, vielleicht gleichzeitigen, jedenfalls noch dem 13. Jahrhundert angehörigen Handschrift, dass er der Corrector oder vielmehr Interpolator des Doctrinale sei, gewinnt durch verschiedene Erwägungen an Glaubwürdigkeit. Mag auch unter den Werken dieses fruchtbaren Schriftstellers, soweit sie uns durch Hauréau und Scheler bekannt geworden sind, eine Bearbeitung des Lehrbuchs von Alexander nirgends ausdrücklich erwähnt sein, so finden wir in denselben doch mehr als einen Beweis dafür, dass er sich mit dem Doctrinale beschäftigt hat, und zwar hauptsächlich, um es zu kritisiren. So wirft er in einer seiner ersten Schriften Alexander vor, dass er das Kapitel über die Praeterita und Supina anderweitig entlehnt habe — was dieser übrigens in der Vorrede[3]) offen bekennt —, und sagt in satirischer Anspielung hierauf von sich selbst: 'Non aliena carmina transplanto'[4]). Wie eine Glosse zu seiner 'Ars lec-

[1]) Siehe Bibl. d. Hdschr. no. 20.

[2]) Vgl. Dictionary of National Biography Vol. XII p. 436—439; A. F. Gratien-Arnoult, Jean de Garlande, docteur-régent de grammaire a l'université de Toulouse (Revue de Toulouse 1866. févr. 1); Hist. litt. de la France, Tom. XXI p. 369, XXII p. 11—95; Scheler, trois traités de lexicogr. lat. (Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. von L. Lemcke, Bd. VI p. 141—162); Hauréau, Notices sur les oeuvres authentiques ou supposées de Jean de Garlande (Notices et extraits, Tom. XXVII, 2 p. 1—86).

[3]) Doctr. v. 16.

[4]) Bei Hauréau, Notices sur les oeuvres de Jean de Garlande p. 53.

toria' besagt, schrieb er diesen Tractat, sowie sein 'Compendium' und die 'Clavis compendii' hauptsächlich zur Ergänzung ('ad suppletionem') des Doctrinale und des Graecismus, welche beide unzureichend seien[1]). Die enthusiastische Lobpreisung der Hochschule von Orléans und deren Lehrer zu Anfang der erstgenannten, im Jahre 1234 verfassten Abhandlung stellt sich nach Form und Inhalt als eine beabsichtigte Entgegnung auf das von Alexander in dieser Beziehung gefällte Verdammungsurtheil[2]) dar. Wie in der Einleitung zu dem interpolirten Doctrinale, so nennt sich der Verfasser auch hier bloss Johannes[3]); auch hier spricht er von dem 'livor puerilis', welcher seine Schriften zu verdunkeln suche[4]); auch hier findet man ähnliche Wortspiele[5]) wie in den vorhin mitgetheilten Einleitungsversen.

Trotz der hohen Meinung, die Johannes von Garlandia von sich und seinen Werken hegte, und die er in den Worten ausspricht:

'Me vivente meis applaudit gratia dictis,
Parisiusque meam gaudet celebrare camenam'[6])

wollte es ihm offenbar nicht gelingen, das Doctrinale zu verdrängen, und so entschloss er sich, dasselbe wenigstens zu 'reformiren'. Und das hat er denn auch ganz gründlich besorgt. Die an dem Doctrinale vorgenommenen Aenderungen sind grösser, als es nach den Einleitungsworten scheinen sollte. Gleich nach dem Prooemium Alexanders folgt eine Einschiebung von 16 Versen, die eine Definition der 'vox' (nach Priscian) enthalten[7]). Auch sonst begegnen uns häufige

---

[1]) Vgl. Scheler, trois traités etc. l. c. p. 50.

[2]) Siehe S. XXVII f.

[3]) 'Mille ducentenis ter denis quatuor annos
Coniungas annis, sunt edita scripta Johannis'.

[4]) 'Quamvis saepe stilum livor puerilis obumbret'.

[5]) Vgl. die S. XXVII, Anm. 1 angezogenen Verse, sowie die weiteren von Scheler a. a. O. S. 51 u. von L. Delisle, les écoles d'Orléans (Annuaire-Bulletin d. l. soc. de l'hist. de France, Tom. VIII p. 145) mitgetheilten Stellen.

[6]) Bei Scheler und Delisle a. a. O.

[7]) 'Vox definitur aer tenuissimus ictus,
Aut vox sensibile proprium describitur auris' etc.

Zusätze[1]), Textänderungen[2]) und Streichungen. Insbesondere sind die zahlreichen unvollständigen Verse des Doctrinale entweder vervollständigt, beziehungsweise umgestaltet, oder aber kurzer Hand gestrichen[3]). Bei dieser Gelegenheit bemerken wir bezüglich der von Thurot[4]) bestrittenen Echtheit solcher Halbverse, dass sich dieselben, allerdings mehr oder weniger, in sämmtlichen Handschriften, die uns zu Gesicht gekommen sind, von dem Codex Laurentianus aus dem Jahre 1259 angefangen bis auf die jüngsten Codices des 15. Jahrhunderts herab, vorfinden und auch zum grossen Theile in die Drucke übergegangen sind. Wenn derartige Verse hin und wieder bereits in den ältesten Manuscripten vervollständigt erscheinen, so ist dies eben nach dem Vorgange und unter dem Einflusse unsers Interpolators geschehen, wie wir in dem textkritischen Theile unserer Ausgabe in zahlreichen Fällen genau nachzuweisen in der Lage waren.

Im Uebrigen hat Johannes von Garlandia mit seinem 'reformirten Doctrinale' kein besonderes Glück gehabt. Das beweist schon hinlänglich die verhältnissmässig äusserst geringe Zahl

---

[1]) Wir führen nach dem Codex Arundel. folgende Zusätze zu den ersten 300 Versen an:

'Tunc longatur in e, sed a debeo breviare' (*nach v.* 35)
'Sextus in a vel in e primae longatur uterque' (*nach v.* 36)
'Haec animatorum sunt discernentia sexum' (*nach v.* 42)
'Onis habet Dido, sed inis habet ipsa cupido' (*nach v.* 102)
'Lar proprium dat ris: si mas sit, dic sotularis' (*nach v.* 131)
'Dedecor adicias, cupias sociare tricorpor' (*nach v.* 141)
'Adde basim, lexim, rensim *(?)*, nec non et orexim' (*nach v.* 225)
'Et basis illorum numero vult associari' (*nach v.* 229)
'Consors, consortis dat ium, si mobile fiat,
Virgilio teste teneant consortia tecta' (*nach v.* 270)

[2]) Beispielsweise sind vv. 240—242 hier folgendermassen umgestaltet:

'Quod fit in al vel in ar, normam servabit eandem:
Cum lare sal demas, sed far, par i vel e ponat;
Sed formare iubar per e dicas, addito nectar.'

[3]) Was die Completirung unvollständiger Verse betrifft, so verweisen wir auf den textkritischen Theil unserer Ausgabe, worin die betreffenden Zusätze hinreichend berücksichtigt sind. Von den 'exiguae plantae, quas manus indiscreta revellit', führen wir nach dem Cod. Arundel. folgende Halbverse an, ohne jedoch damit die Sache erschöpfen zu wollen: vv. 165. 192. 399. 867. 1046. 1749. 1878. 1881. 1951. 1959.

[4]) De Alex. Doctr. p. 22 sq., p. 24 adnot. 1.

der davon auf uns gekommenen Handschriften. Von einzelnen Stellen abgesehen, ist man ihm weder in den zahlreichen Einschiebungen, noch in den Streichungen gefolgt. Ueberhaupt sind die an dem Doctrinale in der Folgezeit vorgenommenen Aenderungen, wenn sie auch an sich keineswegs unbedeutend erscheinen, niemals, selbst nicht in der Zeit der Herrschaft des Humanismus, so tiefgreifend und umfassend gewesen als die des Johannes von Garlandia. Dazu war offenbar das Ansehen Alexanders zu gross, oder, um mit dem Interpolator zu reden, der 'livor stolidus' und die 'nuda inscitia' zu tief in den Geistern eingewurzelt.

Wenn wir von den eingangs bezeichneten Codices des 'reformirten' Doctrinale absehen, so zeigen die übrigen Handschriften aus dem 13. Jahrhundert, soweit wir sie haben vergleichen können, eine bemerkenswerthe Uebereinstimmung des Textes. Grössere Abweichungen, namentlich Ergänzungen unvollständiger Verse, begegnen uns, und zwar im Allgemeinen gleichmässig, in den Codices des 14. Jahrhunderts. Im 15. Jahrhundert mehren sich die Interpolationen und gehen so in die Drucke über, die dann im Laufe der Zeit immer mehr Zusätze erfahren. Eine solche relative Gleichförmigkeit der Texte in den verschiedenen Zeiträumen setzt voraus — was übrigens bei einem Schulbuche auch ganz natürlich ist —, dass eine Handschrift der andern, ein Druck dem andern als Original gedient hat, welches dann sammt den jeweiligen Zusätzen und Aenderungen einfach copirt worden ist. Und in der That stellt sich die Abschrift oder der Abdruck in nicht seltenen Fällen als mit solcher Treue oder vielmehr Gedankenlosigkeit ausgeführt dar, dass wir darin sogar die Schreib- oder Druckfehler und sonstige offenbare Versehen der Vorlage wiederfinden[1]).

Aus einem derartigen Abhängigkeitsverhältniss der Handschriften und Drucke aber folgt zugleich, dass für eine kritische Ausgabe des Doctrinale, wie wir sie zu liefern unternommen haben, im Wesentlichen nur die ältesten Manuscripte massgebend sein konnten, und dass die spätern Handschriften und vollends die Drucke als für die Feststellung des Textes wenig belangreich ausser Betracht bleiben durften. Wenn wir gleichwohl die ersten Druckausgaben zur Vergleichung mit herangezogen

[1]) Vgl. die S. LIX, Anm. 5 angeführten Beispiele.

haben, so glauben wir hiermit mehr der Sitte der Herausgeber als einem wirklichen Bedürfniss entsprochen zu haben. Im Folgenden seien einige nähere Notizen über das von uns für die Textkritik benutzte Material gegeben.

Unserer Ausgabe ist in erster Linie der Codex Laurentianus Plut. XXXIV, 47 vom J. 1259[1]) zu Grunde gelegt. Derselbe ist, wie u. a. die Erklärung von 'cerussa' (cerusa) durch 'blanchet' zeigt[2]), französischen Ursprungs. Aus der nur hier vorkommenden Erwähnung der normannischen Stadt Avranches[3]) dürfen wir wohl des Nähern schliessen, dass die Handschrift in der Normandie, vielleicht in der genannten Stadt selbst, in der ja der Verfasser des Doctrinale, wenn nicht den grössten Theil seines Lebens, so doch nachweislich seine letzten Tage verbracht hat[4]), entstanden ist. Wenn wir von der Vervollständigung einer allerdings ziemlich beträchtlichen Anzahl von Halbversen absehen, wobei sich der Einfluss des Johannes von Garlandia geltend gemacht hat[5]), so haben wir in diesem Codex jedenfalls einen von dem ursprünglichen nur wenig verschiedenen Text vor uns.

Als der genannten Handschrift am nächsten stehend, sind die drei Codices Amploniani Q. 34, 42, 44[6]), sämmtlich aus dem 13. Jahrhundert[7]) und, wie anzunehmen ist, deutscher Herkunft, zur Collation benutzt worden. Sie stimmen, wie unter einander, so mit dem Codex Laurentianus ausser in den unvollständigen Versen, die sich in ihnen zum grössten Theile erhalten haben, im Grossen und Ganzen überein.

Weiterhin ist der aus dem Kloster Zwiefalten stammende und jedenfalls noch im 13. Jahrhundert geschriebene Codex Stuttgardiensis Poet. et Phil. Q. 58[8]) herangezogen worden. Dieser bietet schon grössere Abweichungen im Text, sowie hin und wieder fremdartige Zusätze.

---

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 1.

[2]) Siehe Doctr. v. 2189 adnot.

[3]) Siehe Doctr. v. 1346 und vorher S. XXVI.

[4]) Siehe S. XXV f.

[5]) Vgl. z. B. die Varia lectio ad vv. 141. 206. 249. 270. 272. 290. 368. 547. 576. 586. 619. 650. 658. 677. 888. 1024. 1927. 1933. 1935. 1964 all. ll.

[6]) Bibl. d. Hdschr. no. 7. 8. 9.

[7]) Schum, beschr. Verz. d. Amplon. Hdschr.-Sammlung zu Erfurt S. 320, datirt den Cod. Q. 44 aus der ersten Hälfte des 14. Jahrh.

[8]) Bibl. d. Hdschr. no. 10.

Ihm steht der anscheinend gegen Ende des 13. Jahrhunderts angefertigte Codex Palatinus Vaticanus 1764[1]) ziemlich nahe. Der Schreiber stammte der Schlussbemerkung zufolge aus der zur Diöcese Lüttich gehörigen flämischen Stadt St.-Truiden, franz. St.-Trond; er begann die Abschrift als Rector der dortigen Schule — vorher war er in gleicher Eigenschaft zu Nivelles, einem südlich von Brüssel gelegenen Städtchen, thätig gewesen — und vollendete sie als Leiter der Schule St.-Anianus in Orléans. Der Codex hat mehrfach deutsche Interlinearversionen, z. B. cotex = rind, medicus = artz, sedulus = emsig; in einer Randglosse von derselben oder doch von gleichzeitiger Hand werden die verschiedenen 'genera farciminum' aufgezählt, als 'leberwurst, blutwurst, bratwurst'.

Der an letzter Stelle benutzte Codex Marcianus Venetus Class. XII, cod. CIX[2]), ebenfalls im 13. Jahrhundert, und zwar in Oberitalien, vielleicht in Venedig selbst geschrieben[3]), ist den zuletzt besprochenen Handschriften zwar nahe verwandt, hat aber auch mehrfach charakteristische Lesarten und Zusätze.

Auf dieser Handschrift oder — was uns wahrscheinlicher dünkt — auf einer hier und da mit spätern Zuthaten versehenen Copie derselben beruhen augenscheinlich die beiden ebenfalls zur Vergleichung herangezogenen Frühdrucke, von denen der erstere, wie bereits angedeutet wurde[4]), muthmasslich in Venedig von Vindelin von Speyer um das Jahr 1470, der andere zu Treviso im Jahr 1472 von Gerhard von Flandern veranstaltet worden ist[5]).

---

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 11.

[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 12.

[3]) Ausser Venedig und andern grössern Städten Oberitaliens werden in dem Commentare die kleinen, im Gebiete von Cremona gelegenen Ortschaften Platina (heute Piadena) und Sontinum (Sontino) erwähnt. Auch finden wir hier ziemlich häufig lat. Wörter durch ital. interpretirt, z. B. phaselus durch burghiello = burchiello, colus durch roccha = rocca, parcere durch perdonare, strigilis durch le stregie = stregghie, omasum durch tripa = trippa, acinum durch vinazolo = vinacciuolo etc.

[4]) Siehe S. XLV.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 1 u. 2. — Um die Abhängigkeit der editiones principes von dem Codex Marcianus, bezw. einer Copie desselben, etwas näher zu veranschaulichen, sei bemerkt, dass die Aus-

Zu diesen vollständig verglichenen Handschriften und Drucken kommen als theilweise, namentlich für die Feststellung von Halbversen benutzt noch sechs Codices Parisini[1]) und der Codex Arundelianus 394[2]) mit den Interpolationen des Johannes von Garlandia hinzu.

Das Doctrinale setzt nach seiner ganzen Anlage, sowie nach der ausdrücklichen Vorschrift des Verfassers für den Schulgebrauch nähere Erläuterungen des Textes durch den Lehrer voraus. Dass beim elementar-grammatischen Unterrichte die nöthigen Wort- und Sacherklärungen zunächst in der Muttersprache gegeben wurden, ist trotz der so oft ausgesprochenen gegentheiligen Ansicht, wonach letztere aus den Lateinschulen des Mittelalters gänzlich verbannt worden sei[3]), durchaus selbstverständlich. 'Wer dem Mittelalter auch nur eine Spur von gesundem Menschenverstand zutraut', bemerkt mit Recht Paulsen[4]), 'wird a priori annehmen, dass der Unterricht sich nicht darauf beschränkte, die lateinisch geschriebenen Lehrbücher memoriren zu lassen'. In der Einleitung zum Doctrinale wird die Zuhülfenahme der Muttersprache zur Gewinnung

---

gaben mit dem Codex u. a. in den sonst nicht vorkommenden Zusätzen zu vv. 772. 776. 860. 1769. 1814, in der Auslassung von v. 1270, in der Umgestaltung von v. 864, in der Stellung von v. 1595, sowie in den auffallenden Fehlern pluraque statt pleraque in v. 2325, negocia statt negatio in v. 2576, Trenarus statt Taenarus in v. 385 übereinstimmen; dass ferner aus dem nicht verstandenen Worte bever in v. 1827 im Codex wie in den Ausgaben brevis gemacht worden ist, obgleich letzteres Wort unmittelbar vorhergeht; dass endlich aus careatque in v. 770 in dem Codex caret atque und daraus in den Ausgaben caret absque (!) geworden ist. — Das Verhältniss der beiden Ausgaben zu einander wird ausserdem durch eine ganze Reihe gemeinsamer Fehler illustrirt, von denen wir hier nur folgende vermerken: hyems statt iens (v. 202), linqui statt liqui (v. 884), posita statt positam (v. 1095), subita statt fulget (v. 1320), quarta statt quartam (v. 1624), accedo statt ac edo (v. 1668), stabulis statt stabilis (v. 1704), electum statt electrum (v. 1788), sibulus statt si bilis (v. 1976), a senes statt Asenec (v. 2031), in le statt ile (v. 2078).

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 2. 16. 36. 38. 54. 61.

[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 22.

[3]) Vgl. z. B. K. Just, zur Pädag. d. Mittelalt., in Rein's pädag. Studien Heft VI (1876) S. 27.

[4]) Gesch. d. gelehr. Unterrichts S. 25.

eines Wortverständnisses des lateinischen Textes geradezu gefordert, indem es heisst:

'Si pueri primo nequeant attendere plene,
Hic tamen attendet, qui doctoris vice fungens,
Atque legens pueris laica lingua reserabit,
Et pueris etiam pars maxima plana patebit'[1]).

Dass man dieser Weisung auch thatsächlich nachgekommen ist, dafür geben die aus den verschiedenen Ländern und Zeiten erhaltenen Glossen und Commentare zum Doctrinale hinreichende Belege. Obschon solche Hülfsmittel unverkennbar mehr den Zwecken des höhern grammatischen Unterrichts zu dienen bestimmt waren, so finden wir doch fast in allen, wenigstens hin und wieder, seltener vorkommende lateinische oder latinisirte Wörter in die betreffende Volkssprache übertragen. Indem wir für die Worterklärung durch die französische und italienische Sprache uns mit der Verweisung auf die gelegentlich beigebrachten Beispiele begnügen[2]), fügen wir zu den hinsichtlich des Gebrauchs des Deutschen beim Grammatik-Unterricht ebenfalls beiläufig gegebenen Notizen[3]) noch einige speciellere Nachweisungen hinzu.

Wie unberechtigt die Annahme einer gänzlichen Ausschliessung des Deutschen aus den Schulen des Mittelalters ist, zeigt wohl auf's treffendste die Thatsache, dass sogar die rigorosesten Scholastiker, welche das Lateinsprechen für die Schüler der höhern Stufen selbst im Umgange unter einander obligatorisch machten und einen Verstoss gegen dieses Gesetz strenge ahndeten[4]), beim elementar-grammatischen Unterricht die deutsche Sprache nicht bloss duldeten, sondern deren Gebrauch ausdrücklich vorschrieben. So macht der Verfasser der gleich zu besprechenden 'Glosa notabilis', als welcher in den 'Epistolae obscurorum virorum' der Kölner Theologe Gerhard

[1]) Doctr. v. 7—10. Vgl. hierzu unsere Anm. auf S. IV der Einl.

[2]) Siehe S. LVIII u. LIX Anm. 3. Weitere Belege für Frankreich u. für England findet man bei Thurot, Notices et extraits p. 527 sqq.

[3]) Siehe S LIX.

[4]) Das geschah übrigens nicht minder in den Schulen der Reformationszeit. Siehe z. B. die Schulordn. von Schneeberg v. J. 1564 u. von Mansfeld um 1580 in den Mittheil. d. Gesellsch. für deutsche Erz.- u. Schulgesch.', hsg. v. K. Kehrbach, Jahrg. I Heft 3 S. 201 f. u. S. 224.

von Zutphen bezeichnet wird, zu den vorhin angezogenen Einleitungsversen des Doctrinale die Bemerkung: 'Boni magistri scholarium vocabulorum significationes teutonice exponant iuxta magistri Alexandri intentionem'. In der Glosse selbst wird denn auch eine Menge lateinischer, griechischer und auch hebräischer Wörter zunächst durch Verdeutschung verständlich gemacht. Doch nicht bloss solche gelegentliche Glossen begegnen uns, sondern es sind auch vollständige lateinisch-deutsche Vocabularien zum Doctrinale, wenigstens zu dem etymologischen Theile, sowohl handschriftlich als gedruckt auf uns gekommen. Ein Codex Amplonianus aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts[1]) enthält eine 'Expositio Germanica omnium vocabulorum primae partis Alexandri'. Desgleichen findet sich in einem im J. 1504 von dem Humanisten Hermann Torrentinus in Zwoll besorgten Drucke[2]) eine 'Vulgaris interpretatio vocabulorum primae partis'. Auf dem Titelblatte einer Ausgabe des Doctrinale vom Jahre 1525[3]) wird ein — in dem benutzten Exemplare allerdings fehlender — 'Index omnium vocabulorum teutonice et polonice expositorum' angekündigt.

Unter den zahlreichen, mehr oder minder ausführlichen Glossen und Commentaren[4]) zum Doctrinale, die meistens in Verbindung mit dem Texte, handschriftlich jedoch auch vielfach getrennt von demselben vorkommen, haben manche eine gewisse Berühmtheit erlangt. Im 13. und zu Anfang des 14. Jahrhunderts hat namentlich die Glosse mit den Anfangsworten: 'Admirantes quondam philosophi, cum viderent rerum mirabiles bonitates' etc. weite Verbreitung gefunden, wie wir aus den noch vorhandenen Abschriften schliessen dürfen[5]). Daneben ist seit dem Beginn des 14. Jahrhunderts die mit dem Satze: 'Testante philosopho in primo metaphysices omnis homo

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 106.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 182.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 259.

[4]) Der Unterschied zwischen glosa, wie im ganzen Mittelalter geschrieben wurde, und commentum ist nach den damaligen Lexicographen folgender: 'Commentum expositio est verborum iuncturam non considerans, sed tantum sensum. Glosa est expositio literae et ipsius sententiae, quae non solum sententiam, sed etiam verba attendit'. Io. Ian. Cathol., Breviloquus (Reuchlini), Brev. Benthemianus.

[5]) Bibl. d. Hdschr. no. 3. 6. 8. 9. 15. 55. 60. 75.

desiderio naturali habitum scientiae concupiscit' beginnende, dem Codex Arundelianus 232 zufolge von einem gewissen Gippus[1]) verfasste Glosse anscheinend viel gebraucht worden[2]). Vereinzelt begegnen uns im 14. Jahrhundert Commentare von Bonifacius de Museis[3]), Berthold von Zürich[4]), Jonas von Soissons[5]), Johannes von Munzingen[6]) und von den Prager Magistern Tibinus[7]) und Helmhold[8]). Aus dem 15. Jahrhundert haben wir solche von Henguinus[9]), von den Wiener Professoren Hieronymus von Werden[10]), Bero, Schreck, Pruck[11]) und Stephanus Heuner[12]), sowie von Ulrich Aezinger von Eger[13]) u. A. Ausser diesen ist noch eine grosse Anzahl von Commentaren aus dem 13. bis 15. Jahrhundert erhalten, deren Herkunft und Verfasser sich nicht nachweisen lassen[14]).

In der Zeit des beginnenden Buchdrucks fand vor allen der Commentar des Ludwig von Guaschis, den wir auch in einer Handschrift vorfinden[15]), insbesondere in Italien, aber auch in Süddeutschland und Frankreich weite und nachhaltige Verbreitung. Mit diesem Commentar wurde das Doctrinale, soviel wir wissen, zuerst im Jahre 1481 zu Vicenza und Mailand gedruckt[16]) und am letztern Orte in den folgenden Jahren wiederholt aufgelegt[17]). Im Jahre 1482 kam es in dieser Gestalt in Venedig heraus und erlebte hier in der Folgezeit eine ganze Reihe von Auflagen[18]). Im Jahre 1487 erschien es zu Mondovi [Monte-

[1]) Siehe Bibl. d. Hdschr. no. 34.
[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 30 34. 35.
[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 41.
[4]) Bibl. d. Hdschr. no. 64.
[5]) Bibl. d. Hdschr. no. 28. 29.
[6]) Bibl. d. Hdschr. no. 53.
[7]) Bibl. d. Hdschr. no. 50.
[8]) Bibl. d. Hdschr. no. 51.
[9]) Bibl. d. Hdschr. no. 80.
[10]) Bibl. d. Hdschr. no. 94. 97.
[11]) Bibl. d. Hdschr. no. 96.
[12]) Bibl. d. Hdschr. no. 123.
[13]) Bibl. d. Hdschr. no. 130.
[14]) Siehe d. Index bibliogr.
[15]) Bibl. d. Hdschr. no. 103.
[16]) Bibl. d. Drucke no. 16 u. 17
[17]) Bibl. d. Drucke no. 29 u. 49.
[18]) Bibl. d. Drucke no. 18. 19. 20. 27. 30*. 33. 43. 50 83. 85. 95. 106. 129. 164. 230. 235. 235. 261. 261.

regali][1]), 1486 zu Basel[2]), 1487 zu Nürnberg[3]) und Ulm[4]), 1488 zu Strassburg[5]), 1492 zu Paris[6]). Als der knappste und praktischeste von allen hat sich der Commentar von Guaschis (dessen Name in den ersten Ausgaben vielfach, in den spätern regelmässig verschwiegen wird) auch am längsten erhalten, zumal in Italien. Im Jahre 1500 wurde das also commentirte Doctrinale in Brescia[7]), 1517, 1519 und 1521 in Parma[8]), um das letztgenannte Jahr in Toscolano[9]) am Garda-See, in den Jahren 1538, 1547, 1550, 1568, 1572 und 1588 wiederum in Brescia[10]) gedruckt.

Neben dem Commentar des Guaschis wurde in Italien und Frankreich, freilich in weit beschränkterem Masse, das 'Commentum poetae laureati ac theologiae domini Monachi Lombardi'[11]), in Frankreich speciell die 'Interpretatio Facini Tibergae'[12]) und die 'Glosa Focaudi Monieri'[13]) beim Unterricht verwendet.

In Deutschland ist die um das Jahr 1488 'per venerandum virum magistrum ac sacrae theologiae baccalarium formatum'[14]), den 'Epistolae obscurorum virorum'[15]) zufolge von dem Professor an der Hochschule zu Köln Gerhard von Zutphen verfasste 'Glosa notabilis' am weitesten verbreitet gewesen. Sie bezieht sich auf die beiden ersten Theile des Doctrinale, wenn auch vielfach nur der syntaktische Theil diese Bezeichnung trägt. Mit derselben ist gewöhnlich das 'Commentum valde utile' für den dritten und vierten Theil verbunden. Das letztere, nicht aber die Glosa notabilis, wurde auch mehr-

[1]) Bibl. d. Drucke no. 23.
[2]) Bibl d. Drucke no. 30. 32.
[3]) Bibl. d. Drucke no. 37.
[4]) Bibl. d. Drucke no. 38.
[5]) Bibl. d. Drucke no. 42. 46.
[6]) Bibl. d. Drucke no. 99.
[7]) Bibl. d. Drucke no. 152.
[8]) Bibl. d. Drucke no. 249. 252. 256.
[9]) Bibl. d. Drucke no. 258.
[10]) Bibl. d. Drucke no. 262—267.
[11]) Bibl. d. Drucke no. 22. 48. 56. 62.
[12]) Bibl. d. Drucke no. 10. 21. 155.
[13]) Bibl. d. Drucke no. 66. 80. 81. 198. 241.
[14]) Siehe Bibl. d. Drucke no. 51.
[15]) Bei Böcking, Hutteni opp. Suppl. II 473.

fach in Deventer gedruckt[1]), und scheint dort zur Ergänzung des gleich zu besprechenden Synthen'schen Commentars benutzt worden zu sein. In der Glosa notabilis, welche mit dem Text 400 bis 500 Seiten füllt, spielen die Quästionen, Argumente und Solutionen der scholastischen Philosophie mehr als in irgend einem andern Commentar eine hervorragende Rolle. Gleichwohl, oder vielmehr gerade wegen dieser Eigenschaft, sind die Sacherklärungen, insbesondere in der Syntax, fast durchweg so präcise und scharf, dass wir sie für unsere Ausgabe des Doctrinale vielfach in erster Linie heranziehen zu sollen geglaubt haben. Die uns bekannt gewordenen Drucke mit dieser Glosse belaufen sich auf mehr als 60. Abgesehen von einer Pariser Ausgabe[2]), sind sie sämmtlich aus deutschen Pressen hervorgegangen, namentlich aus den Officinen von Köln[3]), Strassburg[4]), Hagenau[5]), Metz[6]), Basel[7]), Nürnberg[8]), Reutlingen[9]) und Leipzig[10]). Am letztgenannten Orte erschien im Jahre 1525 die letzte derartige Ausgabe mit dem vorhin erwähnten 'Verzeichniss aller im ersten Theile vorkommenden Wörter mit deutscher und polnischer Uebersetzung'[11]).

In den Niederlanden, aber auch in den übrigen Theilen von Deutschland, sowie in Frankreich fanden die von dem Fraterherrn Johannes Synthen im Verein mit dem bekannten Pädagogen Alexander Hegius[12]) zu Deventer verfassten und daselbst um das Jahr 1484 erstmals gedruckten[13]) 'Dicta' oder 'Glosae' zu den beiden ersten Theilen des Doctrinale grossen Anklang. Hier tritt das logische Element mehr in den Hintergrund, indem die grammatischen Regeln nicht philosophisch

[1]) Bibl. d. Drucke no. 120. 130. 178. 188.
[2]) Bibl. d. Drucke no. 121.
[3]) Bibl. d. Drucke no. 41. 51. 53. 64. 65. 71. 72. 73. 84. 90. 94. 109. 110. 112. 116. 140. 147. 151. 171. 193. 214.
[4]) Bibl. d. Drucke no. 47. 59. 60. 82. 101. 165. 199.
[5]) Bibl. d. Drucke no. 97. 115. 136.
[6]) Bibl. d. Drucke no. 150. 213.
[7]) Bibl. d. Drucke no. 127. 139. 146. 170. 175. 179. 194. 207. 221.
[8]) Bibl. d. Drucke no. 93. 96. 108. 118. 122. 134. 156. 157. 169, 219.
[9]) Bibl. d. Drucke no. 61. 76. 98. 100.
[10]) Bibl. d. Drucke no. 87. 126. 133. 137. 159. 174. 196. 212. 259.
[11]) Siehe S. LXII.
[12]) Siehe S. LI.
[13]) Bibl. d. Drucke no. 25.

begründet, sondern aus dem Sprachgebrauche der Autoren erläutert und festgestellt werden[1]). Im Uebrigen stehen die Dicta der Glosa notabilis an Wortreichthum nicht im Mindesten nach. Von den bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts allein in Deventer erschienenen Ausgaben der Synthen'schen Glosse zählen wir 15 auf[2]). In den Jahren 1487 und 1499 wurden die Dicta in Strassburg[3]), im Jahre 1489 in Reutlingen[4]) gedruckt. Bezüglich Frankreichs ist besonders der Umstand bemerkenswerth, dass der durch seine zahlreichen Editionen klassischer Autoren später so berühmt gewordene Typograph Jodocus Badius Ascensius — er stammte aus dem belgischen Flecken Asschc unweit Alost — es nicht verschmähte, die Erläuterungen Synthen's mit eigenen Zusätzen zu versehen. In solcher Gestalt erschien der Commentar zu Paris in den Jahren 1500 und 1508[5]).

Ueber die von dem Benedictiner-Abt Johannes Butzbach[6]), einem Schüler des Hegius, als Erklärer Alexanders genannten Deventer'schen Fraterherren und Nachfolger Synthen's in der Leitung des Brüderhauses Jacob von Gouda und Heinrich von Amersfoort, sowie über den Benedictiner in Weissenburg Rutger von Neuss ist uns Näheres nicht bekannt geworden.

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts gab Wilhelm Zenders von Weert unter der Bezeichnung 'Opus minus' einen insgesammt weit über 500 Seiten starken Commentar zum ersten und zum zweiten Theile des Doctrinale heraus, welcher namentlich in den niederländischen Schulen Verwendung fand. Dem ersten Theile geht eine längere 'Exhortatio ad

[1]) Dafür wird Synthen in der Glosa notabilis pars II., Coloniae, 1488 fol. 7 zwar als 'ille magnus grammaticus' bezeichnet, dabei aber wegen Unkenntniss der Logik getadelt. Vgl. K. Kehrbach, kurzgef. Plan der Mon. Germ. Paedag. (Berlin, A. Hofmann & Comp. [1883]) S. 28, woselbst auch ein kurzer Ueberblick über die Bearbeitungen und Commentare des Doctrinale gegeben wird.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 25. 35. 39. 45. 52. 58. 79. 86. 88. 89. 117. 124. 125. 131. 166.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 36. 144.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 55.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 153 u. 210.

[6]) Bei Krafft u. Crecelius, Beiträge z. Gesch. d. Human. Heft I (Elberfeld, 1870) S. 35 f.

omnes scholarum rectores' voraus. Das Opus minus ist uns in 13 Ausgaben bekannt geworden, welche von 1493 bis 1506 zu Antwerpen, Deventer und Köln gedruckt worden sind[1]). Ueber dieses Werk fällt ein Zeitgenosse des Verfassers ein zwar hartes, aber um so bemerkenswertheres Urtheil, als derjenige dem es zugeschrieben wird, bis zur Verwerfung des Doctrinale selbst noch nicht vorgedrungen war. Im zweiten Theile der Schriften des Alexander Hegius finden wir nämlich das 'Opus minus utrarumque partium' neben der gleich zu besprechenden 'Medulla utrarumque partium' unter den Büchern genannt, welche 'nicht werth sind, gekauft und gelesen zu werden'[2]).

Im Jahre 1500 veröffentlichte der neu ernannte Rector der reorganisirten Domschule zu Münster Timann Kemner aus Werne, ein Schüler des Alexander Hegius, einen in den Werken des Letztern scharf kritisirten, von dem Conrector Murmellius dagegen mit einem besondern Empfehlungsgedichte[3]) versehenen Commentar, welchen er 'wegen seiner Kostbarkeit' (ob pretiositatem suam), wie der Prior des Benedictiner-Klosters zu Laach Johannes Butzbach, ebenfalls ein Schüler des Hegius, sich ausdrückt[4]), 'Medulla aurea' betitelte. Den beiden ersten zu Köln und Deventer ohne nähere Datirung, aber jedenfalls im Jahre 1500 erschie-

[1]) Bibl. d. Drucke no. 102. 111. 128. 135. 142. 143. 145. 154. 163. 176. 183. 191. 192.

[2]) 'Praetereo medullam utrarumque partium, opus minus utrarumque et alia opuscula innummera indignissima, quae et emantur et legantur'. Alex. Hegii dialogi, Daventriae, Rich. Pafraet, 1503, fol. 82b. — Ob übrigens die Bemerkung über das Zender'sche Werk von Hegius selbst, oder aber von dem Herausgeber seiner Schriften Jacob Fabri, einem Schüler des Hegius, herrührt, müssen wir angesichts des Umstandes, dass die an erster Stelle verurtheilte 'Medulla', wie wir gleich sehen werden, bei Lebzeiten des Hegius († 1498) noch nicht erschienen war, auf sich beruhen lassen.

[3]) Dasselbe findet sich auf der Rückseite des Titelblattes der unter no. 162. 167. 187* unserer Bibliogr. d. Drucke beschriebenen Ausgaben; die Schlussverse lauten:

'Fac igitur gaudens haec commentaria discas,
Aurea quis nomen rite medulla dedit,
Extollasque piis auctorem gymnasiarcham
Laudibus et studeas artibus usque bonis'.

[4]) Bei Krafft u. Crecelius, Beiträge u. s. w. Heft I S. 57.

nenen Drucken[1]) folgte bereits 1501 eine von Joh. Koelhoff in Köln veranstaltete Ausgabe, die sich als 'denuo castigata' einführt[2]). Einzelne Theile des Doctrinale mit diesen Erläuterungen kamen in demselben und den drei folgenden Jahren daselbst bei Koelhoff und Quentell heraus. Der Letztere lieferte im Jahre 1505 eine Gesammtausgabe, von der uns jedoch nur der erste Theil bekannt geworden ist[3]). Sollen wir über den Kemner'schen Commentar ein Urtheil abgeben, so kann dieses nur dahin lauten, dass derselbe sich von den übrigen in Deutschland erschienenen oder benutzten Werken dieser Art weder durch knappere Gestalt — der erste Theil allein füllt gegen 300 Seiten —, noch durch originellere Behandlung des Stoffes unterscheidet.

In demselben Jahre 1500 kam zu Leipzig im Verlage von Johannes Haller in Krakau unter dem Titel 'Exercitium secundae partis Alexandri' von dem Krakauer Universitäts-Professor und nachmaligen Canonicus zu St. Florian Johannes von Glogau ein weiterer Commentar heraus[4]), der augenscheinlich zum Gebrauch in polnischen Schulen bestimmt war. Im Jahre 1504 liess der Verleger Haller eine neue Ausgabe, muthmasslich in Metz, veranstalten[5]); in den Jahren 1510 und 1517 erschien der Commentar auf seine Kosten und wahrscheinlich in eigener Druckerei in Krakau[6]); im Jahre 1518 wurde er in Wien aufgelegt[7]).

Im Jahre 1504 kam in Zwoll, und zwar der Bemerkung auf dem Titelblatt zufolge bereits in dritter Auflage ('tertio

---

[1]) Bibl. d. Drucke no. 161 u. 162. Früher als 1500 können sie nicht fallen; denn erst in diesem Jahre trat der sich selbst in der Vorrede als 'ludi Monasteriensium Westphaliae magister' bezeichnende, in dem angezogenen Gedichte des Murmellius 'gymnasiarcha' genannte Verfasser sein Amt an, wie er in seinem Compendium natur. philos., Colon., Quentell, 1521 mit den Worten bezeugt: 'Anno millesimo quingentesimo, Monasterii Westphaliae apud divi Pauli claram illam iuventam ut bonis artibus atque moribus instruerem, a clarissimo viro doctore Wenemaro Horsteo, Metropol. Scholastico dignissimo, sum acceptus'.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 167.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 168. 172. 177. 182*. 187*.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 158. — Ueber Joh. Glogoviensis († 11. Febr. 1507) vgl. Zedler, Univ.-Lex. Bd. X S. 1692.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 184.

[6]) Bibl. d. Drucke no. 223 u. 247.

[7]) Bibl. d. Drucke no. 250.

castigata'), eine commentirte Ausgabe des ersten Theils des Doctrinale von dem bekannten Humanisten und ältern Freunde des Murmellius Hermann Torrentinus, Rector der dortigen Schule, heraus[1]), welche Ausgabe von Bartholomäus aus Köln[2]) und einige Jahre später auch von Murmellius[3]) durch besondere Gedichte der Schulwelt empfohlen wurde. Diese Bearbeitung ist namentlich um deswillen bemerkenswerth, weil hier der Text des Doctrinale mehr als in irgend einem der bisher besprochenen Ausgaben verändert worden ist, indem 'gewisse fehlerhafte, überflüssige und dunkle Verse entweder verworfen' — so ist u. a. der ganze Prolog gestrichen —, 'oder in richtigere und leichter verständliche umgewandelt' wurden. Mit dem Commentar des Torrentinus finden wir seit 1507 gewöhnlich den seines Landsmannes Kempo Thessaliensis (aus Texel) zum zweiten Theile, und etwas später 'Auszüge aus dem dritten Theile' von Andreas Gutterius Cerasianus (aus Cerisy, einem Flecken in der Normandie) verbunden. In solcher Gestalt erlebte das Doctrinale in den deutschen Landen bis um 1521 zahlreiche Auflagen. Vollständig oder in Theildrucken erschien es zu Deventer, Antwerpen, Köln, Nürnberg, Pforzheim, Tübingen und Basel[4]); auch eine Pariser

---

[1]) Bibl. d. Drucke no. 181. Eine hiernach besorgte Textausgabe des 1. Theils des Doctrinale siehe Bibl. der Drucke no. 182. u. 254.** — Hermann Torrentinus war schon im Jahre 1492 mit einem Commentar zu Vergil's Bucolica an die Oeffentlichkeit getreten. (Siehe Campbell, Annales de la typogr. Néerland. no. 1437.) Ueber seine Beziehungen zu Murmellius vgl. meine Biographie dieses Humanisten, (Freiburg, Herder, 1880) S. 65 f. u. S. 90. Aus einem Briefe des Torrentinus an Murmellius vom Jahre 1508 (abgedruckt in des Letztern Comment. in epist. divi Hieronymi ad Nicíam, Daventr., 1515) geht hervor, dass Torrentinus in Folge zu angestrengter Studien damals das Augenlicht verloren hatte, bei welchem Unglück ihm Murmellius in seinem Antwortschreiben (abgedr. a. a. O.) Trost einzusprechen sucht.

[2]) Dieser war nach dem Berichte seines Schülers Butzbach, der ihm hohes Lob ertheilt, um 1498 Lehrer an der Schule des Hegius in Deventer. (Siehe Krafft und Crecelius, Beiträge u. s. w. Heft 1 S. 10 ff.

[3]) Dessen Empfehlungsgedicht findet sich u. a. in der unter no. 255* verzeichneten Ausgabe.

[4]) Bibl. d. Drucke Nro. 190. 205. 206. 209. 211. 215.* 218. 220. 224. 228. 231. 232. 234. 237. 238. 239. 242. 243. 244. 245. 253. 254.* 255.*

Ausgabe ist uns bekannt geworden[1]). Unter den Separatdrucken des Commentars von Torrentinus verdient eine von dem Grammatiker Johannes Despauterius aus Ninove in Flandern (Ninivita) besorgte und mit eigenen Zusätzen versehene Ausgabe, von der wir einen spätern Abdruck verzeichnen[2]), eine besondere Erwähnung.

In der von Torrentinus und den übrigen zuletzt genannten Grammatikern eingeschlagenen Richtung bewegt sich auch die von Jodocus Badius, dessen Zusätze zu der Synthen'schen Glosse wir bereits erwähnten[3]), in den Jahren 1506 und 1507 in eigener Officin veranstaltete commentirte Ausgabe[4]); nur hat hier der Text des Doctrinale, namentlich durch Einschiebungen, noch bedeutendere Veränderungen erfahren. Ausser dieser Gesammtausgabe sind uns Specialdrucke des dritten Theils in der Bearbeitung des Badius bekannt geworden, von denen der erste schon im Jahre 1500 in Deventer erschienen ist[5]).

Zu den Grammatikern, die den Text des Doctrinale 'durch Emendirung falscher und Streichung überflüssiger Verse' geändert haben, rechnet Despauterius[6]) neben Hermann Torrentinus auch seinen eigenen Lehrer Johannes Custos[7]) aus Brecht bei Antwerpen. Uns ist von einer diesbezüglichen Thätigkeit des Letztern nichts Näheres bekannt geworden.

Die Ausgaben von Hermann Torrentinus und Jodocus Badius bilden die Uebergangsstufe von der unbeschränkten Herrschaft zur endgültigen Beseitigung des Lehrbuches von

---

[1]) Bibl. d. Drucke no. 208.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 255*. — Dass in diesem Drucke vom Jahre 1521 nicht das Original der von Despauterius revidirten Ausgabe vorliegt, dasselbe vielmehr mindestens ein Jahrzehnt früher anzusetzen ist, darf man aus der Thatsache schliessen, dass Despauterius bereits 1512 und 1513 eine eigene Grammatik in Versen zum Ersatz des Doctrinale herausgab, die in der Folgezeit ein grosses Ansehen erlangte.

[3]) Siehe S. LXVI.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 204.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 149. 153. 216. 217. 260.

[6]) Commentarii gramm., Paris, Rob. Stephanus, 1535, fol. 23[b]; Lugduni, Sebast. Hororatus, 1563, p. 25.

[7]) Er docirte zu Antwerpen, Groningen und Löwen und starb 1526. Seine lat. Grammatik wurde von Martin Lipsius († 1555) in Antwerpen neu herausgegeben. Vgl. Zedler, Univ.-Lexicon Bd. VI S. 1900.

Alexander. Wir werden darum bei der Darstellung des Kampfes um das Doctrinale auf dieselben zurückkommen müssen.

2. Eintheilung, Inhalt, Stil, Form und Quellen des Doctrinale. Das Doctrinale und der Graecismus bezüglich ihrer Priorität.

Alexander theilt in der Einleitung zum Doctrinale selbst sein Werk in zwölf Abschnitte ein, welche die Glossatoren 'capitula' genannt haben: 1. Declination (vv. 29—363); 2. Heteroclita (vv. 364—457); 3. Comparation (vv. 458—498); 4. Genus der Nomina (vv. 499—693); 5. Perfecta und Supina (vv. 694—949); 6. Defectiva und Anomala (vv. 950—1047); 7. Formen der Verba (vv. 1048—1073); 8. Rection (vv. 1074—1368); 9. Construction (vv. 1369—1549); 10. Quantität (vv. 1550—2281); 11. Accent (vv. 2282—2360); 12. Figuren (vv. 2361—2645).

In allen ältern Handschriften werden die einzelnen Abschnitte lediglich durch einen (meistens verzierten oder colorirten) grossen Anfangsbuchstaben von einander getrennt; im Uebrigen läuft der Text ohne Unterbrechung durch Ueberschriften bis zu Ende fort. Auch die erste Druckausgabe ist in gleicher Weise eingerichtet: den jeweiligen Abschnitten ist behufs Ausmalung durch den Rubricator eine Minuskel vorgedruckt.

Seit dem Anfange des 14. Jahrhunderts wurde die Scheidung des ganzen Werkes in drei Haupttheile üblich, von denen der erste die sieben ersten Kapitel oder die Etymologie, der zweite das achte und neunte Kapitel oder die Syntax, der dritte die drei letzten, Quantität, Accent und Figuren behandelnden Abschnitte umfasste. So findet sich auf dem Einbanddeckel eines Münchener Codex vom Jahre 1305[1]) der von gleichzeitiger Hand geschriebene Titel: 'Tres partes Alexandri grammatici'. Der Text entbehrt aber auch hier, wie in den meisten übrigen Handschriften aus dem 14. Jahrhundert, jeglicher Ueberschrift. Unter den Commentaren begegnen uns ein 'Tractatus correspondens secundae parti Doctrinalis' vom Jahre

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 30.

1349[1]), 'Quaestiones secundae partis' vom Jahre 1376[2]), 'Notabilia primae partis' aus ungefähr derselben Zeit[3]), eine 'Glosa secundae partis' vom Jahre 1379[4]) und ein 'Commentum tertiae partis' vom Jahre 1387[5]). Nach den Statuten der Universität Wien vom Jahre 1389 musste der zum Baccalaureat-Examen Zuzulassende 'primam et secundam partem Doctrinalis' gehört haben[6]). Desgleichen werden in den Lectionsverzeichnissen vieler anderer Universitäten die einzelnen Theile des Doctrinale namentlich aufgeführt[7]).

Neben dieser fast drei Jahrhunderte hindurch befolgten Dreitheilung[8]) ist seit dem Erscheinen des zweitältesten Druckes[9]) zunächst vereinzelt[10]), seit der Verbreitung der 'Glosa notabilis' überwiegend von einem vierten Theile die Rede, der durch Abzweigung des 11. und 12. Kapitels gewonnen, aber niemals, wie die übrigen Theile, gesondert, vielmehr stets in Verbindung mit dem dritten Theile gedruckt worden ist.

Eine vollständige Grammatik in unserm Sinne ist das Doctrinale ebensowenig als die Werke der alten Grammatiker, aber auch — was schon hier betont werden soll — kaum weniger als die zahlreichen grammatischen Lehrbücher, welche das Zeitalter der Renaissance erzeugt hat. Wie schon aus der vorstehenden kurzen Inhaltsangabe ersichtlich ist, werden in dem etymologischen Theile die Zahlwörter, die regelmässigen Conjugationen, die Adverbien, Conjunctionen und Präpositionen ganz übergangen, und die Pronomina finden eine verhältniss-

[1]) Bibl. d. Hdschr. no. 42.
[2]) Bibl. d. Hdschr. no. 46.
[3]) Bibl. d. Hdschr. no. 76.
[4]) Bibl. d. Hdschr. no. 47.
[5]) Bibl. d. Hdschr. no. 50.
[6]) Siehe Kollar, Analecta monument. Vindobon. I p. 227.
[7]) Vgl. z. B. Thorbecke, die ält. Zeit d. Univ. Heidelberg S. 74; Weissenborn, Akten der Erfurter Univ. II S. 143; Mederer, Annal. Ingolstad. IV S. 93; Voigt, Versuch einer Gesch. d. Univ. Prag, S. 99; Schreiber, Gesch. d. Univ. Freiburg I S. 50; Statutenbücher d. Univ. Leipzig S. 326, 346, 480; Urk. z. Gesch. d. Univ. Tübingen S. 377, 416.
[8]) Vgl. Bibl. d. Hdschr. no. 80. 84. 118; Bibl. d. Drucke no. 14. 30. 32. 34. 37. 38. 42. 43. 46. 50. 74. 75. 78. 85. 92. 95. 101. 129. 153. 204. 210. 216. 217. 230. 235. 242. 244. 251. 253. 258. 260. 261—267.
[9]) Bibl. d. Drucke no. 2.
[10]) Bibl. d. Drucke no. 26 u. 28.

mässig nur sehr kurze Berücksichtigung. In der Syntax vermissen wir vor allem die ganze Tempus- und Moduslehre. Anderseits geht das Doctrinale, ebenso wie die meisten Lehrbücher der Humanisten, in der ausführlichen Behandlung der Quantität, des Accents, sowie der grammatischen und rhetorischen Figuren über das unserer Schulgrammatik gesteckte Ziel hinaus. In ersterer Hinsicht darf jedoch nicht übersehen werden, dass das Doctrinale keineswegs für den Anfangsunterricht bestimmt war, dass es vielmehr die Kenntniss des 'Donatus minor', auf welchen der Verfasser hinsichtlich der Declination der Pronomina und der Conjugation der regelmässigen Verba ausdrücklich verweist[1]), sowie die Lectüre des als Vorschule von Alexander verfassten, offenbar die nöthigen Wort- und Sacherklärungen enthaltenden 'Alphabetum minus'[2]) zur Voraussetzung hat. Das Doctrinale sollte eben das die höhern grammatischen Kenntnisse vermittelnde, aber einerseits zu umfangreiche, anderseits für die Bedürfnisse jener Zeit in mehrfacher Beziehung nicht mehr ausreichende Lehrbuch von Priscian[3]) ersetzen. Daher bewegt es sich hauptsächlich in den Ausnahmen von den allgemeinen Regeln und in den dem Gedächtnisse sich schwieriger einprägenden Vorschriften; daher erklärt sich ferner die für den angehenden Cleriker jedenfalls sehr nützliche Berücksichtigung der zahlreichen in der Vulgata und den Werken der christlichen Schriftsteller vorkommenden griechischen und hebräischen Wörter, sowie manches Andere, 'was die Alten ihren lieben Genossen nicht enthüllt haben'[4]). Bezüglich der Eigenthümlichkeiten im Einzelnen verweisen wir auf den exegetischen Theil unserer Ausgabe. Nach den dort angestellten Untersuchungen bietet das Doctrinale nur sehr Weniges, was wir nicht aus frühern, gleichzeitigen und auch spätern Schriftwerken zu belegen vermochten. Dabei sind wir der festen Ueberzeugung, dass auch dieses Wenige bei einer genauern Nachforschung, als wir sie anstellen konnten, als mit dem derzeitigen Sprachgebrauch im Einklang stehend sich erweisen wird. Auf die vielfachen Berührungspunkte zwischen den als

[1]) Doctr. vv. 360 sq., 950.
[2]) Vgl. darüber S. XXIX u. S. XXXV.
[3]) Siehe darüber S. XIII f.
[4]) Doctr. v. 4.

Regeneratoren des lateinischen Unterrichts hochgepriesenen Grammatikern der Humanistenzeit und dem von ihnen tief verachteten 'Barbaren' Alexander werden wir im Laufe der Darstellung noch zu sprechen kommen.

Zu der weiten Verbreitung des Doctrinale hat neben den vorhin erwähnten Eigenschaften die metrische Form desselben sicherlich nicht wenig beigetragen. Der hier angewandte Vers ist der sogenannte leoninische Hexameter[1]), dessen erste Reimsilbe gewöhnlich die Arsis des dritten Fusses, zuweilen auch die des zweiten oder vierten Fusses bildet. Manche Verse haben, anstatt sich in der Mitte und am Ende zu reimen, bloss den Endreim. Eine grosse Anzahl entbehrt indessen des Reimes ganz; namentlich ist dies im letzten Abschnitte, der über die Figuren handelt, ganz gewöhnlich. Die Cäsur fällt, der eigenen Vorschrift des Verfassers entsprechend[2]), zumeist nach der Arsis des dritten Fusses, wobei kurze Silben eine Dehnung erfahren. Die bei den alten Dichtern so häufig vorkommende Elision und Ecthlipsis wird von dem Autor verurtheilt[3]) und daher sorgfältig vermieden.

Um über die Form und den Stil des Doctrinale kein ungerechtes Urtheil zu fällen, darf man nicht übersehen — wie Thurot[4]) mit Recht bemerkt —, dass ein technisches Gedicht gänzlich verschieden ist von einem didaktischen. Ein didaktisches Gedicht soll belehren und ergötzen; ein technisches Gedicht ist aber nicht nur nicht zur Ergötzung, sondern nicht einmal zur Belehrung bestimmt, es hat vielmehr lediglich den Zweck, das vorher Gelernte dem Gedächtniss tiefer einzuprägen. Und hierzu sind Sprachkünsteleien, wenn sie auch an sich misstönend, ungeschlacht und völlig barbarisch erscheinen, nicht selten am zweckmässigsten. Es kommt bei solchen Gedächtnissversen hauptsächlich darauf an, dass sie möglichst kurz und doch erschöpfend, einfach und dabei — wenigstens nach vor-

---

[1]) Von einem Poeten Leonius († 1187) soll der Vers zuerst in grösserm Umfange gebraucht worden sein. Vgl. den Eberhard von Bethune zugeschriebenen Labyrinthus, lib. III, Fabricius, bibl. med. aevi (1735) IV p. 775 sq., Leyser, poet. med. aevi p. 497, u. A.

[2]) Doctr. v. 2443.

[3]) Doctr. vv. 1603 sq. 2432 sqq.

[4]) De Alex. doctr. p. 43.

hergegangener Erklärung, die allerdings in den meisten Fällen nicht entbehrt werden kann, — verständlich und leicht zu behalten sind. Wem würde es auch nur einfallen, an die gereimten Genusregeln, wie sie sich bis auf den heutigen Tag in unsern Lehrbüchern vorfinden, den dichterischen und rhetorischen Massstab anzulegen? Die Thatsache aber, dass man selbst in unserer Zeit die Schüler solche Verse lernen lässt, beweist zur Genüge, dass man deren Werth für das Gedächtniss noch immer zu schätzen weiss. Im Mittelalter war dies nun in weit höherm Masse der Fall. Nachdem Alexander neben dem gleich zu erwähnenden Petrus Riga mit der Verwendung technischer Verse in grösserm Umfange vorangegangen war, trat bald darauf — wie wir weiterhin eigens nachweisen werden — Eberhard von Bethune mit seinem versificirten 'Graecismus' auf. Diesen folgte u. A. der als Interpolator des Doctrinale uns bereits bekannte Johannes von Garlandia mit zahlreichen grammatischen und sonstigen Tractaten in Versen[1]), und seit der Mitte des 13. Jahrhunderts findet man kaum eine dem Unterricht dienende Schrift, in der nicht wenigstens die Hauptregeln in Verse gebracht sind. Wenn man es als 'eine monströse Idee' bezeichnet hat, 'eine ganze Grammatik in Verse zu zwängen'[2]), so verlohnt es sich wohl der Mühe, darauf hinzuweisen, dass dieser Idee sogar gefeierte Humanisten gehuldigt haben. Der Italiener Antonius Mancinellus gab um das Jahr 1491 unter dem Titel 'Spica' eine versificirte Formenlehre heraus; ebenderselbe hatte ein Jahr früher einen Leitfaden der Metrik in Hexametern verfasst, den er 'Versilogus' betitelte. Ferner behandelte er in den 'Flores vocabulorum' die Synonyma in Versen und schrieb ein 'Carmen de figuris'[3]). Das macht summa summarum doch auch eine ganze Grammatik aus. Ihm folgte in den letzten Jahren des 15. Jahrhunderts Pylades von Brescia mit einem 'Carmen scholasticum'[4]) welches die Formen-, Vers- und Quantitäts-

[1]) Siehe das Verzeichniss bei Hauréau, Notices sur les oeuvres de Jean de Garlande (Notices et extraits, Tom. XXVII 2 p. 1—86).

[2]) So Neudecker, das Doctrinale des Alex. de Villa-Dei S. 30.

[3]) Siehe Opera Ant. Mancinelli Veliterni. Basileae, 1508.

[4]) Dasselbe ist uns nur in einer lediglich den etymologischen Theil enthaltenden Leipziger Ausgabe vom Jahre 1509 bekannt geworden. Siehe w. u. S. LXXXVII.

lehre umfasste. Der Flamländer Johannes Despauterius, den wir vorhin als Herausgeber des von Torrentinus recensirten und commentirten ersten Theiles des Doctrinale erwähnt haben[1]), brachte in den Jahren 1510—1514 die Formenlehre und Syntax und grossentheils auch die Quantitätslehre, sowie die Lehre von den Figuren in Verse[2]). Auch die noch im 17. Jahrhundert aufgelegte Grammatik des gelehrten Spaniers Antonius Nebrissensis [aus Lebrija][3]) ist wenigstens in ihrem etymologischen Theile metrisch abgefasst. Dass die Werke dieser und anderer humanistischen Grössen auf dem Gebiete der Grammatik ausserdem nicht nur in der Anordnung des Stoffes, sondern vielfach auch in der Ausführung im Einzelnen und nicht selten sogar im Wortlaut mit dem 'barbarischen' Doctrinale übereinstimmen, sei hier nur nebenbei erwähnt; wir werden diese jedenfalls höchst bemerkenswerthe Thatsache bei der Darstellung des Kampfes gegen Alexander etwas näher beleuchten.

Was die Quellen betrifft, auf denen das Doctrinale beruht, so macht der Verfasser in der Einleitung zunächst die allgemeine Angabe, dass er 'mehrere Schriften seiner Lehrer vereinigen wolle'[4]). Speciell für den fünften Abschnitt, über die Praeterita und Supina, nennt er als seinen Gewährsmann einen gewissen Petrus[5]). Am Schluss der Einleitung bemerkt er dann, dass sein Werk 'fast ganz aus dem Alphabetum maius ausgezogen' sei[6]). Da drängt sich uns die Frage auf, wie diese Angaben zu verstehen und mit einander in Einklang zu bringen sind.

Wir glauben bei der Erörterung über die Schriften Alexanders hinlänglich nachgewiesen zu haben, dass mit dem 'Alphabetum maius' nur ein von Alexander selbst veranstaltetes Sammelwerk in Prosa gemeint sein kann[7]). Wenn derselbe

[1]) Siehe S. LXX.

[2]) Io. Despauterii Ninivitae comment. gramm., Paris., Rob. Stephanus, 1537.

[3]) Aelii Antonii Nebrissensis gramm. introductiones, Barcinonae, 1606.

[4]) Doctr. v. 2.

[5]) Doctr. v. 16.

[6]) Doctr. vv. 27 sq.

[7]) Siehe S. XXIX—XXXV.

nun den aus diesem Prosawerke bearbeiteten metrischen Auszug, das Doctrinale, zugleich als eine Zusammenfassung mehrerer Schriften seiner Lehrer bezeichnet, so bestätigt er hierdurch lediglich, was wir hinsichtlich des 'Alphabetum maius' schon aus andern Gründen angenommen haben[1]), dass nämlich seine grammatischen Schriften wesentlich auf denen seiner Lehrer beruhen oder, genauer gesagt, als Collectaneen aus den Vorlesungen derselben anzusehen sind. Wer diese Lehrer waren, wissen wir freilich nicht; ebenso wenig sind uns grammatische Tractate aus jener Zeit bekannt geworden, die wir als directe Vorlagen für das Doctrinale bezeichnen könnten. Nur das Eine steht ausser Zweifel, dass unter dem vorhin erwähnten Petrus, welchem Alexander in dem Kapitel über die Praeterita und Supina gefolgt ist, der als Augustiner-Chorherr der Abtei St. Denis zu Reims im Jahre 1209 gestorbene Magister Petrus Riga[2]) zu verstehen ist. Eine Vergleichung des handschriftlich hier und da noch erhaltenen[3]) und neuerdings von Hermann Hagen[4]) etwa zum dritten Theil veröffentlichten versificirten Tractats zeigt, dass Alexander denselben mit einigen Erweiterungen wörtlich in sein Doctrinale aufgenommen hat[5]). Ebenderselbe Petrus wird auch in dem Abschnitt über die Quantität wiederholt, und zwar einmal mit seinem vollen Namen, aufgeführt als Autorität für die abweichende Messung polymīta, lāgana und tīnea, welche Wörter sich thatsächlich in dessen Aurora so gebraucht finden[6]).

Haben sonach heute grösstentheils nicht mehr nachweisbare Schriften zeitgenössischer Grammatiker dem Verfasser des Doctrinale zur unmittelbaren Vorlage gedient, so lässt doch eine nähere Untersuchung nicht den mindesten Zweifel mehr

---

[1]) Siehe S. XXXIII.

[2]) Vgl. über ihn S. XIX.

[3]) Der von uns eingesehene Miscellanband des British Museum 23892 aus dem 13. Jahrh. beginnt auf fol. 20b: 'As in preterito vi suscipit s removendo (siehe Doctr. v. 698). Die Abhandlung schliesst fol. 23b: Explicit *(sic)* formationes preteritorum et supinorum'.

[4]) Gramm. Lat. ed. Keil, Suppl.: Anecdota Helvet. p. LXVI—LXIX.

[5]) Hierauf in satirischer Weise anspielend sagt Johannes von Garlandia von sich: 'Non aliena carmina transplanto'. Vgl. vorher S. LIV.

[6]) Siehe adnot. ad Doctr. vv. 2115. 1721. 1860.

darüber bestehen, dass die eigentlichen Quellen für dieses Lehrbuch in ihren Hauptadern auf die alten Grammatiker zurückgehen. Im Besondern zeigt der etymologische Theil in der ganzen Anordnung und vielfach auch in der Ausführung des Einzelnen eine so auffallende Verwandtschaft mit dem Werke Priscian's, dass es uns unerfindlich ist, wie man eine — wenn auch indirecte — Benutzung desselben durch Alexander hat in Abrede stellen, und wie man sich vollends zu der Ansicht hat versteigen können, dass Letzterer diesen im Mittelalter doch so ungemein verbreiteten und insbesondere an der Pariser Universität, wenigstens seit 1215[1]), officiell tradirten Grammatiker gar nicht gekannt habe[2]). Die eingehenden Nachweisungen in unserer Ausgabe des Doctrinale werden es gerechtfertigt erscheinen lassen, wenn wir diesen Theil geradezu als einen den Bedürfnissen der Zeit entsprechend modificirten Auszug aus den ersten sechzehn Büchern Priscian's bezeichnen. Auch in dem syntaktischen Theile ist eine gewisse Anlehnung an die beiden letzten Bücher jenes Grammatikers unverkennbar. Im Allgemeinen gehört jedoch dieser Theil zu den selbständigen Zusammenstellungen Alexanders oder vielmehr seiner unbekannten Vorgänger[3]). In noch höherem Grade gilt dies von dem Abschnitte über die Quantität, die in solcher Weise und Ausführlichkeit von keinem der alten Grammatiker behandelt worden ist. Das von Alexander eingeschlagene Verfahren, die Quantität der ersten, der mittleren und der letzten Silben je nach dem Zusammentreffen der fünf Vocale mit den einzelnen Consonanten des Alphabets zu bestimmen, ist noch von den Grammatikern der Humanistenzeit und zwar, soweit wir sehen, allgemein befolgt worden[4]). Das Kapitel über den

[1]) Siehe Thurot, de l'organisation de l'enseignement dans l'université de Paris au moyen âge (Paris et Besançon, 1850) p. 3; Notices et extraits, Tom. XXII, 2 p. 95.

[2]) So Thurot, de Alex. Doctr. p. 32.

[3]) Vgl. vorher S. XV.

[4]) Siehe Grammatica Sulpitii, Liptzig, Baccalarius Wolfgangus Monacensis, 1503; Aelii Antonii Nebrissensis grammatica, Granatae 1582; Aldi Manutii Pii Romani gramm. institut. libri IV, Venetiis, Paul. Manutius, 1568; Ant. Mancinelli versilogus ed. a Ioanne Murmellio, Daventriae, Rich. Pafrat, 1507; auch in den Opera Mancinelli, Basileae, 1508; Henr. Bebelii ars versificandi, als Anhang zu Iac.

Accent beruht zu einem wesentlichen Theile auf der fälschlich dem Priscian zugeschriebenen bezüglichen Abhandlung. Allerdings finden wir auch hier mehrere Eigenthümlichkeiten der Zeit. Als solche erwähnen wir namentlich, dass die Stelle des ausser Gebrauch gekommenen Circumflexes in einsilbigen Wörtern der Acut, in zweisilbigen der zuerst von Alexander eingeführte 'accentus moderatus'[1]) einnimmt, und dass letzterer auch statt des Acuts der Alten in zwei und mehrsilbigen Wörtern eintritt[2]). Griechische Wörter werden mit lateinischem Accent gesprochen[3]), hebräische haben im Nominativ den Ton auf der Endung[4]). — Für den Abschnitt über die Figuren stellt sich, gleichwie für alle derartigen Tractate, die von Grammatikern und Rhetoren des frühen und spätern Mittelalters auf uns gekommen sind, Donat als die Hauptquelle heraus, wenn auch Alexander in der Auffassung der Hauptbegriffe und in der Erklärung einzelner Figuren von ihm abweicht. Neben diesem Autor hat er freilich noch andere benutzt; auch hat er mehrere Figuren aufgestellt, die ihm eigenthümlich sind, oder deren Quelle wir nicht mehr nachzuweisen vermögen.

Da neben dem Doctrinale das von dem Flamländer Eberhard von Bethune unter dem Titel 'Graecismus' herausgegebene, ebenfalls in Versen abgefasste Lehrbuch in den Schulen fast aller europäischen Länder verbreitet gewesen ist, so glauben wir schon aus diesem Grunde die Frage nicht unbeantwortet lassen zu dürfen, welchem von beiden Werken das Vorrecht der Priorität eingeräumt werden muss. Was aber dieser Frage noch ein besonderes Interesse verleiht, ist der Umstand, dass beide Lehrbücher — von den vielfachen sonstigen

---

Henrichmanni gramm. institut. vielfach gedruckt, u. a. Phorcae, in aed. Thomae Anselmi Badensis, 1509; Ioannis Despauterii Ninivitae commentarii gramm., Parisiis, Rob. Stephanus, 1537; Lugduni, Sebast. Hororatus, 1563.

[1]) Auch der Humanist Despauterius bezeichnet Alexander als den Erfinder, indem er sagt (Comment. gramm., Lugduni 1563 p. 666): 'Accentum moderatum, quem Alexander, barbariei assertor, intulit, doctissimi execrantur; ideo hunc ad Gothos relegamus'.

[2]) Doctr. vv. 2290 sqq.

[3]) Doctr. v. 2329.

[4]) Doctr. v. 2307. 2326.

Beziehungen zu einander hier ganz abgesehen — in einer ganzen Reihe von Versen vollständig übereinstimmen[1]). Hat Eberhard dieselben dem Doctrinale entnommen, oder hat umgekehrt Alexander sie dem Graecismus entlehnt?

Hinsichtlich der Abfassungszeit des Graecismus führen mehrere spätere Schriftsteller, u. A. Arnold von Rotterdam [15. Jahrh.][2]), Anton Sander [1586—1664][3]) und Valerius Andreas [1588—c.1650][4]) folgende unzweifelhaft auf alten Manuscripten[5]) beruhenden Verse an:

'Anno milleno centeno bis duodeno
Condidit Ebrardus Graecismum Bethuniensis'.

Je nachdem man nun 'bis' zu 'duodeno' oder zu 'centeno' zieht, kommen die Jahre 1124 oder 1212 heraus. Polycarp Leyser[6]) und Erasmus Nyerup[7]) entscheiden sich für die letztere Verbindung, die auch Du Cange[8]) vorziehen möchte. Dagegen erklärt Friedrich Haase[9]) eine solche Rückbeziehung des Zahladverbs für unzulässig und gibt demnach 1124 als das Erscheinungsjahr an, und hierin sind ihm Böcking[10]), Keil[11]) u. A. gefolgt, während Wrobel in seiner unlängst erschienenen Ausgabe des Graecismus die Frage ganz offen lässt[12]).

Was zunächst die bestrittene Zulässigkeit der rückbezüglichen Multiplication betrifft, so sind derartige Compositionen zu jener Zeit durchaus nicht selten gewesen. Hier seien nur

---

[1]) Siehe z. B. adnot. ad Doctr. vv. 292. 446 sq. 706. 813. 852. 860. 1257 sqq. 2409. 2432. 2472. 2512.

[2]) Vgl. Histoire litt. de la France, Tom. XVII p. 129.

[3]) Vgl. Du Cange, Glossarium med. et inf. Lat., praef.

[4]) Bibl. Belgica; vgl. Du Cange.

[5]) Gleichwie die das Erscheinungsjahr des Doctrinale betreffenden Verse; siehe vorher S. XXXVI f.

[6]) Hist. poet. et poem. med. aevi p. 795.

[7]) Librorum, qui ante reformationem in scholis Daniae praelegebantur, notitia (Hafniae, 1784) p. 30.

[8]) Glossarium l. c.

[9]) De med. aevi stud. philol. (Breslauer Univ.-Progr. 1856) p. 45, adn. 73.

[10]) Opera Ulr. Hutteni, Suppl. II p. 360.

[11]) In der Recension des Graecismus von Wrobel, in Zarnke's Lit. Centralbl. 1887.

[12]) 'Quae controversia cum deficientibus argumentorum momentis decerni nequeat, rem in medio relinquo'. Graec. ed. Io. Wrobel, (Vratisl. 1887), praef.

zwei Beispiele aufgeführt. Der schon oft genannte Johannes von Garlandia datirt eines seiner Gedichte folgendermassen:

'Mille ducentenis coniungo decem quater annos
Virginis a partu, tresque duosque ligo'[1]).

Und in einer Pariser Handschrift des Doctrinale lesen wir:

'Anno milleno cum C quater agmine deno
Adiuncto tractus liber hic fuit atque peractus'[2]).

In beiden Fällen dient 'quater' unbestreitbar zur Vervielfältigung der vorhergehenden Zahl, so dass im ersten Falle die Jahreszahl 1245, im zweiten 1410 herauskommt.

Für den in Rede stehenden Vers folgt hieraus, dass das Zahladverb 'bis' zurückbezogen werden darf. Um nun weiter darzuthun, dass es hier zurückbezogen werden muss, könnten wir uns begnügen, mit F. Torraca[3]) auf den unter dem Namen Eberhards von Bethune veröffentlichten und bei Fabricius[4]) zum Theil wieder abgedruckten 'Laborinthus' oder 'Labyrinthus' zu verweisen, der wegen der Erwähnung der 'Aurora' des Petrus Riga († 1209), des 'Anticlaudianus' von Alanus von Lille († 1203), des 'Doctrinale', der dem Papste Innocenz III. (1198—1216) gewidmeten 'Poetria nova' des Gottfried von Vinisauf, Waffengefährten des Königs Richard Löwenherz, und anderer Schriften frühestens zu Anfang des 13. Jahrhunderts abgefasst sein kann. Da jedoch Thurot[5]) dieses Gedicht dem Eberhard von Bethune abspricht — nach unserer Ansicht freilich aus durchaus unzureichenden Gründen[6]) —, so müssen wir dieses Argument bis auf Weiteres auf sich beruhen lassen. Aber unbestritten hat unsers Wissens bislang der Verfasser des Graecismus zugleich für den Autor der 'Anti-

[1]) Siehe Haureau, Notices et extraits, Tom. XXVII 2, p. 6

[2]) Siehe Bibl. d. Hdschr. no. 121.

[3]) Al proposito del Graecismus di Eberhardo di Bethune, in Rivista critica della Letteratura Italiana, Anno V. (Roma-Firenze, 1888) p. 93 sq.

[4]) Bibl. med. et inf. Latin. V., s. v. Eberhardus Bethuniensis.

[5]) Académie des Inscriptions et Belles Lettres: Comptes rendus des séances de l'année 1870, nouv. série, Tome VI. p. 259.

[6]) Thurot meint (Comptes rendus l. c. p. 259), die Erwähnung des Graecismus unter den zu lesenden Büchern mache es unwahrscheinlich, dass er der Verfasser des Laborinthus sei, und er schreibt diesen einem Deutschen Namens Eberhard zu.

Haeresis'[1]), einer gegen die Waldenser gerichteten Streitschrift, gegolten. Nun, dieser Tractat kann, wie von anderer Seite des Nähern nachgewiesen ist[2]), nicht vor 1190 geschrieben sein. Also kann Eberhard den Graecismus nicht im Jahre 1124 verfasst haben, da er zu der Zeit wohl noch nicht geboren oder doch jedenfalls noch ein Kind war. Nebenbei sei bemerkt, dass man, wie man die Lebenszeit des Eberhard von Bethune um etwa ein Jahrhundert vordatirt hat, so die des Johannes von Garlandia, eines jüngern Zeitgenossen Eberhards und Alexanders von Villedieu, bis vor nicht langer Zeit gar um zwei Jahrhunderte zu früh angesetzt hat[3]).

Wenn anderseits gegen die Datirung 1212 von Torraca[4]) geltend gemacht wird, dass der um 1203 verstorbene Alanus von Lille einem 'gewissen Versificator' das Distichon nachgeschrieben hat:

'Fur aurum, virgo flores, mare navita, libros
Clericus, aequivoce singula quisque legit',

so können wir dessen Argumentation, dass unter dem 'Versificator' Eberhard von Bethune verstanden werden müsse, da diese Verse im 'Graecismus' vorkämen[5]), als stichhaltig nicht anerkennen. Derartige, die Bedeutungsunterschiede der Wörter betreffende Gedächtnissverse findet man verhältnissmässig schon sehr früh; sie vererbten sich von einem Lexicographen oder Grammatiker auf den andern[6]). Das in Rede stehende Distichon ins-

[1]) Abgedruckt bei Marg. de la Bigne, Maxima Biblioth. vet. Patrum Tom. XXIV p. 1525—1603, u. A. Im Prolog heisst es: 'Ego Ebrardus natione Flandrensis, Bethunia oriundus, cum doctrinam haereseos erroneam apud me reputarem' etc.

[2]) Hist. litt. de la France, Tome XVII p. 129 sq.

[3]) Böcking, Opp. Ulr. Hutteni, Suppl. II p. 376, Haase, de med. aevi stud. philol., u. A. zählen Johannes von Garlandia unter die Schriftsteller des 11. Jahrh. (c. 1040). Dass er dem 13. Jahr. angehört, ist zuerst nachgewiesen in der Hist. litt. de la France, Tome XXI p. 369; vgl. Tome XXII p. 11, 82, 93 sq. Nähere Daten aus seinem Leben siehe vorher S. LIV.

[4]) Al proposito del Graecismus l. c.

[5]) Sie finden sich im 17. Kapitel (in der Ausgabe von Wrobel p. 172).

[6]) Hier nur ein Beispiel. Von den Versen des Doctrinale 446 sq. und des Graecismus X 168 sq. (ed. Wrobel):

'Glis animal, glis terra tenax, glis lappa vocatur;
Ris primum, glissis tenet altera, tertia glitis'

wird der erste bereits von Papias (11. Jahrh.) und in Osberni Panor-

besondere wird auch von Johannes Januensis, von dem Verfasser des 'Vocabularius breviloquus' (Reuchlin) und in der 'Glosa notabilis' angeführt, und zwar überall ohne Angabe des Autors, was angesichts der häufigen Citate aus dem 'Graecismus' mit ausdrücklicher Quellenangabe doch wohl als ein Anzeichen dafür gelten darf, dass man den Verfasser des letztern nicht für den Urheber dieser Verse hielt.

Somit dürfte unsere Annahme, dass der Graecismus im Jahre 1212, also etwa 12 Jahre nach dem Doctrinale erschienen ist, hinreichend gerechtfertigt erscheinen.

3. Der Kampf um das Doctrinale.

Nachdem das Lehrbuch Alexanders nahezu drei Jahrhunderte lang eine fast unbestrittene Herrschaft in den Schulen aller civilisirten Länder Europas behauptet hatte, begann gegen Ende des 15. Jahrhunderts zuerst in Italien, der Wiege des Humanismus, und bald auch in Deutschland, Frankreich und den nordischen Staaten der Kampf gegen dasselbe.

Die Kriegserklärung gegen die mittelalterliche Latinität und die scholastische Lehrmethode der Grammatik im Allgemeinen war um die Mitte des 15. Jahrhunderts von Laurentius von Valla (1407—1465) ausgegangen in der Schrift 'Elegantiae linguae Latinae'. Der vorgedruckte Aufruf ist für die Kennzeichnung der humanistischen Anschauungen und Tendenzen in ihrem tiefen Gegensatz zu denen der Scholastik in hohem Grade bemerkenswerth, weshalb er seinem Hauptinhalte nach hier wiedergegeben werden mag.

'Wir haben Rom verloren', ruft Valla aus, 'wir haben das Reich, wir haben die Herrschaft verloren, doch nicht durch unsere, sondern durch der Zeiten Schuld. Aber durch diese glänzendere Herrschaft (der römischen Sprache) regieren wir noch in einem grossen Theile des Erdkreises. Unser ist Italien,

---

mia (12. Jahrh.) [unter dem Titel Thesaurus novus Latinit. herausgeg. von Angelus Mai, Class. auct. Tom. VIII] s. v. 'glis' citirt. Mit der Hinzufügung:

'Hic animal, haec terra tenax, hoc lappa vocatur;
Sic genus et nomen cognoscitur et genitivus',

kehren beide Verse wieder in Io. Ianuensis Cathol. u. im Vocab. breviloquus.

unser Gallien, unser Spanien, Germanien, Pannonien, Dalmatien, Illyrien: denn dort ist das Römerreich, wo immer die römische Sprache herrscht. Welche Männer sind denn grosse Philosophen, grosse Redner, grosse Rechtsgelehrte, überhaupt grosse Schriftsteller gewesen? Doch nur die, welche vor allem bestrebt gewesen sind, gut zu reden. Aber indem ich weiter sprechen will, übermannt mich der Schmerz; es will mir das Herz zerspringen, und ich muss weinen, wenn ich den frühern blühenden Zustand der Beredsamkeit und ihren jetzigen tiefen Verfall anschaue. Welcher Freund der Wissenschaften und des öffentlichen Wohles könnte sich auch der Thränen enthalten, wenn er sieht, dass dieselbe in dem Zustande sich befindet, worin einst Rom war, als es von den Galliern erobert, in Brand gesteckt und so vollständig zerstört wurde, dass kaum die capitolinische Burg stehen blieb. Hat doch schon seit vielen Jahrhunderten Niemand mehr lateinisch gesprochen, ja nicht einmal mehr lateinisch Geschriebenes verstanden.... Indessen, je unglücklicher die frühern Zeiten waren, welche keinen gebildeten Menschen aufzuweisen hatten, um so mehr müssen wir uns zu den gegenwärtigen Zeiten Glück wünschen, in denen, wenn wir nur ein wenig weiter streben, demnächst die römische Sprache und mit ihr alle Wissenszweige, wie ich fest überzeugt bin, im alten Glanze wiederaufleben werden. Ich ziehe in den Kampf, ich trete zuerst vor, um euch Muth zu machen. Wohlan denn, lasset uns ausfechten diesen ehrenvollsten und schönsten Kampf!'

Durch die hier ausgesprochenen Anschauungen, denen bald alle italienischen Humanisten huldigten, war der ganze Wissenschafts- und Unterrichtsbetrieb des Mittelalters in Acht und Bann erklärt. Die Auffassung, dass die Beredsamkeit die Krone und das Endziel aller Wissenschaften sei — eine Auffassung, die man sich von Cicero angeeignet hatte —, musste die bisherigen theologischen, philosophischen, juristischen und die übrigen Studien als eitle Sophisterei und unnützes Schulgeschwätz verachten lassen. Dadurch, dass Valla und seine Nachfolger dem bis dahin nicht bestrittenen und auch gar nicht zu bestreitenden Rechte, die lateinische Sprache als eine lebende je nach den Bedürfnissen der Zeit zu wandeln, die unbedingte Forderung antiker Klassicität entgegensetzten und so eine mehr als tausend-

jährige naturgemässe Entwickelung als barbarisch gänzlich ausser Betracht liessen, trat an die Stelle des unaufhörlichen Werdeflusses die Krystallisation, und der von dem Humanismus todtgesagte lateinische Sprachkörper ward zu einem Scheinleben erweckt, um dann in langsamem Hinschwinden dem Rechte des Lebenden für immer zu weichen[1]).

Die Schrift, womit Valla als Vorkämpfer für die neue Richtung auftrat, ist keine Grammatik, überhaupt kein streng systematisches Werk. Die 'Elegantiae linguae Latinae' handeln in den drei ersten Büchern über Nomina, Verba und Indeclinabilia für sich und in ihrer grammatischen Verbindung, in den beiden folgenden über die Bedeutungsunterschiede der Nomina und Verba. Im Gegensatze zu der scholastischen Behandlung versucht der Verfasser nicht, sich über die Ursachen der Spracherscheinungen Rechenschaft zu geben; er hat keinen andern Zweck, als den Gebrauch der guten Schriftsteller — und das sind ihm ausschliesslich die des klassischen Alterthums — in der Anwendung der Wörter und Redensarten festzustellen. Dass er es dabei an Seitenhieben auf die 'Barbaren' und 'Schwätzer' nicht fehlen liess, ist bei ihm selbstverständlich. So war Valla auch der Erste, welcher an demjenigen Buche Ausstellungen zu machen wagte, wonach seit nunmehr dritthalb Jahrhunderten der Unterricht in der Grammatik fast ausschliesslich ertheilt wurde, und welches darum ein gleichsam geheiligtes Ansehen genoss. Die ihm dafür von den Vertretern der alten Richtung zu Theil gewordene Abfertigung[2]) ist für die Kennzeichnung des grundverschiedenen Standpunktes der beiden Parteien in hohem Grade bemerkenswerth.

Der eigentliche Kampf gegen das Doctrinale aber wurde erst am Ausgang des 15. und zu Anfang des 16. Jahrhunderts durch die italienischen Grammatiker Sulpicius Verulanus (aus Veroli in der Campagna), Antonius Mancinellus, sowie dessen Lobredner Antonius Illuminatus, Aldus Manutius und Pylades aus Brescia eröffnet. Wir haben allen Grund,

[1]) Vgl. J. Vahlen, Lorenzo Valla, ein Vortrag. (2. Abdr. a. d. Almanach d. Kais. Academie d. Wiss. zu Wien v. J. 1864. Berlin, Franz Vahlen, 1870, S. 15 f.).

[2]) Siehe vorher S. X.

die Gutachten dieser Männer uns etwas näher anzusehen; eine Kritik ihrer eigenen, dem bisherigen Normalbuche der Grammatik entgegengestellten Lehrmittel wird den Schluss unserer Darstellung bilden.

Sulpicius, der älteste Grammatiker humanistischer Richtung, leitet sein Lehrbuch[1]) mit den Versen ein:

'Nomina per casus paucis variare docebo
Te, quicumque puer grammata nostra leges.
Nolo in Alexandro perdas tua tempora frustra:
Est brevis ille nimis, fuscus est ille nimis,
Multaque praeteriit praeceptaque multa coegit
Falsa, sed in multis ingeniosus erat'.

Während er hier Alexander immerhin noch einige Gerechtigkeit widerfahren lässt, drückt er sich in dem Kapitel über das Geschlecht der Nomina folgendermassen aus: 'Ich wundere mich, dass nicht in früherer Zeit Männer, zumal erprobte Schulmeister, diese Aufgabe (einer Neubearbeitung der Grammatik) übernommen, sondern es vorgezogen haben, die Jugend in den Unverständlichkeiten und Irrthümern Alexanders zu unterweisen. Denn schon lange haben alle ihre Zeit mit Alexander vergeudet und vergeuden sie noch immerfort. Ihn kennen sie allein von den Grammatikern; ihn besitzen sie vornehmlich, ihn schlagen sie auf, und andere rühren sie nicht an; ihn erklären sie den Knaben, mit ihm verschwenden sie ganze Tage. O, die unglücklichen Knaben! Ach, ich möchte weinen, ich möchte aufschreien! Verachtet den Alexander, verwerft ihn; gebt keinen Pfifferling auf seine Ausleger, sondern fliehet sie! . . . Ich zweifle nicht, dass die Alexandriner sich gegen mich erheben und versuchen werden, durch ihre Sophistereien meine Werke zu verdammen. Aber mögen sie nur verleumden, nachstellen, kläffen und poltern: der Wahrheit liegt nichts daran. In wenigen Jahren wird Alexander vollständig verdrängt und in sein Barbarenland zurückgejagt sein, und dann werden die Italiener von den Lateinern, nicht von den Barbaren, die lateinische Sprache erlernen'.

[1]) Sulpitianum opusculum. Romae, Euch. Silber, 1490. Grammatica Sulpicii cum suo vocabulario in fine annexo. Liptzigck, Baccalarius Wolfgangus Monacensis, 1503.

Die von Antonius Mancinellus aus Velletri im Jahre 1491 unter dem Titel 'Spica'[1]) herausgegebene versificirte Formenlehre wird von Antonius Illuminatus de Monte Novo mit dem Ausruf eingeleitet: 'Nun möge der Barbar Alexander sich fortscheren und mit seiner Barbarei sein barbarisches Vaterland wiederaufsuchen!'

Etwa acht Jahre später veröffentlichte Pylades (Buccardus) aus Brescia ein die Formenlehre und Metrik behandelndes 'Carmen scholasticum'[2]), das er in dem Vorwort an den Leser dem Lehrbuche Alexanders gegenüberstellt, indem er u. a. von seinem Werke rühmt:

'Non hic Teutonico prolatum gutture carmen,
Barbara nec Latiis verba coacta leges'.

Um seinem Versuche, durch dieses Gedicht das Doctrinale zu verdrängen, grössern Nachdruck zu verleihen, liess er zu Anfang des Jahres 1500 bei Jacob Britannicus in Brescia 'Annotationes in Alexandrum de Villa Dei' erscheinen[3]), worin er diesem auch hier wiederholt als 'Teutonicus' bezeichneten Grammatiker ein ziemlich langes Sündenregister vorhält[4]), an dessen Schluss es heisst: 'Ich hege die Zuversicht,

---

[1]) Siehe Opp. Ant. Mancinelli Veliterni, Basileae, 1508, fol. 82—97.

[2]) Die Originalausgabe ist uns unbekannt geblieben. Wir benutzten: Pylade Brixiani carmen scholasticum, Liptzck, Wolfgangus Monacensis, 1509, welcher Druck im vorliegenden Exemplare jedoch nur den etymologischen Theil enthält.

[3]) *Bl. 1ª:* Pyladae in Alexandrum de // Villa dei Annotationes. *Bl. 1ᵇ:* Pylades Brixianus Heliae Capreolo oratori *etc.* *Bl. 28ª:* Impressum Brixiae per Jacobū Britannicū die. XXI. Maii. M D.

[4]) Die meisten seiner Ausstellungen sind vom Standpunkte des Humanismus aus unzweifelhaft berechtigt: z. B. die Beanstandung der Ausdrücke doctrinale, clericulus (Doctr. v. 1), laica lingua (v. 9), diamas (v. 145), sardis, sardinis (v. 169), glis, glissis und glitis (v. 446), sotular (v. 579), vesper, neutr. gen. (v. 581), sowie der Tadel des Gebrauchs der Distributivzahl, zumal im Singular (ternus), anstatt der Ordnungszahl, wenngleich der Verfasser sich wegen dieser und ähnlicher Dinge ebenso gut an seine humanistischen Vorgänger, insbesondere an Sulpicius (vgl. w. u. S. CVI f.), hätte halten können. Entschieden Unrecht aber thut er Alexander mit der (vielleicht auf eine fehlerhafte Vorlage gestützten) Behauptung, er habe exanguis, exanguinis declinirt. (Siehe Doctr. v. 166.) Einen engherzigen humanistischen Standpunkt verräth es auch, wenn er dem Alexander die für den angehenden Cleriker

dass die bisherigen Anhänger Alexanders nach Durchlesung vorstehender Ausstellungen jenen verwerfen und sich in Zukunft nur mit unsern unbestreitbar bessern Studien und Arbeiten befassen werden'.

Aldus Manutius bemerkt in der Vorrede zu seiner im Jahre 1501 zum ersten Male herausgegebenen Grammatik [1]), dass die Knaben, während sie noch seine elementaren Regeln lernten, bereits mit Nutzen etwas von Cicero oder Vergil oder andern berühmten Autoren lesen könnten, und fährt dann fort: 'Zu meinem lebhaften Bedauern ist mir in meinen Knabenjahren, wo ich Alexanders einfältiges Gedicht über die Grammatik auswendig zu lernen gezwungen wurde, solches nicht vergönnt gewesen'.

Trotz der grossen Zuversicht, womit die genannten Männer die baldige Beseitigung Alexanders prophezeiten, und trotz aller Anstrengungen, ihre eigenen Lehrbücher an die Stelle des Doctrinale zu setzen, hat sich dasselbe noch eine geraume Zeit in Italien erhalten. Wenn Hermann Torrentinus und andere deutsche Humanisten bereits zu Anfang des 16. Jahrhunderts die Verbannung desselben aus den Schulen Italiens als Thatsache hinstellen [2]), so sind diese Männer eben durch das zuversichtliche Auftreten ihrer italienischen Collegen irre geführt worden, und sie haben den guten Willen für die That angenommen. Es ist eine durchaus falsche Ansicht, so oft sie auch bis in unsere Tage hinein ausgesprochen worden ist, dass um die Wende des 15. Jahrhunderts das Lehrbuch Alexanders und mit ihm die grammatische Tradition des Mittelalters aus den italienischen Schulen verschwunden sei. In dieser Hinsicht ist es schon recht bezeichnend, dass ebenderselbe Jacob Britannicus, aus dessen Officin die 'Anmerkungen des Pylades zum Alexander' hervorgingen, fünf Monate später das 'nütz-

doch so nützliche Berücksichtigung hebräischer Wörter (Seraph, Seraphim etc.) zum Vorwurf macht und meint, er hätte es unter seiner Würde halten sollen, über solche barbarische Namen auch nur ein Wort zu verlieren.

[1]) ALDI MANVTII ROMANI // RVDIMENTA // GRAMMATICES LATINAE LINGVAE //. Am Schluss: VEN. MENSE FEBR. D I. // Die Vorrede ist unterzeichnet: Venetiis Mense Iunio. M. C I. In spätern Ausgaben lautet die Datirung: Venetiis mense Octobri MDVII; so auch in dem Abdruck bei Murmellius (Scoparius, Colon., Quentell, 1518, fol. 2 b).

[2]) Siehe w. u. SS. XCII u. XCVI.

liche Werk Alexanders' von neuem drucken liess[1]). Und Aldus Manutius, der Verfasser der 'Rudimenta linguae Latinae', Venedigs berühmtester Typograph, hat es nicht hindern können, dass in derselben Stadt und zu derselben Zeit, wo er dort seine Pressthätigkeit ausübte (1493—1515), das 'einfältige Gedicht' wenigstens sechsmal neu aufgelegt wurde[2]). Rechnen wir hierzu die in der Folgezeit in Venedig, Toscolano am Garda-See, Parma und Brescia — am letzten Orte sogar bis 1588 — erschienenen Ausgaben[3]), so werden wir eingestehen müssen, dass von einer Beseitigung des Doctrinale durch die italienischen Humanisten nicht die Rede sein kann. Ja, einer Privatmittheilung des unlängst verstorbenen Bibliographen Campbell zufolge soll sich der Gebrauch dieses Lehrbuches in italienischen Schulen sogar bis in unsere Zeit hinein erhalten haben. Ich kann mich nicht enthalten, den merkwürdigen Bericht hier wörtlich folgen zu lassen. 'Vor wenigen Jahren' — so schrieb mir der Herr im Jahre 1884 — 'war hier (im Haag) ein italienischer Gesandte accreditirt, der meinem Schwiegerbruder, Cousin, Chef und Freund Holtrop versicherte, dass noch heutzutage in vielen Oertlichkeiten Italiens die Jugend die lateinische Sprache lernt aus Alexandri Doctrinale. In seine Heimath zurückgekehrt, übersandte er eine Ausgabe, ein Büchelchen um 1850 gedruckt, das noch ganz den nämlichen Text enthält'. — Es ist mir während meines freilich kaum für die nächstliegenden Zwecke ausreichenden Studienaufenthaltes in Italien im Jahre 1888 nicht gelungen, etwas Näheres darüber in Erfahrung zu bringen. Auch ein Besuch, den ich in demselben Jahre im Haag machte, blieb wegen derzeitiger Abwesenheit des genannten Oberbibliothekars und bei der Unbekanntschaft der übrigen Beamten mit der vorliegenden Frage erfolglos, und eine briefliche Nachfrage wurde durch den inzwischen erfolgten Tod Campbell's vereitelt. Unter solchen Umständen und bei dem Mangel an Zeit und Gelegenheit, die italienische Schulliteratur der Neuzeit nach dieser Richtung hin zu durchmustern, blieb

[1]) Bibl. d. Drucke no. 152.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 106. 129. 164. 173. 230. 235.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 251. 261. 258. 249. 252. 256. 262. 263. 264. 265. 266. 267.

mir nichts anderes übrig, als die gewiss äusserst interessante Notiz, so wie sie mir zugegangen ist, hierher zu setzen. Im Uebrigen kann es uns auch vor der Hand genügen, in unserer 'Bibliographie' den urkundlichen Nachweis erbracht zu haben, dass das Doctrinale in Italien die Zeit des Humanismus um mehr als ein halbes Jahrhundert überdauert hat.

Während die italienischen Humanisten von vorn herein auf rücksichtslose Abschaffung des bisherigen Normalbuches der Grammatik drangen, ohne freilich den gehofften Erfolg zu erzielen, beschritten die Vertreter der wissenschaftlichen Renaissance in Deutschland den Weg der Reform des Sprachunterrichtes anfangs mit grosser Vorsicht und mit möglichster Schonung des Hergebrachten. Ihr Kampf galt zunächst nicht dem Doctrinale selbst, sondern der scholastischen Behandlungsweise desselben, den weitschweifigen Commentaren mit ihren unfruchtbaren und kopfverwirrenden Subtilitäten. In dieser Beziehung machte der Altvater des rheinisch-westfälischen Humanismus, Alexander Hegius, den Anfang mit der um das Jahr 1486 in Verbindung mit dessen 'Farrago' veröffentlichten und in den folgenden zehn Jahren mindestens sechsmal neu aufgelegten 'Invectiva in modos significandi', worin er die bisherige heillose Sprachmengerei den sogen. 'Modisten', d. h. den Anhängern der seit dem 12. Jahrhundert herrschend gewordenen Sprachphilosophie, zur Last legt und im Gegensatze zu ihnen auf die klassischen Schriftsteller als die Quelle der Sprachkunde verweist[1]). Unter den zahlreichen von diesem Standpunkte aus verurtheilten Schriften befindet sich auch der früher besprochene Zenders'sche Commentar zum Doctrinale[2]). Hegius selbst hatte, wie wir bereits wissen, einige Jahre vor der Veröffentlichung seiner Streitschrift im Verein mit dem gelehrten Fraterherrn Joh. Synthen einen den humanistischen Principien mehr entsprechenden Commentar zu diesem Lehrbuche geschrieben[3]).

[1]) Ueber die Modisten vgl. Joh. Müller im Anz. für Kunde d. deutschen Vorzeit XXV (1878), sowie Baebler, Beitr. zu e. Gesch. d. lat. Gramm. i. Mittelalter (Halle, 1885) S. 74—94; Näheres über des Hegius Stellung zu ihnen findet man in meinen Beiträgen z. Charakteristik d. Alex. Hegius, in Pick's Monatschr. III (1877) S. 296 ff., und in meiner Biogr. d. Murmellius S. 12 f.

[2]) Siehe S. LXVI f.

[3]) Siehe S. LXV f.

In ähnlicher Weise wie Hegius verfuhren in der Verwendung des Doctrinale seine Zeitgenossen Ludwig Dringenberg in Schlettstadt und dessen Schüler Jacob Wimpheling. Der Letztere hat in dem 1497 zum ersten Male gedruckten 'Isidoneus Germanicus' genauere Vorschriften für die Behandlung des Textes gegeben mit dem Hinzufügen, dass sein verehrter Lehrer Dringenberg nach solchen Grundsätzen beim Unterricht verfahren habe. Hiernach sollten gewisse Abschnitte, besonders die sogen. 'impedimenta'[1]), wenigstens beim ersten Unterricht übergangen, die durch spitzfindige Quästionen und Solutionen mitunter bis in's Masslose angeschwollenen Commentare aber gänzlich bei Seite gelassen werden[2]). Im Uebrigen warnt Wimpheling an anderer Stelle ausdrücklich vor einer Geringschätzung Alexanders[3]). Auch Erasmus, der sonst keine Gelegenheit vorübergehen liess, das mittelalterliche Schul- und Unterrichtswesen durch allerlei Anecdoten der Verachtung und dem Hohngelächter preiszugeben, rechnet Alexander immerhin noch zu den 'leidlichen' Schriftstellern[4]).

Einen Schritt weiter als Hegius, Synthen, Wimpheling und andere ältere Humanisten ging der niederländische Grammatiker Hermann Torrentinus, indem er in seiner in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts veranstalteten commentirten und uncommentirten Ausgabe des ersten Theils des Doctrinale[5]) nicht unbedeutende Veränderungen am Texte vornahm. Wie sehr er hiermit in weiten Kreisen Anstoss erregte, geht deutlich genug aus dem Umstande hervor, dass er, trotzdem er nach seiner Versicherung in den Aenderungen und Streichungen mit der grössten Vorsicht zu Werke gegangen war, zu einer feierlichen Rechtfertigung seines Verfahrens sich veranlasst sah. In der seinem Bruder Johannes Torrentinus, Prior der

[1]) Als solche werden von den Glossatoren die Abweichungen von der regelmässigen Wortfolge bezeichnet. (Doctr. v. 1397—1549).

[2]) Vgl. Paulsen, Gesch. d. gel. Unt. S. 36 f.; G. Knod, Jac. Spiegel (Progr. d. Gymn. zu Schlettstadt 1884) S. 7; Liessem, Herm. van dem Busche (Progr. d. Kaiser Wilhelm-Gymn. zu Köln 1885) S. 47 f.

[3]) 'Alexandrum nequaquam despectum iri'. Siehe Zarncke, Seb. Brants Narrenschiff S. 347.

[4]) 'Alexandrum inter tolerabiles numerandum arbitror'. Erasmi Opp. Lugd. Bat. I 514.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 181 u. 182. Vgl. vorher S. LXVIII ff.

Praemonstratenser in Haarlem, zugeeigneten 'Apologie'[1]) heisst es u. a.: 'Ich höre, dass selbst Solche, die auf wissenschaftliche Bildung Anspruch machen, es mir zum Fehler anrechnen und laut missbilligen, dass ich in diesen Ausarbeitungen gewisse Verse Alexanders als fehlerhaft und dunkel verbessert, oder als überflüssig und unnütz gestrichen habe. Denn, behaupten sie, einen so grossen und so viele Jahrhunderte hindurch anerkannten Grammatiker hätte man nicht beflecken und zerpflücken dürfen. Aber welcher nur einigermassen Sachkundige wüsste nicht, wie viele fehlerhafte, dunkle und unnütze Verse im Alexander gestanden haben? Das bestätigen auch Sulpicius Verulanus und Aldus Manutius Romanus, sowie andere hochgelehrte Männer, deren Bemühungen es gelungen ist, das sogen. Doctrinale aus den Schulen Italiens zu verbannen. Da dies nun für unsere Gegenden schwierig, ja fast unmöglich scheint, so habe ich auf Anrathen gelehrter Männer die allerdings widerwärtige und mühevolle Aufgabe übernommen, die fehlerhaften Stellen dieses ersten Theils zu verbessern, die dunkeln zu beleuchten und die überflüssigen abzuschneiden, wobei ich auf Lehrer und Zuhörer zugleich Rücksicht nahm'. — Im Laufe der Jahre fand das Unternehmen des Torrentinus immer mehr Beifall; der Widerspruch der Gegner verstummte nach und nach, und das Doctrinale erlebte in dieser Bearbeitung, der sich später Kempo Thessaliensis für den zweiten, und Andreas Gutterius für den dritten Theil anschlossen, bis in das dritte Decennium des 16. Jahrhunderts eine stattliche Anzahl von Auflagen[2]).

Unterdessen waren aber auch in Deutschland zuerst vereinzelte, dann immer zahlreichere Stimmen laut geworden, die auf Ausschliessung des Lehrbuches von Alexander drangen. Es ist nicht ohne Interesse, den stufenweisen Entwickelungsprozess von unbedingter oder bedingter Anerkennung bis zur völligen Verwerfung des Doctrinale an einzelnen Persönlichkeiten zu verfolgen.

Am deutlichsten können wir diesen Wandel in den Anschauungen, wie ihn anscheinend alle in der Mitte zwischen

[1]) Apologia Hermanni Torrentini obtrectatoribus respondentis, abgedruckt in allen seinen Ausgaben des Doctrinale. Vgl. auch Baebler, Beitr. z. e. Gesch. d. lat. Gramm. i. Mittelalt. (Halle, 1885) S. 119 ff.

[2]) Siehe vorher S. LXIX f.

der ältern und der jungdeutschen Richtung des Humanismus stehenden Gelehrten durchgemacht haben, bei Johannes Murmellius nachweisen. Im Jahre 1500 trug er kein Bedenken, den Commentar Kemner's, welcher in den zwei Jahre später von Jacob Fabri herausgegebenen Werken des Hegius unter den Büchern figurirt, die 'nicht werth sind, gekauft und gelesen zu werden', in einem besondern Gedichte zu verherrlichen[1]). Kurze Zeit darauf leitete er die von Torrentinus besorgte Ausgabe des Doctrinale mit verändertem Text durch ein längeres Gedicht ein[2]), worin es u. a. heisst:

'Si quis in hunc ausit crassos temerarius ungues
Iniicere et saevo carpere dente librum,
Exeat Aonidum coetu, consortia Phoebi
Linquat et ad corvos protinus aufugiat.
Nec quemquam turbet, si dissentanea quaedam
Scripserit is (sc. Torrentinus), docti quae statuere viri:
Grammatici certant et adhuc sub iudice lis est;
Haec nunquam est ullum res habitura modum.
Cuilibet hoc facile est alienum carpere librum,
Difficile erratis non maculasse suum'.

In seinem 1505 zum ersten Male gedruckten 'Enchiridion scholasticorum' richtet er bereits an den Lehrer die Mahnung, er möge sich vor allem hüten, dass er nicht, wie es die Meisten thäten, die Schüler beim ersten Unterricht in der Grammatik mit überflüssigen Regeln und weitschweifigen Worterklärungen 'nach Art des Alexander Gallus' aufhalte[3]). Als offener und entschiedener Gegner Alexanders tritt er uns in dem wenige Monate vor seinem plötzlichen Ende (1517, 2. Oct.) veröffentlichten 'Scoparius in barbariei propugnatores et osores humanitatis' entgegen. Für die Tendenz dieser Schrift ist schon die Ankündigung derselben in der Vorrede zu seinen 'Tabularum opuscula tria' vom 7. März 1517 bemerkenswerth. 'Ich bereite einen

[1]) Die Schlussverse d. Ged. s. S. LXVII, Note 3; die Eingangsverse lauten:
'Quae cupis abiecta Romanam discere linguam
Barbarie et docto cultius ore loqui,
Hoc opus egregium studiosa revolve iuventus,
Grammatices rectam comperiesque viam'.

[2]) Dasselbe ist aus der no. 255* verzeichneten Ausgabe abgedruckt bei Krafft u. Crecelius, Beitr. z. Gesch. d. Hum. 2. Heft (Elberfeld, 1875) S. 39.

[3]) Vgl. meine Biogr. d. Murm. S. 59.

Scoparius vor', sagt er, — 'denn so will ich das Büchlein betiteln, — ausgerüstet mit mannigfachen Waffen gegen jene hartnäckigen Vertheidiger eines gewissen erbärmlichen Grammatikers (grammaticulus) Alexander, Leute, die meines Erachtens jenen Menschen gleichen, von denen es heisst, dass sie die wilden Eicheln dem von der Ceres gebotenen Getreide vorgezogen haben[1]). Den 'Scoparius' selbst leitet er mit dem Abdruck der früher mitgetheilten Verdammungsurtheile des Sulpicius Verulanus, Antonius Illuminatus und Aldus Manutius über Alexander, sowie einiger Aussprüche von Rudolf Agricola, Erasmus und Wimpheling über die mittelalterlichen Lehrbücher überhaupt ein und geht dann zur Kritik des Doctrinale im Besondern über, wobei er namentlich auf die bezüglichen 'Bemerkungen' des Pylades hinweist[2]). Unter den weiterhin von Murmellius verurtheilten zahlreichen Wörterbüchern und Commentaren befindet sich auch die 'Glosa notabilis'. In einem der Originalausgabe des 'Scoparius' beigedruckten Nachworte an den Leser[3]) sagt der Verfasser: 'Dessen darfst du dich versichert halten, dass Murmellius, wenn er auch eines beträchtlichen Theils seiner Habe in Holland beraubt worden ist[4]), niemals des Geldes wegen lange an einem Gymnasium lehren wird, aus dem die unnützen Knittelverse Alexandrinischer Stotterei nicht verbannt werden dürfen'[5]).

---

[1]) Den Originaltext siehe in meiner Biogr. d. Murm. S. 107 Anm. 4.

[2]) Die eigenen Ausstellungen des Murmellius betreffen u. a. den Gebrauch von curtus für brevis (syllaba curta), die Messung idŏlum (Doctr. vv. 519. 1845), aptŏtum (v. 412), Iacŏbus (vv. 1193. 1389), mammŏna (v. 2151), sowie die Bezeichnung des letzten Wortes als Neutrum (v. 544).

[3]) Abgedruckt in meiner Biogr. d. Murm. S. 120 Anm. 1.

[4]) In Folge der Erstürmung und Plünderung der Stadt Alkmaar durch die geldrischen Truppen gegen Ende des Monats Juni 1517. Vgl. meine Biogr. d. Murm. S. 120 f.

[5]) Diese Bemerkung ist unzweifelhaft in erster Linie auf die damals von Gerhard Listrius aus Rheine geleitete Schule in Zwoll gemünzt. Dorthin hatte sich Murmellius nach jenem Unglück im Alkmaar zunächst gewendet, offenbar in der Hoffnung, durch Vermittelung seiner an der dortigen Anstalt wirkenden Freunde Alexander von Meppen (den wir später als Rector der Schule in Osnabrück wiederfinden; siehe S. CII), und Hermann Stuvius einen neuen Wirkungskreis zu finden. (Der nähere Nachweis findet sich in meiner Biogr. d. Mur-

Auch Heinrich Bebel, der unermüdliche Verfolger der 'gothischen und vandalischen' Barbarei, einer der Lehrer und Führer der jüngern streitlustigen Humanistenschaar, die der neuen Richtung der Studien gleichsam mit Feuer und Schwert Eingang zu verschaffen suchte, war anfangs kein unbedingter Gegner Alexanders. In den 'Commentaria de abusione linguae Latinae' vom Jahre 1500[1]) urtheilt er über ihn also: 'Den Alexander halte ich im ersten Theile seines Werkes ohne die Umschweife der Commentare nicht für unbrauchbar, wofern man nur Mass hält, und nicht immer stehen bleibt und gleichwie bei den sirenischen Felsen im Zauberbanne sich halten lässt. Den zweiten Theil erachte ich dagegen für durchaus nutzlos, für ein Verderben bringendes Gift, da er nichts enthält, was wissenswerth ist, so dass er überhaupt ein Hinderniss[2]) der Studien genannt zu werden verdient[3]). Der dritte Theil aber lehrt

---

mellius S. 121.) An einer Stelle seines Scoparius, dessen Veröffentlichung aller Wahrscheinlichkeit nach von Zwoll aus geschah, spricht er unter Lobeserhebungen auf den Rector Listrius den dringenden Wunsch aus, dass dieser 'endlich einmal den Vorkämpfern Alexanders zum Trotz aus seiner zahlreich besuchten Anstalt alle Barbarei entfernen möge'. (Siehe meine Biogr. d. Murm. S. 123, Anm. 5.) Er scheint hiermit, sowie mit seinem Gesuch um Aufnahme, bei Listrius kein Gehör gefunden zu haben. Thatsächlich finden wir ihn nach kaum zweimonatlichem Aufenthalte in Zwoll im September 1517 als Schulmann in Deventer, woselbst er am 2. October desselben Jahres unter dem Verdachte der Vergiftung starb. Ueber die sehr gravirenden Verdachtsmomente, welche auf Listrius als den Anstifter der That hinweisen, siehe meine Biogr. d. Murm. S. 122—127.

[1]) Abgedruckt in den Commentaria epistolarum conficiendarum Henrici Bebelii Iustingensis. Argentinae 1516, fol. LXV.

[2]) Anspielung auf die sogen. 'impedimenta constructionis', worüber zu vergleichen S. XCI.

[3]) Es verlohnt sich, das genau entgegengesetzte Urtheil eines Gelehrten unserer Zeit über die beiden ersten Theile des Doctrinale hierher zu setzen. Fr. Haase (de med. aevi stud. phil. p. 37 sq.) findet das Buch 'voll von Fehlern und Irrthümern in den Abschnitten, welche auf historischer Forschung beruhen', nämlich in der Formenlehre und im Lexicalischen; wo es dagegen auf philosophischen Scharfsinn ankomme, insbesondere also in der Syntax, habe Alexander die frühern Leistungen weit überholt. 'Diejenige Form der Syntax', sagt Haase, 'welche Männer wie Lange und Zumpt befolgt haben, verdankt man den Barbaren des Mittelalters, vor Allen dem viel verschrieenen Alexander. Dieser hat so passend und klar die ganze Syntax geordnet, dass,

in ganz unvollkommener Weise die Quantität der Silben, und daher kommt es, dass wir Deutschen, die wir allzu sehr auf Alexander vertrauen, in dieser Beziehung so leicht sündigen'[1]). Fünf Jahre später will Bebel von Alexander überhaupt nichts mehr wissen. Derselbe sei, heisst es in der ‚Apologie' der eben genannten Commentare[2]), sammt Eberhard (von Bethune), Johannes von Garlandia, den Verfassern des 'Catholicon', des 'Mammaetractus' und anderer Machwerke 'längst auf einstimmigen Beschluss aller Gelehrten Italiens aus dem Album der Schriftsteller gestrichen'. Mit Donat solle man nicht die Grammatik Alexanders, sondern die des Perottus, Sulpicius, Aldus Manutius oder des Mancinellus, ganz besonders aber die des Heinrichmann und Brassicanus verbinden.

Der von den genannten und andern Männern einer mehr gemässigten Richtung des Humanismus eingeschlagene Weg sachlicher Kritik dünkte jedoch der jüngern Generation der 'Poeten' zu lang. Angelockt durch das Beispiel und die angeblichen Erfolge der Italiener und wie diese von einem ungemessenen Selbstgefühl beherrscht, glaubten sie durch ungestümes, rücksichtsloses Vorgehen, durch einen unter Schimpf, Spott und Hohn geführten Massenangriff leichter und schneller zum Ziele zu gelangen. Der Aufruf zum Sammeln der Truppen ging namentlich von dem rauflustigen Wanderpoeten Hermann van dem Busche aus. Es sei lediglich Barbarei und Verwilderung, heisst es in einem offenen Schreiben desselben vom Jahre 1514[3]), was die Scholastiker aus Alexanders Doctrinale

---

wenn Valla, Perottus, Linacer, Heinrichmann und die übrigen Humanisten, welche gegen die Barbarei des Mittelalters zu Felde zogen, seinem Beispiele hätten folgen wollen, sie viel Besseres und Vollkommeneres geleistet hätten, als sie jetzt gethan haben'.

[1]) Wie es mit Bebel's eigener Quantitätslehre bestellt war, wird weiter unten S. CIX f. gezeigt.

[2]) Apologia Henrici Bebelii pro suis commentariis etc., unterz. Tubingae, III. Kal. Maias 1505, in Comm. epistolarum conficiendarum H. Bebelii, Argent. 1516, fol. CXVII.

[3]) Vorrede zu Claudiani Proserpinae raptus cum Hermanni Buschii Pasiphili commentario, Colon., Mart. de Werdena, 1514. Das Widmungsschreiben ist auszugsweise mitgetheilt von Liessem, bibliogr. Verz. d. Schriften Hermanns van dem Busche (Progr. d. Kaiser Wilhelm-Gymn. zu Köln, 1889) no. XXXVIII.

ihren Schülern als reine Sprache und echte Weisheit böten. Nur mit Bedauern könne man die überaus grosse Zahl Derjenigen gewahren, die nicht etwa in vergessenen Winkeln, sondern in öffentlichen Schulen und in einflussreichen Aemtern und Lebenstellungen Zöglinge und Vertheidiger einer so verkehrten Geistesbildung seien. Nur Eins könne dem schreienden Uebelstande steuern: es müsse Einheit und Einigkeit unter den Poeten herrschen nach dem Vorbilde der Gegner. 'Warum sollten denn auch die Papageien sich nicht innig lieben können, wenn sie sehen, wie die Dohlen unter einander so zärtlich thun?'

So schaarten sich denn auch bald von allen Seiten her Berufene und Unberufene zusammen und traten gegen Alexander und dessen Vertheidiger in einer Weise auf, die selbst bei Gesinnungsgenossen Anstoss erregte. 'Wie?', ruft der Grammatiker Despauterius aus, 'fallen nicht Alle und unter diesen Einige, die Alexander bei weitem nachstehen, mit voller Erbitterung über denselben her? Er ist bisweilen ungeschliffen und falsch. Mag sein; dennoch sollte man ihn nicht mit blinder Wuth verfolgen'[1]). An einer andern Stelle sagt ebenderselbe[2]): 'Den Alexander, welchen die Gelehrten nicht einmal mehr des Tadels für würdig erachten, nehme ich (in meiner Grammatik) mitunter in ehrenvoller Weise in Schutz. Wenn er geirrt hat, so muss man dies nicht ihm, sondern den Zeiten, in denen die Sprachwissenschaft fast gänzlich untergegangen war, zur Last legen; denn er hat weder die Jugend täuschen' — ein so zu sagen stereotyper Vorwurf seiner Gegner —, 'noch die lateinische Sprache vertilgen wollen, vielmehr sich bestrebt, Allen zu nützen. Auch wenn er dieses Ziel nicht erreicht hat, sind wir ihm gleichwohl zu grossem Danke verpflichtet. Haben wir doch nach dem Ausspruch des Aristoteles nicht bloss denen

[1]) In dem seiner Syntax vorgedruckten Widmungschreiben an die Theologen Martin Dorpius, Nicolaus von Herzogenbusch und den Rechtsgelehrten Jodocus Laetus. (Io. Despaut. Comment. gramm. Lugduni, Seb. Hororatus, 1563, p. 207.)

[2]) In der Epist. apolog. am Schluss der Formenlehre. (Despaut. Comm. gramm. l. c. p. 206.) Der betr. Passus findet sich auch abgedruckt bei Baebler, Beiträge zu einer Gesch. der lat. Gramm. im Mittelalter (Halle, 1885) S. 142 f.

zu danken, die uns die Lehren der Wissenschaften auf die sorgfältigste Art überliefert haben, sondern auch denjenigen, welche über dieselben nur leichthin und in nüchterner Weise gehandelt haben; denn auch diese haben uns immerhin Nutzen gebracht, indem sie unsere Naturanlagen durch Uebung weiter ausgebildet haben'.

Doch für derartige Erwägungen und Mahnungen waren die 'Poeten' nicht mehr zugänglich; die Stimmen der Mässigung wurden von dem wilden Kriegsgeschrei übertönt. Einer der lautesten Rufer im Streit blieb Hermann van dem Busche. Leidenschaftlich und masslos sind seine Ausfälle auf Alexander in seinem 1518, ungefähr ein halbes Jahr nach dem 'Scoparius' des Murmellius, veröffentlichten 'Vallum humanitatis'[1]). — In Verdrehung und Verspottung des scholastischen Unterrichtsbetriebs im Allgemeinen und des Lehrbuches von Alexander im Besondern leisteten die Verfasser der in den Jahren 1515 und 1517 erschienenen 'Epistolae obscurorum virorum ad magistrum Ortuinum Gratium' das denkbar Höchste. Dass auch bei der Abfassung dieses Pamphlets Buschius die Hand im Spiele gehabt hat, ja, dass er daran in hervorragender Weise betheiligt gewesen ist, glauben wir an einem andern Orte wenigstens als höchst wahrscheinlich nachgewiesen zu haben[2]). Jedenfalls rührt von ihm — worauf schon Böcking aufmerksam gemacht hat[3]) — die schmachvolle Parodie eines Grabgedichtes von Ortwin Gratius auf den Verfasser der 'Glosa notabilis', den Kölner Theologen Gerhard von Zutphen, her.

Genug, nach etwa zwanzigjährigem, zuerst mit den Waffen der Kritik, dann der Erbitterung und Wuth und schliesslich des Spottes und Hohnes geführten Kampfe war es dem Humanismus gelungen, das Lehrbuch Alexanders allerwärts aus den Schulen Deutschlands zu entfernen und die Reform des Unterrichtswesens in seinem Sinne durchzuführen. Der Humanismus hatte gesiegt; allein sein Triumph war nur von kurzer Dauer. Hatte er mehr als zwei Decennien gebraucht, um zum

---

[1]) Siehe Originalausgabe: Colon., Nic. Caesar, 1518 pridie Idus Apr., fol. $D_4{}^b$, $E_{(1)}{}^a$, $F_{(1)}{}^b$; Ausgabe von Burckhard p. 57 sqq., 78.

[2]) Ortwin Gratius, sein Leben und Wirken (Heiligenstadt, 1884) S. 36—41.

[3]) Opp. Ulr. Hutteni, Suppl. II: Comment. ad Epp. O. V. I 19.

Durchbruch zu gelangen, so wurde er selbst innerhalb weniger Jahre von der nun beginnenden Kirchenrevolution verschlungen. Luther's Sendschreiben vom Jahre 1524: 'An die Rathsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen errichten und halten sollen', ist, wie Paulsen treffend sagt, ein Nothschrei, den die Thatsache auspresste, dass das gelehrte Unterrichtswesen unter dem Einflusse der Reformation überall zerfiel[1]).

Es ist uns unmöglich, den Zeitpunkt des Verschwindens des Doctrinale von den einzelnen Universitäten und insbesondere von den zahlreichen Particularschulen genau zu fixiren; dazu sind die Facultätsacten, Rathsprotocolle, Schulbücher und das sonstige Quellenmaterial noch zu wenig durchforscht worden. Indessen haben wir doch von einer Reihe hoher und niederer Schulen bezügliche Nachrichten, die wir im Folgenden zusammenstellen.

Unter den Anstalten, welche sich des Doctrinale am frühesten entäussert haben, stehen die Universität zu Wien und die Domschule zu Münster oben an. Erstere führt bei der Reform der Artisten-Facultät im Jahre 1499 für die ordentlichen öffentlichen Vorlesungen über Grammatik das Lehrbuch von Nicolaus Perottus ein, während für Privatcurse das des Alexander noch beibehalten wird[2]).

Noch genauer sind wir über die Vorgänge in Münster unterrichtet. Im Jahre 1502 gab der Rector der dortigen Domschule, Timann Kemner, nachdem er zwei Jahre vorher das Doctrinale commentirt hatte[3]), ein wesentlich auf der Grammatik des Aldus Manutius beruhendes 'Compendium aureum etymologiae et syntacticae grammatices' heraus, welches er, wie wir mit Bestimmtheit annehmen dürfen, seitdem an der von ihm geleiteten Anstalt an die Stelle das Doctrinale zu setzen verstand. Offenbar, um seinem Werke auch anderwärts leichter Eingang zu verschaffen, gibt er demselben auf dem Titelblatt die Empfehlung mit auf den Weg, dass sich in ihm alles fände, was bei Remigius, Donat und Alexander vorkäme[4]). Dieser Gesammtgrammatik

[1]) Paulsen, Gesch. d. gel. Unterrichts S. 145.

[2]) Aschbach, die Wiener Univ. II S. 58; Paulsen a. a. O. S. 88.

[3]) Siehe vorher S. LXVII.

[4]) Compendium aureum etymologiae etc., in quo ordine etiam facillime quidquid est apud Remigium, Donatum atque Alexandrum comperies.

liess er im Jahre 1506 ein 'Opusculum de quatuor indeclinabilibus orationis partibus' folgen[1]). Die Vorrede beginnt mit den hochtrabenden Worten: 'Euch, ihr Jünglinge, habe ich die Denkmäler meiner Thätigkeit in der Medulla der vier Theile des Alexander Gallus und in dem Compendium der Etymologie hinterlassen. Wenn darin manches Allbekannte, für den ersten Unterricht Bestimmte vorkommt, so trifft man doch auch Mehreres an, was die gelehrtesten Männer sich nicht schämen dürfen zu hören'. Es liegt uns fern, Kemner's Verdienste um die Hebung des Münster'schen Schulwesens in Abrede stellen zu wollen. Wir haben alle Achtung vor der sittlichen Integrität dieses Mannes, seiner pädagogischen Erfahrung und seiner strengen Handhabung der Schulzucht, welche Eigenschaften ihm auch ohne Zweifel bei Rudolf von Langen und dem Domcapitel den Vorzug vor den an Gelehrsamkeit ihn zum Theil weit überragenden Mitbewerbern um das Rectorat gegeben haben[2]). Wenn wir aber sehen, wie er hier und an andern Stellen von seinen im besten Falle doch nur sehr mittelmässigen Schriften in einer Weise redet, als ob sie die einzigen wären, die der Jugend in die Hände gegeben zu werden verdienten, wenn wir vollends in der einige Jahre nach Rudolfs von Langen und Murmellius' Tode geschriebenen Einleitung zu seinem 'Compendium naturalis philosophiae'[3]) lesen, wie er den Zustand der Domschule vor seiner Ankunft in den düstersten Farben schildert[4])

Daventr., Iac. de Breda, 1502. Dieselbe Bemerkung findet sich in der Kölner Ausgabe von 1504 (Panzer, Annal. typogr. VI p. 353 n. 57), in den folgenden (Colon., Quentell, 1507 u. 1509; Daventr., Iac. de Breda, 1509 u. a.) ist sie fortgelassen.

[1]) Colon., Quentell, 1506. Ausser diesem Original kennen wir noch zwei zu Deventer bei Jac. von Breda ohne Bezeichnung des Jahres veranstaltete Ausgaben.

[2]) Unter den von Hegius für die Leitung der Münster'schen Domschule vorgeschlagenen Männern befanden sich auch Hermann Torrentinus u. Johannes Caesarius. Vgl. meine Biogr. d. Murmellius S. 31.

[3]) Die Vorrede ist aus der Kölner Ausgabe von 1521 wieder abgedruckt von Erhard in der Zeitschr. f. westf. Gesch. u. Alterthumsk. Bd. I. S. 63 Anm. 21.

[4]) Dass schon verhältnissmässig lange vor der im J. 1500 durchgeführten Reform der Domschule der Humanismus sowohl an dieser Anstalt wie auch an den Collegiatstiften zu St. Ludgerus und

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES LIBRARY

und dann die Umgestaltung und spätere Blüthe derselben lediglich als sein Werk hinstellt: so erfordert doch die Gerechtigkeit darauf hinzuweisen, dass der grösste Theil des Ruhmes, den er hier für sich allein in Anspruch nimmt, Rudolf von Langen und besonders Murmellius gebührt. Angesichts der wegwerfenden und hämischen Bemerkungen aber, die er über den frühern Gebrauch des Lehrbuches von Alexander macht, fragen wir uns erstaunt: 'Wie kann der Mann es wagen, über das Doctrinale zu spotten und sich so zu geriren, als ob dieses Lehrbuch unter seinem Regiment niemals gebraucht worden sei, der bei Antritt des Rectorats an der reorganisirten Domschule nichts Eiligeres zu thun hatte, als einen weitläufigen Commentar zu demselben zu schreiben, und der diesen Commentar, welcher selbst einem Anhänger Alexanders zu barbarisch erschien, wiederholt laut angepriesen und noch im Jahre 1505 unter seinem Namen von neuem hat erscheinen lassen'[1])? Doch eitle Ruhmredigkeit und Selbstbespiegelung, ungemessener Ehrgeiz und vornehme Geringschätzung der Bestrebungen seiner Mitarbeiter, das waren eben die Schattenseiten des Charakters dieses Mannes[2]), und hieraus erklärt sich sowohl die frühere Anpreisung als die nachmalige Verleugnung seiner Ausgabe des Doctrinale.

Der Münster'schen Domschule scheint in der Abschaffung des Lehrbuches von Alexander am frühesten gefolgt zu sein die im Jahre 1477 gegründete Universität Tübingen. Um 1505 begegnet man hier noch dem Doctrinale[3]). Dass es aber bald verschwunden sein wird, glauben wir aus dem Umstande schliessen zu dürfen, dass Heinrich Bebel, welcher sich, wie früher erwähnt wurde, in demselben Jahre bereits offen gegen die Benutzung dieses Lehrbuches ausgesprochen hatte[4]), an der genannten Hochschule eine Professur für Elo-

---

St. Mauritz nicht unbedeutende Ansätze gemacht hat, ist von Nordhoff, Denkwürdigkeiten aus d. Münst. Hum. (Münster, Theissing, 1874) S. 73 ff., und in meiner Biogr. des Murmellius S. 29 u. 76 f. näher nachgewiesen.

[1]) Siehe vorher S. LXVII f. u. Bibl. d. Drucke no. 187.*

[2]) Näheres in meiner Biogr. des Murmellius SS. 69—76, 81, 87 f.

[3]) Urk. z. Gesch. d. Univ. Tübingen a. d. J. 1476—1550 (Tüb., 1877) S. 416.

[4]) Siehe vorher S. XCVI.

quenz und Poesie bekleidete, und dass neben und nach ihm dessen Schüler Heinrichmann und Brassicanus, die Verfasser neuer, in der Folge viel gebrauchter Lehrbücher, an den dortigen Bursen docirten. In Nürnberg fand der im Jahre 1510 als Rector der Lorenzschule erwählte Humanist Johannes Cochlaeus an Stelle des Doctrinale das 'Carmen scholasticum' des Pylades vor, wofür er im folgenden Jahre sein eigenes 'Quadrivium grammatices' einführte[1]). Aus der Schlettstädter Schule wurde das Doctrinale gegen 1514 durch den Rector Joh. Sapidus entfernt[2]). In Memmingen war um dieselbe Zeit die Grammatik von Heinrichmann, zunächst allerdings neben Alexanders Lehrbuche im Gebrauch[3]). In Emmerich lernte Heinrich Bullinger, der daselbst von 1516 bis 1519 unter dem Rector Peter Hompheus studirte, die Grammatik aus Donat und Aldus Manutius[4]). An der Universität zu Ingolstadt wurde den neuen, wesentlich von Joh. Eck, dem nachmaligen Gegner Luther's, entworfenen Statuten der Artisten-Facultät vom Jahre 1519 zufolge an die Stelle des Doctrinale die Grammatik des Aventinus gesetzt[5]). In Nördlingen bestimmte 1522 eine neue Schulordnung, dass Alexander durch den Donat ersetzt und als Uebungsbücher u. a. des Philelphus Episteln und des Erasmus Colloquia gebraucht werden sollten[6]). In demselben Jahre schloss der Rath der Reichsstadt Nordhausen mit dem dortigen Stift einen Vertrag ab, wonach beide Theile sich verpflichteten, in ihrer Schule den Gebrauch der Grammatik von Heinrichmann durchzuführen[7]). An der Domschule zu Osnabrück wurde das Doctrinale gegen 1525 durch den Conrector Heinrich Sibeus aus Olfen unter dem Rectorat Alexanders von

---

[1]) Joh. Müller, Quellenschr. u. Gesch. d. deutschsprachl. Unterr. (Gotha, 1882) S. 252; Neudecker, das Doctrinale a. a. O. S. 15.

[2]) Röhrig, die Schule z. Schlettstadt, in Illgens Zeitschr. f. hist. Theol. Bd. IV 2, S. 215; Paulsen a. a. O. S. 111; Neudecker a. a. O.

[3]) Paulsen S. 110.

[4]) Paulsen S. 118.

[5]) Prantl, Geschichte d. Univ. Ingolstadt-Landshut-München, Bd. II S. 160; Paulsen S. 100.

[6]) Paulsen S. 108.

[7]) Förstemann, Nachrichten v. d. Schulen zu Nordhausen (1830); Paulsen S. 120.

Meppen, eines Mitschülers und Freundes des Murmellius, gänzlich beseitigt[1]). — Aus dem Jahre 1525 stammt auch, soweit uns bekannt geworden ist, der letzte aus deutschen Officinen hervorgegangene Druck[2]). Der Umstand, dass diese in Leipzig veranstaltete Ausgabe auf dem Titelblatte einen — in dem von uns benutzten Exemplare allerdings fehlenden — 'Index aller Vocabeln des ersten Theils mit deutscher und polnischer Uebersetzung' ankündigt und zudem die in Deutschland längst abgethane 'Glosa notabilis' enthält, weiset darauf hin, dass sie insbesondere für die polnischen Landestheile bestimmt gewesen ist.

Fügen wir unsern speciellern Nachweisungen über das allmähliche Verschwinden des Doctrinale aus den Schulen Deutschlands einige Notizen mehr allgemeiner Natur über den gleichen Vorgang in Frankreich und andern Ländern hinzu.

Auch in Frankreich ging der völligen Abschaffung des Normalbuches von Alexander eine Umarbeitung des Textes vorher. Sie wurde besorgt von dem gelehrten Typographen Jodocus Badius Ascensius in einer in den Jahren 1506 und 1507 aus eigener Officin hervorgegangenen, 464 Seiten starken Ausgabe mit ausführlichem Commentar[3]). Abgesehen von der Aenderung oder Streichung einer Anzahl von Versen, weiset hier der Text ganz bedeutende Zusätze, namentlich im etymologischen Theile, auf. Sie betreffen u. a. die Diminutiva, Possessiva und sonstige Ableitungen, das Genus der Nomina, die Numeralia, die regelmässige Conjugation, sowie die Bildung der Participia und Verbalia. Der dritte Theil in der Bearbeitung des Badius ging zuletzt um 1526 aus seiner Presse hervor[4]). Im Jahre 1542 erschien zu Paris eine 'verbesserte und vermehrte' Separatausgabe des Kapitels über die Quantität von dem vielgewanderten Poeten Hubert Susannaeus [geb. 1512 zu Soissons][5]). In dem Vorwort bedauert er, dass

[1]) Hartmann, Beitr. z. Gesch. d. Schulwesens in d. Stadt Osnabrück (Progr. des dortigen Raths-Gymn. 1861) S. 8.

[2]) Bibl. d. Drucke no. 259.

[3]) Bibl. d. Drucke no. 204.

[4]) Bibl. d. Drucke no. 260.

[5]) Bibl. d. Drucke no. 262.*

Alexander 'durch die schändliche Bosheit gewisser Rabulisten' aus allen Schulen verbannt worden sei und als Barbar auch von Denen gemieden würde, welche niemals seine Schriften gelesen hätten.

In England erschien das Doctrinale, soweit wir wissen, zum letzten Male im Jahre 1516[1]). In Spanien scheint es schon früher durch die Grammatik des Antonius Nebrissensis, Professors zu Salamanca, verdrängt worden zu sein.

Ausser in Italien hat sich das Doctrinale am längsten in den nordischen Staaten erhalten. Im Jahre 1515 schreibt der öfter genannte Pariser Typograph Jodocus Badius Ascensius in der Dedication der 'Parabolae Petri Legistae' an den Dänen Christiernus Petri: 'Ich bedauere es, dass die fähigsten Köpfe deines Vaterlandes so sehr an dem Alexandrinischen Doctrinale hängen, dass sie nicht einmal einen Finger breit von demselben abzugehen wagen'. In ähnlichen Klagen ergeht sich um 1517 der Kölner Buchhändler Johannes Meyger. Zwar erliess der König Christian II. von Dänemark um das Jahr 1521 eine Verfügung, wonach die Bücher Alexanders nebst dem Graecismus, Labyrinthus, Brito, Joh. von Garlandia u. a. an den Oberschulrath ausgeliefert und verbrannt werden sollten. Indessen scheint dieser Befehl, wohl wegen der kurz nachher erfolgten Verbannung des Königs, nicht zur Ausführung gekommen zu sein. Erst durch die Kirchenordnung Christian's III. vom Jahre 1537 wird an Stelle des Doctrinale Melanchthon's Grammatik officiell eingeführt. Gleichwohl griff noch im Jahre 1552 Petrus Palladius, Superintendent von Seeland, auf das Doctrinale zurück, indem er den ersten Theil desselben mit dem Commentar von Hermann Torrentinus in seine 'Grammatica Latina in usum Daniae iuventutis uniformitatis causa' aufnahm. Besonderes Glück scheint er jedoch mit dieser Wiedereinführung nicht gehabt zu haben[2]). Jedenfalls hat Alexander in ihm seinen letzten Vertreter gefunden.

---

[1]) Bibl. d. Drucke no. 246.

[2]) Die vorstehenden Notizen sind entnommen aus Erasm. Nyerup, librorum, qui ante reformationem in scholis Daniae praelegebantur, notitia (Hafniae, 1784) p. 12—24.

Wodurch erklärt sich, fragen wir zum Schluss das so lange, vielfach die ganze Zeit der humanistischen Bewegung hindurch, in einzelnen Ländern sogar weit darüber hinaus andauernde zähe Festhalten an einem Lehrbuche, das naturgemäss mit den Grundsätzen des Humanismus, wie sie wenigstens in der Theorie sich darstellten, in mannigfachem Widerspruch stand und auch durch alle versuchten Emendationen für die Zwecke des letztern kaum brauchbar gemacht werden konnte? Hatte man doch sonst den Forderungen des Humanismus hinsichtlich der Umgestaltung des bisherigen Wissenschafts- und Unterrichtsbetriebs mittlerweile fast überall an hohen wie niedern Schulen, selbst an der herkömmlich als 'Hochburg des Obscurantismus' bezeichneten Universität Köln, in sehr erheblichem Masse nachgegeben. Wie kam es denn, dass man sich auf dem Gebiete der Grammatik gegen die von den Vertretern und Anhängern der neuen Richtung bald in Menge gebotenen Lehrbücher so vielfach und so lange ablehnend verhielt?

Wenn man die Humanisten hört, so lag die Schuld lediglich an der weit verbreiteten und tief eingewurzelten Barbarei, die das Gute von dem Schlechten, das Wahre von dem Falschen nicht unterscheiden konnte oder in der ihr eigenen Halsstarrigkeit an dem Gewohnten und Hergebrachten mit Verschmähung des Bessern festhielt, 'wie ja auch der Esel das Heu dem Golde vorzieht, und wie die Nachteule das Licht scheut'[1]). Und dass das Wahre und Gute, das Glänzende und Lichtvolle ausschliesslich auf ihrer Seite zu finden sei, das galt den Vertretern der neuen Richtung als unantastbarer oberster Glaubenssatz. Die Frage, ob denn die mit so grossem Geräusch angekündigten neuen Unterrichtsmittel es auch in der That werth waren, dass man um ihretwillen ein Jahrhunderte lang gebrauchtes Lehrbuch aufgab, diese Frage haben sich ihre Verfasser sowie alle jene Männer, welche gegen die Unwissenheit und Barbarei der Anhänger Alexanders losdonnerten, jedenfalls niemals gestellt. Im Gegentheil, sie waren von der Vortrefflichkeit ihrer Leistungen so felsenfest überzeugt und wurden in dieser Ueberzeugung durch die Lobhudeleien der Gesinnungsgenossen so sehr bestärkt, dass

[1]) Jac. Heinrichmann in der Vorrede zu seiner Grammatik; Joh. Despauterius in der Einleitung zu seiner Syntax.

sie selbst den leisesten Zweifel daran mit Entrüstung zurückgewiesen haben würden. Wir aber sind nicht minder fest überzeugt, dass gerade in der Beschaffenheit der neuen Lehrbücher eine der Hauptursachen zu suchen ist, wodurch der Sieg des Humanismus über das Doctrinale so sehr erschwert wurde. Kann es schon von vorn herein nicht allzu sehr auffallen, wenn die Anhänger der alten Richtung, unbekümmert um das Geschrei der Gegner, an der Ansicht festhielten, dass dasjenige Buch, woraus die Vorfahren seit dreihundert Jahren ihre grammatischen Kenntnisse geschöpft, und wonach sie selbst unterrichtet waren, auch zur Unterweisung ihrer Kinder hinreichte: so wird man vollends bei einem nähern Einblick in die neuen Sprachlehren und einer Vergleichung derselben mit dem bisherigen Normalbuche der Grammatik einen solchen conservativen Standpunkt durchaus begreiflich, um nicht zu sagen berechtigt, finden müssen. Sagen wir es gerade heraus: Die grammatischen Unterrichtsbücher der Humanistenzeit stehen zu der Prahlerei ihrer Verfasser vielfach im umgekehrten Verhältniss, dagegen trotz aller Ausfälle auf den 'Barbaren' Alexander zu diesem in eng verwandtschaftlichen Beziehungen. Um nicht in den Verdacht zu kommen, eine paradoxe Behauptung aufgestellt zu haben, wollen wir einige der am meisten und weitesten verbreitet gewesenen Lehrbücher jener Zeit darauf hin etwas näher untersuchen. Wir beginnen mit dem ältesten dieser Art, dem des Sulpicius.

Die Grammatik des Sulpicius von Veroli, den wir vorhin ob der weiten Verbreitung des Alexander in Thränen ausbrechen sahen[1]), zeigt, abgesehen von dem Stil, nicht nur in der ganzen äussern Anlage, sondern auch in der Ausführung der Einzelheiten eine so auffällige Verwandtschaft mit dem Doctrinale, dass wir keinen Anstand nehmen, dieselbe im Grossen und Ganzen als eine prosaische Reproduction des letztern zu bezeichnen. Insbesondere finden sich fast alle vom Standpunkte des Humanismus aus befremdlich erscheinenden Wörter, Wortformen und Silbenmessungen hier wiederholt. Wir setzen

[1]) Siehe S. LXXXVI.

eine Anzahl solcher Uebereinstimmungen, auf die wir bei flüchtigem Durchblättern der Leipziger Ausgabe vom Jahre 1503[1]) gestossen sind, hierher, indem wir behufs weiterer Information auf den exegetischen Theil unserer Ausgabe des Doctrinale verweisen: Diamas; aspar; glis, glitis et glissis; sardis, sardinis; maneries; citrullus; claustri; brachos; gomor; tamos; tignus; paradisus, fem. gen.; glomus, glomi; sinceris; manna, mammona, ir, pir, logos, neutr. gen.; mastix; supellectilia; zodoaria; cambio, campsi et cambivi; explicit, expliciunt; legito, verb. freq.; flasti; sālebra; plătea; ēpacta; mĕlus; Jĕsus; tȳria; prōfugio; prŏsa; tristēga; herĕmus; muliēris; frenēsis; azĭmus; cedrīnus; clandestĭnus; elemosĭna; polymīta etc.

Die versificirten Tractate des Antonius Mancinellus über verschiedene Theile der Grammatik[2]) waren schon wegen ihrer Weitschweifigkeit zum Ersatze des Doctrinale wenig geeignet. Im Uebrigen stimmen auch sie in der Anordnung und Behandlung des Stoffes mit dem letztern vielfach überein. Auch in ihnen findet sich Manches, was mit den humanistischen Principien nicht im Einklang steht. So heisst es in der 'Spica declinationum' etc., die dem Zeitgenossen Antonius Illuminatus den früher mitgetheilten Freudenruf entlockt[3]), bezüglich des Vocativs der zweiten Declination in Uebereinstimmung mit dem Doctrinale[4]):

'Fert pelagus, vulgus, fluvius, chorus, agnus e vel *(sic)* us'

Ebenso lässt Mancinellus mit Alexander[5]) die Formen 'glis, glissis und glitis' zu:

'Glis gliris tenet hic, glis glissis lappa refert haec,
Glis dans haec glitis pro creta ponitur apte'.

---

[1]) Grammatica Sulpicii cum suo vocabulario in fine annexo. Liptzigck, Baccalarius Wolfgangus Monacensis, 1503. (Das Vocabular beruht auf den Wörterbüchern von Papias, Hugutio und besonders von Joh. Januensis.)

[2]) In den Opera Ant. Mancinelli Veliterni cum explanatione Ascensii. Basileae, 1508.

[3]) Siehe S. LXXXVII.

[4]) Doctr. v. 76 sq.

[5]) Doctr. v. 446.

Bemerkenswerth ist es auch, dass dieser humanistische Grammatiker in den 'Flores vocabulorum' hinsichtlich der Etymologie und Quantität von 'temetum' Alexander[1]) sowie den mittelalterlichen Lexicographen[2]) folgt und hierbei der Autorität des Horaz die des Thomas von Aquin gegenüberstellt:

'Attenuat quoniam virum, temetum vocitamus,
Aut tentat mentem; temulenta hinc ebria fertur.
Temetum Flaccus, temetum sed dicit Aquinas'.

Was aber besonders niedriger gehängt zu werden verdient, ist die Thatsache, dass Mancinellus in dem 'Carmen de figuris' den betreffenden Abschnitt des 'barbarischen' Doctrinale in einer Weise ausgebeutet hat, die man geradezu als Plagiat bezeichnen muss. Angesichts der prahlerischen Schlussworte: 'Illud tamen praetereat neminem de figuris extare hodie nullum opusculum, quod quidem ita plene dilucideque praecipiat uti hoc nostrum', können wir es nicht unterlassen, eine Anzahl seiner Verse denen des Alexander gegenüberzustellen.

Alexander.	Mancinellus.
Vocum turbatus formabit hyperbaton ordo.	Vocum turbatus formabit hyperbaton ordo.
Dicitur antithesis, si litera ponitur una,	Dicitur antithesis, si litera ponitur una,
Ponere cum debes aliam: sic dicimus olli.	Ponere cum debes aliam: sic dicimus olli.
Confundit casus, numeros, genus alleoteta.	Confundit casum, numerum, genus alleotheta.
Per varios casus distincta polyptoton implet	Datque polyptoton varios casus retinendo
Clausula: litoribus contraria littora, fluctus	Clausula: littoribus contraria littora, fluctus
Fluctibus esse precor, populos populis inimicos.	Fluctibus esse precor, populis populos inimicos.
Longa tenens seriem constructio dicitur hirmos.	Longa quidem series constructus hyrmos habetur.
Onomatopeiam facies, si nomina sumes	Finge novas voces, onomatopeia fiet,
De sonitu tracta: sic sus scrofa dicitur esse.	De sonitu factas: sus scropha hinc dicitur esse.
Cum res est alii similis, pro nomine nomen	Cum res est alii similis, pro nomine nomen
Ponitur, ut sit homo simplex, cum dicitur agnus.	Ponitur, hinc invenis simplex sic dicitur agnus.
Cum sine iunctura variae voces iterantur,	Cum sine iunctura voces variae sociantur,
Dialyton facient: rex, miles, plebs negat illud.	Dialyton certe vel asyndeton efficiemus;
	Exemplum capies: rex, miles, plebs negat illud.
Fiet anadiplosis verbi geminatio, quando	Vox duplicatur enim, quotiens anadiplosis extat,
Principium clausae fit idem cum fine prioris.	Principium et versus fit idem cum fine prioris.
Improprie posita vox format acyrologiam,	Improprius sermo dicetur acyrologia;
Si dicas: requiem timeo vel spero laborem.	Sic dices: requiem timeo vel spero laborem.
Perissologia dicenda superflua vocum	Additio vocum est dicenda perissologia
Additio sine vi rerum, quae significentur:	Exsuperans sine vi rerum, quae significantur:
Qua poterant, ibant, sed non, qua non potuerunt.	Qua poterant, ibant, sed non, qua non potuerunt.

[1]) Doctr. v. 2050.

[2]) Vgl. Io. Ianuensis Cath.; Vocabularius breviloq.

Alexander.	Mancinellus.
Diversas voces coniunctio plurima iungit;	Diversas voces coniunctio plurima si fert,
	Nempe figura datur polysyndeton esse Pelasgum;
Sic polysyndeton est: materque paterque neposque.	Detur in exemplum: materque paterque neposque.
Obscurus sermo, quasi mirandus, fit enigma:	Obscurus sermo cunctis aenigma vocatur:
Quam mater genuit, generavit filia matrem.	Mater me genuit, eadem mox gignitur ex me.
Cum plus significas, dicis minus, haec tibi fiat Liptota *etc.*	Si dicas minus et plus signes, liptote habetur.
Absenti sermo directus apostropha fiet:	Absenti sermo directus apostrophe habetur:
Sic loquor absenti, scriptam dum mitto salutem [1]).	Sic loquor absenti, scriptam dum mitto salutem [1]).

Auch die im Jahre 1506 zuerst veröffentlichte und in der Folgezeit, namentlich in Deutschland viel gebrauchte Grammatik von Jacob Heinrichmann[2]) hat trotz der Ausfälle ihres Verfassers auf die 'barbarische Secte, welche den Alexander Gallus einzig anbetet', mit diesem in der Anlage und Ausführung gar vieles gemein. Von den zahlreichen Einzelheiten, worin Heinrichmann mit dem 'frater Gallus' übereinstimmt, seien hier nur folgende aufgeführt: aspar, bostar, gen. āris; sotularis; agnus, chorus, fluvius, vocat.; virgo, comm. gen.; ramex, fem. gen.; pernix, ĭcis; glis, gliris et glitis; strigil; maneries; claustri; enormus; incolumus; vesper, neutr. gen.; supellectilia; legito, verb. freq.[3]).

Die mit der Grammatik Heinrichmann's verbundene 'Ars versificandi' des gekrönten Dichters Heinrich Bebel, der in dem Kampfe gegen die 'gothische und vandalische' Barbarei nie ermüdete, bietet, abgesehen von der mit dem betreffenden Abschnitte des Doctrinale durchaus übereinstimmenden äussern Anordnung, manche vom humanistischen Standpunkte aus zu verurtheilende Silbenmessungen. So lesen wir in Ueberein-

---

[1]) Die angezogenen Verse Alexanders sind der Reihe nach: Doctr. vv. 2526. 2438 sq. 2404. 2486 sqq. 2489. 2519 sq. 2502 sq. 2495 sq. 2465 sq. 2378 sq. 2394 sqq. 2493 sq. 2550. 2552. 2575. 2583 sq.; die des Mancinellus mag man in dessen Opera (Basileae 1508), oder in den Separat-Ausgaben des Carmen de figuris nachlesen.

[2]) Grammaticae institutiones Jacobi Heinrichmanni Sindelfingensis.

[3]) In der Ausgabe: Phorcae, Thomas Anselmus Badensis, 1509, fol. cij^{b}, ciij^{a}, di^{b}, diij^{b}, eiiij^{b}, fi^{b}, fiij^{b}, gi^{b}, giij^{a}, giij^{b}, g(6)^{a}.

stimmung mit Alexander: tĭnea; prŏsa; stōla; cătholicus; pŭpula; phrenĕsis; tĕmĕtum; mastix, mastĭcis; elemŏsyna; Jŏseph etc. Von ihm eigenthümlichen Quantitätsbezeichnungen erwähnen wir: Cyclŏpes; Dolŏpes; ficĕdŭla; praepŭtium; ubĭcunque; Curĕtes; abstĕmius; pŭmilio; Lŭceres; thў̆mum; sĭmius.

Verhältnissmässig reiner, das heisst, von mittelalterlichen Einflüssen weniger berührt, erscheinen ausser dem in Prosa abgefassten Lehrbuche von Nicolaus Perottus[1]) das 'Carmen scholasticum' des Pylades von Brescia[2]) und besonders die versificirte Grammatik des Despauterius[3]). Dass aber diese und andere, in der Disposition mit dem Doctrinale gleichfalls übereinstimmenden Grammatiken der Humanistenzeit, mögen sie immerhin etwas gefeilter sein, vor dem Lehrbuche Alexanders auch den Vorzug grösserer Klarheit und leichterer Lernbarkeit voraushaben, wird Niemand behaupten wollen.

---

[1]) Optima grammatices rudimenta auctore Nicolao Perotto archiepiscopo Sipontino. — Wir benutzten eine der jüngsten Ausgaben: Florentiae ap. Georg. Maresotum. MDLXXXII.

[2]) Vgl. darüber S. LXXXVII. — Aufgefallen ist uns: strigil; homo et latro, comm. gen.; aptŏta; supellectilia.

[3]) Io. Despauterii Ninivitae commentarii grammatici. — Als Abweichungen vom klass. Gebrauch verzeichnen wir nach der Lyoner Ausgabe vom J. 1563: mammŏna, neutr. gen.; tignus; ramex, masc. et fem. gen.; glomus, glomi; lacus, laci vel lacus; cambio, campsi et cambivi; vārix.

REGISTER.

A.

Admont (Benedictiner-Stift) L.
Adolphus (Studiengenosse Alexanders von Villedieu) XXII f.
Aesopus XVIII.
Aezinger von Eger, Ulrich (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Agricola, Rudolf CXIV.
Alanus von Lille (de Insulis) LIV, LXXXI, LXXXII.
Albertus Magnus XII.
Alcuin (Grammatiker) XIII.
Alexander von Villedieu V, VIII, IX, X, XV, XIX f.; Lebensdaten u. Charakter XX—XXIX; Schriften XXIX—XLIII; Alphabetum maius XXXIII—XXXV, XXXIX f., LIII, LXXVI; Alphabetum minus XXXV, XL, LXXIII; Doctrinale, siehe den besondern Artikel; Ecclesiale XXV, XXVI, XXVII, XXXII; Abfassungszeit, Inhalt u. Zweck XXXVIII f.; Glossarium metricum XXXII, XXXIII, XXXIV, Inhalt XXXIX f.; Massa computi (Computus ecclesiasticus) XLI; Algorismus XLI; Tractatus de sphaera XLII; Summarium biblicum XLII f.; [Sermones, De actis apostolorum, Epistolae XLII f.].
Alkmaar XCIV Note 5 u. 6.
Amersfoort, Heinrich v. (angeblich Commentator des Doctrinale) LXVI.
Amplonianische Handschriften XLIV, LVIII, LXII.
Annaberg LII.
Andreas, Valerius LXXX.
Anianus, St. (Schule in Orléans) LIX.
Anselmus Badensis, Thomas (Typograph in Tübingen u. Pforzheim) XLVII, LXXVIII Note 4, CIX Note 2.
Antwerpen XLVI, XLVII, LXVII, LXIX.
Aquin, Thomas v. VI, CVIII.
Arator XIX.
Aristoteles XIII, XCVII.
Aristotelische Philosophie X.
Arnold von Orléans (Gegner Alexanders von Villedieu) XXVII.
Asper (Grammatiker) III.
Augsburg XLVII.
Augustinus, St. VI.
Aventinus, Joh. (Grammatiker) CII.
Avianus XVII f.
Avranches XXI, XXV, XXVI, LVIII.

B.

Baccalarius Wolfgang aus München (Typograph in Leipzig) XLVII, LXXVIII Note 4, LXXXVI Note.
Badius Ascensius, Jodocus (Typograph in Paris, Commentator des Doctrinale) XLVIII, LXVI, LXX, CIII, CIV.
Basel XLVI, LXIV, LXV, LXIX.
Bautzen LII.
Bayreuth LII.
Bebel, Heinrich (späterer Gegner Alexander von Villedieu) LXXVIII Note 4, XCV f., CI, CIX.
Beck, Renatus (Typograph in Strassburg) XLVII.
Benedictinerorden XXV.
Bero, Schreck, Pruck (Professoren in Wien, Commentatoren des Doctrinale) LXIII.

Berthold von Zürich (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Bethune, Eberhard v.: Labyrinthus (Laborinthus) XX Note 1, XXXVII, LXXIV Note 1, LXXXI, CIV; Anti-Haeresis LXXXI sq.; Graecismus XLIX, LV, LXXIV, LXXIX—LXXXIII, XCVI, CIV.
Bologna XLV.
Bonifacius de Museis (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Bordesholm (Augustiner-Stift bei Kiel) L.
Borne, Dietrich v. (Typograph in Deventer) XLVII.
Brandis, Lucas (Typograph in Lübeck) XLVI.
Brassicanus (Grammatiker) XCVI, CII.
Breda, Jacob v. (Typograph in Deventer) XLVI, XLVII, C Note.
Breda, Os v. (Typograph in Zwoll) XLVI.
Brescia XLV, LXIV, LXXXIX.
Breslau LII.
Breviloquus Benthemianus LXII Note 4.
Breviloquus (Ioannis Reuchlini) IV, XVI, LXII, Note 4.
Britannicus, Jacob (Typograph in Brescia) XLVI, LXXXVII Note 3, LXXXIX.
Britannicus, Ludwig (Typograph in Brescia) XLVI.
Brito, Wilhelm (Lexicograph) CIV.
Bullinger, Heinrich CII.
Busche, Hermann van dem (Gegner Alexanders von Villedieu) XCVI ff.
Butzbach, Joh. (Prior des Benedictiner-Stifts zu Laach) LI, LXVI, LXVII, LXIX Note 2.

C.

Caesar VI.
Caesarius, Joh. C Note 2.
Capreolus, Hel. LXXXVII Note 3.
Cassidor XIII.
Catholicon, siehe Januensis, Joh.
Catonis disticha XVII f.
Cerisy LXIX.
Christian II. von Dänemark CIV.
Christian III. von Dänemark CIV.
Cicero VI, LXXXIV.
Cochlaeus, Joh. (Grammatiker) CII.
Commentum u. Glosa (Unterschied) LXII Note 4.
Commentare u. Glossen zum Doctrinale: Glosa 'Admirantes' LXII; Glosa [Gippi] 'Testante philosopho' LXII; Commentaria Bonifacii de Museis, Bertholdi Turicensis, Ionis Suessionensis, Ioannis de Munzingen, Tibini, Helmholdi, Henguini, Hieronymi de Werdena, Beronis, Stephani Heuner, Ulrici Aezinger LXIII; Commentum Ludovici de Guaschis LXIII; Commentum Monachi Lombardi LXIV; Interpretatio Facini Tibergae LXIV; Glosa Focaudi Monieri LXIV; Glosa notabilis LXIV sq. f.; cf. III, IV, X, XI, XII, XV, XXX Note 3, XXXVII sq. XLVI, LXI, LXXII, LXXXIII, XCIV, XCVIII; Dicta sive Glosae Ioannis Synthen LXV sq.; Opus minus Guilelmi Zenders de Weert LXVI sq.; Medulla aurea Timanni Kemeneri LXVII; Exercitium Ioannis Glogoviensis LXVIII; Commentaria Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii Cerasiani LXIX; Explanationes Ascensianae (Iodoci Badii Ascensii) LXX.
Crailsheim LII.
Creusner, Friedrich (Typograph in Nürnberg XLVI, XLVII.
Custos, Joh. (angeblich Bearbeiter des Doctrinale) LXX.

D.

Despauterius, Joh. (Grammatiker) XXI, XXXVI, LXXVII, LXXVIII Note 4, XCVII, CX; Herausgeber des Doctrinale LXX.

Deventer XLVI, XLVII, LXV, LXVI, LXVII, LXIX, LXX; die dortige Schule LI, XCV Note.
Dialectik III, X.
Diomedes (Grammatiker) III.
Doctrinale Alexandri de Villa-Dei: Zeit der Abfassung XXXVI; Zweck XXXVII f.; Verbreitung XLIV—LII; frühzeitige Interpolation LIII—LVII; Verhältniss der Handschriften und Drucke LVII—LX; Glossen und Commentare zum Doctrinale LX—LXX (die einzelnen siehe unter Commentare u. Glossen zum Doctrinale); Eintheilung, Inhalt, Stil u. Form LXXI—LXXVI; Quellen LXXVI—LXXIX; das Doctrinale und der Graecismus bezüglich ihrer Priorität LXXIX—LXXXIII; Kampf um das Doctrinale u. Abschaffung desselben LXXXIII—CIV; das Doctrinale und die gramm. Lehrbücher der Humanisten CV—CX.
Dol XXI, XXIII, XXIV, XXXVI.
Donatus, Aelius: Ars minor XIII, XXX, L, LXXIII, XCVI, XCIX, CII; Ars maior XVII, LXXIX.
Dorpius, Martin (Theologe) XCVII Note 1.
Dositheus (Grammatiker) III.
Dresden LII.
Dringenberg, Ludwig XCI.
Dru, Petr. le (Buchdr.) XXXVIII.
Duns Scotus VI.

E.

Eberhard von Bethune, siehe Bethune, Eberhard v.
Eck, Joh. CII.
Eckert v. Homberg, Heinrich (Typograph in Antwerpen) XLVII.
Einsiedeln (Benedictiner-Stift) L.
Emmeran, St- (Benedictiner-Stift in Regensburg) L.
Emmerich CII.
Epistolae obscurorum virorum L, LXI, LXIV, XCVIII.
Erasmus, Desid. XCI, XCIV, CII.
Erfurt XLIV, XLVII, XLIX, LXXII.
Eucharius, St- (Benedictiner-Stift bei Trier) L.

F.

Fabri, Jac. (Herausgeber der Schriften des Alex. Hegius) LXVII Note 2, XCIII.
Fabri, Joh. (Typogr. in Lyon) XLVII. (S. jedoch Berichtigung a. Schluss.)
Fabricius, F. A. XL, XLIII.
Facinus Tiberga (Commentator des Doctrinale) LXIV.
Flach, Martin (Typograph in Strassburg) XLVII.
Florian, St- (Augustiner-Stift) L.
Focaudus Monieri (Commentator des Doctrinale) LXIV.
Freiburg XLIX, LXXII Note 7.
Furter, Michael (Typograph in Basel) XLVII.

G.

Gallen, St- (Benedictiner-Stift) L.
Garlandia, Johannes v. IX, XXVII, LXXIV, LXXVIII Note 5, LXXXI, XCVI, CIV; Lebensdaten LIV; vgl. LXXXII Note 3; Interpolator des Doctrinale LIII—LVII, LX; Schriften LV.
Gedicht, didaktisches und technisches LXXIV f.
Gerhard (van de Lys) aus Flandern (Typogr. in Treviso) XLV, LIX.
Gering, Ulrich (Typograph in Paris) XLVIII.
Glogau, Joh. v. (Commentator des Doctrinale) LXVIII.
Glosa und Commentum (Unterschied) LXII Note 4.
Glossen zum Doctrinale, siehe Commentare u. Glossen z. Doctr.
Glosa notabilis, siehe Commentare und Glossen zum Doctrinale.
Görlitz LII.
Gouda, Jacob v. (angeblich Commentator des Doctr.) LXVI.

Graecismus, siehe Eberhard von Bethune.
Grammatik: Umfang, Ziel und Methode des gramm. Unterrichts im Mittelalter I—XX: Formenlehre XII—XIV; Syntax XV; Prosodie u. Metrik XV f.; Accent- und Interpunctionslehre XVI f.; Figuren XVII; Lectüre XVII—XX.
Gran, Heinrich (Typograph in Hagenau) XLVII.
Gratius, Ortwin XCVIII.
Greyff, Michael (Typograph in Reutlingen) XLVII.
Groningen LXX Note 7.
Guaschis, Ludwig v. (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Gutknecht, Jodocus (Typograph in Nürnberg) XLVII.
Gutterius Cerasianus, Andreas (Commentator des Doctrinale) LXIX, XCII.

H.

Haarlem XCII.
Hagenau XLVII, LXV.
Haller, Joh. (Verleger in Krakau) LXVIII.
Hannot, Steph. (Typograph in Paris) XXXVIII.
Hegius, Alexander C Note 2; Commentator des Doctrinale LI, LXV, LXVI, XCIII; Gegner d. 'Modisten' XC.
Heidelberg XLIX, LXXII Note 7.
Heinrich von Gent XXI.
Heinrichmann, Jacob (Grammatiker) LXXVIII Note 4, XCVI, CII, CV Note, CIX.
Helmhold, (Professor in Prag, Commentator des Doctrinale) L, LXIII.
Henguinus, (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Herzogenbusch, Nicolaus v. (Theologe) XCVII Note 1.
Heuner, Steph. (Professor in Wien, Commentator des Doctr.) LXIII.
Hexameter XVI; leonin. LXXIV.
Hieronymus, St. V, VI.
Hillen v. Hochstraten, Michael (Typograph in Antwerpen) XLVII.
Hochfeder, Caspar (Typograph in Nürnberg und Metz) XLVII.
Hoelzel, Hieron. (Typograph in Nürnberg) XLVII.
Homerus Latinus XVII.
Hompheus, Peter (Rector in Emmerich) CII.
Honoratus, Sebast. (Typograph in Lyon) LXX Note 6.
Horaz VIII.
Horst, Wenemar (Domscholaster in Münster) LXVIII Note 1
Huber, Wolfgang (Typograph in Nürnberg) XLVII.
Hugutio (Lexicograph) IX, CVII Note 1.
Humanismus, Humanisten, VI, VII, XV, LXXII, LXXIV, LXXVIII, LXXXIV f., XC; die gramm. Lehrbücher der Humanisten in ihrem Verhältniss zum Doctrinale CV—CX.
Hupfuff, Matthias (Typograph in Strassburg) XLVII.

I.

Januensis (de Janua), Joh. IV, VIII, X, XVI, XIX, LXII Note 4, LXXXIII, XCVI, CVII Note 1.
Illuminatus, Antonius (Gegner Alexanders von Villedieu) LXXXV, LXXXVII, XCIV, CVII.
Impedimenta constructionis XCI.
Ingolstadt XLIX, LXXII Note 7, CII.
Innocenz III. (Papst) LXXXI.
Johann IV. (de la Mouche), Bischof von Dol XXIV.
Johann V. (de Lisanet), Bischof von Dol XXIV.
Johannes von Garlandia, siehe Garlandia, Joh. v.
Johannes von London LIV.
Johannes von Speyer (Typograph in Venedig XLV.

Jonas (?) von Soissons (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Isidor von Sevilla III.
Julian (Kaiser) X.
Juvencus XIX.
Ivo (Imo), Studiengenosse Alexanders von Villedieu XXII f.

K.

Kacheloven, Conrad (Typograph in Leipzig) XLVII.
Kemner, Timann (Commentator des Doctrinale) LI, LXXII, XCIII, XCIX f.; sein Charakter C f.
Kempen, Arnold u. Wilhelm v. (Typographen in Zwoll) XLVI.
Kempo Thessaliensis (Commentator des Doctrinale) LXIX, XCII.
Kesler (Kessler), Nicolaus (Typograph in Basel) XLVI, XLVII.
Klosterneuburg (Augustiner-Stift) L.
Klosterschulen L.
Koberger, Anton (Typograph in Nürnberg) XLVII.
Koelhoff, Joh. (Typograph in Köln) XLVII, LXVIII.
Köln XLVI, L, LXIV, LXV, LXVII, LXIX, CV.
Köln, Bartholomäus v. LXIX.
Krakau XLVIII, LXVIII.
Kremsmünster (Benedictiner-Stift) L.

L.

Labyrinthus, siehe Eberhard von Bethune.
Laetus, Jodocus (Rechtsgelehrter) XCVII Note 1.
Lambach (Benedietiner-Stift) L.
Langen, Rudolf v. LI, C, CI.
Langendorf, Adam Petri v., siehe Petri von Langendorf, Adam.
Leeu, Gerhard (Typograph in Antwerpen) XLVI, XLVII.
Leipzig XLVII, XLVIII, XLIX, LXV, LXVIII, LXXII Note 7, CIII, CVII.
Leonius (Poet) LXXIV Note 1.
Levet, Petrus (Typograph in Paris) XLVIII.
Leyser, Polycarp XXII Note 2, XXXVI, XL, LXXX.
Liegnitz LII.
Linacer, Thomas (Grammatiker) XCVI Note.
Lingua laica IV.
Lipsius, Martin LXX Note 7.
Listrius, Gerhard (Rector in Zwoll) XCIV Note 5.
Loewen LXX Note 7.
Lombardus, Petrus VI.
London XLVIII.
Lotter, Melchior (Typograph in Leipzig) XLVII.
Lübeck XLVI.
Ludgerus, St- (Collegiatstift in Münster) C Note 4.
Luther (Sendschreiben v. J. 1524) XCIX.
Lyon XLVII f., LXXIX Note 1.

M.

Mailand XLV, LXIII.
Mammaetractus XCVI.
Mancinellus, Antonius: Spica, Versilogus, Flores vocabulorum, Carmen de figuris LXXV; Gegner Alexanders von Villedieu LXXXV, LXXXVII, XCVI, CVII.
Manutius Romanus, Aldus (Typograph u. Grammatiker in Venedig) LXXVIII Note 4; Gegner Alexanders v. Villedieu LXXXV, LXXXVIII, LXXXIX, XCII, XCIV, XCVI, XCIX, CII.
Marienburg LII.
Martens oder Martini, Dietrich (Typograph in Antwerpen) XLVII.
Maximiani Elegiae XIX f., XXXVII f.
Mauritz, St- (Collegiatstift in Münster) C Note 4.
Melanchthon, Philipp CIV.
Melk (Benedictiner-Stift) XLIV, L.
Memmingen LII, CII.

Meppen, Alexander v.: Lehrer in Zwoll XCIV Note 5; Rector in Osnabrück CIII.
Metz XLVII, XLVIII, L, LXV, LXVIII.
Meyger, Joh. (Buchhändler in Köln) CIV.
Michael, St- (Benedictiner-Stift in Lüneburg) L.
Minoritenorden XXIV.
Modisten XC.
Monachus Lombardus (Commentator des Doctrinale) LXIV.
Mons Regalis (Mondovi) XLV, LXIII.
München XLIV.
Münster (Domschule) LI, XCIX f.
Munzingen, Joh. v. (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Murmellius, Joh. LI, LXVII, LXIX, LXXVIII Note 4, LXXXVIII Note 1, XCIII, CI; späterer Gegner Alexanders von Villedieu XCIII f., C, CIII.

N.

Nebrissensis, Aelius Antonius (Grammatiker) XLVIII, LXXVI, LXXVIII Note 4, CIV.
Neckam, Alexander XXVII.
Neuss, Rutger v. (angeblich Commentator des Doctrinale) LXVI.
Neustria (Eustria) XXI.
Ninove LXX.
Nivelles LIX.
Nördlingen LII, CII.
Nordhausen LII, CII.
Nürnberg XLVI, XLVII, LII, LXIV, LXV, LXIX, CII.
Nyerup, Erasmus LXXX.

O.

Orléans, die dortige Schule als Hauptrepräsentantin der antiken Studien XXVI, LV.
Omar oder Otmar, Joh. (Typograph in Reutlingen) XLVII.
Osberni Panormia LXXXII Note 6.
Osnabrück (Domschule) LII, CII.
Otmar, Sylvius (Typograph in Augsburg) XLVII.
Ovid XVII; Ars amandi et Remedium amoris XIX, XXVII; Fasti XXVI, XXVII, XXXIX.
Oxford LIV.

P.

Paffraet, Richard (Typograph in Deventer) XLVI, XLVII, LXXVIII Note 4.
Paffraet, Albert (Typograph in Deventer) XLVII.
Palladius, Petrus (Grammatiker, Superintendent von Seeland) CIV.
Papias (Lexicograph) VII, LXXXII Note 6, CVII Note 1.
Paris XXII f., XLVII, XLIX, LIV, LV, LXIV, LXV, LXVI, LXIX, LXXVIII, CIII; die dortige Schule als Begründerin der scholastischen Philosophie u. Theologie XXVI.
Parma XLV, LXIV, LXXXIX.
Particularschulen LI.
Pentameter XVI.
Perottus, Nicolaus (Grammatiker) XCVI, XCIX, CX.
Peter, St- (Benedictiner-Stift in Salzburg) L.
Petri, Christ. CIV.
Petri von Langendorf, Adam (Typograph in Basel) XLVII.
Petrus Lombardus, siehe Lombardus, Petrus.
Petrus Riga, siehe Riga, Petrus.
Pforzheim XLVII, LXIX.
Pforzheim, Jacob v. (Typograph in Basel) XLVII.
Philelphus, Franz CII.
Philipp August II. (König von Frankreich) XXXIX.
Platina (Piadena) LIX Note 3.
Plautus VIII.
Prag XLIX, LXXII Note 7.
Prato, Joh. de [du Pré] (Typograph in Lyon) XLVIII.

Priscian, VII, IX, XIII, XXII, L, LV, LXXIII, LXXVIII; Volumen maius XIV, XXX; Volumen minus XIV, LXXVIII; [De accentibus] XVI, LXXIX.
Prosper XVIII.
Prudentius XVIII.
Pryss, Joh. (Typograph in Strassburg) XLVII.
Pylades (Buccardus) von Brescia: Carmen scholasticum LXXV, LXXXVII, CII, CX; Gegner Alexanders von Villedieu LXXXV, LXXXVII, XCIV.
Pynson, Richard (Typograph in London) XLVIII.

Q.

Quentell, Heinrich (Typograph in Köln) XLVII, LXVIII.
Quentell, Gebrüder (Typographen in Köln) XLVII, C Note.

R.

Reims XIX.
Remigius (Grammatiker) XCIX.
Renaissance VI.
Reuchlin, Joh., siehe Vocabularius breviloquus.
Reutlingen XLVII, LXV, LXVI.
Rhabanus Maurus XIV.
Rheine XCIV Note 5.
Richard Löwenherz LXXXI.
Riga, Petrus: Aurora V, XIX, XXVI, LXXVII, LXXXI; Formationes praeteritorum et supinorum LXXVII.
Romanische Sprachen VII.
Rotterdam, Arnold v. LXXX.
Rouen XLVIII.

S.

Salamanca CIV.
Sander, Anton LXXX.
Sapidus, Joh. (Rector in Schlettstadt) CII.
Schaeffler, Joh. (Typograph in Ulm) XLVII.
Schenk, Wolfgang (Typograph in Erfurt) XLVII.
Schlettstadt LII, XCI, CII.
Schoensperger, Joh. (Typograph in Augsburg) XLVII.
Scholastik III, VI, IX, X—XII.
Schotten (Benedictiner-Stift in Wien) L.
Sedulius XIX.
Sergius (Grammatiker) III.
Sibeus, Heinrich (Conrector in Osnabrück) CII.
Silber, Eucharius (Typograph in Rom) LXXXVI Note.
Singrenius, Joh. (Typograph in Wien) XLVII.
Sontinum LIX Note 3.
Sorbonne XXIV.
Stephanus, Rob. (Typogr. in Paris) LXX Note 6, LXXVIII Note 4.
Stöchs von Sulzbach, Georg (Typograph in Nürnberg) XLVII.
Strassburg XLVI, XLVII, LXIV, LXV, LXVI.
Stuttgart LII.
Stuvius, Hermann (Lehrer in Zwoll) XCIV Note 5.
Sulpicius Verulanus LXXVIII Note 4, LXXXV f.; Gegner Alexanders von Villedieu LXXXVI, XCII, XCIV, XCVI, CVI f.
Susannaeus, Hubert CIII.
Synthen, Joh. (Commentator des Doctrinale) LI, LXV f., XC.

T.

Tanner, Jacob (Typograph in Leipzig) XLVII.
Tegernsee (Benedictiner-Stift) L.
Terenz VIII.
Theodulus XVII.
Tibinus (Commentator des Doctrinale) LXIII.
Torrentinus, Hermann (Rector in Zwoll, Commentator des Doctrinale) LI, LXII, LXIX, LXXIV, LXXXVIII, XCI, XCIII, C Note 2, CIV.
Torrentinus, Johannes (Bruder des Vorigen) XCI.

Toscolano (am Garda-See) XLV, LXIV, LXXXIX.
Toulouse XLIX, LIV.
Tours XXIV.
Treviso XLV, LIX.
Trient LXV.
Trimberg, Hugo v. XX Note 1.
Trithemius XXV, XL.
Trond, St- (belg. Stadt) LIX.
Troyes XLVIII.
Tübingen XLVII, XLIX, LXIX, LXXII Note 7, CI.
Turlinus, Polycretus (Typograph in Brescia) XLVI.

U.

Ulm XLVI, XLVII, LII, LXIV.
Universitäten XLIX—L.

V.

Valla, Laur. X; Elegantiae linguae Latinae LXXXIII—LXXXV.
Varro III.
Velletri LXXXVII.
Venedig XLV, LIX, LXIII, LXXXIX.
Vergil XVII.
Veroli LXXXV.
Vicenza XLV, LXIII.
Victorinus, Marius (Grammatiker) III.
Villedieu (Marktflecken) XXI.
Villedieu, Alexander v., siehe Alexander von Villedieu.
Vindelin von Speyer (Typograph in Venedig) XLV, LIX.
Vinisauf, Gottfr. (Poet) LXXXI.
Vocabularien, lat.-deutsche LXII.
Vocabularius breviloquus (Reuchlini) XIX, LXXXIII.
Vorsterman, Wilh. (Typograph in Antwerpen) XLVII.
Vulgärlatein V.
Vulgata V, VIII f., LXXIII.

W.

Wadding, Lucas XXIV, XL.
Waldenser LXXXII.
Weiblingen (Benedictiner-Stift bei Ulm) L.
Werden, Martin v. (Typograph in Köln) XLVII, XCVI Note 4.
Werden, Hieronymus v. (Professor in Wien, Commentator des Doctrinale) LXIII.
Wien XLIV, XLVII, XLIX, LII, LXVIII, LXXII, XCIX.
Wimpheling, Jacob XCI, XCIV.
Worde, Wynkyn de (Typograph in London) XLVIII.
Würzburg LII.

Z.

Zell, Ulrich (Typograph in Köln) XLVI.
Zenders von Weert, Wilhelm (Commentator des Doctrinale) LXVI, XC.
Zutphen, Gerhard v. (Professor in Köln) L, LXII, LXIV, XCVIII.
Zwiefalten (Kloster) LVIII.
Zwoll XLVI, LI, LXII, LXVIII.

Berichtigungen.

S. XXXII, Z. 27 lies: bruchstückweise; S. XLV, Z. 28: Garda-See.

S. XLIV, Z. 11, u. S. XLV, Z. 4 ff.: Die angegebene Zahl von 228 aufgefundenen Handschriften des Doctrinale hat sich während der Drucklegung auf 250 erhöht. Desgleichen ist die Zahl der Drucke inzwischen von 279 auf 296 gestiegen; unter diesen befinden sich 166, oder bei der üblich gewordenen Zählung der einzelnen Theildrucke der Gesammtausgaben gegen 230 Incunabeln.

S. XLVII, Z. 2 v. u.: „Die angeführte Ausgabe ist nicht von dem Lyoner Drucker Johannes Fabri, sondern von Johannes Fabri (Jean Lefèvre) aus Langres, und zwar zweifelsohne zu Saluzzo in Ober-Italien veranstaltet worden. Siehe Bibl. d. Drucke no. 10, Note.

DOCTRINALIS

CODICES MANU SCRIPTI ET LIBRI TYPIS IMPRESSI

A. CODICES MANU SCRIPTI.

Adnotatio.

Ad Doctrinalis codices numero 224, quibus catalogum nostrum absolveramus, paulo antequam typis exscriberetur et in ipso exscribendo 26 codices accesserunt, et 5 quidem saec. XIII^{i}, 11 saec. XIV^{i}, 10 saec. XV^{i}. Quos, quantum fieri potuit, suo quemque loco huic catalogo asterisco signatos inseruimus, aut in fine eodem modo insignitos addidimus. Codices igitur a nobis recensiti sunt 250.

1.

Codex Bibl. Laurentianae Mediceae Plut. XXXIV, Cod. 47, membranaceus, foliorum formae oblongae (quam in folio minore dicere consuevimus) 133, anno 1259 scriptus, continet Doctrinalis cum glosis inter lineas et scholiis in margine positis.

Fol. 1 maximam partem praefationis continens desideratur. Textus incipit fol. 2^{a}: (S)Crib'e cl'iculiſ paro doct'nale nouell' // pl'aqȝ doctoꝝ ſociabo ſc'pta meoꝝ // iamqȝ legent pu'i ꝑ nugiſ maximiani // Q' uet'eſ ſociis nolebant pand' cariſ. // *etc. Fol. 133^{b}*: Doctrinale d'i u'tute iuuante ꝑegi // grates reddo t' genitor de^{9} ꝛ t' xp̄e // Nate t' de^{9} // Nate dei de^{9} atqȝ t' de^{9} alituſ alme // Quos treſ ꝑſonaſ ī id' credo d'itatis // ℂ Explicit iſte lib' ſit ſc^{i}ptor c'mīe lib' // Alma parenſqȝ dei ſit pia ſemꝑ ei. // . . . ad' rector amoris. Actum. anno. domini. M^{o}C^{o}C L^{o}. nono. menſe februarii.

In tegumento corio inducto inscriptio est orichalco inclusa: Doctrinale.

2.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8422, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 86, anno 1276 scriptus, exhibet Doctrinale cum commentario.

Fol. 1 vacat. Textus incipit fol. 2^{b}: Scribere clericuliſ pa // ro doctrinale noull'iſ // pl'aqȝ doctorū sociabo // ſcripta meorum *etc. Fol. 28^{a}*: Hic iubet ordo lib^{i} voc^{9} regim reſ'ari // *etc. Fol. 54^{b}*: Pandere propoſui ꝑ v'ſuſ ſillaba q̄qȝ // *etc. Fol. 85^{a}*: Doctrinale dei uirtute iuuante ꝑegi // *etc.* Explicit doctrinale *(rubro colore repet.)* Actum Anno dn̄i. M^{o}C^{o}CL XX°VI°. mēſe Iulii Scripſit gealter^{9} de freleſyo . . .

3.

Codex Bibl. Aurelianensis 299 (252), membranaceus, foliorum formae oblongae (quam in folio minore dicere consuevimus) 185 bipartitorum et tripartitorum, anno 1284 scriptus, continet Doctrinale perampla illa glosa, quae incipit 'Admirantes', instructum.

Fol. 1: Admirantes condam philosophi. *Fol. 3*: Magistri Alexandri de Villa Dei Britonici in diocesi Dolensi grammatica. *In fine*: Iste liber est Iohannis Martini anno Domini milesimo CCLXXX quarto, mense septembri.

Cf. Cuissard, Inventaire des manuscrits de la Bibl. d'Orléans (Orléans 1885) p. 154; Catalogue gén. des manuscrits des bibl. publ. de France. Départements. Tome XII. (Paris 1889) p. 149.

4.

Codex Musei Britannici Harl. 3583, membranaceus, foliorum formae maximae 93, anno 1286 scriptus, continet Doctrinale amplissimo commentario instructum.

Textus incipit fol. 2a: Scribere clericulis ‖ paro doctrinale ‖ nouellis ‖ *etc. Fol. 92b*: Doct'nale d'i virtute iuuante ꝑegi: ‖ grates reddo t' genitor d's ꝛ t' xp̄e. ‖ Nate d'i d's atqꝫ t' deus alitus alme. ‖ Quaſ tres ꝑſonas in id' credo deitatis ‖. *Iuxta legitur rubro colore exaratum*: Scriptus ē iſte liber in ‖ ſalem *(?)* Anno dn̄i M°CC°LXXXVI. a fratre H de ‖ vberlingen ad petitōnē ven'abilis dn̄ C. Abbatis *etc.* orate pro ſcriptore. *Fol. 93 vacat.*

5.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 14092, membranaceus, foliorum formae minoris 109, anno 1287 scriptus, complectitur foliis 1^a—107^b Doctrinale (initio mutilum) cum raris glosis inter lineas positis.

Textus incipit v. 23: Tandē ḡmaticas ꝯ posse docebo ſig'raſ ‖ Quāuiſ h' nō ſit doct'na ſat' gen'aliſ ‖ Pd'it nr̄a *(sic)* tm̄ plꝰ nugiſ maximiani ‖ *etc. Fol. 107a*: Doct'nale d'i v'tute iuuāte ꝑegi *etc. Infra rubro colore*: Non uideat xp̄m q̄ſq̄ſ furabit̄ iſtū. Qui ſcripſit ſcribat ſēp c̄m v'gīe uiuat. *Fol. 107b*: Anno dn̄i M°CC°L°XXX ſeptimo. ‖ *(rubro colore.)*

6.

Codex Bibl. Gratianopolitanae 830 (olim monasterii Cartusiani illius urbis), membranaceus, foliorum formae oblongae (quam vulgo in folio minore dicimus) 199, anno

1297 scriptus, amplectitur Doctrinale cum perampla illa glosa, quae incipit 'Admirantes'. (Cf. nr. 3. 8. 9. 15. 16*.)

Fol. 198: Doctrinale Dei virtute iuvante peregi *etc.* Istud opus complevit Giraldus de Avenchica clericus in vigilia apostolorum Petri et Pauli anno Domini M°CC° nonagesimo septimo.

Cf. Catalogue gén. des manuscrits des bibl. publ. de France. Départements. Tome VII. p. 249.

7.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. Q. 34, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 110, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinale (in fine mutilum) textu amplissimis scholiis circumdato et glosis interlinearibus illustrato.

Initium praefationis decolor factum legi non potest. Textus finit (v. 2520): De ſonitu (*deest* tracta) sic ſus ſcropha dicitur esse. *(Desiderantur 124 versus.)*

8.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. Q. 42, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 97, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinale cum glosa, quae incipit 'Admirantes'. (Cf. nr. 3. 6. 9. 15. 16*. 55. 60. 75.)

Fol. 1a: iheſus maria || In honorificabilitudinacionibus manet || Da dextrā miſero tecū me tolle ꝑ vnda *(sic)* || Sedibus vt ſaltē placidis in morte ꝙeſcā ||. *Fol. 1b*: Admirantes . . . ph'i . . . *Fol. 2a*: INCIPIT DOCTRINALE MAGRI. ALEXANDRI DE VILLA DEI. *Fol. 97a*: ℂ Explicit doctrinale magri alexā || dri de villa dei Amen. eſt uꝫ uere. *In imo margine legitur manu multo recentiore scriptum*: Anno dñi MCCCLXXVII ipſa die bartholomei || do wart Henberg der ſcript.

9.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. Q. 44, membranaceus, foliorum formae quartanariae mai. 75, exeunte saec. XIII°, ut videtur, scriptus, continet Doctrinale cum perampla illa glosa 'Admirantes'.

Fol. 1a: Admirantes quondā phī *etc.* *Fol. 75a*: Explicit doctrinale hen- || rici dicti de Duſburg ||. *(Ille scriptor vel possessor codicis erat. Fol. 75b: orbis ventorum variis coloribus pictus et pampinis foliisque ornatus.*

10.

Codex Bibl. Reg. Stuttgardiensis Poet. et Philol. Q. 58, membranaceus, foliorum formae quartanariae 81, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinale (in fine mutilum) cum commentario.

Fol. 1 praefationem continens conscissum est, litterae ceteroquin vix legi possunt. Textus incipit fol. 2ª: Scribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis ‖ *etc. Fol. 37ᵇ*: Hic iubet ordo libⁱ uoc̄ regīm re ‖ f'ari. *etc. Fol. 57ᵇ*: Pand'e ꝓpoſui ꝑ uerſuſ ſill'a q̄qȝ ‖ *etc. Fol. 81ᵇ, l. ult.*: Sic lingua cordi cōcordem dic meditari ‖ *(v. 2638).*

11.

Codex Bibl. Vaticanae Palat. 1764, membranaceus, foliorum formae maximae 120, saec. XIII°, ut mihi visum est, scriptus, continet Doctrinale peramplis commentariis instructum.

Fol. 1ª: Om̄e remedium ordinat̄ ad defc̄m ℂ Cum igit̄ homo peccans declinauit in duplicem defc̄m nᶜᵉᵉm *(necessarium)* fuit duplex inueniri remediū. *Fol. 1ᵇ*: Efficiens cā eſt mgr alexand' de villa dei ī neuſt'a. et c̄ neuſt'a ꝑſ romana. *Fol. 2ª*: Scribere clericulis *etc. Fol. 56ᵇ*: Hic iubet ordo libri *etc. Fol. 87ᵇ*: Pandere proposui per versᵘ ſillaba queqȝ *etc. Fol. 120ª*: Cum igitur cogamur informari maiorum geſtis et exemplis ego x'anᵘ *(Christianus)* d' ſcō tᵘdone *(de Sancto Trudone)* in epōpatu leodien̄ qᵒnd'a rector Niulleñ rector ſcī tᵘdoniſ bakelariᵘ ſce cruciſ aurelianiſ et poſtea ꝑmuſ rector ſcī aniani cōpilari īn *(?)* ꝑſentē incepi cū reg'em ī villa ſancti trudoniſ et ꝑfeci cū reg'em dcāſ *(dictas)* ſcolas ſcī aniani aurelianis moneo g' vni'ſos *etc.*

* *Codex pulcherrimas litteras grandes auro distinctas exhibet.*

12.

Codex Bibl. Marcianae Venetae Class. XII, Cod. CIX, membranaceus, foliorum formae maximae 45, quorum singulae paginae 30 lineas habent, saec. XIII° sine dubio scriptus, continet Doctrinale passim cum glosis inter lineas et in margine positis.

Fol. 1 vacat. Fol. 2ª: Liber iſte principaliter diuiditur in quatuor partes. primo eim̄ Inchoat. S'o Inuocat. Tertio ordinat. Quarto narat *(sic) etc. In inferiore huius paginae parte incipit textus, cuius prima littera variis coloribus picta auroque distincta est*: [S]Cribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis Pluraqȝ doctoꝝ ſociabo ‖ ſcripta meorum *etc. Fol. 44ᵇ*: DOctrinale dei uirtute iuuante ꝓgi ‖ Grates reddo tibi genitor deus ꝛ tibi xp̄e ‖ Nate dei deus atqȝ tibi deus alitus alme ‖ Quos tres ꝑſonas in idem credo deitatis. ‖ ℂ Deo gratias amen. Io.

13.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 2360, membranaceus foliorum formae maximae 45, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinalis textum.

Fol. 1ª: SCribere cleīculis paro doctri // nale nouellis Pluraqȝ doc // toꝝ ſotiabo *(sic)* ſcꝑta meorum // *etc. Fol. 19ª*: HIc iubet ordo lib' uocū regimē ref'ari // *etc. Fol. 27ª*: PAndere ꝓpoſui p u'ſus ſill'a queq̄ // *etc. Fol. 45ª*: DOctrinale dei uirtute iuuante ꝑegi // Grates reddo tibi genitor deus ꝛ t' xp̄e // Nate dei deus atque tibi deus alitus alme // Quas tres donatus diſtinguit ſufficienter *(sic)* // Deo gratias // Explicit doctrinale editum a magrō Allexandro *(sic)* de uilla dei ꝛc //

14.

Codex Bibl. Nat. Florentinae I. 8, 47, membranaceus, foliorum formae oblongae (quam in folio minore dicere consuevimus) 47, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinale cum glosis marginalibus et interlinearibus.

Fol. 1ª: SCRIbere clericulis paro doctrinale nouellis // Pluraqȝ doctoꝝ ſociabo ſcripta meoruȝ. // *etc. Fol. 47ª*: (D)Octⁱnale dei u'tute iuuāte peregi // Grates reddo t' genitor d's et t' xp̄e // Nate dei d's atqȝ t' d's alitᵘ alme // Quaſ tres pⁿˢ ī ideȝ credo deitatis // Explicit Liber Doctrinalis. Deo Grās. // *In dextro margine*: Anno milleno duceno *(sic)* minus uno // Doctor Alexander uenerabiliſqȝ magr̄ // Doct'nale ſuū dedit cōe legenduȝ //. (*Qui versus in imo margine posteriore manu repetiti sunt; hic* ducēteno).

15.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 18523, membranaceus, foliorum formae quartanariae mai. 260, saec. XIII° scriptus, continet foliis 1ª—127ᵇ Doctrinale cum glosa, quae incipit 'Admirantes'.

Fol. 1 maximam partem legi non potest. Fol. 2ª: Admirantes ɔdam· ph'i ɔ vi // derēt reꝝ mirabl'es boni // tates *etc. Fol. 4ª*: Scribere cleri // culiſ paro do // ctrinale no // uellis. plᵘaqȝ // doctorū ſociabo // ſc'pta meorum //. *Fol. 127ª*: Doctrinale d'i v'tute iuuāte ꝑegi *etc.* Explicit doctrinale ctª *(contra)* illos qui ɔtempnunt libᵐ iſtum dixit q̇dā // Ut roſa flos floꝝ venus ȝ vt mr̄ amoɪˢ // Sic ȝ cunctoꝝ ſpeculum lib' iste libroꝝ. // *Fol. 127ᵇ*: Anno milleno ducēteno minus vno // doctor Alexander venerabilis atqȝ magister // doctrinale ſuū dedit ī cōmune legen...

16.

Codex Bibl. Nat. Parisinae Nouv. acq. lat. 1362, membranaceus, foliorum formae maximae 112, saec. XIII°

scriptus, continet Doctrinale (initio mutilum) cum peramplo commentario et glosis lineis interpositis.

Fol. 1a: am. quartuſ ſeruat tñ an. aut. en. reperim⁹ // *(v. 32). Fol. 112b*: Doctrinale dei u'tute iuuante ꝑegi // *etc.* Explicit doctrinale magr'i alexandri uilla dei *(sic)* // Hic lib' eſt ſcript⁹ q̄ ſc'pſit ſit b'nedc's // Laus tibi ſit xp'e qu' labor explicit iſte. // Q' ſcripſit . . . ſemꝑ c' d'no uiuat . . . Penula *(sic)* ſc'ptoriſ req̄eſcat feſſa laboriſ //.

16*.

Codex Bibl. Camaracensis 250 (240), membranaceus, foliorum formae maximae 76, saec. XIII° exaratus, exhibet Doctrinale cum glosa, quae incipit 'Admirantes', marginibus adscripta.

Textus incipit: Scribere clericulis paro doctrinale novellis. *Glosa incipit*: Admirantes quondam philosophi cum viderent *etc. In fine*: Doctrinale Dei virtute iuvante peregi *etc.* Hic liber et scriptus, qui scripsit sit benedictus // Casu laboravi, bonus est veniens labor avi // Surge, laboravi, subito nisu laboravi.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. de France. Départements. Tome XVII. (1891) p. 84.

17.

Codex Bibl. Riccardianae Florentinae, membranaceus, foliorum formae oblongae (quam vulgo in folio minore dicimus) 30, saec. XIII° exeunte scriptus, continet Doctrinale (ab initio et in fine mutilatum) cum glosis lineis interpositis.

Praeligata sunt 6 folia vacua, in quorum primo manu recentiore litteris Latinis inscriptum est: Grammatica et Prosodia // Versibus exametris. // *Textus incipit*: Iſtius obliquis neutruꝫ qñꝫ notabis *(v. 645), finit*: Eſt et . . . qñ res ſignificatur // Ex alia . . . re . . . // ffis of . . . *(v. 2560 sq.)*.

18.

Codex Bibl. Casinensis Coenobii T. T. 517, membranaceus, foliorum formae quartanariae 81, saec. XIII°, ut mihi visum est, scriptus, continet Doctrinale (in fine mutilum) cum commentario.

V. ult.: Q'd *(sic)* cōponuntur diſcreta mente notato *(v. 2165)*.

19.

Codex Bibl. Vendocinensis 179, membranaceus, foliorum 105, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinale (in fine mutilum) peramplo commentario illustratum.

Incipit: Scribere clericulis paro doctrinale novellis *etc.* *Finit*: Ut quod dicatur sic certius esse probetur *(v. 2632)*. *Fol. 89*: Ecce scripta super constructione a Gauffrido Leprevost *etc.*

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. de France. Départements. Tome III. p. 453.

19*.

Codex Bibl. Trecensis 1142, membranaceus, foliorum formae oblongae 182, saec. XIII° scriptus, exhibet Doctrinale cum perampla glosa a magistris Petro Croco et Petro de Herunco composita et apud Divionem recitata.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. des départements. Tome II. (Paris 1855) p. 471; Thurot, Notices et extraits. Tome XXII. 2 p. 516.

20.

Codex Bibl. Laurentianae Mediceae Plut. XXV, Sin. Cod. 5, membranaceus, foliorum formae maximae 89, saec. XIII° scriptus, continet foliis 28ª—80ª Doctrinale plurimis locis interpolatum [a Ioanne de Garlandia] cum glosis in margine et inter lineas positis.

Fol. 28ª: (I)Nformanſ pueroſ ꝛ doct'riale reformanſ // Quę ꝛpſunt formo ſb' met' paupe forma // Oblatrat liuor ſtolidus ridet puerilis // Obſtat ſimplicitas inſcitia nuda reclamat // Ne quedā intereant ſtudio correcta fideli // Sꝫ licet egrotent qui nō fundant̄ in iſtiſ // Scribere clericulis ꝑo doctrinale nouellis // Pl'raqꝫ doctoꝝ ſociabo ſc'pta meoꝝ // *etc.* *Fol. 80ª*: Doct'nale d'i u'tute iuuante ꝑegi *etc.* Quoſ tres ꝑſonas in idē credo d'tatis // Qua ſator et'nus ſerit ꝛ gerit oīa ꝑ quē // fecit alexander op⁹ h' quo lima ioh'is // (*in commentario*: ſc. de Garlandia) Implet defc̄s oꝑis dent huic oꝑoſi // Lectores oꝑam libri plantaria s'uant *(sic)* // ne qd' corrigit̄ det^ctō ſbt̄hat ulla // Exiguaſ plantas manus indiſcreta reuellit // Explicit. //

21.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 14745, membranaceus, foliorum formae maximae 127, saec. XIII° scriptus, con-

tinet foliis 47ª—84ª Doctrinale interpolatum [a Ioanne de Garlandia] cum raris glosis maxime lineis interpositis.

Fol. 47ª: INformans pu'os ꝛ doct'nale reformans ‖ *etc. (cf. nr. 20 et 22). Fol. 84ª*: Doct'nale d'i u'tute iuuante ꝑegi. *etc., usque ad* deitatis; *deinde*: Qª fator et'nus scrit ꝛ gerit oīa ꝑ quē ‖ Fecit alexand' opus h' quo lima ioh'is ‖ Suplet *(sic)* defectus opis *etc., ut in Cod. Laurent. no. 20. Ult. l.*: Finito libro sit laus ꝛ gl'a xp̄o. *Fol. 84ᵇ sequuntur 25 versus scriptoris, quos hic repeti parum interest.*

22.

Codex Musei Britannici Arundel. 494, membranaceus, foliorum formae oblongae 128, saec. XIII° scriptus, continet foliis 44ª—94ᵇ Doctrinale interpolatum [a Ioanne de Garlandia], glosis interlinearibus et marginalibus instructum.

Fol. 44ª: Informans pu'os et doct'nale reformās ‖ Que ꝑfunt formo fb' met' paupe forma ‖ *etc., ut supra in no. 20. Fol. 94ᵇ*: Doctrinale dei uirtute iuuāte ꝑegi ‖ *etc.; post* deitatis: Lauf tibi fit xp̄e qm̄ liber explicit ifte am̄: ‖ Qua fator et'nuf f'it ꝛ g'it oīa ꝑ q̄ȝ ‖ Fecit alex' opus h' quo lima ioh'if ‖ Suplet *(sic)* defts *etc., ut supra in no. 20.*

23.

Codex Bibl. Lambaliensis 5, membranaceus, foliorum 156, saec. XIII° exeunte scriptus, continet Doctrinale (in fine mutilum) cum amplissimo commentario.

Comment. incipit: Com unumquemque in complexum duplici via *etc. Textus finit*: Et sic ex censu censitum dicere debes *(v. 2118).*

Cf. Cat. gén. des manusc. des bibl. publ. de France. Départements. Tome IV. p. 111.

24.

Codex Collegii Corp. Christi Oxoniensis CXXI, membranaceus, foliorum formae quartanariae 125, saec. XIII° exeunte scriptus, continet foliis 1—45 Doctrinalis textum.

Cf. Coxe, Cat. codd. mss., qui in collegiis aulisque Oxoniensibus hodie adservantur. Vol. II. p. 42.

25.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19871, membranaceus et chartac. saec. XIII^{i} et XV^{i}, continet foliis formae

octonariae 1—37 et 44—58 Doctrinalis partes I. II., saec. XIII° scriptas.

26.

Codex Bibl. Conv. Sangallensis 1396, collectaneus, continet in membranis formae quartanariae fragmentum initii Doctrinalis, saec. XIII° scriptum.

27.

Codex Musei Britannici 23892, membranaceus, foliorum formae octonariae 90, saec. XIII° scriptus, exhibet inde a folio 80ª Doctrinalis III. partis fragmentum.

Fol. 80ª: A buiſ ī mediis dat̄ ante b ſill'a teſtis *(v. 1975)*.

28.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 14, chartaceus, foliorum formae octonariae 180, anno 1301 scriptus, continet Ionis *(?)* Suessionensis [Francogalli] scholas de Doctrinali habitas.

Incipit: Antequam ulterius procedam, queso, ut Dei filius *etc.* *Fol. 6*: Scribere clericulis *etc.* *Fol. 163*: Expliciunt reportamina sub magistro Ione Suessionensi summonitore reportata et correcta. *Fol. 165*: Accentus varias *etc.* *In fine*: Explicit accentus super doctrinali a mag. Ione summonitore Suessionensi comp. a. D. M°CCC° primo feria sexta post diem dominicam qua cantatur misericordia Domini.

Cf. Schum, beschreibendes Verz. der Amplonianischen Handschr.-Sammlung zu Erfurt (Berlin 1887) p. 681.

29.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 45, membranaceus, foliorum formae quartanariae 279, anno 1304 a Naudino de Ouche clerico [Francogallo] scriptus, continet Doctrinale cum commento [Ionis Suessionensis].

Commentarius incipit: Antequam ulterius in dictis procedam, queso, Dei filius, linguae mee *etc.* *Textus incipit*: Scribere clericulis *etc.*, *finit*: Quos tres personas in idem credo deitatis. *In fine*: Explicit doctrinale mag. Alexandri de Villa Dei in Eustria Deo gr. am. Actum a. D. M°CCC°IIII° feria tertia post assumptionem beate Marie virginis a Naudino de Ouche clerico.

Cf. Schum, beschreibendes Verz. der Amplonianischen Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 321.

30.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14354, membranaceus, foliorum formae oblongae 101, anno 1305 scriptus, continet Doctrinale glosa [Gippi], quae incipit 'Testante philosopho', instructum. (Cf. no. 34. 35.)

Fol. 1a: TEſtante ph'o in ꝑmo methaphice *(sic)* oīs homo ‖ deſid'io nat'ali hītū ſcie ɔupiſcit *etc.*: *col. 2*: Scribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis. ‖ *Fol. 38a*: Hic iubꝫ ordo libri uocū regiī referari. ‖ *Fol. 73b*: P'and' ꝓpoſui ꝑ u'ſus ſillaba queqꝫ ‖. *Fol. 101b*: Doct'nale dei u'tute iuuante ꝑegi *etc.*; *ult. l.*: gloſule ex diu'ſis collecte ac ɔſumate anno dīi M°CCCV°.

Tegumento agglutinata est membranula hanc continens inscriptionem: Tres ꝑtes Alexand' gramacij *(sic)*.

31.

Codex Bibl. Reg. Bruxellensis 14868, membranaceus, foliorum formae quartanariae 186, anno 1315 scriptus, continet Doctrinale peramplis glosis instructum.

Fol. 3a: Scrib'e clicul' paro ‖ doctrinale nouellis ‖ Pluraqꝫ doctoꝰ ſocia ‖ bo ſcripta m'orum. ‖ *Fol. 186a*: Doctrinale dei u'tute iuuāte ꝑegi ‖ *etc.* Actum anno dīi milleſimo. CCC°.XV° die ‖ ven'iſ poſt feſtum bī m^{a}rtini hy'emal' fuit ſcr'pt^{o} lib' iſte.

32.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8424, membranaceus, foliorum formae oblongae 52, ineunte saec. XIV° scriptus, continet Doctrinalis capita IX.—XII. amplissimis scholiis illustrata.

Fol. 1a: Eſt p^{o} p'dcā *(sic)* ɔ^{n}ctō iure. locanda ‖ *(c. 1369). Fol. 11b*: P'and'e ꝓpoſui ꝑ v'ſus ſill'a q̄qꝫ. ‖ *Fol. 52b*: Doct'nale d'i u'tute iuuāte ꝑegi *etc.* Explicit iſte lib' ſit ſc^{i}ptor c'mīe lib' ‖.

Thurotus (Notices et extraits, Tome XXII 2, p. 33) codicem saec. XIII^{i} esse censet.

33.

Codex Bibl. Laurentianae Mediceae Mss. Ashburnham 1138, membranaceus, foliorum formae quartan. 99, saec. XIV° ineunte scriptus, continet Doctrinale glosis instructum.

Fol. 1a (ima parte): (S)Cribere clericulis paro ‖ Doctrinale nouellis ‖ *Fol. 99a*: DOctrinale dei uirtute iuuante ꝑegi. ‖ Grates reddo tibi genitor d's ꝛ tibi xp̄e. ‖ Nate d'i d's. atqꝫ tibi d's alitus alme. ‖ Quas tres ꝑſonas in idem credo deitatis. ‖ *Sequuntur 6 lineae commentarii.*

34.

Codex Musei Britannici Arund. 232, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 68, saec. XIV° ineunte scriptus, continet Doctrinale glosa Gippi, quae incipit 'Testante philosopho', instructum.

Fol. 1ª: Gloſa gippi ſuper doctrinale. // Teſtante philoſopho in p'mo methaphiſice // omnis homo deſid'io naturali h'itū ſcīc cōcu // piſcit *etc. col. 2*: Incipit doct'nale mḡri alexādri de villa dei *etc.* SCribere clericulis paro // doctrinale nouellis //. *Fol. 68ª*: Doctrinale dei uirtute iuuāte ꝑegi // *etc. Finem textus sequuntur 15 lineae commentarii. Fol. 68ᵇ vacat.*

35.

Codex Bibl. Marcianae Venetae Class. XIII. Cod. 3, membranaceus, foliorum formae oblongae 84, saec. XIV° ineunte scriptus, continet paginis bifariam divisis Doctrinale glosa [Gippi], quae incipit 'Testante philosopho', instructum. (Cf. no. 30. 34.)

Fol. 1ª: Teſtante ph'o ī ꝑmo metha^{ce} oīſ // hō deſid'io n'ali . . . ſcie ɔcupi // ſcit *etc.* Scribere clericulis paro doctrina // le nouellis *etc. Fol. 84ª*: Doct'nale dei u'tute iuuāte ꝑegi *etc. Finem textus sequuntur 20 lineae commentarii.*

36.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8152, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 40, saec. XIV° ineunte scriptus, continet Doctrinale passim cum glosis lineis intersertis et margini appositis.

Fol. 1ª, l. 9: SCribere clericulis paro // doctrinale nouellis // *etc. Fol. 40ᵇ*: Doctrinale dei uirtute iuuante pegi // Grates reddo tibi genitor deus et pater alme // Nate dei deusqȝ *(sic)* atqȝ tibi deus alitus alme // Quos tres ꝑſonas in idem credo deitatis //.

Primae litterae saepius auro distinctae sunt.

37.

Codex Bibl. Laurentianae Medicae Bibl. Strozz. 140, membranaceus, foliorum formae quartanariae minoris 60, saec. XIV° ineunte, ut videtur, scriptus, continet Doctrinale cum raris glosis marginalibus.

Fol. 1ª: ( )Cribere clericulis paro doct'nale nouell' // Pluraqȝ doctoꝝ ſociabo ſcripta meoꝝ //. *Fol. 60ª*: ( )Octrinale dei uirtute iuuante pegi *etc.* // Explicit doctrinale Magiſtri alexandrj d' uilla dei // Deo matri marie Gratias Aīn. //

38.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8153, membranaceus, foliorum formae maximae 52, saec. XIV° ineunte scriptus, continet foliis 3ª—50ᵇ bipartitis Doctrinale cum commentario.

Fol. 3ª: SCribere clericulis paro do ‖ ctrinale nouellis ‖ *Fol. 26ᵇ*: hic incipit octauū capᵐ de regimine dictionū ‖ HIc iubet ordo libri uocū re ‖ gimen referari. ‖ *Fol. 40ᵇ*: hic incipit decimū caᵐ de quantitate ſillabaꝝ ‖ PAndere ꝓpoſui ꝑ u'ſᵍ ſill'a q̄qȝ ‖. *Fol. 90ᵇ*: Deo grās amen ‖ Opere finito ſit laus et gloria xp̄o ‖ Facto fine pia laudetur uirgo maria. ‖ Explicit liber qui dicīt doctrinale. cuiuſ ‖ opo'itor fuit magr alexāder de uilla dei. ‖ — *Initio et in fine libri nitidissime scripti 2 folia vacant.*

39.

Codex Bibl. Marcianae Venetae Class. XIII. Cod. 2, membranaceus, foliorum formae quartanariae minoris 87, saec. XIV° ineunte scriptus, continet Doctrinale glosis interlinearibus instructum.

Fol. 1ª (cod. fol. 5ª): Incipit doct'nale magrī alexandri: *(rubro colore)*. (S)Cribē clericl'is paro doct'nale nouell'. ‖ Pl'raqȝ doctoꝝ ſociabo ſcripta meoꝝ ‖. *(Prima littera imaginem repraesentat dimidiam fere partem paginae occupantem.)* — *Fol. 87ᵇ*: DOctrinale d'i u'tute iuuāte ꝑegi *etc., deinde*: Explic̄ doctrīale laus xp̄o Amē ‖ Iſtud doct'nale ſc'pſit fr̄ iacobᵘ de ſcā ‖ ſophia. ordīs frāȝ p̄dicatorum: ‖ Amen.

Praefixa sunt codici 4 folia manu recentiore completa, affixa 2 folia fragmenta Doctrinalis continentia.

40.

Codex Bibl. Riccardianae Florentinae, membranaceus, foliorum formae maximae 95, ineunte saec. XIV°, ut mihi quidem videbatur, scriptus, continet Doctrinalis textum.

Fol. 1ª: (S)Cribere clericulis paro doct'nale nouell' ‖. *Fol. 95ª*: (D)Octrinale d'i u'tute iuuante ꝑegi *etc.* Explicit doctrinal magiſtri *(ultimae 6 litterae manu recentiore suppletae sunt; deinde sequitur rasura).*

Hic codex nitidissime scriptus, in catalogo saec. XV° assignatus, mea quidem sententia saec. XIV° ineunte confectus est.

41.

Codex Bibl. Ambrosianae Mediolanensis D. 265 inf., membranaceus, foliorum formae maximae 66, initio saec.

XIV^{i}, ut mihi visum est, scriptus, continet Doctrinale cum commentariis mag. Bonifacii de Museis.

42.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 378, chartaceus, foliorum formae quartanariae 115, anno circ. 1349 scriptus, exhibet foliis 28—41 'tractatum correspondentem secundae parti Doctrinalis'.

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 633.

43.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 60, chartaceus, foliorum formae quartanariae 104, saec. XIV° medio scriptus, exhibet foliis 1—88 commentarium in I. partem Doctrinalis.

In fine: Quatuor in verbis *etc. (v. 1048)* Finis adest operis, mercedem posco laboris // finis adest vere, pretium vult scriptor habere. *Manus recentior addidit*: A. D. M^{o}CCC^{o}LXXX quarto.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 334.

43*.

Codex Bibl. Trecensis 1239, membranaceus, foliorum formae quartanariae 162 bipartitorum, saec. XIV° medio scriptus, continet Doctrinale cum glosa amplissima incerti auctoris.

In fol. 1 legitur: Iste liber fuit Galteri de Condeto, quondam venerabilis supprioris Clarevallis, qui obiit anno Domini millesimo trecentesimo nonagesimo. //

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. des départements. Tome II (Paris 1855) p. 508.

44.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 11785, chartaceus, foliorum formae quartanariae 130, anno 1360 in vigilia Pentecostes scriptus, continet commentarium in Doctrinale.

45.

Codex Bibl. Arsenalis, quam vacant, Parisinae 1038, olim S. Victoris, membranaceus, foliorum formae

maximae bipartitorum 224, anno 1375 scriptus, continet Doctrinale cum amplissimis commentariis.

Fol. 1a: DOmine labia mea // aperies *etc.* *Fol. 12b*: SIcientes venite ad aquas // *etc.* *Fol. 14b*: Scrib'e cl'icul^{s} paro doc^{le} nouell^{s} // *etc.* *Fol. 223b*: Doct'nale dei u'tute iuuāte // pegi *etc.* Explicit iſte liber anno dñi milleſimo // CCC^{o} ſeptuageſimo q̄nto die martis p^{9} tñ // ſlationem bt̄i nicholai. amen. et c'. *Infra manu recentiore scriptum est*: Hunc librum acquiſiuit monasterio sancti victoris pariſienſis frater Johannes. lamaſſe *(† 1458)* dum eſſet prior eiuſd' eccleſie.

46.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 18404, chartaceus, foliorum formae maximae 278, continet foliis 193—196 'quaestiones secundae partis', anno 1376 scriptas.

47.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7736, chartaceus, foliorum formae quartanariae 99, anno 1379 scriptus, continet glosam in Doctrinalis partem II.

Fol. 99: Explicit gloſa ſecūde partis // Anno domini M^{o}CCC^{o}LXXViiij^{o} finita eſt illa gloſa.

48.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 24870, chartaceus, foliorum formae quartanariae 157, anno 1382 scriptus, continet commentarium in Doctrinale.

49.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 14, chartaceus, foliorum formae quartanariae 137, anno 1385 scriptus, continet foliis 84—137 Doctrinalis partem III. cum glosis.

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 294 sq.

50.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis C. 5, membran. et chartac., forma maxima, continet commentum magistri Tibini in partem III., 'per manus diversas scriptum et finitum anno 1387'.

De Tibino cf. Fabricius, bibl. lat. med. et inf. aet. p. 31.

51.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 62, chartaceus, foliorum formae quartanariae 68, anno 1390 scriptus, continet 'quaestiones de arte grammatica Donati, Prisciani, Alexandri de Villa Dei a *(sic)* Helmholdo magistro Pragensi'.

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 335.

52.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 63, chartaceus, foliorum formae quartanariae 129, c. anno 1395 scriptus, continet foliis 1—92 commentarium in I. partem Doctrinalis.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 335.

53.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 17, chartaceus, foliorum formae quartanariae 192, anno 1396 scriptus, exhibet commentarium in Doctrinale a magistro Ioanne de Munzingen compositum.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 298 f.

54.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 16670, membranaceus, foliorum formae oblongae 92, saec. XIV° scriptus, continet foliis 25ª—91ᵇ Doctrinale passim cum glosis in margine positis.

Fol. 25ª: (S)Crib'e clericulis paro doct'na ‖ le nouellis. ℂ Pluraqȝ doc ‖ toꝫ fociabo ſcripta meoꝫ. ‖ *Fol. 52ª*: (H)Ic iubet ordo libri vocū regi ‖ mē referari. ‖ *Fol. 64ª*: Pand'e ꝓpoſui ꝑ ueꝛſus ſill'a queqȝ: ‖ *Fol. 91ᵇ*: DOctrinale dei v'tute iuuāte ꝑegi ‖ *etc.* Finito libro ſit laus et gl'ia xp̄o. amē. ‖ Iſte liber eſt Iohañis dēi zeelinekers: ‖ *Fol. 92 vacat.*

Codex lautissime scriptus est.

55.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 8218, membranaceus, foliorum formae quartanariae maioris 121, saec. XIV°

scriptus, continet foliis 15ᵇ—121ᵇ Doctrinale glosa illa, quae incipit 'Admirantes', instructum.

Fol. 15ᵇ: Admirantes quondam ph'i cū vid'nt rerū mirabiles bonitates. cū vid'nt celū *etc. Fol. 16ᵃ*: SCribere clericulis paro doctrinale nouellis ‖ *etc. Fol. 121ᵇ*: Explicit mgri Alexandri liber: de villa dei. *Subscriptionem rubro colore repetitam sequitur eodem colore*: Det̄ ꝑ pēna ſcriptori pulchra puella Amen. Amen dico tibi nō eſt plus ibi ‖ Qui me ſcribebat chūrad' nomē habebat.

56.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8427, membran., foliorum formae oblongae 127, saec. XIV° scriptus, continet foliis 104ᵃ—127ᵇ partem I. et fragmentum partis II. cum glosis.

Fol. 104ᵃ: SCrib'e cl'icl'is paro doct'naˡᵉ nouellis. ‖ *Fol. 127ᵇ*: Int̄ ꝑᵃſ nō fit ɔcepcio ternas ‖ Sȝ ꝑ ꝛ aᵗ ꝑ cuȝ ɔiūctio fiet eaꝫ ‖ *(v. 1109 sq.).*

57.

Codex Bibl. Bodleianae Oxoniensis Laud. Lat. 68, membranaceus, foliorum formae quartanariae 71, saec. XIV° scriptus, continet foliis 9ᵃ—55ᵃ Doctrinalis textum, scriptum per Ioannem de Bunna.

Fol. 9ᵃ: SCrib'e clericulis ‖ paro doctrinale ‖ nouellis. *Fol. 55ᵃ*: Explicit textus doctri ‖ nalis magistri allexan ‖ dri. *(sic)* de. uilla dei ſcriptᵒ ‖ per me iohannem de Bunna ſtudentem de ‖ quo deo laus et amē. ‖ *Liber nitide scriptus est.*

58.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 13031, membranaceus, foliorum formae quartanariae mai. 120, saec. XIV° scriptus, continet inde a folio 3 Doctrinale (initio et in fine mutilum) cum commentario.

Fol. 3ᵃ: In diutatis neut' ꝑducit̄ aris *(v. 121). Inde a folio 86 deficit textus, cui tamen spatium relictum est. Fol. 119ᵃ* ( ) oct'nale dei *etc., ult. l. comment.*: ꝛ h' hactenus.

59.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8423, membranaceus, foliorum formae oblongae 75, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale (initio mutilum) passim cum glosis inter lineas et scholiis in margine positis.

Fol. 1ᵃ: Am f'uat ꝗrtᵒ tn̄ an aut en repimᵒ ‖ *(v. 32). Fol. 31ᵃ*: Hic iubȝ ordo libri uocū regimē ref'ari. ‖ *Fol. 49ᵃ*: Pandere prepoſui ꝑ uerfᵒ ſill'a q̄qȝ. ‖ *Fol. 75ᵇ legi non potest.*

60.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14499, membranaceus, foliorum formae quartanariae 164, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale cum glosa, quae incipit 'Admirantes'. (Cf. no. 3. 6. 8. 9. 15. 16*. 55.)

Fol. 1ª: Admirātes q°ndā ph'i ɔ uid'ent rr̄ mirab'lef boīta ‖ tes ꝛ uid'ent celū *etc.* *Fol. 3ª*: Scribere cl'iculif paro ‖ *etc.* *Fol. 66ª*: De regimīe dcōnū VIII capitulū ‖ Hic iubet ordo lib' ‖ *etc.* *Fol. 122ª*: Pand'e ꝓpoſui ꝑ u'ſuf ‖ *etc.* *Fol. 164ᵇ*: Doctrinale dei uirtute iuuāte ꝑegi ‖ *etc.*

61.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 15134, olim S. Victoris, membranaceus, foliorum formae quartanariae mai. 197, saec. XIV°, ut mihi quidem visum est, scriptus, continet foliis 1—83 Doctrinalis textum.

Fol. 1ª: SCribere clericul' ꝑo doct'nale nouell'. ‖ *Fol. 33ᵇ*: Hic iubet ordo lib' vocū regimē ref'ari ‖. *Fol. 39ª*: PAndere ‖ ꝓpoſui ꝑ v'ſus ſillaba qqꝫ ‖. *Fol. 83ª*: Explicit doctrinale. *Initio voluminis legitur manu posteriore scriptum*: Anno milleno ducenteno duodeno ‖ Doctor alexander venerabilis atqꝫ magister ‖ Doctrinale ſuum fecit cōmune legendum.

Codex splendidissime exaratus (litteris grandibus plerumque auro distinctis marginibusque nitide exornatis), qui in catalogo saec. XV° assignatur, sine dubio saec. XIVⁱ est.

62.

Codex Bibl. Nat. Florentinae I. 8. 53, membranaceus, foliorum formae oblongae 56, saec. XIV°, ut mihi visum est, scriptus, continet Doctrinale raris glosis interlinearibus instructum et litteris Latinis exaratum.

Fol. 1ª: (S)CRIBERE CLERIC ‖ VLIS PARO DOCTR ‖ INALE NOVELLIS ‖. *(Prima littera auro disincta est.)* — *Fol. 56ª*: (D)OCTRINALE dei uirtute iuuante ꝑegi *etc.* ‖ EXPLICIT DOCTRINALE MĀGR̄I ALEXÂ ‖ DRI DE VILLA DEI. DEO GRATIAS AMEN:

Hic quoque liber, in catalogo saec. XV° assignatus, quin saec. XIV° scriptus sit, non dubito.

63.

Codex Musei Britannici 28279, membran., foliorum formae quartanariae mai. 57, saec. XIV°, ut mihi quidem videbatur, scriptus, continet Doctrinalis textum.

Fol. 2ª: Scribere clericulis paro doctrin ‖ ale nouelis *(sic)* ‖ *Fol. 57ᵇ*: DOctrinale dei uirtute iuuante ꝑegi. ‖ *etc.* . . Deo Grās Amen.

Codex nitidissime exaratus in catalogo quidem saec. XV° attribuitur.

64.

Codex Bibl. Conv. Sangallensis 901, membranaceus, foliorum formae maximae 123, saec. XIV° ab Hermanno quodam scriptus, continet Doctrinale cum expositione mag. Bertholdi Turicensis.

In fine: Hermanni, Chriſte, ſcriptoris tu miserere Amen. O Jeſu Christe salvator Amen.

65.

Codex Bibl. Barberinae Romanae XI. 96, membranaceus, forma quartanaria, saec. XIV°, ut mihi quidem videbatur, scriptus, continet foliis 15^b—102^b Doctrinale cum glosis.

Fol. 15^b: Incipit doctrinale Magr̄i Alexandri de villa dei ī Euſtria *etc.* *Fol. 17^a*: SCRIbere clericulis ‖ *etc.* *Fol. 102^b*: Doctrinale dei uirtute iuuāte pegi ‖ *etc.* . . . AMEN.

66.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 2443, membranaceus, foliorum formae quartanariae 98, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale glosis instructum.

67.

Codex Musei Britannici 15584, membranaceus, foliorum formae maximae 81, sub finem saec. XIV^i, ut videtur, scriptus, continet Doctrinalis textum (commentario tamen spatio relicto).

Fol. 1 vacat. — *Fol. 2^a*: SCRIB ‖ ERE C ‖ LERI ‖ CVLIs ‖ paro doctrinale no ‖ uellis. ‖ — *Fol. 80^b*: DOctrinale dei uirtute iuuāte pegi ‖ *etc.* Explicit Doctrinale Magr̄i Alexādri ‖ De uilla dei. Deo Grās. Amē. ‖ *Fol. 81 vacat.*

68.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 9679, membranaceus, foliorum formae quartanariae 148, saec. XIV° scriptus, continet glosas in Doctrinale.

69.

Codex Bibl. Univ. Erlangensis 483, membranaceus, foliorum formae maximae 141, saec. XIV° scriptus, continet foliis 9^a—26^b bipartitis Doctrinalis textum.

70.

Codex Bibl. urbis Metensis 384, membranaceus, forma oblonga, saec. XIV° scriptus, continet foliis bifariam divisis Doctrinale cum expositione.

Liber ecclesiae cathedralis Metensis erat et signatus est: To. Herbilloin.

71.

Codex Musei Meermanno-Westreeniani Hagani, membranaceus, forma quartanaria min., saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale cum glosis.

72.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8156, membranaceus, foliorum formae maximae 110, saec. XIV° scriptus, continet commentarium (in fine mutilum) in Doctrinale.

73.

Codex Bibl. Rotomagensis 1027, chartaceus, foliorum 188, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale cum glosis.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. de France. Départements. Tome I p. 258.

74.

Codex Bibl. publ. Metensis 513, chartaceus, forma quartanaria min., saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale cum glosis.

Liber parum accurate scriptus Celestinorum Metensium *signatus est.*

74*.

Codex Bibl. Monast. Engelbergensis 217, chartaceus, foliorum formae maximae 155, saec. XIV° exaratus et rubricatus, continet foliis 2—98 commentarium in III. et IV. partem Doctrinalis et foliis 103—155 Doctrinalis partem III. et IV. cum glosis interlinearibus.

Cf. Gottwald, Cat. codd. manu script., qui asservantur in bibl. monast. Engelbergensis in Helvetia (Frib., Herder, 1891).

75.

Codex Bibl. Vendocinensis 180, membranaceus, foliorum 180, saec. XIV° scriptus, exhibet Doctrinale cum glosa 'Admirantes'.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. de France. Départements. Tome III p. 454.

76.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 33, chartaceus, foliorum formae quartanariae 104, saec. XIV° medio et exeunte scriptus, continet foliis 47—103 'notabilia primae partis Doctrinalis'.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 312.

77.

Codex Bibl. Helmstadiensis 727 (791), chartaceus, foliorum formae quartanariae 257, continet foliis 1—144 'grammaticam Latinam secundum Alexandrum de Villa Dei', saec. XIV° scriptum.

Cf. O. v. Heinemann, die Handschr. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. I. Abth.: die Helmstädter Handschr. no. 791.

78.

Duo folia Bibl. Reg. Bruxellensis, saec. XIV° ab Hermanno Hamborch scripta, continent Doctrinalis partis III. fragmentum.

79.

Collectanea Bibl. Guelferbytanae 404 no. 12, 13, 14 exhibent Doctrinalis III. partis varia fragmenta, saec. XIV° scripta.

80.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 4991, chartaceus, foliorum formae quartanariae 428, continet foliis 12ª—423ᵇ Doctrinale cum mag. Henguini amplissimo commentario, anno 1401 finito.

Fronti codicis agglutinatum est programma: Magiſter Briccius de Cilia (*seu* Celeia) breui legere incipiet primam partem Alexandri doctrinalis locum horamque intimaturus. *(Briccius ille intra annos 1476—1485 ter ordinis philosophorum in Univ. Vindobon. Decanus fuit.) In fine primae partis*: Explicit opus primae pariis doctrinalis per manus Iohannis Zebinger filius *(!)* ciuitatis. *In fine tertiae partis*: Finitum eſt iſtud commentum anno domini M° quadringenteſimo primo ſabbato die poſt inuentionem ſancte crucis. Explicit commentum ſuper tercia parte dicta reuerendi magiſtri henguini pronunciatum per reuerendum magiſtrum johannem Künigſtain et reportatum per Oswaldum de chuſſtain. *(Quorum primus sine dubio auctor commentarii, alter lector, tertius scriptor erat.)*

81.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 6724, chartaceus, foliorum formae quartanariae 182, anno 1404 scriptus, continet foliis 5[a]—173[b] Doctrinalis partes I. II. glosis instructas.

Fol. 5[a]: SCribere cle'icūl' ꝑo doct'nale nouellis ‖. *Fol. 173[b]*: Verboꝝqꝫ data ſit declinacō q̄rta. ‖ *Fol. 174[a]*: Explicit f[a] ꝑs alex[ri] *etc.* Anno dn̄i M°. quadrīgēteſīo 4° ‖ finita *(sic)* ē iſte liber.

82.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7749, chartaceus, foliorum formae quartanariae 250, continet foliis 16[a]—23[b] commentum I. partis Doctrinalis, 'per manus Ioannis Kaufring conscriptum anno [140] 9'.

83.

Codex Bibl. Univ. Basileensis F. VI. 14, chartaceus, forma oblonga, anno 1411 scriptus, continet Doctrinalis partium I. II. textum.

84.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 7, chartaceus, forma quartanaria, continet foliis 269—347 Doctrinalis partis III. textum, per Ioannem Pfister de Noerdlinga anno 1420 scriptum.

Fol. 347: Explicit Doctrinale tertie partis Alexandri ſcriptum et ſinitum per me Iohannem Pfiſter de Nördlinga. In die Iuliane Virginis. Anno Domini 1420.

85.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 40, chartaceus, foliorum formae quartanariae 129, anno 1421 scriptus, exhibet foliis 49—105 'quaestiones de II. parte Doctrinalis institutas.'

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 318.

86.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 339, chartaceus, foliorum formae quartanariae 118, anno 1422 a Iacobo Borchardo scriptus, continet 'quaestiones de II.

parte Doctrinalis a baccalaureo quodam Borussico institutas'.

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 569.

87.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 31, chartaceus, foliorum formae quartanariae 169, anno 1426 per Nicolaum Norrusz de Dyebach scriptus, continet foliis 130—168 Doctrinalis I. partem glosa interlineari illustratam.

Cf. Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 312.

88.

Codex Bibl. Ambrosianae Mediolanensis I. 161 inf., chartaceus, forma quartanaria, anno 1429 scriptus, continet Doctrinale cum glosis.

89.

Codex Bibl. Marcianae Venetae Class. XIII. Cod. 1, chartaceus, forma maxima, anno 1435 scriptus, continet Doctrinale amplissimo commentario instructum.

Fol. 1a: ( ) icut dicit ſapiens ‖ timor dñi ſit nego ‖ ciacio tua *etc.* *Fol. 5a, col. 2*: ( ) Cribere cle ‖ riculis paro doctrinale no ‖ uellis *etc.* *Fol. ult.b*: Deo gratias Cōpletum ‖ fuit hoc opus M°CCCC°XXXV° ‖ die ſeptimo februarii hora XXIIª ī palacio coīs vicēȝie p̄ me michahelez Hilprant theotonicuȝ domicellū dñi poteſtat' dñi pauli lauredario.

90.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis L. 92, chartaceus, foliorum formae minimae 88, continet Doctrinalis partium I. II. textum, anno 1438 scriptum.

91.

Codex Bibl. Casanatensis Romanae C. II. 17, membranaceus, forma oblonga, anno 1439 scriptus, continet Doctrinale.

92.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 17, chartaceus, forma quartanaria, continet foliis 27—521 commen-

tarium amplissimum in Doctrinalis partem II., anno 1441 scriptum.

Fol. 521: Expliciunt collecta super secundam partem per me Ulricum Rorer tunc temporis scolarem Nordlingae et finita per reuerendum Magistrum Paulum Mair de Werdea baccalaureum uniuersitatis studii Heidelbergensis. Sub anno 1441 feria s. ante festum Pentecostes infra horam duodecimam et horam primam.

93.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 20175, chartaceus, foliorum formae octonariae 463, continet foliis 1ª—69ª Doctrinalis partium I. II. textum, anno 1441 scriptum.

94.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 5502, chartaceus, foliorum formae quartanariae 279, anno 1443 scriptus, continet foliis 1ª—134ᵇ Doctrinalis partes II. III. cum commentario Hieronymi de Werdea.

95.

Codex Bibl. Reg. Stuttgardiensis Poet. et philol. Q. no. 39, chartaceus, foliorum formae quartanariae 281, anno 1445 scriptus, continet Doctrinale cum commentario.

Codex e monasterio Wiblingensi oriundus a Martino Schnider de Baubenhufen, *discipulo Ulmensi, scriptus et confectus est*: Anno Dom. 1445 feria sexta post festum Sancte Margarete post prandium hora undecima.

96.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 26823, chartaceus, foliorum formae quartanariae 185, continet foliis 43ª—84ᵇ 'concepta I. partis Alexandri magistrorum Beronis, Schreck et Pruck in studio Viennensi, scripta per Martinum Tornator de Argentina anno 1446'.

Subscriptionem sequitur illorum trium magistrorum viva imago.

97.

Codices Bibl. Palat. Vindobonensis 5150 et 5150*, chartacei, foliorum formae quartanariae 319, annis 1447 et 1449 scripti, continent 'grammaticam metricam [Alexandri de Villa Dei] cum commentariis, quos in universitate Viennensi docuit Hieronymus de Werdea'.

98.

Codex Bibl. Sangallensis 881, chartaceus, forma quartanaria, anno 1448 scriptus, continet Doctrinalis partem III. cum commentario 'de Dybin'.

99.

Codex Bibl. Univ. Vratislaviensis IV Qu. 76, chartaceus, foliorum 300, continet foliis 1—242 'commentum in Doctrinale, scriptum in schola S. Mariae Magdalenae Vratislav. anno 1449 per Ioannem Fabrum'.

100.

Codices Bibl. Sangallensis 883 et 884, chartacei, forma quartanaria, anno 1449 scripti, continent Remigii commentarium in Doctrinale.

In ultima pagina cod. 883 (p. 468) legitur: Explicit commentum Remigii per me Matheum Zimmermann.

101.

Codex Bibl. Monast. Lambacensis 644, chartaceus, foliorum formae quartanariae 282, anno 1449 scriptus, continet Doctrinalis partem III. cum amplissimo commento.

102.

Codex Bibl. Musei Nat. Hungarici Budapestinensis Mss. Lat. med. aevi 111, chartaceus, foliorum formae quartanariae 161, continet Doctrinalis partem III. peramplo commentario instructam et anno 1450 'per Stephanum Waechlinger, artium waccalaureum *(sic)* universitatis wiennensis', scriptam.

103.

Codex Bibl. Univ. Budapestinensis 24, membranaceus, foliorum formae quartanariae 72, initio saec. XV^{i}, ut videtur, scriptus, continet Doctrinale cum commento Ludovici de Guastis *(sic)*.

Cf. Catalogus codd. bibl. Univ. Budapest. (1881) p. 12.

104.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 41, chartaceus, foliorum formae quartanariae 196, initio saeculi XV^{i} scriptus, exhibet commentarium in I. partem Doctrinalis.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 319.

105.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 59, chartaceus, foliorum formae quartanariae 133, saec. XV° ineunte scriptus, exhibet mag. Vicentii Tribergensis commentarium in II. partem Doctrinalis.

Cf. Schum l. c. p. 333.

106.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 3, chartaceus, foliorum formae duodenariae 129, saec. XV° ineunte scriptus, exhibet foliis 1—76 'expositionem Germanicam omnium vocabulorum primae partis Alexandri'.

Cf. Schum l. c. p. 758.

107.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 70^{a}, chartaceus, foliorum formae quartanariae 178, saec. XV° ineunte scriptus, continet foliis 1—92 'glosam super II. parte Doctrinalis' et foliis 95—173 'quaestiones super eadem II. parte modernas' [a mag. Symone institutas].

Cf. Schum l. c. p. 341.

108.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis Ampl. 43, chartaceus, foliorum formae quartanariae 166, saec. XV° ineunte scriptus, continet foliis 60—127 commentarium in II. partem Doctrinalis.

Cf. Schum l. c. p. 320.

109.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 4966, chartaceus, foliorum formae quartanariae 280, continet foliis 1^{a}—148^{b} Doctrinalis partem III. cum commentario, anno circiter 1450 scriptam.

109*.

Codex Bibl. Massiliensis 1017, chartaceus, foliorum formae quartanariae 198, saec. XV° medio scriptus, exhibet Doctrinale cum commentario.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. de France. Départements. Tome XV p. 293.

110.

Codex Bibl. Laurentianae Mediceae Plut. XCI Sup. 49, chartaceus, foliorum formae quartanariae 60, saec. XV° medio scriptus, continet Doctrinalis textum.

Fol. 1ª: ( ) CRIBERE CLE // riculis paro doctrinale // nouellis. Pluraqȝ doctoꝝ // fociabo fcripta meorum //. — *Fol. 60ᵇ*: Doctrinale dei uirtute iuuante pegi // *etc.* Qui fc'pſit fc'bat ſemp cuȝ dn'o uiuat // Viuat in celis ſemper cuȝ dño felix. // DEO. GRATIAS. AMEN.

111.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 2399, membranaceus, foliorum formae maximae 67, saec. XV° medio, ut videtur, scriptus, continet Doctrinalis textum.

111*.

Codex Bibl. publ. Bononiensis Franciae 185, membranaceus, foliorum formae quartanariae 234, saec. XV° medio circiter scriptus, continet Doctrinale soluta oratione redditum [per Nicolaum Francisci] cum glosa.

Incipit: Prohemium. Quia Alexander de Villa Dei docet multa in Doctrinali metrico fore reservanda *(immo* reseranda), id est declaranda per doctores sive magistros *etc. Finit*: in unitate trinitatis benedictus vivit et regnat in secula seculorum Amen.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. des départements. Tome IV (Paris 1872) p. 685; Revue des sociétés savantes 1883, 3ᵉ série, II p. 55.

112.

Codex Bibl. Helmstadiensis 625 (674), chartaceus, foliorum formae quartanariae 55, continet foliis 2—48 Doctrinalis partes I. II. cum commento, per Andream Gandersemensem anno 1451 scriptas.

Cf. O. v. Heinemann, die Handschr. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. I. Abtheilung: die Helmstädter Handschr. no. 674.

112*.

Codex Bibl. Trecensis 1606, chartaceus, foliorum formae quartanariae 414 bipartitorum, annis 1453—1455 per Simonem Commorantem scriptus, continet Doctrinale cum commentario a mag. Dionysio Gauden Divione recitato.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. des départements. Tome II (Paris 1855) p. 680.

113.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 793 Nov., chartaceus, forma quartanaria, continet 27 prioribus foliis Doctrinalis partem I. (initio mutilam), anno 1455 scriptam, et 30 foliis partem II. cum raris glosis interlinearibus.

114.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis P. 39, chartaceus, forma quartanaria, continet foliis 2—277 commentarium in I. et II. partem, anno 1455 per 'Heinzen Eiringer de Bamberga' scriptum.

115.

Codex Bibl. Univ. Vratislaviensis IV Qu. 75, chartaceus, foliorum 489, annis 1458 et 1459 scriptus, exhibet foliis 1—130 Doctrinale cum glosis interlinearibus et marginalibus, et foliis 180—489 amplissimum commentarium.

116.

Codex Helmstadiensis 654 (704), chartaceus, foliorum formae quartanariae 272, continet foliis 3—154 Doctrinale cum commento, cuius quidem pars I. anno 1461 scripta est.

Cf. O. v. Heinemann, die Handschr. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel, I. Abth.: die Helmstädter Handschr. no. 704.

117.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14898, chartaceus, foliorum formae quartanariae 266, anno 1462 scriptus, continet foliis 1—211 glosam et foliis 235—264 textum II. partis Doctrinalis.

118.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 400, chartaceus, foliorum formae quartanariae 167, anno 1462 scriptus, continet Doctrinale cum scholiis et amplissimis commentariis in I. et II. partem.

Fol. 111^{b}: Anno dñi 1462. in die ſcti arnolfi episcopi. — *Fol. 138*: Tertia pars doctrina ‖ lis alexandri *(solus textus, qui finit fol. 167^{a}).*

119.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 16165, chartaceus, foliorum formae maximae 346, continet foliis 280^{a}—346^{b} Doctrinalis textum, anno 1464 scriptum.

120.

Codex Helmstadiensis 604 (652), chartaceus, foliorum formae quartanariae 220, continet foliis 1^{a}—134^{b} Doctrinale cum commento, per Henigum Hagen anno 1466 in vigilia Magdalenae scriptum.

Cf. O. v. Heinemann, die Handschr. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. I. Abth.: die Helmstädter Handschr. no. 652.

121.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 17882, membranaceus, foliorum formae maximae 155, anno 1468 scriptus, continet Doctrinalis partes II. III. cum amplissimis commentariis.

Fol. 155^{a}: Anno milleno cū c quater agmine deno ‖ Adiūcto tc̄tus lib' hic fuit atqȝ ꝑactus ‖ Scriptor tardauit ſȝ ſi uos attediauit ‖ Ut parcatur ei clamat amore dei ‖ Multū turbatus qȝ corpore reqȝ ḡuat^{9} ‖ Scrib'e non potu't vnde turbatus erat *etc.* Tempus quo iſte liber ſc'ptus c̄ ‖ Dum ſceptrū ludouicus habet, paulus dyadema ‖ Quater c. mille. l. x. quibus adimus *(sic)* octo ‖ Marcelli tranſla. ſcriptor ꝑfecerat iſta. ‖

121*.

Codex Bibl. Univ. Erlangensis 19, chartaceus, foliorum formae maximae 209, continet 'commentum aureum Ioannis de Nova Domo super II. parte Doctrinalis', per Marcum de Husen anno 1468 prima die post festum S. Bartholomaei scriptum.

Cf. A. F. Pfeiffer, Beyträge z. Kenntniss alter Bücher u. Handschriften. 3 Stücke (Hof 1783—86) p. 230 sqq.

122.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 795 Nov., chartaceus forma quartanaria, continet Doctrinale (in fine mutilum), cuius quidem pars I. anno 1470 scripta est, cum glosis et peramplo commento in III. partem.

123.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 2289, membranaceus, foliorum formae maximae 72, continet Doctrinalis partes I. II., figuris coloratis ornatas et, ut videtur, in usum archiducis Austriae [Maximiliani] destinatas [a magistro Stephano Heuner] anno circiter 1470.

124.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 798 Nov., chartaceus forma quartanaria, continet Doctrinale cum glosis interlinearibus, cuius pars II. per 'betr. *(?)* de Ber' anno 1471 scripta est.

125.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14636, chartaceus, foliorum formae quartanariae 220, continet foliis 37^{a}—218^{b} Doctrinalis partem II. commentario amplissimo illustratam et anno 1471 per 'fratrem Iacobum Schlehen de Vilsecgk, monachum ordinis S. Benedicti professum in monasterio S. Emmerani' scriptam.

126.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19656^{b}, chartaceus, foliorum formae quartanariae 81, anno 1471 scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum expositione.

127.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 6725, chartaceus, foliorum formae quartanariae 150, continet foliis 1^{a}—122^{a} Doctrinalis partem I. commentario instructam et a. 1473 scriptam.

128.

Codex Bibl. Univ. Vratislaviensis Qu. 77, chartaceus, foliorum 348, continet foliis 71—125 'secundam partem Doctrinalis Alexandri Parisiensis explicatam', et foliis 125—218 'aliam expositionem secundae partis' anno 1473 scriptam.

129.

Codex Bibl. Monast. S. Petri Salisburgensis b IV 2, chartaceus, foliorum formae quartanariae 266, anno 1473 scriptus, continet commentarium in I. partem.

In fine: Explicit liber in primis bonus videlicet commentarius prime partis doctrinalis mgri Alexandri pronuncciatum *(sic)* falczeburge ad fcūm petrum. Et scriptus per me petrū hörndl' tunc temporis scolipeta in fupradicta ciuitate. Finit volumen die prima menſis Iulij anno dñi M.CCCC 73.

130.

Codex Bibl. Claustri Neoburgensis, chartaceus, anno 1474 per 'Casparum Wampach, scolarem ad S. Petrum Monaci', scriptus, continet Doctrinale cum commentario mag. Udalrici Aezinger de Egra.

131.

Codex Bibl. Reg. Erfordiensis, Ampl. 32, chartaceus, foliorum formae quartanariae 128, anno 1476 scriptus, continet foliis 52—128 Doctrinalis III. partis fragmentum glosis interlinearibus illustratum.

Cf. Schum, Verz. der Amplon. Handschr.-Sammlung zu Erfurt p. 312.

132.

Codex Bibl. Marcianae Venetae Class. XIII 4, chartaceus, forma maxima, anno 1478 scriptus, continet Doctrinale cum commento.

Fol. 1a: Commentum sup doctrinali // SCribere clericulis paro doc // trinale *etc.* *In fine*: MCCCCºLXXVIII.

133.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 2369, membranaceus, foliorum formae maximae 46, continet Doctrinale perpulchris litteris grandibus ac figuris coloratis ornatum et in usum Blancae Mariae, ducissae Mediolanensis, anno circiter 1485 confectum.

134.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19870, chartaceus, foliorum formae octonariae 362, anno 1486 scriptus, continet perampla commentaria in Doctrinale.

135.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 18797, chartaceus, foliorum formae quartanariae 176, continet foliis 66ª—176ᵇ partem III. cum glosis, anno [14]89 per 'Hainricum Kuenzner de Chopsstain' conscriptam.

136.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19655, chartaceus, foliorum formae quartanariae 203, anno 1491 scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum commentario.

137.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19654, chartaceus, foliorum formae quartanariae 92, anno 1491 scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum commentario.

138.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 4786, chartaceus, foliorum formae octonariae 105, continet foliis 1ª—61ª Doctrinalis partem III. cum glosis interlinearibus Latinis et Germanicis, anno 1493 scriptam.

139.

Codex Monast. S. Floriani Austr. XI 591, chartaceus, foliorum formae octonariae 101, continet Doctrinalis partem II. cum commentario, 'finitam anno 1497 per Stephanum de Emerstarff, scholarem in monasterio sancti Floriani'.

140.

Codex Musei Britannici Butl. 12026, membranaceus, foliorum formae quartanariae min. 66, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis textum.

141.

Codex Musei Britannici Arund. 243, chartaceus, foliorum formae quartanariae 389, saec. XV° scriptus, continet foliis 1—153 Doctrinalis partem I. cum perampio commentario.

142.

Codex Musei Britannici Harl. 2577, chartaceus, foliorum formae quartanariae 180, saec. XV° scriptus, continet foliis 132ª—180ᵇ Doctrinalis textum.

143.

Codex Musei Britannici Harl. 3404, membranaceus, foliorum formae quartanariae 82, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. cum commentario.

144.

Codex Musei Britannici Burn. 213, chartaceus, foliorum formae maximae 187, saec. XV° scriptus, continet foliis 145—171 commentarium in III. partem Doctrinalis.

145.

Codex Musei Britannici 19046, chartaceus, foliorum formae quartanariae 132, saec. XV° scriptus, continet varias particulas Doctrinalis.

146.

Codex Bibl. Reg. Stuttgardiensis Poet. et Philol. Q. 5, chartaceus, saec. XV° confectus, continet foliis 45ª—142ᵇ Doctrinalis partium I. II. textum, a Bartholomaeo de Schorndorff exscriptum.

147.

Codex Bibl. Reg. Stuttgardiensis Poet. et Philol. Q. 43, chartaceus, foliorum 149, saec. XV° scriptus, continet foliis 1—47 Doctrinalis partem III. cum glosis interlinearibus et marginalibus.

148.

Codex Bibl. Reg. Stuttgardiensis Poet. et Philol. Q. 53, chartaceus foliorum 234, saec. XV° scriptus,

continet foliis 67[a]—125[b] partis I. textum, foliis 126—166 commentarium in partem II., foliis 174[a]—217[b] partium II. III. textum.

149.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8425, chartaceus, foliorum formae quartanariae 131, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis textum passim glosis marginalibus explicatum.

150.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8426, chartaceus, foliorum formae quartanariae 125, saec. XV° scriptus, continet foliis 1[a]—33[b] Doctrinalis partis III. textum.

151.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8154, chartaceus, foliorum formae maximae 107, saec. XV° scriptus, continet foliis 1—65 Doctrinalis textum (in fine mutilum).

152.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 8155, chartaceus, foliorum formae maximae 66, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partium I. II. textum.

153.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 16669, chartaceus, foliorum formae oblongae 209, continet foliis 1[a]—70[b] Doctrinalis textum (initio mutilum).

154.

Codex Bibl. Nat. Parisinae 14747, chartaceus, foliorum formae maximae 212, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale amplissimo commentario instructum. (Inde a folio 129 deficit textus spatio tamen ei relicto.)

155.

Codex Bibl. publ. Moguntinae 309, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem III. cum commentario.

156.

Codex Bibl. publ. Moguntinae 228, chartaceus, forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. et III.

157.

Codex Bibl. publ. Moguntinae 232, chartaceus, forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet 'glosam super II. parte' Doctrinalis.

158.

Codex Bibl. publ. Moguntinae 403, chartaceus, forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet 'dicta super II. parte' Doctrinalis.

159.

Codex Bibl. Univ. Basileensis F IX 6, chartaceus, forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum amplissimo commentario.

In ult. folii pag. aversa legitur: Anno milleno ducēteno q̊ꝫ deno // Doctor alexander venerabilis atꝫ māg. // Doctrinale fuū dedit in cōmune legendū.

160.

Codex Bibl. Univ. Basileensis F VII 16, chartaceus, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum commentario.

161.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 5938, chartaceus, foliorum formae quartanariae 326, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. cum amplissimis commentariis.

162.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 5973, chartaceus, foliorum formae quartanariae 291, saec. XV° scriptus, continet foliis 21^{b}—232^{b} Doctrinalis partem III. uberrimo commentario instructam.

163.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7649 I, chartaceus, foliorum formae quartanariae 255, saec. XV° scriptus, continet foliis 1^{a}—36^{b} Doctrinalis partium I. II. textum.

164.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7649 II, chartaceus, foliorum formae quartanariae 259, saec. XV° scriptus, continet foliis 1ª—81ª Doctrinalis partem II. (in fine mutilam) cum commentario.

165.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7740, chartaceus, foliorum formae quartanariae 261, saec. XV° scriptus, continet foliis 161ª—231ᵇ Doctrinalis partem III. (in fine mutilam) cum commentario.

166.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7753, chartaceus, foliorum formae quartanariae 279, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. (in fine mutilam) cum amplo commentario.

167.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7825, chartaceus, foliorum formae octonariae 182, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem II. (in fine mutilam) cum commentario.

168.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 7829, chartaceus, saec. XV° scriptus, continet foliis 143—160 Doctrinalis partis I. capitulum de verbis deponentialibus.

169.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14659, chartaceus, foliorum formae quartanariae 345, saec. XV° scriptus, continet foliis 2ª—234ᵇ Doctrinalis partes I. II. cum commentario.

170.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14853, chartaceus, foliorum formae minimae 145, saec. XV° scriptus, continet foliis 1ª—112ª Doctrinalis textum.

171.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 14686, chartaceus, foliorum formae quartanariae 155, saec. XV° scriptus, continet commentarium in Doctrinalis partem I.

172.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 24542, chartaceus, foliorum formae quartanariae 57, saec. XV° scriptus, continet foliis 27ª—55ᵇ Doctrinalis partis III. capitulum de figuris grammaticalibus cum glosis.

173.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19656, chartaceus, foliorum formae quartanariae 326, saec. XV° scriptus, continet foliis 1ª—199ª Doctrinalis partem III. cum commentario.

174.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19656ª, chartaceus, foliorum formae quartanariae 194, saec. XV° scriptus, continet foliis 1ª—147ᵇ Doctrinalis partes I. II. cum expositione.

175.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 19664, chartaceus, foliorum formae quartanariae 258, saec. XV° scriptus, continet foliis 89ª—258ᵇ Doctrinalis partem I. cum amplissimo commentario.

176.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 24543, chartaceus, foliorum formae quartanariae 245, saec. XV° scriptus, continet foliis 2ª—182ᵇ Doctrinalis partem III. cum commentario.

177.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 24544, chartaceus, foliorum formae quartanariae 40, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partis II. textum.

178.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 24545, chartaceus, foliorum formae quartanariae 100, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum commentario.

179.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 26798, chartaceus, foliorum formae quartanariae 109, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum commentario.

180.

Codex Bibl. Univ. Pragensis V. H. 32, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum amplissimo commentario.

181.

Codex Bibl. Univ. Pragensis V. F. 4, chartaceus, foliorum formae quartanariae 98, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum commento.

182.

Codex Bibl. Univ. Pragensis V. F. 28, chartaceus, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum amplissimo commentario.

183.

Codex Bibl. Univ. Pragensis V. G. 16, chartaceus, foliorum formae quartanariae 181, saec. XV° scriptus, continet foliis 1—58 Doctrinalis textum.

184.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 3291, chartaceus, saec. XV° scriptus, foliorum formae octonariae 262, e quibus 54 priora continent Doctrinalis partium I. II. textum. (Pars I. ab initio mutila est.)

185.

Codex Bibl. Palat. Vindobonensis 5148, chartaceus, foliorum formae quartanariae 315, saec. XV° scriptus, continet foliis 305ª—311ᵇ particulas ex 'grammatica metrica' [Doctrinali] cum commentario.

186.

Codicis Bibl. Palat. Vindobonensis 5219 involucrum membranaceum continet Doctrinalis partis I. compluria fragmenta saec. XV° scripta.

187.

Codex Helmstadiensis 892 (994), chartaceus, foliorum formae quartanariae 152, saec. XV° scriptus, continet foliis 72—114 Doctrinalis partem II. cum commento.

Cf. O. v. Heinemann, die Handschr. der Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel. I. Abth.: die Helmstädter Handschr. no. 994.

188.

Codex Helmstadiensis 700 (764), chartaceus, foliorum formae quartanariae 71, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. (quarum altera in fine mutila est) cum commento.

Cf. O. v. Heinemann l. c. no. 764.

189.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 797 Nov., chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. cum glosis interlinearibus et commentario in partem II.

190.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 796 Nov., chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet glosam in Doctrinalis partem II.

191.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 1137 Nov., chartaceus forma octonaria, saec. XV° scriptus, continet commentarium in Doctrinalis partes I. II.

192.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 792 Nov., chartaceus foliorum 101, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. cum glosis interlinearibus.

193.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 791 Nov., chartaceus, foliorum formae quartanariae 78, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partes I. II. cum commento.

194.

Codex Bibl. Augustae Guelferbytanae 790 Nov., chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I. cum glosis interlinearibus et marginalibus et partem II. (initio mutilam).

194*.

Codex Bibl. Trecensis 1296, chartaceus, foliorum formae quartanariae 120, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale cum glosulis.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. des départements. Tome II. (Paris 1855) p. 534.

195.

Codex Bibl. Casini Montis T. T. 794, chartaceus, foliorum formae quartanariae 47, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis textum (inde a III. parte mutilum).

196.

Codex Bibl. Casini Moncis T. T. 222, chartaceus, foliorum formae quartanariae 70, saec. XV° scriptus, continet commentarium (in fine mutilum) in I. partem Doctrinalis.

197.

Codex Bibl. Univ. Cantabrigiensis Dd. x. 17, membranaceus, foliorum formae maioris 47, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis textum (initio mutilum).

Cf. Cat. of the manuscripts preserved in the library of the University of Cambridge. Vol. I (Cambridge 1856) p. 415.

197*.

Codex Bibl. Monast. Engelbergensis 464, chartaceus, foliorum formae duodenariae 117, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale (in III. parte mutilum).

Cf. Gottwald, Cat. codd. manu script., qui asservantur in bibl. monast. O. S. B. Engelbergensis in Helvetia (Friburgi, Herder, 1891).

198.

Codex Bibl. Milichianae Gorlicensis 37, chartaceus forma maxima, saec. XV° scriptus, continet foliis 312—337 Doctrinalis partem III.

199.

Codex Bibl. Wernigerodensis Za. 2, chartaceus, foliorum formae quartanariae 54, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem I.

Libri lepidis litteris exarati in prima pagina possessorem se declarat Michel Behaim.

200.

Codex Bibl. Univ. Halensis Yg. 33, chartaceus, foliorum formae quartanariae 273, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale cum commentario.

In fine: Ul. Staeubwrynck hert dit bock. *Annus inchoatus eadem manu deletus est.*

201.

Codex Bibl. Trevirensis 28, chartaceus forma quartanaria min., saec. XV° scriptus, continet quarto loco Doctrinalis partem III. cum glosa sive commento.

Fol. 37a: Doctrinale dei virtute iuuante peregi *etc.* Et cum finis laudetur deus in ymis. — *In fol. 1 legitur:* Codex monasterii sancti Eucharii primi treuirorum archiepiſcopi ſanctique Mathie apoſtoli extra muros treuirenſes.

202.

Codex Monast. Lambacensis 293, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale cum glosis.

In fine: Doctrinale ſtudioſe correctum vitiisque emendatum Scriptū per fratr. Ioannem de Meyſſaw.

203.

Codices Bibl. Univ. Gottingensis duo Luneb. 70. 11, chartacei forma quartanaria, saec. XV° scripti, continent Doctrinalis partes I. II. cum amplis commentariis.

Codices quondam coenobii St. Michaelis Luneburgensis erant.

204.

Codex Bibl. Conv. Sangallensis 874, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem III.

205.

Codices Bibl. Bambergensis chartacei duo, saec. XV° scripti, continent Doctrinale cum commentario.

206.

Codex Bibl. Reg. Berolinensis Ms. theol. *(!)* lat. 4°. 26, chartaceus, continet Commentarium in Doctrinalis partem II., saec. XV° scriptum.

207.

Codex Bibl. Cremesiensis Monasterii 104, chartaceus forma quartanaria, continet foliis 2ª—147ª Doctrinalis partem II. cum commentario.

207*.

Codex Bibl. Canonicorum Citiensis 52, chartaceus, foliorum formae quartanariae 234, saec. XV° scriptus, continet foliis 1—104ª Doctrinale cum commentario.

Cf. F. Bech, Verz. der alten Handschr. u. Drucke in der Domherren-Bibl. zu Zeitz (Berlin, Weidmann, 1881) no. LXXIX.

208.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 9, chartaceus forma octonaria mai., saec. XV° scriptus, continet: a) commentarium amplum in I. partem Doctrinalis [fol. 35—316]; b) commentarium amplum in II. partem Doctrinalis [fol. 325—528]; c) commentarium in III. partem Doctrinalis [fol. 607—830].

209.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 13, chartaceus, foliorum formae quartanariae 399, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale cum commentario.

210.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis B. 88, chartaceus forma octonaria, saec. XV° scriptus, exhibet foliis 37—150 'Doctrinale artis grammaticae'.

211.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 3, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet: a) M. Coberi correctorium I. partis Doctrinalis [pag. 1—41]; b) glosam amplam in I. partem Doctrinalis [pag. 49—363]; c) glosam amplam in II. partem Doctrinalis [pag. 365—501]; d) glosam amplam in III. partem Doctrinalis.

212.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 7, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet Andreae Scherding concepta super II. parte Doctrinalis [pag. 5—262].

213.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 17, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet foliis 533—642 Doctrinalis partem III. cum glosis.

214.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 21, chartaceus foliorum formae quartanariae 235, saec. XV° scriptus, continet Doctrinale cum commentario et glosis interlinearibus.

215.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis D. 22, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet: a) com-

mentarium in III. partem Doctrinalis [pag. 202—212]; b) commentarium amplum in II. partem [pag. 351—561]; c) Doctrinalis partem III. cum glosa et commentariolo [pag. 605—728].

216.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis O. 41, chartaceus foliorum formae quartanariae 205, saec. XV° scriptus, continet Doctrinalis partem II. cum commentario.

217.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis O. 36, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet foliis 193—281 Doctrinale cum glosis.

218.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis P. 39, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet foliis 346—366 quaestiones in Doctrinalis partem II.

219.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis K. 22, chartaceus forma quartanaria, saec. XV° scriptus, continet: a) commentarium in II. partem Doctrinalis [fol. 103—192]; b) magistri Mazingeri quaestiones grammaticales in II. partem [fol. 192—227]; c) commentarium in III. partem [fol. 236—439]; d) Doctrinalis partis I. capitulum de formatione praeteritorum cum commentario [fol. 440—455].

220.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis L. 86, chartaceus forma duodenaria, saec. XV° scriptus, continet commentulum in II. partem Doctrinalis [fol. 1—34].

221.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis L. 92, chartaceus forma duodenaria, saec. XV° scriptus, continet: a) Doc-

trinalis partis III. tractatum de figuris grammaticalibus [fol. 173—183]; b) exempla pauca et utilia II. partis Doctrinalis [fol. 201—212].

222.

Codex Bibl. Princ. Oettingen-Wallerstein Maihingensis, chartaeus, foliorum formae quartanariae 56, anno 1502 Lipsiae scriptus, continet Doctrinalis partem III. cum glosis interlinearibus et marginalibus.

223.

Codex Bibl. Reg. Monacensis 11981, foliorum formae octonariae 250, continet commentarium amplissimum in I. partem Doctrinalis, scriptum anno V° Vij (1507).

224.

Codex Bibl. Monast. Mellicensis E. 93, chartaceus, foliorum formae octonariae 339, continet commentarium in I. partem Doctrinalis, scriptum anno 1526 in die Sylvestri Papae.

Addenda.

9*.

Codex Bibl. Turonensis 849, membranaceus forma quartanaria mai., saec. XIII° a Christiano de Brugis scriptus, continet foliis bipartitis Doctrinale cum glosa 'Admirantes'.

Glosa incipit: Admirantes quondam philosophi cum viderent rerum mirabiles bonitates etc. *Textus incipit*: Scribere clericulis paro doctrinale nouellis *etc.; finit*: Doctrinale Dei virtute iuuante peregi *etc. Glosa desinit*: commodum reportari. *Subscriptio*: Iſtud ſcripsit Christianus de Brugis.

Cf. A. Dorange, catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la bibl. de Tours (Tours 1875) p. 385.

13*.

Codex Bibl. Turonensis 848, membranaceus forma quartanaria, saec. XIII° scriptus, continet Doctrinalis textum.

In fine: Doctrinale dei virtute iuuante peregi *etc.* Explicit Doctrinale magistri Alexandri de Villa Dei.

Cf. A. Dorange l. c.

17*.

Codex Bibl. Atrebatensis 344 (olim Monast. S. Vedasti Atrebatensis 1628 L 5), membranaceus, foliorum formae quartanariae 133 bipartitorum, saec. XIII° exeunte scriptus, continet Doctrinale cum commento [Ionis Suessionensis].

Incipit: Antequam ulterius in dictis procedam ‖ Queso Dei filius lingue mee *etc. (cf. no. 28 et 29). Finit fol. 133ª*: Doctrinale Dei virtute iuvante peregi *etc.* Explicit iſte liber ſcriptor ſit crimine liber.

Cf. Cat. gén. des manuscrits des bibl. publ. des départements. Tome IV. (Paris 1872) p. 140.

40*.

Codex Bibl. Bongarsianae Bernensis 386, membranaceus saec. XII^{i}, XIII^{i}, XIV^{i}, foliorum formae quartanariae 105, continet foliis 37^{b}—91^{a} glosam [Ionis Suessionensis] in Doctrinale, saec. XIV° ineunte, ut videtur, scriptam.

Glosa incipit: Antequam ulterius in dictis procedam quefo dei filius *etc. (cf. nr. 17*. 28. 29.)*

Cf. H. Hagen, cat. codd. Bernensium [Bibl. Bongarsiana] (Bernae 1875) p. 359.

54*.

Codex Bibl. Parisinae Nouv. acq. lat. 234 (antea abbatiae, quae vocabatur Silos), membranaceus, foliorum formae maximae 64, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale (ab initio et in fine mutilum) nonnullis glosis marginalibus et interlinearibus instructum.

Cf. L. Delisle, Mélanges de paléographie et de bibliographie (Paris 1880) p. 109; Manuscrits latins et français ajoutés aux fonds des nouvelles acquisitions etc. Inventaire alphabétique par L. Delisle. Partie I. (Paris 1891) p. 6.

57*.

Codex Bibl. Univ. Cantabrigiensis Oo VI. 110., membranaceus forma quartanaria, saec. XIV° scriptus, continet 54 prioribus foliis Doctrinalis textum, ab initio et in fine mutilum.

Cf. Cat. of the manuscripts preserved in the library of the University of Cambridge. Vol. IV. (Cambridge 1861) p. 522.

63*.

Codex Bibl. Collegii Caii Cantabrigiensis 338, membranaceus, foliorum formae oblongae maioris 151, saec. XIV°, ut videtur, conscriptus, continet foliis bipartitis Doctrinale cum amplo commentario.

In fine: Explicit ifte liber fcriptor fit crimine liber ‖ Explicit expliceat lud' fcriptor eat.

Cf. Rev. I. I. Smith, a catalogue of the manuscripts in the library of Gonville and Caius College (Cambridge 1849) no. 338.

65*.

Codex Bibl. Collegii Caii Cantabrigiensis 438, membranaceus, foliorum formae quartanariae 72, saec. XIV°, ut videtur, scriptus, continet Doctrinale cum glosis in margine et inter lineas positis.

Cf. Rev. I. I. Smith l. c. no. 438.

67*.

Codex Bibl. Acad. Etruscae Cortonensis 263, membranaceus, foliorum formae maximae 86, saec. XIV° exeunte scriptus, continet foliis 31—84 Doctrinalis textum, quem 'scripsit et complevit frater Laurentius de Cortona ordinis Minorum'.

Cf. Mancini, i manoscritti della libreria del comune et dell' accademia Etrusca di Cortona (Cortona 1884) p. 88.

69*.

Codex Bibl. Univ. Taurinensis M. X. k. II. 1, membranaceus foliorum 80, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinale fuso commentario illustratum.

Cf. Codices manuscripti bibl. reg. Taurinensis Athenaei. Pars II. (Taurini 1749) p. 299.

70*.

Codex Bibl. Univ. Taurinensis M. XI. k. II. 2, membranaceus foliorum 36, saec. XIV° scriptus, continet Doctrinalis textum additis dumtaxat in margine nonnullis adnotationibus.

Cf. Codices manuscripti bibl. reg. Taurinensis Athenaei l. c.

75*.

Codex Bibl. publ. Bononiensis Franciae 184, membranaceus, foliorum formae quartanariae 145, saec. XIV°, ut videtur, scriptus, continet Doctrinale cum glosa 'compilata a mag. Ioanne, vice doctoris Divionis, anno 1290'.

Comment. incipit: Domine labia mea aperies *(cf. nr. 45)*. *Textus incipit*: Scribere clericulis paro doctrinale nouellis. *Comment. finit*: Salva eorum reverencia illa distinctio nulla est et m^{e} dicunt p. p. h.

Cf. Cat. gén. des manuscr. des bibl. publ. des départements. Tome IV. (Paris 1872) p. 684; Revue des sociétés savantes 1883, 3e série, II p. 51.

83*.

Codex Bibl. Monast. Malatestiani Caesenatis Plut. XXII. III, membranaceus, continet Doctrinale commentario Francisci de Butis illustratum et anno 1417 'per dominum Iacobum de Alemania, rectorem Ecclesiarum Villariocensium in castro montis Fabrorum ad petitionem nobilis viri Antonii Nicolai de Montisferetrano completum'.

Cf. Cat. codicum manu scriptorum Malatestianae Caesenatis bibliothecae fratrum minorum conventualium etc. auctore Ios. Maria Mucciolo. Tom. I. (Caesenae 1780) p. 148 sq.

83**.

Codex Bibl. Canonicorum Citiensis 76, chartaceus, foliorum formae quartanariae 181, continet foliis 1—122[a] Doctrinale commentario instructum, cuius pars I. anno 1418 scripta est.

Cf. F. Bech, Verz. der alten Handschr. u. Drucke in der Domherren-Bibl. zu Zeitz (Berlin, Weidmann, 1881) no. LXXII.

123*.

Codex Bibl. Univ. Iagellonicae Cracoviensis 1944 B B XXVI 12, chartaceus, foliorum formae quartanariae 693, annis 1466—73 variis manibus confectus, continet foliis 309—333 Doctrinale *(totum?)* cum commentario, anno [14]70 'in Hal'[is] scriptum.

Cf. Cat. codicum manu scriptorum bibl. Univ. Iagellonicae Cracoviensis (Cracoriae 1877—81) p. 468.

B. LIBRI TYPIS DESCRIPTI.

Adnotationes.

Paulo ante quam hanc partem catalogi prelo subieci, 28 ultra mihi innotuerunt Doctrinalis editiones, quas, prolegomenis indicibusque bibliographicis iam confectis et absolutis, cum huic commentario continuis numeris inserere non liceret, singulis editionibus aetate proximis asterisco signatas subiunxi. Catalogus igitur pro 267, quas enumeravi, editionibus potius 295 editiones exhibet.

Iis libris, quos aut ipse inspexi aut descriptione a bibliothecariis data cognovi — et ea quidem longe maxima pars est —, nomina simul locorum, ubi exemplaria asservari certior factus sum, addidi.

Compendia.

s. num. = sine numeris, i. e. singulis foliis numeri ordine non notatis.

c. sign., s. sig. = cum signaturis, sine signaturis quae vocantur, i. e. singulis chartis in imo margine litterarum ordine distinctis aut non distinctis.

s. capit. divis. = sine capitum divisione.

s. inscript. = sine inscriptionibus.

s. cust. = sine custodibus quos vocant bibliographi.

l. (3. 4. etc.) inf. = linea (quinta, quarta etc.) inferior.

l. ult. = linea ultima.

B. Ambr. = Bibliotheca Ambrosiana Mediolanensis.

B. Bodl. = Bibliotheca Bodleiana (Bodleian Library) Oxoniensis.

B. Borb. = Bibliotheca Borbonica Neapolitana.

B. Caes. = Bibliotheca Caesarea-Regia-Palatina Vindobonensis.

B. Cas. = Bibliotheca Casanatenis (Biblioteca Casanatense) Romana.

B. Cath. = Bibliotheca Ecclesiae Cathedralis (Dom- sive Kirchenbibliothek).

B. Coen. = Bibliotheca Coenobii (Kloster- sive Stiftsbibliothek).

B. Cors. = Bibliotheca Corsinia Romana.

B. Duc. = Bibliotheca Ducalis.

B. M. Duc. = Bibliotheca Magni Ducis.

B. Gym. = Bibliotheca Gymnasii.

B. Maz. = Bibliotheca Mazarina (Bibliothèque Mazarine) Parisina.

B. Mus. = Bibliotheca Musei.

B. Mus. Br. = Bibliotheca Musei Britannici Londiniensis.

B. Nat. = Bibliothèque Nationale, Biblioteca Nazionale.

B. Princ. = Bibliotheca Principalis.

B. Prov. = Bibliotheca Provincialis (Landes- Kreis- sive Kantonsbibliothek).

B. Reg. = Bibliotheca Regia (Königliche sive Staatsbibliothek).

B. Un. = Bibliotheca Universitatis.

B. Ur. = Bibliotheca Urbana (Stadt- sive Rathsbibliothek, Bibliothèque de la Ville, Biblioteca Comunale).

Operum bibliographicorum, quibus imprimis usi sumus, integri tituli:

Brunet, Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5e éd. (Paris 1860) vol. I.

Buisson, Répertoire des ouvrages pédagogiques du XVIe siècle. Bibliothèques de Paris et des départements. Paris 1886. (Mémoires et Documents scolaires publiés par le Musée pédagogique. Fasc. no. 3.)

Campbell, Annales de la typographie Néerlandaise au XVe siècle. La Haye, M. Nyhoff, 1874 (avec 4 Suppléments).

Dictionnaire de géogr. = Dictionnaire de géographie ancienne et moderne à l'usage du libraire et de l'amateur de livres. Par un bibliophile (P. Dechamps). Paris 1870.

Hain, Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel accuratius recensentur. Stuttgardiae & Lutetiae Parisiorum, 1826—1838. 2 voll. in 4 part.

Hain-Burger = Ludwig Hain's Repertorium Bibliographicum. Register. Die Drucker des XV. Jahrh. mit chronolog. Aufführung ihrer Werke zusammengestellt von K. Burger. Leipzig, Harrassowitz, 1891.

Holtrop, Catalogus librorum saeculo XVo impressorum, quotquot in bibliotheca regia Hagana asservantur. Hagae-Comitum, M. Nyhoff, MDCCCLVI. 2 voll.

Panzer, Annales typographici ab artis inventae origine ad annum 1536. Norimbergae, 1793—1803. 11 voll.

Reliquorum, quae interdum adhibuimus, operum titulos suo quoque loco indicavimus.

Adnotatione nostra saepissime iterata *Hainio ignot.* simul significatur eam, quam descripsimus, editionem *Panzero* quoque prioribusque omnino bibliographis ignotam fuisse. (Ubi forte ille vir librum ab hoc commemoratum omisit, id nominatim addidimus.) Item adnotatione *Campellio ignot.* intellegi volumus editionem, de qua agitur, non magis in *Panzeri, Hainii* ceterorumque multorum auctorum operibus, quae ille vir doctissimus perscrutatus est, reperiri.

1. a et b.

Sine loco, typographi nomine et anno (Venetiis, Vindelinus de Spira, c. a. 1470). Doctrinalis textus. 46 foll. s. num., sign., cust. et capit. divis., typi Rom., in fol. min.

a) *Fol. 1ª*: (f) CRIBERE CLERICVLIS Paro ‖ Doctrinale nouellis. ‖ Pluraqȝ doctoꝝ ſociabo ſcripta meoꝝ. ‖ *Fol. 19ª*: (h) Ic iubet ordo libri vocum regimen reſ'ari. ‖ *Fol. 26ª*: (p) Andere ꝓpoſui ꝑ verſus ſyllaba quęque ‖ *etc. Fol. 46(45)ᵇ, l. 9 inf.*: (d) Octrinale dei uirtute iuuante perepi ‖ *etc., l. 5 inf.*: Finis. ‖ Ille ego ſum. doceo pueros qui & recte locutos ‖ Arte viros. ſine me doctior eſſe nequit ‖ Quē quāqā īdocti ſepe aſpernātur. habendū ‖ Iure domi doctus me tamen eſſe putet. ‖

Parisiis, B. Nat. Deest in media fere parte unum fol. Hainio ignot.

b) *Bl. 1ª, l. 1 ut supra; l. 2:* Doctrinale Nouellis ‖. *Cetera usque ad fol. 46ᵇ, l. 5* Finis *ut supra; sequitur:* Ille ego ſum: doceo pueros qui & recta locutos ‖ Arte uiros: ſine me doctior eſſe nequit ‖ Quem quanq̄ indocti ſępe aſpernātur: habendū ‖ Iure domi doctus me tamen eſſe putat. ‖

Vindobonae, B. Caes. Cf. Hain no. 662. — In extrema parte codicis Vindob. scripta sunt manu rec. haec: Alexandri Galli doctrinale per Ioannem de Spira c. 1469, typis, quibus Cornelius Tacitus impressus est.

Utraque editio, quam supra descripsimus, quae in prima tantum linea atque in extrema adnotatione nonnihil discrepat, eodem anno videtur nobis confecta. Cuius typographus si Ioannes Spirensis, novae artis in urbe Veneta conditor et auctor, fuisset, saltem anno 1469 esset attribuenda, cum prototypographus ille exeunte hoc anno aut ineunte proximo mortuus sit. (Vide Dictionnaire de géogr. p. 1320.) Sed putamus anno 1470 potius esse confectam atque typographum fratrem et successorem Ioannis Spirensis, Vindelinum Spirensem esse, praesertim cum prima editio Taciti, sine loco, typographi nomine et anno emissa, recentioribus bibliographis e prelo Vindelini, atque illa quidem anno fere 1470 vel, quoniam signaturis quas vocant et custodibus praedita est, potius insequentibus annis exiisse videatur. (Vide Dictionnaire de géogr. p. 1322.) De utriusque typographi operibus cf. Hain-Burger p. 311 sq.

2.

Tarvisii, sine typographi nomine (Gerardus de Flandria), a. 1472, d. IV. m. Apr. Doctrinalis textus. 46 foll. s. num., sign. et cust., typi Rom., in fol. min.

Fol. 1ª: PRIMA PARS DOCTRINALIS // DE ETHIMOLOGIA FELICITER // INCIPIT : : : : PROHEMIVM : : ( ) CRIBERE clericulis paro // doctrinale nouellis. // *Fol. 19ª*: DOCTRINALIS // PRIMA PARS // EXPLICIT // SECVNDA PARS DOCTRINALIS // DE DIASINTHETICA FELICITER // : : INCIPIT : : // *Fol. 27ᵇ*: TERTIA PARS DOCTRINALIS // DE ORTHOGRAPHIA // INCPIT *(sic)* // FOELICITER : : // *Fol. 38ª*: QVARTA PARS DOCTRINALIS // DE PROSODIA FOELICITER // INCIPIT //. *Fol. 46ª, l. 9 inf.* : : RECAPITVLATIO : : // ( ) Octrinale dei uirtute iuuante peregi. // Grates reddo tibi genitor deus: & tibi Chriſte // Nate dei deus: atqȝ tibi deus alitus alme // Quas tres perſonas in idem credo deitatis. // : : FINIS : : // M.CCCC.LXXII. DIE VERO. IIII. // MENSIS APRILIS // : : TARVISII : : //

Vindobonae, B. Caes. Ab Hainio no. 666 not. ex Panzero III p. 32, qui quidem Morellium auctorem secutus est. — Editio pulcherrimis typis descripta, exemplar artis typographicae elegantiae, non dubium est, quin ex officina Gerardi Flandri exierit. Gerardus de Lisa (Geeraert van de Leye), ita appellatus a fluvio Legia (Leye, la Lys) in Flandria, certe discipulus officinarum Moguntinarum, primum Venetiis et inde ab anno 1471 medio Tarvisii consederat, ubi primus et usque ad a. 1476 solus typographus erat. Hoc anno Vicentiam, postea Utinum et in alia oppida Italiae superioris sedem suam transtulit, deinde Tarvisium rediit. Ab anno autem 1494 iterum hac urbe relicta complures annos alibi versatus est, ut libros suos venum daret; erat enim et bibliopola et typographus. Anno 1498 iterum Tarvisium rediit, ubi anno post videtur mortuus esse. (Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1220, 1294, et Hain-Burger p. 181.) Gerardus Flandrus est unus ex illustrissimis typographis Italiae; libri eius in numero praestantissimorum saec. XVi artificiorum sunt.

3.

Venetiis, sine typogr. nom., c. a. 1473. Doctrinale cum glosa Ladaviani. 335 foll., typi Goth., in fol. min.

Fol. 1ª: Doctrinale Alexādri. Cum gloſa Ladauiani. † // Supaddē doreſiduū *(?)*. Quod nūqȝ fuerat īpſſuȝ. // Videlicet et regimen. Uſqȝ doctrinalis finem. // *In fine*: ¶ Ladauiani vocabuloruȝ interpretis iuuenibus ac ꝑue-//ctis in arte gramatica *(sic)*. tum poſitiua. tum regulari vtiliſſi // mū ſuper alexandro opus duduȝ promiſſum Feliciter finit. //

Abrincis, B. Ur. In primo folio (quod quidem in exemplari Abrincensi laceratum est) sub inscriptione: Catholicum abbreviatum *insigne typographicum positum est litteras* DR *continens, quae circumdatae sunt litteris* VENETĀ. *(Annus 1473 plumbo manu posteriore additus est.) Hainio ignot.*

4.

Sine loco, typogr. nom. et a. (Venetiis c. a. 1473). Doctrinalis textus. 50 foll. s. num., sign. et cust., typi Rom., in fol. min.

Fol. 1a: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis ‖ *etc. Fol. 21a*: (S)Ic iubet ordo libri uocum regimē referari ‖ *Fol. 30a*: (P)Andere propoſui per uerſus: ſillaba queqꝫ ‖ *etc. Fol. 50b*: (D)Octrinale dei uirtute iuuante peregi ‖ Grates reddo tibi genitor deus & tibi criſte ‖ *etc.; ult. l.*: DEO GRACIAS ‖.

Romae, B. Cas. Hainio ignot.

5.

Venetiis, sine typogr. nom., a. 1474, d. XXV. Maii. Doctrinalis textus. 41 foll. s. num., sign. et cust., typi Rom., in fol.

Fol. 1a: ALEXANDRI GRAMMATICI DOCTIS ‖ SIMI OPVS METRICE COMPOSITVM ‖ FELICITER ET CORRECTISSIMVM. ‖ . PROOEMIVM . ‖ (S)CRIBERE CLERICVLIS PARO ‖ DOCTRINALE NOVELLIS. ‖ Pluraqꝫ doctoꝝ ſociabo ſcripta meoꝝ. ‖ *Fol. 17b*: DE ORDINATIONE PARTI ‖ VM ET CASVVM. Cap. Viij. ‖ ( )Ic iubet ordo libri uocū regimen referari. ‖ *Fol. 25a*: DE QVANTITATIBVS SYLLABARVM: ‖ CAPITVLVM. X. ‖ (P)ANDEREPROPOSVI *(sic)* PER VERSVs ‖ ſyllaba quaeqꝫ ‖. *Fol. 41b, l. 3 inf.*: LAVS DEO. ‖ M.CCCC.LXXiiij. DIE VERO. XXV. MAII. ‖ VENETII *(sic)* ‖.

Parisiis, B. Nat. Hainio ignot. — Haec quoque editio in numero praestantissimorum primoris typographiae Italicae operum putanda est.

6.

Mediolani, Zarotus Parmensis, a. 1475, d. XI. m. Sept. Doctrinalis textus. 41 foll. s. num. et cust., c. sign. aij—ev, typi Goth., in fol. min.

Fol. 1a: (S)Cribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis: ‖ Pluraqꝫ doctorum ſocia ‖ bo ſcripta meorum: ‖ *etc. Fol. 1b*: De prima declinatione nominum. ‖ (R)Ectis as es a dat declinatio prima. ‖ *etc. Fol. 17a, ult. l.*: De Regimine Partium Orationis. ‖ *Fol. 17b*: (H)Ic iubet ordo libri uocuꝫ regimen referari. ‖ *Fol. 24b, l. 10*: De Quantitate Syllabarum. ‖ (P)Andere propoſui per uerſus ſillaba queqꝫ ‖ *etc. Fol. 35b, l. 9*: De Accentibus. ‖ (A)Ccentus uarias decet hic diſtiguere *(sic)* normas ‖ *etc. Fol. 36b, l. ult.*: De Figuris: ‖ (P)Luribus eſt m̄bris diſtincta figura loquele ‖ *etc. Fol. 41a, l. 16*: Finis. ‖ Grammaticus ſi uis fieri bonus et cito: totum ‖ Me lege: perlectum pectore conde tuo. ‖ Impreſſit Mediolani Antonius Zarotus Parm̄ſis ‖ MCCCCLXXV undecimo die ſeptembris. ‖ *Fol. 41b vacat.*

Mediolani, B. Ambr. Hainio ignot. — Antonius Zarotus (de Zarotis sive Zaroto) Parmensis, prototypographus Mediolanensis, a. 1472 Vergilium et a. 1474 primum Missale typis describendum curavit. Vide Dictionnaire de géogr. p. 824. De aliis multis officinae eius operibus cf. Hain-Burger p. 364 sqq.

7.

Sine loco, typogr. nom. et a. (c. a. 1475). Doctrinalis partium I. II. textus. 64 foll. s. num., sign. et cust., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Textus Alexandri ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Scribere cleri ‖ culis paro do ‖ ctrinale nouellis ‖. *Fol. 42ª*: Verborumq̄ data ſit declinatio quarta. ‖ Finit prima pars. ‖ *Fol. 42ᵇ*: Hic iubet ordo ‖ libri vocum re ‖ gimen referari. ‖ *Fol. 61ᵇ*: Plurali numero ſimiles ſunt quos ego cerno ‖ Explicit ſecūda pars. ‖ *Sequitur 3 foliis* Registrum. *Fol. 64ᵇ vacat.*

Purglitzii, B. Princ. Furstenberg. Cf. Petzholdt, neuer Anz. für Bibl. 1885, Heft 7. Hainio ignot.

8.

Parmae, sine typogr. nom. (Steph. Corallus), a. 1478, d. XVII. m. Nov. Doctrinalis textus. 50 foll. in 4°.

In fine: Impreſſū parmae MCCCCLXXVIII die XVII nouēbris.

Cf. Brunet, 5. édit. (Paris 1860) I. p. 167.

9.

Tusculani Lacus Benaci, Gabriel Petri Tarvisinus, a. 1479, d. V. m. Febr. in 4°.

In fine: Laus Deo. MCCCCLXXIX, die 5 febr. in Troſcolano *(sic)* lacus Benaci, impress. fuit per Gabr. Petri travisinum *(sic)* regnante Io. Mocenigo duce Venetis *(sic)*.

Cf. Brunet. l. c. p. 168. — Gabriel Petri Tarvisinus Tusculani, oppidulo Lacus Benaci, eodem anno tria alia opuscula prelo subiecit, de quibus cf. Panzerus et Dictionnaire de géogr. p. 1274. Quadraginta annis post Tusculani alter typographus illustris occurrit, Alexander de Paganinis; vide nr. 258.

10.

Sine loco (Salutiis), Io. Fabri, a. 1479 d. ult. Iulii. Doctrinale cum Facini Tibergae interpretatione. 88 (86) foll. c. sign. $a_2(a_3)$—l_2, typi Rom. uniformes, 36—37, interdum 33—34 lineae in sing. pagg., in 4°.

Fol. 1ª vacat. Fol. 1ᵇ: FACINI Tiberge ī alexandruȝ interpretatio Ex prifciano ad illu ⁼ Ludo ‖ uicum Marchionem ſalutiarum. ‖ PROLOGVS. ‖ LVDOVICI Patris tui pace belloqȝ clariſſimi ueibum erat. ‖ *etc. Fol. 2 deest exemplari. Fol. 42ª, l. 16*: hic iubet ordo libri uocum regimen referari Tranſitio ‖ vult intranſitio rectum ſupponere uebo *(sic)*: Nominativis & vocativis ‖ *etc. Fol. 55ᵇ, l. 30*: PANDERE propoſui per uerſus ſyllaba quaeqȝ ‖ *etc. Fol. 87ᵇ, sequuntur 6 disticha ad Ludovicum, marchionem Salutiarum, cuius iussu typographus hoc opus edidit (vide nr. 21); deinde (l. 13)*: Impreſſum per Iohanneȝ fabri milleſimo ‖ quadringenteſſimo *(sic)* ſetuageſimo. *(sic)* ‖ nono die ultima Iulii. ‖ *Fol. 88 deest exemplari.*

Aletis (St. Malo), B. Ur. Ab Hainio not. no. 6896. — Ioannes Fabri Lingonensis Gallicus (Jean Lefèvre de Langres) cum Ioannino de Petro

populari a. 1474 Taurini primam officinam typogr. constituerat. Paulo post solus possessor factus alteram simul Casellis condiderat. Anno 1479 a Ludovico II., marchione Salutiarum, ut in illam urbem novam artem introduceret, vocatus est, ibique sine dubio Doctrinalis editionem, quam supra descripsimus, paravit. Sed cum quaestus exspectationi eius non responderet, anno fere interiecto Taurinum revertit, ubi usque ad a. 1485 solus artem typographicam exercebat. Anno c. 1491 officinam suam cessit, et non multo post hic vir assiduus et indefessus mortuus esse videtur. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 126 sq., 128 sq., et Hain-Burger p. 96.

11.

Sine loco, typogr. nom. et anno (Lubecae, Lucas Brandis de Schass, a. 1480). Doctrinalis partes I. II. cum amplo commentario et compendium partis III. 136 foll. s. num., sign. et cust. typi Goth., in fol.

Fol. 1 (titulus) vacat. Fol. 2ª: Incipit aurea gramatica *(sic)* puerorum dictis fulcita fere ‖ omnium maiorum et prefertim priſtiani *(sic)* et nicolai per ‖ otti ſipontini ſuper textu doctoris irrefragabilis alex ‖ andri Qua pueris gramatellis bene maſticata redi ‖ mentur tempora multa ꝛ pueriq3 manicabunt velotius *(sic)* ‖ ad altiora ‖. Prefatio ‖ CUm ſcd'm yſidorū li. I. cap̄ iiij. ethimologarium ‖ *etc. Fol. 10ᵇ*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *etc. Fol. 105ª, l. 11*: (H)Ic iubet ordo libri vocū regimē referari ‖ *etc. Fol. 118ᵇ, l. ult.*: Plurali numero ſimiles ſunt quos ego cerno ‖. *Fol. 124ª, l. 11*: Compendiū tercie partis ꝑ pueris tantum. ‖ *Fol. 134ª, l. 9*: De epistola et ꝑtibus eius ꝑ pueris tantū ‖. *Fol. 136ª*: Tota epistola ‖ Alexander. n. ciuis lubicenſis Gherardo. n. nepoti ſuo p̄dile ‖ *etc., subscripta fol. 136ᵇ, l. 6*: date lubic quarto idus ‖ octobris Anno ſalutis milleſimoquadrīgēteſimooctogesimo *(sic)* ‖ *l. 11*: De triplici ſecta ſcolariū Occult⁹ erfordēſis poeta ‖. *Sequuntur 6 + 9 + 7 vv. hexam., deinde*: Deo gracias ·:· ‖

Magdeburgi, B. G. Cath.; Kiloniae, B. Un. Hainio ignot. Liber Koloniensis, qui erat antea in bibl. Coen. Bordesholmiani, habet in extrema parte haec manu possessoris et rubricatoris scripta: Anno incarnationis verbi 1487 illuminavi librum praesentem, quem anno 80 eiusdem verbi emi pro 12 ß in Kyl. *(Haec verba tota refero, cum sint per compendia scripta.)*

Lucas Brandis de Schass, in oppido Delitio natus, a. c. 1473 Merseburgi officinam habuit et inde ab anno 1475 Lubecae consedit, in qua urbe a. c. 1485 secutus est eum Matthaeus Brandis, qui frater aut filius prototypographi fuisse videtur. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 761, 808, et Hain-Burger p. 47.

12.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1480). Doctrinale cum glosa Ladaviani. 154 + 126 + 162 = 422 foll. c. sign. aij—tv + A—Qiiij + Aij—Uiiij, typi Goth., in fol. min.

Fol. 1ª: Doctrinale Alexandri ‖ cum gloſa Ladauiani. ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prohemium: ‖ (Q)Uoniam in oīb⁹ re- ‖ quiē queſiui. Utinam er ‖ *etc.*

Fol. 5ª: (S)Cribere clericulis ‖ paro doctrīale no ‖ uellis. ‖ *Fol. 155ª*: (H)Ic iubet ordo li ⁼ ‖ bri vocuꝫ regimē ‖ referari. ‖ *Fol. 280ᵇ*: ℭ Et ſic eſt ſinis lecture ɔſtructio ‖ nis magiſtri Iohānis Ladauiani. ‖ *Fol. 281ª*: Proheminum. ‖ (p)Andere ꝑpoſui ꝑ ‖ vſus ſyllaba qqꝫ ‖ *etc.* *Fol. 441ᵇ*: ℭ Ladauiani vocabulorum interpretis iuueni ⁼ ‖ bus ac prouectis in arte grammatica. tum poſiti ‖ ua. tum regulari vtiliſſimū ſuper alexādro opº ‖ dudum ꝑmiſſum feliciter ſinit. ‖ *Fol. 442ª*: Dogma qui prime glicis *(sic)* calere pa ‖ rentis *etc. (5 disticha). Fol. 442ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Friburgi Brisg., B. Un. Cf. Hain no. 756. — Tegumento prioris exemplaris agglutinatus est titulus: Tres partes Alexandri cū Cōmento Ladauiani. *In primi folii pagina aversa scriptum est:* Iste liber attinet monasterio St. Quirini in Tegernsee.

13.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1480). Doctrinalis partes I. II. cum amplo commentario (pars III. deficit; cf. num. 11). 120 foll. s. sign., cust. et foll. num., typi Goth., in fol.

Fol. 1ª: Incipit aurea gramatica *(sic)* puerorꝫ dictis fulcita fere omniū ma ‖ ioꝫ et ꝑſertim priſtiani *(sic)* et nicolai perotti ſipōtini ſuꝑ textu do ⁼ ‖ ctoris irrefragabilis alexādri Qua pueris gmatellis bñ maſtica ‖ ta redimentꝫ tpa multa. pueriqꝫ manicabūt velociº ad altiora. ‖ Prefatio. ‖ ( ) Vm ſcd'm yſidoꝛ. li. j. ca. iiij. etimolologiaꝛ. Gra ‖ matica ſit ſciētia recte loquendi. *etc.* *Fol. 8ª, l. 8 inf.*: De prohemio alexandri. ‖ ( ) Cribere clericulis ꝛc̄. *Fol. 115ᵇ*: Plurali numero ſil'es ſūt quos ego cerno ‖. *Fol. 120ᵇ, l. 35*: to prolatos ſine deliberatione. Et hoc ſufficit pro pueris. ‖

Oxoniae, B. Bodl. Cf. Hain no. 7859.

14.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1480). Doctrinale cum expositione Ludovici de Guaschis. 114 foll. c. sign. aij[?] (imus paginae margo glutine obductus est)—viij, typi Goth., in 4º.

Fol. 1ª: liber triū ꝑciū mgrī ‖ alexandri grāmati ‖ ci cū ꝑutili decl'acōe ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: (S) Cribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis. Quia textº eſt planus: nō indi ‖ get explanatōc. Sꝫ tñ pro forma ‖ *etc.* *Fol. 58ª*: ( ) Ic iubet ordo libri vocū regimē referari ‖. *Fol. 78ª*: (P)Ande' prepoſui ꝑ verſus ſillaba queqꝫ ‖ *etc.* *Fol. 114ª, l. 26*: Et ſic finīt exſpotitio *(sic)* doctrinal' ɔpēdioſa. ꝛ ſuccincta *(deest* per) dñm mgrm lu ⁼ ‖ douicū de guaſchis artiū doctorem ‖ Ich. Du. Die. ‖ *Fol. 114ᵇ vacat.*

Francofurti ad Moen. Hainio ignot. — Compendia in fine libri quid significent, nescio.

15.

Tridenti, sine typogr. nomine (Presbyter Zuan Leonardus Longus Tarvisinus), a. 1481, d. XI. m. Aug. Doctrinalis textus. 38 foll. c. sign. A—E_3, typi Rom., in fol.

Titulus deest. Fol. 1ª (c. sign. A): (s) Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *etc.* *Fol. 16ª*: (h) Ic iubet ordo libri uocum regimem *(sic)*

referari. // *etc. Fol. 22b*: (p)Andere ꝑpoſui ꝑ uerſus ſyllaba quęqȝ // *etc. Fol. 38a*: (d)Octrinale dei uirtute iuuante peregi. // *etc.; l. 9 inf.*: FINIS: // Ille ego ſum. doceo pueros qui & recta locutos // Arte uiros: ſine me doctior eſſe nequit // Quem quanq̄ indocti ſępe aſpernantur: habendū // Iure domi doctus me tamen eſſe putat. // M : CCCC : LXXXI : die XI menſis auguſti. In tridento. // DEO GRATIAS SEMPER // S : : M : : P : : Z : : L : : L : : S : // POST : TENEBRAS : SPERO : LVCEM. // *Fol. 38b vacat.*

Londinii, Mus. Br. — Non est dubium, quin hic liber, qui bibliographis prorsus ignotus est, ex officina typographi, quem supra nominavimus, prodierit. In fine editionis a. 1482 Tridenti paratae: Ioan. Matthiae Tiberini Clarensis de passione et obitu Teati pueri Simonis libellus, *leguntur haec*: Ecclesiam matris Christi qui rite gubernat // Presbiter impreſſit hoc leonardus opus // Gente triuiſanus nulli virtutibus impar // Quem genuit longa ſemper honesta domus // POST TENEBRAS SPERO LVCEM : // S : : M : : P : : Z : : L : : C : : L : : S : // Laus Deo Semper Amen: M : CCCC : LXXXII : Die : V : SEPTEMBRIS. *Litterae grandes in fine huius libri et illius, quem supra descripsimus, haec significant:* Segnò Messere Prete Zuan Lunardo (Curato) Longo Stampator. *Vide Dictionnaire de géogr. p. 1261. Cf. etiam de hoc typographo Hain-Burger.*

15*.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1480). Doctrinalis partium I. II. textus. 54 foll. s. num., c. sign. (?)—Jiiij, c. argumentis in frontibus et capitum subdivisionumque notatione in marginibus, 15 tantum lineae textus in singulis pagg., typi Rom., in 8°.

Unico, quod superesse videtur, exemplari desunt initio 12 foll. Incipit c. sign. c.: de patronymicis // Que dant̄ maribus ſed in es rectū faciemus // *(c. 322). Fol. 44a (c. sign.* G2*)*: Explicit prima pars // Alexandri. // *Fol. 44b*: ſecunda pars. // (h)ic iubet ordo libri vocum regimen referari // *etc. (Prima litera* h *ligno incisa per 7 lineas extenditur.) Fol. 54a, l. ult.*: Plurali numero ſimiles ſūt quos ego cerno // *Fol. 54b vacat.*

Arangiae, B. Prov. Hainio ceterisque bibliographis ignot.

16.

Vicentiae, Leonardus de Basilea, a. 1481, m. Sept. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 86 foll. s. num., c. sign. a_2—l_3, typi. Goth., in fol. min.

Fol. 1 (titulus) deest in eo exemplari, quod nobis praesto erat. Fol. 2a (c. sign. a2*)*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouelis. *(sic)* // Quia teſtus *(sic)* eſt planus non indiget explanatione. Sed tamē // *etc. (cf. num. 14. 17). Fol. 42b*: (h)Ic iubet ordo libri vocum regimen referari. // *Fol. 57a*: (p)Andere prepoſui per uerſus ſillaba queqȝ. // *Fol. 86b*: FINIS. // Doctrinale iſtud cōpendioſe cōmentatū ſtudioſeqȝ emendatū ꝑ prudētē opifice *(sic)* // Leonardum de bassilea *(sic)* impreſſū eſt Vicencie anno domini. M.CCCC. // LXXXI. ſeptembris. //

Oeniponti, B. Un.; Berolini, B. Reg. Hainio ignot. — Leonardus Achates Basileensis cum Ioanne Rhenano c. a. 1474 Vicentiae primum prelum constituit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1337 sq. et Hain-Burger p. 1.

17.

Mediolani, sine typogr. nom., a. 1481. Doctrinale cum expositione Ludovici de Guaschis. 96 foll. s. num., c. sign. a_2—m_3, typi Goth., in fol. min.

Fol. 1 (titulo destin.) vacat. Fol. 2ª (c. sign. a_2*)*: (S) Cribere clericulis paro doctrina ‖ le novellis ‖ Quia teſtus *(sic)* est planus non indiget explanatione. Sed ta ‖ men *etc. Fol. 46ª, l. 2 inf.*: ( ) Ie iubet ordo libri uocum regimen referari ‖. *Fol. 62ᵇ*: ( ) Andere preposui per uerſus ſillaba queq3 ‖ *etc. Fol. 84ᵇ*: ( ) Cœtus uariaſ decet hīc diſtinguere formas ‖ *etc. Fol. 96ᵇ, l. 4 inf.*: Et ſic ſinitur expoſitio doctrinalis compendioſa et ſuccinta. *(sic)* ‖ Per dominum Magistrum Ludouicum de guaſchis artium doctorem. ‖ FINIS ‖ Impreſſum mediolani. anno dñi. MCCCCLXXXI. ‖

Veronae, B. Ur. Not. a Panzero II. p. 44 no. 203 et ab Hainio no. 743.

18.

Venetiis, sine typogr. nom., a. 1482, d. XV. m. Apr. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 70 foll. s. num., c. sign. aii—liiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1 (titulo destin.) vacat. Fol. 2ª (c. sign. aij*)*: (S) Cribere clericulis paro doctrina ‖ le nouellis. ‖ Quia textus eſt planus: non indiget explanatione. ‖ *etc. Fol. 69ª*: Alexandri grāmatici opus interpretatum a Uiro eru ‖ ditiſſimo grāmatico Domino Ludouico de guaſchis. ‖ Impreſſum Uenetiis Anno ſalutis milleſimoquadrī ‖ genteſimooctogeſimoſecundo *(sic)* die decimoquinto *(sic)* A ‖ prilis. ‖ Registrum ‖. *Sequuntur in 3 spatiis 34 lineae. Fol. 69ᵇ et fol. 70 vacant.*

Venetiis, B. Nat.; Ferrariae, B. Un.; Senae Iul., B. Ur.; Londinii, Mus. Br.; Gryphiswaldae, B. Un.; Stuttgardiae, B. Reg. aul.; Hagae Comitum, B. Mus. Meermanno-Westreeniani. — Editio, quam Panzerus III. p. 185 no. 638 et eum secutus Hainius no. 744 afferunt, eadem esse videtur.

19.

Venetiis, Io. de Noerdlingen et Henr. de Harlem, a. 1483, d. XXV. m. Apr. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 132 foll. s. num., sign. et cust., typi Rom., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest. Fol. 2ª: ( ) Cribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis: ‖ Quia textus eſt planus: nō indiget ex ‖ planatione. *etc. Fol. 66ª*: ( ) Ie iubet ordo libri uocum regimen ‖ referari. ‖ *Fol. 131ᵇ*: Allexādri *(sic)* grāmatici opus ītērp̄tatum a uiro eruditiſſimo grā ‖ matico Domino Lodouico de guaſchis. Impressum Vene- ‖ tiis per Iohānem de noerdlingē & hēricum de harlem ſocios ‖ Anno ſalutis Milleſimo quadringenteſimo Octogeſimo ter ‖ tio die uiceſimo quinto menſis uero Aprilis. ‖ *Fol. 132ª sequitur index in 3 spatiis. Fol. 132ᵇ vacat.*

Florentiae, B. Nat.; Bononiae, B. Un. (fol. 132 deest); Oxoniae, B. Bodl. Ab Hainio no. 745 not. ex Panzero III. p. 201 no. 740. - Ioannes Nordlingensis c. a. 1480 Bononiae officinam aperuerat, quam Henrico Harlemensi socio assumpto c. a. 1483 Venetiam transtulit. Cf. Hain-Burger p. 214.

20.

Venetiis, Andr. Catherensis et Io. de Leodio, a. 1483, d. XXVII. m. Iul. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 68 foll. s. num., c. sign. aij—liij, typi Goth. (litteris grandibus saepius in lignum incisis variisque coloribus exornatis), in fol.

Fol. 1 (titulus) deest in eo exemplari, quo usi sumus. Fol. 2ª (c. sign. aij): (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ Quia textus ẽ planus: nō indiget explanatiõe. Sed tñ pro forma feruāda ‖ *etc. Fol. 33ª*: (H)Ic iubet ordo libri uocum regimen referari. ‖ *Fol. 68ª*: Alexandri grammatici opus interpretatū a Viro eruditiſſimo grāmatico domino Ludouĩco de gua = ‖ ſchis Impressum venetiis: Per magiſtrum Andream catherensis *(sic)* ꝛ Ioannem de leodio Anno ſalutis. ‖ M.CCCCLXXXiij die XXVij menſis Iulij Ioanne Moncenico *(sic)* Inclyto Venetiarum Principe. ‖ Regiſtrum ‖. *Sequuntur in 3 spatiis 35 lineae. Fol. 68ᵇ vacat.*

Florentiae, B. Nat.; Romae, B. Cas.; Senae Iul., B. Ur.; Oxoniae, B. Bodl. Ab Hainio no. 745ª (addit.) not. ex Panzero III. p. 201 no. 741.

21.

Parisiis, Udalricus Gering, a. 1483. Doctrinale cum Facini Tibergae interpretatione. 124 foll. s. num., c. sign. aij—qij, typi Goth., in 4º.

Fol. 1ª: Facini Tiberge in alexandrum interpretatio Ex ‖ priſciano ad illu. ludouicū marchionē ſalutiarū. ‖ Prologus. ‖ *Fol. 59ª*: Tranſitio. ‖ (H)Ic iubet ordo libri vocū regimē referari ‖ *etc. Fol. 79ᵇ*: (P)Andere ꝓpoſui per uerſus ſyllaba quaeqꝫ ‖ Quanta ſit *etc. Fol. 123ᵇ*: Finit Facini Tiberge in Alexandrum interpraetatio. *(sic)* ‖ Exarata in vrbe Pariſiana per magiſtrum Vdalricum ‖ Gering. Invico *(sic)* ſancti Iacobi ad interſignum ſolis au- ‖ rei. Anno domini Milleſimo quadringenteſimo octu ‖ ageſimo *(sic)* tertio. Nono kalendas Martii. *Sequuntur 6 disticha, quae incipiunt:* Marchio me iuſſit generoſus ſalutiarum ‖ Edere: quod quintus protulit annus opus. ‖ *etc. Fol. 124 vacat.*

Trecis, B. Ur. Hainio ignot. A Buissono not. p. 666.

Udalricus Gering Constantiensis cum Michaele Friburger Colmariensi et Martino Krantz Moguntino, ut videtur, Academiae Parisinae rogatu a. c. 1471 Parisiis primum prelum instituerat, et id quidem in ipsius Sorbonae aedibus. Tribus annis post illi tres Germani, ut cum duobus Academiae civibus, qui in eorum officina novae artis mysteriis initiati in vico S. Iacobi privatam officinam instituerant, efficacius contendere possent, Sorbora totaque supellectile typographica (quae sine dubio ipsius Academiae erat) relicta in eodem vico et iuxta aemulam officinam suam condiderunt. Ex eo tempore pro typis Romanis, quos a Sorbona acceperant,

Gothicis usi sunt. A. c. 1478 Michael Friburger et Martinus Krantz, cum certamen illud diutius sustinere non possent, urbe decesserunt. Geringius autem primum cum librario quodam Parisino, deinde cum Bertholdo Rembolt Argentinensi artem typographicam usque ad mortem (a. 1510) persecutus est. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 997 sqq. et Hain-Burger p. 117 sq.

22.

Mediolani, Leonardus Pachel et Uldericus Sinczenzeller, a. 1484, d. IX. Kal. Apr. Doctrinale cum commento Monachi Lombardi. 112 foll. s. num., c. sign. aij—oiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1ª (titulus) vacat. Fol. 1ᵇ: Cōmentū utiliſſimū doctrinalis clariſſimi poete laureati ac theologie domini Monachi lombardi ‖ (F)Elix qui potuit rerum cognoſcere cauſas. ‖ *Fol. 2ª*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *etc. Fol. 61ª*: (h)Ic iubet ordo libri uocum regimen referari ‖. *Fol. 78ᵇ*: (p)Andere prepoſui per uerſus ſyllaba queqꝫ ‖ *etc. Fol. 111ᵇ*: (d) Octrinale dei uirtute iuuante peregi ‖ *etc.; l. 8 inf.*: Ml'i ‖ Impreſſum per Leonardum pachel et Uldericum ſinczenzeller theutonicos ‖ Anno dñi ‖ M.CCCC. ‖ LXXXiiij ‖ nono kalendas Aprilis ‖ Finis ‖. *Fol. 112 vacat.*

Londinii, Mus. Br. Hainio ignot. — Leonardus Pachel Ingolstadii natus erat (cf. Dictionnaire de géogr. p. 824); Udalricus Sinczenzeller ubi ortus sit, non constat. De horum typographorum operibus cf. Hain-Burger p. 221 sq.

23.

Monte Regali, Stephanus et Laurentius de Vivaldis, a. 1484, d. IV. m. Aug. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 84 foll. s. num., c. sign. a_2—liij, typi Goth., in fol. min.

Fol. 1 (titulus) deest exemplari, quod solum superesse videtur. Fol. 2ª (c. sign. a₂): (S) Cribere clericulis paro doctrinale novelis. *(sic)* ‖ Quia teſtus *(sic)* eſt planus non indiget explanatione *etc. (cf. nr. 14. 16. 17. 20) In fine*: Doctrinale iſtud compendioſe commentatum ſtudioſeque emendatum per prudentes opifices Stephanum et Laurencium de vivaldis. diligenter impreſſum eſt in monteregali. anno dñi. M.CCCC.LXXXiiij Die iiij. Auguſti.

Carpentoracti, B. Ur. Ex hoc exemplari not. a Buissono p. 668, qui quidem librum a. 1483 editum esse falso annotavit. Hainio ignot. — Stephanus et Laurentius de Vivaldis, cives Montis Regalis, Liguriae oppidi, quod hodie Mondovi appellari solet, Matthiae Antverpiensi et Balthasaro Cordier Francogallo, qui a. 1472 artem typographicam in illam urbem introduxerant, successerunt. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 885.

24.

Mediolani, Leonardus Pachel et Uldericus Sinczenzeller, a. 1484, d. XVII. m. Dec. Doctrinalis textus. 32 foll. s. num., c. sign. aij—diiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1 (titulus) deest exemplari, quod nobis praesto erat. Fol. 2ª (c. sign. aij): ( )Cribere clericulis paro doctrinale no ‖ uellis. ‖ *Fol. 14ª, l. 2 inf.*: (H)Ic iubet ordo libri uocuꝫ regimen referari. ‖ *Fol. 20ª*: (P)Andere

prepoſui per uerſus ſyllaba queqꝫ ‖. *Fol. 32ᵇ*: (D)OCTRINALE dei uirtute inuāte *(sic)* pegi ‖ *etc.; l. 3 inf.*: Impreſſuꝫ Mediolani per Leonarduꝫ pachel ꝛ Ul ‖ dericum ſinczenzeller theutonicos: MCCCCLXXXiiij. Die. XVII Decembris. ‖

Parisiis, B. Nat. Hainio ignot. — De typographis cf. adn. ad nr. 22.

25.

Daventriae, Richardus Paffroed, sine anno (c. a. 1484). Pars I. cum dictis Ioannis Synthen. 260 foll. s. num, c. sign. aij—kkiij, typi Goth. uniformes, in 4°.

Fol. 1ᵃ: Dicta ꝑmae partis Alexādri domini ‖ Ioānis ſinthen ·:· ·:· ·:· ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Incipit gloſa ſup ꝑma parte doctrinalis alexā ‖ dri. ꝓ Iohānem ſynthen Dauātrie extremo labore ‖ collecta q̄ ſi diligēter auſcultet̄ nō modo iuuenibꝰ ‖ veꝛ etiā preceptoribꝰ erit neceſſaria. ‖ *Fol. 260ᵃ*: Finiūt ſuper ꝑma ꝑte doctrinalis Alexādri ‖ Venerabilis domini Ioānis ſynthen copulata ‖ dauantriae ſumma diligentia impreſſa Per me ‖ Richardū paffroed In platea epiſcopi ‖. *Fol. 260ᵇ vacat.*

Giessae, B. Un. Campbellio ignot. — Haec editio sine dubio omnium in officina Richardi Paffroed Daventriensis paratarum antiquissima, immo, quoniam in textu et in commentario iidem typi adhibiti sunt, fortasse unum e primis omnino operibus est, quae ex prelo eius exierunt. — Richardus Paffroed sive Paffraet vel Paffrat Coloniensis ab Alexandro Hegio, Daventriensis scholae magistro, humanistarum qui vocantur Rhenano-Westphalicorum principe, commotus aut saltem gloria, qua illius schola iam tum florebat, adductus a. c. 1476 Daventriae 'in platea Episcopi' (vide supra) officinam typographicam aperuit, quam nonnullis annis post altera secuta est, cuius possessor Iacobus de Breda erat (cf. nr. 58). In domo Richardi illustrissimum illum paedagogum victu quotidiano usum esse alio loco comprobasse mihi videor. (Cf. Reichling, Beiträge zur Charakteristik des Alex. Hegius etc., in Monatsschrift für rhein.-westfäl. Gesch. u. Altertumsforschung, hrsg. v. Rich. Pick, III. [1877] S. 290.) Richardus Paffraet Batavorum primus idemque XVº quidem saec. maximus typographus fuit. Eius opera maximam partem accuratissime descripsit Campbellius.

26.

Sine loco, typogr. nom. et anno (Daventriae, Rich. Paffraet, a. c. 1484). Doctrinalis textus. Partes III. IV. 22 foll. c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Tertia et quarta ꝑs doctrinalis ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: (p)Andere ꝓpoſui per verſus ‖ ſyllaba quaeqꝫ *etc. Fol. 15ᵃ, l. 10*: Finit tercia ꝑs doctrinal' foeliciter ‖. *Fol. 22ᵃ, l. 5*: Alexandri grammatici doctrinale ‖ finit foeliciter. ‖ *Fol. 22ᵇ vacat.*

Cf. Campbell no. 127. Hainio ignot.

26*.

Sine loco (Argentinae) et typogr. nomine, a. 1485. Pars I. cum expositione [Ioannis Synthen]. 196 foll. s. num., c. sign. aj—ziij et Aj—Biiij, typi Goth., in 4°.

Titulus deest. Fol. 1ª (c. s. aj): Circa expoſitionem vocabulorum ‖ prime partis Alexandri queri ‖ tur *etc. Fol. 1ᵇ*: (S)Cribe' cle'icul' paro doctrīale nouell' ‖ *Fol. 196ª*: Explicit felicit' expoſitio exemplo⁊ text⁹ prīe ‖ ptis alexandri cū eq̄uocatōnib⁹ ſynonymis et ‖ verſib⁹ dr̄alib⁹ ex Ioanne de garlādia Grecis ⁊ ‖ mo Henrico de colonia Catholicō Brachilogo ‖ et ex q̄plurib⁹ aliis auctorib⁹ breuit' et plane col ‖ lectis cū difficiliū textuū ſentētijs et nōbilib⁹ sⁱⁿ ‖ dicta p'ſtiani et Ioannis ſynthis oēm difficul ‖ tatē et cōtrou'ſiā refecātib⁹ diligēter annexis. ‖ Anno dñi M.CCCCLXXXV. nono Kl'. feb'. *Fol. 196ᵇ vacat.*

Traiecti ad Rh. Hainio ignot. De loco, ubi typis exscriptus esse videtur liber, et de commentatore eius cf. nr. 36.

27.

Venetiis, Thomasius Alexandrinus, a. 1485, d. XXVIII. m. Jul. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 56 foll. s. num., c. sign. aij—hiiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1 (titulus) deest exemplari, quod prae manibus erat. Fol. 2ª (c. sign. aij): (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *Fol. 56ᵇ, l. 15*: Alexandri grammatici opus interpretatum a Viro eruditiſſimo grammatico domino Ludouico de guaſchis Impreſ ‖ ſum venetiis: Per Thomaſium alexandrinum Anno ſalutis: M.CCCCLXXXV die XXVIij menſis Iulii Ioanne Moceni ‖ co Inclyto Venetiarum Principe: ‖ Regiſtrum ‖. *Sequuntur in 3 spatiis 3 × 10 lineae; deinde sequitur insigne typographi.*

Monachii, B. Reg.; Sangalli, B. Coen.; Romae, B. Cas.; Neapoli, B. Borb. Cf. Hain no. 746. — Thomasius (Thomas) de Blavis Alexandrinus Venetiis annis 1477—1491 artem typographicam exercebat. Cf. Hain-Burger p. 39.

28.

Zwollis, Petrus de Os, a. 1485, in profesto omn. Sanct. Doctrinalis textus (partes I. II. desunt unico exemplari, quod superesse videtur). ? foll. c. sign. —liiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª (c. sign. hj): (P)Andere ꝓpoſui per verſ⁹ ‖ ſill'a q̄q3 Quāta ſit et pauca ‖ p̄ponā cōgrua metris Que ‖ *etc. Fol. 31ᵇ, l. 8*: Diſertiſſimi viri magrī *(sic)* alexandri de villa ‖ dei doctrinale in quatuor partes grāmatice ‖ finit feliciter. Impreſſum zwollis per me ‖ petrum de os Anno dñi. M.CCCC.LXXXV°. ‖ in ꝓfeſto omniū ſanctorum. ‖ *Sequitur insigne typographi: duo clypei, in sinistro crux alba, inter hunc et dextrum stella nigra.*

Pragae, B. Un. Campbellio ignot. — Petrus de Os Bredanus (de Breda) ab a. 1480 ad a. 1510 Zwollis officinam habebat. Cf. de eo Holtrop p. 182; Campbell, préf.; Dictionnaire de géogr. p. 1394; Hain-Burger p. 218 sq.

29.

Sine loco, typogr. nom. et anno (a. c. 1485). Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 80 foll. s. num. et cust., c. sign. a_2—k_4, 45—48 lineae in sing. pagg., typi Goth., in fol.

Fol. (titulo destin.) vacat. Fol. 2ª (c. sign. a_2*)*: ( ) Cribere clericulis paro doctrinale novellis ‖ Quia textus est planus non indiget expoſitione sed tn̄ ‖ pro forma ſervāda in ſequentibus ſic cōstrue. Ego ma ‖ giſter Alexander *etc. (cf. nr. 14. 16. 17 sqq.) Fol. 37ᵇ*: ( ) Ic iubet ordo libri vocum regimen referari. ‖ *Fol. 45ª*: ( ) Andere propoſui per verſus sillaba ‖ queqꝫ. ‖ *Fol. 80ª, l. 4 inf.*: Cui qui ‖ dam *(sic)* ſoli deo tenemini *(sic)* gratiarum actiones reddere. quia nos deducit per gratū prin ‖ cipium et aptū mediū et ad finē feliciſſimū. Et sic finīt expoſitio doctrinalis cōpendioſa ‖ Doctrinale finit feliciter. ‖ *Fol. 80ᵇ vacat.*

Parisiis, B. Un.; Araugiae, B. Prov. (olim coenobii Cisterc. Wettingiani). Hainio ignot.

30.

Basileae, Nic. Kesler, a. 1486, d. XX. m. Aug. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 70 foll. s. num., c. sign. aij—liiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1ª: Partes Alexandri cum cōmento ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prefatio ‖ ℂ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoꝝ ṗmo Alexander tractat de ethymologia. id ē: de ‖ veriloquio *etc.; l. 11*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis: ‖ Quia textus eſt planus: non indiget explanatione. Sed tamen pro ‖ forma ſeruanda in sequentibus sic conſtrue. *etc. (cf. nr. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 29.) Fol. 69ᵇ*: ℂ Alexandri grammatici opus cum breui ac vtili ‖ expoſitōe Impreſſum Baſilee per Nicolaum Keſler. Anno dn̄i Milleſi‖moquadringenteſimooctuageſimoſexto. *(sic)* Die. XX. menſis Auguſti. ‖ *Sequitur insigne typographi. Fol. 70 vacat.*

Vindobonae, B. Caes.; Pragae, B. Un.; Bonnae, B. Un.; Stuttgardiae, B. Reg.; Lipsiae, B. Un.; Guelferbyti, B. Duc.; Halberstadii, B. Cath.; Sangalli, B. Coen. Hainio ignot. — Nicolaus Kesler (Kessler) cum Bertholdo Rot Hanoviensi (qui in lite a Fustio a. 1455 Gutenbergio intenta testis fuerat) et cum Bernardo Richel inter primos chalcographos Basileenses est. Vide Dictionnaire de géogr. p. 163 sq.; de Kessleri operibus typogr. cf. Hain-Burger p. 155 sq.

30*.

Venetiis, Petrus Cremonensis, dictus Veronensis, a. 1486, d. IV. m. Iul. Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 80 foll. s. num., c. sign. a_2—l_2, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 vacat. Fol. 2ª: (S)Cribere clericulis paro doctrīale nouellis. ‖ Quia textus eſt planus: non indiget explanatione. Sed ta- ‖ men *etc. Fol. 41ª*: (H)Ic iubet ordo libri vocū regimē rferari. ‖ *Fol. 70ª*: ( ) Ceent⁹ uarias decet hīc diſtinguer̄ formaſ ‖ *Fol. 80ª*: ( ) Octrinale dei virtute iuuante peregi. ‖ *Fol. 80ᵇ*: ℂ Laus omnipotenti Deo. ‖ ℂ Alexandri gram-

matici opus interpretatum a Viro eruditiſſimo grammatico Domino Ludo ‖ uico de guaſchis. Impreſſum Venetijs Anno ſalutis M.CCCC.LXXXVI. Die. iiij. menſis Iulij. Per ‖ Petrum Cremonenſem dictum veronenſem. Sub inclyto Duce Marco Barbarico. Amen. ‖ ¶ Regiſtrum. ‖ *Sequuntur 2 lineae.*

Londinii, Mus. Br. Hainio ignot. — Petrus Cremonensis, primum cum Thomasio Alexandrino (cf. nr. 27) Venetiis coniunctus, ab a. 1481 ad a. 1494 ibi propriam habebat officinam, ex qua multa opera prodierunt. Cf. Hain-Burger p. 241 sq.

31.

Parmae, Angelus Ugoletus Parmensis, a. 1486, d. XXIX. m. Nov. Doctrinalis textus. 58 foll. membranea, quorum singulae paginae 24 lineas habent, s. num., c. sign. ai—gv, typi Rom., in 8°.

Fol. 1a: (S)CRIBERECLERICVLISPARO *(sic)* ‖ DOCTRINALE NOVELLIS. ‖ Pluraq; doctoꝝ ſociabo ſcripta meorum ‖ *etc. Fol. 57a*: (d)Octrinale dei uirtute iuuante peregi. ‖ *etc.; l. ult.*: FINIS. ‖ *Fol. 57b*: F. M. G. Parm. ‖ *Fol. 58b*: Emendatiſſimum hoc opuſculum quod doctrina re ‖ fertiſſimum *(sic)* merito Doctrīale nuncupatur opera & ‖ impenſis Angeli Vgoleti Parmenſis impreſum *(sic)* eſt Parmae. M.CCCC.XXXVI. die XXIX Nouembris. ‖

Oxoniae, B. Bodl. Hainio ignot. — Angelus Ugoletus secundum Andream Portiliam et Stephanum Corallum Lugdunensem praestantissimus typographus Parmensis fuit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1003. Haec Doctrinalis editio omnium officinae eius operum, quae quidem ab Hainio-Burgero enumerata sunt, antiquissimum est.

32.

Basileae, sine typographi nomine, a. 1486. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 74 foll. s. num., c. sign. aij—miiiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1a: Alexander cum cōmento ‖. *Fol. 1b racat. Fol. 2a (c. sign.* aij): Prefatio ‖ Iſte liber diuidīt in tres libros partiales. In quoꝝ prīo alexāder tractat de etymologia. id ē: de ‖ *etc.* (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis ‖ Quia textus est planus: non indiget explanatione. Sed tū ꝓ forma ‖ *etc. Fol. 73b*: Explicitus eſt alexander grammaticus ‖ cum breui et vtili expoſitione. Impreſſus Baſilee Anno ‖ domini Milleſimo quadringenteſimo octuageſimo ſexto. ‖ *Fol. 74 racat.*

Monachii, B. Reg. (duo exempl.); Vindobonae, B. Caes.; Dusseldorpii, B. Reg.; Gottingae, B. Un. (titulus deest); Bonnae, B. Un.; Stuttgardiae, B. Reg.; Carolsruhae, B. M. Duc.; Argentinae, B. Un.; Selestadii, B. Ur.; Araugiae, B. Prov.; Augustae Trevirorum, B. Ur.; Basileae, B. Un.; Oxoniae, B. Bodl.; Weilburgi, B. Gym.; Hagae Comitum, B. Reg. Cf. Hain no. 747; Panzer I. p. 158 no. 63; Holtrop II. no. 828.

33.

Venetiis, Bernardinus Benalius, a. 1487, d. VII. m. Maii (?). Doctrinale cum commento Ludovici de Guaschis. 56 foll. s. num., c. sign. A—Hiiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1a: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puero // rum utiliſſimum Incipit. // (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. // Quia textus eſt planus: non indiget explanatione. Sed tamen pro forma ſeruan // da *etc. Fol. 27b*: (H)Ic iubet ordo libri uocum regimen referari. // *Fol. 37a*: (P)Andere prepoſui per uerſus ſyllaba quiq3. *(sic)* //. *Fol. 56b*: Alexandri grammatici opus interpretatum a viro // eruditiſſimo grammatico domino Ludo // uico de guaſchis. Impreſſū Vene // tijs. per Bernardinū Benaliū bergomenſem. An- // no ſalutis. M.CCCC // LXXXVij. die Vij // mēſis ma- // dij. *(sic)* // Regiſtrum //. *Sequuntur in 3 spatiis 2 × 13 et 11 lineae.*

Parisiis, B. Nat.; Romae, B. Cas. Ab Hainio no. 750 not. ex Panzero III. p. 255 no. 1097. — De Bernardini Benalii multis operibus typogr., quorum primum a. 1483 confectum est, cf. Hain-Burger p. 28 sq.

34.

Antverpiae, Gerardus Leeu, a. 1487, d. XXV. m. Iunii. Doctrinalis textus cum sententiis et constructionibus. 112 foll. s. num., c. sign. aij—f_3 + Ai—M_3, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Textus alexandri cū ſentencijs et conſtructionib9 //. *Sequitur icon xylogr.: magister in cathedra stans, ante pedes eius 5 discipuli. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S)Cribere // clericulis // paro doc- // trinale no // uellis. // *Fol. 55b*: Sequitur hic modo // ſecūda pars alexandri // et capitulū octauū de // regimine dictionū // *Fol. 56a*: (H)Ic iub3 ordo libri // *etc. Fol. 74a*: Explicit ſecūda pars alexandri //. *Fol. 74b vacat. Fol. 75a*: ¶ Tercia pars Alexandri ꝛ capitulū // decimū de quantitatibus ſillabarū // *Fol. 112a*: ¶ Et ſic finitur expoſitio doctrinalis Alexā // dri Impreſſa per me Gerardū Leeu Ant- // werpie mēſis Iunij die viceſimaquinta An // ni incarnationis dñi noſtri M.CCCC.LXXXVij. *Fol. 112b icon xylogr.: aedificium tribus turribus ornatum, in quarum media aquila, ab utraque parte exteriorum vexillum est.*

Gottingae, B. Un. Editio a Campbellio no. 112 ex exemplari mutilo (foll. 1 et 112 desunt) descripta est. Quam deinde no. 113 Panzerum I. p. 7 no. 23 et Hainium no. 760 secutus notavit, eadem est editio. Panzerus enim, qui exemplari Gottingensi usus est, locum incuria praeteriit. — Gerardus Leonis (Gheraert van Leeu) iam a. 1477 typographus Antverpiensis occurrit. A. 1478 prelum transportavit Goudam, ubi primus et usque ad a. 1484 solus novam artem exercuit. Hoc anno Antverpiam revertit, in qua urbe Theodoricus Martini et Matthias van der Goes iam consederant. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 78, 578 sq., et Hain-Burger p. 172—174. Vide etiam adnot. nostr. ad nr. 103.

35.

Sine loco (Argentinae) et typographi nomine, a. 1487, d. III. Id. Aug. Pars II. cum dictis Ioannis Synthis. 152 foll. s. num., c. sign. aij—tv, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Dicta Sinthis ſuper ſe // cūda parte Alexandri. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Incipit gloſa ſuper ſecunda // parte doctrinalis in hoc opuſ // culū diligenter collecta que vt ſcolaribus neceſſaria ſic etiam in // formatorib9 ac inſtructorib9 eoꝝ erit vtilſſima. *(sic)* Incipit ꝓlog9. // *Fol. 152b*:

Finit hic glofa fup fed'a pte magiſtri alexandri p Iohannez ‖ ſynthis collecta. iij ydus Auguſti. Anno dñi. M.CCCC.LXXXVij. ‖

Vindobonae, B. Caes.; Basileae, B. Un.; Upsaliae, B. Un.; Darmstadii, B. M. Duc. [exemplar in fine mutilum]. Cf. Hain. no. 14761.

36.

Argentinae, sine typographi nomine, a. 1487, d. V. Kal. Dec. Pars I. cum dictis Ioannis Synthis. 186 foll. s. num., c. sign. aij—ziiij et A—Biij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Dicta Sinthis ſuper pri ‖ ma parte Alexandri. ‖ *Fol. 1b racat. Fol. 2a*: ( ) Irca expoſitionem ‖ vocabuloꝝ prime partis Alexandri que- ‖ ritur *etc. Fol. 2b, l. 17*: ( ) Cribere clericulis paro doctrīale nouell' ‖ *Fol. 184b*: Explicit feliciter expoſitio *(sic)* exemploꝝ textus prime ptis ‖ alexandri cū equiuocationib⁹ ſynonimis ꝛ verſib⁹ dralib⁹ ‖ ex Ioanne de garlandia Greciſmo Henrico de colonia ‖ Catholicon *(sic)* Brachilogo ꝛ ex q̄ꝫplurib⁹ alijs autorib⁹ bre ‖ uiter ꝛ plane collectis cū difficiliū textuū ſentētijs ꝛ nota ‖ bilib⁹ ſom dicta pſtiani ꝛ Ioānis ſynthis oēm difficultatē ‖ ꝛ ɔtrouerſiā reſecātib⁹ diligēter annexis. ‖ Anno dñi M.CCCC.LXXXVij. q̄nto kl.' decēb'. Argentine. ‖ *Foll. 185 et 186 vacant.*

Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.). Ab Hainio not. no. 14761.

37.

Norimbergae, Fred. Creusner, 1487. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 162 foll. s. num., c. sign. aij—vv, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Incipit Allexander *(sic)* gramaticus *(sic)* ‖ cum breui et vtili Expoſicione. ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Iſte liber diuidīt in tres libros partiales In quoꝝ prīo alex ‖ ander tractat de etymologia *etc.; l. 18*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis. Intentio Alexandri ‖ Quia text⁹ c̄ plan⁹: nō. īdiget explanatōe ſ ‖ *etc. (cf. nr. 14. 16. 17. 18. 19. 20. all.) Fol. 83a*: (H)Ic iubet ordo libri vocū regimē referari ‖. *Fol. 108b*: (P)Andere propoſui per verſus ſyllaba queqꝫ ‖. *Fol. 162a*: Explicitus eſt alexander grammaticus cum bre ‖ ui ꝛ vtili expoſitione. Impreſſus Nurmberge p Fredericum ‖ creuſner Anno domini Milleſimoquadringenteſimo octuageſimoſeptimo. *(sic)* ‖ *Fol. 162b racat.*

Parisiis, B. Nat.; Vindobonae, B. Caes.; Salisburgi, B. Coen. Ab Hainio no. 748 not. ex Panzero II. p. 204 no. 174. — Fredericus Creusner cum Antonio Koberger (vide nr. 108. 118. 134. 157. 169) primis praestantissimisque typographis Norimbergensibus adnumerandus est. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 938 et Hain-Burger p. 84—86.

38.

Ulmae, sine typographi nomine, a. 1487. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 121 foll. s. num., c. sign. aij—fiiij, typi Goth., in fol.

Fol. 1a: Liber trium partium magiſtri ‖ Alexandri cū cōmento perutili ‖. *Fol. 2a*: Prefatio ‖ Iſte liber diuiditur in tres libros ‖ partiales *etc.*

Fol. 121b: Explicitus eſt Alexander gramma- // ticus cum breui et vtili expoſitione // Impreſſus vlmae Anno dñi Milleſi // moquadringenteſimooctuageſimo- // ſeptimo. *(sic)* //

Monachii, B. Reg.; Londinii, Mus. Br.; Medelicae, B. Coen.; Gothae, B. Duc.; Friburgi Brisg., B. Un.; Vindobonae, B. Coen. Schotten. Cf. Hain. no. 749.

39.

Daventriae, Rich. Paffroed, sine anno (c. a. 1487). Partes I. II. cum dictis et glosa Ioannis Synthen. 190 et 172 foll. s. num., c. sign. aij—riiij et a_3—yiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Dicta prime partis Alexan // dri Ioannis Synthen ∴ ∴ // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S)Cribere clericulis paro doctri // nale nouellis // *etc. Fol. 3a*: Incipit Gloſa ſup prima parte doctrina // lis Alexādri. per Ioannem Synthen Dauā // trie extremo labore collecta q̄ ſi diligēter au // ſcultetur nō modo inuenib⁹ verūetiā precep // toribus erit neceſſaria. // *Fol. 177b*: Finiūt ſup prima parte doctrinalis // Alexādri Venerabilis Ioannis ſyn // then copulata Dauātrie ſumma di // ligētia nouiter emēdata ꝛ impreſſa // Per me Richardū Paffroed In pla // tea epiſcopi. // *Fol. 178a*: Tabula vocabulorum in hoc libro cōten // torum *etc. Fol. 189b*: τελος. // *Fol. 190 vacat.*

II. *Fol. 1 (titulus) vacat. Fol. 2a*: Incipit gloſa ſuper ſecūda parte doctrina // lis ī hoc opuſculū diligēt^r collecta que vt ſcho // larib⁹ nēcaria ſic eē īformatorib⁹ ac īſtructorib^us // eorum erit vtiliſſima Incipit ‚plogus //. *Fol. 171b*: Finitur hic Gloſa ſuper Secunda parte // Magiſtri Alexandri per Iohannez Syn // this collecta ꝛc. // *Fol. 172 vacat.*

Gottingae, B. Un. (I. II.); Traiecti ad Rh., B. Un. (II.). Haec editio illam, quam infra no. 45 describemus, quae quidem in subscriptione I. et II. partis additamentum exhibeat correctionem et emendationem indicans, praecessisse videtur. Cf. de parte I. Campbell no. 117. Pars II. Campbellio ignota est.

40.

Daventriae, in platea episcopi, sine typographi nomine (Rich. Paffraet) et anno (1487). Pars II. cum regulis et exemplis. 28 foll. s. num., c. sign. aij—diiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Secūda pars grāma // tices regulis ꝛ exem // plis earūdē cōpēdioſe // nouiter collecta. // *Fol. 1b*: Ordo pūtis libri eſt iſte. // *etc. Fol. 2a, l. 5*: ()Ic iubet ordo libri vocū regimē referari. // *Fol. 27a*: Explicit Secunda pars // grammatices. // *Fol. 27b*: ()Otum facim⁹ vniuerſis // pūs h⁰ noſtꝝ ſcd'e ptis grāmatices opuſculū viſuris cur de re // giminū virib⁹ ſcripſerim⁹ oīno nihil *etc.; subscr. l. 23*: Sub āno dñi. Milleſimo quadringēteſimo // octogeſimo ſeptimo circa ſacram quadrageſimā. De quo ſit būdictus // qui viuit ꝛ regnat p infinita ſcl'oꝝ ſcl'a Amen // Hec ad obtrectatoꝝ ɔfu // ſionē exarata ſufficiāt. // ¶ Impreſſa eſt hec Secūda pars // grammatices Dauentrie In pla // tea episcopi. // *Fol. 28a*: *sequitur alphabetum Graecum. Fol. 28b vacat.*

Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.) Cf. Campbell, Suppl. III. no. 122a. — Huius syntacticae partis libelli auctorem Alexandrum Hegium, scholae Daventriensis rectorem, fuisse ex epistola in fine annexa colligimus, qua,

sicut Hegii 'invectiva in modos significandi' (cf. Reichling, Joh. Murmellius p. 12 sq.) controversia illa inter modistas qui vocantur et humanistas mota est. Editionem imprimis in usum scholae Daventriensis destinatam fuisse etiam quae ei addita sunt elementa linguae Graecae, cuius studium ibi tum coli coeptum est (cf. Reichling, l. c. p. 10 sq.), satis demonstrant. — De typographo cf. nr. 25 et 39.

41.

Coloniae, apud Lyskirch, sine typographi nomine (Ulricus Zell) et anno (c. a. 1487). Pars I. cum glosa [Ioannis Synthen]. 125 foll. s. num., c. sign. aiij—hiij + Ai—Hiij, typi Goth., in 8°.

Fol. 1ª: Prima pars doctrinal' // Alexandri cū ſentētiis // cū notabilib⁹ et cū vo = // cabuloꝝ lucida expōne // *Fol. 2ª*: ( ) Irca expoſitionē vocabuloꝝ pri // me partis Alexandri Querit̄ // *etc.* *Fol. 2ᵇ*: ( ) Cribere clericulis paro do // ctrinale nouellis // *etc.* *Fol. 125ᵇ*: Explicit feliciter expoſitio exemploꝝ textus prime // partis alexandri cum equiuocationibus ſynoni = // mis ꝛ verſibus drūtialibus ex Ioanne de garlan // dia. Greciſmo. Henrico de Colonia. Catholicon. *(sic)* // Brachilogo ꝛ ex q̄ꝫ pl'ibus alijs autoribus bre = // uiter et plane collectis cum quorumcūqꝫ textuum // ſententijs et notabilibus ſcd'm dicta Priſciani et // Ioannis ſynthis omnem difficultatem ꝛ contro // uerſiam reſecantibus diligenter annexis. // *Sequitur spatium vacuum 3 linearum; deinde:* Impreſſum in ſancta Colonia apud Lijſkirch //

Upsaliae, B. Un.; Moguntiae, B. Ur. (titulus deest). Hainio ignot. — Typographus huius et quae infra no. 51 describetur editionis sine ulla dubitatione Ulricus Zell est (cf. nr. 90 et 109). Qui, Hanoviae ortus, Gutenbergii ipsius, ut videtur, discipulus et Moguntiae in officina Schoefferi excultus, iam a. 1464 Coloniae consederat et omnium antiquae illius celeberrimaeque urbis typographorum princeps nobilissimam artium pacis usque ad finem saec. XVⁱ exercebat (ipse in libro a. 1492 parato Coloniae Protocharagmaticus *se appellat).* *In antiquissimis officinae suae operibus ab a. 1466 ad a. 1473 sese* clericum diocesis Moguntinensis, *in posterioribus* artis impressoriae magistrum *designat. Cf. de eo Ennen, Katalog der Incunabeln Köln's; Dictionnaire de géogr. p. 339 sq.; Hain-Burger p. 367—369. — De commentatore vide nr. 36.*

42.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1488, d. VIII. m. Mart. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 129 foll. s. num., c. sign. a_2—q_5 (fol. praecedens sign. est q_6), typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Partes Alexādri // cum com̄ento. // *Fol. 1ᵇ vacat.* *Fol. 2ª*: Preſatio // Iſte liber diuidit̄ in tres libros ꝑtiales. In q̊ꝝ primo Alexander tra = // ctat *etc.* *Fol. 129ᵇ*: Alexandri grāmatici opus cū breui ac vti- // li expoſitōe Impreſſuꝫ Argētine per Mar // tinum Flach Anno dñi. M.CCCC.LXXXViij. // die. Viij. mēſis marcij finit feliciter //.

Monachii, B. Reg.; Basileae, B. Un. Cf. Hain. no. 751. — Martinus Flach, Basileae natus, secundum Mentelinum et Henr. Eggesteyn clarissimus typographus Argentinensis est. De operibus eius cf. Hain-Burger p. 99 sqq.

43.

Venetiis, Guilelmus de Monte Ferrato, a. 1488, d. III. m. Febr. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 98 foll. s. num., c. sign. a_1—n_2, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus Alexādri grāmatici pro eruditiōe pueroꝝ. ‖ Iſte liber diuiditur ī tres libros ptiales: *(sic)* In quorū ꝑmo Aleāder *(sic)* tractat de ‖ etymologia *etc.; l. 15*: (S)Cribere clericulis paro ‖ doctrinale nouellis. ‖ *etc. Margines figuris xylogr. ornati sunt. Fol. 98b*: ¶ Opus Alexandri Grāmatici eruditiſſimi finit: Impreſſum Venetijs diligētia ‖ ꝛ induſtria. Guilelmi de monte ferrato tridinēſeꝫ. *(sic)* M.CCCC.LXXXVIII. die ‖ tertia Februarij. Regnāte optimo ꝑcipe Auguſtino. Barbadico ‖. *Sequitur brevis index; deinde:* Laus omnipotenti deo. ‖

Neapoli, B. Borb.; Romae, B. Cors.; Parisiis, B. Maz.; Vindobonae, B. Caes. (subscriptio huius exemplaris compluribus locis mutilata recent. manu parum accurate suppleta est). Hainio ignot. — Guilelmus de Monte Ferrato Tridinensis cognomine 'Anima mia' ab a. 1486 ad saec. XVI. Venetiis artem typographicam exercebat. Cf. Hain-Burger p. 331 sq.

44.

Antverpiae, Gerardus Leeu, a. 1488, m. Junii d. XVIII. Doctrinalis textus cum sententiis et constructionibus. S. foll. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

In fine: ¶ Et ſic finitur expoſitio doctrinalis Alexā- ‖ dri Impreſſa per me Gerarduꝫ Leeu Ant- ‖ werpie mēſis Junij die decimaoctaua *(sic)* An- ‖ ni incarnationis dñi noſtri M.CCCC.LXXXViij. ‖ *Ult. fol.b*: *icon xylogr. (cf. nr. 34).*

Cf. Campbell no. 115. Fol. 1. et complura alia foll. desunt exemplari, quo ille vir doctissimus usus est. Certe quidem falso opinatus est hac editione glosam Ioannis Synthenii contineri. Cf. editiones Antverpienses no. 34 et 103. — De typographo vide adnot. ad nr. 34.

45.

Daventriae, Rich. Paffroed, a. 1488, d. IX. m. Aug. Partes I. II. cum dictis et glosa Ioannis Synthen. 189 et 129 foll. s. num., c. sign. aij—ziiij et aij—qv, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Dicta prime part . . . ‖ *(pars quaedam folii deest)* dri Ioannis Synthen ‖. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a* (S)Cribe' clericul' paro doct'nale nouell' ‖ *etc. Fol. 177b*: Finiūt ſuꝑ prima parte doctrinalis ‖ Alexādri Venerabilis Ioannis ſyn ‖ then copulata Dauātrie ſumma di ‖ ligētia nouiter emēdata et cōpleta ‖ impſſa Per me Richardū Paffroed ‖ Anno dñi M.CCCC.LXXXViij. Nona ‖ Auguſti. ‖ *Fol. 178a*: Tabula vocabulorum iu *(sic)* hoc libro conten ‖ torum *etc. Fol. 189a in fine*: τελος ‖ *Fol. 189b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Incipit Gloſa ſuꝑ ſecūda ꝑte doctrinalis ‖ *Fol. 129a*: Finit hic Gloſa ſuper ſecūda parte Ma ‖ giſtri Alexandri Per Ioannem Synthis col ‖ lecta et nunc in optimam formam redacta ‖ Impſſa Dauātriae ꝑ me Richardū paffroed. ‖ *Fol. 129b vacat.*

Cf. Holtrop I. no. 276 et Campbell no. 116. — De typographo vide adnot. ad nr. 25.

46.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1488, d. 1. m. Dec. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 130 foll. s. num., c. sign. a_2—q_6, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Partes Alexādri ‖ cum cōmento. ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prefatio ‖ Iſte liber diuidit̄ in tres libros ptiales. In q̊ꝫ primo Alexander tra- ‖ ctat *etc. Fol. 129b*: Alexādri grāmatici opꝰ cū breui ac vti- ‖ li expoſitōe Impreſſū Argētine p Mar ‖ tinū Flach. Anno dn̄i M.CCCC.LXXXviii ‖ die prima mēſis Decēbris finit feliciter. ‖ *Fol. 130 vacat.*

Londinii, Mus. Br.; Vindobonae, B. Caes. Haec editio in sola subscriptione ab illa, quam no. 42 descripsimus, discrepat. Hainio ignot.

47.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1488. Pars I. cum glosa [Ioannis Synthen]. 131 foll. s. num., c. sign. a_2—v_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima parſ doctrinalif ‖ Alexādri. cum ſentētijs ‖ cum notabilibus et cū ‖ vocabuloruꝫ lucida ex ‖ poſitōe ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (C) Irca expoſitiōem vo ‖ cabuloꝝ *etc. (cf. nr. 36). Fol. 2b*: Prefatio ‖ *Fol. 131b*: Expoſitio exēploꝝ textus prime partis Alexan- ‖ dri *etc., ut no. 36; l. 2 inf.*: Impreſſa Argentine p Martinū flach Anno do ‖ mini. M.CCCC.LXXXviii. Finit feliciter ‖.

Monachii, B. Reg.; Medelicae, B. Coen. Ab Hainio not. no. 679.

48.

Lugduni, Ioan. de Prato, 1488, d. ult. m. Ian. Doctrinale cum glosa Monachi [Lombardi]. 153 foll. s. num., c. sign. aiij—viij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Monachi gloſa vna ‖ cum textu Alexandri. ‖ *Fol. 1b*: Maturini de barda ſubterranenſis in ‖ laudes Alexandri heroica verſificatio. ‖ *Fol. 2a*: Ad generoſum Guillermum fratrem viccecomitis Po ‖ lignaci: *etc. Fol. 3a*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *Fol. 85b*: (H)Ic iubet ordo libri vocum regimen referari ‖. *Fol. 109b*: (P)Andere propoſui per vecbis *(sic)* ſyllaba queqꝫ ‖ Quanta ſit *etc. Fol. 153b*: B. D. ‖ Explicit hoc opus impreſſum Lugduni ‖ per Iohannem de prato. Anno domini ‖ M.CCCC.LXXXviij. die vltima Ianuarij. ‖

Trecis, B. Ur. Hainio ignot. A Buissono not. p. 669. Cf. editio eiusdem typographi a. 1489 parata no. 56. — Ioannes de Prato sive de Pratis (Iean Dupré, du Pré) annis 1481—1486 Parisiis idemque ab a. 1487 ad a. 1495 Lugduni simul artem typographicam factitavit. Cf. Hain-Burger p. 93.

49.

Mediolani, sine typographi nomine, a. 1488. Doctrinale cum expositione Ludovici de Guaschis. 48 foll. s. num., c. sign. aij—giii, typi Goth., in fol.

Titulus deest. Fol. 1a: Quia teſtus *(sic)* eſt planus nō indiget explanatione. Sꝫ tamen pro forma ſeruanda in ſequentibus ‖ *etc.; l. 8*: ( ) Cri-

bere clericulis paro doctri // nale nouellis // *etc.* *Fol. 25a*: (H)Ic iubet ordo libri uocū regimē referari // *etc.* *Fol. 33b*: (P)Andere p̄poſui ꝑ uerſus ſillaba queqꝫ // *etc.* *Fol. 48b, l. 15*: Et ſic finitur expoſitio doctrinalis. // cōpendioſa ꝛ ſuccinta *(sic)* Per dominum Magiſtrunr *(sic)* Ludouicum de guaſchis. artium doctorem. // FINIS // Gramaticus *(sic)* ſi uis ſieri bonus ꝛ cito totum // Me lege perlectum pectore conde tuo // Impreſſum Mediolani. anno dñi M.CCCC.LXXXVⁱⁱj. //

Oxoniae, B. Bodl. Hainio ignot.

50.

Venetiis, Bernardinus Benalius, a. 1488. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 63 foll. s. num., c. sign. Aij—k_3, typi Goth., in fol.

Fol. 1 (titulus) vacat. *Fol. 2a*: Opus alexandri grāmatici pro eruditione puerorum *(sic)* Incipit. // Iſte liber diuiditur in tres libros partiales: In quorū primo Alexāder tractat de etymologia // *etc.* (S)cribē clericulis paro doctrīale nouellis // Quia textus est planus nō indiget explanatione. Sed tamē // *etc.* *Fol. 62b*: Explicitus eſt alexander grammaticus // cuꝫ breui ꝛ vtili expoſitione. Anno domi // ni Milleſimo quadringente // ſimo octuageſimo // octauo. // Laus omnipotenti deo. // *Fol. 63a*: Venetiis per Bernardinum benalium // Registrum. // *Sequitur brevis index.* *Fol. 63b vacat.*

Neapoli, B. Borb.; Berolini, B. Reg. Hainio ignot. — De typographo vide adnot. ad nr. 33.

51.

Coloniae, apud Lyskirchen, sine typographi nomine (Ulricus Zell), a. 1488. Partes I. II. cum glosa notabili. 2 foll. s. num. + Fol. II—CXXXIV et 107 foll. s. num., c. sign. aiij—ſiij et a_1—oiij, typi Goth., in 8°.

I. *Fol. 1a*: Gloſa p̄me partᵉ alexā // dri cum nōbilibus et ar- // gumentis quibuſdam. // Nota q, hec gloſa puula denuo Impſſa: melius eſt diſtincta q̄ꝫ prius. // Quia additus eſt numerus folioꝝ *etc.* *Fol. 1b*: ( ) Anq̄ꝫ puulis vt lac potū dedi vobis: // *Fol. 3a* (Fol. ii): ( ) Cribere clericulis paro // *etc.* *Fol. 135a* (Fol. CXXXiiij): Apud lijſkirchen. // *Fol. 135b vacat.*

II. *Fol. 1a (c. sign.* aj): ( ) Mnis homo naturaliter ſcire deſide ꝛ // rat. *etc.* *Fol. 107a*: Explicit ſed'a pars alexandri cuꝫ expōne putili cuꝫ queſtiūculis ꝛ argu // mentis iāiam conſuetis: pro intellectu textus tam maioribus q̄ꝫ minori // bus nouellis clericulis ſumme nccārijs *(sic)* Per venerādum viꝝ artium ma // giſtrum ac ſacre theologie baccalariuꝫ formatuꝫ laborioſe ānexis. Anno // dñi M.CCCC.LXXXVⁱⁱj. die tertio menſis decembris //. *Sequitur spatium vacuum 2 fere linearum; deinde:* In Colonia ·:· // *Fol. 107b (titulus)*: Secūda pars alexādri // cum expōne notabili //. *(In quibusdam exemplaribus hic titulus suo loco positus est; in fine sequitur folium vacuum [fol. 108]).*

Guelferbyti, B. Duc.; Oeniponti, B. Un.; Moguntiae, B. Ur.; Herbipoli, B. Un.; Halberstadii, B. Gym. Cath.; Monasterii, B. Paul. (I. II.); Monachii, B. Reg.; Gottingae, B. Un.; Darmstadii, B. M. Duc. [Hofb.] (II.). Cf. de parte I. Hain no. 677; pars II. Hainio ignota est. — Haec editio

cuius quidem pars I. in eadem officina paulo ante exscripta (vide nr. 41) imprimis ex dictis Ioannis Synthen confecta est (cf. nr. 36), archetypa divulgatissimae illius et postea humanistarum quos vocant insectationibus diffamatissimae glosae notabilis est. Typographum Ulricum Zell fuisse (de quo vide adn. ad nr. 41) pro certo haberi potest. Cf. nr. 109.

52.

Sine loco, typogr. nom. et anno (Daventriae, Rich. Paffraet) c. a. 1488). Pars II. cum glosa Ioannis Synthis. 158 foll. s. num., c. sign. aij—viiij, typi Goth. In 4°.

Fol. 1a: Incipit Glofa fuper Secūda parte Magiſtri // Alexandri per Iohannē Synthis collecta. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Incipit Glofa fup fcd'a parte doctrinalis in hoc // opuſculū diligent collecta. q̄ vt ſcholarib⁹ nearia *(sic)* ſic // etiā inſōrtorib⁹ ac inſtructorib⁹ eorū erit vtiliſſima //. *Fol. 158b*: Finitur hic Glofa fuper Secunda parte // Magiſtri Alexandri per Iohannē Syn // this Collecta //.

Giessae, B. Un.; Guelferbytyti, B. Duc. Hainio ignot. — Typi quidem, quantum nos iudicare possimus, Richardi Paffraet Daventriensis sunt.

53.

Coloniae, Henr. Quentell circa summum, a. 1489. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 124 et 137 et 50 foll. s. num., c. sign. A—H et a—ee et Aij—giij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima Pars doctrinalis // Alexandri cū ſcutētiis no // tabilib⁹ ꝛ vocabuloꝝ luoi // da expoſitione nōnullis // qꝫ anexis argumētis // *Fol. 1b vacat. Fol. 124a*: Expoſitio exemploꝝ textus ꝑme partis Alexandri. equi // uocoꝝ *etc.* explicit feliciter Impreſſum in felici Colonia circa ſummū. Anno // ſalutis M.CCCC.LXXXIX. XIX. Kalendas Februarij. // *Fol. 124b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde // partis alexādri cū inter // linialib⁹ expoſitionibus // textus eiuſdem in planiſſimis ſententijs ſubiun // ctis perpulcre ordinatis queſtionibus atqꝫ ar // gumentis cum replicis contra eorundem ſolu // tiōes. oīb⁹ qui ſcire deſiderant fūme neceſſaria. // *Fol. 137b*: Explicit feliciter ſecunda pars Alexandri. cum gloſis // metroꝝ interlinialib' *etc.; l. 3 inf.*: Impreſſum in ſancta ciuitate Colonienſi. per Henricū // Quentell. circa ſummū. Anno incarnationis dominice // M.CCCCC.LXXXIX octauo Kalendas Martij. //

III. IV. *Fol. 1a*: Tercia ꝛ quarta par // tes doctrinalis Alexā // dri cuꝫ notabili com // mento. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (M) Eliora ſunt vbera tua vino fragrantia vngentis opti // mis *etc. Fol. 50a*: Alexandri grāmatici opus cū breui ac vti // li expōne Impreſſum Colonie Anno grē // M.CCCC.LXXXIX. VI. die marcij finit feliciť // *Fol. 50b vacat.*

Augustae Vindelic. B. Prov. (I.—III.); Vinariae, B. Duc. (I. III.); Hannoverae, B. Reg.; Doneschingae, B. Princ. (I.); Oeniponti, B. Un. (II.); Gottingae, B. Un.; Halberstadii, B. Cath.; Monachii, B. Reg. (III.). Cf. Hain no. 680, 699 (sola adnot.), 733.

Henricus Quentell, qui ab a. c. 1479 ad a. 1502 (vide nr. 171) Coloniae novam artem professus est, celeberrimis Germaniae typographis

adnumerari debet. Innumerabilia fere opera ex officina Quentelliana prodierunt. Quid? quod iam sola enumeratio, atque ea quidem certe imperfectissima, quam apud Hainium Burgerum invenies, quatuor paginas implet (p. 254—258). Quam supra descripsimus, Doctrinalis editio plurimarum ab Henrico Quentell eiusque filiis paratarum prima est.

54.

Norimbergae, Georg. Stöchs de Sulzbach, a. 1489. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 130 foll. s. num., c. sign. a_2—q_5, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Alexandri oēs partes cum textuali // et plana expoſitōe non in fluida. vt // plereqȝ. ſed ſolida firma ꝛ italica ba // piro impſſe. Nurenberge ꝑ Ieori- // um Stöchs de Sulczpach. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prefatio // Iſte liber diuidit̄ in tres libros partiales. In quorū primo Alexan ꝛ // der tractat de ethimologia *etc.; l. 15.*: (S)Cribere clericul' pa- // ro doctrīale nouell' // Quia textus est planus non in // diget explanatiōe. Sed tn̄ pro // forma feruāda in ſequentibus // Sic cōſtruc. *etc. Fol. 65a*: (H)Ic iubet ordo libri // vocū regimē rferari // *etc. Fol. 85a*: (P)Andere ꝓpoſui per ⁊ſus ſyllaba queqȝ. // *Fol. 129b*: Alexandri grammatici opus cum breui ac vtili ex- // poſitōne Impſſum Nuremberge per Georgium // Stöchs de Sulczpach Anno dn̄i M.CCCC.LXXXIX. // VII. kal.' menſis Aprilis finit feliciter. // *Fol. 130 vacat.*

Cassellis ad Fuld., B. Gideonis Vogt; Erlangae, B. Un. Ab Hainio not. ex Panzero II. p. 207 no. 189. — Georgius Stöchs sive Stuchs vel Stücks civis Norimbergensis inde ab a. c. 1484 usque in saec. XVI. artem suam professus est. Cf. Hain-Burger p. 318.

55.

Rutlingae, Mich. Gryff, a. 1489. Pars II. cum dictis Ioannis Synthis. 104 foll. s. num., c. sign. Aij—Niij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Dicta ſinthis ſuper ſe // cunda parte alexandri. // *Fol. 1b*: Incipit gloſa ſuper ſcd'a par // te doctrinal' in hoc opuſculū diligent̄ collecta q̄ ut ſcolarib' nc̄cia ſic // etiā informatorib' ac inſtructorib' eoꝝ erit vtiliſſima. Incipit ꝓlog⁹. // *Fol. 104a*: ¶ Finitur hic gloſa ſup ſcd'a ꝑte magiſtri // alexandri Impreſſa per Michahelē gry // ſſen Ciuē Rütlingenſem Sexta feria p⁹ // palmarum. anno dn̄i. M.CCCC.LXXXIX. De // quo ſit benedictus in ſecula AMEN. // *Fol. 104b vacat.*

Salisburgi, B. Coen.; Augustae Vindelic., B. Prov.; Cracoviae, B. Un. Cf. Hain. no. 14764. — Michael Greyff sive Gryff a. 1486—1496 Rutlingae artem typogr. exercebat. Eodem tempore alter ibi erat typographus, Ioannes Otmar sive Omar (vide nr. 98). Cf. Hain-Burger p. 129 et 219 sq.

56.

Lugduni, Ioannes de Prato, a. 1489, d. XV. m. Aug. Doctrinale cum glosa Monachi [Lombardi]. 152 foll. s. num., c. sign. aij—viij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Monachi gloſa una // cum textu Alexandri. // *Fol. 1b*: Maturini de barda ſubterranensis in // laudes Alexandri *etc. Fol. 2a*: Ad ge-

nerofum Guillermum fratrem vicecomitis Po ‖ lignaci: *etc. Fol. 3ª*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *Fol. 84ᵇ*: (H)Ic iubet ordo libri vocum regimen referari ‖. *Fol. 108ª*: (P)Andere propoſui per verſus ſyllaba queq; ‖. *Fol. 151ᵇ*: D. B. ‖ Explicit hoc opus impreſſum Lugduni ‖ per Iohannem de prato. Anno domini ‖ M.CCCC.LXXXIX. die XV. Auguſti. ‖ *Fol. 152 vacat.*

Vesontione, B. Ur. Hainio ignot.; not. a Buissono p. 669. — De typographo cf. nr. 48.

57.

Parisiis, Petrus Levet, a. 1489, d. ult. m. Aug. Doctrinale cum glosa Monachi [Lombardi]. In fol.

Fol. 1ª: Gloſa Monachi una cum textu Alexandri. *Fol. 1ᵇ*: Maturini de Barda Subterranenſis in laudes Alexandri heroica verſificatio. *In fine*: Opus hoc haud inutile juvenibus exaratum pariſius magna vigilantia per Petrum Levet finit feliciter. anno domini M.CCCC.LXXXIX. ultima Auguſti.

Ab Hainio no. 763 not. ex Panzero II. p. 291 no. 158, qui quidem Maittairium p. 511 no. 1 secutus est. — Petrus Levet a. 1486 Parisiis prelum instituerat. De operibus eius cf. Hain-Burger p. 175 sq.

58.

Daventriae, Iacobus de Breda, a. 1489, in profesto omnium Sanctorum. Pars II. cum glosa Ioannis Synthen. 114 foll. s. num., c. sign. aij—riiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Gloſa Ioānis Sinthē ‖ ſuper Secunda parte Alc ‖ xandri bene emendata. ‖ *Fol. 2ª*: Incipit Glosa *etc. Fol. 3ᵇ, l. 17.*: Sequitur textus ‖ Hic iubet ordo libri vocum regimen referari. ‖ *Fol. 114ª*: Finit hic Gloſa ſuꝑ ſecunda parte Magiſtri Alex ‖ andri ꝑ Ioannem Synthis collecta ꝛ nūc in optimā for ‖ mam redacta. Impreſſa dauentrie iuxta ſcholas ꝑ me ‖ Iacobum de Breda. Anno dñi M.CCCC.LXXXIX. In proſe ‖ ſto omnium ſanctorum. ‖ *Fol. 114ᵇ vacat.*

Upsaliae, B. Un. Cf. Campbell no. 123, qui quidem Hainium no. 14765 secutus librum 146 foliorum esse falso indicavit. — Haec editio est antiquissima omnium, quas Iacobus de Breda, alter typographus Daventriensis, paravit. Is prelum ibi constituerat a. 1485. Vide Campbellium no. 300 et Hainium-Burgerum p. 48 sq.

59.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1490, m. Febr. et Mart. Partes I.—IV., quarum pars I. ignota est, cum glosa notabili. 130 et 52 foll. s. num., c. sign. a_2—r_5 et a_2—g_4, typi Goth., in 4°.

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecun ‖ de partis Alexādri: cū interlinearib⁹ expoſitōnibus ‖ textus eiuſdē in planiſſimis ſentētijs ſubiūctis ꝑpul ꝛ ‖ cre ordinatis queſtionib⁹ atq; argumentis : cum re ꝛ ‖ plicis contra eorundē ſolutōnes. omnibus qui ſcire ‖ deſiderant ſumme neceſſaria. ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prefatio. ‖ ( )Utirū et mel ꝺmedet ‖ puer *etc. Fol. 130ª*: Finit feliciter opuſculū ſcd'e partis Alexādri. cum gloſis me ‖ troꝝ interlinearib⁹. planiſſimiſq; eorūdē ſubiūctis ſentētijs. ‖ *etc., l. 2. inf.*: Impſſum in famoſa

ciuitate Argentinēſi. ꝑ Martinū flach // Anno incarnatōis dn̄ice. M.CCCC.XC. ipa die Agathe virgīs. // *Fol. 130ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tercia et q̄rta partes // doctrinalis Alexandri // cū notabili cōmento. // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prefatio // (m)Eliora ſunt vbera tua // *etc. Fol. 52ᵃ*: Alexandri grāmatici opus cū breui ac vtili expo= // ſitōe Impreſſum Argentine per Martinū flach: // Anno gratie Milleſimo quadringenteſimo nona // geſimo prid.' kal.' Martij finit feliciter //. *Fol. 52ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Medelicae, B. Coen.; Salisburgi, B. Coen. (II.); Carolsruhae, B. M. Duc.; Dresdae, B. Reg. (III.). Cf. Hain no. 701 et 734.

60.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1490, d. XIV. Kal. Aug. Pars I. cum glosa notabili. 143 foll. s. num., c. sign. a_2—v_5, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Gloſa notabilis prime // partis Alexandri: cū interlinearibus expoſitōnibus // textus eiuſdem in planiſſimis ſententijs: cum voca= // bulorꝫ lucida expoſitōe: ſubiūctis perpulcre ordina= // tis queſtionibus atqꝫ argumētis. cū replicis contra // eorūdem ſolutōnes. oīb⁹ q̄ ſcire d'ſiderant ſumme // neceſſaria. // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prologus in alexandrū // (t)Anquā paruulis vt lac // potū dedi vobis *etc. Fol. 143ᵃ*: Expoſitio exemplorum textus prime // partis Alexandri *etc.; l. 2. inf.*: Impreſſum in Argentina per Martinum Flach // Anno ſalutis. M.CCCC.XC: xiiij. kal.' Auguſti. // *Fol. 143ᵇ vacat.*

Darmstadii, B. M. Duc.; Medelicae, B. Coen.; Salisburgi, B. Coen.; Carolsruhae, B. M. Duc.; Erlangae, B. Un.; Cracoviae, B. Un. Hainio ignot.

61.

Rutlingae, sine typographi nomine (Mich. Greyff), a. 1490. Partes I. II. cum glosa notabili. 124 et 118 foll. s. num., c. sign. Aij—Siiij et Aij*(sic)*—oiij *(pro* piij*)*, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis // Alexādri cum ſentētiis no // tabilib⁹ et vocabulorꝫ luci // da expoſitione nōnullisqꝫ // annexis argumentis //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: ( ) Anq̄ꝫ paruulis vt lac potum dedi vobis in // quit Paulus *etc. Fol. 3ᵇ*: ( ) Cribere clericulis // lis *(sic)* paro doctrinale nouellis // *Fol. 124ᵃ*: Expoſitio exemplorꝫ textus ꝑme ꝑtis alexandri. equiuo= // corꝫ *etc., l. ult.*: explicit feliciter. *Fol. 124ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecūde // partis alexādri cū inter // linearib⁹ expoſitiōibus // textus eiuſdem. planiſſimis ſentētijs ſubiū // ctis perpulcre ordinatis q̄ſtionibus atqꝫ ar // gumētis cum replicis otra eorundē ſolutio // nes. oībus q̄ ſcire deſiderāt ſūme neceſſaria //. *Fol. 1ᵇ*: ( ) Utirū et mel comedꝫ // puer *etc. Fol. 4ᵃ, l. 5.*: ( ) Ic iubet ordo libri // vocum regimen referari. // *Fol. 118ᵃ*: Explicit feliciť ſcd'a ꝑs Alexādri. cū gloſis metrorꝫ interli= // nialib⁹ *etc.; l. ult.*: Impreſſum in Rutlingen Anno dn̄i. M.CCCC.LXXXX. // *Fol. 118ᵇ vacat.*

Friburgi Brisg., B. Un.; Monachii, B. Reg.; Salisburgi, B. Coen. Cf. Hain no. 672 et 700. Partes I. et II. sine dubio una emissae sunt.

62.

Parisiis, Petrus Levet, a. 1490. Doctrinale cum glosa Monachi [Lombardi]. 184 foll., c. sign. aij—ziiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Glosa monachi super ‖ doctrinale Alexandri. ‖ *Sequitur insigne typographi. Fol. 1b*: Maturini de Barda subterranensis ‖ in laudes alexandri heroica versificatio. ‖ *In fine*: D. B. ‖ Dogmata qui prime glisceis callere parentis: ‖ Me lege: perlectū pectore conde tuo. ‖ Codicibus properando tuis me iunge: iuvabit. ‖ Optima si noris tu documenta mea. ‖ Clarus si papias et catholicon tibi desint: ‖ Que petis introrsum significata scies. ‖ Non ego sum mactus: tamen ausim dicere: me qui ‖ Emerit: es fluidum non petet ipse suum. ‖ Nam me dictauit multis maturius auctor ‖ Squalida delimans tractus amore mei. ‖ *Inferius*: Opus hoc: haud inutile iuuenibus ‖ Exaratū Parisius magna vigilā = ‖ tia per Petrum Leuet finit feliciter. ‖ Anno dñi M.CCCC.XC. Vicesi = ‖ ma quarta die Mensis maii. ‖

Trecis, B. Ur. Hainio ignot.; not. a Buissono p. 669. De typographo cf. adnot. ad nr. 57.

63.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1490, d. XXII. m. Oct. Partes III. IV. cum commento. 34 foll. s. num., c. sign. aiij—eiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tercia et q̄rta pars alex ‖ andri cū optimo ɔmento ‖. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ¶ ‖ Tercia pars Alexandri. ꝛ Capitulū decimum de quantitatibus syllabaꝝ ‖. *Fol. 34a*: ¶ Et sic finitur expositio doctrinalis Alexandri. Im ‖ pressa dauantrię XXII. mensis Octobris Per me Ia- ‖ cobum de breda. Anno incarnationis dnicę Millesi- ‖ mo quadringentesimo Nonagesimo ‖. *Fol. 34b vacat.*

Cf. Campbell no. 130.

64.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1490, pridie Id. Dec. Pars II. cum glosa notabili. 124 foll. s. num., c. sign. aij—siij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Glosa notabilis secun ‖ de partis Alexandri cum ‖ interlinialib' expositionibus textus eiusdem in plani ‖ mis sententijs. subiunctis perpulchre ordinatis questi ‖ onibus atqꝫ argumentis cum replicis contra eorundeꝫ ‖ solutiones. omnib' (qui scire desiderant) summe necessarijs. nouissime diligenter correctis. cum additis in lo ‖ cis in quibus necessarium pro iuuenib' esse videbatur ‖ Que jam de nouo impressa est cum multis argumētis et replicis pri ‖ us non additis: vt prima facie videri potest circa illos textus [Uult ‖ intrāsitio] et [Sepe vocās verbum] cum reliquis ‖. *Fol. 1b*: Glosa notabilis ‖ ( )am pulchra ta = ‖ bernacula tua iacob ꝛ tentoria tua israel: *etc. Fol. 124a*: Impressa in sancta ciuitate Colonięsi per ‖ Henricū Quentell circa summū. Anno incarnationis dominice. M ‖ CCCC.XC. Pridie ydus Decembris ‖. *Fol. 124b vacat.*

Coloniae, B. Ur. (B. Gym. ad Marc.); Erlangae, B. Un.; Carolsruhae, B. M. Duc. Hainio ignot.

65.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1490, pridie Kal. Ian. Pars II. cum glosa notabili. 136 foll. s. num., c. sign. aiij—siij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Glosa notabilis secunde // partis Alexādri cū inter // linialib⁹ expositionibus // textus eiusdem in planissimis sententijs. subiunctis p // pulchre ordinatis questionibus atqȝ argumentis cuȝ // replicis contra eorundem solutiones. omnibus qui // scire desiderant summe necessarijs. // *Fol. 1b*: (s)Atis debiti decoris // *etc. Fol. 5b*: ( )Ic iubet ordo // *etc. Fol. 136a*: Explicit feliciter secunda pars Alexandri. cum glosis me // troȳ interlinealib.' *etc.; l. 3. inf.*: Impressuȝ in sancta ciuitate Colonien̄si. per Henricum // Quentell. circa summū. Anno salutis M.CCCC.XC. pridie // Kalendas Ianuarij. // *Fol. 136b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Vinariae, B. Duc.; Doneschingae, B. Princ. Cf. Hain no. 702.

66.

Sine loco, typogr. nom. et anno (Parisiis c. a. 1490). Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri. 122 foll. s. num., c. sign. a_2—x_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: DOctrinale Alexandri de villa // dei cum glosa Focaudi Mo= // nieri et additiōibus magistri // Ioannis Bernier recēter adiect⁹ una // cum quotationibus in margine appo // sitis: vt etiam legētibus primis intui= // tionibus contenta pateant. // *Fol. 1b*: FOcaudi monieri ī magistri Alexandri // de Villa dei laudes carmen eliacum. *(sic)* // *Sequuntur 13 disticha. Fol. 2a*: ℭ Focaudi monieri in Alexandri te // nuissima puerilisqȝ interpretatio. // *Fol. 122a*: ℭ Finis // ℭ Erratorium veniam sequens postulat oratio //. *Sequuntur 12 lineae. Fol. 122b vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 757. Involucro libri Monacensis agglutinatus est titulus: Alexandri tres partes. *Exemplar a. 1512, ut in interiore parte tegumenti adnotatum est, monasterio Tegernseensi comparatum erat. De loco, ubi liber typis exscriptus esse videtur, cf. editio no. 241 descripta.*

67.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Partes I.—IV. cum glosa notabili. 112 foll. partim numeris sign. et 96 et 44 foll. s. num., c. sign. aij—qiiij et Aij—Piiij et Aaij—Ggiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Alphabetarius super // prima parte doctrinalis magistri Alexandri //. *Fol. 1b*: Alphabetarius et primo de līra //. *Fol. 5a*: Glosa notabilis prime // partis Alexandri cum interliniaribus expositioni // bus eiusdem in planissimis sententijs. Cum voca // buloruȝ lucida expositiōe. Et alphabetarij foliatim // remissione. Subiunctis perpulcre ordinatis q̄stio // nibus atqȝ argumētis: cum replicis eorundem //. *Fol. 5b*: *icon xylogr. Marium cum Iesu infante repraesentans. Fol. 6a*: Prologus // TAnq̄ȝ

paruulis vt lac potū // dedi vobis *etc.* *Fol. 111ª*: Expoſitio exemplorum textus prime partis Ale ꝫ // xandri. equiuocorum et ſynonimorum cum differentialibus verſi // bus valde pulchris *etc., l. 2. inf.*: Ex ꝫ // plicit feliciter. // *Fol. 112 vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde // partis alexandri. cum interlinearibus expoſitionibus // textus eiuſdeꝫ in planiſſimis ſententijs ſubiunctis per // pulcre ordinatis. queſtionibus atqꝫ argumentis cuꝫ re // plicis contra eorundeꝫ ſolutiones omnibus qui deſide // rant ſumme neceſſaria. // *Fol. 1ᵇ vacat.* *Fol. 2ª*: Prefatio // (b)Utirum et mel comedet // puer *etc.* *Fol. 95ᵇ*: ℂ Explicit foeliciter ſecunda ꝑs Alexandri cū gloſis metroꝝ inter // linialibus *etc.; l. ult.*: altiora aſpirant) ſumme neceſſarijs. // *Fol. 96 vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tertia et Quarta par ꝫ // tes doctrinalis magiſtri Alexandri cum commento // valde vtili textus dante intelligentiam ſummariam // Quarum tertia docet de quantitate ſyllabaꝝ. Quar // ta vero de accentuatione cum nouis quibuſdam ſen // tentiarum additionibus //. *Fol. 1ᵇ*: Prohemium. // MEliora ſunt verba tua vino fragrantia vngentis // optimis *etc.* *Fol. 44ª*: Alexandri grāmatici quattuor partes. ſcꝫ prima ſecunda // tertia ꝛ q̄rta cum breui ac vtili expoſitione cum q̄buſdā ad // ditionib' in locis vbi expedite videbatur finiunt feliciter. // *Fol. 44ᵇ vacat.*

Carolsruhae, B. M. Duc. (I. II. III.); Monachii, B. Reg. (I. II.); Darmstadii, B. M. Duc. (I. mutilat.); Hersfeldiae, B. Gym. (II., quae pars cum editione no. 112 descripta uno volumine comprehensa est); Oeniponti, B. Un. (III.). Hainio ignot.

68.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Partes I.—IV. cum glosa notabili. 98 et 90 et 37 foll. s. num., c. sign. aij—qiiij et Aij—Piij et aij—fiiij, typi Goth., in 4⁰.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis Alexandri cum // ſententijs: notabilibus: ꝛ vocabulorum lu // cida expoſitione. nonnulliſqꝫ annexis argu // mentis cum eorundem replicis ad nouellorum in grammatica incipientium profectū: cū quibuſdam aliis additis pro in ſcienti- // is aliqualiter prouectis: de nouo diligentiſ // ſime reuiſa. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans.* *Fol. 1ᵇ*: Prologus in Alexandrum // ( )Anq̄ꝫ paruulis vt lac potū dedi vobis. Inq̄t pau // lus *etc.* *Fol. 98*: ℂ Expoſitio exēploꝝ textꝰ p̄me ptˢ alexā. eq̄uocoꝝ ꝛ ſinonomoꝝ // *etc., l. ult.*: Finit feliciter. //

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde partis Alexan // dri cum interlinealibus expoſitionibus te- // xtus eiuſdem et planiſſimis ſententijs ſub- // iunctis perpulchre ordinatis queſtionibus // atqꝫ argumentis cum replicis contra corū- // dem ſolutiones omnibus qui ſcire deſide- // rant ſumme neceſſarijs nouiſſime diligēter // correctis cum additis in locis in quibus ꝑ // iuuenibus neceſſariuꝫ eſt *(sic)* videbatur. Que iam de nouo impreſſa eſt cum multis argu- // mentis et replicis prius non additis vt in p̄ // ma facie videri poteſt circa illos textus Uult // intranſitio: ꝛ Sepe vocās verbū: cū reliq̄s //. *Sequitur eadem icon, quae parti I. subiecta est.* *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // ( )Uam (U *non express.)* pulcra tabernacula tua Iacob ꝛ tētoria

tua ifrael. Hec eīm // *etc. Fol. 90a*: Explicit feliciter Secunda pars Alexandri cū glo ꝫ // ſis metrorum interlinearibus *etc.* Finit feliciter. // *Fol. 90b vacat.*

III. IV. Tercia et quarta partes doctrinalis ma // giſtri alexandri cum commento valde vtili // textus dante intelligentiam ſummariam. // Quarum tercia docet de quantitate ſillaba // rum. Quarta vero de accentuatione cū no // uis quibuſdam ſententiarum additiōibus //. *Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1b*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia: vngentᵃ optimis. Cāticorū ꝑ° //. *Fol. 37a*: Alexandri grammatici due partes Tercia vide ꝫ // licet et Quarta finiunt feliciter. // *Fol. 37b vacat.*

Monachii, B. Reg. (I. II. III. uno vol. compreh.). Cf. Hain no. 674. 697. 723.

69.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Partes I. II. cum glosa notabili. 92 et 82 foll. s. num., c. sign. A_2—P_4 et Aa_2—O_3 *(sic)*, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexā // dri cum ſententijs: notabilibus ꝛ vocabulorum lucida expoſitiōe // nonnullifqꝫ annexis argumentis cum eorundem replicis: ad no ꝫ // uellorum in grammatica incipientium profectum: cum quibuſdā // alijs additis pro in ſcientijs aliqualiter prouectis. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 4 discipulis repraesentans. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // ( )Anquā paruulis vt lac po // tum dedi vobis *etc. Fol. 92a*: Expoſitio exēploꝝ textᵍ ꝑme ꝓtis Alexādri. equiuocoꝝ et ſynonomoꝝ cū drūtia // libᵍ verſibᵍ valde pulchris *etc., l. ult.*: Finit feliciter. // *Fol. 92b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis // Alexandri cū interlinialibus expoſitionibus textus eiuſdeꝫ in pla // niſſimis ſententijs: ſubiunctis perpulchre ordinatis queſtionibus: // atqꝫ argumentis cum replicis cōtra eorundeꝫ ſolutiōes: oībus qui // ſcire deſiderāt ſumme neceſſarijs nouiſſime diligenter correctis: cū // additis in locis in quibᵍ ꝑp iuuenibus neceſſariū eē videbaī. Que // iā de nouo impſſa eſt *etc., ut in no. 68. Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1b*: ( )Uam pulchra tabernacula tua Iacob et tentoria tua // ifrael. *etc. Fol. 82a*: Explicit ſecunda pars Alexandri. // *Fol. 82b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Medelicae, B. Coen. (partis I. titulus glutine oblitus est). Cf. Hain no. 673 et 696.

70.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Pars I. cum glosa notabili. 126 foll. s. num., c. sign. Aiij—Siiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima pars doctrinalis // Alexandri cum ſententijs notabilibus et voca // bulorum lucida expoſitione nōnulliſqꝫ annex // is argumentis //. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ( )Anqꝫ paruulis vt lac potum dedi vobis // *etc. Fol. 126a*: ℂ Expoſitio exemploꝝ textus ꝑme ꝓtis alexandri. equiuo ꝫ // coꝝ ꝛ ſynonomoꝝ cū differentialibᵍ verſibus valde pulcris // *etc.* explicit feliciter //. *Fol. 126b vacat.*

Londinii, Mus. Br.; Argentinae, B. Un. Cf. Hain no. 676. In prima pagina exemplaris Londiniensis manu scripta sunt haec: emptᵍ ē lib' añō ꝛc̄ 1491 et attīet mōſtio Tegernſee.

71.

Coloniae, Henr. Quentell, sine anno (c. a. 1490). Partes III. IV. cum commento. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tercia et quarta partes do = // ctrinalis magiſtri Alexandri cum ɔmento valde vtili textus // dante intelligentiam ſummariam. Quarum tercia docet de // quantitate ſyllabarum. Quarta vero de accentuatione cum // nouis quibuſdam ſententiarum additionibus //. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( ) Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis Can // *etc. Fol. 46ª*: ¶ Alexandri grammatici due partes: tercia videlicȝ ꝛ quarta finiūt // feliciter Impſſe ꝑ Henricū Quentell in ſancta ciuitate Colonienſi //. *Fol. 46ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Marburgi, B. Un.; Vratislaviae, B. Un.; Ratisbonae, B. Prov.; Hagae Comitum, B. Reg. Cf. Hain no. 727.

72.

Coloniae, Henr. Quentell, sine anno (c. a. 1490). Partes III. IV. cum commento. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tercia et quarta partes do = // ctrinalis magiſtri Alexādri cum cōmento valde vtili textus // dante intelligentiā ſummariā. Quarū tercia docet de quanti // tate ſyllabarū. Quarta vero de accentuatione cum nouis q̄- // buſdam ſententiarum additionibus //. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 4 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( ) Eliora ſunt vbera tua *etc. Fol. 46ª*: Alexandri grammatici due partes. tercia videlicet et // quarta finiunt feliciter. Impreſſe ꝑ Henricum Quen- // tell in ſancta ciuitate Colonienſi. // *Fol. 46ᵇ vacat.*

Vratislaviae, B. Un.; Erlangae, B. Un. Hainio ignot.

73.

Coloniae, Henr. Quentell, sine anno (c. a. 1490). Partes III. IV. cum commento. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tercia et quarta partes do = // ctrinalis magiſtri Alexandri cū ɔmento valde vtili textus // dante intelligentiam ſummariam. Quarum tercia docet de // quantitate ſyllabarum. Quarta vero de accentuatione cū // nouis quibuſdam ſententiarum additionibus //. *Fol. 1ᵇ*: ( ) Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis // *etc. Fol. 46ª*: Alexandri grāmatici due ꝑtes tercia videlicet ꝛ q̄rta finiūt feliciter // Impreſſe ꝑ Henricū Quentell in feā ciuitate Colonienſi //. *Fol. 46ᵇ vacat.*

Moguntiae, B. Ur.; Hersfeldiae, B. Gym. Hainio ignot.

74.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Doctrinalis textus. 64 foll. s. num., c. sign. aij—hiiij, typi Goth., in 12°.

Fol. 1ª: Tres partes Ale = // xandri. Tractatus de cōpoſitione ver = // ſuum. Donatus minor. Regule Remi = // gii. Regule grammaticales. Conſtructi // ones cū regiminib⁹ Et paruul⁹ logice // Alias vade mecū. // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: ( ) Cribere clericulis paro // doctrinale nouellis // *etc. Fol. 21ᵇ*:

Finit prima pars Alexandri ‖. *Fol. 35ª*: Finit ſecunda pars alexandri. ‖ *Fol. 59ª*: ℭ Finis tercie ꝑtis Alexandri ‖. *Fol. 64ᵇ*: Finis tercie partis Alexandri vna cū ‖ vtili cōpoſitiōe verſuuꝫ correſpōdens ‖ textui eiuſdem. ‖

Friburgi Brisg., B. Un. Hainio ignot.

75.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Doctrinalis textus. 68 foll. s. num., c. sign. Aij—Jiiij, typi Goth., in 16°.

Fol. 1 (titulus) deest. Fol. 2ª (c. sign. Aij): ( ) Cribere clericulis paro do ‖ ctrinale nouellis ‖ *Fol. 26ª*: Finit prima pars Alexandri. *Fol. 26ᵇ*: Hic iubet ordo libri vocum re ‖ gimen referari ‖ *Fol. 37ª*: Finit ſecunda pars Alexandri. *Fol. 37ᵇ*: Pandere propoſui per verſus ‖ ſillaba queque. *Fol. 68ᵇ*: Finis tercie partis Alexandri una cum ‖ utili compoſitione verſuum correſpondens ‖ textui eiuſdem.

In B. Canonicorum Sancti Floriani Austr. Hainio ignot.

76.

Sine loco, typogr. nom. et anno (Rutlingae, Mich. Greyff, c. a. 1490). Pars II. cum glosa notabili. 118 foll. s. num., c. sign. aij—oiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Gloſa notabilis ſecūde ‖ partis alexandri cum inter liniaribus *(sic)* expo ‖ ſitionib⁹ textus eiuſdem. planiſſimis ſenten ‖ tijs perpulcre ordinatis q̄ſtionibus atqꝫ ar ‖ gumētis cum replicit ɔtra eorundē ſolutio ‖ nes. omnibus qui ſcire deſiderant ſumme ‖ neceſſaria. *Fol. 1ᵇ*: ( ) Vtirum et mel come ‖ det puer *etc. Fol. 4ª (c. sign.* aiiij), *l. 5.*: ( ) Ic iubet ordo libri ‖ vocum regimen referari. ‖ *Fol. 118ª*: ℭ Explicit felicit̄ ſcd'a ꝑs Alexādri. cū gloſis metroꝝ īterlīalib⁹. ‖ planiſſimiſqꝫ eorūdē ſb'iūctis ſentētijs. ml'tis cū vtilib⁹ q̄ſtionib⁹ ‖ argument⁸ atꝫ ō eadē cū pulcris dū req̇rit mā replicis |tam ma ⸗ ‖ iorib⁹ q̄ꝫ etiā mīorib' q̇ ſcire altiora aſpirāt| ſūme neceſſarijs. ‖ *Fol. 118ᵇ vacat.*

Argentinae, B. Un.; Lambaci, B. Coen. Hainio ignot. De loco et typographo cf. editio no. 61 descripta.

77.

Sine loco, typogr. nom. et anno (c. a. 1490). Doctrinale cum brevi ac utili expositione (i. e. cum glosa notabili; cf. no. 53. 59. 82. sqq.). Partes III. IV. cum commento (partes I. II. desunt). 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tercia ꝛ quarta partes ‖ doctrinalis magrī Alexādri cū cōmēto valde vtili text⁹ ‖ dante intelligentiā ſummariam Quaruꝫ tercia docet de ‖ quantitate ſillabaꝝ. Quarta vero de accentuatōne ‖ *Fol. 1ᵇ*: ( ) Eliora ſunt vbera tua vino fragrantia vngentis optimis ‖ *etc. Fol. 44ª*: Alexandri grāmatici opus cum breui ac vtili ‖ expoſitōe finitur feliciter ‖. *Fol. 44ᵇ vacat.*

Pragae, B. Un. Hainio ignot.

78.

Lipsiae, Iac. Tanner, sine anno (c. a. 1490). Partis III. (et IV.) textus. 34 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: TErtia Pars doc // trinalis alex. hec tria ɔtinēs capita. // De Verſificatoria et ſyllabarū quantitate. // De Profodia accentuumqȝ ratione. // De Figuris et dicendi tropis //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Incipit Tercia pars Alexādri //. *Fol. 34ª*: Liptzk impreſſuȝ ꝑ Iacobū Tanner. // *Fol. 34ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 671. — De Iacobi Tanner Herbipolensis, typographi Lipsiensis, operibus vide Hainium-Burgerum p. 322 sq.

79.

Daventriae, Rich. Paffroet, sine anno (c. a. 1490). Pars II. cum glosa Ioannis Synthen. 138 foll. s. num., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Gloſa domini Ioannis Synthen // ſuper ſecunda parte alexandri //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Incipit Gloſa ſuꝑ ſecūda ꝑte doctrinal' in hoc opu // ſculū diligentʳ collecta. que vt ſcholarib⁹ neceſſaria. ſic // etiā informatorib⁹ ac inſtructorib⁹ eoꝝ erit vtiliſſima. // *Fol. 138ª*: ℭ Finit̄ hic Gloſa ſuꝑ ſecūda ꝑte Magiſtri Alexā // dri ꝑ Ioānē Synthis collecta et nūc ī optimā formā // redacta Imp̄ſſa Dauātria *(sic?)* ꝑ me Richardū paffroed. // *Fol. 138ᵇ vacat.*

Cf. Campbell no. 124.

80.

Rotomagi, Rich. Goupil, sine anno (c. a. 1490). Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri. 102 foll., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Gloſa Focaudi monieri ſuper doctrinale Alexādri de Villadei cū additionib' magiſtri Iohānis bernier recentȝ adiectis cū quotationib' in margīe appoſitȝ . . . Ip̄ſſū Rothomagi ī officina Richardi Goupil. Impenſis honeſti viri Guillermi Benard. *In fine*: Impreſſum Rothomagi in officina Richardi Goupil. Impēſis honeſti viri Guillermi Benard in eadē urbe iuxta eccleſiā cathedralem comoran.

Cf. Brunet, 5. édit. p. 168.

81.

Rotomagi, Petrus Violette, impensis Petri Regnault, sine anno (c. a. 1490). Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri. Sign. A—S, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Doctrinale Alexandri de // Villadei cum gloſa Focaudi Monieri et additionibus // magiſtri Iohannis Bernieri recenter adiectis, una cum // quotacionibus in margine appoſitis, ut etiam legentibus // primis intuitibus contenta pateant. Impreſſum Rothomagi, // in officina magiſtri Petri Violette, impenſis honeſti viri Petri Re // gnault, bibliopole univerſitatis Cadomenſis. // *Sequitur insigne Petri Regnault rubro colore expictum. In fine*: Impreſſum Rothomagi in officina magistri Petri Vio // lette, impenſis Petri regnault, bibliopole univerſita // tis Cadomenſis.

Descriptionem mecum communicavit Leopoldus Delisle. Quod Brunetus Frerium (Manuel du bibliographe normand tom. I. p. 11) secutus exemplar in bibliotheca Cadomensi asservari affirmavit, Delislius frustra se ibi quaesisse ad me scripsit. Praeterea ex libello ab eodem viro doctissimo

composito et hisce diebus benigne ad me misso: 'Essai sur l'imprimerie et la librairie à Caen, de 1480 à 1550' (Caen 1891), cognovi Petro Regnault a. 1492 m. Sept. titulum bibliopolae universitatis Cadomensis additum esse. Quam ob rem, et quia ex eo demum tempore librariam Cadomi simul et Rotomagi aperuit (cf. Delisle l. c. p. 8 sq.), haec Doctrinalis editio non ante finem anni 1492 cadere potest. — Etiam quam no. 80 e Bruneto descripsimus editionem posterioris temporis esse nunc quidem suspicor.

82.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1491. Doctrinale cum glosa notabili. Partes II. III. (pars I. deest). 130 et 52 foll. s. num., c. sign. a_2—r_5 et a_2—g_4, typi Goth., in 4°.

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecun ‖ de partis Alexādri: cū interlinearib⁹ expoſitōnibus ‖ textus eiuſdē ī planiſſimis ſentētijs: ſubiūctis ꝑpul- ‖ ere ordinatis queſtionib⁹ atqꝫ argumentis: cum re= ‖ plicis contra eorundē ſolutōnes. omnibus qui ſcire ‖ deſiderant ſumme neceſſaria ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prefatio ‖ ( ) Utirū et mel ꝺmedet ‖ puer *etc. Fol. 130ª*: Finit feliciter opuſculū ſcd'e partis Alexādri. cū gloſis metro= ‖ rum interlinearib⁹ *etc., l. 3. inf.*: Impſſum in fa ‖ moſa ciuitate Argētinēſi ꝑ Martinū Flach Anno incarnatō ‖ nis dn̄ice. M.CCCC.XCI duodecima die mēſis Nouembris. ‖ *Fol. 130ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tercia ꝑs doctrina ‖ lis Alexandri cum no ‖ tabili commento. ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prefatio ‖ ( ) Eliora ſunt vbera tua ‖ *etc. Fol. 31ª*: Finit tercia pars doctrinalis Alexādri ‖ Incipit iam quarta pars. ‖ *Fol. 52ª*: Alexandri grāmatici opus cū breui ac vtili expo= ‖ ſitōe Impreſſum Argentine per Martinū flach: ‖ Anno gratie Milleſimo quadringētеſimo nona= ‖ geſimo primo finit feliciter. ‖ *Fol. 52ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Medelicae, B. Coen.; Erlangae, B. Un.; Carolsruhae, B. M. Duc.; Basileae, B. Un. (III.). Cf. Hain no. 703 et 735.

83.

Venetiis, Liga Bovaria, a. 1491, d. V. m. Ian. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 84 foll. s. num., c. sign. a[i]—l[iiij], typi Goth., in fol.

Fol. 1ª: Doctrinale ‖ cum comento *(sic)* ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Opus alexandri grammatici pro eruditione puerorum Incipit. ‖ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quorum primo Alexander tractat de ety- ‖ mologia *etc.; l. 15.*: (S) Cribere clericulis paro doctrīale nouelliſ. ‖ *Fol. 43ª (c. sign.* f₃): (h) Ic jubet ordo libri vocum regimen referari. *Fol. 56ª (c. sign.* g[₃]): ( ) Andere prepoſui per verſus ſyllaba queqꝫ. *Fol. 84ᵇ*: (d) Octrinale dei virtute iuuante peregi. ‖ *etc.; l. 17.*: Doctrinale Alexandri grāmatici pro eruditione pueroruꝫ feliciter explicit. Impreſſuꝫ ‖ Venetijs per famoſiſſimam liga bouariamꝫ. *(sic)* Anno. dn̄i. 1491 die quinto Ianuarij. ‖ a b c d e f g h i k l ‖ Omnes ſunt quaterni preter l qui eſt duernus ‖ FINIS. ‖

Parisiis, B. Nat. Apud Hainium ne nomen quidem illius feminae, natione Germanae vel uxoris Germani (Ochsenbinderin), quae omnium prima artem typographicam exercuisse videtur, reperies.

84.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1491. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 132 et 124 et 44 (vel 46) foll. s. num., c. sign. aij—viiij et aij—siiij et Aij—Fiiij (vel Aij—Giiij), typi Goth., in 4°.

Ia. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis ‖ Alexādri cuꝫ ſentētiis no ‖ tabilibus et vocabuloꝝ lucida expoſitione. nonnulliſqꝫ ‖ annexis argumentis cū eorūdem replicis: ad nouelloꝝ *(sic)* ‖ in grammatica incipientium profectum. cuꝫ quibuſdā ‖ alijs additis pro in ſcientijs aliqualiter prouectis ‖. *Spatium iconi xylogr. destinatum vacuum est. Fol. 1b*: Gloſa notabilis ‖ ( ) Anquam paruulis ‖ *etc. Fol. 132a*: Expoſitio exemploꝝ textus ꝑme ꝓtis Alexādri. equinocoꝝ ꝛ ſyno ‖ nomorum *etc., l. 2. inf.*: Explicit feliciter. Impꝝſſum in felici Colonia circa ſummū ꝑ Henricū ‖ Quentell. Anno a natiuitati *(sic)* xp̄i M.CCCC.XCI. ydib' Ianuarij. ‖ *Fol. 132b vacat.*

Coloniae, B. Ur. (B. Gym. ad Marc.); Carolsruhae, B. M. Duc.; Erlangae, B. Un.; Friburgi Brisg., B. Un. Hainio ignot.

Ib. *Fol. 1a*: Prima pars doctrnalis *(sic)* ‖ Alexandri cum ſententijs. notabilib'. ꝛ vocabuloꝝ lu- ‖ cida expoſitione. nōnulliſqꝫ annexis argumentis cū eo- ‖ rūdem replicis. ad nouellorum in grammatica incipien ‖ tium profectum. cū quibuſdam alijs additis pro in ſci ‖ entijs aliqualiter prouectis ‖. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans. Fol. 1b*: Gloſa notabilis ‖ ( ) Anquam paruulis ‖ vt lac potuꝫ dedi vobis *etc.* ‖ *Fol. 132a*: Expoſitio exēploꝝ textus ꝑme ꝓtis Alexandri. equocoꝝ ꝛ ſyno ‖ moꝝ *(sic) etc.; l. 2. inf.*: Impꝝſſum in felici Colonia circa ſummū ꝑ Hēri= ‖ cū Quentell. Annno *(sic)* a natiuitate xp̄i M.CCCC.XCI. ydib' Auguſti. ‖

Monachii, B. Reg.; Pragae, B. Un. Hainio ignot.

Ic. *Cum praecedenti editione prorsus congruens, nisi quod duae ultimae lineae (locum, typogr. et annum continentes) apud Hainium quidem no. 675 desunt.*

IIa. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde ‖ ꝓtis Alexādri cū interlinialib' expōnibus textus ciuſdē ‖ in planiſſimis ſentētijs: ſubiūctis perpulchre ordinatis ‖ q̄ſtionibus atqꝫ argumentis cum replicis ⁊tra eorundē ‖ ſolutiones *etc. Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1b*: Gloſa notabilis ‖ ( ) Uam pulchra tabernacula tua Iacob ꝛ tē ‖ toria tua iſrael *etc. Fol. 124a*: Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexādri cum gloſis metroꝝ interlinea ‖ libus *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa in ſancta ‖ ciuitate Colonienſi per Henricū Quentell circa ſummū. Anno incar ‖ nationis dominice M.CCCC.XCI. nono kalendas Iulij. ‖ *Fol. 124b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Pragae B. Un.; Lambaci, B. Coen. Cf. Hain no. 705.

IIb. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecun ‖ de partis Alexandri cum interlinialibus expoſitioni= ‖ bus textus ciuſdeꝫ in planiſſimis ſententijs. ſubiunctis ‖ perpulchre ordinatis qneſtionibus atqꝫ argumentis ‖ *etc. Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1b*: Gloſa notabilis ‖ ( ) Uam pulchra ta ‖ bernacula tua Iacob *etc. Fol. 124a*: Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexādri cum gloſis metroꝝ interlinea ‖ libus *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa in ſancta ‖ ciuitate Colonienſi per Henricū Quentell circa ſummū. Anno incar ‖ nationis dominice M.CCCC.XCI. nono kalendas Iulij. ‖ *Fol. 124b vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 706. — Haec editio a praecedenti in titulo tantum et parte quadam praefationis discrepat.

III. IV^a. *Fol. 1^a*: Tertia ꝛ quarta partes ‖ doctrinalis magiſtri Alexādri cum cōmento valde vti- ‖ li. textus dante intelligentiā ſummariā Quaꝝ tercia do ‖ cet de quātitate ſyllabaꝝ. Quarta vero de accentuatiōe. ‖ *Icon spatio relicto expressa non est. Fol. 1^b*: ( )Eliora ſunt verba tua vino fragrantia vngentis optimis ‖ *etc. Fol. 44^a*: Alexandri grāmatici q̄ttuor ꝑtes ſcꝫ ꝑma ſcd'a tercia ‖ et q̄rta cū breui ac vtili expoſitione finitur *(sic)* feliciter ‖. *Fol. 44^b vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 724. — Editiones I^b. II^a. III. IV^a uno volumine continentur in exemplari Monacensi.

III. IV^b. *Fol. 1^a*: Tercia et quarta partes ‖ doctrinalis magiſtri Alexandri cum ɔmento valde vtili ‖ textus dante intelligentiam ſummariā. Quaꝝ tercia do ‖ cet de quātitate ſyllabaꝝ. Quarta vero de accentuatōe ‖. *Spatium iconi destinatum vacuum est. Fol. 1^b*: ( )Eliora ſunt verba tua vino fragrantia vngentis optimis ‖ *etc. Fol. 44^a*: Alexandri grāmatici quatuor partes. ſ. prima ſecunda ‖ tercia ꝛ q̄rta cum breui ac vtili expoſitiōe finiunt feliciter ‖ Impreſſe ꝑ Henricū Quentell in ſcā ciuitate Coloniēſi ‖. *Fol. 44^b vacat.*

Coloniae, B. Ur. (B. Gym. ad Marc.). Pragae, B. Un. Ab Hainio not. no. 729. — Editiones I^b. II^b. III. IV^b in exemplari Pragensi, I^a. et III. IV^b in exemplari Coloniensi coniunctae sunt.

III. IV^c. *Fol. 1^a*: Tertia et quarta partes ‖ doctrinalis magiſtri Alexandri cum commento valde vti ‖ li textus dante intelligentiam ſummariam. Quarum ter- ‖ cia docet de quantitate ſillabarum. Quarta vero de accen ‖ tuatione cum nouis quibuſdā ſententiarum additionib' ‖. *Sequitur eadem icon quae supra in I^b. Fol. 1^b*: (M)Eliora ſunt verba tua vino fragrantia vngentis optimis ‖ *etc. Fol. 46^a*: Alexandri grāmatici quatuor partes. ſcꝫ prima ſecunda ‖ tercia ꝛ quarta cum breui ac vtili expoſitione cum quibuſ ‖ daꝫ additionib' in locis vbi expedite videbat̄ finiūt̄ feliciť. ‖ Impreſſe ꝑ Henricū Quentell in ſcā ciuitate Coloniēſi. ‖ *Fol. 46^b vacat.*

Basileae, B. Un.; Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 728. — Haec pars in exemplari Monacensi coniuncta reperitur cum editione Coloniensi a. 1491 ab Ulrico Zell Hanoviensi parata (vide nr. 90).

85.

Venetiis, Bonetus Locatellus, a. 1491, d. XV. Kal. Mart. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 92 foll. s. num., c. sign. a_2—m_2, typi Goth., in fol. min.

Fol. 1^a: Doctrinale cum ‖ commento ‖ *Fol. 1^b vacat. Fol. 2^a*: ¶ Opus alexandri grāmatici pro eruditione puerorū Incipit. ‖ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quorum primo Alexander tractat de ‖ ethymologia *etc. Fol. 2^a, l. 15.*: (S)Cribere clericulis paro doctrīale nouellis ‖. *Fol. 45^b, l. 17.*: (H)Ic iubet ordo libri vocū regimen referari ‖. *Fol. 59^b, l. 30.*: (P)Andere ꝑpoſui per verſus ſyllaba q̄qꝫ ‖. *Fol. 92^a, l. 5. inf.*: Doctrinale Alexandri grammatici pro eruditione pueroruꝫ feliciter

explicit. Impreſ- // ſum Venetijs per Bonetuꝫ locatellum bergomēſe *(sic)* iuſſu ꝑpenſiſqꝫ Nobilis Octauiani // ſcoti ciuis Modoetienſis. Anno domini. 1491. 15°. kalendas martias. // Regiſtrum. // *Sequitur 1 linea. Fol. 92b vacat.*

Vindobonae, B. Caes. Ab Hainio no. 668 not. ex Panzero III. p. 297 no. 1364. — Bonetus Locatellus (de Locatellis), presbyter Bergomensis, a. c. 1487 Venetiis prelum instituerat, ex quo usque ad finem saec. XVi plurima opera prodierunt. Cf. Hain-Burger p. 182—184.

86.

Daventriae, Rich. Paffroet, a. 1491, d. XXVII. m. Martii. Pars II. cum glosa Ioannis Synthen. 97 foll. s. num., c. sign. aij—qiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa Ioānis Sinthen // ſuꝑ Scd'a ꝑte Alexandri bene emendata. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ℭ Incipit Gloſa ſuper Secunda parte doctri= // nalis in hoc opuſculum diligenter collecta. que vt // ſcholaribus neceſſaria. ſic etiam informatoribus // ac inſtructoribus eorum erit vtiliſſima. // *Fol. 3b*: ℭ De regimiue *(sic)* dictionum //. ( )Ic iubet ordo libri vocum regi // men referari. // *Fol. 97b*: ℭ Finit hic Gloſa ſuꝑ Scd'a parte Alexā // dri per Ioānem Synthis collecta ꝫ nūc in optimā // formam redacta. Impreſſa Dauētrię in platea // epiſcopi per me Richardū paffroet. Anno dñi. M. // CCCC.XCI. Viceſimaſeptima Martii //.

Oxoniae, B. Bodl.; Giessae, B. Un. Cf. Campbell Suppl. III. no. 124a.

87.

Lipsiae, Conr. Kacheloven, a. 1491. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 120 foll. c. num. III—CXX et 114 et 44 foll. s. num., c. sign. aiiij—fiij et Aij—Riij et Aiij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Gloſa prime partis alexan // dri cum notabilibus et ar= // gumentis quibuſdam. // Nota q' hec gloſa ꝑuula denuo impreſſa: melius eſt diſtincta q̄' prius. // Quia additus eſt numerus folioꝝ ꝑ totū hunc libellū ꝫ ad ſingula voca // bula *etc. Fol. 1b*: ( )Anq̄' paruulis vt lac potuꝫ dedi vobis: inqt Paul° // *etc. Fol.* CXX*a*: Expoſitio exemplorum textus prime partis alexandri cum ſententijs // ſynonimis equiuocationibus verſibus differentialibus cum argumen= // tis ꝫ queſtionibus Explicit foeliciter. // Impreſſum Liptzk per Conradum kachelouen. *Fol.* CXX*b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde // partis Alexandri cum in // terlinialibus expoſitionibus textus eiuſdem in planiſſimis // ſentētijs. ſubiunctis perpulchre ordinatis queſtionibus at // qꝫ argumentis *etc. (ut in no. 76. 82.). Fol. 1b*: ( )Uam pulchra tabernacula tua iacob et tentoria tua if // rahel *etc. Fol. 114b*: Explicit feliciter ſecunda pars Alexandri cum gloſis metroꝝ interli= // nialibus. planiſſimiſqꝫ eorundē ſubiunctis ſententijs *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Liptzk // per me Conradum kachelouen. Anno incarnationis dominice M°.CCCC° // LXXXXI°. in die ſancte *(sic)* viti ꝫ modeſti. //

III. IV. *Fol. 1a*: Tertia et quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexandri cum cōmento valde vtili. // textus dante intelligentiam ſum-

mariaꝫ. Quarum tertia // docet de quātitate ſyllabaꝝ. Quarta vo de accentuatione. *Fol. 1b*: ( )Eliora ſunt verba tua vino fragrantia vngentis optimis Can // ticorū primo. *etc. Fol. 44a*: Alexandri grammatici quattuor partes ſcꝫ prima ſcd'a ter // cia et quarta cum breui ac vtili expoſitione finīt *(sic)* foeliciter. //

Dresdae, B. Reg.; Pragae, B. Un. Hainio ignot. Partes III. IV. iisdem typis impressae sunt, quibus pars I. et II. — Conradus Kacheloven sive Kachelofen ab a. 1485 Lipsiae artem suam professus est. Nonnullis annis ante Marcus Brandis, qui frater Lucae Brandis, prototypographi Merseburgensis et Lubecensis (vide adn. ad nr. 11), fuisse videtur, in illa urbe primus typographus consederat. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 743 et Hain-Burger p. 47 et 153 sq.

88.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1491. Partes I. II. cum glosa Ioannis Synthen. 133 et 102 foll. s. num., c. sign. aij—yiij et aij—vij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Gloſa ſuper prima parte // doctrinanalis *(sic)* Alexandri. per Ioannē Synthen Da // uentrię extremo labore collecta quę ſi diligenter au // ſcultetur non modo iuuenibus. verum etiā prȩcepto // ribus erit neceſſaria. // *Sequitur icon xylogr. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prologus in Alexandrum. // (T)Anq̄ꝫ paruulis vt lac potum dedi vo // bis *etc. Fol. 133a*: Finiunt ſuper prima parte doctrinalis Alexandri // venerabilis Ioannis ſynthen copulata Dauentrię // ſumma diligentia nouiter emendata ꝛ impreſſa. per me Iacobū de breda Iuxta ſcholas. // *Fol. 133b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa Ioannis Synthen Su // per Secunda parte Alexandri. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ℭ Incipit Gloſa ſuper Secūda parte doctrinalls in hoc opuſcu // lū diligenter collecta *etc. (In praefatione iam typi Gracci occurrunt.) Fol. 101a*: Finit hic Gloſa ſuper Secūda parte Magiſtri Alexandri per Ioannem Synthis collecta ꝛ nunc in optimā formā redacta: Impreſſa Dauētrie. Anno dñi M.CCCCXCI. Sexta ſeptem // bris //. *Fol. 101b et 102 vacant.*

Guelferbyti, B. Duc. Ex hoc exemplari descripsit Campbell no. 119 et 125.

89.

Daventriae, sine typographi nomine (Rich. Paffraet), 1491, d. X. m. Sept. Pars I. cum glosa Ioannis Synthen. 122 foll. s. num., c. sign. aiij—rij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa prime partis Alexan // dri Ioānis ſynthē //. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S)Cribere clericulis paro doctrīale nouell' // *Fol. 122a*: Finiunt ſuper Prima parte doctrinalis Alexādri // venerabilis Ioannis Synthen copulata Dauentrię // ſumma diligentia nouiter emendata ꝛ impreſſa. An // no domini Milleſimo Quadringēteſimo Nonge // ſimo *(sic)* primo Decima die ſeptēbris //. *Fol. 122b vacat.*

Giessae, B. Un.; Guelferbyti, B. Duc.; Upsaliae, B. Un. Cf. Campbell no. 118. Ex typis elucet hanc editionem in officina Richardi Paffraet confectam esse.

90.

Coloniae, Ulricus [Zell] de Hannaw, a. 1491. Partes I. II. cum glosa notabili. 1 fol. s. num. + II—CXLI = 142 foll. et 126 foll. s. num., c. sign. aij—viij et aiij—siiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexandri cuȝ // ſentētijs ꝛ vocabuloꝝ lucida expoſitione // nonnulliſqȝ nouis notabilib⁹ annexis. // *Sequitur icon xylogr. Mariam cum Iesu infante repraesentans, in cuius calce legitur:* Impreſſum Colonie apud lijſkirchen //. *Fol. 1b*: Gloſa notabilis // ( )Anquam parunlis *(sic)* vt lac potū // dedi vobis *etc. Fol. 3b*: Gloſa notabilis // ( )Cribere clericulis paro doc ꝛ // trinale nouellis // *etc. Fol.* CXLI*b*: Expoſitio exemplorum textus prime partis Alexandri. equiuocorū // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſum in felici Colonia circa Lijſkyrchen p Ulricū de Hannaw // Anno a xp̄i natiuitate. M.CCCC.XCI. tercio nonas nouēbras. *(sic)* //

II. *Fol. 1a*: Gloſa nōbilis fecūde ꝑtis // alexandri cū inter linialibus *(sic)* // expoſitionib⁹ textus ciuſdeȝ // in planiſſimis ſentētijs ſub ꝛ // iūctis ꝑpulcre ordīatis que- // ſtionib⁹ atȝ *(sic)* argumētis cū re // plicis cōtra eorūdeȝ ſolutiōi ꝛ // bus. oībus qui ſcire deſide ꝛ // rant fūme neceſſaria // Impreſſa apud Lijſkyrchen //. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (B)Utirum et mel comedet puer // *etc. Fol. 126a*: Explicit feliciter ſed'a ps Alexādri cū gloſis metrorū int'linialibus // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in ſcā ciuitate Colonienſi ꝑpe Lijſkirchē. Anno in- // carnatiōis dominice. M°.CCCC°.XCI. Pridie ydus Maij. *Fol. 126b vacat.*

Monachii, B. Reg. (I. II.); Oxoniae, B. Bodl. (II.). Cf. Hain no. 681 et 704. Pars I. et pars II. ad diversas editiones eiusdem anni pertinere videntur. — De typographo vide adnot. ad num 41.

91.

Daventriae, Iac. de Breda, a. [14]91 in profesto Thomae apostoli. Partium III. IV. textus. 36 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1a (c. sign. aj): Tercia pars Alexandri et Capitulum // decimū de quantitatibus ſyllabarum // ( )Andere ꝑpoſui p v'fus ſyllaba queqȝ // Quanta ſit ꝛ pauca proponam con // grua metris. // *Fol. 26b*: Quarta pars Alexādri Cap. xij. de figuris. grā. // *Fol. 36a*: Et ſic finitur expoſitio doctrinalis Alexandri // Impreſſa Daūctrię per me Iocobum *(sic)* de breda // Anno. XCI. Improſeſto *(sic)* Thome apoſtoli. // *Fol. 36b vacat.*

Oxoniae, B. Bodl. Campbellio ignot.

92.

Argentinae, sine typographi nomine, a. 1491. Partes I.—III. cum argumentis atque notabilibus Iohannes Versoris. In 4°.

Not. ab Hainio no. 764.

93.

Norimbergae, sine typographi nomine (Ant. Koberger), a. 1491/92. Partes I. II. cum glosa notabili. 1 + CXXIII = 124 foll. et 106 foll. c. sign. aij—qiiij et aij—piij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis // alexandri cum ſententiis // notabilib⁹ ꝛ vocabuloruȝ // lucida expoſitione nōnul // liſqȝ annexis argumentis //

Fol. 1ᵇ icon xylogr.: magister virgam manu tenens, ante eum 4 discipuli. Fol. 2ᵃ (Fo. I): Prologus in alexandrum // (T)Anquā paruulis vt lac // *etc. Fol. 124ᵃ* (Fo. CXXiij): Expoſitio exemploꝝ textꝰ prime partis Alexandri. equiuocoꝝ ꝛ // ſynonomorū *etc.; l. 2. inf.*: Impreſſum in famoſa ciuitate Nurenbergenſi // Anno ſalutis M.CCCCXCi. tercia die Decembris. // *Fol. 124ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecunde par // tis Alexandri cum interlinia // libus expoſitionibus textus // eiuſdem in planiſſimis ſententijs: ſubiunctis ꝑpuchre ordi // natis queſtionibus atqꝫ argumentis cū replicis contra eorū // dem ſolutiōes. oībus qui ſcire deſiderant ſumme neceſſarijs // *Fol. 1ᵇ*: Prefatio // (s)Atis debiti decoris pi- // cturā exiſtimo *etc. Fol. 2ᵃ*: (B)Utirū et mel comedet puer vt ſciat reprobare malū // *etc. Fol. 106ᵃ*: Explicit feliciter ſcd'a pars Alexandri. cum gloſis metroꝝ // interlinealibus *etc.; l. 2. inf.*: Impreſſum in famoſa ciuitate. Nurenbergenſi. An ꝫ // no ſalutis. M.CCCC.XCij. Tredecima die menſis Ianuarij. // *Fol. 106ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Medelicae, B. Coen.; Doneschingae, B. Princ. (I.). Cf. Hain no. 682 et 707. Quod ad typographum attinet, cf. nr. 108. 118. 134. 157. 169. — Antonius Koberger sive Koburger, alter typographus Norimbergensis (vide adn. ad nr. 37), inde ab a. 1473 permultos libros prelo subiecit, quorum sola enumeratio apud Hainium-Burgerum, quamvis illa sine dubio plena non sit, quinque fere paginas complet (p. 158—162).

94.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1492. Partes I. II. cum glosa notabili. 124 et 114 foll. s. num., c. sign. aij—viiij et aij—siiij, typi Goth., in 4⁰.

I. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cum ſententijs. notabilibus. ꝛ vocabuloruꝫ lu // cida expoſitione. nōnulliſqꝫ annexis argumentis cum eo- // rundem replicis ad nouellorum in grāmatica incipientiuꝫ // profectum. cum quibuſdam alijs additis pro in ſcientijs // aliqualiter prouectis. // *Sequitur icon xylogr.: magister capite radiato avem in dextro humero gerens, ante eum 2 discipuli. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis. // ( )Anquam paruulis // vt lac potuꝫ dedi vobis *etc. Fol. 124ᵃ*: Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ prime ꝑtis Alexandri. equiuocoꝝ et ſy // nonomoꝝ *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in felici Colonia circa ſummū per Henricum Quentell. // Anno a natiuitate xp̄i M.CCCC.XCij. ſexto Kalendas menſis Maij //. *Fol. 124ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecunde // partis Alexandri cum interlinearibus expoſitionib' textus // eiuſdē in planiſſimis ſententiis. ſubiūctis ꝑpulchre ordina // tis queſtionib' *etc. Deinde sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1ᵇ*: ( )Uam pulchra tabernacula tua Iacob ꝛ tento // ria tua iſrael. *etc. Fol. 114ᵃ*: Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexādri cum gloſis metroꝝ interlinealib' // *etc.; l. 2 inf.*: Impreſſa in ſancra *(sic)* Colonia ꝑ Henricū Quentell circa ſummū. Anno // incarnationis dominice M.CCCC.XCij. quarto nonas Iunij. // *Fol. 114ᵇ vacat.*

Augustae Trevir., B. Ur. (I. II.); Vratislaviae, B. Un. (I.). Hainius Panzerum I. p. 305 no. 209 secutus adnotat no. 765: Partes IV. Coloniae 1492. 4⁰.

95.

Venetiis, Simon Papiensis, alias Bevilaqua, a. 1492, d. IX. m. Maii. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 86 foll. s. num., c. sign. Aij—L_2, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest in eo exemplari, quod inspicere licuit. Fol. 2ª: Opus Alexandri grāmatici pro eruditione pueroruꝫ Incipit. ‖ ℭ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoꝝ primo Alexander tractat de ‖ etymologia *etc.; l. 15.*: (S) Cribere clericulis paro doctrīale nouellis ‖. *Fol. 86ᵇ*: (d) Octrinale dei virtute iuuante peregi. ‖ *etc.; l. 2. inf.*: Doctrinale alexandri grāmatici pro eruditione pueroꝝ feliciter explicit. Impreſſum ‖ Venetiis per Symoneꝫ papiēſem. alias Beuilaqua. anno dñi. 1492. die. 9. Maii. ‖ REGISTRVM. ‖ *Sequuntur 3 lineae; deinde:* FINIS. ‖

Parisiis, B. Nat. Hainio ignot. — Simon de Gabis, Bevilaqua, Ticinensis vel Papiensis, a. 1485 Venetiis, deinde a. 1487—1491 Vicentiae et ab a. 1492 iterum Venetiis arti typographicae operam dedit. Cf. Hain-Burger p. 35—37.

96.

Norimbergae, sine typogr. nomine (Ant. Koberger), a. 1492. Partes I. II. cum glosa notabili. 130 et 124 foll. s. num., c. sign. aij—riiij et Aij—Qiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis ale ‖ xandri cum ſententijs nota ‖ bilibus et vocabulorum lu- ‖ cida expoſitione nonnulliſ- ‖ qꝫ annexis argumentis. ‖ *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prologus in alexandrum ‖ ( )Anquā paruulis vt lac ‖ potū dedi vobis *etc. Fol. 4ª*: Textus Prohemialis ‖ ( )Cribere clericulis ‖ *etc. Fol. 130ª*: Expoſitio exemplorū textus prime partis Alexandri. equiuo ꝫ ‖ corū ꝛ ſynonomorū *etc.; l. 2. inf.*: Impſſum in famoſa ciuitate Nurenbergenſi. Anno ‖ ſalutis. M.CCCCXCij. tercia die Iunii. ‖ *Fol. 130ᵇ vacat.*

IIª. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis fecūde par ‖ tis Alexandri cum interlini ‖ aribus expoſitiōibus textus eiuſdem in planiſſimis ſenten ꝫ ‖ tijs ſubiunctis per pulchre *(sic)* ordinatis queſtionibus atqꝫ ar- ‖ gumentis cum replicis contra eorundem ſolutiones omni ꝫ ‖ bus (qui ſcire deſiderant) *etc. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Gloſa notabilis ‖ ( )Uam pulcra taberna ‖ cula tua *etc. Fol. 124ª*: Explicit feliciter Scd'a pars Alexandri *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in famoſa ciuitate Nurenbergenſi. cir ‖ ca ſummū. Anno incarnationis dñice. M.CCCC.XCij. Pridie ydus Auguſti. ‖ *Fol. 124ᵇ vacat.*

IIᵇ. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde partis ‖ Alexādri cū interliniaribus expo- ‖ ſitōibus textus eiuſdē in planiſſimis ſententijs ſub ‖ iunctis perpulchre ordinatis queſtiōibus atqꝫ argu ‖ mentis *etc. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Gloſa notabilis ‖ (q)Uam pulchra tabernacula ‖ tua *etc. Fol. 124ª*: Explicit feliciter Scd'a pars Alexandri *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in famoſa ciuitate Nurenbergenſi. cir ‖ ca ſummū. Anno incarnationis dñice. M.CCCC.XCij. Predie *(sic)* ydus Auguſti. *Fol. 124ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. (I. IIª. IIᵇ.); Medelicae, B. Coen. (I. IIª.); Salisburgi, B. Coen. (I.). Editiones IIª et IIᵇ, ut iam Hainius adnotavit, in quavis fere pagina inter se differunt. Cf. Hain no. 683. 708. 709.

97.

Hagenoae, sine typogr. nomine (Henr. Gran), a. 1492. Partes I. II. cum glosa notabili. 156 et 136 foll. s. num., c. sign. a_2—v_5 et A_2—R_4, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cum ſententiis // notabilib⁹ et vocabulo⁊ lucida expoſitiõe nõnulliſq3 // annexis argumentis cũ eorundem // replicis. ad nouel = // lorum in grãmatica incipientium profectũ. cum q̃buſ // dam aliis additis pro in ſcientiis aliq̃liter prouectis. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans; super caput eius emblema legitur:* Accipies tanti doctoris dogmata ſancti. *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (t) Anquam paruulis // vt lac potũ dedi vob' *etc. Fol. 156ª*: Expoſitio exẽplo⁊ textus ꝑe ꝓtis Alexandri. eq̃oco⁊ ꝛ ſyno // nomo⁊ *etc.; l. 2. inf.*: Imꝑſſu3 in impiali oppido Hagenaw // Anno incarnatiõis chriſti. M.CCCC.XCij. idib' Iulij. // *Fol. 156ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde // partis alexandri cũ ĭnterlinialib⁹ expoſitiõib⁹ text⁹ eiuſ = // dem in planiſſimis ſentẽtijs. ſubiũctis perpulchre ordi = // natis queſtiõib⁹ atq3 argumẽtis cũ replicis cõtra eorun = // dem ſolutiões. oĩbus q̃ ſcire deſiderant ſumme neceſſa = // rijs nouiſſime diligenter correctis. *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // ( ) Uam pulchra tabernacula tua Iacob ꝛ tẽ- // toria tua iſrahel *etc. Fol. 136ª, l. ult.*: Explicit ſcd'a ꝑs Alexan. // *Fol. 136ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. (I. II.); Salisburgi, B. Coen. (I.); Medelicae, B. Coen. (II.). Cf. Hain no. 684 et 698. Partem II. in eadem officina paratam esse ac partem I. perspicuum est. Quod ad typographum attinet, vide editiones no. 115 et 136 descriptas. — Henricus Gran, primus Hagenoensis typographus, prelum ibi a. 1489 instituerat. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 599 et Hain-Burger p. 123 sq.

98.

Rutlingae, Ioan. Omar, a. 1492. Pars I. cum glosa notabili. 143 foll. s. num., c. sign. aij—viiij, typi Goth., in 4° min.

Fol. 1 (titulus) deest ei, quo uti nobis licuit, exemplari. Fol. 2ª (c. sign. aij): Prologus in alexandrum // ( ) Anquã paruulis vt lac // *etc. Fol. 4ª*: ( ) Cribere clericulis // *etc. Fol. 143ª*: Expoſitio exemplorum textus prime partis // Alexandri. *etc.* explicit // feliciter. ☙ ☞ Impreſſura Magiſtri Iohannis // Omar in Reüttlingẽ Anno. M.CCCC.XCij. Tempe quo // ɔfederato⁊ populus fueuie cũ rege romano⁊ Maximi // liano et margrauio de Prandenburg occupauerũt ꝓtes // Bauarie contra ducem Albertũ de munaco qui ratiſpa // nam ciuitatem imperialẽ contra ceſaris volũtatem ſibi // vſurpauerat //. *Fol. 143ᵇ vacat.*

Moguntiae, B. Ur. Hainio ignot. — Ioannes Omar sive Otmar a. 1482 Rutlingae primus typographus domicilium collocavit et usque ad a. 1495 commoratus est. Inde ab a. 1486 Michael Greyff alter chalcographus ibi consedit (vide nr. 55 et 100). A. 1498 Ioannes Omar novam artem Tubingam introduxit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1114 et 1265, Hain-Burger p. 219 sq., C. Steif, der erste Buchdruck in Tübingen (1498—1534). Tübingen 1881.

99.

Parisiis, Michael Niger, a. 1492. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 120 foll. s. num., c. sign. aij—riij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest unico, quod inspicere licuit, exemplari. Fol. 2ª (c. sign. aij): Prefatio ‖ (S)Cribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis. ‖ ¶ Quia textus eſt planus non indiget explanatio ‖ ne: *etc. Fol. 60ª*: ( )ic iubet ordo libri vocū regimē referari ‖ *etc. Fol. 80ª*: ( )Andere ꝓpoſui ꝑ verſus ſyllaba queqꝫ ‖ *etc. Fol. 120ᵇ*: ¶ Alexandri grāmatici vna cū breui ‖ ſuccincta ex ‖ poſitione op⁹ perlucidū ac Pariſius impreſſum ꝑ ‖ me michaelem nigrum librarium morantē ſuꝑ pon ‖ tem ſancti michaelis anno domini milleſimo qua ‖ dringenteſimo nonageſimo ſecundo. ‖

Lugduni Batav., B. Un. Ab Hainio no. 753 not. ex Panzero II. p. 298 no. 237. — Michael Niger (Le Noir) ex eo ipso tempore arti typographicae Parisiis operam navasse videtur. Cf. Hain-Burger p. 214.

100.

Rutlingae, Mich. Greyff, a. 1493. Partes I. II. cum glosa notabili. 106 et 95 foll. s. num., c. sign. aij—oiij et Aij—Miiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis prime ‖ partis Alexandri cum interliniarib⁹ expoſitionib⁹ ‖ textus eiuſdē in planiſſimis ſententijs. cum vocabu ‖ lorum lucida expoſitōe. ſubiunctis perpulcre ordi ‖ natis q̄ſtionib⁹ atqꝫ argumētis. cū replicis contra ‖ eorundem ſolutiones. omnib⁹ qui ſcire deſiderant ‖ ſumme neceſſaria ‖. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 5 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prologus in alexa ndrum. *(sic)* ‖ (T)Anq̄ꝫ ꝑuulis vt lac potum de ‖ di vobis *etc. Fol. 3ª med.*: (S)Cribere clericulis paro docrinale *(sic)* nouellis ‖. *Fol. 106ᵇ*: Expoſitio exemplorum textus prime partis ‖ *etc.; l. 2. inf.*: ☞ Impreſſum in Reuttlingn̄ *(sic)* per ‖ Michaelem Greyff ‖.

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecun ‖ de partis Alexandri. cum interlinearibus expoſi ‖ tionibus textus eiuſdem in planiſſimis ſententijs ‖ ſubiunctis perpulcre ordinatis queſtionibus atqꝫ argumentis. cum replicis contra eorūdem ſolu ‖ tiones. omnibus qui ſcire deſiderant ſumme ne ‖ ceſſaria. ‖ *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ: icon xylogr.: Christus in cruce pendens suis lugentibus circumdatus. Fol. 2ª*: ¶ Prefatio ‖ Butirum et mel comedet puer ‖ *etc. Fol. 95ᵇ*: Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexādri. cū gloſis metroꝝ interlinia ‖ lib⁹ *etc.; l. 2. inf.*: ☞ Impreſſum in Reutlingn̄ per Michaelē ‖ Greyff. Anno dn̄i. M.CCCC.LXXXXiij. ‖

Monachii, B. Reg.; Friburgi Brisg., B. Un. Cf. Hain no. 678 et 710. De typographo vide adnot. ad nr. 55.

101.

Argentinae, Mart. Flach, a. 1493. Partes I.—III. (IV.) cum glosa notabili. 144 et ? et 52 foll. s. num., c. sign. a_2—v_5 et ? et a_2—g_4, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis prime // partis Alexandri: cū interlinearibus expoſitionibus // textus eiuſdem in planiſſimis ſententijs: cum vocabu // lorum lucida expoſitione: ſubiunctis ꝑpulcre ordina- // tis queſtionibus atqꝫ argumentis: cum replicis ȯtra // eorundem ſolutiones: omnibus qui ſcire deſiderant // ſumme neceſſaria. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prologus in alexandrū // (t) Anquaꝫ paruulis vt lac // *etc. Fol. 143a*: Expoſitio exemplorum textus prime // partis Alexandri *etc.* explicit feliciter // Impreſſum in Argentina ꝑ Martinum Flach // Anno ſalutis. M.CCCC.XCiij. // *Foll. 143b et 144 vacant.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis Alexandri: cum interlinearibus expoſitionibus eiuſdem. *In fine*: Impreſſum Argentine per Martinum Flach Anno M.CCCC.XCiij.

III. *Fol. 1a*: Tertia pars doctrina // lis Alexandri cum no // tabili commento. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prefatio // (m) Eliora ſunt vbera tua // *etc. Fol. 52a*: Alexandri grāmatici opus cuꝫ breui ac vtili ex= // poſitione Impſſum Argentine per Martinum // Flach. Anno M.CCCC.XCiij. finit feliciter. // *Fol. 52b vacat.*

Basileae, B. Un. (I. III.); Doneschingae, B. Princ. (III.). Pars I. not. ab Hainio no. 685, pars II. no. 711, pars III. Hainio ignot.

102.

Antverpiae, Henricus Eckert de Homberch, anno 1493. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. In 4°.

Not. a Panzero I. p. 12 no. 73. Hainio et Campbellio ignot.

103.

Antverpiae, Theodoricus Martini, a. 1493 d. XVIII. m. Dec. Textus doctrinalis cum sententiis et constructionibus. In 4°.

Fol. 1a: Textus Alexandri cum ſententiis et conſtructionibus. *In fine*: Sic finitur expoſitio doctrinalis Alexandri impreſſa per me Theodoricum Martini Antwerpie menſis Decembris die decima octaua anni incarnationis Domini noſtri MCCCCXCiij.

Cf. Panzer I. p. 12 no. 72, Hain no. 766, Campbell no. 114. — Theodoricus Martini (Martens sive Mertens) Alostensis, in officinis Venetis, ut ipse tradidit, instructus, a. 1473 artem typographicam Alostum in urbem natalem et tribus annis post Antverpiam introduxit. (Vide Dictionnaire de géogr. p. 47 sq. et 77 sq.) Secuti sunt eum in hanc urbem a. 1482 Matthias van der Goes et a. 1484 Gerardus van Leeu, quorum iam mentionem fecimus (vide adnot. ad nr. 34). Procedente tempore Henricus Eckert van Homberch (vide nr. 102. 183. 191. 254.), Michael Hillen van Hochstraten (vide nr. 222 et 226), et Guilelmus Vorstermann (vide nr. 232) ibi consederunt. Theodoricus Martini etiam Lovanii per aliquot annos officinam habebat. Cf. Hain-Burger p. 196.

104.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Zwollis, Petr. Os de Breda, c. a. 1493). Partes I. II. cum notis in margine. 54 foll. s. num., c. sign. aiij—iiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Prima et Secūda. Pars Alexandri ‖ cum notis in margine. ‖ *Sequitur icon xylogr.: Christus in templo legum interpretibus circumdatus; in marginibus symbola et nomina evangelistarum. Fol. 1ᵇ: icon xylogr.; supra verba leguntur lemnisco inscripta:* Saluator mundi salua nos. ‖ *Fol. 2ª*: (S)Cribē clericul' paro doct'nale nouell' ‖ *etc. Fol. 38ª, l. 5.*: Verborūqꝫ data ſit declinatio quarta. ‖ Finit Prima ꝑs Doctrinalis Allex *(sic)* ‖ andri Sequitur ꝑs Secunda. ‖ ( )Ic iubet ordo libri vocū regimen ‖ reſecari *(sic?)* ‖ *etc. Fol. 54ª, l. 6.*: Plurali numero. ſil'es ſunt ꝗs ego cerno. ‖ *Fol. 54ᵇ eadem icon quae fol. 1ᵇ addita est.*

Cf. Campbell, Supplém. II. no. 115ª.

105.

Sine loco et typogr. nomine [Aquis Statiellorum (hodie Acqui)], a. 1493. Doctrinalis textus, ut videtur. 30 foll.

Incipit: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum. *In fine*: Doctrinale Alexandri Galli, vulgo de Villa Dei, grammatici, feliciter explicit . . . Anno Domini 1493.

Cf. Panzer I. p. 1 no. 1.

105*.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Aquis Statiellorum, c. a. 1493). Doctrinalis textus, ut videtur. 30 foll., typi Rom.

In fine: Alexandri de villa Dei Doctrinale (Deo laudes) feliciter explicit. Impreſſum ſat incommode. Cum aliquarum rerum, quae ad hanc artem pertinent, impreſſori copia fieri non potuerit in huius artis initio: peſte Genuae, Aſt *(sic?)* alibique militante. Emendavit autem hoc ipſum opus Venturinus prior, grammaticus eximius, ita diligenter, ut cum antea doctrinale parum emendatum in plerisque locis librariorum vitio esse videretur, nunc illius cura et diligentia adhibita in manus hominum quam emendatiſſimum veniat. Imprimentur autem poſthac libri alterius generis litteris, et eleganter arbitror, nam et fabri et aliarum rerum, quarum hactenus promptor indignus fuit, illi nunc Dei munere copia est, qui cuncta diſponit pro ſuae voluntatis arbitrio. Amen.

Cf. Hain no. 665, Dictionnaire de géogr. p. 85 sq. Illa, quam ex Panzero supra descripsimus, et haec fortasse eadem est editio. Subscriptio utique maximopere notabilis est.

106.

Venetiis, Manfredus de Bonellis, a. 1494, d. XXVIII. m. Jan. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 84 foll. s. num., c. sign. a_2—l_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest. Fol. 2ª (c. sign. a2): Proemium ‖ ℂ Opus Alexandri grammatici pro eruditione. pueroꝝ incipit ‖. *Fol. 2ª, l. 10.*: (S)Cribere clericulis ª pa ‖ ro doctrinale nouellis ‖. *Fol. 41ª, l. 22.*: (h)Ic iubet ordo libri ᵍ vocū regimē reſari. ‖ *Fol. 54ª, l. 15.*: (p)Andere propoſui ꝑ ᵇ verſus ſyllabaꝝ q̄qꝫ. ‖ *Fol. 84ª*: ℂ Impreſſum Venetijs per me Manfredum de Bo- ‖ nellis de Monteferato. *(sic)* Anno vero ab incarna ‖ cione Eiuſdem omnipotentis. Mileſimo qua ‖ drīgenteſimo. Nonageſimo quarto.

die // vero vigesimo octauo mensis // Januarij. // a b c d e f g h i k l. Omnes hi sunt quaterni exceptus l qui est duernus //. *Fol. 84ᵇ vacat.*

Dresdae, B. Reg. Ab Hainio no. 754 not. ex Panzero III. p. 364 no. 1860. — Manfredus de Bonellis sive Bonello de Monte Ferrato typographus a. c. 1481 prelum Venetiis instituerat. De libris, quos usque ad saec. XVI. emisit, cf. Hain-Burger p. 41 sq.

107.

Basileae, Nic. Kesler, a. 1494, d. III. m. Mart. Partium I. II. textus cum notis in margine. 44 foll. s. num., c. sign. a_3—f, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Textus Alexandri // cum vtili ꝛ succincta alteratione. notatisq3 // in margine adiunctis. // *Sequitur icon xylogr.: magister virgam manu tenens, ante eum 3 discipuli. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: (S) Cribere clericulis paro doctri // nale nouellis. *etc. Fol. 44ᵇ*: Finit prima et secunda ꝑtes *(sic)* Alexandri Im = // pressa. Basilee. per Nicolaum Kesler. Anno // domini. Millesimo q̄dringēteſimononage = // simo *(sic)* quarto. Die tertia mensis Martij. //

Vindobonae, B. Caes. Ab Hainio not. no. 767.

108.

Norimbergae, Ant. Koberger, a. 1494. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 130 et 124 et 48 foll. s. num., c. sign. aij—riiij et Aij—Qiiij et Aaij—Ffiiij, typi Goth., in 4°.

Iª. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis ale // xandri cum sententijs nota // bilibus et vocabulorum lu- // cida expositione nonnullis- // q3 annexis argumentis. // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prologus in alexandrum // ( ) Anquā paruulis vt lac // *etc. Fol. 130ᵃ*: Expositio exemploꝝ textus prime partis Alexādri equiuo // coꝝ *etc.; l. 3. inf.*: Impressum ꝑ Anthoniū kober- // ger in famosa ciuitate Nurenbergēsi. Anno salutis. MCCCC. // XCiiij. quinta die Marcij. // *Fol. 130ᵇ vacat.*

Iᵇ. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis Alexādri // cum sententijs notabilibus ꝛ voca // bulorum lucida expositione nōnul // lisq3 annexis argumentis //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prologus in Alexandꝝ // ( ) Anquā paruulis vt lac potū // *etc. Fol. 130ᵃ et 130ᵇ ut in* Iª.

II. *Fol. 1ᵃ*: Glosa notabilis secunde partis // Alexādri cū interlinearibus expo- // sitiōibus textus eiusdē in planissimis sententijs sub // iunctis perpulchre ordinatis questiōibus atq3 argu // mentis cum replicis cōtra eorūdem solutiōes *etc. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Glosa notabilis // (q) Uam pulchra tabernacula // *etc. Fol. 124ᵃ*: Explicit feliciter Scd'a pars Alexādri cū glosis metroꝝ interlinialibᵍ // *etc., l. 2. inf.*: Impressa in famosa ciuitate Nurenbergensi. // Anno incarnationis dn̄ice. M.CCCC.XCiiij. XX. die mensis marcij. // *Fol. 124ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tercia ꝛ Quarta Partes do- // ctrinalis magistri Alexandri cum cōmēto val // de vtili textᵍ dante intelligentiam summariā. // Quarum tercia docet de quātitate sillabarū. // Quarta vo de accentuatione cum nouis qui- // busdā sententiarum additionibus // *Fol. 1ᵇ*: ( ) Eliora

ſunt vbera tua vino fragrantia vngentis optimis Can // ticoꝝ primo *etc. Fol. 48ª, l. 2. inf.*: Alexādri grāmatici due partes: tertia videlꝫ ꝛ q̄rta ſiniūt feliciter // Impſſe ꝑ Anthoniū Koberger in ciuitate Nurēbergenſi. // *Fol. 48ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. (Iª. II. III. IV. uno vol. compreh.); Medelicae, B. Coen.; Vindobonae, B. Caes. (II. et III. IV). Cf. Hain no. 686. 712. 731. Editiones Iª et Iᵇ titulo et praefatione et prima parte textus commentariique (usque ad sign. d*) inter se differunt.*

109.

Coloniae, Ulricus Zell, a. 1494, d. VI. m. Apr. Pars I. cum sententiis et vocabulorum expositione, (i. e. cum glosa notabili). 1 fol. s. num. + Fo. CXLI, c. sign. aij—viij, typi Goth., in 4⁰.

Fol. 1ª: Prima pars doctrinalis Alexādri cum // ſentētijs ꝛ vocabuloꝝ lucida expoſitione // nonnullifqꝫ nouis notalib⁹ *(sic)* annexis //. *Sequitur icon xylogr. Mariam cum Iesu infante repraesentans; infra ligno incisa sunt haec:* Impreſſum Colonie apud lijſkirchen //. *Fol. 1ᵇ*: ( )Anquam paruulis vt lac potū // dedi vobis *etc.* Fo. CXLIᵇ: Expoſitio exemplorum textus prime partis Alexandri. cq̄uo- // corum *(sic)* ꝛ ſynonomorū *etc., l. 3. inf.*: Explicit feliciter Impreſſum in felici Colonia circa Lijſkir = // chen per Ulricum tzell de Hannaw. Anno a xp̄i natiuitate M.CCCC. // nonageſimo-quarto. *(sic)* Sexto Mēſis Aprilis //.

Moguntiae, B. Ur. Hainio ignot. De typographo vide adnot. ad nr. 41.

110.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1494, VII. Idus Maii. Pars II. cum glosa notabili. 112 foll. s. num., c. sign. Aij—Siiij, typi Goth., in 4⁰.

Fol. 1ª: Gloſa notabilis ſecūde par // tis Alexandri cum interlinialib' expoſitionib⁹ textus ciuſdē in planiſſimis ſententijs ſubiunctis ꝑpulchre ordinatis que // ſtionib' atqꝫ argumentis cū replicis ⁊tra eorundem ſolutio // nes. *etc. Sequitur icon xylogr.: magister cum 2 discipulis; supra in lemnisco legitur emblema:* Accipies tanti doctoris dogmata ſancta. *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // ( )Uam pulchra tabernacula tua Iacob ꝛ tentoria // *etc. Fol. 112ª*: ℂ Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexandri cū gloſis metroꝝ interlinialib' // *etc., l. 3. inf.*: Impſſa in // ſancta Colonia ꝑ Henricū Quentell circa ſummū. Anno incarnationis // dominice. M.CCCC.XCiiij. Septimo ydus Maij. // *Fol. 112ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.) [exemplar mutilatum]. Cf. Hain no. 713.

111.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1494, d. IX. m. Aug. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 132 foll. s. num., c. sign. aij—ziiij, typi Goth., in 4⁰.

Fol. 1ª: Opus min⁹ ſecūde partis // Alexandri ītroductoriū ad // op⁹ maius ciuſdē perutile //. *Fol. 1ᵇ*: ( )Irca principium partis ſecūde Alexādri querīt primo q̄d // eſt grāmatica ſcd'm Priſcianū *etc. Fol. 3ª*: ( )Ic iubꝫ

ordo libri vocū regimē referari ‖. *Fol. 132ᵃ*: ℂ Finitur dei gratia op⁹ minus fecūde partis alexā = ‖ dri ꝑ pueris clare breuiterqꝫ inſtituēdis: per wilhel = ‖ mū zenders de werdt collectū. Et que illic breuitat⁹ ‖ gr̄a : ne pueris faſtidiū ex ꝑplixitate generetur : omiſſa ‖ ſunt : in opere maiori cū plurimis elegātijs ꝛ queſtio ‖ nib⁹ ſcitu dignis in ſcholis diſputādis : argumētis et ‖ replicis annexis: vt in logica petri hiſpani fecim⁹ : col ‖ liguntur ꝛ abſoluūtur. Impreſſum Dauentrie ꝑ me ‖ Richardum paffraet. Anno dñi. M.CCCC.XCiiij. ‖ Nona Auguſti. ‖ *Fol. 132ᵇ vacat.*

Pragae, B. Un.; Upsaliae, B. Un. Campbellio ignot.

112.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1494, d. IV. Non. Nov. Pars I. cum glosa notabili. 124 foll. s. num., c. sign. aij—viiij, typi Goth., in 4⁰.

Fol. 1ᵃ: Prima pars doctrinalis Ale ‖ xandri cum ſententijs. notabi = ‖ libus : et vocabulorum lucida expoſitione. nonnulliſqꝫ anne- ‖ xis argumentis cum eorundem replicis. ad nouellorum in ‖ grāmatica incipientium profectum. cum quibuſdā alijs ad- ‖ ditis pro in ſcientijs aliqualiter prouectis ‖. *Sequitur icon xylogr.: magister cum 2 discipulis; supra lemnisco inscriptum est emblema:* Accipies tanti doctoris dog = mata ſanca *(sic). Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis ‖ ( )Anq̄ꝫ paruulis ut lac ‖ potū dedi vobis *etc. Fol. 124ᵃ*: Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ ꝑme partis Alexandri eq̄uocorū ꝛ ſyno ‖ nomorū *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in felici Colonia circa ſummum ꝑ Henricum Quentell ‖ Anno a natiuitate xp̄i. M.CCCC.XCiiij. quarto Nonas Nouēbris ‖. *Fol. 124ᵇ vacat.*

Hersfeldiae, B. Gym.; Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.) [titulus deest]. Hainio ignot.

113.

Sine loco et typogr. nomine (Basileae, Nic. Kesler), a. 1494. Partium III. IV. textus. 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4⁰.

Fol. 1ᵃ: Text⁹ tercie et quarte ‖ parciū Alexādri cū cō ‖ tinuatis breuiſſimis ꝑ ‖ iuuenum inſtructione ‖ non paruꝫ vtilis ac ne = ‖ ceſſarius ·: ‖. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Decimum Capitulum ‖ Pandere propoſui per verſus ‖ ſyllaba queqꝫ. Quanta ſit. et ‖ *etc. Fol. 30ᵃ*: Accēt' varias decꝫ hīc distīguere normas ‖. *In margine dextro:* Quarta ꝑs de accentu ‖ Incipit et vndecimū ‖ capitulum ‖. *Fol. 44ᵃ*: Anno M.CCCC.XCiiij. ‖ .:. Finis .:. ‖. *Fol. 44ᵇ vacat.*

Lipsiae, B. Un. Hainio ignot.

114.

Bononiae, Bacielerius de Bacieleriis, a. 1495, d. XII. Kal. Febr. Partes I.—IV., in 4⁰.

Incipit opus perutile Alexandri quod doctrinale dicitur. *In fine*: Impreſſum fuit totum hoc opus Bon. per Bacielerium de Bacieleriis Bononienſem vir *(sic?)* ſolertiſſimum. Anno ſalutis MCCCCLXXXXV. duodecimo

Kalendas Februarii, Ioanne Bentivolo Secundo : Sfortia : Vicecomitae *(sic?)* de Aragonia Et caetera : Felfinei fenatus benemerito principe.

Cf. Hain no. 670, qui Panzerum IX. p. 215 no. 207c secutus est.

115.

Hagenoae, Henr. Gran, a. 1495, m. Jul. et Sept. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 122 et 110 et 46 foll. s. num., c. sign. a_2—p_5 et A_2—O_4 et A_2—F_3, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cū fententiis no // tabilibus: et vocabulorum lucida expofitione. nonnullifqȝ annexis argu= // mentis cum eorundem replicis. ad nouellorum in grāmatica incipientiuȝ // profectum. cum quibufdā alijs additis ꝑ in fcientijs aliqualiter ꝓuectis //. *Sequitur icon xylogr.: magister cum 2 discipulis; supra lemnisco inscripta sunt haec:* Accipies tanti doctoris dogmata sancta. *Fol. 1b*: Glofa notabilis // ( )Anquā paruulis vt // lac *etc. Fol. 122b*: Expofitio textus et exemploꝝ ꝑme partis Alexandri eꝙuocoꝝ ꝛ fyno= // nomoꝝ. *etc., l. 2. inf.*: Impreffa in Hagenaw per Heinricum *(sic)* Gran. Anno a natiuitate chrifti // M.CCCC.XCV. tredecimo kalendas Augufti. //

II. *Fol. 1a*: Glofa notabilis fecūde par // tis Magiftri Allexandri. *(sic)* cum interlinialib' expofitionib' textus eiufdē in planiffimis fententijs. fubiūctis perpulcre // ordinatis queftionib' atqȝ argumētis *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: Glofa notabilis // ( )Uaȝ pulcra tabernacula tua Iacob et tētoria tua // *etc. Fol. 110a*: Explicit felicīt fcd'a ꝑs Alexandri cū glofis metroꝝ īterlinialib' pla= // niffimifqȝ eorundē fubiūctis fententijs *etc., l. 3. inf.*: Impſſa // in impiali oppido Hagenaw ꝑ Henricū Gran. Anno natiuitatis dñi= // cc. M.CCCC.XCV. Septimo Idus Septembris. // *Fol. 110b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tercia et quarta partes do // ctrinalis magiftri Alexādri cum cōmento valde vtili textꝰ // dante intelligentiaȝ fummariam. Quarum tercia docet de // quantitate fyllabarum. Quarta vero de accentuatione cuȝ // nouis quibufdam fententiarum additionibus //. *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: Prohemium // (M)Eliora funt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis. Cā // ticoꝝ ꝑmo *etc. Fol. 46a, l. 2. inf.*: Alexandri grammatici due partes. tercia videlicet ꝛ quarta finiūt feli= // cīt Impreffe ꝑ Heinricum *(sic)* Gran in oppido Hagenaw. // *Fol. 46b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Oeniponte, B. Un.; Argentinae, B. Un.; Admonte (Austr.), B. Coen. Cf. Hain no. 688. 714. 732. — De typographo vide adnot. ad nr. 97.

116.

Coloniae, Io. Koelhoff, anno 1495, m. Sept. Partes I. II. cum glosa notabili. 118 et 114 foll. s. num., c. sign. aij—vv et Aij—Siiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars Do // ctrinalis Alexandri cum fententijs notabilibus. ꝛ vocabulorum // lucida expofitione. nonnullifqȝ annexis argumentis cum eorun- // dem *(sic)* replicis. ad nouellorum in grammatica incipientium profe // ctum. cū quibufdaȝ alijs additis ꝑ in fcīētijs aliqualiter ꝓuectis //

Sequitur icon xylogr. magistrum cum 6 discipulis repraesentans. Fol. 1b: Gloſa Notabilis // ( )Anquaȝ paruulis // vt lac potū dedi vobis *etc. Fol. 118a*: Expoſitio textus et exemplorū prime partis Alexandri. *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa in feli // ci Colonia Per Ioānem koelhoff Anno gratie M°.CCCC°.XCV. altera // die poſt tranſlationis feſtum trium ſanctorum magorum. // *Fol. 118b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa Notabilis ſecunde partis // Alexandri cum interlinealibus expoſitionibus // textus eiuſdē ꝛ planiſſimis ſententijs. ſubiūctis queſtionib' atqȝ argumentis cum replicis contra eorūdem ſolutiones // *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: Gloſa Notabilis // ( )Irca inicium ſecunde partis // Alexandri que eſt de diaſynthetica // *etc. Fol. 114a*: ¶ Explicit feliciter ſecunda pars Alexandri // *etc., l. 2. inf.*: Conſummata autem in ꝯpfecto ſancti Michaelis Archangeli Anno // ſalutis. M°.CCCC°.XCV. // *Fol. 114b vacat.*

Marburgi Hess., B. Un. Hainio ignot. — Ioannes Koelhoff Lubicensis secundum Ulricum Zell Hanoviensem (vide de eo adnot. ad nr. 41) inter primores typographos Colonienses est. Idem a. 1499 praeclara illa chronica Coloniensia prelo subiecit. De operibus, quae usque ad a. 1500 ex eius officina exierunt, cf. Hain-Burger p. 162—164.

117.

Daventriae, sine typographi nomine (Rich. Paffroet), a. 1495, d. XXX. m. Oct. Pars I. cum glosa Ioannis Synthen. 150 foll. s. num., c. sign. aij—ɔiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa prime partis Alexan // dri Ioannis Synthen. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ( ) Cribere clericulis paro doctrinale // nouellis // *etc. Fol. 3a*: ¶ De nominum inflectione ſcd'm ordinem. et primū // de prima. // ( )Ectis as es a dat declinatio prima //. *Fol. 150b*: ¶ Finiunt ſuper Prima parte doctri ꝛ // nalis Alexandri venerabilis Ioannis // Synthen copulata Dauentrię ſumma // diligentia nouiter emendata et Im ꝛ // preſſa Anno domini. M.CCCC.XCV. Tri // ceſima Octobris //.

Oxoniae, B. Bodl. Cf. Campbell no. 120.

118.

Norimbergae, Ant. Koberger, a. 1495. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 1 fol. s. num. + Fo. II—CXXX et 124 et 48 foll. c. sign. a_2—v_4 et A_2—Q_4 et Aaij—Ff_4, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima ꝑs doctrinalis Alexandri // cuȝ ſententijs notabilibus ꝛ voca // buloruȝ lucida expoſitōne nōnul // liſqȝ annexis argumentis. // *Fol. 1b vacat.* Fo. II*a*: Prologus // ( )Anquā paruulis vt lac potuȝ // dedi vobis *etc.* Fo. CXXX*a*: Expoſitio exemploꝝ textus prime ꝑtis Alexandri equiuo // coꝝ *etc.; l. 3. inf.*: Impreſſum ꝑ Anthoniū kober // ger in famoſa ciuitate Nurēbergēſi. Anno ſalut^{s}. MCCCC. // XCV. // Fo. CXXX*b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis // Alexādri cū interliniaribus expo- // ſitōnibus textus eiuſdē in planiſſimis ſentētijs ſub // innctis *(sic)* perpulchre ordinatis queſtionib^{9} atqȝ argumētis *etc. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Gloſa notabilis // (q)Uaȝ pulchra tabernacula // *etc. Fol. 124a*: Explicit

feliciter Scd'a ꝑs Alexādri cū gloſis metroꝝ interlinealib⁹ // *etc., l. 2. inf.*: Impꝛſſa in famoſa ciuitate Nurbergēſi. *(sic)* An- // no incarnationis dn̄ice. M.CCCC.XCV. die XI. menſis nouēbris. // *Fol. 124ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tercia et Quarta partes do // ctrinalis magiſtri Alexandri cum commento val // de vtili textus dante intelligentiam ſummariam. // Quarum tercia docet de quantitate ſyllabarum. // Quarta ꝯo de accentuatione cū nouis quibuſdā // ſententiarum additionibus. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis. Cau // ticoꝝ primo. *etc. Fol. 48ᵃ*: Alexandri grāmatici due ꝑtes: tercia videlicet ꝛ q̄rta // finiunt feliciter. Impreſſe ꝑ Anthoniū koberger. // *Fol. 48ᵇ vacat.*

Salisburgi, B. Coen. (I. II. III. IV. uno vol. compreh.); Monachii, B. Reg. (I. II. III. IV.); Gryphiswaldae, B. Un. (III. IV. cum nr. 134 I. II. compreh.). Cf. Hain no. 687. 715. (sola adnot.) 730.

119.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1495, ult. d. m. Dec. Partium I. II. textus cum alteratione. 58 foll. s. num., c. sign. Bi—Gv, typi Goth., in 8.

Fol. 1ᵃ: Textus alexandri // cum alteratione. // *Sequitur icon xylogr.: Christus in cruce pendens; infra legitur:* Iacob⁹ de Breda //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prohemiū libri //. *Fol. 40ᵇ*: ℂ Finit prima pars doctrinal' Alexandri // Sequitur pars ſecunda //. *Fol. 58ᵃ*: ℂ Finit prima ꝛ ſcd'a pars alexādri Impreſ // ſa Dauentrie cū ſumma diligentia emēdata // per me Iacobū de Breda. Anno dn̄i. M. // q̄dringēteſimo. XCV. vltima die Decēbris. // *Fol. 58ᵇ vacat.*

Luneburgi, B. Ur. Campbellio ignot.

120.

Daventriae, Rich. Pafraet, a. 1495. Partes III. IV. cum commento. 48 foll. s. num., c. sign. aij—hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Tercia et quarta partes // doctrinalis magiſtri Alex // andri cum cōmento valde vtili textus dante in ꝛ // telligentiam ſummariam. Quarum tercia do // cet de quantitate ſyllabaꝝ. Quarta vero de ac ꝛ // centuatiōe cum nouis quibuſdaꝫ ſententiarum // additionibus. *Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia. vngētis optimis. Cā ꝛ // ticoꝝ ꝑmo *etc. Fol. 48ᵃ*: ℂ Alexandri grāmatici due partes: ter // cia videlicet et quarta finiunt feliciter // Impreſſe Dauētrie per Richardū paf // raet anno dn̄i. M.CCCC.XCV. *Fol. 48ᵇ vacat.*

Dusseldorpii, B. Prov.; Berolini, B. Reg. A Campbellio no. 131 not. ex Panzero XI. p. 319 no. 87ᵈ et Hainio no. 14759.

121.

Parisiis, sumptibus Ioannis Alexandri Andegavensis et Ioannis Petit Parisiensis, a. 1495. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 197 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Gloſa notabilis alexandri in quat // tuor partes diuiſa cum interlinea ꝛ // ribus expoſitōibus textus eiuſdem in planiſſimis ſentētiis

ſub = // iunctis perpulchreq3 ordinatis queſtiōibus atq3 argumentis // cum replicis cōtra eorūdem ſolutiones oībus qui ſcire deſide = // rant ſumme neceſſariis : nouiſſime diligenter correctis : cu3 ad = // ditis in locis in quibus neceſſariu3 pro iuuenibus eſſe videba = // tur. Que iam de nouo impreſſa eſt cū multis argumentis & re = // plicis prius non additis accuratiſſimeq3 emendata vt qui illa3 // diligenti cum ſtudio perlegerint : Ipſis in artis grammatices // notitiam facilis erit acceſſus. // *Sequitur insigne typogr. cum inscriptione:* Diev gart le Roy et la noble cité d'angiers et l'vniversité *et librarii nomine in medio posito:* Debovgne. *Fol. 1b*: P. E. molinienſis Ordinis ſancti Be = // nedicti. Epigramma ad iuuenes. // *(5 disticha.) Fol. 93b*: ℂ Explicit prima pars huius libri. // *Fol. 95a*: Gloſa notabilis. // (Q)uam pulchra tabernacula tua iacob: et tētoria tua iſrael *etc. Fol. 167b*: ℂ Sequit̄ prohemiū in tertiā ⁊ quartā Alexandri partes // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia *etc. Fol. 197b*: Gloſa notabilis ac luce clarior ſuper textu alexan // dri grammatici optimis caracterib9 pariſius impreſ = // ſa: ſumptibus vero Iohannis alixandre andegauis // cōmorantis: ac Iohannis petit pariſienſis ad finem // vſq3 perducta: feliciter finit. Ex die decima februarii M.CCCC.LXXXXV. //

Trecis, B. Ur. Hainio ignot.; not. a Buissono p. 668. — Ioannes Petit (Parvus), alter librariorum, duobus annis postquam hunc librum Parisiis (Petri Levet, ut videtur, typis) describendum curavit, propriam ibi instituit officinam. Cf. Hain-Burger p. 236. Nihilo minus etiam ex eo tempore alias officinas, imprimis Andreae Bocardi (vide nr. 153), ad libros exscribendos adhibuit.

122.

Norimbergae, Caspar Hochfeder, a. 1495. Partes I. II. cum glosa notabili. 124 et 114 foll. s. num., c. sign. Aiij—Qiij et aij—piiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cum ſententijs. notabilibus. et vocabuloru3 // lucida expoſitiōe. nōnulliſq3 annexis argumentis cū eo // rundem replicis. ad nouellaru3 *(sic)* in grāmatica incipienti // um profectum. cum quibuſdam alijs additis pro in ſci- // entijs aliqualiter prouectis //. *Fol. 1b*: Gloſa notabilis // ( )Anquam paruulis // *etc. Fol. 124a*: Explicit feliciter // Impreſſa in ciuitate Nurmbergēſi per Caſpar *(sic)* Hochfeder. Anno a nati // uitate xp̄i. M.CCCC.XCV. // *Fol. 124b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde // partis Alexandri cū interlinialibus expoſitionibus tex // tus eiuſdē in planiſſimis ſentētijs : ſubiūctis perpulcre // ordinatis queſtionibus atq3 argumētis cū replicis ǫtra // eorūdē ſolutōes *etc. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // QUam pulchra tabernacula tua Iacob et tentoria // *etc. Fol. 114a*: Explicit felicit9 ſcda ꝑs Alexādri cū gloſis metro⁊ interlinealib9 pla = // niſſimiſq3 eorūdē ſubiūctis ſentētijs ſ'm rectū ſentēciādi modū: ml'tis cū // vtilib' q̄ſtiōib' ac argumētis. atq3 ō eadē cū pulcris (dū materia req̄rit) // replicis, tā maiorib q̄3 etiā mīorib (q̄ ſcire altiora aſpirāt) nccārijs. *(sic)* cū no // uis q̄buſdā additōib' vt clare patebit intuētib'. Impſſa ī ciuitate Nurm // bergenſi ꝑ Caſpar *(sic)* Hochfeder Anno incarnatiōis dn̄ice. M.GGGG.XCV. // *Fol. 114b vacat.*

Carolsruhae, B. M. Duc. Hainio ignot. — Casparus Hochfeder ab a. 1491 ad a. 1499 Norimbergae, deinde Metis officinam habebat. Vide Hainium-Burgerum p. 142 et catal. nost. nr. 150. 184. 213.

123.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1496, d. VIII. m. Oct. Doctrinalis textus (partes I. II. desiderantur). 22 foll. s. num., c. sign. aij—diij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tercia et quarta // pars Alexandri. // *Sequitur icon xylogr. quatuor evangelistas repraesentans. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (P) Andere ꝓpoſui ꝑ ⁊ſus ſyll'a q̄q3 //. *Fol. 21b*: ℂ Alexandri grammatici doctrinale finit // feliciter Impreſſum Dauentrie. Per me // Iacobum de Breda. Anno domini Mille // ſimo quadringenteſimo nonageſimo ſe- // xto. VIII. mēſis Octobris. // *Fol. 22 vacat.*

Cf. Campbell no. 128.

124.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1496, d. XX. m. Nov. Pars I. cum glosa Ioannis Synthen. 132 foll. s. num., c. sign. aij—yiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa prime partis Ale // xādri Ioānis Synthen. // *Sequitur icon quatuor evangelistarum. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S) Cribere clericulis paro doctrinale // nouellis //. *Fol. 132a*: ℂ Finiunt ſuper Prima parte doctri ⁊ // nalis Alexandri honorabilis Ioānis // ſynthen copulata Dauentrię ſum ⁊ // ma diligētia nouiter emēdata ⁊ Im // preſſa ꝑ me Iacobū de Breda. Anno dñi. M.CCCC.XCVI. XX mēſis Nouēbris //. *Fol. 132b vacat.*

Marburgi Hess., B. Un.; Bruxellae, B. Reg. Cf. Campbell no. 121.

125.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1496. Pars II. cum glosa Ioannis Synthen. 128 foll. s. num., c. sign. aij—xiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa Ioannis Sinthē // ſupra *(sic)* ſcd'a ꝑte Alexādri bene emendata. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ℂ Incipit Gloſa ſuper Secunda parte doctrinalis // in hoc opuſculum diligenter collecta. que vt ſcholari // bus neceſſaria. ſic etiam informatorib⁹ ac inſtructo // ribus eorum erit vtiliſſima. // ℂ Incipit Prologus //. *Fol. 127b*: Finit hic Gloſa ſuper Secūda parte magi // ſtri Alexandri. per Ioānem Synthis colle // cta et nūc in optimam formam redacta. // Impreſſa Dauētrię per me Richardū paff // ract. Anno dñi. M.CCCC.XCVI. // *Fol. 128 vacat.*

Bruxellae, B. Reg.; Londinii, Mus. Br. (fol. 128 deest). Cf. Campbell no. 126.

126.

Lipsiae, sine typographi nomine (Melchior Lotter), a. 1496. Partes I.—IV. (pars I. deest) cum glosa notabili. ? et ? foll. s. num., c. sign. Aij—Siiij et aij—giiij, typi Goth., in 4°.

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde par : // tis Alexandri cum interlinialibus expoſitionib⁹ te = // xtus eiuſdeȝ in planiſſimis ſententijs. ſubiunctis per // pulchre ordinatis queſtionib⁹ atqȝ argumentis cū re = // plicis *etc. Deinde sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans; supra legitur emblema:* Accipies tāti doctoris dogmata ſancti ∴ *Fol. ult.ᵇ*: Explicit feliciter ſcd'a ꝑs Alexandri cū gloſis metroꝝ interlinealib⁹ // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Lipczk. Anno incarnationis dominice // Milleſimo quadringenteſimononogeſimo *(sic)* ſexto. //

III. IV. *Fol. 1ª*: Tertia et quarta // ꝑtes doctrinalis mg̅ri Alexādri // cū ɔmēto valde vtili. text⁹ dante // intelligentiā ſūmariaȝ Quaruȝ // tertia docȝ de quātitate ſyllabaꝝ // Quarta vero de accentuatione //. *Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1ᵇ*: Prohemium : // (M)Eliora ſūt verba tua vino fragrātia vngētis optimis Can = // ticoꝝ ṗmo. *etc. Fol. ult.ª*: Alexandri grāmatici quattuor partes ſcȝ ṗma ſcd'a ter = // cia et quarta cū breui ac vtili expoſitiōe finitur *(sic)* foeliciter. *Fol. ult.ᵇ vacat.*

Guelferbyti, B. Duc. (II. III.); Lipsiae, B. Un. (III.). Hainio ignot. Typi iidem sunt atque in Regulis grammatical., impr. Liptzk per Melchiorem Lotter, 1496. *Cf. etiam edit.:* Lipsiae, Melch. Lotter, 1498, *sub no. 137. Melchior Lotter Lipsiae artem typogr. professus est usque ad a. 1536. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 743.*

127.

Basileae, Mich. Furter, a. 1496—97. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 121 et 109 et 46 foll. s. num., c. sign. a_2—v_4 et A_2—R_4 et Aa_2—Gg_4, typi Goth., in 4⁰.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cū ſententijs : notabilibus : ꝛ vocabulorum // lucida expoſitione : nōnullis annexis argumentis cum // eorundē replicis : ad nouellorū in grammatica incipiē // tiū profectum : cum quibuſdam alijs additis pro in ſci // entijs aliqualiter prouectis. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans; supra lemnisco inscriptum legitur emblema:* Accipies tanti doctoris dogmata ſancta. *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (t)Anquaȝ paruulis // ut lac potū *etc. Fol. 121ᵇ*: ℂ Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ ṗme partis Alexandri : equiuocoꝝ ꝛ ſynono // moꝝ *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee per Mi- // chaelem Furter : Anno a natiuitate xp̄i. M.CCCC.XCVI. // *Sequitur insigne typographi.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde // partis Alexandri cū interlinealibus expoſitiōibus te = // xtus eiuſdē in planiſſimis ſententijs ſubiūctis perpul // chre ordinatis queſtionibus atqȝ argumentis cū repli // cis *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (Q)Uam pulchra taber // nacula tua *etc. Fol. 109ᵇ*: Explicit feliciter Secunda pars Alexandri cum // gloſis *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Baſilee per // Michaelem Furter Anno natiuitatis dominice // Milleſimoquadringēteſimononageſimoſexto *(sic)* //. *Sequitur insigne typographi.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tertia et quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexandri cum commēto valde // vtili textus dante intelligentiam ſummariam. Quarū // tertia docet de quautitate ſyllabarum. Quarta vero // de accentuatione cum nouis quibuſdam ſententiarum // additionibus. // *Se-*

quitur icon eadem ac supra. Fol. 1b: Prohemium // (M)Eliora ſunt verbera *(sic)* tua vino fragrātia vngētis optimis Can= // ticoꝝ ꝑmo *etc. Fol. 46a*: Alexādri grammatici due partes: ter= // tia videlicet ꝛ quarta finiunt feliciter. // Impreſſe Baſilee ꝑ Michaelē furter // Anno dñi. M.CCCC.XCVij. *Fol. 46b vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 689. 716. 737. — Ex Furteri officina Basileensi primum opus a. 1490 exiisse videtur. Cf. Hain-Burger p. 111.

128.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1497, d. II. m. Ian. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 106 foll. s. num., c. sign. Aij—Riiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus min⁹ ſecūde partis // alexādri introductoriū ad // op⁹ maius eiuſdē perutile. // *Sequitur icon quatuor evangelistarum. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Secunde par. // ( )Irca principiū ꝑtis ſecūde Alexādri querit̄ // primo q̄d eſt grāmatica *etc. Fol. 105b*: ℭ Finitur dei gratia opus minus ſecūdę partis // Alexādri ꝓ pueris clare breuiterqꝫ inſtituēdis. ꝑ // wilhelmū zenders de werdt collectū. Et quę illic // breuitatis gratia. ne pueris faſtidiū ex ꝓlixitate // generetur. omiſſa ſunt. in opere maiori cū pluri // mis elegātijs ꝛ queſtionibus ſcitu dignis in ſcho // lis diſputandis. argumētis ꝛ replicis annexis. // vt in logica petri hiſpani fecimus. colligūtur et // abſoluūtur. Impreſſum Dauentrie ꝑ me Iaco= // bum de Breda. Anno domini. M.CCCC.XCVij // Secunda menſis Ianuarij. // *Fol. 106 vacat.*

Marburgi Hess., B. Un.; Halberstadii, B. Cath. Campbellio ignot.

129.

Venetiis, Io. Rubeus Vercellensis, a. 1497, d. XXI. m. Maii. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 88 foll. s. num., c. sign. aij—liiij, typi Goth., in 4°.

a) *Fol. 1a*: Doctrinale cum comento *(sic)* //. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ℭ Opus alexandri grammatici pro eruditione puerorum. Incipit. // Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quorum primo Alexander tractat de // etymologia *etc.; l. 15.*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. // Quia textus eſt planus non īdiget explanatione. Sed // *etc. (cf. nr. 14. 16. 17. 18. 19. 20. 33. 37.). Fol. 88b*: Doctrinale Alexandri grammatici pro eruditione puerorum feliciter ex= // plicit. Impreſſum Venetijs per Ioannem Rubeuꝫ Vercellenſem Anno // domini. M.CCCCLXXXXVij. Die. XXi. Maij. // Regiſtrum. // *Sequuntur 2 × 22 lineae.*

b) *Fol. 1a ut supra. Fol. 1b*: ℭ Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum. Incipit. // Iſte liber diuidit̄ in tres libros partiales. In quoꝝ primo Alexander tractat de ety- // mologia *etc. Fol. 88b*: Doctrinale Alexandri grammatici pro eruditione puerorum feliciter // explicit. Impreſſum Venetijs per Ioannem Rubeum Vercellenſem // Anno domini. M.CCCCLXXXXVij. Die. XXi. Maii. // *Cetera ut in* a).

Florentiae, B. Nat. (a); Ferrariae, B. Ur. (b); Vindobonae, B. Caes. (b) [in exemplari Vindobon. dimidia fere pars deest]. Ab Hainio no. 755 not.

ex Panzero III. p. 411 no. 2198. — Ioannes Rubeus Vercellensis annis 1482—1485 Tarvisii, ab a. 1486 Venetiis arti typographicae operam dedit. Cf. Hain-Burger p. 280 sq.

130.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1497, d. XIX. m. Aug. Partes III. IV. cum commento. 48 foll. s. num., c. sign. aij—hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tercia et quarta partes ‖ doctrinalis magiſtri Alex ‖ andri cum cōmento valde vtili textus dante in ⸗ ‖ telligentiam ſummariam. Quarum tercia do ⸗ ‖ cet de quantitate ſyllabaꝝ Quarta vero de ac- ‖ centuatione cum nouis quibuſdam ſententia- ‖ rum additionibus. *Fol. 1b*: Prohemium ‖. *Fol. 48a*: ¶ Alexandri grāmatici due partes : ter ‖ cia videlicet ꝛ quarta ſiniunt feliciter. ‖ Impreſſe Dauentrie per me Richar ⸗ ‖ dum pafraet. Anno dñi. M.CCCC.XCVij. ‖ Decima nona Auguſti. ‖ *Fol. 48b vacat.*

Cf. Campbell no. 132.

131.

Daventrie, Rich. Pafraet, a. 1497, d. XVIII. m. Oct. Pars I. cum glosa Ioannis Synthen. 144 foll. s. num., c. sign. aij—z_3, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa prime partis Alexan ‖ dri Ioannis Syntehen. *(sic)* ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis ‖. *Fol. 3a*: ¶ De nominum inflectione ſcd'm ordinem. et pri ⸗ ‖ mum de prima. ‖ *Fol. 143b*: ¶ Finiūt ſuper Prima ꝑte doctrinalis Ale ⸗ ‖ xandri venerabilis Ioānis Synthen copu ⸗ ‖ lata Dauētrię ſumma diligētia nouiter emē ‖ data et Impreſſa per me Richardū pafraet ‖ Anno domī. M.CCCC.XCVij. Decima octaua ‖ Octobris ‖. *Fol. 144 vacat.*

Londinii, Mus. Br. Cf. Campbell no. 122.

132.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1497. Partium I. II. textus cum notis in margine. 54 foll. s. num., c. sign. aij—iiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima ꝛ Secunda pars ‖ Alexandri cum notis in ‖ margine. ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ( )Cribē clericul' paro doct'nale nouell' ‖ *etc. Fol. 38a*: ¶ Finit Prima pars doctrinalis Alexandri. ‖ Sequitur pars ſecunda. ‖ *Fol. 54a*: ¶ Finit Prima et Secūda pars Alexā ‖ dri. Impreſſa Dauētrie. ꝑ me Richar ‖ dum pafraet. Anno dñi. M.CCCC.XCVij. ‖ *Fol. 54b vacat.*

Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.). Cf. Campbell, Suppl. III. no. 115b.

133.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Lipsiae, Melchior Lotter), a. 1497. Pars I. cum glosa notabili. ? foll. s. num., c. sign. Aij—Vij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima pars doctri ‖ nalis Alexandri cum ſententijs. notabilibus. et vocabulorū lucida expoſitione. nōnulliſqꝫ annexis argumē ‖ tis

cum eorundem replicis ad nouellorum in grāma: // tica incipienciū profectū. cum quibuſdam alijs additis // pro in ſciencijs aliqualiter profectis *(sic)* //. *Sequitur icon magistri cum 2 discipulis; supra lemnisco inscripta sunt verba:* Accipies tāti doctoris dogmata ſancti. *Fol. 1b*: Prohemium //. (T)Anquam paruulis // *etc. In fine*: Expoſitio textus et exemplorū prime partis Alexandri. equiuocorū et // ſynonomorū cū differencialibus verſib⁹ valde pulchris *etc.* Explicit feliciter Impreſſa Anno a natiuitate chriſti. M.CCCC.XCVij. //

Guelferbyti, B. Duc. Hainio ignot. Typi sunt iidem atque in editione Lipsiensi a. 1496, no. 126 descripta.

134.

Norimbergae, Ant. Koberger, a. 1497—98. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 118 et 104 et 42 foll. s. num., c. sign. a_2—p_4 et A_2—N_4 et Aa_2—Ee_6, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima ꝑs doctrinalis Alexandri // cum ſententijs notabilibus ꝛ voca // bulorū lucida expoſitione nonnul // liſqꝫ annexis argumentis. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prologus // ( )Anquā paruulis vt lac potuꝫ // *etc. Fol. 3b, l. 10.*: ( )Cribere clericulis paro do // ctrinale nouellis //. *Fol. 118b*: Expoſitio exemploꝝ textus prime ꝑtis Alexandri equiuo // coꝝ *etc.; l. 3. inf.*: Impreſſum per Antho- // niū koberger in famoſa ciuitate Nurēbergenſi. Anno ſa- // lutis M.CCCC.XCVij. //

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde ꝑtis ale // xandri cū interliniaribus expoſitōnibus textus ciuſdē // in planiſſimis ſentētijs ſubiūctis perpulcre ordinatis // queſtionibus atqꝫ argumentis *etc. Fol. 1b*: Prohemiū // ( )Uam pulcra tabernacula tua // *etc. Fol. 104b*: Explicit feliciter Sed'a pars alexādri cū gloſis metroꝝ interlinealibus // *etc., l. 2. inf.*: ꝑ Anthoniū koberger. impſſa ī famoſa ciuitate Nur // bergeū. Anno incarnationis dnice. M.CCCC.XCViij. die. XXI. mēſis Ianuarij. //

III. IV. *Fol. 1a*: Tercia ꝛ quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexandri cū // commento valde vtili textus dante // intelligentiā ſummariā. Quaꝝ ter- // cia docet de quantitate ſyllabarum // quarta ꝝo de accentuatōne cum no // uis q̄buſdā ſentētiaꝝ additōnibus. // *Fol. 1b*: ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrantia vngētis optimis. Canticorū // primo *etc. Fol. 42a*: Alexādri grāmatici due ꝑtes: tercia videlicet et q̄r // ta finiūt feliciter. Impſſe ꝑ anthoniū koberger //. *Fol. 42b vacat.*

Oxoniae, B. Bodl. (I.—III.); Lambaci, B. Coen. (I.—III.; partis I. titulus deest); Gryphiswaldae, B. Un. (I. II.); Erlangae, B. Un. (I. II.). Partes I. et II. not. ab Hainio no. 690 et 720; partes III. IV. Hainio ignot.

135.

Locus, nomen typographi et annus desunt exemplari in fine mutilo (Daventriae, Iac. de Breda, c. a. 1497). Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. Foliorum sign. (quoad superest) Aij—Qiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus min⁹ ſecūde partis // Alexādri introductoriū ad // opus maius eiuſdem perutile. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prologus // ( )Irca

principiū ꝑtis fecūde Allexādri *(sic)* querīt ‖ *etc. Fol. ult.ᵇ, l. ult.*: magnę copię concurrebant.

Monachii, B. Reg. Cf. editio Iacobi de Breda Daventriensis no. 128 descripta.

136.

Hagenoae, Henr. Gran, a. 1498. Partes III. IV. cum commento. 46 foll. s. num., c. sign. A_2—F_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Tercia et quarta partes do ‖ ctrinalis magiſtri Alexandri cū cōmento valde vtili: textᵍ ‖ dante intelligentiā ſummariam. Quarum tercia docet de ‖ quantitate ſyllabarum. Quarta vero de accentuatōe cuꝫ ‖ nouis quibuſdā ſententiarū additionib'. ‖ *Sequitur icon magistri cum 2 discipulis; supra legitur emblema:* Accipies tanti doctoris dogmata ſancta. *Fol. 1ᵇ*: Prohemium ‖ (m) Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentᵃ optimis ‖ *etc. Fol. 46ᵃ*: Alexandri grāmatici due ꝑtes. tercia videlicet ꝫ quarta finiūt feli- ‖ ter. *(sic)* Impreſſe per Heinricum *(sic)* Gran in impiali oppido Hagenaw. ‖ Anno ſalutis. M.CCCC.XCVIIj. altera die Benedicti. ‖ *Fol. 46ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Oeniponte, B. Un.; Argentinae, B. Un. Cf. Hain no. 738. — De typographo vide adnot. ad nr. 97.

137.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1498. Partes I.—IV. cum brevi ac utili expositione (i. e. cum glosa notabili). Partes III. IV. solae innotuerunt. 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Tertia et quarta ‖ ꝑtes doctrinalis mgr̄i Alexādri ‖ cū ꝺmēto valde vtili textᵍ dante ‖ intelligentiā ſummariā Quarū ‖ tertia docet de quātitate ſyllabaꝝ ‖ Quarta vero de accentuatione. ‖ *Sequitur icon xylogr., eadem quae no. 136 subiecta est. Fol. 1ᵇ*: Prohemium. ‖ ( ) Eliora ſunt verba tua vino fragrātia vngentis optimis Can ‖ ticorū I. *etc. Fol. 44ᵃ*: Alexandri grāmatici quattuor partes ſcꝫ ꝑma fecūda ter ‖ tia et quarta cū breui ac vtili expoſitione finiūt foeliciter. ‖ Impreſſe Liptzk ꝑ Melchiorē Lotter Anno xp̄ianiſſimi ‖ partus. M.CCCCXCViij. Quarto deniqꝫ decembris idus. ‖

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 739.

138.

Ulmae, Io. Schäffler, a. 1498. Partium I. II. textus cum continuationibus etc. 51 foll. s. num., c. sign. aij—giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Prima ꝫ Secunda partes Alex ‖ andri cū ſuis cōtinuationibus ‖ exemploꝝqꝫ ſignis in margine ‖ poſitis. ‖ *Sequitur icon magistri cum 2 discipulis; supra legitur emblema:* Accipies *etc., ut no. 136. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Prohemium Alexandri ‖ SCribere clericulis ‖ paro doctrinale no- ‖ uellis. ‖ *Fol. 36ᵃ, l. 9.*: Explicit prima pars Alexandri. ‖ *Fol. 36ᵇ*: Capitulū primum ‖ HIc iubet ordo libri : vocum regimen ‖ referari. ‖ *Fol. 51ᵃ, l. 16.*: ¶ Finit ſecunda pars Alexandri. Per ‖ Iohānem ſchäffler Vlmę morantem ‖ Anno. M.GCGG.XGViij ‖. *Fol. 51ᵇ vacat.*

Dresdae, B. Reg. Hainio ignot. — Ioannes Schäffler Ulmensis in urbe patria ab anno 1492 typographus erat; aliquamdiu Frisingae commoratus est. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1283 et Hain-Burger p. 287.

139.

Basileae, Iac. de Pfortzen, a. 1498. Partes I. II. cum glosa notabili. 122 et 108 foll. s. num., c. sign. aij—viiij et Aij—Riij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cū ſententijs : notabilibus ꝛ voca // bulorū lucida expoſitōe : nonnullis annexis // argumentis cum eorundē replicis : ad nouel // lorum in grāmatica incipientiū ꝓfectum : cū // quibuſdam alijs additis pro in ſcientijs ali = // qualiter prouectis. // *Sequitur icon magistri cum 2 discipulis; supra inscriptum est emblema:* Accipies tanti doctoris dog = // mata ſancti. *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (t) Anquā paruulis // *etc. Fol. 121ᵇ*: ¶ Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ ꝑme ꝓtis Alexādri : equinocoꝝ ꝛ ſynonomoꝝ // *etc., l. 2. inf.*: Impſſa Baſilie *(sic)* ꝑ Iacobū de Pfortzen // Anno a natiuitate xpi. M.CCCC.XCViiij. // *Fol. 122 vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde // partis Alexaudri *(sic)* cū interlinealibus expoſitionibus textus // ciuſdē in planiſſimis ſententijs ſubiunctis perpulchre ordi // natis queſtionibus *etc. Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (Q) Uam pulcra taberna = // cula tua *etc. Fol. 108ᵇ*: Explicit feliciter Secunda pars Alexandri cuꝫ glo // ſis metrorum *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa // Basilee per Iacobum de Pfortzen Anno natiuitatis // dominice Milleſimo quadringenteſimononageſimo = // octauo. *(sic)* //

Basileae, B. Un.; Monachii, B. Reg. (parti I. priora 6 folia desunt). Cf. Hain no. 691 et 718. — Iacobus de Pfortzen sive Pforzheim a. 1488 Basileae typographus consedit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1021 et de operibus eius usque ad a. 1500 Hain-Burger p. 240.

140.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1498. Pars I. cum glosa notabili. 124 foll. s. num., c. sign. aij—viiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Prima pars doctrinalis Ale = // xandri cum ſentētijs. notabili // bus. et vocabulorum lucida expoſitione. nōnullifqꝫ annexis // argumentis cum eorundem replicis. ad nouellorū in gram // matica incipientiū profectuꝫ. cum quibuſdam alijs additis // ꝓ in ſciētijs aliqualiter ꝓuectis. de nouo diligētiſſime reuiſa // COLONIA //. *Sequitur icon xylogr.: magister in cathedra stans, ante eum 4 discipuli, supra inscriptio est:* Alexander cum // diſcipulis ſuis //. *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // ( ) Anq̄ꝫ paruulis lac po // tum dedi vobis *etc. Fol. 124ª*: ¶ Expoſitio textus et exemploꝝ prime partis Alexandri // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in felici Coloñ. circa ſummū ꝑ Henricū Quen // tell. Anno a natiuitate xpi. M.CCCC.XCViij. Nona nouēbris //. *Fol. 124ᵇ vacat.*

Vratislaviae, B. Un.; Basileae, B. Un.; Hannoverae, B. Ur. Editio, quam Hainius no. 717 adnotavit: Pars ſecunda cum ſententijs notabilibus et vocabulorum lucida expoſitione. Colonie per Henricum Quentell a. 1498. 4. *eadem esse videtur, cum pars II. eam, quam Hainius posuit, inscriptionem alibi non habeat.*

141.

Locus, typographi nomen et annus desunt exemplari in fine mutilo (Coloniae, Quentell c. a. 1498). Pars II. cum glosa notabili. 116 foll. c. sign. Aij—Siiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Glosa notabilis secūde partis // Alexādri cū interliniarib' exposītōib' textus eiusdē in planissimis // sentētijs. subiūctis ppulcre ordinat^{s} questionib' atqȝ argumētis cū // replicis *etc. Sequitur icon magistri virgam manu tenentis et 3 discipulorum. Fol. 1b*: Glosa notabilis. // QUam pulcra tabernacula tua Iacob ꝛ tētoria tua // israel. *etc. Fol. 116 deest exemplari.*

Marburgi Hess., B. Un. Haec editio a typotheta iam descripta erat, cum a Roedigero bibliothecario Marburgensi edoctus sum eam cum editione partis I. Coloniae in officina Quentelliana a. 1506 confecta, quam no. 193 describemus, uno volumine comprehendi. Quare editio haec illi potius anno attribuenda et hoc loco delenda est, quod quidem nos ipsos facere continua numerorum series iam prohibet.

142.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1499, d. III. m. Ian. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 122 foll. s. num., c. sign. aij—viij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus min^{9} secūde partis // Alexandri introductoriū ad // op^{9} maius eiusdē perutile //. *Fol. 1b*: (C)Irca principium partis secunde Alexādri queritur primo quid // est grāmatica *etc. Fol. 122a*: ℭ Finitur dei gratia op^{9} minus Secūde ptis Alexan // dri pro pueris clare breuiterqȝ instituēdis: per Wilhel // mū zenders de Werdt collectū. Et que illic breuitatis // gratia : ne pueris fastidiū ex ꝑplixitate generetur : omis // sa sunt : in ope maiori cū plurimis elegātijs ꝛ questio // nib^{9} scitu dignis in scholis disputādis : argumentis et re // plicis annexis : vt in logica Petri hispani fecimus : // colligūtur et absoluūtur. Impressum Dauentrie per // me Richardum paffraet Anno dñi M.CCCC.XCIX. Tercia Ianuarij. // *Fol. 122b vacat.*

Sangalli, B. Coen.; Augustae Trevir., B. Ur. Cf. Campbell no. 136.

143.

Daventriae, Rich. Pafraet, a. 1499, d. XXVI. m. Ian. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus I. partis. 134 foll. s. num., c. sign. aij—ziiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Op^{9} min^{9} Prime partis // Alexandri cum questiūcu // lis de optimis morib^{9} et virtutib^{9} interpositis // cū questionib^{9} sentētias text^{9} declarātib^{9} scitu // dignis : cū argumētis et eorundē solutionib^{9} in // scholis disputandis pro pueris instituendis di // ligenter collectis. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Ad omnes scholarum rectores: ut iuvenes a // puericia virtutib^{9} et optimis moribus instituā // tur exhortatio *etc. Fol. 6a*: Prohemium Alexandri // Alexādri Prima ps. nō est minima ars // *etc. Fol. 134b*: Finit Prime partis Alexādri novū cō // mentum perutile. cū questiūculis de // morib^{9} ⁊tutib^{9} atqȝ vitiis Per wilhel // mū Senderum pro pueris instituēdis // collectū. Et Davētrie per Richardum pafraet. diligēter impressum Año do // mini. M.CCCCXCIX Vicesima sexta Ianuarij. //

Maihingae, B. Princ. A Campbellio no. 135 not. ex Panzero I. p. 365 no. 129, quem etiam Hainius no. 768 secutus est.

144.

Argentinae, Io. Pryss, a. 1499. Partes I. II. cum dictis Ioannis Synthen. 168 et 135 foll. s. num., c. sign. Aiij—Xiiij et aiij—riiij, typi Goth., in 8°.

I. *Fol. 1a*: Dicta iohānis ſynthen // ſuper prima parte alex. // *Sequitur icon xylogr. annuntiationem Mariae repraesentans. Fol. 1b*: Regiſtrum prime partis magiſtri Alexandri oſtendens // numeꝝ capituloꝝ. *etc. Fol. 168a*: Finiūt ſuꝑ Prima ꝑte doctrinalis Alexandri ve- // nerabilis Iohānis Synthen copulata Argentine // ſūma diligentia nouiter emendata. ꝛ impreſſa ꝑ In // duſtriū Iohānē Priif' eiuē argentiñ. Anno dñi M // CCCC.XCIX. Xiiij die menſis Martii. // *Fol. 168b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Dicta iohānis ſynthen // ſuper Scd'a parte alex. // *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: Regiſtꝝ Scd'e partis Alexan // dri *etc. Fol. 135b*: ℭ Finit hic Gloſa ſuper Secunda parta magiſtri // Alexandri. ꝑ Ioannem Synthis collecta. Et nūc // in optimā formā redacta. Impreſſa Argentine ꝑ // induſtriū viꝝ Ioannem priif'. Anno. MCCCC.XCIX. //

Vindobonae, B. Caes.; Gottingae, B. Un.; Coburgi, B. Duc.; Oxoniae, B. Bodl. Cf. Hain no. 14763. — Ioannes Prys sive Prüss ab a. 1483 Argentinensis typographus erat. Cf. Hain-Burger p. 251 sq.

145.

Daventriae, Rich. Pafraet, a. 1499, paenult. m. Sept. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 122 foll. s. num., c. sign. aij—viij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus min⁹ Secūde partis // Alexandri introductoriū ad // op⁹ maius eiuſdē perutile. // *Fol. 1b*: ( )Irca principium partis ſecunde Alexandri queritur primo quid // eſt grāmatica *etc. Fol. 3a, l. 12.*: ( )Ic iubet ordo libri vocū regimē reſerari //. *Fol. 122a*: ℭ Finitur dei gratia op⁹ minus Secūde ꝑtis Alexan // dri pro pueris clare breuiterqꝫ inſtruēdis. per Wilhel // mū zenders de Werdt collectū Et que illic breuitatis // gratia : ne pueris faſtidiū ex ꝯplixitate generet̄ : omiſſa // ſunt : in ope maiori cū plurimis elegātijs ꝛ queſtioni⁼ // bus ſcitu dignis in ſcholis diſputādis : argumētis ꝛ re // plicis annexis : ut in logica Petri hiſpani ſecim⁹ : colli // gūtur et abſoluūtur. Impreſſum Dauentrie per me // Richardum pafraet. Anno dñi. M.CCCC.XCIX. Penul // tima Septembris. // *Fol. 122b vacat.*

Giessae, B. Un. A Campbellio no. 137 descr. e Serapeo 1852 p. 141.

146.

Basileae, Iac. de Pfortzen, a. 1499. Partes I. II. cum glosa notabili. 112 et 100 foll. s. num., c. sign. aij—yiiij et Aij—Uiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexan // dri cum ſententijs : notabilibus ꝛ vocabuloꝝ // lucida expoſitione : nōnullis annexis argumē // tis cū eorundem replicis : ad nouellorū in grā // matica incipientiñ profectum :

cum quibuſdaꝫ // alijs additis ꝯp in ſciētijs aliqualiter ꝯpuectis. // *Sequitur icon angeli utraque manu clypeum tenentis. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // (t)Anquā paruulis lac // potū dedi vobis *etc. Fol. 112b*: ¶ // Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ ꝑme partis Alexādri : eꝙuocoꝝ ꝛ ſynonomoꝝ cū // *etc., l. 2. inf.*: Impſſa Ba= // filee ꝑ Iacobū de Pfortzen. Anno a natiuitate xp̄i. M.CCCC.XCIX. //

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis // Alexandri cum interlinealib' expoſitionib' textus eiuſdem ꝛ planiſſimis ſententijs ſubiūctis ꝑpulchre ordinatis : queſtionib' atqꝫ argumētis cum // replicis *etc. Sequitur eadem icon quae supra. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // (Q)Uam pulcra tabernacula tua // *etc. Fol. 100a*: Explicit feliciter Secunda pars Alexandri cum gloſis metrorum // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee per Iacobum de Pfortzen Anno natiuitatis domi // nice Milleſimoquadringenteſimo nonageſimono *(sic)* //. *Fol. 100b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Oeniponte, B. Un. Cf. Hain no. 692 et 719. De typographo vide adnot. ad nr. 139.

147.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1499, d. VII. m. Iulii. Pars II. cum glosa notabili. 114 foll. s. num., c. sign. Aij—Siiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa notabilis ſecūde par= // tis Alexādri cū interlinealib' expoſitōib' text⁹ eiuſdē in pla // niſſimis ſentētijs. ſubiūctis ꝑpulcre ordinatis q̄ſtionib' atqꝫ // argumētis *etc. Deinde sequitur icon xylogr.: magister cum 4 discipulis; supra inscriptio legitur:* Alexander cum // diſcipulis ſuis // *(cf. nr. 140). Fol. 1b*: Gloſa notabilis // (q)Uam pulcra tabernacula tua Iacob ꝛ tentoria tua // *etc. Fol. 114a*: ¶ Explicit finaliter ſcd'a ꝑs Alexandri cū gloſis metroꝝ interlinialibus // *etc., l. 3. inf.*: Impſſa // in ſancta Colonia ꝑ Henricū Quentell circa ſummū. Anno incarnatio // nis dominice. M.CCCC.XCIX. menſis iulij die ſeptimo. // *Fol. 114b vacat.*

Vratislaviae, B. Un. Hainio ignot.

148.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1499. Partes III. IV.

Not. a Panzero IV. p. 288 no. 129b, Hainio no. 740, Campbellio no. 129.

149.

Sine loco et typogr. nomine (Daventriae, Rich. Paffraet), a. 1500 in prof. praesent. Mariae. Doctrinalis a Iod. Badio Ascensio explanati partes III. IV. 84 foll. s. num., c. sign. Aij—Oiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tercia pars Alexandri // ſimul cum quarta part eeiuſdem *(sic)* // Cum explanatione Aſcenſiana in multis caſtigata // *etc. Fol. 1b*: De grecaꝝ dictionū ortographia. // *Fol. 83b*: ¶ Finis doctrinalis Alexandri diligentiſſime ex- // planati : ꝛ aucti : vt in frontibus premiſſum eſt // Impreſſa autem eſt hec pars opera ꝛ accuratione // Anno dñi. M.CCCCC. in profeſto preſentati // onis Marie //. *Fol. 84 vacat.*

Daventriae B. Ur. Cf. Campbell no. 133; Ledeboer, Notices bibliographiques des livres imprimés avant 1525 conservés dans la bibl. publ. de Deventer (Der. 1867) p. 56.

150.

Metis, Casp. Hochfeder, a. 1500. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 130 et 124 et 52 foll. s. num., c. sign. a_2—riij et A_3—Q_3 et aij—g, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexan ‖ dri cum ſententijs notabilibus ꝛ ‖ vocabulorum lucida expoſitione ‖ nonnullifq3 annexis argumētis. ‖ Impreſſum Metis. ‖ *(Titulus exscriptus est litteris grandissimis, qui missales vocari solent.) Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prologus in Alexandrum ‖ ( )Anquā paruulis vt lac po ‖ tū dedi vobis *etc. Fol. 130a*: Expoſitio exemploꝝ textus prime partis Alexandri equiuocorū et ‖ ſinonomoꝝ *etc.; l. 2. inf.*: Impreſſum ꝑ Caſparū Hochfeder ‖ in Nobili ciuitate Meteñ. Anno dñi. M.CCCCC. ꝙntadecima menſis Fe- ‖ bruarij. ‖ *Fol. 130b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecūde partis ‖ Alexādri cū interliniaribus expo ‖ ſitionibus textus eiuſdē in planiſ= ‖ ſimis ſentētijs ſubiūctis ꝑpulere ‖ ordinatis queſtionib9 atq3 argu= ‖ mētis *etc. (Titulus eosdem typos grandissimos exhibet, quos partis I. titulus.) Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Gloſa notabilis ‖ ( )Uam pulcra tabernacu= ‖ la tua *etc. Fol. 124a*: Explicit feliciter Secunda pars Alexandri cū gloſis metroꝝ interli- ‖ nealib' *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa in nobili ciuitate Meteñ. Anno ‖ incarnationis dñice. M.CCCCC. XXVIIj. die menſis Martij. ‖ *Fol. 124b vacat.*

III. IV^a. *Fol. 1a*: Tercia et quarta partes do= ‖ ctrinalis magiſtri alexandri cū ‖ commento valde vtili textus dante intelli- ‖ gentiam ſummariam. Quarum tercia do- ‖ cet de quantitate ſillabarum Quarta vero ‖ de accentuatione cum nouis quibuſdā ſen- ‖ tentiarum additionibus. ‖ *(Titulus grandissimis litteris exscriptus est.) Sequitur icon xylogr. exemplari agglutinata Iesum infantem repraesentans; supra legitur:* Ich Jhus klar Ich wünsch euch Allen ein guts felige neus Jar. ‖ *Fol. 1b*: Prohemium ‖ ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia : vngētis optimis. ‖ *etc. Fol. 52a*: Alexādri grammatici due partes ‖ Tercia videlicet et quarta finiunt ‖ feliciter. ‖ *Fol. 52b vacat.*

III. IV^b. *Fol. 1a*: Tertia et Quarta partes doctri ‖ nalis magiſtri Alexandri cū com ‖ mento valde vtili textus dante in= ‖ telligentiam ſummariam. Qua ‖ rum tercia docet de quantitate ſyl ‖ labarum. Quarta v'o de accentu ‖ atione cum nouis quibuſdam ſen ‖ tentiarum additionibus. ‖ *(Typi iidem sunt ac supra.) Fol. 1b*: ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrācia vngētis optimis. Cā ‖ *etc. Fol. ult.a*: ℭ Alexandri grammatici due par= ‖ tes. Tercia videlicet et Quarta fini= ‖ unt feliciter. ℭ Deo gracias. ‖ *Fol. ult.b vacat.*

Monachii, B. Reg. (I. II. III. IV^a. et I. II. III. IV^b. singg. voll. compreh. [III. IV^b. mutil.]); Londinii, Mus. Br. (I. II. III. IV^b. uno vol. compreh.); Heidelbergae, B. Un. (I. mutil.). Cf. Hain no. 695. 721. 725. III. IV^b. Hainio ignot. De typographo vide adnot. ad nr. 122.

151.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1500, d. XIV. m. Aug. Partes I. II. cum glosa notabili. ? foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

I. Pars prima cum ſententiis notabilibus et vocabulorum lucida expoſitione *etc.* Coloniae per Henricum Quentell, 1500.

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecunde par ‖ tis Alexandri cum interlinialibus expoſitionibus textus eiuſdem in ‖ planiſſimis ſententijs *etc. Sequitur icon xylogr.: magistrum cum discipulis repraesentans. Fol. ult.ª*: Impreſſum in ſancta Colonia per Henricum Quentell circa ſummum. Anno in ‖ carnacionis dominice M.CCCCC. Menſis Auguſti die XIIII. ‖ *Fol. ult.ᵇ vacat.*

De parte I. cf. Hain no. 694. Pars II., cuius exemplar Detmoldae in B. Prov. asservatur, Hainio ignota est.

152.

Brixiae, Iac. Britannicus, a. 1500, d. XXVI. m. Aug. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 82 foll. s. num., c. sign. aii—lii, typi Rom. (in textu) et Goth. (in comment.), in 4°.

Fol. 1ª: Doctrinale cum ‖ commento. ‖ Opus alexandri grammatici pro eruditione pue ‖ rorum Incipit. ‖ Iſte liber diuiditur in tres libros *etc. Fol. 2ª*: Scribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis ‖ Quia textus eſt planus non indiget explanatione. Sed tamen pro forma ‖ *etc. Fol. 39ª*: Hic iubet ordo libri uocū regimē referari. ‖ *Fol. 52ª*: Pandere ꝓpoſui ꝑ uerſus ſyllaba queqꝫ. ‖ *Fol. 82*: Impreſſit hoc utile opus Alexādri grāmatici fū ‖ mo ſtudio et diligētia Iacob⁹ Britanic⁹ civis In ‖ alma civitate Brixie die XXVI. Auguſti. M.CCCCC. ‖ Regiſtrum ‖ a b c d e f g h i k l omnes ſunt quaterni preter h qui eſt duernus.

Tridenti, B. Ur. Hainio ignot. — Iacobus Britannicus ab a. 1484 Brixiae artem typogr. professus est. Cf. Hain-Burger p. 50 sq. Cuius viri liberi aut nepotes in illa urbe recentissimas Doctrinalis editiones paraverunt. Vide nr. 262—266.

153.

Parisiis, Andreas Bocardus, a. 1500—1501. Partes I.—III. cum explanationibus Ioannis Synthen et annotationibus Iodoci Badii Ascensii. 4 foll. s. num., + Fol. II—CXXXVIII = 142 foll. et Fol. II—CII et 88 foll. s. num., c. sign. a—ſiiij et Aij—Niiij et aaij—mmiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Doctrinalis magi ‖ ſtri Alexādri de villa dei pars prīa ‖ ab Iohāne Sinthenio cum ānota ‖ tionibus Aſcenſianis diligēter ex ‖ planata. ‖ *Sequitur insigne typogr. cum monogrammate et subscriptione librarii:* IEHAN. PETIT. *Fol. 1ᵇ*: ℂ Iodocus Badius Aſcenſius Religioſis admodū et cum ‖ primis eruditis patribus Egidio ghijs et Andree terrebur ‖ go ſcholaſticorum domus fratrū diui Hieronymi Gandaui ‖ rectoribus et preceptoribus optimis : ceteriſqꝫ eiuſdem do = ‖ mus venerandis columinibus Salutem *etc.; subscript.:* Ex officina noſtra litteraria Parrhiſiis ‖ ad. XV. calendas ſeptembris. Anno M.CCCCC. *Fol. 2ª*: Proemiū doctrinalis magiſtri alexādri. ‖ (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ Fol. CXXXViijª:

℄ Finis glofematum Ioannis Synthenii mille locis // antea deprauatorum aut errore authoris a vero ab // horrentium: nunc vero fumma accuratione caſtigatoꝝ cum annotationibus aſcenſianis: impreſſoꝝ q̄ꝫ diligen // tiſſime ab optimo calcographo magiſtro Andrea Bo = // cardo in illuſtriſſimo parrhiſiorum gymnasio Anno // M.CCCCC. Ad VI. calendas nouembris. // Fol. CXXXViij^b *vacat.*

II. *Fol. 1^a*: Secūda pars Do // ctrinalis cū declarationibus Io = // annis Sinthen Et additionibus // Iodoci Badii Aſcenſii. // *Sequitur idem insigne ac supra. Fol. 1^b vacat.* Fol. II: ℄ Iohānis Sinthenii grammatici in ſecundam Alexandri // partem vtiliſſima lucubratio cum aſcenſianis additionibus // caſtigatius impreſſa. // ℄ Incipit prologus //. Fol. Cij^b: ℄ Finiunt gloſemata Iohannis Sinthenii // in Alexandri ſecundā partem diligētius ca = // ſtigata et annotata. Impreſſa ſolerti opera // et gnauitate Magiſtri Andree Bocardi : in // īclyto parrhiſioꝝ gymnaſio : hoc iubileo. XXX. // Ad ſextum Calendas Decembris //.

III^a. *Fol. 1^a*: Tertia pars doctri // nalis Alexādri hec tria ǒtinēs capita // De verſificatoria ꝛ ſyllabaꝝ quātitate. // De proſodia accentuūqꝫ ratione. // De figuris et dicendi tropis. // Ab Iodoco Badio Aſcēſio diligēter explanata ꝛ ml'tis ānotamētis aucta //. *Sequitur idem insigne ac supra. Fol. 60^b*: Et hec in alexandrum //. *Sequuntur quaedam commentariola Iodoci Badii. Finis deest.*

III^b. *Fol. 1^a*: Tertia pars doctrina // lis Alexandri hec tria cōtinēs capita. // De verſificatoria et ſyllabarū quātitate. // De proſodia accentuūqꝫ ratione. // De figuris et dicendi tropis. // Ab Iodoco Badio Aſcenſio diligēter explana = // ta et multis annotamentis aucta. // *Sequitur idem insigne ac supra. Fol. 1^b*: Iodocus Badius Aſcēſius Ioanni de Thalaru // et Antonio dars canonico diui Ioānis lugdunen̄ *etc.; subscript.:* Ex officina no // ſtra litteraria *etc.* mille = // ſimo quingenteſimo primo. *Fol. 88^b*: ℄ Habes igitur pubes ſtudioſa Doctri // nale explanatum ad fūmum vſqꝫ quan // ta maxima datum eſt accuratione. Si // qua oberrata offendes caſtigato. Im = // preſſioni autem extremam manū impo = // ſuit diligentiſſimus calcographus Ma = // giſter Andreas bocardus ad id^9 Iunias. // M.CCCCC. // ℄ Deo ſint gratie. //

Quedlinburgi, B. Gym., (I. II. III.^{b}); Parisiis, B. Maz. (I. [titulus deest] II. III.^{a}). Hainio ignot. — Andreas Bocardus a. c. 1494 Parisiis officinam instituerat. Cf. Hain-Burger p. 40.

154.

Sine loco et typographi nomine (Daventriae, Rich. Paffraet), a. 1500. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 122 foll. s. num., c. sign. Aij—Uiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1^a: Opus minus ſc = // cūde partis Alexandri in = // troductoriū ad opus // maius eiuſdem perutile. // *Fol. 1^b*: Prohemium // ( )Irca principium partis ſecūde Alexandri Querīt primo // *etc. Fol. 3^a*: HIc iubet ordo libri vocum regimen referari //. *Fol. 122^a*: ℄ Finīt dei gratia opus minus. Secunde ptis Alexāndri *(sic)* pro // pueris clare breuiterqꝫ inſtruēdis. per Guilhelmum zenders de // werdt collectū *(sic)* Et q̄ illic

breuitatis gratia. ne pueris faſtidium // ex ꝓplixitate generet̄ omiſſa ſunt. in opere maiori cū plurimis // elegātijs ꝛ queſtionib⁹ ſcitu dignis in ſcholis diſputādis. ar- // gumētis ꝛ replicis annxeis *(sic)* vt in logica Petri hyſpani fecim⁹ // colligūtur ꝛ abſoluuntur feliciter. Anno dñi. M.CCCCC. // *Fol. 122ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Londinii, Mus. Br.; Maihingae, B. Princ. Cf. Hain no. 769. — Typi Richardi Paffraet Daventriensis esse videntur.

155.

Parisiis, Bertholdus Renbolt, a. 1500. Doctrinale cum Facini Tibergae interpretatione. 126 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Facini Tibergae In // Alexādrū Interp̄tatio. // *Sequitur icon xylogr.: duo leones insigne typographi cum monogrammate portantes; infra:* M. RENBOLT. //. *Fol. 1ᵇ*: Facini Tibergae in alexandrū interpretatio. Ex pri ꝛ // ſciano ad illu. ludouicū marchionē ſalutiarum. // *Fol. 2ᵃ, l. 9.*: (ſ) Cribere clericulis paro doctrīale nouellis //. *Fol. 59ᵇ*: (H) Ic iubꝫ ordo libriuocū *(sic)* regimē reſari //. *Fol. 80ᵇ*: (P) Andere ꝓpoſui ꝑ verſ⁹ ſyllaba quęqꝫ //. *Fol. 126ᵃ*: Facini. Tibergae in Alexandrum expoſitio a Paulo. Mal // leolo denuo exacte recognita : ꝑ induſtrioſum. Chalcographū // Bertoldū Renbolt. Pariſiis in vico Sorbone impreſſa : finem // ſortita eſt foelicem Tertio kalēdas Iunias. Anno chriſti Mil // leſimo Quingenteſimo. // *Fol. 126ᵇ vacat.*

Friburgi Brisg., B. Un.; Parisiis, B. Nat. Hainio ignot. — De Bertholdo Rembolt Argentinensi, Ulrici Geringii socio, cf. adnot. ad nr. 21 et Hain-Burger p. 117 sq.

156.

Norimbergae, Hieron. Holzel de Traunstein, anno 1500. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 104 et 94 et 36 foll. s. num., c. sign. aij—niij, et aij *(sic)*—Miiij et aaij—eeiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis Alexandri cū ſentē // tijs notabilibus et vocabulorū lucida ex ꝛ // poſitiōe nōnulliſqꝫ annexis argumentis. // *Sequitur icon xylogr.: magister virgam manu tenens, ante eum 9 discipuli. Fol. 1ᵇ: icon: Christus in cruce; ante eum vir quidam sanctus, ad cuius pedes iacet leo. Fol. 2ᵃ*: Prologus // ( ) Anq̄ꝫ paruulis lac vobis potum // dedi *etc. Fol. 104ᵃ (a rubricatore sign. 108)*: Expoſitio exemplorū textus prime partis Alexādri equiuocorū ꝛ ſy // nonomorū *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa per Hiero- // nimū Holczel de Traunſtain. In famoſa ciuitate Nurembergēſi. An // no ſalutis Milleſimo quingenteſimo. // *Fol. 104ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecunde partis Alexan // dri cum interliniaribus expoſitionibus textus ciuſdem in planiſſi ꝛ // mis ſententijs ſubiunctis ꝑpulchre ordinatis queſtionibus atqꝫ // argumentis *etc. Fol. 1ᵇ*: Prohemium in ſecundam // *fol. 2ᵃ*: partem Alexandri //. *Fol. 94ᵃ*: Explicit feliciter Secūda pars Alexādri cū gloſis metrorū interlinealib⁹ pla // niſſimiſqꝫ *etc., l. 2. inf.*: per Hieronimū Holczel impreſſa in famoſa ciuitate Nurenbergeñ. Anno incar // nationis dominice. M.CCCCC. // *Fol. 94ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tercia et quarta partes doctrinalis magiſtri // Alexandri cum commento valde vtili textus dante intelligentiam ſum-

ma ⸗ // riam. Quarum tercia docet de quantitate ſyllabarum. quarta ⁊o de accen ⸗ // tuatione cum nouis quibuſdam ſententiarum additionibus. // *Sequitur eadem icon atque in I. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrantia vnguētis optimis Canti. j. // *Fol. 36ᵃ*: Alexādri grāmatici due partes. tercia vicꝫ ⁊ quarta finiunt feliciiter *(sic)* // Impſſe Nurmberge ꝑ hieronimū holczel de Traunſtain Anno. 1500 //. *Fol. 36ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. Cf. Hain no. 673. 722. 742. — De Hieronymi Holzel sive Hoelzel de Traunstein typographi Norimbergensis operibus usque ad a. 1500 editis vide Hainium-Burgerum p. 142.

157.

Norimbergae, Ant. Koberger, a. 1500. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 103 et 94 et 38 foll. s. num., c. sign. A_2—N_4 et a_2—m_3 et aa_2—ee_3, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis Alexan- // dri cum ſentētijs notabilibus ⁊ vo // cabulorū lucida expoſitōne nōnul // liſqꝫ annexis argumentis. // *Fol. 2ᵃ*: Prologus // (t)Anquā paruulis vt lac potū de // di vobis *etc. Fol. 103ᵇ*: Expoſitio exemplorū textus prime partis Alexandri equiuocoꝝ ⁊ ſy- // nonomorū *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa per An // thoniū Koberger in famoſa ciuitate Nurembergenſi. Anno ſalutis // Milleſimo quingenteſimo //.

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecūde partis // alexandri cum interliniaribus expoſitionibus textus ciuſ ⸗ // dem in planiſſimis ſentētijs ſubiūctis. perpulcre ordinatis // queſtionibus atqꝫ argumentis cum replicis contra eorūdē // ſolutiones. *etc. Fol. 1ᵇ*: Prohemiū in ſecūdam // *fol. 2ᵃ*: partem Alexandri. *Fol. 94ᵃ*: Explicit feliciter Secūda ꝑs Alexandri cum gloſis metroꝝ interlinealibus // *etc., l. 2. inf.*: per Anthoniū koberger impſſa. in famoſa ciuitate Nurembergeñ. // Anno incarnatioīs dominice. M.CCCCC. // *Fol. 94ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tercia ⁊ quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexandri cum comē // to valde vtili textus dante intelligentiam // ſummariam. Quarū tercia docet de quan // titate ſyllabaꝝ. quarta vero de accentua ⸗ // tione cum nouis quibuſdā ſententiarū ad // ditionibus. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis *etc. Fol. 38ᵃ*: Alexādri grāmatici due ꝑtes : tercia vicꝫ et quarta finiūt // feliciter. Impreſſe per Anthoniū koberger. Anno. 1500. // *Fol. 38ᵇ vacat.*

Medelicae, B. Coen. Partes I. et II. Hainio ignot.; partes III. IV. not. no. 741.

158.

Lipsiae, Baccalarius Wolfgangus de Monaco, impensis Ioannis Haller Cracoviensis, a. 1500. Pars II. cum commentario Ioannis Glogoviensis. Sign. a—q, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Alexandri Gallici, quem plurimi ordinis minorum et ſacre pagine profeſſorem excellentiſſimum kathalogoque ſanctorum inſcriptum affirmant, ſecunda pars doctrinalis ſui de artificioſa dictionum conſtructione ordine et regimine. Lyptzk 1500. *Fol. 1ᵇ*: Artis grammatice precepta Alexander ille Gallicus, quem plurimi et deſpectum et abijciendum ſomp-

niant *etc.* Ego Magiſter Ioh. Glogoviensis alme florentissimeque Universitatis studii Cracoviensis Maioris Collegii artistarum Collegiatus, pro laude Dei, gloria famaque Universitatis nostre et pro iuniorum studentium institutione questiones *etc.* recolligere institui. Impreſſum autem eſt hoc opus ad impenſas optimi humaniſſimique viri domini Iohannis Haller Civis Cracovienſis, virorum doctorum fautoris excellentiſſimi. An. 1500.

Cf. Wiszniewski Mich., Historya literatury polskiej. Tom. III. Krakow, 1841, p. 302. Hainio ignot. — Wolfgangus Stoeckel sive Steckel, baccalaureus Erfordiensis et civis Lipsiensis, ab a. 1495 in hac urbe arti typographicae operam dedit. Cf. Hain-Burger p. 316. De Ioanne Haller librario vide adnot. ad nr. 184 et 223.

159.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1500. Partes I.—IV. (pars II. desideratur) cum glosa notabili. 126 et ? et 44 foll. c. sign. A—X et ? et Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctri ‖ nalis Alexādri cū ‖ ſententcijs. notabilibus. ꝛ vocabulorū lucida expoſi ꝫ ‖ tione. nōnulliſqȝ annexis argumētis cum eorūdem ‖ replicis. termīationū quoqȝ finaliū. declinationū ſcȝ ‖ ac ɔiugationū. in foliorū marginib⁹ nouiter ad no ‖ uellorū in grāmatica incipientiū ꝓfectū adiūctis. cū ‖ q̄buſdā alijs additis ꝓ in ſcīēcijs aliq̄liter ꝓfectis. ‖ *Sequitur icon xylogr.: magister cum 2 discipulis; supra lemnisco inscripta sunt haec:* Accipies tāti doctoris dogmata ſancti ∴ *Fol. 1b*: ( )Anquam paruulis vt ‖ lac *etc. Fol. 2a*: Doctrinalis alexandri. ‖ ◖ Queritur. qualis fuit grāmatice ſcīētie inuentor. *etc. Fol. 126b*: Expoſitio textus et exemplorū prime partis Alexandri *etc., l. 2. inf.*: Explicit feliciter Impreſſa per Melchiar *(sic)* lotter Anno a natiui ‖ tate chriſti Milleſimo quingenteſimo. ‖

III. IV. *Fol. 1a*: Tertia et quarta ‖ ꝑtes doctrinalis mgr̄i Alexādri ‖ cū ɔmēto valde vtili : text⁹ dāte ‖ intelligentiā ſummariā. Quaꝛ ‖ tertia docet de quātitate ſyllaba ‖ rū Quarta vero de accētuatiōe. ‖ *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis Canti ꝫ ‖ corū. j. *etc. Fol. 44a*: Alexandri grāmatici quattuor partes ſcȝ ꝑma ſecūda ter ‖ tia et quarta cū breui ac vtili expoſitione finiūt foeliciter. ‖ Impreſſe Liptzk ꝑ Melchiorē Lotter. Anno xp̄ianiſſimi ‖ partus. Milleſimoquingenteſimo. *(sic)* ‖ *Fol. 44b vacat.*

Ienae, B. Un. (I.); Gottingae, B. Un. (III. IV.). Hainio ignot.

160.

Lipsiae, Melch. Lotter, a. 1500. Partium I. II. textus cum glosa interlineali etc. 46 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Alexādri prime ‖ et ſecunde ꝑtis textus cū glo ꝫ ‖ ſa interliniali. atqȝ ꝓpulcris ‖ annotatis. optime emendat⁹. ‖ *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Prohemiū ꝑme ꝑtis alexādri ‖. *Fol. 46b*: Cōmentarios hoſce in duas ‖ Alexan ꝫ ‖ dri grāmatici partes. Melchior Lot ꝫ ‖ ter diligenter Liptzk impreſſit Anno ‖ ſalutis Quingenteſimo. ‖

Bibliothecae, in qua exemplar inspexi, nomen me praeteriit. Hain. ignot.

161.

Coloniae, Henr. Quentell, sine anno (c. a. 1500). [Timanni Kemeneri] de arte grammatica quatuor partium Alexandri medulla aurea. 246 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Cf. Panzer I. p. 340 n. 470; Hain no. 727; Holtrop II. 276, qui quidem falso opinatus est librum a. 1487—1490 editum esse. Cf. adnot. ad nr. 162.

162.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Daventriae, Rich. Paffraet, c. a. 1500). [Timanni Kemeneri] de arte grammatica quatuor partium Alexandri medulla aurea. Partes I. II. 156 et 56 foll. s. num., c. sign. aij—ꝛiiij et aij—kiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: De arte grammatica q̄ttuor // partimu *(sic)* Alexandri medulla // aurea jam emendata ꝛ veriſſimorum vocabulorum // interpretatione adaucta *etc. Fol. 1ᵇ*: Ad iuuentutē litterarum ſtudioſam Ioannis Mur- // mellij ruremundēſis in aureā medullaꝫ epigramma. // *Sequuntur 6 disticha. Fol. 2ª*: ¶ Timānus Kemenerus wernenſis lr̄arij ludi mōa- // ſteriēſiū weſtualie mgr̄: bonaꝝ lr̄aꝝ ſtudioſis. S. D. // *Fol. 4ª*: (S)Cribere clericul' paro doctrinale nouell' // *etc. Fol. 154ᵇ, l. 14.*: Finis iſtius Prime partis // ſiue Medulle Auree. // *Foll. 155 et 156 vacant.*

II. *Fol. 1ª*: Medulla aurea in diaſin // tecticam Alexandri jam emendata : et faciliori // diſpoſita ordine : cum multis alijs notabilibus // in priori medulla omiſſa. *(sic?)* // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: ¶ Epiſtola in regiminum vires // modoſqꝫ ſignificandi //. *Fol. 56ª*: ¶ Finis ſecunde partis //. *Fol. 56ᵇ vacat.*

Cf. Campbell no. 1071 et 1072. Editio quam Campbellius a. c. 1498 confectam esse vult, ante a. 1500 cadere non potest, quoniam Timannus Kemenerus hoc ipso anno 'gymnasiarcha', ut in Murmellii epigrammate appellatur, factus est (cf. Reichling, Ioh. Murmellius p. 32); neque posteriori anno adscribenda est, quia a. 1501 'Medulla denuo castigata' in lucem edita est (cf. nr. 167).

163.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1501. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 102 foll. s. num., c. sign. Aij—Riiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Opus minus ſe= // cūde partis Alexandri in= // troductoriū ad opus // maius eiuſdem // perutile. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium // (C)Irca principium partis ſecūde Alexandri Querīt primo //. *Fol. 2ᵇ*: ¶ Explicit Prologus //. *Fol. 3ª*: (H)Ic iubet ordo libri vocum regimen referari //. *Fol. 101ᵇ*: ¶ Finitur dei gratia opus minus ſcd'ę partis // Alexandri ꝓ pueris clare breuiterqꝫ inſtituēdis. // per Wilhelmū zenders de werdt collectū Et quę // illic breuitatis grā. ne pueris faſtidiū ex ꝓlixita= // te generet. omiſſa ſunt. in opere maiori cū pluri // mis elegātijs ꝛ queſtionibus ſcitu

dignis in ſcho // lis diſputandis. argumẽtis ꝛ replicis annexis. // vt in logica Petri hiſpani fecimus. colligũtur et // abſoluũtur. Impreſſum dauentrię per me Iaco // bum de Breda. Anno domini. M.CCCCC.I. // vndecima menſis Februarij. // *Fol. 102 vacat.*

Luneburgi, B. Ur.

164.

Venetiis, Lazarus de Soardis, a. 1501. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 66 foll. s. num., c. sign. A_2—H_5, typi Goth. (exceptis 2 ult. lineis subscriptionis), in 4°.

Fol. 1ª: Doctrinale cum comento. *(sic)* // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: ℂ Opus alexandri grammatici pro eruditione puerorum Incipit. // ℂ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoruꝫ primo Alexander tractat d' ethymo // logia *etc. Fol. 65ᵇ, l. 6. inf.*: ℂ Doctrinale Alexandri grãmatici pro eruditione puerorum feliciter explicit. // Venetijs per Lazarum de Soardis. // MCCCCI. die. XV. Iulij. // Cum priuilegio. // Laus ſummo regi dicatur uocibus oris : // Quod iam non ceſſet merces condigna laboris. // *Fol. 66ª*: Ad Lectorem //. *Sequuntur 3 disticha; deinde* FINIS. *et insigne typographi. Fol. 66ᵇ vacat.*

Romae, B. Angelica; Senae Iuliae, B. Ur.; Vindobonae, B. Coen. Schotten; Veronae, B. Ur. — Lazarus de Soardis sive de Isoardis, ortus Saviliani, in urbe Langobardiae, qui ab a. c. 1490 Venetiis prelum constituit, praestantioribus Italorum typographis adnumerandus est. De operibus, quae usque ad finem illius saeculi ex officina eius exierunt, cf. Hain-Burger p. 153.

165.

Argentinae, sine typogr. nomine, a. 1501. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 135 et 124 et 47 foll. s. num., c. sign. a_2—z_4 et A_2—U_5 et aa_2—hh_4, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: PRima pars doctrinalis // magiſtri Alexandri cum ſententijs. notabili= // bus. ꝛ vocabulorum lucida expoſitiõe. non= // nulliſqꝫ annexis argumentis cum eorundem // replicis *etc. Sequitur icon magistri cum 4 discipulis. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis //. *Fol. 135ª*: Expoſitio textus et exemploꝝ prime partis magiſtri Alexander *(sic)* // *etc., l. 2. inf.*: Explicit feliciter. Impreſſa Argentine anno domini // M. d. j. Finita circa feſtum ſancti Gregorij pape. // *Fol. 135ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: GLoſa notabilis ſecunde // partis Alexãdri cũ interlinealib' expoſitio // nib' textꝰ eiuſdẽ in planiſſimis ſententijs. // ſubiũctis ꝑpulcre ordinatis q̃ſtionib' atqꝫ // argumẽtis *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis //. *Fol. 124ª*: ☞ Explicit finaliter ſcd'a ꝑˢ Alexandri cũ gloſa *(sic)* metroꝝ interli- // nialib' *etc., l. 2. inf.*: Impſſa Argentine // Anno c̃ M. d. j. Finita circa feſtũ Gregorij pape. // *Fol. 124ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: TErtia ꝛ quarta partes do= // ctrinalis magiſtri Alexandri cũ cõmento val= // de vtili textus dante intelligentiaꝫ ſummari= // am. Quarum tertia docet de quantitate ſylla= // barum. Quarta vero de accentuatione cũ no // uis quibuſdam ſententiarum additionibus. //

Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b: Prohemium ||. *Fol. 47a, l. ult.*: Vel magis ignota. dic alchitrop eſſe cauillam ||. *Fol. 47b vacat.*

Giessae, B. Un. (I. II. III. IV. uno vol. comphreh.); Araugiae, B. Prov. (I. II.).

166.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1501, in prof. Matthaei apost. Pars I. cum glosa Ioannis Synthen. 131 foll. s. num., c. sign. aij—yiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa prime partis Alexā || dri Ioannis Synthen ||. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Gloſa prime || ( ) Cribere clericulis paro doctrinale || nouellis ||. *Fol. 131a*: ¶ Finiūt ſuper Prima parte doctri = || nalis Alexādri honorabil' viri Ioānis || ſynthen copulata Dauentrię ſum = || ma diligētia nouiter emendata. Im || preſſa p me Iacobū de Breda. Anno dñi. M.CCCCCj. in ꝓfeſto Matthei apl'i ||. *Fol. 131b vacat.*

Giessae, B. Un.; Lipsiae, B. Un.; Vratislaviae, B. Un.

167.

Coloniae, Io. Koelhoff, a. 1501. [Timanni Kemeneri] de arte grammatica quatuor partium Alexandri medulla aurea. Pars I. c. sign. Aij—ciij; partibus II. et III. desunt compluria folia in eo exemplari, quod inspicere licuit; typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Medulla aurea de || arte grammatica quattuor partium || Alexandri ı de mendis incuria Im- || preſſoꝝ admiſſis iā denuo caſtigata || et interpretatiōe vocabulorū veriſſima adaucta. || precipue eorū in quibus lingua latina apud Ger- || manos longo tempore defecit. Que ſi diligenti re || uolueris animo quicquid hactenus barbarizanti || um more eructaſti iam lingua latina exprimes. || non minus mature q̄· lepide ||. *Fol. 1b*: De titulo ꝛ vtilitate preſentis libri. || Ad Iuuētutem. litterarū ſtudioſam || Ioannis Murmellii Ruremūden- || ſis in aureā medullā Epigramma. || *Sequuntur 6 disticha. Fol. 2a*: Proemiū in Medullā aureā || Timānus kemenerus wernēſis lit- || terarij ludi Monaſterienſium Weſtphalie magi- || ſter. bonarū litterarū ſtudioſis. S. d. || *Fol. ult.a*: Finis iſtius Prime ptis ſiue Medulle Auree impreſſe in Alma || vniuerſitate Colon. p me Ioannem Koelhoff Anno. CCCCCj. ꝛc. || *Fol. ult.b*: *insigne typographi.*

II. *Fol. 1a*: Medulla aurea in || Diaſinteticam Alexandri iam emendata. ꝛ. fa || ciliori diſpoſita ordine cum mult^{s} aliis notabi || libus in priori medulla omiſſis. || *In fine mutila.*

III. IV. *Fol. 1a (titulus) deest. Fol. 2a*: Commendatio artis poeticę || ( ) Oeticā primā phīaꝫ priſcos || celebrantes *etc. Fol. 3a (c. sign.* Aiij*), l. 12.*: ¶ Sequitur Textus || ( ) Andere propoſui p uerſus ſyllaba quoqꝫ || *etc. In fine mutila.*

Friburgi Brisg., B. Un. (I.—III. uno vol. comphreh.); Vindobonae, B. Coen. Schotten (I.). De typographo vide adnot. ad nr. 116.

168.

Sine loco et typogr. nomine (Coloniae, Io. Koelhoff), a. 1501. [Timanni Kemeneri] medulla aurea in III. partem et IV. pars cum accentuum et figurarum grammat. descriptionibus. 52 et 30 foll. s. num., c. sign. Aij—Iiij et Aij—Eiij, typi Goth., in 4°.

III. *Fol. 1a*: Medulla Aurea in ‖ Terciā ꝑtem Alexā ‖ dri. ex veriſſimis atq; ꝓbatiſſimis iam aucto ‖ rū edita ſcriptꝰ Qua facile quiſq; bonaꝫ ar= ‖ tium ſtudioſus : metri dignitatē ſyllabarūq; ‖ quātitatem offendet q̄; veriſſime. ‖ *Sequitur icon xylogr. cum inscriptione:* Sancta barbara. *Fol. 1b*: ¶ In diuinam (P) Oeticā ante ceteras artes inuentā ‖ Ad lectorem Epigramma. ‖ *Fol. 2a*: Commendatio artis poetice ‖ Poeticam primā phīam ‖ priſcos celebrantes *etc.* *Fol. 52a*: ¶ Finit tercia pars Alexandri ‖ de quantitate ſyllabaꝫ cū com= ‖ mentarijs ex diuerſis dictis po ‖ etarum ꝛ priſcorum ꝛ nouiſſi= ‖ morum nouiter deductis. ‖ *Fol. 52b*: *icon xylogr.: Maria diadema capite gerens et Anna mater, quae Iesum infantem manu ducunt.*

IV. *Fol. 1a*: Quarta pars Alexandri cū ve= ‖ riſſimis ꝛ accentuum ꝛ figurarū grāmaticaliū deſcriptio= ‖ nibus Coloꝫq; rhetoricoꝫ annexibus. ‖ *Sequitur eadem icon ac supra, sed aliter marginata. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Commendatio Profodie. ‖ *Fol. 30b, l. 2. inf.*: Finita Anno incarnatōis Milleſimo quingen ‖ teſimo primo Natiuitatꝭ Iohannis baptiſte. ‖

Dusseldorpii, B. Prov. (partis III. ultimum fol. deest); Bonnae, B. Un. (partis III. titulus deest). — De loco et typographo cf. nr. 172.

169.

Norimbergae, Ant. Koberger, a. 1501. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 103 et 94 et 38 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1 (titulus) deest unico, quod nobis innotuit, exemplari. Fol. 2a*: Prologus ‖ ( )Anquā paruulis lac vobis potū dedi *etc.* *Fol. 3a*: Scribere clericulis *etc.* *Fol. 103a*: Expoſitio exemploꝫ textus prime partis Alexandri eꝙuocoꝫ et ſyno ‖ nomoꝫ *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa per Antoniū ko ‖ berger. In famoſa ciuitate Nurembergenſi. Anno ſalutis Milleſimo ‖ quingenteſimoprimo. *(sic)* ‖ *Fol. 103b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis Ale ‖ xandri cum interlinearibus expoſitionibus *etc.* *Fol. 1b*: Prohemiū in ſecūdam *fol. 2a*: partem Alexandri. *Fol. 4a*: Hic iubet ordo libri *etc.* *Fol. 94a*: Explicit feliciter Secūda pars alexandri cū gloſis metroꝫ interlinearibꝰ pla ‖ niſſimisq; *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa ꝑ Anthoniū koberger. in famoſa ciuitate Nurenbergē. Anno incar ‖ nationis dn̄ice. M.CCCCCI. ‖ *Fol. 94b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tercia et quarta partes doctri= ‖ nalis magiſtri Alexandri cū cōmento valde vtili tex ‖ tus dante intelligentiā ſūmariā. Quarū tercia do ‖ cet de quantitate ſyllabarū. Quarta ꝛo de accentua ‖ tione cū nouis q̄buſdā ſententiarū additiōibus ‖. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 2 discipulis repraesentans; supra in lemnisco legitur emblema:* Accipies tanti doctoris dogmata ſancta. *Fol. 1b*: Prohemium ‖ (m)Eliora ſunt vbera tua vino fragrantia *etc.* *Fol. 38a*: Alexādri grāmatici due

ptes. tercia vicꝫ ꝛ q̄rta finiūt feliciter. Impſſe // Nurmberge p Anthoniū Koberger. Anno dñi. M.CCCCCI. // *Fol. 38ᵇ vacat.*

Maihingae, B. Princ.

170.

Basileae, Iac. de Pfortzen, a. 1501. Partes I. II. cum glosa notabili. 112 et 100 foll. s. num., c. sign. aij—yiiij et Aij—Uiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: Prima pars doctrinalis Alexan // dri cum ſententijs : notabilibus et vocabulorū // lucida expoſitione : nōnullis annexis argumē- // tis cū eorundem replicis : ad nouelloꝝ in grā ꝫ // matica incipientiū profectum : cum quibuſdaꝫ // alijs additis ꝯp in ſciētijs aliqualiter ꝯpuectis. // *Sequitur icon xylogr.: angelus utraque manu clypeum tenens. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (t)Anquā paruulis lac // potū dedi vobis *etc. Fol. 112ᵇ*: Expoſitio textus ꝛ exēploꝝ ꝑme ꝑtis Alexandri : eq̄uocoꝝ ſynonimoꝝ cū dif- // *etc., l. 2. inf.*: Impſſa Baſilee // p magiſtrū Iacobū de pfortzen. Anno a natiuitate xp̄i. M.CCCCC.I. //.

II. *Fol. 1ᵃ*: Gloſa notabilis ſecunde partis // Alexandri cum interlinealibus expoſitionibus textus eiuſdem in planiſſimis // ſententijs ſubiunctis per pulchre *(sic)* ordinatis : queſtionibus argumentis cū repli- // cis cōtra eorundē ſolutiones. *etc. Deinde sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (Q)Uampulcra *(sic)* tabernacula tua // *etc. Fol. 100ᵃ*: ¶ Explicit feliciter Secūda pars Alexandri cū gloſis metroꝝ inter- // linearib': *etc.; l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee per magiſtrū Ia- // cobum de Pfortzen. Anno natiuitatis dominice. M.CCCCC.I. // *Fol. 100ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg. (2 exempl.) — De typographo vide adnot. ad nr. 139.

170*.

Basileae, Nic. Kesler, a. 1501. Doctrinale cum expositione [Ludovici de Guaschis]. 113 foll. s. num., c. sign. A_2—T_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Textus Alexandri cum // parva et utili expoſitiōe. // *Sequitur icon xylogr. figuras symbolicas evangelistarum cum eorum nominibus et litteras initiales* IHS *repraesentans. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ᵃ*: Iſte liber dividit̄ in tres libros partiales. In quoꝝ primo Alexāder tra ꝫ // etat *etc.* ( )cribere clericul' paro doctrīale nouell' //. *Fol. 53ᵃ*: Hic iubet ordo libri vocum regimen referari //. *Fol. 78ᵃ*: (P)andere ꝯppoſui p verſus ſyllaba queqꝫ. // *In fine*: Alexandri grāmatici opus cum brevi ac utili expoſitiōe Impreſſum Basilee per Nicolaū Keſler anno domini MCCCCI die ℞o ij menſis Marcij. //

Araugiae, B. Prov. (olim coenobii Wettingiani).

171.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1502, d. XV. Kal. Ian. Pars I. cum glosa notabili. 124 foll. s. num., c. sign. aij—viiij, typ; Goth., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Prima pars doctrinalis Ale ꝫ // xandri cum ſententijs. notabili ꝫ // bus. et vocabulorum lucida expoſitione, nonnullifqꝫ annexis ar // gu-

mentis *etc. Sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 124a*: Exarata // accuratiſſimo cū ſtudio Colonie in officina inſigni ſaluberrime // memorie Henrici Quentell. Anno virginei partus chriſti- // fore virginis Marie fecūdo ſup milleſimū et quingenteſimū // decima quinta calendas Ianuarias. // *Fol. 124b vacat.*

Detmoldae, B. Prov.

172.

Coloniae, Io. Koelhoff, a. 1502. [Timanni Kemeneri] medulla aurea in III. partem et IV. pars. 28 et 30 foll. s. num., c. sign. A—I et a—e, typi Goth., in 4°.

III. *Fol. 1a*: Medulla aurea in tertiam partem // Alexādri ex veriſſimis atqꝫ probatiſſimis iā auctoruꝫ edi // ta ſcriptis. Qua facile quiſqꝫ bonaruꝫ artiū ſtudioſus me // tri dignitatē ſyllabarumqꝫ quātitatē offendet q̄ꝫ veriſ- ſime. // *Sequitur icon xylogr.: sub astris conspiciuntur complures viri, e quibus duo manum tanquam iurantes attollunt. Fol. 28a*: Finit Tertia pars Alexandri de quātitate ſyllabarū // cum cōmentariis ex diverſis dictis poetarum et priſcorum // et nouiſſimorum noviter deductis. // *Sequitur icon xylogr.: vir et mulier ante mensam vel altare stantes. Fol. 28b insigne typographi.*

IV. *Fol. 1a*: Quarta pars Alexandri cum veriſſi // mis et accentuum et figurarum grāmaticalium deſcriptio // nibus Colorumqꝫ rhetoricorum añexibus. *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 30b*: Finita Anno incarnatōnis milleſimo quingente // ſimo ſecundo Anthonii abbatis Per me Iohannē // Coelhoeff Impreſſum etc.

Vindobonae, B. Coen. Schotten.

173.

Venetiis, sine typographi nomine, a. 1502. Partium I. II. textus cum continuationibus etc. 46 foll. s. num., c. sign. aij—fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima et ſcd'a partes // Alexandri : cum ſuis // cōtinuationibus exemplorūqꝫ ſi // gnis in mar= // gine poſi= // tis. // *Fol. 1b*: ℂ Regiſtrū prime partis Alexandri oſtendens numerū capitulorū eius Et qd // *etc. Fol. 2b*: Prohemium Alexandri // (S)Cribere clericulis paro doctri- // nale nouellis. // *etc. Fol. 32b*: Explicit prima pars Alexandri. // *Fol. 33b*: Secunda pars // (h)Ic iubet ordo libri vocum regi- // men referari. // *etc. Fol. 46b*: ℂ Impreſſum Venetijs. M.CCCCC.ij //.

Romae, B. Cors. — Not. a Panzero VIII. p. 357 no. 151.

174.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1502. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 122 (?) et 110 et 36 foll., typi Goth., in 4°.

I. *Exemplar, quod inspeximus, initio mutilum est. Textus incipit sign.* C: Hos casus neutri quartūqꝫ decet ꝑ a poni // *(v. 80). Fol. ult.b*: Expoſitio textus ꝛ exemplorū prime partis Alexandri. equiuocorū et // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa ꝑ Melchiar *(sic)* Lotter. An= // no a natiuitate chriſti. Milleſimo quingenteſimo ſecundo. //

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſe // cunde partis Alexādri cum interli // nialib⁹ expoſitōibus textus eiuſdē // in planiſſimis ſentēcijs ſubiūctis ꝑpulcre ordinatis // queſtiōibus *etc. Deinde sequitur insigne Lipsiense cum subscriptione*: Impreſſum Lyptzk. // *Fol. 1ᵇ*: Glosa notabilis. // QVam pulcra tabernac'la // *etc. Fol. 110ª*: Explicit feliciter ſcd'a pars Alexandri cū gloſis metrorū interlinealib' // *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Lyptzk. Anno incarnationis dominice. // Milleſimo quingenteſimo ſecūdo. die vero penultima decembris. // Per Melchior *(sic)* Lotter concivem Lyptzenſem. // *Fol. 110ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tercia Et Quarta // partes doctrinalis magiſtri Alexan= // dri cū cōmēto valde vtili textus dāte // intelligētiā ſummariā. Quarum ter // cia docet de quantitate ſyllabarum. // Quarta vero de accentuatione cū // nouis quibuſdā ſentēciaꝫ additionib⁹. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium // ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia *etc. Fol. 36ª*: Impreſſum Lyptzk per Melchior *(sic)* Lotter. // Anno Milleſimo quingenteſimo ſecūdo. // *Fol. 36ᵇ vacat.*

Vratislaviae, B. Un.; Budapestini, B. Mus. Hung.

175.

Basileae, Iac. de Pfortzen, a. 1502. Partes III. IV. cum commento. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tertia et quarta partes doctri= // nalis magiſtri Alexandri cum cōmento valde // vtili textus dante intelligentiā ſūmariā. Qua // rum tertia docet de quātitate ſyllabaꝫ. Quar // ta ꝟo de accentuatiōe cum nouis quibuſdam // ſententiarum additionibus. // *Sequitur icon xylogr.: angelus utraque manu clypeum tenens. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // (M)Eliora ſunt vbera tua vino // *etc. Fol. 2ª, l. 6.*: (P)Andere ꝑpoſui per ver // ſus ſyllaba queqꝫ // *etc. Fol. 46ª*: Alexandri grāmatici due partes : tertia videlicet ꝛ // quarta finiunt feliciter. Impſſe Baſilee ꝑ Iacobū // de Pfortzen. Anno dñi M.CCCCC.ij. // *Fol. 46ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Stuttgardiae, B. Reg.

176.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1503, d. XXII. m. Mart. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus I. partis. 126 foll. s. num., c. sign. Aij—Xiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Opus minus Prime par // tis Alexandri cum queſti // unculis de optimis moribus et virtutibus in= // terpoſitis cum queſtionibus ſententias textus // declarantibus ſcitu dignis : cum argumentis ꝛ // eorundem ſolutionibus in ſcholis diſputandis // pro pueris inſtituendis diligenter collectis. // *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: ℭ Ad omnes ſcholarum rectores : ut iuuenes a pueritia virtutibus ꝛ optimis moribus inſtitu // antur exhortatio. // *Fol. 125ᵇ*: ℭ Finit Prime partis Alexandri no= // uum commentum perutile. cum queſti // unculis de moribus : virtutibus atqꝫ // vitijs. Per Wilhelmum Senderum pro pueris inſtituendis collectum Et // Dauentrie per Richardum paffraet. // diligenter impreſſum Anno domini. // M.CCCCC.iij. Viceſima ſecun // da Martij. // *Fol. 126 vacat.*

Guelferbyti, B. Duc.; Monasterii, B. Paul.

177.

Coloniae, Henr. Quentell, a. 1503. [Timanni Kemeneri] medulla aurea in II. III. IV. partes Doctrinalis. 38 et 76 foll. s. num., c. sign. A_2—G_3 et A_2—N_4, typi Goth., in 4°.

II. *Fol. 1a*: Medulla aurea // in Sintaxim Alexādri iā emē // data et faciliori diſpoſita ordine. cum multis aliis notabilibus in // priori medulla omiſſis. // *Fol. 1b*: ¶ Epiſtola cōtra regiminū vires modoſqȝ ſignificādi. // *Fol. 3a*: ¶ Proemiū. // HIc iubet ordo libri vo // cum regimen referari //. *Fol. 38a*: ¶ Auree Medulle ſequūdi operis Alexandri grāma // tici. in ciuitate Monaſterienſi affabre collecte In p̄cla= // ra vero officina bone memorie honeſti Henrici Quētell // Colonie exarate finis imponit̄ ꝑoptatus. poſtridie Ca // lendas Iunias Anno poſt Iubileū tercio. // *Fol. 38b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: MEdulla aurea // in terciū et quartum Alexandri // grāmatici Doctrinale. ex approbatiſſimis Auctorum edita ſcriptis // Qua facile quiſqȝ bonaꝝ Artiū ſtudioſus. metri dignitatē ſyllaba- // rumqȝ quantitatem offendit q̄ȝ veriſſime. // *Fol. 1b*: ¶ In diuinam Poeticā ante ceteras artes inventam // Ad lectorem Epigramaton //. *Fol. 49a*: Finitur pars tertia Doctrinalis Alexandri natione Nor // manni de ſyllabarū quātitate cū cōmentarijs ex multorū // monumētis poetaꝝ tam priſcorum qȝ neotericorum la // borioſe deductis. // Sequitur quarta. // *Fol. 49b*: Incipit quarta pars Doctrina // lis *etc.* *Fol. 76a*: . . . . De // mū vero in caſtiſſima librorꝝ officina colende memorie Henrici Quentell // ciuis (dum in humanis ageret) Agrippineñ. Colonie honeſtiſſimi. fatis // exacte publicata. Anno chriſtianorum tercio poſt milleſimum quinquieſqȝ // conteſimum. pridie Nonas Octobres. // *Fol. 76b vacat.*

Sangalli, B. Coen.

178.

Daventriae, Rich. Paffraet, a. 1503, m. Aug. in profesto Laurentii. Partes III. IV. cum commento. 48 foll. s. num., c. sign. aij—Hiij *(sic)*, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tercia ꝛ Quarta partes // doctrinalis magiſtri Ale // xandri cum cōmento valde vtili textꝰ dante in // telligētiam ſummariā. Quaꝝ tercia docet de // quātitate ſyllabaꝝ. Quarta vero de accētua // tiōe cū nouis quibuſdā ſentētiaꝝ additionibꝰ. // *Fol. 1b*: ( )Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngētis optimis. Cā= // ticoꝝ ꝑmo *etc.* *Fol. 48a*: ¶ Alexandri grammatici due par= // tes. tercia videlicet et quarta fini= // unt feliciter. Impreſſe Dauentrie // per me Richardum paffraet. Anno // dñi M.CCCCC.iij. Mēſis Au= // guſti In profeſto Laurentii. // *Fol. 48b vacat.*

Gottingae, B. Un.; Detmoldae, B. Prov.; Vratislaviae, B. Un.

179.

Basileae, Iac. de Pfortzen, a. 1503. Partes I. II. cum glosa notabili. 112 et 100 foll. s. num., c. sign. aij—yiiij et Aij—Uiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexan // dri cum ſententijs : notabilibus et vocabulorū // lucida expoſitione : nōnullis annexis argumen // tis

cū eorundem replicis : ad nouellorū in grā = // matica incipientiū profectū : cum quibuſdā alijs // additis ꝑ in ſcientijs aliqualiter prouectis. // *Sequitur icon xylogr.: angelus utraque manu insigne tenens. Fol. 112b*: ¶ Expoſitio textꝰ ꝛ exemploꝝ ꝑme ꝑtis Alexādri : eꝙuocoꝝ ſynonymoꝝ cū diffe = // rentialibus ꝟſib' *etc., l. 2. inf.*: explicit feliciter. Impꝛſſa Baſilee ꝑ // magiſtrū Iacobū de pfortzen. Anno a natiuitate xꝑi. M.CCCCC.iij. //

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecunde partis // Alexandri cum interlinealibus expoſitionibus textus eiuſdem ꝛ planiſſimis ſen // tentijs ſubiunctis perpulchre ordinatis : queſtionibus *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 100a*: ¶ Explicit feliciter Scd'a pars Alexandri cum gloſis metroꝝ interlinea // rib⁹ *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee ꝑ magiſtrū Iacobum de pfortzen : // Anno natiuitatis dominice. M.CCCCC.iij. //

Stuttgardiae, B. Reg.

180.

Londinii, Wynkyn de Worde, sine anno (c. a. 1503). Doctrinalis textus cum sententiis et constructionibus et vocabulorum interpretationibus etc. Typi Goth. in 4°.

Cf. Brunet, 5 édit. p. 168. — Wynkyn sive Wynandus de Worde Lotharingiensis, unus e sociis Guilelmi Caxton, Angliae prototypographi, cuius officinam materiamque hereditate accepit, ab a. c. 1495 ad a. 1534 artem typographicam professus est, et id quidem usque ad a. 1502 Westmonasterii, deinde Londinii 'at the sun in Fleet-Street'. Hic vir ad artem illam in Angelia excolendam certe plurimum contulit; opera igitur typis eius descripta hodie omnia in maximo pretio sunt. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 754.

181.

(Zwollis), Arnoldus Kempensis, a. 1504. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis et pars II. cum commentariolis. 104 foll. c. num. + 8 foll. s. num. = 112 foll. et 36 foll. s. num., c. sign. Aiij—viij et Aiij—Giij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: ¶ Folio primo // Titulus huiꝰ opis ꝛ // ¶ Hermanni Torrētini viri doctiſſimi cōmētaria pul = // cherrima in primā partē doctrinalis Alexādri. cū accu // ratiore vocabuloꝝ interꝑtatione. ꝙbuſdā mēdoſis ſuꝑ = // uacaneis ꝛ obſcuris verſib' vl' reiectis vel in veriores ꝛ // planiores mutatis *etc.; sequuntur 12 lineae tituli, deinde:* ¶ Item in obtrectatores eiuſdem apologia. // Ar. KEMPIS //. *Sequitur insigne typographi: duo clypei, in quorum dextro duo gladii, in sinistro crux est.* Fo. Ciiij*b*: ¶ Hic finē accipiūt ɔmētaria doctiſſimi viri Hermāi Torrētini ī ꝑ = // mā ꝑtē Alexādri iā tertio caſtigata diligēt'qꝫ correcta addit⁹ ī mergīe *(sic)* // t'mīationib⁹ cū cūct⁹ vocabul⁹ ꝛ not⁹ arihtmetic⁹ *(sic)* ꝛc̄ cū Apologia ī ob // trectatores ꝑ me A. kꝑeñ. āno. M.CCCCC.iiij. Calēdis Martijs //. *Sequuntur 8 foll. indicis et in ultimi folii pagina aversa carmina quaedam Bartholomaei Coloniensis et Hermanni Torrentini.*

II. *Fol. 1a*: Titulus huiꝰ opis ꝛ // ¶ Commentariola ſecunde partis doctrinalis magiſtri // alexandri cum ſententijs ꝛ vtilioribus quibuſdam

punc ‖ tis *etc.; sequuntur 8 lineae, deinde idem insigne ac supra. Fol. 2ª*: ( )Ic iubet ordo libri vocum regimen referari ‖. *Fol. 36ᵇ*: ℂ FINEM HIC ACCIPIVNT COM ‖ mentariola fecunde partis doctrinalis alexandri cum ‖ continuatione textus et notis virium in mergine *(sic)* quib' ‖ priores libri omnes hoc vſq; in tempus caruerunt. ‖

Londinii, Mus. Br. — Arnoldus Kempensis tertius typographus Zwollensis fuit; praecesserunt eum Petrus de Os de Breda (vide nr. 28) eiusque filius Timannus de Os.

182.

Zwollis, Wilh. et Arnold. Kempenses, a. 1504. Partium I. II. textus cum notis in margine positis. 24 et 18 foll. s. num., c. sign. Aiij—eiij et Aiij—diij *(sic)*, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Titulus hui⁹ opis ꝛ ‖ ℂ Alexandri textus prime partis bene emendatus cum ‖ notis et expoſitione vocabulorum non inter verſus ſed ‖ in mergine *(sic)* poſitorum vt eo facillius *(sic)* peruuli *(sic)* textum me ‖ moriter diſcere valebunt *(sic)* per hermannum torrentinum ‖ ſemper ſtudioſe iuuentuti quantum poteſt bñ cõſulentẽ. ‖ *Sequitur insigne typogr., quod in no. 181 descripsimus. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 24ᵇ*: ℂ Finis prime partis alexandri cum vulgari in ‖ terpretatione vocabulorũ. *etc.; l. 3. inf.*: per me wilhelmum ‖ Kempenſem ãno quingenteſimo quarto altera ‖ die marci euangeliſte. ‖

II. *Fol. 1ª*: Titulus hui⁹ opis ꝛ ‖ ℂ Incipit fundamẽtũ ḡmatice de regimĩe dcõnũ eo or ‖ dine q̊ alexãder ĩ ſed'a ſui doctrinalis ꝑte procedit. pluribus verſib⁹ ‖ obſcuris et ſuperuacaneis reiectis atq; quibuſdam planiorib' ap ꝛ ‖ poſitis *etc.; sequuntur 9 lineae textus, deinde idem insigne ac supra. Fol. 18ᵇ*: ℂ Finis. ſwollis per me arnoldum kempen ‖ ℂ ARNOLDVS. KEMPEN ‖ CIVIS ZVVOLLENSIS. ‖ *Sequitur idem insigne ac supra.*

Londinii, Mus. Br. (partes I. et II. uno vol. compreh.).

182*.

Coloniae, Henr. Quentell (†), a. 1504. Timanni [Kemeneri] medulla aurea in syntaxim Alexandri. 37 foll. s. num., c. sign. Aij—G_3, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Medulla aurea ‖ in Sintaxim Alexãdri iã eme ꝛ ‖ data. ꝛ longe faciliori diſpoſita ordine. cum multis alijs notabilib⁹ ‖ in priori medulla omiſſis ‖. *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ*: Epiſtola cõtra regiminũ vires modoſq; ſignificandi ‖. *Fol. 3ª*: Proemiũ ‖ (H)Ic iubet ordo libri vocũ ‖ regimen referari. ‖ *Fol. 37ª*: ℂ Auree Medulle ſequũdi operis Alexãdri grãmatici natõe ‖ Normãni ĩ ciuitate Monaſteriẽſi ꝑ magiſtꝝ Timãnũ illic Re ‖ ctorẽ affabre collecte. In ꝑclara ꝛo officina bone memorie ho ‖ neſti Henrici Quẽtell Colonie iã denuo a varijs labeculis tũ ‖ chalcographoꝝ inadue rtentia *(sic)* tũ prioris exemplaris inepti ‖ tudine omiſſis caſtius exarate finis ĩponit̃ ꝑoptat⁹. poſtridie ‖ Nonaꝝ Iunij Anno poſt Iubileũ magnũ quarto. ‖ *Fol. 37ᵇ vacat.*

Cassellis, B. Gideonis Vogt.

183.

Antverpiae, Henr. Eckert de Homberch, a. 1504, d. XVIII. m. Oct. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus II. partis. 104 foll. s. num., c. sign. Aij—Riiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Opus minus ‖ Secunde partis alexandri introductoriū ad opus ‖ maius eiuſdem perutile. ‖ *Sequitur icon xylogr. Christum repraesentans; supra lemnisco inscripta sunt verba:* Ego ſum via, veritas et vita. *Fol. 1b eadem icon. Fol. 2a*: ¶ Prologus. ‖ *Fol. 103b*: ¶ Finīt dei gratia opus minus ſcd'e partᵘ Alexādri ‖ pro pueris clare breuiterqȝ inſtituendis. ꝑ Wilhel= ‖ mum zenders de werdt collectum Et que illic breui ‖ tatis gratia. ne pueris faſtidiū ex prolixitate genere ‖ tur. omiſſa ſunt. in opere maiori cū plurimis elegā ‖ tijs ꝛ queſtionibᵘ ſcitu dignis in ſcholis diſputādis ‖ argumentis ꝛ replicis annexis. vt in logica Petri ‖ hiſpani fecimᵘ. colligūtur ꝛ abſoluūtur. Impreſſuȝ Antwerpie per me Henricum eckert de homberch ‖ Anno dñi. XVC.iiij. XVIIj. menſis Octobris ‖. *Fol. 104 vacat.*

Guelferbyti, B. Duc.; Maihingae, B. Princ.; Monachii, B. Reg. (titulus deest). — De typographo cf. adnot. ad. nr. 103.

184.

Sine loco (Metis), Caspar Hochfeder, impensis Ioannis Haller Cracoviensis, a. 1504. Pars II. cum commentario Ioannis de Glogovia. Typi Goth. in 4°.

Fol. 1a: Exercitiū ſcd'e par= ‖ tis Allexandri *(sic)* mgri ‖ ioh'is de Glogouia ‖. *Sequitur icon xylogr. insignia Lithuaniae, Poloniae et urbis Cracoviae repraesentans. Fol. 1b*: Sintaxis commendatio. ‖ Alexandri Gallici quē plurimi ‖ ordinis minoꝝ et sacre pagine profeſſorē excellentiſſimū catha ‖ logoqȝ ſanctorū inſcriptum affirmāt Secūda pars doctrinalis ‖ ſui de artificioſa dictionū conſtructione ordine et regimine cum ‖ cōpendioſa elucidatione iunioꝝ inſtitutione ꝑ magr'm Ioan= ‖ nem Glogouienſem in vniuerſitate florigera Cracouienſi bre= ‖ uiter in vnum recollecta. ‖ *etc.* Impreſſum aūt eſt hoc opus ad impenſas optimi humaniſſi= ‖ miqȝ viri domini Iohannis Haller Ciuis Cracouienſis, viroꝝ ‖ doctorū ſautoris excellentiſſimi. Arte aūt ſolertis viri Caſparis ‖ Hochfeder. Anno xp̄i Ieſu ſaluatoris currente. 1504. Nunc ‖ vero propoſitum in nomine eiuſdem ſaluatoris eiuſqȝ genitricis ‖ Mariae virginis digniſſime. Feliciter incipio.

Cracoviae, B. Un. (fragmentum 14 foliorum). Cf. de hac editione Ianozki, Nachricht von denen in der Zaluskischen Bibliothek sich befindenden raren polnischen Büchern. IV. Theil (Breslau 1753), p. 110 n. XXVI. — Caspar Hochfeder, antea typographus Norimbergensis, annis 1500 et 1508 Doctrinale Metis edidit (vide nr. 150 et 213). Ioannes Haller, Norimbergae natus, cuius impensis haec editio parata est, iam a. 1500 Ioannis Glogoriensis commentarium in II. partem Doctrinalis Lipsiensibus typis exscribendum curaverat (vide nr. 158). Duo praeterea editiones eius sumptibus Cracoviae confectae sunt (vide nr. 223 et 247).

184*.

Parisiis, Iod. Badius Ascensius, a. 1504, d. VIII. Kal. Sept. Partes I.—III. cum Syntheniis et Ascensianis explanationibus.

8 foll. s. num. + Fo. CXIV = 122 foll. et 8 foll. s. num. + Fo. LXXX = 88 foll. et Fo. LXXII, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Doctrinalis magiſtri alexandri de villa dei. // Pars prima: cum ſintheniis et Aſcenſcianis explicationibus // ¶ Ad quas addita ſunt recentius ab Aſcenſio ſequentia. // *etc. Deinde sequitur insigne librarii in inferiore parte subscriptum:* IEHĀN :: PETIT. *Infra legitur*: ¶ Que omnia ab ipſo Aſcenſcio diligentius recognita et . . // a venūdantur in vico ſancti Iacobi ſub leone argenteo . . . // e ſancti hylarii e regione collegii italorū in edib . . . *(Exemplar in locis, quos punctis distinximus, conscissum est.) Fol. 1b*: Iodocus Badius Aſcenſcius Religioſis admodū et cum primis eru // ditis patribus Egidio ghiis et andree terreburgo ſcholaſticorum // domus fratrum diui Hieronymi Gandaui rectoribus et praeceptori // bus optimis: ceterisqȝ eiuſdem domus venerabilibus columinibus // Salutem dicit. // *subscr.* Ex offi // cina noſtra litteraria Parrhiſiis ad X calēdas ſeptembris. Anno MDIIII //. Fo. CXIIII*a*: ¶ Impreſſum eſt hoc opus ſolerti animaduerſione ipſius Aſcenſcij ad octa // uum calendas Septembris anni MCCCCCIIII //. Fo. CXIIII*b* *vacat.*

II. *Fol. 1a*: Secunda pars doctrinalis Alexandri de regimine // et conſtructione grāmaticali cum explanationibus Io // annis synthenii et Iodoci Badij Aſcenſii. // Addite autem ſunt *etc. Deinde sequitur insigne librarii idem quod supra. Infra*: Venūdatur autem parrhiſijs ſub leone argenteo // in via ſancti iacobi. Et pro foribus collegij italorum //. *Fol. 1b*: Prenotamēta Aſcēſiana in ſecūdā partē doctrinalis //. *Fol. 8a*: Ioannis Sinthenij in ſecundam Alexandri partem p̄notamenta //. *Fol. 9a (c. num.* Fo. I*)*: De regimine dictionum. Capitulum octauum. // Iohannis Sinthenii Octaui capituii *(sic)* explanatio //. Fo. LXXX*a*: ¶ Finitur ſecunda pars. // Fo. LXXX*b* *vacat.*

III. *Fol. 1a*: Tertia Pars doctrinalis magiſtri Alexandri // Cum explanatione Aſcenſiana in multis caſtigata // *etc. Deinde sequitur insigne librarii idem ac supra. Infra*: Que omnia diligentius coimpreſſa venundantur par // rhiſiis in via regia diui iacobi sub leone argenteo : et in // monte diui hilarij e regione collegij italici. // Fo. LXXII*a*: Finis doctrinalis Alexand . . . me explanati : ȝ aucti ut in . . . miſſum eſt. // Impreſſa autem . . . accuratione Aſcensia . . . no dñi milleſimo . . . *(Exemplar in locis punctis distinctis mutilatum est.)* Fo. LXXII*b* *vacat.*

*Aberdonae, B. Un. Descriptionem benigne ad me misit vir rev. Archibaldus R. S. Kennedy, univ. Aberdonensis professor. — Iodocus Badius Ascensius — natus est enim Ascae in vico prope Bruxellam sito —, primum magister linguae Latinae et Graecae, quam Ferrariae a Baptisto Guarino didicerat, idemque Lugdunensis typographus, c. a. 1495 Parisiis prelum illud Ascensianum constituerat, ex quo praecipua antiquorum recentiorumque auctorum opera adnotationibus eius illustrata exierunt. Doctrinalis explanationes, castigationes additionesque Ascensianae una cum Synthenii commentariis primum a. 1500 Parisiis apud Andream Bocardum editae sunt (vide nr. 153); aliae editiones usque ad tertium decennium secutae sunt (vide nr. 204, 210. 216. 217. 258**. 258***. 260.). Mortuus*

est autem a. c. 1535. Cf. Hain-Burger p. 16, Zedler, Univ.-Lexicon III. p. 96 sq., Dictionnaire de géogr. p. 999.

185.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1504. Partium I. II. textus. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest exemplari, quod infra commemorabitur. Fol. 2ª: Prohemiū prime partis alexandri ‖ ( )Cribere clericulis paro doctri ‖ nale nouellis. ‖ *etc. Fol. 32ᵇ*: ( )Ic iubet ordo libri uocum regi ‖ men referari *etc. Fol. 46ᵇ*: Impreſſum Liptzk per Melchiorem ‖ Lotter. Anno dñi XV.C.iiij. ‖

Maihingae, B. Princ.

186.

Argentinae, Io. Pryss, a. 1504. Partium I. II. textus. 43 foll. s. num., c. sign. aij—giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Textus magi ‖ ſtri Alexandri ‖. *Sequitur insigne typogr. coloratum. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prohemium Alexandri ‖ SCribere clericulis paro doctri ‖ nale nouellis ‖. *Fol. 30ᵇ*: ☾ Finis prime partis Ma ‖ giſtri Alexandri. ‖ *Fol. 31ª*: Incipit ſecunda pars ‖ HIc iubet ordo libri vocum re = ‖ gimen referari. ‖ *Fol. 43ᵇ*: ☾ Finis ſecunde partis magiſtri ‖ Alexandri. ‖ ☾ Impreſſum Argentine per honeſtum ‖ Iohannē Prijſs : in edibus zum thier ‖ garten. Anno. MCCCCC.iiij. ‖

Salisburgi, B. publ. (Studien-B.).

187.

Erfordiae, Wolfgangus Schenk, a. 1504. Partium I. II. textus cum glosa interlineali. 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Alexandri prime ꝛ ‖ ſecunde partis textus cum gloſa ‖ interliniali· atqꝫ ꝑpulchris anno = ‖ tatis optime emendatis. ‖ *Sequitur icon xylogr.: figura masc. et fem. clypeum tenentes; supra lemnisco inscriptus est annus* 1504. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prefatio ‖ ( )Cribere clericulis paro doctrina ‖ le nouellis. ‖ *etc. Fol. 30ᵇ*: Finit *(sic)* prima pars doctrinalis Alexandri. ‖ Sequitur pars Secunda ‖. *Fol. 43ᵇ*: Finit prima et ſecunda partes Alexan ‖ dri Impreſſe Erffordie ꝑ Wolffgan = ‖ gū Schenken Anno Milleſimo Quī ‖ genteſimo quarto. ‖ *Sequitur insigne typogr. Fol. 44 vacat.*

Oxoniae, B. Bodl. — Wolfgangus Schenk Erfordiae a. 1499 primum occurrit (cf. Hain-Burger p. 288). A. 1501 sub nomine Lupambuli Ganymedis Priscianum edidit; in subscriptione se designat 'typographum in arte sua adhuc novitium'. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 464.

187*.

Coloniae, Henr. Quentell (†), a. 1505. Timanni Kemeneri quatuor partium medulla aurea. Partes I. II. 145 et ? foll. s. num., c. sign. aij—ɔiij et aij—? (partis II. exemplar unicum in fine mutilatum est), typi Goth. (fol. 1ᵇ typi Rom.), in 4°.

I. *Fol. 1ª*: (M) Edulla aurea // quattuor partiū ſiue opeꝝ Ale= // xandri. de mendis incuria impreſſorum admiſſis iam denuo caſti- // gata. Et alamanica expoſitione illuminata. Et non paucis voca- // bulis. et exemplis poeticis adaucta. Que ſi diligēti reuolueris ani- // mo Quicquid hactenus barbarizantiū more eructaſti. iam lingua // latina exprimes nō minus mature q̄ꝫ lepide //. *Fol. 1ᵇ*: De titulo & vtilitate preſentis libri // Ad iuuētutē litteraꝝ ſtudioſam Ioānis murmellij // Ruremundēſis in aureā medullā Epigramma //. *Sequuntur 6 disticha. Fol. 2ª*: Proemiū in Medullā aureā // ℂ Timannus Kemenerus Wernenſis litterarij ludi Mo- // naſterienſium weſtphalie Magiſter bonarū litterarum // ſtudioſis. S. d. *Fol. 145ª, l. 3. inf.*: ℂ Finitur aurea medulla p̄mi operis Doctrinalis Alexādri. In // edibus colende memorie Henrici Quentell. ſub anno virginei partᵘ // M.CCCCC.V. ad ſinē Marcij Colonie enucleatius Impreſſa //. *Fol. 145ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Medulla aurea // in Sintaxim Alexādri iā emē // data ꝛ longe faciliori diſposita ordine. cum multis alijs notabilibᵘ // in priori medulla omissis //. *Infra sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ*: Epiſtola cōtra regiminū vires modoſqꝫ ſignificandi //. *Fol. 34ᵇ, l. ult.*: . . . es p̄prie añcedentis et relatiui ſunt varie. //

Upsaliae, B. Un. (I. II.); Cassellis, B. Gideonis Vogt (I.).

188.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1505 m. Dec. Partes III. IV. cum commento. 48 foll. s. num., typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Tercia et quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexādri cū cōmento valde // utili textus dante intelligentiā ſummariū *(sic)* qua // rum tercia docet de q̄ꝫtitate ſyllabaꝝ. Quarta vero // de accentuatōe. cum novis quibuſdam ſententiaꝝ // additionibus. // *Sequitur icon xylogr. evangelistarum figuras symbolicas repraesentans. Fol. 48*: Alexandri grāmatici due partes tercia videli // cet ꝛ quarta finiūt feliciter. Impreſſe Dauētrie p̄ me Iacobū de breda. M.CCCCC.V. penul // tima menſis Decembris. //

Hagae Comitum, B. Reg.

188*.

Coloniae, liberi Henr. Quentell, a. 1505. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 85 foll. c. num. + 1 fol. s. num. = 86 foll. et 51 foll. s. num., c. sign. aj—piiij et Aij—liiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1 (titulus) deest in exemplari adhibito. Fol. 2ª*: ( )Uot extant edita iampridem in Alexandrum noſtrum ꝺmenta // ria. ut ſingularis impudentie videri poſſit in eūdem plura ꝺſcribe // re. Verūtamē si q̄s litteratoꝝ diligenti *etc. Textus incipit:* Rectis as es a dat declinatio prima // *Fol. 85ᵇ*: Hic finem accipiunt cōmentaria doctiſſimi viri Hermanni Torrentini in primam partem doctrinalis Alexandri iam tercio caſtigata diligenterq̄ꝫ recognita *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Colonie in penatibus Quentell Anno a natali chriſtiano. M. quingenteſimo q̄nto ad finem Iunij. // *Fol. 86*: ℂ Bartholomei Colonienſis viri litteratiſſimi in hoc opus hexaſtichon. // ℂ Hermanni Torrentini Epigrāma ogdoaſtichum ad inuidum. //

II. *Fol. 1ª*: Cōmentaria clariſſima in ſecundam partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo viro Kempone Theſſalienſi Hollandie magiſtro bonarum Artium Parrhiſienſi pro anhelantibus Syntaxim potiſſimam grāmatice ſpeciem luculenter intelligere iam dudum in lucem edita. *Fol. 49ᵇ*: Cōmentaria non parum frugifera in ſequūdaȝ partem Doctrinalis Alexandri natione Normanni ꝑ eruditiſſimum virum Kemponem Theſſalienſem Hollādie *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Colonie in edibus liberorum bone recordationis Henrici Quentell Anno poſt verbum in carnem adventum M. d. quinto Kl'is Iulij.

Araugiae, B. Prov.

189.

Londinii, Rich. Pynson, a. 1505. Textus Alexandri cum sententiis et constructionibus. 50 foll., typi Goth., in 4°.

Cf. Brunet, 5. édit. p. 168. — Richardus Pynson, Rotomagi ortus, ab a. 1493 ad a. 1531 Londinii artem typographicam exercuit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 754; de operibus eius usque ad saec. XV. vide Hainium-Burgerum p. 253.

190.

Daventriae, Iac. de Breda, sine anno (c. a. 1505). Commentaria a Torrentino et Kempone castigata. Typi Goth. in 4°.

Campbellius, qui no. 138 editionem notavit ex Catal. B. Heberianae XIII. no. 162, addidit: 'C'est peut être une édition du seizième siècle'. Quod, si commentatores respicis, dubitare non potes.

191.

Antverpiae, Henr. Eckert de Homberch, a. 1506, m. Mart. et Apr. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus I. et II. partis. 110 et 106 foll. s. num., c. sign. aij—tiij et Aij—Riiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: ℂ Opus minus Prime partis Alexan // dri cum queſtiūculis et optimis mori // bus ꝛ virtutibꝰ interpoſitis cū queſtionibus // ſnīas textꝰ declarātibus ſcitu dignis. cū argu // mentis eorundem ſolutionibus in ſcholis di- // ſputandis pro pueris inſtituendis diligenter collectis //. *Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Ad omnes ſcholarium rectotes *(sic)* : vt iuuenes // a puericia virtutibus et optimis moribus in = // ſtituantur exhortatio //. *Fol. 110ª*: ℂ Finit Prime partis Alexandri nouū com = // mentū per vtile. *(sic)* cū queſtiunculis de moribus // virtutibus atqȝ vitijs Per wilhelmum Sen // derum pro pueris inſtituendis collectum Et // Antwerpie per Henricum eckert diligenter // impreſſum Anno domini. M.CCCCC.VI. // Undecima de *(sic)* Menſis marcij //. *Fol. 110ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Opus minus // Secunde partis Alexandri introductorium ad // opus maius eiuſdem perutile. // *Sequitur icon xylogr.: Christus dextram manum tollens, sinistra terrae globum tenens. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prologus. // *Fol. 105ᵇ*: ℂ Finitur dei gra opus minus ſed'e ptis Alexā = // dri ꝑ pueris clare breuiterqȝ inſtituēdis. ꝑ Wil- // helmū zenders

de werdt collectum *etc., l. 3. inf.*: Impreſſum Antwerpie per me Henricum // eckert de homberch. Anno dñi. M.CCCCC.VI. XVII // die menſis Aprilis. // *Fol. 106 vacat.*

Bruxellae, B. Reg. (I.); Luneburgi, B. Ur. (II.). — De typographo vide adnot. ad nr. 103.

192.

Coloniae, liberi Henrici Quentell, a. 1506. Wilhelmi Zenders de Werdt opus minus I. et II. partis. 118 et 102 foll. s. num., c. sign. Aij—Xiiij et Aij—Siiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: (O)Pus minus + // Prime partis Alexādri ex po= // tiſſimis grammaticorū floſculis decerptū cum queſtiuncu- // lis de optimis moribus. ꝛ virtutib' interpoſitis. cū queſtio- // nibus ſententias textus declarantib' ſcitu dignis. cum argu // mentis ꝛ eorundem ſolutionib' in ſcholis diſputandis ꝓ pue // ris faciliter inſtituendis diligenter collectis. // *Fol. 1ᵇ*: ¶ Ad oēs ſcholarū rectores. vt iuuenes a puero ⁊tu = // tib' ꝛ optimis morib' inſtituant̄. Exhortatio. // *Fol. 118ª*: ¶ Finitur Prime partis Alexādri vtiliſſime nouū cōmētū // perutile. cum queſtiūculis de morib'. virtutib' atqꝫ vicijs // Per Gvilhelmū Senderū de weert pro pueris clare inſti // tuēdis collectū Et Colonie apud Quētell Anno ſexto ſu // pra Milleſimū quingēteſimū fideliter impreſſum. verſus // calcem Martij //. *Fol. 118ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Opus minus ſe = // cunde partis Alex // andri introductoriuꝫ ad opus // maius perutile //. *Fol. 1ᵇ*: Proemium. // *Fol. 102ª*: ¶ Finitur dei gratia opus minus ſcd'e partis Alexandri ꝓ // pueris clare breuiterqꝫ inſtituēdis. ꝑ Guilhelmū zenders de // werdt collectū *etc., l. 2. inf.*: Impreſſum Colonie // in domo Quentell. Anno. M.CCCCC.VI. // *Fol. 102ᵇ vacat.*

Parisiis, Mus. Paedag. (I. II.); Stuttgardiae, B. Reg. (I.); Darmstadii, B. M. Duc. (II.).

193.

Coloniae, liberi Henrici Quentell, a. 1506. Partes I. II. cum glosa notabili. 124 et 116 foll. s. num., c. sign. aij—viiij et Aij—Siiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª (titulus) deest. Fol. 2ª*: Proemium. // *Fol. 124ª*: ¶ Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ ꝑme partis Alexandri eꝙoco // rum ꝛ ſynonymoꝝ cum differentialib' verſib' valde pulchris. *etc., l. 5. inf.*: Explicit feliciter Exara // ta accuratiſſimo cū ſtudio Colonie in officina honeſtoꝝ liberorum // ſaluberrime memorie Henrici Quētell. Anno virginei partus chri= // ſtifere virginis Marie ſexto ſuper milleſimum ꝛ quingenteſimum // altera poſt corporis chriſti //. *Fol. 124ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecūde partis // Alexādri cū interliniarib' expoſitiōib' textus eiuſdē in planiſſimis // ſentētijs. ſubiūctis ꝑpulcre ordinatˢ queſtionib' atqꝫ argumētis cū // replicis *etc. Deinde sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis. // QUam pulcra tabernacula tua Iacob ꝛ tētoria tua //. *Fol. ult. deest exemplari.*

Marburgi Hess., B. Un. Pars II., ut ex typis elucet, ex eadem officina prodiit et in exemplari Marburgensi cum parte I. coniuncta est.

194.

Basileae, sine typogr. nomine (Michael Furter) a. 1506. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 112 et 100 et 42 foll. s. num., c. sign. aij—xiiij et Aij—Rv et Aij—Giiij typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis Alexan- // dri cum ſententijs : notabilibus et vocabulorū // lucida expoſitione : nōnullis annexis argumen // tis cum eorūdem replicis : ad nouelloꝝ in grā = // matica incipientiū profectum : cum quibuſdam // alijs additis ꝑ in ſcientijs aliqualiter ꝑuectis. // *Sequitur icon xylogr.: angelus utraque manu clypeum tenens. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // (t) Anquā paruulis lac // *etc. Fol. 112ᵇ*: ☾ Expoſitio textus et exemploꝝ prime partis Alexandri : equiuocoꝝ synonymoꝝ // *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee. Anno incarnatiōis dominice. Milleſimo quin // genteſimo ſexto. //

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſecūde partis Ale // xandri cū interlinealibus expoſitionibᵍ textus eiuſdē ꝛ planiſſi // mis ſententijs ſubiunctis *etc. Deinde eadem icon ac supra sequitur. Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis // QUā pulchra tabernacula tua Ia // cob *etc. Fol. 100ª*: ☾ Explicit feliciter Sed'a pars Alexandri cū gloſis metroꝝ interli = // neribus *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa // Baſilee Anno natiuitatis dominice. M.CCCCC.VI. // *Sequitur insigne typogr. Fol. 100ᵇ icon xylogr. angelum repraesentans; supra legitur:* Ein gut ſelig iar. *(Cf. nr. 195.)*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tertia et quarta partes // doctrinalis magiſtri Alexandri cum cōmē // to valde vtili textᵍ dante intelligentiā ſum // mariam. Quarum tertia docet de q̄ꝫtitate // ſyllabarum. Quarta vero de accētuatione // cū nouis quibuſdā ſentētiaꝝ additionibᵍ //. *Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // MEliora ſunt vbera tua vino fra = // grantia *etc. Fol. 42ª*: Explicitus eſt alexander grāmaticus // cum breui et vtili expoſitione. Impreſſus Baſilee Anno domini // Milleſimo quingenteſimo ſexto. // *Sequitur insigne typogr. Fol. 42ᵇ icon xylogr.: magister in cathedra stans.*

Monachii, B. Reg.; Erfordiae, B. Reg.; Einsidlae, B. Coen. — Quod ad typographum attinet, cf. nr. 195.

195.

Basileae, Michael Furter, a. 1506. Partium I. II. textus cum alteratione etc. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Gv, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: [T]Extus Alexandri // cum vtili et ſuccincta alteratio = // ne : notatiſqꝫ in margine adiun // etis. // *Sequitur icon xylogr. leonem repraesentans, qui clypeum tenet; supra lemnisco inscriptum est:* MICHAEL FVRTER DE AVGVSTA. *Fol. 1ᵇ icon xylogr. angelum repraesentans; supra legitur:* Ein gut ſelig iar. *Fol. 2ª*: Prefation // Scribere clericulis pa // ro doctrinale nouellis. // *etc. Fol. 32ᵇ*: (H)Ic iubet ordo libri // vocum regimen *etc. Fol. 45ᵇ*: Prima ꝛ ſecunda partes Alexandri : // Impreſſe Baſilee : Anno Milleſimo // quingēteſimo ſexto : Die xo viceſima // Auguſti : Finiunt feliciter. // *Fol. 46ª*: *insigne typographi. Fol. 46ᵇ icon xylogr.: magister in cathedra stans.*

Einsidlae, B. Coen.

196.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1506. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 122 et 110 et 36 foll. s. num., c. sign. Aij—Xiij et Aaij—Ssiiij et Aij—Fiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctri // nalis Alexādri cū // ſententijs notabilibus ꝛ vocabulo // rum lucida expoſitione. nōnullifqꝫ // annexis argumentis cum eorundem replicis. terminationū quo- // qꝫ finalium. declinationum ſcꝫ ac cōiugationum in foliorū mar- // ginibus nouiter ad nouellorum in grammatica incipientiū profe // ctum adiunctis. cū quibuſdam alijs additis pro ſcientijs aliqua- // liter profectis. // *Sequitur insigne Lipsiense; deinde:* Impreſſum Lyptzk. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium. // Tanquam paruulis ut lac // *etc. Fol. 122ᵇ*: ℭ Expoſitio textus et exemplorū *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa ꝑ Melchior *(sic)* Lotter. Anno // a natiuitate chriſti Milleſimo quingenteſimo ſexto. //

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis ſe // cunde partis Alexādri cū interlini // alibus expoſitiōibus textus eiuſdē // in planiſſimis ſentēcijs ſubiūctis ꝑpulcre ordinatis queſtionibus // *etc. Deinde sequitur insigne Lipsiense; infra:* Impreſſum Lyptzk. // *Fol. 1ᵇ*: Gloſa notabilis. // Qvam pulcra tabernacula // *etc. Fol. 110ª*: Explicit feliciter ſcd'a pars Alexandri cū gloſis metrorū interlinialib⁹ // *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Lyptzk. Anno incarnationis dominice. Mil // leſimo quingenteſimo ſexto. die vero penultima decembris. Per Melchior *(sic)* // Lotter conciuem Lyptzenſem. // *Fol. 110ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tercia Et Quarta // partes doctrinalis magiſtri Alexan ꝛ // dri cū cōmēto valde vtili textus dante // intelligētiā ſummariā. Quarum ter ꝛ // cia docet de quantitate ſyllabarum. // Quarta vero de accentuatione cū no // uis quibuſdā ſentēciaꝝ additionib⁹. // *Fol. 1ᵇ*: Prohemium. // ( ) Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia *etc. Fol. 36ª*: Impreſſum Liptzk per Melchior *(sic)* Lotter // Anno Milleſimo quingenteſimo ſexto. // *Fol. 36ᵇ vacat.*

Lipsiae, B. Un.; Gothae, B. Duc.; Upsaliae, B. Un.

197.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1506. Partium I. II. textus. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Textus prime // et ſecūde parti ꝛ // um alexandri. // *Sequitur icon xylogr. St. Michaelem repraesentans. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prohemiū prime partis alexandri. // *Fol. 46ᵇ*: Impreſſum Liptzk per Melchiorem // Lotter Anno dñi. XV.C.VI. //

Monachii, B. Reg.

198.

Trecis, Ioannes Lecoq, a. 1506. Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri. 94 foll. s. num., c. sign. aiij—riij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest ei exemplari, quod inspeximus. Fol. 2ª: Prologus. // (A) Lexandrum ſuo in doctrinali ītерpretatur // *etc.; l. 31.*: (S) Cribere clericulis paro doctrinale nouellis //. *Fol. 46ª*: (H) Ic iubet ordo libri vocum regimē referari //. *Fol. 62ª*: (P) Andere ꝑpoſui per verſus ſyllaba

queq3 ||. *Fol. 94a*: ¶ Doctrinale Alexandri cum ſingulari et vtili || gloſa ſciētifici Focaudi monieri exactiſſime emē || datum et in textu ꝛ in gloſis *etc., l. 3. inf.*: Trecenſi impreſſum || per Iohannem Lecoq. Finit feliciter. Anno dñi || Milleſimo quingenteſimo ſexto. || *Fol. 94b icon xylogr. interiora conclavis repraesentans; a sinistra parte pluteus est libris repletus, a dextra vir doctus sedet sinistro brachio innixus, dextra manu chartam tenens.*

Basileae, B. Un. Unde corrigendum est Dictionnaire de géogr. p. 1255, ubi affirmatur Ioannem Lecoq sive Le Coq a. demum 1509 officinam typogr. Trecis aperuisse. Cf. praeterea Hain-Burger s. v. Le Coq.

199.

Argentinae, Matthias Hupfuff, a. 1506. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 113 et 96 et 42 foll. s. num., c. sign. aij—viij et Aij—Riiij et Aaij—Hhiiij, typi Goth. et Rom. (in textu, prima linea titulorum ac subscriptione partium III. IV. typi Rom.), in 4°.

I. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis prime || partis Alexandri cum interliniaribus expoſitio- || nibus eiuſdem in planiſſimis ſentētijs. Cum vo || cabulorum lucida expoſitione. Et directorij folia || tim remiſſione. Subiunctis perpulcre ordinatis || queſtionibus atq3 argumentis : cum replicis eo ꝛ || rundem nouiter emendatis. || *Sequitur icon xylogr.: angelus sudarium Christi tenens. Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: Alphabetarius et primo de lra A || *Fol. 113a*: Explicit huius doctrinalis pars prima ||. *Fol. 113b vacat.*

II. *Fol. 1a*: Secunde partis alexandri || gloſa notabilis cum interlinearibus expoſitionibus textus || eiuſdem in planiſſimis ſententijs ſubiunctis per pulcre *(sic)* or ꝛ || dinatis. queſtionibus atq3 argumentis cum replicis contra || corundem ſolutiones ōibus qui deſiderāt ſūme neceſſaria. || *Fol. 1b*: Prefatio || (B)Utirū ꝛ mel cōedet puer ||. *Fol. 96a*: Explicit foeliciter Secūda pars Alexandri cum gloſis. || *Fol. 96b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tertia ꝛ quarta partes do || ctrinalis magiſtri Alexādri cum cōmento || valde vtili textus dante intelligentiam ſum || mariā. Quarū tertia docet de quantitate ſil || labarum : quarta vero de accentuatiōe cum || nouis quibuſdā ſententiarū additionibus. || *Fol. 1b*: Intentio autoris || (M)Eliora ſunt vbera tua *etc. Fol. 42a*: Alexandri grammatici due partes. tertia vi || delicet & quarta finiunt feliciter. Impreſſe per Mathiam hupfuff Ciuem Argentinen || Anno dñi Milleſimo quingenteſimoſexto *(sic)* ||. *Fol. 42b vacat.*

Monachii, B. Reg. (I.—IV.); Friburgi Brisg., B. Un. (III. IV.); Araugiae, B. Prov. (III. IV.). — Matthias Hupfuff, Argentinae natus, inde ab a. 1496 ibi typographus fuit. Cf. Hain-Burger p. 146.

200.

Argentinae, sine typogr. nomine (Matth. Hupfuff), a. 1506. Partium I. II. textus. 34 foll. s. num., c. sign. aij—giij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Textus ma || giſtri alexan || dri de villa dei. || *Fol. 1b icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 2a*: Prohemium || Scribere clericulis paro doctrinale nouellis || *etc. Fol. 24b*: Finit prima pars

Alexandri. Sequitur ſecunda pars. *Fol. 34a*: Finitur prima et ſecunda pars Alexandri ‖ Impreſſa Argentine Anno 1506. *Fol. 34b vacat.*

In B. Canonicorum Sancti Floriani Austr.

201.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Parisiis, Petrus le Dru, c. a. 1506). Doctrinalis textus. 52 foll. s. num., c. sign. b—g, typi Goth., in 16°.

Fol. 1a in exemplari, quod inspicere licuit, superlitum est. Fol. 1b: ℂ Prologus. ‖ SCribere clericulis paro doctrinale ‖ nouellis. *Fol. 22a, l. 11.:* HIc iubet ordo l'bri uocū rgimē r'ſ'ari ‖. *Fol. 31a, l. 15.*: PAndere ꝓpoſui ꝑ ⁎ſ⁹ ſillaba queqꝫ ‖. *Fol. 52a*: ℂ Finis ‖ FOcaudi monieri in magiſtri Alex ‖ andri de villa dei Laudes carmen ‖ Incipit metricum. ‖ *Fol. 52b*: ℂ Finis textus Alexandri vna cum ‖ verſiculis monieri. + ‖

Basileae, B. Un. — Typi iidem sunt, quibus impressum est opusculum cum hac editione uno volumine comprehensum: Seneca de quatuor virtutib⁹ car ⁼ ‖ dinalibus *etc.* Parisius per magiſtrum Petrum le Dru. 1506. *Ille ab a. 1496 Parisiis officinam aperuerat. Cf. Hain-Burger p. 92.*

202.

Sine loco (Parisiis), Denis Rose, sine anno (c. a. 1506). Doctrinalis textus. 40 foll. s. num., c. sign. b—e, typi Goth., in 12°.

Fol. 1a: Textus Alexandri. ‖ *Sequitur insigne typographi cum monogrammate* D. R.; *in superiore margine legitur:* DENIS +◇+ ROSE; *in inferiore:* ALAVENTVRE; *deinde:* Denis Roſe. *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (ſ)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis ‖. *Fol. 40b*: (d)Octrinale dei virtute iuuante peregi *etc., l. ult.*: ℂ Finis ‖.

Parisiis, B. Nat. — Dionysius Rose sive Roce vel Rosse a. c. 1498 Parisiis officinam instituerat. Cf. Hain-Burger s. v. Roce.

203.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1507, d. IV. m. Iun. Partium I. II. textus cum alteratione. 40 foll. s. num., c. sign. Aij (?)—Giiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Textus Alexandri cum . . . . . ‖ li ſuccincta alteratione. Notatiſqꝫ in . . . . . ‖ iunctis. ‖ *Sequitur icon xylogr.: duos episcopos repraesentans; super caput prioris*: Scūs lebuin⁹, *alterius*: Scūs Robouid⁹. *Fol. 40a*: ℂ Finit prima et ſecūdapars *(sic)* Alexādri. Impreſſa ‖ Dauentrię ꝑ me Iacobum de Breda. Anno dñi. ‖ M.CCCCCVij. iiij. die Menſis Iunii ‖. *Fol. 40b vacat.*

Moguntiae, B. Ur. (prima exemplaris folia mutilata sunt).

204.

Parisiis, Iodocus Badis Ascensius, a. 1506—1507. Partes I.—III. cum Ascensianis explanationibus, castigationibus et additionibus. 8 foll. s. num. + Fo. LXIIII = 72 foll. et 80 foll.

s. num. et Fo. LXXVI + 4 foll. s. num. = 80 foll., typi Rom. (in textu) et Goth. (in commentario), in 4°.

I. *Fol. 1a*: Doctrinalis magiſtri Alexandri de villa dei. cum // Aſcenſianis explanationibus caſtigationibus et ad // ditionibus. Addita enim ſunt. // Examen de noīe pronoīe ꝛ verbis cū ei⁹ explanatiōe // Formationes patronymicorū. graduū. diminutiuo // rū. poſſeſſiuorum. ꝛ ceteroꝝ denoīatiuoꝝ cū textu. // De generibus nominū regule generales cū textu. // De numeralibus nominibus regule ml'te cū textu. // De formatiōib⁹ ꝓboꝝ ab alexan. ꝑtermiſſoꝝ cū tex. // De formatiōib⁹ ꝓticipioꝝ. ꝛ verbaliū regule cū tex. // Nec pauciora ſunt ceteris partibus : vt in ipſis videbitur : adiuncta. // *Sequuntur 5 diſticha; deinde:* Que oīa ab iꝑo Aſcenſio diligē // tius recognita et coimpreſſa // venūdantur in monte // ſancti Hilarij e re= // giōe collegii Ita // loꝝ in edib⁹ // Aſcēſii. // ✠ // *Fol. 1b*: Iodocus Badius Aſcenſius eruditis cultiorum // litterarum preceptoribus. S. // *subscr. l. 2. inf.*: Ex edibus noſtris ad Idus Auguſtas Anni Milleſimiquingen= // teſimiſexti. *(sic)* // Fo. LXIIII*b*: Finis primę partis grāmaticę Alexādrinę cū emē // dationib⁹ additiōib⁹ & caſtigationib⁹ aſcēſianis. //

II. *Fol. 1a*: Syntaxis Aſcenſiana. // Secunda pars ac Cap. VIII // Iodoci Badii Aſcenſii in Secundā partē do- // ctrinalis Alexādrini breuis & dilucida explanatio. // *Fol. 80b*: Finitur ſecunda pars. //

III. Fo. I*a*: Tertia pars principalis doctrinalis Alexādri // cum interpretatione Aſcenſiana. // Fo. LXXVI*b*: Finis doctrinalis Alexandri diligentiſſime ab Aſcenſio // explanati emēdati & aucti : vt in frōtibus ꝑmiſſum eſt. // Sequūtur pro orthographia eiuſdē ꝑceptiūculae. // *Fol. 80a*: ¶ Finis compendij Aſcenſiani. // *l. 2. inf.*: Ex officina noſtra ad nonas Aprilis. M. // DVII. Apud Parrhiſios. // *Fol. 80b vacat.*

Herbipoli, B. Un. — De typographo vide adnot. ad nr. 184.*

205.

Coloniae, liberi Quentell, a. 1507. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Theſſaliensis commentariis. 6 foll. s. num. + 85 foll. c. num. + 1 fol. s. num. = 92 foll. et 50 foll. s. num., c. sign. ai—piiij et Aij—Iiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: HErmāni Tor // rentini inter Grammaticos no // ſtre tempeſtatis viri litteratiſſi= // mi cōmentaria pulcherrima ī primā ꝑtem doctrinalis Alexādri. cū // accuratiſſima vocabuloꝝ interpretatione. q̄buſdā mendoſis ſuper // uacaneis ꝛ obſcuris verſib' vel reiectis vel in veriores et planiores // mutatis. Continēt hic permulta ſcitu digniſſima q̄ nullis alijs ha // bēt gloſſematis Sunt aūt hec cōmentaria tertio caſtigata diligen // terqꝫ ab iꝑo auctore recognita Additis in margine terminationib' // cunctiſqꝫ vocabulis ꝛ notis arithmeticis in ſingulas paginas. vt // facilius inueniant quecunqꝫ vocabula. Eſt preterea ꝑfectior ꝛ ple= // nior vocabuloꝝ Index vel tabula. nihil penitus pretermittens. ſed // facillime deſideratum oſtendens. // ¶ Item in obtrectatores eiuſdem Apologia // Et Epigrammata duo. // *Fol. 91b (c. num.* LXXXV*b*: ¶ Hic finē accipiūt cōmentaria litteratiſſimi viri Hermanni // Torrentini in primā partem doctrinalis Alexandri iam ter // cio caſtigata *etc.*,

l. 3. inf.: Impſſa Colonie in penatib' Liberorū // Quentell. Anno a natali chriſtiano. M. quingenteſimo ſe = // ptimo ad finem Iulij. // *Fol. 92a*: ¶ Bartholomei Colonienſis viri litteratiſſimi // in hoc opus Hexaſticon. // *l. 9.*: ¶ Hermanni Torrentini Epigramma // ogdoaſtichum ad inuidum. // *l. 19.*: Telos //.

II. *Fol. 1a*: COmmētaria // in ſecūdā par // tem doctrinalis Alexandri. ab // eruditiſſimo viro Kēpone Theſ // ſalienſi Hollandie. magiſtro bonarum Artium Parrhiſienſi pro // anhelantibus Syntaxim potiſſimam grāmatice ſpeciem luculen // ter intelligere. iam dudum in lucem edita. // *Fol. 49b*: ¶ Commentaria non parum frugifera in ſequūdaꝫ par // tem Doctrinalis Alexandri natione Normanni. ꝑ eru // ditiſſimum virum Kemponem Theſſalienſem Hollā // die. *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa Colonie in Edib' // ingenuorum Liberorum Quentell. Anno poſt verbi in // carnem aduentum. M. d. ſeptimo //. *Fol. 50 vacat.*

Bonnae, B. Un.

206.

Argentinae, Io. Prüss, a. 1507. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 6 foll. s. num. + Pag. I—LXXXVI = 92 foll. et 52 foll. s. num., c. sign. ij—iiij + A—Piiij et Qij—Oiij, typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1a*: HErmāni Torren = // tini : inter grammaticos noſtrae tempeſtatis viri doctiſſimi // Cōmentaria in primam partem doctrinalis Alexan // dri : cū vocabulorū interpraetatione : quibuſdā // mendoſis ſuꝑuacaneis & obſcuris verſi = // bus : vel reiectis / vel in veriores & pla // niores mutatis. Demū diligēter // ab auctore recognita. Addi // tis in margine termina = // tionib⁹ / cūctiſqꝫ // vocabulis : cū // dictionū // Indi // ce //. *Fol. 92a (c. num.* LXXXVI*a)*: ¶ Finiunt cōmentaria doctiſſimi Hermanni Torrentini in // primam partem doctrinalis Alexandri *etc., l. 4. inf.*: ꝑpreſſa Argētinę in aedibus zum // Thiergartē. Ioannis pryß Ciuis ibi // dem. Anno dei incarnationis. // M.CCCCC.VII. // *Fol. 92b vacat.*

II. *Fol. 1a*: COmmentaria cla // riſſima in ſecundam partem doctrinalis Alexandri : // Ab eruditiſſimo viro kempone Theſſalienſi // Hollandiae / magiſtro bonarum artiū Par // rhiſienſi : ꝑ anhelantibus Syntaxim // potiſſimā grāmaticae ſpeciem // funditus intelligere / exa = // ctiſſime in lucem // edita. // *Fol. 51b*: ¶ Commentaria non parum frugifera in ſequundam // partem Doctrinalis Alexādri / natione Normanni : // *etc., l. 12. inf.*: Impreſſa Argentinę // In penatibus Lu // ſtri : vulgo // Zum // Thiergar // teñ *(sic)* : opifice Io // anne Prüſ : Anno // M.CCCCC.VII. quo de // us factus // eſt ho // mo. // *Fol. 52 vacat.*

Darmstadii, B. M. Duc. [Hofb.] (I. II.); Lipsiae, B. Un. (I. II.); Maihingae, B. Princ. (I.); Vindobonae, B. Caes. (II.).

207.

Basileae, Iac. de Phortzen s. Pfortzheym, a. 1507. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 112 et 100 et 42 foll. s. num., c. sign. aij—xv et Aij—Rv et AAij—GGiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctrinalis Alexan = // dri cum ſententijs : notabilibus ꝛ vocabuloꝝ // lucida expoſitiōe : nōnullis annexis argumē = // tis

cum eorundē replicis : ad nouelloꝝ in grā = // matica incipientiū profectū : cum quibuſdam aliis additis ꝑ in ſciētijs aliqualiter ꝑuectis. // *Sequitur icon xylogr. (eadem, ut videtur, atque infra), quae quidem exemplari adhibito excisa est. Fol. 1ᵇ*: Glosa notabilis // (t)Anquā paruulis lac po = // tum *etc. Fol. 112ᵇ*: ¶ Expoſitio textus *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Basilee per magiſtū *(sic)* Iacobum de Phortzen. Anno incarnatio = // nis dominice Milleſimo quingenteſimo ſeptimo. //

II. *Fol. 1ᵃ*: Glosa notabilis ſecūde partis Ale // xandri cū īterlinealibus expoſitiōibᵍ textus eiuſdē et planiſſi = // mis ſententijs ſubiunctis *etc. Deinde sequitur icon xylogr.: angelus utraque manu clypeum gerens (cf. nr. 146. 170. 194.). Fol. 1ᵇ*: QVam pulchra tabernacula tua // *etc. Fol. 100ᵃ*: ¶ Explicit feliciter ſecūda pars Alexādri *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa // Basilee per magiſtrū Iacobū de Phortzen. Anno domini Mil- // leſimo quingenteſimo ſeptimo. // *Fol. 100ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ᵃ*: Tertia ꝛ Quarta partes doctri- // nalis magistri Alexandri cum cōmento // valde vtili *etc. Deinde sequitur eadem icon, quae parti II. subiecta est. Fol. 1ᵇ*: MEliora ſunt vbera tua vino fra = // grantia *etc. Fol. 42ᵃ*: Expliciūt tertia et q̄rta ꝑtes alexandri grā // matici cū breui ꝛ vtili expoſitiōe. Impreſſe Baſilee ꝑ Mgr̄m Iocabum *(sic)* // de Pfortzheym āno domini. Milleſimo quingenteſimo ſeptimo. // *Fol. 42ᵇ vacat.*

Ratisbonae, B. Prov. — De typographo vide adnot. ad nr. 139.

208.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Parisiis, impensis Bernardi Aubri, c. a. 1507). Partes I.—III. cum Herm. Torrentini, Kemponis Tessaliensis, Andreae Gutterii commentariis. 10 foll. s. num., + 142 foll. c. num. = 152 foll., typi Goth. et Rom., in 4°.

Fol. 1ᵃ: Doctrinale totius grāmati // ces artis : in Unum compendioſe digeſtumopus *(sic)* iuxta ipſi = // us ſpecierum poſitiue Dyaſinthetice : proſodieqꝫ calculatio = // nem ab eruditiſſimis huius ſcientie profeſſoribus diligeter *(sic)* : // gnareqꝫ excuſum : *etc., l. 12.*: Hermannus Torrentinus in primam partē // Kempo Teſſalienſis in ſecundam partem // Andreas Gutterius. Ceraſianᵍ ī tertiā parte *(sic)* // *etc. Deinde sequitur insigne librarii cum inscriptione:* BERNARD AVBRI *et subscriptione*: ¶ Veneunt in bibliopolio Bernardi Aubri ſub Diui // Martini ſtemmate : in vico Iacobeo. // Fol. I: (R)Ectis as. es. a. dat declinatio prima. // Fo. LXXᵃ: APOLOGIA HERMANNI TORRENTINI OBTRE // CTATORIBVS RESPONDENTIS. // Fo. CXVIᵇ: ¶ Totius doctrinalis grammatie *(sic)* ſciente *(sic)* finit // compendioſa exaratio : Impenſis prouidi viri // Bernardi obri. //

Parisiis, B. Nat.

208*.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Parisiis, Iean Petit, c. a. 1507). Partes I.—III. cum Herm. Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii commentariis, e quibus pars III. in exemplari adhibito deest. Pars I. : 10 foll. s. num. + Fo. XX + Fo. CIV = 134 foll., typi Goth. (in foliis LXX et LXXI typi Rom.), in 4°.

Fol. 1a: Doctrinale totius grāmati // ces artis : in Unum compendioſe digeſtum opus iuxta ipſ= // ius ſpecierum poſitiue Dyaſinthetice : proſodieqꝫ calculatio= // nem ab eruditiſſimis huius scientie profeſſoribus diligeter: *(sic)* // gnareqꝫ excuſum : *etc., l. 12.*: Hermannus Torrentinus in primam partē // Kempo Teſſalienſis in ſecundam partem Alexandri // Andreas Gutterius, Ceraſian9 ī tertiā parte *(sic) etc. Deinde sequitur insigne typographi cum subscriptione:* IEHĀN ⁘ PETIT. *Fol. 1b*: Decaſticum ad librum. Fo. XXa: ℂ Prefacio in librum. // Fo. I: (R)Ectis as. es. a. dat declinatio prima. // Fo. LXXa: APOLOGIA HERMANNI TORRENTINI OBTRE // CTATORIBVS RESPONDENTIS. // Fo. LXXIa, *l. 3. inf.*: Finiunt Commentaria Hermanni Torrentini // grammatici in primam partem // Alexandri. // Fo. LXXIb: De regimine // Hic iubet ordo libri // *etc.* Fo. XCIVb *(pro* CIV*)*: De impedimentis //. *Cetera desunt.*

Aberdonae, B. Un. Descriptionem debeo viro rev. Archibaldo R. S. Kennedy, professori universitatis Aberdonensis.

209.

Daventriae, Iac. de Breda, a. 1508, in prof. Mariae conceptionis. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis. 1 fol. s. num. + Pag. II—LXXXI + 9 foll. s. num. = 90 foll. c. sign. Aij—Piiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Titulus huius operis Her // manni Torrentini viri doctiſſimi cōmētaria pul // cerrīa in ṗmā ꝑtem doctrinalis Alexādri cū accu= // ratiore vocabuloꝝ interp̄tatōe q̇buſdaꝫ mēdoſis // ſupuacaneis ꝛ obſcuris v'ſib9 vl' reiectis vel in ve // riores ꝛ planiores mutatis *etc. Fol. 1b*: Proemium //. Pag. LXXXIb: ℂ Hic finē accipiūt cōmentaria doctiſſimi viri. // Hermāni Torrētini in ṗmā ꝑtē Alexādri iam ter // cio caſtigata diligēterqꝫ correcta. *etc., l. 2. inf.*: Impreſſum Dauētrie ꝑ me Iacobū de breda An // no dn̄i. M.CCCCC.Viij. In ꝓfeſto marie ꝯceptōis. // *Foll. 82a—90a sequuntur Bartholomaei Coloniensis hexastichon, Hermanni Torrentini epigramma ad invidum, index (15 pagg.), Petri Nehemii Droshagii (sic) epigramma in hoc opus Torrentini. Fol. 90b vacat.*

Oxoniae, B. Bodl.

209*.

Coloniae, liberi Quentell, a. 1508. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis. 6 foll. s. num. + Pag. prima—Pag. LXXXV = 91 foll. c. sign., typi Goth.. in 4°.

Fol. 1a: HErmāni Tor // rentini inter Grammaticos no // ſtre tempeſtatis viri litteratiſſi // mi cōmentaria pulcherrima in ṗmā partē doctrinalis Alexādri. cū // accuratiſſima vocabulorū interp̄tatōne. q̇buſdam mendoſis ſuper // vacaneis ꝛ obſcuris verſib' vel reiectis vel in veriores ꝛ planiores // mutatis Cōtinen̄t hic permulta ſcitu digniſſima q̄ nullis alijs ha // ben̄t gloſſematis. Sūt aūt hec cōmētaria tertio caſtigata diligēter // qꝫ ab ip̄o auctore recognita Additis in margine terminatōib' cun // ctiſqꝫ vocabulis ꝛ notis arithmeticis in ſingulas paginas. ut facili // us inveniant̄ quecunqꝫ vocabula Eſt p̄terea perfectior ꝛ plenior vocabulorū Index vel tabula. nihil

penitus ꝑtermittens ſed facilli // me deſideratū oſtendens // ¶ Item in obtrectatores eiuſdem Apologia // ¶ Et epigrammata duo // *Fol. 91ᵇ (c. num. LXXXVᵇ)*: Impreſſa Colonie in penatib' liberorū // Quentell. Anno a natali chriſtiano M. quingēteſimo octa // vo ad finem Septembris. //

Monasterii, B. Paul.

210.

Parisiis, Gaspardus Philippe, a. 1508. Partes I.—III. cum Syntheniis et Ascensianis explanationibus. 8 foll. s. num. + 114 foll. c. num. = 122 foll., et 2 foll. s. num. + 80 foll. c. num. = 82 foll., et 76 foll. c. num., c. sign. Aaij—Aaiiij + aj—piij et A.j—K.iiij et aaij—kkiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: ¶ Doctrinalis magiſtri alexandri de villa dei. // Pars prima : cum ſintheniis et Aſcenſianis explanationibus : // *etc. Deinde sequitur icon xylogr.: 2 dracones insigne librarii tenentes; in imo margine inscriptio est:* PONSET. LE. PREVX : // ¶ Venundantur pariſiis a Poncetto le preux eiuſdem ciui = // tatis Bibliopola ad ſignum ponti ſtagnei in vico ſancti Ia // cobi prope diui yuonis edem commorante. // *Fol. 122ᵃ (c. num. CXiiij)*: ¶ Impreſſum eſt hoc opus ſolerti animaduerſiōe Gaſpardi Philippe ad octa = // uum kalendas Octobris anni MCCCCCViij. // *Fol. 122ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ᵃ*: Secunda pars doctrinalis Alexandri de regimine // et conſtructione grāmaticali cum explanationibus Io // annis ſynthenii et Iodoci Badii Aſcenſii // *etc. Deinde sequitur eadem icon ac supra, quae quidem in exemplari adhibito expressa non est. Fol. 82ᵃ (c. num.* LXXX*)*: ¶ Finitur ſecunda pars. // *Fol. 82ᵇ vacat.*

III. *Fol. 1ᵃ*: Tertia ꝑs doctrinalis magiſtri Alexandri. // Cum explanatione Aſcenſiana in multis caſtigata. // *etc. Deinde sequitur insigne librarii hac inscriptione circumdatum:* EN DIEV EST MON ESPERANCE *et subscriptum:* Francoys Regnault. // ¶ Venundatur pariſius a Franciſco regnault eiuſdē ciuitatis : Bibli // opola ad ſignuȝ ſancti Claudii in vico ſancti Iacobi prope collegium // mathurinorum. // Fo. LXXVIᵇ: Finis doctrinalis Alexandri diligentiſſime ab Aſcenſio // explanati emendati et aucti : vt in frontibus premiſſum eſt : // Sequuntur pro ortographia eiuſdem preceptiuncule // *(quae quidem in exemplari adhibito desunt).*

Friburgi Brisg., B. Un.; Salisburgi, B. Coen. — Casparus Philippe a. 1500 pro Ioanne Parvo (de quo vide adnot. ad nr. 121) libros impressit. Cf. Hain-Burger p. 241.

211.

Phorcae, Thom. Anselmus Badensis, a. 1508. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + Pag. I—CXiiij (pro XCiiij) = 102 foll. et 54 foll. s. num., typi Goth. (excepta partis I. tituli linea prima), in 4°.

I. *Fol. 1ᵃ*: Hermanni Torrentini inter gramma // ticos noſtrę tempeſtatis viri doctiſſimi Commentaria // in primam partem doctrinalis Alexādri / cum voca // bulorum interpretatione / quibuſdā mendiſis // *etc. Fol. 1ᵇ vacat.*

Fol. 102b: Finiunt commentaria Hermanni // Torrentini grammatici // a nobis diligenter // reuiſa. //

II. *Fol. 1a*: Commẽtaria clariſſima in ſecundã // partem doctrinalis Alexandri. Ab eruditiſſimo ui // ro Kempone Theſſalienſi Hollandiae / magiſtro // *etc. Fol. 54a*: ℂ Phorce in aedibus Thomę Anshelmi Badenſis // Anno domini. Milleſimo quin- // genteſimo octauo // Mense decẽ // bri. // *Sequitur insigne typographi. Fol. 54b vacat.*

Tubingae, B. Un.; Friburgi Brisg., B. Un. — Thomas Anselmus Badensis, ab a. 1488 typographus Argentinensis (cf. Hain-Burger p. 7), a. 1500 novam artem Phorcam introduxit, ubi usque ad a. 1510 (vide nr. 224) commoratus est. Annis 1511—1515 Tubingae artem typogr. exercuit (vide nr. 228. 231. 237.), quo tempore Philippo Melanchthone correctore usus est. Inde ab a. 1516 doctissimus ille vir Hagenoae typographus invenitur. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 599 et 1266, in quo quidem altero loco adnotationes ex nostris corrigendae sunt.

212.

Lipsiae, Melch. Lotter, a. 1508. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 124 et 110 et 36 foll. s. num., c. sign. Aij—Xiij et Aaij—Ssiiij et Aij—Fiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Prima pars doctri // nalis Alexãdri cũ // ſententiis notabilibus ꝛ vocabulo // rum lucida expoſitionc. nõnulliſqꝫ // annexis argumẽtis cum eorundẽ replicis. terminatio = // num quoqꝫ finalium. declinationum ſcꝫ ac cõiugatio = // num *etc. Fol. 124b*: ℂ Expoſitio textus ꝛ exemplorũ *etc., l. 2. inf.*: Im // preſſa ꝑ Melchiar *(sic)* Lotter. Anno ꝛc̃ M.CCCCC.VIII. //

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſe // cunde partis Alexãdri cũ interlini // alibus expoſitiõibus textus eiuſdẽ // in planiſſimis ſententijs ſubiunctis ꝑpulcre ordinatis // queſtiõibus *etc. Sequitur insigne cum subscriptione, idem ac in nr. 196. Fol. 110a*: Explicit feliciter ſcd'a pars Alexãdri cũ gloſis metrorũ in // terlinialib⁹ *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Lyptzk. Anno ꝛc̃ Milleſimo q̃n = // genteſimo octauo ꝑ Melchiar Lotter ꝺciuẽ Liptzenſem. // *Fol. 110b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tercia Et Quarta // partes doctrinalis magiſtri Alexan // dri cũ cõmẽto valde vtili textus dãte // intelligẽtiã ſummariã. // Quarum ter // cia docet de quantitate ſyllabarum // Quarta vero de accentuatiõe cũ no = // uis quibuſdã ſentẽtiaꝝ additiõib⁹. // *Fol. 36a*: Impreſſum Liptzk per Melchiar Lotter // Anno Milleſimo quingẽteſimo octauo : // *Fol. 36b vacat.*

Gottingae, B. Un.; Upsaliae, B. Un.

213.

Metis, Casp. Hochfeder, a. 1508. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 112 et 100 et 42 foll. s. num., c. sign. aij—tiiij et Aij—Riiij et aaij—ggiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: ℂ Prima pars doctrinalis Alexã // dri cum ſententijs : notabilibuſ // ꝛ vocabulorũ lucida expoſiti // one : nonnullis annexis ar // gu-

mentis cū eorundē re // plicis : ad nouellorū in // grāmatica incipiēti // um ꝑfectū : cū qui= // buſdā alijs addi // tis ꝑ in ſciētijs // aliqualiter ꝑ // uectis. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // TAnq̄ꝫ paruulis lac potū dedi vobis : in // quit paulus *etc. Fol. 112b*: ¶ Expoſitio textus et exemplorū prime partis Alexandri. eq̄uocoꝝ ſyno // nimoꝝ *etc., l. 9.*: explicit feliciter //.

II. *Fol. 1a*: ¶ Gloſa notabilis ſecunde partis Ale // xandri cū interlinealibus expoſitōib⁹ // textus eiuſdē ꝛ planiſſimis ſententijs // ſubiūctis : ꝑpulcre ordinatis q̄ſtiōibus // *etc. Sequitur eadem icon ac supra. Fol. 1b*: Gloſa notabilis. // QUam pulchra tabernacl'a tua // *etc. Fol. 100a*: ¶ Explicit feliciter ſcd'a pars Alexādri cū gloſis me // troꝝ interlinialib⁹ *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Metis ꝑ Caſparum hochffeder // Anno domini Milleſimo quingēteſimo octauo. //

III. IV. *Fol. 1a*: ¶ Tertia ꝛ Quarta partes doctri= // nalis magiſtri Alexandri cum cōmē // to valde vtilis *(sic)* textus dante intelli= // gentiam ſummariam. Quarū ter= // tia docet de quantitate ſyllabarum // Quarta vero de accentuatiōe cum // nouis quibuſdam ſententiarum ad // ditionibus. // *Fol. 1b*: MEliora ſunt vbera tua vino fragrantia : vngentis optimis. // *etc. Fol. 42b*: ¶ Expliciunt Tertia et Quarta partes // Alexandri grammatici cum breui et vtili // expoſitiōe. Impreſſe Met⁸ Anno domini // Milleſimo quingenteſimooctauo. *(sic)* //.

Heiligenstadii, B. Gym. (I. II. III. IV.); Dusseldorpii, B. Prov. (I. II.).

214.

Coloniae, Quentell, a. 1508. Partes III. IV. cum commento. 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Hiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tertia et quarta partes do= // ctrinalis magiſtri Alexandri cū cōmento valde vtili textus // dante intelligentiā ſummariā. Quarū tertia docet de q̄ntita // te ſyllabarū. Quarta vero de accentuatione cum nouis qui // buſdam ſententiarum additionibus. // *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 3 discipulis repraesentans. Fol. 1b*: Proemium. // (M)Eliora ſunt vbera tua vino fragrātia vngentis optimis Cā // ticoꝝ *etc. Fol. 44a*: ¶ Alexandri grammatici due partes. tercia videli // cet et quarta ſiniunt feliciter. Impreſſum Colonie // in officina quentell Anno. M.CCCCC.Viij. // *Fol. 44b vacat.*

Coloniae, B. Ur.

215.

Basileae, sine typogr. nomine (lac. de Pfortzen), a. 1508. Partium I. II. textus. 40 foll. c. sign. Aij—Eiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 (titulus) deest exemplari, quod nobis innotuit. Fol. 2a: Prefatio // ( )Cribere clericulis paro doctrina // le nouellis *Fol. 25b (c. sign.* Diij *pro* Di*)*: ( )Ic iubet ordo libri vocum regi // men referari. // *Fol. 40b*: Finit *(sic)* prima ꝛ ſecunda partes Alexandri. // Impreſſe Baſilee. Anno Milleſimo // quingenteſimo octauo. //

Lubecae, B. Ur.

216.

Parisiis, Ioannes Gaultier librarius, nomen typographi et annus desunt exemplari in fine mutilo (c. a. 1508). Doctrinale a Iod. Badio Ascensio explanatum. Pars III. 76 foll. c. num. et sign. aaij—kkiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Tertia pars doctrinalis magiſtri Alexandri. // Cum explanatione Aſcentiana *(sic)* in multis caſtigata. // Cui preterea recens addita ſunt hec rudimenta // *etc. Deinde sequitur icon xylogr. S. Genovefam (?) repraesentans cum subscriptione:* M. IEHAN GAVLTIER; *deinde:* Venundantur pariſius a Magiſtro Iohanne galte // ro In clauſo brunelli in Interſignio diue genouephes. // *Fol. 1b*: Caput decimum De arte verſificatoria // Tertia pars principalis doctrinalis Alexandri // cum interpretatione Aſcentiana //. Fo. LXXVIb: Finis doctrinalis Alexādri diligētiſſime ab Aſcēſio // explanati emēdati et aucti : vt in frōtib⁹ p̄miſſu3 eſt. // Sequuntur pro ortographia eiuſdem preceptiuncule. // *Post has sequitur aliud eiusdem auctoris commentariolum, quod quidem in hoc exemplari mutilum est.*

Parisiis, B. S. Genov.

217.

Parisiis, de Marnef, sine anno (c. a. 1508). Doctrinale a Iod. Badio Ascensio explanatum. Pars III. 76 foll. c. num. et sign. aaij.—kk.iiij., typi Rom. (in textu) et Goth. (in comment.), in 4°.

Fol. 1a: Tertia parſ doctrinalis // magiſtri Alexandri. // Cum explanatione Aſcentiana *(sic)* in multis caſtigata. // Cui preterea recens addita ſunt hec rudimenta // *etc. Deinde sequitur insigne typogr. cum subscriptione:* DE· MĀRNEF //. *Fol. 1b*: Tertia pars principalis doctrinalis Alexandri // cum interpretatione Aſcentiana. // Fo. LXXVIb: Finis doctrinalis Alexandri diligentiſſime ab Aſcenſio expla = // nati emendati et aucti : vt in frontibus premiſſum eſt. // Sequuntur pro otographia *(sic)* eiuſdem preceptiuncule. // *Sequuntur in 4 foliis.*

Parisiis, B. Maz. — Librum hunc Godofredus de Marnef, caput celeberrimae gentis typographorum, prelo subiecisse videtur. Ille a. 1481 Parisiis artem suam exercere coepit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 999 et Hain-Burger p. 196.

218.

Coloniae, Mart. de Werdena, a. 1508—1509. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 6 foll. s. num. + 85 foll. c. num. + 1 fol. s. num. = 92 foll. et 48 foll. s. num., c. sign. a—q_4 et A_3—I_5, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: HErmanni Torrētini inter // Grammaticos noſtre tem // peſtatis viri litteratiſſimi // cōmentaria pulcherrima in primam // partem doctrinalis Alexādri cū accu = // ratiſſima vocabulo3 interpretatione // *etc. Deinde:* ¶ Item in obtrectatores eiuſdem Apologia. // ¶ Et Epigrammata duo //. *Fol. 91b (c. num.* LXXXVb*)*: Hic finem accipiūt commētaria littera-

tiſſimi viri Hermā = // ni Torrentini *etc.* Impreſſa Colonie p Martinū // de werdena : prope domum Conſulatus : in vico Burgenſi // (vel die Burgerſtraes) cōmorantem. Anno dñi Milleſi- // mo Quingenteſimo octauo In vigilia ſancti Thome apl'i. // *Fol. 92ª*: Bartholomei Colonienſis viri // litteratiſſimi ī hoc opus Hexaſticō //. *Deinde*: Hermāni Torrētini Epigramma // ogdoaſtichum ad inuidum //. *Fol. 92ᵇ icon magistri cum 4 discipulis.*

II. *Fol. 1ª*: COmmentaria in Secun // dam partez Doctrinalis // Alexandri. ab eruditiſſimo viro // Kempone Theſſalienſi Hollādie // mgro bonaꝝ artiū Parrhiſienſi ꝑ anhelātib' Syntaxim potiſſi // mam grāmatice ſpēm luculēter ītelligere iam dudū in lucē // edita. // *Sequitur icon eadem quae I. parti subiecta est. Fol. 48ᵇ*: Commētaria non parum frugifera in Se // cundam Partem doctrinalis Alexandri // natione Normanni *etc., l. 5. inf.*: Impreſſa Colonie per Martinū de werdena prope do // mū Conſulatᵍ: in vico Burgēſi (vel : die Burgerſtraes) // cōmorantem. Anno poſt verbi in carnem aduentum // Milleſimo Quingenteſimonono. *(sic)* In vigilia Puriſi- ca = // tionis beate virginis Marie. //

Londinii, Mus. Br. (I. II.); Monasterii, B. Paul. (II.).

219.

Norimbergae, Hieron. Höltzel, a. 1508—1509. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 104 et 94 et 38 foll. s. num., c. sign. aij—niiij et Aij—Miiij et aaij—eeiiij, typi Goth., in 4⁰.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis // Alexandri cum ſententijs notabilibus ꝛ // vocabulorum lucida expoſitiōe : non = // nullifqz annexis Argumentis. // *Sequitur icon magistri cum 9 discipulis. Fol. 1ᵇ icon xylogr.: Christus, ante eum vir quidam sanctus, ad cuius pedes iacet leo. Fol. 104ª*: ¶ Expoſitio exemplorū textus prime partis Alexandri equiuoco = // rum *etc., l. 3. inf.*: Impreſſa per Hierony = // mum Holtzel. In famoſa ciuitate Nurembergenſi. Anno ſalutis noſtre. Milleſimo quingēteſimo. 8. // *Fol. 104ᵇ vacat.*

II. *Fol. 1ª*: Gloſa notabilis Secū // de partis Alexādri cum interlinialibus // expoſitionibus textus eiuſdem in planiſſimis ſententijs ſubiun = // etis ꝑpulchre ordinatis queſtionibus atqz argumentis cum // replicis *etc. Fol. 1ᵇ*: Prohemium // (Q)Uampulchra *(sic)* tabernacula tua // *etc. Fol. 94ª*: ¶ Explicit feliciter Sed'a pars Alexandri cum gloſis // *etc., l. 7. inf.*: ꝑ Hic // ronymum Hôltzel impreſſa. in // famoſa ciuitate Nurem- ber // ge. Anno incarnatiōis // dñice. Milleſimo // quingenteſimo // Nono. // *Fol. 94ᵇ vacat.*

III. IV. *Fol. 1ª*: Tercia et Quarta par = // tes doctrinalis Magiſtri Alexan = // dri cum commento valde vtili : textus dante intelli = // gentiam ſummariam. Quarum Tercia docet de // quantitate ſyllabarum. Quarta ꝛo de accen // tuatiōe cum nouis quibuſdam ſenten = // tiarum additionibus. // *Fol. 1ᵇ*: (M)Eliora ſūt vbera tua vino fragrā // tia *etc. Fol. 38ª*: ¶ Alexandri grāmatici due partes. Tercia videlicet ꝛ Quarta finiūt feli = // citer. Impreſſe Nurembergae per Hieronymum Holtzel. Anno dñi. 1509. // *Fol. 38ᵇ vacat.*

Monachii, B. Reg.; Ratisbonae, B. Prov.; Salisburgi, B. Coen.

220.

Phorcae, Thomas Anselmus Badensis, a. 1509 m. Nov. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + 104 foll. c. num. = 112 foll. et 55 foll. s. num., typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Hermanni Torrentini inter gram // maticos noſtrę tēpeſtatis uiri doctiſſimi Cōmētaria // in primam partem doctrinalis Alexandri, cū uoca // bulorum interpretatione, quibuſdam mendoſis // ſuperuacaneis & obſcuris uerſibus, uel // reiectis, uel in ueriores & planiores // mutatis. *etc.* Pag. XCIIII*ᵇ*: Finiunt commentaria Hermanni // Torrentini grammatici // a nobis diligenter // reuiſa //.

II. *Fol. 1ª*: Commētaria clariſſima in ſecundā // partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo ui // ro Kempone Theſſalienſi Hollandiae, magiſtro // bonarum artium Parrhiſienſi, pro anhe // lantibus Syntaxim potiſſimam grā // maticę ſpeciem funditus intel // ligere, exactiſſime in lu // cem edita //. *Fol. 55ª*: ℂ Phorce in aedibus Thomę Anſhelmi Badenſis // Anno domini. Milleſimo quin // genteſimo nono // Menſe Nouem // bri. // *Sequitur insigne typographi. Fol. 55ᵇ vacat.*

Friburgi Brisg., B. Un. — De typographo vide adnot. ad nr. 211.

220*.

Leydis, Io. Severi, a. 1509. Pars. I. cum Hermanni Torrentini commentariis. 1 fol. s. num. + Pag. II—LXXXI + 8 foll. s. num. = 89 foll. c. sign. Aiij—Piij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Titulus huius // operis Hermāni *(rubro colore)* Torrentini viri doctiſſimi ɔmentaria pulcherri ⸗ // ma in ṗmam ꝑtem doctrinalis Alexandri cū ac- // curatiore vocabuloꝝ interp̄tatione q̇buſdā mēdo // ſis ſuꝑuacaneis ꝛ obſcuris verſib⁹ vl' reiectis vel // in veriores ꝛ planiores mutatis *etc.* *(Titulus variis ornamentis xylogr. marginatus est.)* *Fol. 1ᵇ*: Proemium // Pag. ij*ª*: ( )Ectis as es a dat declinatio prima // Pag. LXXXI*ᵇ*: ℂ Hic ſineꝫ accipiūt cōmētaria dotciſſimi *(sic)* vi // ri Hermāni Torrētini ī ṗmā ꝑtē Alexādri iā // t̄cio caſtigata diligēterqꝫ correcta *etc., l. 2. inf.*: Impreſſum. Leydis ꝑ me Iohānē ſe • // ueri. Anno dn̄i. M.CCCCC.IX. *Foll. 82ª—89ᵇ sequuntur Bartholomaei Coloniensis hexastichon, Herm. Torrentini epigramma ad invidum, tabula (14 pagg.). Fol. 89ᵇ*: Finis indictio // hui⁹ operis. //

Aberdonae, B. Un. Descriptionem debeo viro rev. Archibaldo R. S. Kennedy, professori univ. Aberdonensis. — De Ioanne Severi (Severs) typographo Lugdunensi Batav. cf. Dictionnaire de géogr. p. 771.

221.

Basileae, Iac. de Phortzheim, a. 1509. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 110 et 99 et 42 foll. s. num., c. sign. aij—xv et Aij—Rv et AAij—GGiiij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Prima pars doctrinalis Alexan // dri cuꝫ ſententijs : notabilibus ꝛ vocabulorū // lucida expoſitiōe : nōnullis annexis argumē // tis cuꝫ

eorundē replicis : ad nouellorū in grā // matica incipientiū profectū : cum quibuſdam // alijs additis ꝓ in ſciētijs aliqualiter ꝓuectis. // *Sequitur icon xylogr., eadem quae in no. 146. 170. 175. all. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // ( )Anquā paruulis lac po= // tum *etc. Fol. 110b*: ℭ Expoſitio textus *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſilee per magiſtrū Iacobū de phortzheim. Anno // incarnatiōis dominice Milleſimo quingenteſimonono *(sic)* //.

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecūde partis Ale // xandri cū inrerlinealibus *(sic)* expoſitionib⁹ textus eiuſdē et pla // niſſimis ſentētijs ſubiūctis : ꝓpulchre ordinatis queſtionibuſ // argumētis *etc. Deinde sequitur eadem icon. Fol. 1b*: Gloſa notabilis // (Q)Uam pulchra tabernacula tua // *etc. Fol. 99a*: ℭ Explicit feliciter ſecunda pars Alexandri *etc., l. 2. inf.*: Impreſſa Baſi- // lee per magiſtrū Iacobū de Phortzheym. Anno domini Milleſi- // mo quingenteſimo nono. // *Fol. 99b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tertia et Quarta partes doctri= // nalis magiſtri Alexandri cum commento // valde vtili textus dante intelligentiā ſum // mariam. Quarū tertia docet de quātitate // ſyllabarū. Quarta vero de accētuatiōe cum nouis quibuſdā ſententiaꝝ additionibus //. *Sequitur eadem icon. Fol. 1b*: Proemium // (M)Eliora ſunt vbera tua vino fragrā // tia *etc. Fol. 42a*: Expliciūt tertia ꝛ q̄rta ꝓtes alexandri grāma // tici cū breui ꝛ vtili expoſitiōe. Impreſſe Baſilee per Magiſtrū Iacobum // de Pfortzheym anno dñi Milleſimo quingenteſimo nono. // *Fol. 42b vacat.*

Monachii, B. Reg.; Cassellis, B. Gideonis Vogt. — De typographo vide adnot. ad nr. 139.

221*.

Lipsiae, Melch. Lotter, a. 1509. Partium I. II. textus. 46 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Textus prime // et ſecūde parti= // um alexandri //. *Sequitur icon xylogr.; infra:* Impreſſum Lyptzk. // *Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: ( )Cribere clericulis paro doctrinale // *etc. Fol. 32b*: ( )Ic iubet ordo libri vocū regimen // *etc. Fol. 45b*: Impreſſum Lyptzk ꝓ Melchiorem // Lotter Anno dñi. ˙xv.cviiij. // *Fol. 46 vacat.*

Heiligenstadii, B. Gymn.

222.

Antverpiae, Michael (Hillen) de Hoochstraten, anno 1509. Textus Alexandri cum notis in margine.

Cf. Catal. Bibl. della Faille (Anvers 1878) no. 895.

223.

Cracoviae, impensis Ioannis Haller, a. 1510. Pars II. cum commentario Ioannis de Glogovia. 105 foll., s. num., c. sign. a—siij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Exercitiū ſcd'e partis // Alexādri magiſtri Io // hannis de Glogouia. // *Sequitur icon xylogr. insignia Poloniae, Lithuaniae et urbis Cracoviae repraesentans una cum monogrammate librarii* ℍ. *Fol. 1b*: Sintaxis commendatio. // Alexandri Gallici quē plurimi or // dinis minoꝝ *etc., ut in editione a. 1504 (no. 184.); l. 5. inf.*: Impreſſum eſt aūt hoc opus

ad impenſas optimi huma // niſſimiqꝫ viri dñi Iohannis Haller Ciuis Cracouienſis. viroꝝ do = // ctoꝝ fautoris excellētiſſimi Anno xp̄i Ieſu ſaluatoris currēte. 1510 // Nunc vero ꝓpoſitū in noīe eiuſdē ſaluatoris. eiuſqꝫ genitricis Marie // virginis digniſſime Feliciter incipio. // *Fol. 105ᵇ*: Exercitiū ſecunde partis Alexandri Galli // Cracouie impenſis ſpectabilis viri dñi Io = // hannis haller impreſſum finitūqꝫ feliciter // in vigilia annunctiationis Marie virginis illibate. Anno chriſtiane ſalutis. Milleſimo // quingenteſimo decimo. // Laus deo glorioſo. //

Cracoviae, B. Un. — De Ioannis Haller librarii, civis et senatoris Cracoviensis prioribus Doctrinalis editionibus vide nr. 158 et 184. Inde ab a. 1510 propriam officinam Cracoviae instituisse videtur. Nomen eius in libris typis expressis conspicitur usque ad a. 1521. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 372 sq.

223*.

Parisiis, Iodocus Badius Ascensius, a. 1510. Partes I.—III. cum Ascensianis explanationibus, castigationibus et additionibus. 84 foll. s. num., c. sign. aij—liiij, et 84 foll. s. num. c. sign. A—Liiij, et Fo. LXXVI + 4 foll. s. num. = 80 foll. c. sign. a—kiiij, typi Rom. (in textu) et Goth. (in comment.), in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Doctrinale Alexandrinū // Cum Aſcenſianis explanationibus : caſtigatiōibus : // & additionibus compluribus recentius adiectis : // De quibus quidam ad ipſum Aſcenſium. // *Sequuntur 5 disticha, quae incipiunt:* Prodit Alexander tunica redimitus honesta // Atqꝫ nouo terſa pumice veſte ſalit. // *etc. Deinde sequitur 3 typographorum operi intentorum icon, quae inscripta est*: prelū aſcēſianū. *Infra*: Proſtat Parrhiſiis in vico ſancti Iacobi in aedibus Ioannis parui : & ipſius Aſcenſii. // *Fol. 1ᵇ*: Iodocus Badius Aſcenſius eruditis cultiorum lit // terarum praeceptoribus. S. // *subscr. l. 2. inf.*: Ex aedibus noſtris ad Idus Decē // bris. Anni milleſimi qningenteſimi decimi. *Fol. 84ᵇ*: Finis primae ꝑtis grāmaticę Alexandrinae cū emē- // dationib⁹ additionib⁹ & caſtigationib⁹ aſcēſianis. //

II. *Fol. 1ª*: Syntaxis Aſcenſiana //. *Fol. 44ᵇ*: ☾ Hec ſunt lector optime quorum aut frigide aut parum // aut omnino non meminit Alexander : vnde ea ad frōtem // ſecunde illius partis duximus afferenda. // *Fol. 45ª*: Secunda pars ac Cap. VIII. // Iodoci Badii Aſcenſii in Secūdā partē doctri // nalis Alexandrini breuis & dilucida explanatio //. *Fol. 84ᵇ*: Finitur ſecunda pars. //

III. Fo. Iª: Caput. X. de arte verſificatoria //. Tertia pars principalis doctrinalis Alexandri cum in // terpretatione Aſcenſiana. // Fo. LXXVIᵇ: Finis doctrinalis Alexādri rurſū diligētiſſīe ab Aſcēſio // explanati emendati & aucti. vt in frōtibus ꝑmiſſum eſt. // Sequūtur pro orthographia eiuſdē ꝑceptiūculae. // *Fol. 80ª*: Finis compendij Aſcenſiani // Habes itaqꝫ lector fere quae grāmatica ꝑſtare pōt. *etc.; l. 2. inf.*: Ex officīa noſtra ad Calēdas Feb. anni. M. D. X. Apud Parrhiſios. // *Fol. 80ᵇ vacat.*

Aberdonae, B. Un. (I. II. III. uno vol. compreh.). Descriptionem mecum communicavit rev. vir Archibaldus R. S. Kennedy, universitatis Aberdonensis professor. — Pars III., ut ex subscriptione conicio, ad

priorem quandam editionem pertinere videtur. De typographo cf. adnot. ad nr. 184.*

224.

Phorcae, Thomas Anselmus Badensis, a. 1510, m. Dec. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + 90 foll. c. num. = 98 foll. et 52 foll. s. num., c. sign. typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Hermanni Torrentini inter gram ‖ maticos noſtrę tēpeſtatis uiri doctiſſimi Cōmētaria ‖ in primā partem doctrinalis Alexandri, / cū uoca ‖ bulorū interpretatione, quibuſdam mendoſis ‖ ſuperuacaneis & obſcuris uerſibus uel reie ‖ ctis, uel in ueriores & planiores mu ‖ tatis, Demum diligenter ab ‖ auctore recognita. Addi ‖ tis im margine termi ‖ nationibus, cun ‖ ctiſqȝ, uocabu ‖ lis cū dicti ‖ onū in ‖ dice. ‖ *(Titulus rubro colore exaratus est.) Fol. 98a*: Finiunt commentaria Hermanni ‖ Torrentini grammatici ‖ a nobis diligenter ‖ reuiſa ‖. *In ultimi folii pagina aversa (fol. 98b) titulus est hic:*

II. *Fol. 1a*: Commētaria clariſſima in ſecundam ‖ partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo uiro ‖ Kempone Theſſalienſi Hollandiae, magiſtro bo ‖ narum artium Parrhiſiensi, pro anhebantibus ‖ Syntaxim potiſſimam grammaticae ſpe ‖ cium funditus intelligere, exactiſſi ‖ me in lucem edita. ‖ *Fol. 52a*: ℂ Phorce in aedibus Thomę Anſhelmi Badenſis ‖ Anno domini. Milleſimo quingenteſimo ‖ decimo. Menſe decembri ‖. *Sequitur insigne typographi. Fol. 52b vacat.*

Sangalli, B. Coen. — De typographo vide adnot. ad nr. 211.

224*.

Antverpiae, Mich. Hillen de Hoochstraten, anno 1510. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. Fo. LXXIII + 4 foll. s. num. = 77 foll. c. sign. Bi—Piij, et 58 foll. s. num., c. sign. Aiij—Liij et 4 foll. c. sign. Mj—Mij = 62 foll., typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1 (titulus) deest. Fol. 2a*: ℂ De prima declinatione ‖ REctis as. es. a. dat declinatio prima ‖ Fo. LXXIIIb: Apologia hermāni torrētini obtrectatorib⁹ reſpōdētis ‖. *Fol. 77a*: ℂ Petri nehemij drofhagii *(sic)* ‖ Epigrāma in elegā ‖ tiſſimū opus grāmaticū Hermanni Torrentini ‖ viri doctissimi. *Sequutur 5 disticha; deinde*: Et hic eſt finis. Deo laus ȝ gloria trinus *(sic)*. ‖ ℂ Impreſſum Antwerpie ꝑ Michaelē hillen de ‖ Hoochstraten ꝑpe cemeteriū btē *(sic)* Marie virginis ‖ Circa tria candelabra Anno M.CCCCC.X. menſis ‖ Auguſti. ‖ *Fol. 77b icon xylogr. Adamum et Evam repraesentans; in medio clypeus est, in cuius superiore parte aquila, in inferiore tres turres conspiciuntur.*

II. *Fol. 1a*: Secunda cōmen ‖ tariorū kēponis ‖ *(rubro colore)* Theſſalienſis in ſecundā doctrinalis Alexandri ꝑ ‖ tem editio Poſt Cōmentarios ſequūtur carmina ȝ epigrammata eiuſdem Kemponis ‖. *Sequitur icon xylogr. 4 clypeos repraesentans; in media icone:* IHS. *Fol. 1b*: Prefatio ‖. *Fol. 2a*: De regimine Noīatiui ‖ HIc iubet ordo libri vocū regimen referari ‖.

Fol. 58b: Finis ‖ ¶ Secunda editio cõmentariorum ſecunde partis magiſtri Kemponis finem accipit. ‖ *Sequuntur 4 foll. Kemponis carmina et epigrammata continentia. Fol. 62b*: ¶ Impreſſum Antwerpie Impenſis michaelis hoochſtratē ‖ Laus deo omnipotenti ‖.

Aberdonae, B. Un. Descriptionem mecum communicavit vir rev. Archibaldus R. S. Kennedy, professor univ. Aberdonensis.

225.

Sine loco, typogr. nomine et anno (Norimbergae, Wolfgangus Huber, c. a. 1510). Doctrinalis textus cum annotationibus et exemplis in margine positis. Partes I. et II. 48 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Alexander doctrinale dictus cū ‖ ſuis annotationib⁹ et exem ‹ ‖ plis in margine poſitis. ‖ *Sequitur icon xylogr.: magister dextra manu librum, sinistra virgam tenens, ante eum 6 discipuli. Fol. 1b: icon xylogr.: Christus in cruce pendens, sanctis circumdatus; in superiore margine inscriptio legitur:* Ieſus Celeſte Roſarium. ‖ *Fol. 2a*: Prohemiū Alexandri. ‖ (S)Cribere clericulis pa ‹ ‖ ro doctrinale nouellis ‖. *Fol. 34a*: Explicit prima pars Alexandri. ‖ *Fol. 48b*: Finit ſecunda pars Alexandri. ‖

Vindobonae, B. Caes. — De loco et typographo cf. no. 233.

225*.

Cadomi, Michael Angier (librarius), sine anno (c. a. 1510). Doctrinale cum glosa notabili. Fol. sign. a—D, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Gloſa notabilis ſu ‖ per Alexandri Doctrinale in quattuor ‖ partes diviſa, cum interlinearibus tex ‖ tus expoſitionibus, atque quibuſdam que ‖ ſtionibus ſimulque argumentis cum re ‖ plicis, iuvenibus in grammatica docen ‖ dis apprime neceſſaria. ‖ *Sequitur grande insigne typographi cum subscriptione*: Il ʒ ſont à vendre au Mont Saint Michel à Caen, en la maiſon Michel Angier près les Cordeliers. *Fol. 1b*: P. E. Moliſinenſis *(sic)* ordinis ſancti Benedicti ad iuvenes epigramma. *Sequuntur 5 disticha. Fol. ult.b eadem icon, quae fol. 1a subiecta est.*

Cenomanis (au Mans), B. Ur. Descriptionem liberalissime mecum communicavit Leopoldus Delisle. — De librario ex eiusdem viri doctissimi libello, qui inscribitur: Essai sur l'imprimerie et la librairie à Caen, de 1480 à 1550 (Extraits du Bulletin de la Société des Antiquaires de Normandie, Tome XV.) Caen 1891, haec commemorare liceat. Michael Angier, natus in Andecavis, postquam ab a. 1500 Cadomi in Roberti Macé taberna libraria mercaturam cognovit, a. c. 1508 in eadem urbe ac simul Rotomagi librariam aperuit et Laurentio Hostingue typographo arcessito duobusque e familia Roberti Macé sociis assumptis usque ad a. 1548 magnam et copiosam fecit mercaturam.

226.

Antverpiae, Michael Hillenius de Hochstraten, a. 1511, d. IV. m. Ian. Pars II. cum commentariis Kemponis Thessaliensis. 62 foll. s. num., c. sign. Aiij—Mi *(?)*, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Secunda cōmen // tariorū kēponis *(rubro colore)* // Theſſalienſis in ſecundam doctrinalis Alexādri // partem editio Poſt Commentarios ſequuntur // carmina ꝛ epigrammata eiuſdem Kemponis //. *Sequitur icon xylogr.: quatuor clypei sanctos quosdam repraesentantes. Fol. 1ᵇ*: Prefatio //. *Fol. 58ᵇ*: ℂ Finis // ℂ Secunda editio cōmentariorū ſecunde partis // magiſtri Kemponis finem accipiūt //. *Fol. 62ᵇ*: ℂ Impreſſum Antwerpie per me Michaelem hillenium // [de] hochstraten Anno dñi Milleſimo quingenteſimo vnde // [cimo] quarta menſis Ianuarij. Deo gracias. // *Sequitur icon xylogr., quae quidem in exemplari, quo uti nobis licuit, dilacerata est.*

Moguntiae, B. Ur. — Subscriptio in locis, quos uncis inclusimus, a nobis suppleta est.

226*.

Basileae, Adam Petri de Langendorf, a. 1511, d. VI. Kal. Apr. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Guterii Cerasiani commentariis. Pars I. : 40 foll. s. num. + Fol. I—CXV + 3 foll. s. num. = 158 foll., c. sign. AAij—CCiij + a—bv + A_2—Biiij + a—p_5. Pars II. III. : 4 foll. s. num. + Fol. I—LXXXIIII = 88 foll., c. sign. A—K_5, typi Goth. (in quibusdam locis typi Rom.), in 8⁰.

Fol. 1ª: Doctrinale totius grā- // matices artis cōpendioſe in vnum digeſtum : iuxta // ipſius ſpecierū poſitiue / dyaſinthetice / proſodieq3 // calculationem : ab eruditiſſimis huius ſcientie pro- // feſſorib⁹ / diligenter gnareq3 elaboratum. // *Sequitur index singularum partium, quae toto libro continentur. Deinde:* I. 5. II. // BASI *(sequitur insigne typographi)* LEA. // ℂ Tabula Omnium // predictorum Alphabetica. //

I. *Fol. 37ª*: ℂ Hermanni Tor- // rētini / inter grāmaticos noſtrę tē- peſtatis viri do- // ctiſſimi Commentaria / in primā partem doctrina // lis Alexandri : cum vocabulorū interpretatione : // quibuſdam mendoſis / ſuperuacaneis et obſcuris // verſibus / vel reiectis / vel in veriores et pla- // niores mutatis. Demum diligēter ab aū // ctore recognita. Additis ī margine ter // minationibus / cunctiſq3 vocabulis : // cum dictionū indice : atq3 cū quadā // noua illucubratione interliniali // ipſius textus / ſcholaſticis // accomodata. // *Fol. 157ᵇ*: Finiunt Commentaria Hermanni Torrentini grammatici // in primam partem // Alexan- // dri. // *Fol. 158ª index. Fol. 158ᵇ vacat.*

II. III. *Fol. 1ª*: ℂ Cōmentaria cla- // riſſima in Secundā partē doctrinalis Alexan // dri / ab eruditiſſimo viro kēpone Theſſa- // lienſi hollādie : ꝑ anhelantibus Syn // taxim potiſſimā grāmatice ſpeciē // fūditus intelligere : exa- // ctiſſime in lucem // edita // ℂ Cui tertie partis extracta // connectuntur inſignis viri // Andree guterij // Ceraſiani //. Fol. LXXXIIIIª: ℂ Totius doctrinalis grāmaticae ſciētiae // finit cōpendioſa exaratio : Induſtria // & impenſa prouidi viri Ade Pe // tri de Langēdorf : calcogra // phiae gnari : nuper ex ꝑ- // pria officina vrbis // Baſileae Anno // dñi 1511. 6. // kal'. apri // lis. // *Sequitur index.* Fol. LXXXIIIIᵇ *vavat.*

Cassellis, B. Gideonis Vogt.

227.

Daventriae, Iac. de Breda, anno 1511, d. VII. Kal. Dec. Pars II. cum expositione. 34 foll. s. num., c. sign. Aij—Fij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Secūda pars doctrina ‖ lis Alexādri familiari ac cōpendiaria ‖ expoſitōe enarrata auctorūqȝ ‖ exemplis ac ſequūda ‖ ria caſtigatōe ‖ exculta ‖ ·⁝· ‖ *Sequitur icon xylogr. episcopum cum sacerdote repraesentans; in lemnisco legitur:* Ioānes Bergis ‖. *Fol. 34a*: ℭ Impreſſuȝ Dauentrie per me. Iacobū ‖ de Breda. Anno dñi. M.d.Xj. Vij. kalēdas Decēbris ‖. *Fol. 34b vacat.*

Oxoniae, B. Bodl.

227*.

Daventriae, Rich. Pafraet, a. 1511, m. Nov. Pars II. cum Kemponis Thessaliensis commentariis. 69 foll. s. num., c. sign. Aj—Mv, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Secunda commētariorū ‖ Kemponis Theſſalienſis in ſecundam doc ‖ trinalis Alexandri partem iam revi ‖ ſa atqȝ emendata editio Poſt. ‖ commentarios ſequuntur ‖ carmina et epigrāma ‖ ta eiuſdem Kem ‖ ponis. ‖ *Fol. 1b*: GRammatica est recte loquēdi. recte scribēdi scientia origo et fons oīm ‖ *etc. Fol. 2a*: ( )Ic iubet ordo libri regimen vocum ‖ referari *etc. Fol. 69b*: Impreſſum Dauentrie in litterato ‖ ria officina Richardi pafraet Anno do ‖ mini M.D.XI. in profeſto Catharine vir ‖ ginis menſis Novembris ‖.

Monasterii, B. Paul.

228.

Tubingae, Thomas Anselmus Badensis, a. 1511, m. Dec. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + Fo. I—XC + 1 fol. s. num. = 99 foll. et 51 foll. s. num., typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Hermanni Torrentini inter gram ‖ maticos noſtrae tēpeſtatis uiri doctiſſimi cōmētaria ‖ in primā partem doctrinalis Alexandri, cū uoca ‖ bulorū interpretatione, quibuſdam mendoſis ‖ ſuperuacaneis & obſcuris uerſibus uel reie ‖ ctis, uel in ueriores & planiores mu ‖ tatis *etc. (Titulus rubro colore impressus est.) Fol. 99a*: Finiunt commentaria Hermanni ‖ Torrentini grammatici ‖ a nobis diligenter ‖ reuiſa ‖. *Fol. 99b titulum exhibet hunc:*

II. Commentaria clariſſima in ſecundam ‖ partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo uiro ‖ Kempone Theſſalienſi Hollandiae, magiſtro bo ‖ narum artium *etc.* in lucem edita ‖. *Fol. 51a*: Tubingae in aedibus Thomae Anshelmi Badenſis ‖ Anno M.D.XI. Menſe decembri. ‖ Sub illuſtri principe Vdalri ‖ co Vuirtenbergenſi. ‖ *Sequitur insigne typographi. Fol. 51b vacat.*

Maihingae, B. Princ.; Oxoniae, B. Bodl. — De Thoma Anselmo Badensi typographo cf. Carolus Steiff, der erste Buchdruck in Tübingen (Tübingen 1881) p. 94 sq., et adnot. nostra ad nr. 211.

229.

Augustae Vindelicorum, Io. Schoensperger, a. 1511. Alexandri doctrinale cum aliis huc pertinentibus. 4°.

Cf. Panzer VI. p. 139 no. 55. — Ioannes Schoensperger a. 1481—1524 Augustae Vindelic. artem typographicam exercuit. Cuius libris vix unquam elegantiores prelum reliquerunt. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 130.

230.

Venetiis, Petrus de Quarengiis, a. 1512, d. XX. m. Oct. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 84 foll. c. num. et sign. A_2—L_2, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Doctrinale cum ‖ commento. ‖ *Sequitur icon xylogr. Gabrielem angelum repraesentans. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prohemium ‖ ℂ Opus Alexandri Grammatici pro eruditione puerorum incipit. ‖ ℂ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoruȝ primo Alexander tra- ‖ ctat de ethymologia *etc.; l. 8.*: (S)Cribere clericulis ‖ paro doctrinale no ‖ uellis *etc. Fol. 84ª*: ℂ Impreſſum Venetijs per magiſtrum Petrum de quarengijs. An- ‖ no domini. 1512. die. 20. Octobris. ‖ Regiſtrum. ‖ A B C D E F G H I K L Oēs ſunt quaterni : p̄ter L duernus. ‖ *Fol. 84ᵇ vacat.*

Romae, B. Nat.; Bononiae, B. Un. — Petrus de Quarengiis de Palazago territorii Bergomensis a. c. 1487 Venetiis typographus consederat. Cf. Hain-Burger p. 254.

231.

Tubingae, Thomas Anselmus Badensis, a. 1512, m. Dec. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + Fo. I—XC + 1 fol. s. num. = 99 foll. et 51 foll. s. num., typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Hermanni Torrentini inter gram ‖ maticos noſtrae tēpeſtatis uiri doctiſſimi cōmētaria ‖ in primā partem doctrinalis Alexandri / cū uoca ‖ bulorū interpretatione / *etc. (14 lineae tituli rubro colore impressae sunt.) Fol. 99ª*: Finiunt commentaria Hermanni ‖ Torrentini grammatici ‖ a nobis diligenter ‖ reuiſa *(sic)* ‖. *In fol. 99ᵇ titulus est hic:*

II. Commentaria clariſſima in ſecundam ‖ partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo uiro ‖ Kempone Theſſalienſi Hollandiae / magiſtro bo ‖ narum artium *etc.* in lucem edita. ‖ *Fol. 51ª*: Tubingae in aedibus Thomae Anshelmi Badenſis ‖ Anno M.D.XII. menſe decembri ‖ ſub illuſtri principe Vdalri ‖ co Vuirtenbergenſi ‖ *Sequitur insigne typographi. Fol. 51ᵇ vacat.*

Darmstadii, B. M. Duc. (Hofb.); Vindobonae, B. Caes.; Friburgi Brisg., B. Un.; Tubingae, B. Un. — De illustri typographo vide supra nr. 228.

232.

Antwerpiae, Wilh. Vorsterman, a. 1512. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis. 90 foll. c. num. Pag. ij—Pag. LXXXI et sign. aiij—Piij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Titulus huius // Operis Hermanni Torrentini in Alexandrū vti- // liſſima commentaria : ad vnguem tercio ca- // ſtigata atqȝ amplificata per ipm Erāt // enim a librarijs plurimum // deprauata ∴ // ℂ Ad Lectorem // *sequuntur 4 disticha; deinde:* ℂ In aedibus Wilhelmi vorſterman Impreſ- // ſus ſum ego. // *(Titulus partim rubro colore exaratus est.) Fol. 1b*: Prohemium //. *Fol. 90a*: ℂ Impreſſum Antwerpie Per // me Wilhelmū vorſter // man Anno dñi. M // CCCCC.Xij. // *Fol. 90b*: ℂ Bartholomei Coloniēſis viri litteratiſſimi // in hoc opus hexaſticon. ξ. // *deinde:* ℂ Hermanni Torrentini ad invidum // *(4 disticha).*

Moguntiae, B. Ur. — De typographo vide adnot. ad nr. 103.

233.

Norimbergae, Wolfgangus Huber, a. 1512. Partium I. II. textus cum annotationibus et exemplis. 43 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Alexander doctrinale dictus cum // ſuis annotatiōibus et exem = // plis in margine poſitis. // *Sequitur icon xylogr.: magister virgam manu tenens, ante eum 9 discipuli. Fol. 1b icon xylogr.: Christus in cruce pendens viris sanctis circumdatus; supra inscriptio est:* ℂ Ieſus. Celeſte Roſariū. *Fol. 2a*: Prohemium Alexandri //. *Fol. 30b*: ℂ Finis prime partis Alexandri. // *Fol. 43b*: ℂ Finis ſecunde partis Alexandri. // ℂ Impreſſum Nurnberge ꝑ wolffgangū Huber. // Anno domini Milleſimo-quingēteſimoduodecimo *(sic)* //.

Oxoniae, B. Bodl. — Wolfgangus Huber filius videtur fuisse Ambrosii Huber, qui inde ab a. 1498 Norimbergae artem typographicam exercuit.

233*.

Coloniae, Mart. de Werdena, a. 1512—13. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 85 foll. c. num., + 7 foll. s. num. = 92 foll. et 60 foll. s. num., in 4°.

Cf. Cat. der Bibl. des ehemal. Carthäuser-Klosters Buxheim. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction, II. Abth.) no. 2363.

234.

Daventriae, Theodoricus de Borne, a. 1513. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 88 foll. c. num. Pag. II—Pag. LXXXI et sign. Aij—Piiij et 67 foll. s. num., c. sign. Aij—Miij, typi Goth., in 4°.

I. *Fol. 1a*: Titulis huiꝰ opis ʒ. // Hermanni Torrentini in // Alexandrum vtiliſſima commentaria // ad vnguem iā tertio caſtigata atqȝ // per ipſum amplificata Erant // enim a librarijs pluri // mum depra // uata // *etc.; sequuntur 12 lineae tituli, qui rubro colore impressus est. Fol. 1b*: Prohemium //. *Fol. 88b, col. 4.*: ℂ Finis // ℂ Ex officina li // teraria īduſtrii // viri ꝓbatiqȝ opi // ficis Theodori = // ci de Borne An. // Saluatorꝭ. M.// D.Cxiij. Nono. // Kalen. Apri. //

II. *Fol. 1ª*: Secunda commentariorum // Kemponis Theſſalienſis in ſecundam // doctrinalis Alexandri partem iā re // uiſa atqȝ iteꝝ emēdata editio // Poſt cōmentarios ſequū // tur carmīa et epigrā // mata eiuſdem Kēponis //. *Sequitur icon xylogr.: angelus primos homines e paradiso expellens. Fol. 1ᵇ*: Prohemium. // *Fol. 57ᵇ*: ¶ Finis // ¶ Secunda editio cōmentariorum ſecunde ꝑtis // magiſtri kemponis finem accipit //. *Sequuntur carmina quaedam Kemponis. Fol. 67ᵇ*: ¶ Excuſum in officina literaria induſtrij // viri ꝯpbatiqȝ opificis Theodorici de // Borne ciuis Dauētriēſis Nono // Kalen. Iunij Anno a natiui // tate Chriſti optimi max. // M.D.ᶜXiij //.

Oxoniae, B. Bodl. — Theodoricus de Borne tertius typographus Daventriensis fuit; praecesserunt eum Richardus Paffraet et Iacobus de Breda, de quibus vide adnot. ad nr. 25 et 58.

235.

Venetiis, Melchior Scissa, a. 1513, d. VIII. m. Iun. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 84 foll. s. num., c. sign. A_2—L_2, typi Goth., in 4°.

Fol. 1ª: Doctrinale cum // commento. // *Sequitur icon xylogr.: magister cum 8 discipulis; deinde insigne typographi. Fol. 1ᵇ vacat. Fol. 2ª*: Prohemium // ¶ Opus Alexandri grāmatici pro eruditioe puerorū ſuſcipit. *(sic)* // ¶ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoꝝ primo Alexander tractat // *etc. Fol. 84ª, l. 3. inf.*: ¶ Impreſſum Venetijs per Melchiorem Sceſſa. *(sic)* Anno dñi. 1513. die. 8. Iunij. // Regiſtrum. // a b c d e f g h i k l Omnes quaterni : preter l ducrnus *(sic). Sequitur insigne typographi. Fol. 84ᵇ vacat.*

Bononiae, B. Ur.

236.

(Londinii), Rich. Pynson, a. 1513. Textus Alexandri cum sententiis et constructionibus. Typi Goth. in 4°.

In fine: ¶ Libro doctrinali Alexandri Richardus Pynson vigilanter correcto finem felicem imprimere iubet. Anno dñi M.CCCCC.Xiij.

Cf. Ames Herbert, Typographical Antiquities etc. (London 1785) p. 259. — De typographo vide adnot. ad nr. 189.

237.

Tubingae, Thomas Anselmus Badensis, a. 1514, m. Iul. Partes I. II. cum Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis commentariis. 8 foll. s. num. + Fo. I—XC + 1 fol. s. num. = 99 foll., et 51 foll. s. num., typi Rom., in 4°.

I. *Fol. 1ª*: Hermanni Torrentini inter gram // maticos noſtrae tēpeſtatis viri doctiſſimi cōmētaria // in primā partē doctrinalis Alexādri, cū uocabu // lorū interpretatione, *etc. (Titulus rubro colore impressus est.) Fol. 99ª*: Finiunt commentaria Hermanni // Torrentini grammatici // a nobis diligenter // reuiſa *(sic)* //. *In fol. 99ᵇ titulus est hic:*

II. Commentaria clariſſima in ſecūdam // partem doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo uiro // Kempone Theſſalienſi Hollandiae, magiſtro bo // narum

artium *etc.* in lucem edita. *Fol. 51a*: Tubingae in aedibus Thomae Anshelmi Badenſis || Anno, M.D, Xiiij, menſe Iulio || ſub illuſtri principe Vdalri || co Vuirtembergenſi. || *Sequitur insigne typographi. Fol. 51b vacat.*

Friburgi Brisg., B. Un.; Tubingae, B. Un.; Basileae, B. Un.; Turici Helvet., B. Ur.; Chremissae Monasterii Austr., B. Coen.

238.

Norimbergae, Hieron. Hoeltzel, a. 1514. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii Cerasiani commentariis. 91 et 53 foll., typi Goth. (in quibusdam locis typi Rom.), in 4°.

I. *Fol. 1a*: Doctrinale totius grā || matices artis cōpendioſe in unū digeſtū || iuxta ipius ſpecieꝫ poſitive : dyaſynthetice : ꝑfodieqꝫ calculationē : ab || eruditiſſimis huius ſciētie ꝑfeſſoribus diligēter gnareqꝫ elaboratū ||. *Sequitur index singularum partium, quae hoc libro continentur; deinde icon xylogr. et subscriptio:* Venundanꝫ Nuremberge ꝑ Hiero || nymū Holtzel in platea iudeorum ||. *Fol. 91b*: Finiunt Commentaria Hermanni Torrentini || grāmatici in Primam partem Alexandri ||.

II. III. *Fol. 1a vacat. Fol. 1b*: Commētaria clariſſima in Secun || dam partem Doctrinalis Alexandri ab eruditiſſimo || viro Kempone Theſſalienſi *etc.* in lucem edita. Cui Tercie partis extracta con || nectunꝫ inſignis viri Andree Guterij Ceraſiani ||. *Fol. 42a, l. 13.*: Expliciunt cōmentaria in Secundam partem || Fratris Alexandri perlucida : magi || ſtraliter pridie a perdocto || magiſtro Kempo || ne commen || tata ||. *Fol. 42b*: Proſodia ex tercia Alexā || dri doctrinalis parte compendioſe notata *etc. Fol. 53a, l. 7. inf.*: Finiunt extracta Gutterij Tertie partis Alexandri || Totius doctrinalis grāmatice ſcientie finit cōpendio || ſa exaratio. Induſtria ꝛ impenſa ꝑvidi viri Hiero || nymi Hŏltzel : calcographie gnari : nuꝑ ex ꝑ || pria officina urbis Nüremberge in Vigi || lia Symonis ꝛ Iude apoſtolorū || Anno domini 1514 ||. *Fol. 53b vacat.*

Maihingae, B. Princ.

239.

Coloniae, Martinus de Werdena, a. 1514. Pars II. cum Kemponis Thessaliensis commentariis. 60 foll. s. num., c. sign. Aij—Kiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: SEcunda cōmentariorū Kem || ponis theſſalienſis in ſecundā || doctrinalis Alexandri partem edi || tio. Poſt cōmentarios ſequuntur carmina et epi ≈ || grammata eiuſdem Kemponis. || *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 4 discipulis repraesentans. Fol. 60a*: Impreſſum Colonie per Martinum de wer || dena : inclyte ciuitatis Colonienſ' ciuem in vi- || co vulgo dye Burgerſtraeß ad domū conſula- || rem cōmorantem. Anno. M.CCCCC.Xiiij. Ipſo || die beati Urbani pape. ||. *Fol. 60b icon xylogr. insignia urbis Coloniae repraesentans.*

Ienae, B. Un.

240.

Augustae Vindelicorum, sine typogr. nomine, (Io. Schoensperger) a. 1514. Partium I. II. textus cum continuationibus etc. 94 foll. s. num., c. sign., typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Textus ambarum ‖ partium Alexandri cū con ‖ tinuationibus. Exemplorum quoqȝ ‖ ſignis in margine annotatis. ‖ Donatus Minor cum verbis ‖ Subſtantiuis : anormalis ȝ defectiuis ‖ Puerilia ſuper donatum. ‖ Dominus que pars. ‖ Et regule congruitatis cum ‖ Conſtructionibus. ‖ Catho in latein ‖ durch Sebaſtianum ‖ Brand geteütſcht ‖. *In fine*: Expreſſa et nouiter ‖ elaborata Augusta *(sic)* urbis Vin ‖ delice. Anno virginei par ‖ tus M.CCCCC ‖ XIIIj ‖. *Sequitur icon xylogr.: Iesus infans instrumenta passionis gerens.*

Oeniponte, B. Un. — De typographo cf. adnot. ad nr. 229.

241.

Parisiis, Iean Herouf, sine anno (c. a. 1514). Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri et additionibus Ioannis Bernier. 122 foll. s. num., c. sign. Aij—Uiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: DOctrinale alexandri de villa dei cum ‖ gloſa Focaudi monieri et additioni ꝫ ‖ bus magiſtri Iohannis bernier recenter ad ꝫ ‖ iectis vna cū quotationib⁹ ī margine appoſi ‖ tis vt etiaȝ legentibus primis intuitibus cō- ‖ tenta pateāt. Impreſſum Pariſii per Iohānē ‖ herouf. ‖ *Sequitur insigne typographi; deinde:* Focaudi monieri in magiſtri Alexandri ‖ de villa dei laudes carmen elegiacum. ‖ *(Carmen sequitur in pagina aversa.) In fine*: Doctrinale Alexandri vna cum gloſa fo ꝫ ‖ caudi monieri atqȝ nōnullis pluribus in lo ꝫ ‖ cis ſuperadditionibus per magiſtrum Iohā ꝫ ‖ nem bernier appoſitis Impreſſum pariſius ‖ per Iohānem herouf cōmorantem in vico ‖ nouo noſtre dñe ad interſigniū ſācti Nicolay. ‖

Trecis, B. Ur. Not. a Buissono p. 668.

242.

Basileae, Adam Petri de Langendorf, a. 1515, d. III. Kal. Febr. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Guterii Cerasiani commentariis. Pars I. : 50 foll. s. num. + Fol. I—CXV + 3 foll. s. num. = 168 foll., c. sign. Aa_2—Ee_3 + aaj—bb_6 + a—p_8. Pars II. III. : 4 foll. s. num. + Fol. I—LXXXIIII = 88 foll., c. sign. A—M_8, typi Goth. (in quibusdam locis typi Rom.), in 8°.

Fol. 1a: Doctrinale totius gram ‖ matices artis compēdioſe in vnum digeſtum : iuxta ‖ ipſius ſpecierum poſitiue / dyaſinthetice / proſodieqȝ ‖ calculationē : ab eruditiſſimis huius ſcientie ꝓfeſſo ‖ ribus / diligenter gnareqȝ elaboratum. ‖ *Sequitur index singularum partium, quae toto libro continentur. Deinde:* 1515 ‖ BASI *(sequitur insigne typographi)* LEA ‖ ℭ Tabula omnium ‖ prędictorum Alphabetica ‖.

I. *Fol. 37a*: ℭ Hermanni Torren ‖ tini / inter grammaticos noſtrę tempeſtatis viri do- ‖ ctiſſimi Commentaria / in primam partem doctrina- ‖ lis

Alexandri : *etc., ut in no. 226*. Fol. 167b*: Finiunt Commentaria Herman- // ni Torrentini grammatici // in primam partem // Alexan- // dri. // *Fol. 168a index. Fol. 168b vacat.*

II. III. *Fol. 1a*: ¶ Cōmentaria cla // riſſima in Secundā partem doctrinalis Alexā- // dri / ab eruditiſſimo viro kempone Theſ- // ſalienſi *etc., ut in no. 226*.* Fol. LXXXIIIIa: ¶ Totius doctrinalis grammaticæ ſcientiæ // finit compendioſa exaratio, Induſtria & // impenſa prouidi viri Adae Petri de // Langendorff, calcographiæ // gnari, nuper ex propria // officina vrbis Baſi // leæ Anno dñi // 1515. 3. // kal'. // Febru- // arij. // *Sequitur indeꝛ.* Fol. LXXXIIIIb *vavat.*

Basileae, B. Un.

242*.

Lipsiae, Melchior Lotter, a. 1515. Partium I. II. textus cum glosa interlineali.

Cf. Cat. der Bibl. des ehemal. Carthäuser-Klosters Buxheim etc. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction, II. Abth.) no. 3361.

243.

Coloniae, Martinus de Werdena, a. 1515. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis. 4 foll. s. num. + Pag. Prima—Pag. LXXXV + 1 fol. s. num. = 90 foll., c. sign. A—Piiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: HErmanni Torrentini inter // Grammaticos noſtre tēpe- // ſtatis viri litteratiſſimi cō / // mentaria pulcerrima in pri // mā partem doctrinalis Alexādri cum // accuratiſſima vocabulorum interpre- // tatione quibuſdam mēdoſis ſuperua- // caneis et obſcuris verſibus vel reiectis vel in veriores et planiores mutatis Cō // tinentur hic permulta ſcitu digniſſima // que nullis alijs habentur gloſſematis. Sunt autē hec commentaria // tertio caſtigata : diligenterqꝫ ab ipō autore recognita. *etc.* Pag. LXXXVb: Impreſſa // Colonie per Martinum de werdena : prope domū Conſu // latus : in vico Burgenſi (vel dye Burgerſtraeſ') cōmoran- // tem. Anno domini M.CCCCCXV. // *Fol. 90 deest in exemplari.*

Ienae, B. Un.

243*.

Norimbergae, Frid. Peypus, a. 1515. Partium I. II. textus emendatus. 38 foll. s. num., typi Goth., in 4°.

Cf. Cat. der Bibl. des ehemal. Carthäuser-Klosters Buxheim. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction, II. Abth.) no. 3602.

244.

Basileae, Adam Petri de Langendorff, a. 1516, d. XII. Kal. Iun. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii Cerasiani commentariis. Typi Goth. (in quibusdam locis typi Rom.), in 8°.

Fol. 1a: Doctrinale totius grā- // matices compendioſe in vnum digeſtum : iuxta ſin- // gulas ipſius ſpecies : ab eruditiſſimis huius ſcientie // ꝓfeſſoribus diligenter elaboratū denuoqꝫ reuiſum. // *Sequitur index singularum partium, quae toto libro continentur. Deinde:* M.D.XVI. // BASI *(sequitur insigne typographi)* LEA // ¶ Tabula omnium predicto- // rum alphabetica //.

I. *Fol. 37a*: ¶ Hermanni Torren // tini / inter grammaticos noſtrę tempeſtatis viri do= // ctiſſimi Commentaria / in primam partem doctrina // lis Alexandri // cum vocabulorū interpretatione : *etc., ut in no. 226*. Fol. 157b*: Finiunt Commentaria Herman // ni Torrentini grammatici // in primam partem // Alexan // dri. //

II. III. *Fol. 1a*: ¶ Cōmentaria cla // riſſima in Secundā partem doctrinalis Alexā // dri / ab eruditiſſimo viro Kempone Theſ // falienſi *etc.* in lu- // cem edita. // Cui tercię partis extracta conne // ctuntur inſignis Andreę Gutterij Ceraſiani. // *In fine*: ¶ Totius doctrinalis grammaticae ſcientiae // finit compendioſa exaratio, Induſtria & impenſa prouidi viri Adae Petri de // Langendorff / chalcographiae // gnari, nuper ex propria // officina vrbis Baſi // leae Anno dñi // M.D.XVI, 12 Cal' // Iunij. // *Sequitur index.*

Vindobonae, B. Caes.

245.

Argentinae, Renatus Beck, a. 1516. Partium I. II. textus. 37 foll. s. num., c. sign. aij—giiij, typi Rom. (exceptis titulo, inscriptionibus et glosis marginalibus), in 4°.

Fol. 1a: Alexandri Galli // doctrinale emenda // tum prime et ſecū // de partis. Anno. M.D.XVI. // *(Titulus figuris xylogr. marginatus est.) Fol. 1b*: ¶ Ex libro de eccleſiaſticis ſcriptoribus // Ioannis Trittemij Abbatis Spanheim. // *Fol. 2a*: Prefatio // SCribere clericulis paro doctrinale // nouellis //. *Fol. 37b*: Excuſum Argentinae per // Renatnm Beck Anno. // M.D.XVI. //

Giessae, B. Un.

246.

Londinii, Rich, Pynson, a. 1516. Textus Alexandri cum sententiis et constructionibus, in 4°.

Cf. Panzer VII. p. 242 no. 45. — De typographo vide adnot. ad nr. 189.

247.

Cracoviae, impensis Ioannis Haller, a. 1517, in vigilia purificationis Mariae. Pars II. cum commentario Ioannis Glogoviensis. 88 foll. s. num., c. sign. a—piij, typi Goth. et Rom., in 4°.

Fol. 1a: Exercitiū ſcd'c ꝑtis Alex // andri ꝑ magiſtrū Ioan // nē Glogouienſem in flo= // rigera Cracouienſi vniuerſitate bre // uiter in vnū recollectū, nupqꝫ de // nuo reuiſum. et accurata di // ligentia fideliter emen // datū, abiectis ex // priori exem // plari // nōnullis // ſupfluis neceſ // farijs vero additis ꝓ iunioꝝ aptiori inſtitutione //. *(Titulus, partim rubro colore exaratus, figuris xylogr. marginatus est; infra monogramma est librarii* ħ). *Fol. 1b*: Sintaxis commendatio. // Alexandri gallici quē plurimi ordinis // minoꝝ *etc., ut in no. 184 et 223; l. 5. inf.*: Impreſſum eſt aūt hoc opus

ad impenſas optimi humaniſſimiq3 viri // dñi Ioannis Haller ciuis Cracouieñ. viro9 docto9 fautoris excellen = // tiſſimi. Anno xp̄i Ieſu ſaluatoris currente. 1516. Nūc vero ꝓpoſitum // in noīe eiuſdē ſaluatoris : eiuſq3 genitricis Marie virginis digniſſime // Feliciter incipio. // *Fol. 88a*: Exercitiū Secunde partis Alexādri Galli Cracouie impen // ſis ſpectabilis viri domini Iohannis Haller impreſ // ſum : finitūq3 feliciter in vigilia Purificati = // onis Marie virginis illibate. // Anno dñi. 1517. // Laus deo glorioſo. // *Fol. 88b vacat.*

Cracoviae, B. Un. — De librario vide adnot. ad nr. 184 et 223.

248.

Basileae, Adam Petri de Langendorff, a. 1517, m. Iun. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii Cerasiani commentariis. 8 foll. s. num. + Fol. CXV + 3 foll. s. num. = 126 foll., et 4 foll. s. num. + Fol. LXXXIIII = 88 foll., typi Goth. (in praefationibus et subscriptionibus typi Rom.), in 8°.

I. *Fol. 1a*: Hermanni Torrenti- // ni / inter grammaticos noſtrę tempeſtatis viri // doctiſſimi Cōmentaria / in primā partem doctrinalis // Alexandri : cum vocabulo9 interpretatione : quibuſdā mendoſis / ſuperuacaneis 2 obſcuris verſibus / vel re // iectis / vel in veriores 2 planiores mutatis : *etc. Fol. 1b*: AD LECTOREM //. *Fol. 125b*: Finiunt Commentaria Hermāni // Torrentini grāmatici in pri // mam partē Alexandri. // *Fol. 126a index. Fol. 126b vacat.*

II. III. *Fol. 1a*: Commentaria cla- // riſſima in Secundam partem doctrinalis // Alexādri / ab eruditiſſimo viro Kempone Theſſa // lienſi hollandię : pro anhelantibus Syntaxim // potiſſimam grammaticę ſpeciem fun // ditus intelligere : exactiſſime // in lucem edita. // Cui tercię partis extracta connectuntur // inſignis viri Andreę Gutterij // Ceraſiani. // *Fol. 88a (c. num.* LXXXiiij*)*: ℂ Totius doctrinalis grammaticæ ſcientiæ // finit compendioſa exaratio, Induſtria & // impenſa prouidi uiri Adæ Petri de // Langendorff, chalcographiæ // gnari, nuper ex propria // officina urbis Baſi // leæ, Anno dñi // M.D.XVII. // Menſe Iunio. // *Sequitur index.*

Bononiae, B. Ur.

249.

Parmae, Franc. Ugoletus et Octavianus Saladus, a. 1517, d. XX. m. Nov. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 72 foll. s. num., c. sign. aij—iiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Doctrinalia. D. Magiſtri Alexandri de villa Dei nuper per Clariſ = // 2 doctiſ. Grammaticos re = // cognita : cū interpreta = // tiōibus emēdatiſſi = // mis. vt cum alijs // exemplaribus // collata *(sic)* liq = // do con = // ſtabit. // ✠ // *(Quae omnia rubro colore impressa sunt.) Fol. 1b*: M. Demētius Babax : Diſcipulis ſuis. S. D. // *Fol. 72b*: ℂ Impreſſum Parmę per Frāciſcū Ugoletū : 2 Octauia = // nū Saladū affines : āno dñi. M.D.XVII. die XX. Nouē. // Petrus perinus chriſti flamen. // *Sequuntur 5 disticha et insigne typographi.*

Bononiae, B. Un. — Franciscus Ugoletus filius fuisse videtur Angeli Ugoleti, qui Doctrinale a. 1486 edidit (vide no. 31).

250.

Viennae Austriae, Io. Singrenius, a. 1518. Pars II. cum commentario Ioannis Glogoviensis. 81 foll. s. num., c. sign. aij—tiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Exercitium ſecūde partis Alex= // andri per magiſtrum Ioānem // Glogouiēſem in florigera Cra= // couienſi vniuerſitate breuiter in unū recollectum // nuperqȝ denno *(sic)* reuiſum : ꝛ accurata dili= // gentia fideliter emendatum : ab= // iectis ex priori exemplari // nonuullis *(sic)* ſuꝑ= // fluis // neceſſariis // vero additis pro // iuniorum aptiori inſtitutione //. *(Titulus figuris xylogr. marginatus est; in imo margine monogramma est typographi.) Fol. 1b icon xylogr.: S. Stanislaus mortuum ad vitam revocans; deinde sequuntur varii clypei. Fol. 81b*: Impreſſum Vienne Auſtrie per Ioannem // Singreniū : expenſis vero Ur= // bani Keym bibliopo. // Budeñ. Anno // 1.5.18.

Leopoli Austr., B. Nat.

250*.

Norimbergae, Iodocus Gutknecht, a. 1518. Doctrinalis partium I. II. textus cum annotationibus et exemplis. 44 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Alexander doctrinale dictus cum // ſuis annotationibus ꝛ exem= // plis in margine poſitis. // *Sequitur icon xylogr.: magister virgam manu tenens, ante eum 9 discipuli. Fol. 1b icon xylogr.: Christus in cruce pendens viris sanctis circumdatus; supra inscriptio est:* ℭ Ieſus Celeste Roſariū. *Fol. 2a*: Prohemium Alexandri //. *Fol. 30b*: ℭ Finis prime partis Alexandri. // *Fol. 43b*: ℭ Finis ſecunde partis Alexandri // ℭ Impreſſum Nůrnbergē *(sic)* per // Iodocum Gutknecht. // Anno ſalutis noſtre // M.D.XVIII. // ℭ Laus deo. // *Fol. 44 vacat.*

Brunnae, B. Dr. Schober. — Cf. editio no. 233 descripta.

250**.

Antverpiae, Michael Hillenius Hoochstratanus, a. 1518. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis et adnotationibus Despauterii. 68 foll. c. num. + 6 foll. s. num. = 74 foll., c. sign., in 4°.

Cf. Cat. der Bibl. des ehemal. Carthäuser-Klosters Buxheim. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction, II. Abth.) no. 2365.

250***.

Daventriae, Albertus Paefraedt, a. 1518. Pars II. cum Kemponis Thessaliensis commentariis. 62 foll. s. num., c. sign. Aij—Miij, in 4°.

Fol. 1a: (S) Ecunda commentari // orum Kemponis Theſſalienſis in ſecū // dam doctrinalis Alexandri partem *etc. (ut in num. 227*). Titulum sequitur insigne typographi.* (P) Roſtant Daventrie in // ędibus Alberti Paffraedt. ꝛ . . ꝛ . *Fol. 62a*: Excuſun *(sic)* Dauentrię in // ędibus Alberti Paef // raedt Anno a natali Chriſtiano decīo octa // uo ſuꝑ Milleſimū q̄ngenteſimū. //

Daventriae, B. Ur. Cf. Ledeboer, Notices bibliographiques des livres imprimés avant 1525 conservés dans la bibl. publ. de Deventer (Deventer 1867) p. 46.

250****.

Rotomagi, Richardus Goupil, impensis Michaelis Angier, a. 1518. Doctrinale cum glosa Focaudi Monieri. 8°.

Cf. L. Delisle, Essai sur l'imprimerie et la librairie à Caen de 1480 à 1550 (Caen. 1891) p. 33 no. 12. [Extrait du Bulletin de la Société des Antiquaires de Normandie, Tome XV.]. Vide etiam adnot. ad nr. 81.

251.

Venetiis, Alexander de Bindonis, a. 1519, d. IV. m. Maii. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 66 foll. s. num., c. sign. Aij—H_5, typi Rom. (in textu) et Goth. (in titulo et commentario), in 4°.

Fol. 1a: Doctrinale cum comento.*(sic)* // *Sequitur icon xylogr.: magister cum 8 discipulis. Fol. 1b: icon xylogr. triumphum repraesentans. Fol. 2a*: ¶ Opus Alexādri grāmatici pro eruditione pueoR. Incipit. // ¶ Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. In quoruȝ primo Alexander tractat de ethymo // logia *etc. Fol. 65b, l. 5. inf.*: ¶ Doctrinale Alexandri gramatici *(sic)* pro eruditione puerorum feliciter explicit. // Venetijs per Alexandrum de Bindonis // MCCCCCXIX. die. iiij. Maij. // ¶ Laus ſummo regi dicatur vocibus oris. // Quod iā non ceſſet merces cōdigna laboris. // *Fol. 66a: icon xylogr. Iustitiam repraesentans; infra monogramma typographi. Fol. 66b vacat.*

Romae, B. Alex.; Bononiae, B. Un.; Ferrariae, B. Ur.

252.

Parmae, Franc. Ugoletus et Bened. Zabolus, a. 1519, d. XVIII. m. Maii. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 72 foll. s. num., c. sign. aij—iiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a figuris xylogr. marginatum est; in superiore parte conspicitur icon magistri utraque manu pennam tenentis; deinde sequitur titulus hic: Alexandri Rhotomagi nuper diligēti caſtigatione // Opus excultum cū interpretationibus emen ⁼ // datiſſimis quę paſſim corruptę legeban ⁼ // tur in priſtinū ſenſum reſtitutis vt ſi // cum alijs exēplaribus col ⁼ // latū fuerit liquido // conſtabit. // *Fol. 1b*: M. Demētius Babax : Diſcipulis ſuis. S. D. // *Fol. 2a*: Proemium // ¶ Opus Alexandri Grāmatici pro Eruditione puerorum // Liber Primus Incipit. // *Fol. 72b, l. 4. inf.*: ¶ Impreſſum Parmę per Frāciſcum // Ugoletū : ȝ Benedictum Zabo ⁼ // lum : Anno dñi. M.D.XIX. // Die. XVIII. Mai. //

Romae, B. Cors.

253.

Basileae, Adam Petri de Langendorff, a. 1519, m. Aug. Partes I.—III. cum Hermanni Torrentini, Kemponis Thessaliensis, Andreae Gutterii Cerasiani commentariis. 132 et 88 foll., max. partem c. num., typi Goth. (in quibusdam locis typi Rom.), in 8°.

I. *Fol. 1a*: Hermāni Torrentini // inter grammaticos noſtrę tempeſtatis viri // doctiſſimi Cōmentaria / in primaꝫ partē doctrinalis // Alexandri : cum vocabuloꝝ interpretatione : q̄buſdā // mendoſis / ſuperuacaneis ꝛ obſcuris verſibus / // vel reiectis / vel in veriores ꝛ planiores mu // tatis *etc. Fol. 132b*: Finiunt Cōmentaria Hermanni // Torrentini grāmatici in pri // mā partē Alexandri //.

II. III. *Fol. 1a*: Commentaria clarif // ſima in Secundā partem doctrinalis Alexandri / // ab eruditiſſimo viro Kempone Theſſalienſi // Hollandię : *etc.* in lu // cem edita. // Cui tertie partis extra // cta connectuntur inſignis viri An // dreę Gutterij Cerafiani. // *Fol. 88a (c. num.* LXXXiiij*)*: ℂ Totius doctrinalis grammaticæ ſci- // entiæ finit compendioſa exaratio, // Induſtria & impenſa prouidi // uiri Adæ Petri de Langen- // dorff, chalcographiæ // gnari, nuper ex pro / pria officina urbis // Baſileæ, Anno dn̄i. M.D. // XIX. // Mē // ſe Augu // ſto.

Luneburgi, B. Ur.; Gottingae, B. Un.

254.

Antverpiae, Henricus Eckert de Homborgh *(sic?)*, a. 1519. Partes III. IV.

Ex Cat. Univ. Gandavensis. Exemplar editionis ibi non invenitur.

254*.

Daventriae, Albertus Pafraet, a. 1519. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis et additionibus Bitteri. 83 foll. c. num., + 10 foll. s. num. = 93 foll., c. sign. Aij—Qij, in 4°.

Fol. 1a: (H)ermanni Torrē // tini viri doctiſſimi in // primam // Alexandri Galli partē *etc. (Titulus figuris xylogr. marginatus est.) Fol. 2b*: De prima declinatione // (R)Ectis as es a dat declinatio prima // *etc. In fine*: ℂ Dauentrie ex // officina literato // ria Alberti praef // raed Anno ſalu // tis nr̄e M.D. // XIX. mēſe Ianu // ario. ꝛ. //

Daventriae, B. Ur. Cf. Ledeboer, Notices bibliographiques des livres imprimés avant 1525 conservés dans la bibl. de Deventer (Deventer 1867) p. 47.

254**.

Sine loco (Daventriae), Albertus Pafraet, s. a. (c. a. 1519). Textus I. partis correctus et abbreviatus ab Hermanno Torrentino cum textu II. partis. 46 foll. s. num., c. sign. Aij—Jiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: (T)Extus Prime // partis doctrinalis Alexādri // quibuſdā in locis obſcuriori // bus correct⁹ et abbreuiat⁹ ab Hermāno // Torrētino Cū textu ſc'de partis eiuſdeꝫ //. *Sequitur insigne typogr.; deinde:* ℂ Proſtant in ędibus Alberti paefraed. // *(Titulus figuris xylogr. marginatus est.) Fol. 1b vacat. Fol. 2a*: (S)Cribere clericulis paro // *etc. Fol. 46a*: Plurima *(sic?)* numero ſil'es ſunt quos ego cerno //. *Fol. 46b vacat.*

Daventriae, B. Ur. Cf. Ledeboer l. c. p. 49.

255.

Norimbergae, Hieron. Hoeltzel, a. 1521, d. XXIX. m. Ian. Partium I.—IV. textus cum marginalibus exemplis etc. Fol. sign. Aij—L, typi Goth., in 4°.

Fol. 1 titulum continens conscissum est. Fol. ult.[b]: ℭ Omnes partes Alexandri grāmatici cum margi ⸗ // nalibus exemplis. ꝛ cōtinuationibus *etc.* Per Hiero // nymū Höltzel in Nurember ⸗ // ga Imperiali ciuitate impſ ⸗ // ſe : feliciter. Anno dñi Mil // leſimo quingenteſimo // viceſimo primo. XXIX. // die Menſis Ia // nuarij. // *l. 3. inf.*: Anno milleno ducenteno quoqꝫ deno // Doctor Alexander venerabilis atqꝫ magiſter // Doctrinale ſuum dedit in cōmune legendum. //

Vindobonae, B. Caes.

255*.

Daventriae, Albertus Pafrad, a. 1521, m. Aug. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis et adnotationibus Despauterii et Bitteri, ex recensione Despauterii. Typi Rom. In 4°.

Fol. 1[a]: HErmanni // TORRENTINI in Alexandri Theopa- // gitae grammatices Primam par- // tem Commentaria longe casti- // gati // ſima, *(sic?)* cum Annotationibus DESPAVTERII, studiosae // Pubi utilissimis. quibus innexum // est quicquid BITTERVS no- // tatu dignum adiecerat. DES- // PAVTERIVS totum opus // diligentissime perlegit, & // ad unguem casti // gauit. *In fine*: Dauentriae ex officina literatoria Alberti Pafradi Anno dñi M.D.XXI. Mense Augusto. //

Cf. Krafft et Crecelius, Beiträge zur Gesch. d. Humanismus, II. Heft (Elberfeld 1875) p. 39. — Albertus Pafrad filius illustrissimi illius Richardi Pafraed, primi typographi Batavorum, est.

256.

Parmae, Octavianus Saladius, a. 1521, d. X. m. Mart. Doctrinale cum commentario [Ludovici de Guaschis]. 68 foll. s. num., c. sign. aij—fvj, typi Goth., in 4°.

Fol. 1[a]: Alexandri Rhotomagi // nuper diligēti caſtigatio // ne Opus excultum cū in // terpretatiōibus emenda // tiſſimis que paſſim corru // pte legebātur in priſtinū // ſenſum reſtitutis vt ſi // cū alijs exēplaribus // collatū fuerit li ⸗ // quido cōſtabit. // Laus ☺ Deo. // *(Titulus marginibus xylogr. ornatus est.) Fol. 1*[b]: *6 icones xylogr. Fol. 2*[a]: Proemium. // Opus Alexandri Grāmatici pro Eruditione puerorum. // Liber Primus Incipit. // *Fol. 68*[a], *l. 4. inf.*: Impreſſum Parmę per Octa- // uianū Saladium. Anno do- // mini. M.D.XXI. // Die X. Martii //. *Fol. 68*[b] *vacat.*

Bononiae, B. Ur.

257.

Augustae Vindelicorum, Sylvius Otmar, a. 1521.

Cf. Panzer VI. p. 160 n. 196.

258.

Tusculani Lacus Benaci, Alexander de Paganinis, sine anno (c. a. 1521). Doctrinale cum commentario [Ludovici de Guaschis]. 57 foll. s. num., c. sign. aij—giiij, typi Goth. (in commentario formae minimae), in 4°.

Fol. 1a: DOCTRI ‖ NALE ‖ OPVS ALEXAN ‖ DRI GRAMMA ‖ TICI PRO ERV ‖ DITIONE ‖ PVERO ‖ RVM ‖ ✠ ‖ *Fol. 1b*: *icon magistri cum discipulis.* *Fol. 2a*: Opus Alexādri grāmatici pro eruditione pueroꝝ. Incipit. ‖ ℂ Ifte liber diuiditur in tres libros *etc., l. 14.*: (S)Cribere clericulis paro doctrinale nouellis. ‖ *etc.* *Fol. 57a*: ℂ Doctrinale Alexandri grāmatici pro eruditione puerorum feliciter explicit. ‖ FINIS. ‖ Laus ſummo regi dicatur vocibus oris. ‖ Quod iam non ceſſet merces condigna laboris. ‖ Tuſculani ꝑ Alexandrū de Paganinis apud lacū Benacēſ. ‖ *Fol. 57b vacat.*

Oxoniae, B. Bodl.; Parisiis, B. Nat. — Alexander de Paganinis, qui a. 1517 Salodii (Longae Salinae), oppidulo Lacus Benaci, consederat, nonnullis annis post Tusculanum pagum eidem lacui adiacentem, in quo loco iam a. 1479 Gabriel Petri Tarvisinus artem typogr. exercuerat (vide nr. 9), ad prelum ibi instituendum delegit. Cf. Dictionnaire de géogr. p. 1274.

258*.

Coloniae, Eucharius Cervicornus, a. 1522. Pars I. cum Hermanni Torrentini commentariis. In 4°.

Cf. Cat. der Bibl. des ehemal. Carthäuser-Klosters Buxheim. Auction in München am 20. Sept. 1883 (XXX. Carl Förster'sche Kunstauction, II. Abth.) no. 2366.

258**.

Parisiis, Iodocus Badius Ascensius, a. 1522, ad Id. Mart. Pars I. cum glosa Ioannis Vaus. 96 foll. s. num., c. sign. aij—mv, typi Rom., in 4°.

Fol. 1a: IN PRIMAM ‖ Doctrinalis Alexandrini de nominum ac verborū ‖ declinationibus, atqꝫ formationibus partem, Ab Io ‖ doco Badio Aſcenſio recognitam, Magiſtri Ioānis ‖ Vaus, natione Scoti & percelebris Abredonenſiū ‖ academię grammatici : commentarii ab eodē Aſcen ‖ ſio itidem recogniti atqꝫ impreſſi. ‖ *Sequitur trium typographorum operi intentorum icon, quae inscripta est:* prelū aſcēſianū. *Inferior pars folii conscissa est; manu inscripta sunt scidulae agglutinatae haec:* Impr. Paris. 1522. *Fol. 1b*: Iodocus Badius Aſcenſius, ſtudioſis Abredonē ‖ ſis Academiæ philoſophis ſalutem. ‖ *Fol. 2a*: Ioannes ‖ Vaus artium bonarum profeſſor, ſtudioſis Abredonen ‖ ſiū gymnaſii nup. feliciter inſtituti, ſcholaſticis Salutē ‖; *subscr. fol. 2b*: Ex inclyta Parrhi ‖ ſiorum Lutecia Salutiferi partus anno. xxij. ſupra mille ‖ ſimum & quingenteſimum menſe Februario. ‖ *Fol. 95a*: Sub prelo Aſcenſiano Ad Idus Martias M.D.XXII. *Fol. 95b*: Robbertus Græ Aberdonenſis, ſtudioſae iuuentuti ‖ inibi commoranti Salutem. ‖ *subscr. fol. 96a*: Valete. Idib⁹ Februa ‖ rij Parrhiſiis ex collegio bonæ curiæ. Anno 1522. ‖ *Fol. 96b vacat.*

Aberdonae, B. Ur. Descriptionem benigne ad me misit rev. vir Archibaldus R. S. Kennedy, professor universitatis Aberdonensis.

258***.

Parisiis, Iodocus Badius Ascensius, a. 1524. Pars III. cum expositione Ascensiana. 2 foll. s. num. + Fo. CX = 112 foll. c. sign. AAij—OOv, typi Rom., in 4°.

Fol. 1a: TERTIA PARS // Doctrinalis Alexandrini, in qua hęc inſunt Capita. // De Arte Verſificatoria Totius operis. // De Proſodiis ſeu accentibus. // De Figuris pænitus repoſitis. // De Orthographia ſuperaddetur. // *Sequitur icon trium typographorum cum inscriptione:* Prelum // Aſcenſianū. *Deinde*: ¶ Venundatur Badio cum gratia & pri // uilegio quibus partes reliquę. // *Fol. 1b*: IODOCVS BA // dius Aſcenſius D. Ludouico Laſſereo Regalis Nauarro // rum apud Parrhiſios collegii Prouiſori prudentiſſimo // & eccleſię Diui Benedicti apud eoſdem Paſtori & anima // rum curatori vigilantiſſimo. S. D.; *subscr.* Vale. Ad Ca // lendas Maias. M.D.XXIIII. // Fo. CXa: ¶ FINIS. // ¶ In typographia Aſcenſiana poſtridie natalis diui Baptiſtæ Anno // M.D.XXIIII. Cum gratia & priuilegio in cęteris conceſſis //. Fo. CXb *vacat.*

Aberdonae, B. Un. Descriptionem ad me misit vir rev. Archibaldus R. S. Kennedy, professor univ. Aberdonensis.

259.

Lipsiae, sine typographi nomine, a. 1525. Partes I.—IV. cum glosa notabili. 124 et 106 et 34 foll. c. num. I—CXX et I—CV et I—XXXII, c. sign. A—T et Aa—Qq et A—F, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: Prima pars doctrina // lis Alexandri cum ſen // tentijs notabilibus et vocabuloruꝫ lu= // cida expoſitione. nōnulliſqꝫ annexis ar= // gumentis cum eorundem replicis *etc.* Preterea omnium vocabulorum In= // dicem. que in prima parte continen // tur. theutonice et polonice expo // ſita ſecundum ordinem alpha // beti antea nūq̄ꝫ impreſſum. // Impreſſum Lyptzk. // *Fol. 1b*: Prohemium. // Tanquā paruulis vt lac potū dedi vobis: inq't Paul9 prima Corinth. iij. // *Fol. 5a (c. num.* j.): Prohemium. // Pro cui9 initio talis mouet̄ ſeq̄ns q̄ſtio // *etc. Fol. 124b (c. num.* CXXb): ¶ Expoſitio textus ꝛ exemploꝝ prime partis Alexādri: eq̊uo // corū *etc., l. 2. inf.*: Explicit // feliciter. //

II. *Fol. 1a*: Gloſa notabilis ſecun // de partis Alexandri cū interlinialibus // expoſitionibus textus eiuſdē in planiſſi= // mis ſententijs ſubiunctis perpulchre ordinatis queſtionibus atqꝫ // argumentis *etc. Fol. 1b*: Gloſa notabilis. // Quam pulcra tabernacula tua // *etc. Fol. 2a (c. num.* j)—*fol. 106a (c. num.* CV) *textus et commentarius. Fol. 106b vacat.*

III. IV. *Fol. 1a*: Tertia et Quarta par // tes doctrinalis magiſtri Alexādri cum // commento valde vtili textus dante in= // telligentiam ſummariam. Quarum ter // tia docet de quātitate ſyllabarū. Quar= // ta vero de accentuatione cū nouis qui // buſdam ſententiarum additionibus. // *Fol. 1b*: Prohemium. // Meliora ſunt vbera tua vino fragrātia *etc. Fol. 34a*: Impreſ-

ſum Lipſie Anno || Domini Milleſimo || quingenteſimo || vigeſimo || quinto. || *Fol. 34b vacat.*

Cracoviae, B. Un. — Qui in titulo indicatur index vocabulorum teutonice et polonice expositorum in hoc exemplari desideratur.

260.

Parisiis, Iodocus Badius Ascensius, (nota anni caret exemplar in fine mutilum; c. a. 1526). Pars III. cum expositione Ascensiana. Typi Rom. In 4°.

Fol. 1a: TERTIA PARS || Doctrinalis Alexādrini, ī qua hęc inſunt Capita. || De Arte Verſificatoria Totius operis. Cap. X. || De Proſodiis ſeu accentibus. Cap. XI. || De Orthographia cū caeteris omnibus diligen= || tius repoſita. || *Sequitur insigne typographi cum inscriptione:* Prelum || Aſcenſianū. *et subscriptione:* ¶ Venūdatur Badio cū gratia & priuilegio. || *Fol. 1b*: ❧ IODOCVS BA || dius Aſcenſius D. Ludouico Laſſereo *etc., subscr.:* Ad Calendas || Decemb. M.D.XXVI. || *Finis deest.*

Parisiis, B. S. Genov.

261.

Venetiis, Augustinus de Bendonis, a. 1528. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 80 foll. s. num., c. sign. Aij—Kiiij, typi Goth. (in titulo et textu) et Rom. (in commentario et subscriptione), in 4°.

Fol. 1a: Doctrinale cum cōmento. || Nouiter impreſſum. || *Sequitur icon xylogr. magistrum cum 8 discipulis repraesentans. Fol. 1b: insignia Hieronymi Venerii exemplari agglutinata. Fol. 2a*: ¶ Opus Alexandri Grammatici pro Eruditione puerorum || Liber Primus Incipit. || Iſte liber diuidit̄ in tres libros partiales. In quoR primo Alexander tractat de etymolo= || gia *etc. Fol. 80b*: Alexandri Grāmatici pro Eruditione Puerorum Doctrinale foeli- || citer explicit. Venetiis impreſſum per Auguſtinum de Bendo || nis. Anno Domini M.DXXVIij. Menſis Ianuarii. ||

Venetiis, B. Nat.

262.

Brixiae, Ludovicus Britannicus, a. 1538. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 48 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth. (in tituli pagina aversa typi Rom.), in 4°.

Fol. 1a: ALEXANDRI || GRAMMATICI OPVS || una cum facili Interprete plu- || rimis erroribus expurgatum : facris litterarum || initiandi adole- || ſcentes eme- || re, || quid moramini : || BRIXIAE. || Apud Ludouicum Britannicum. || ANNO || M.D.XXXVIII. || *Fol. 1b*: Bartholomęus Maſchara Brix. Georgio Sereno Carrarienſi || *etc., subscr.:* Vale. Brixiae Id. Augusti M.DXXIX. *Fol. 2a*: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum incipit. || Iſte liber dividitur in tres libros partiales *etc. Fol. 48a*: FINIS || BRIXIAE || Apud Ludouicum Britannicum. || ANNO M.D.XXXVIII. || *Fol. 48b vacat.*

Veronae, B. Ur. — Ludovicus Britannicus filius aut nepos fuisse videtur Iacobi Britannici, qui a. 1500 Doctrinale edidit (vide nr. 152).

262*.

Parisiis, Simon Colinaeus, a. 1542. Doctrinalis cap. X. de quantitate syllabarum correctione adhibita et adnotationibus adiectis ab Huberto Susannaeo. In 8°.

Fol. 1a: Quantitates Alexandri Galli vulgo de Villa-Dei correctione adhibita ab Huberto Susannaeo, locupletatae, adiectis utiliſſimis annotationibus minimeque vulgaribus. *In fine*: Parisiis apud Simonem Colinaeum 1542.

Parisiis B. Nat.; Aberdonae, B. Un. Cf. Thurot, de Alex. de Villa-Dei Doctrinali p. 63; Notices et extraits p. 495.

263.

Brixiae, Ludovicus Britannicus, a. 1547. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 46 foll. s. num., c. sign. A_2—F_4, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: DOCTRINALE ‖ ALEXANDRI ‖ GRAMMATICI, ‖ vna cum facili Interprete, nouiſſime ‖ ſuo candori atqȝ integrita= ‖ ti reſtitutum. ‖ OPVS ‖ Adoleſcentibus, literis initiandis, ‖ apprime conducibile. ❧ BRIXIAE ‖ Apud Ludouicum Britannicum. ANNO ‖ 1547. *(Titulus figuris xylogr. marginatus est.) Fol. 1b*: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum incipit. ‖ *Fol. 46b*: FINIS. ‖ BRIXIAE APVD LVDOVICVM BRITANNICVM. ‖ 1547. ‖

Veronae, B. Ur.

264.

Brixiae, Ludovicus Britannicus, a. 1550. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 48 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth., in 4°.

Fol. 1a: DOCTRINALE ‖ ALEXANDRI ‖ GRAMMATICI, ‖ VNA CVM FELICI INTER= ‖ prete, nouiſſime ſuo candori atqȝ ‖ integritati reſtitutum. ‖ OPVS ‖ Adoleſcentibus literis initiandis. ‖ apprime conducibile. ❧ ‖ BRIXIAE. ‖ Apud Ludouicum Britannicum. ‖ Anno M.D.L. ‖ *Fol. 1b*: Opus Alexāndri *(sic)* grāmmatici *(sic)* pro eruditione puerorum incipit. ‖ *Fol. 48b*: Brixiae apud Ludouicum Britannicum. Anno M.D.L. ‖

Veronae, B. Ur.

265.

Brixiae, Iacobus Britannicus, a. 1568. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 48 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth. (in textu) et Rom. (in titulo et comment.), in 4°.

Fol. 1a: DOCTRINALE ‖ ALEXANDRI ‖ GRAMMATICI, ‖ VNA CVM FELICI ‖ INTERPRETE NOVISSIME ‖ SVO CANDORI ATQVE ‖ INTEGRITATI RESTI- ‖ TVTVM. OPVS ‖ Adoleſcentibus literis initiandis ‖ apprime conducibile ‖ BRIXIAE ‖ Apud Iacobum Britanicum. ‖ M.D.LXViij. ‖ *(Tituli margines figuris xylogr. ornati sunt.) Fol. 1b*: Opus Alexandri

grāmatici pro eruditione puerorum incipit. // Iſte liber diuiditur in tres libros partiales *etc.* *Fol. 48ᵇ, l. 2. inf.*: Finis. // Laus omnipotenti deo. //

Einsidlae, B. Coen.

266.

Brixiae, Iacobus Britannicus, a. 1572. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 48 foll. s. num. c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth. (in textu) et Rom. (in titulo et comment.), in 4°.

Fol. 1ᵃ: DOCTRINALE // ALEXANDRI // GRAMMATICI, // VNA CVM FELICI // INTERPRETE NOVISSIME // SVO CANDORI, ATQVE INTEGRITATI // RESTITVTVM // OPVS, // Adoleſcentibus literis initiandis, // apprimè conducibile. // BRIXIAE. // Apud Iacobum Britannicum. // M.D.LXXij. // *(Titulus figuris xylogr. marginatus est.)* *Fol. 1ᵇ*: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum incipit. // Iſte liber diuiditur in tres libros partiales. *etc.* *Fol. 48ᵇ, l. 2. inf.*: Finis. // Laus Omnipotenti Deo. //

Romae, B. Cors.; Veronae, B. Ur.

267.

Brixiae, Polycretus Turlinus, a. 1588. Doctrinale cum commento [Ludovici de Guaschis]. 48 foll. s. num., c. sign. Aij—Fiiij, typi Goth. (in textu) et Rom. (in titulo et comment.), in 4°.

Fol. 1ᵃ: DOCTRINALE // ALEXANDRI // GRAMMATICI. // VNA CVM FELICI // interprete nouiſsimo. *(sic)* // Candori, atqȝ integritati reſtitutum opus. // Adoleſcentibus literis initiandis, apprimè // conducibile. // BRIXIAE, // Apud Polycretum Turlinum. // *(Tituli margines figuris xylogr. ornati sunt.)* *Fol. 1ᵇ*: Opus Alexandri grammatici pro eruditione puerorum incipit. // *etc.* *Fol. 48ᵇ*: FINIS. // BRIXIAE, Apud Polycretum Turlinum. M.D.LXXXViij. cum conſenſu Superiorum. //

Veronae, B. Ur.

INDEX BIBLIOGRAPHICVS.

A. CODICES MANV SCRIPTI.

1. Codicum conspectus.

Ambrosiani Mediolanenses: s. XIV^{i}, no. 41; s. XV^{i}, no. 88.

Amploniani Erfordienses: s. XIII^{i}, no. 7, 8, 9; s. XIV^{i}, no. 28, 29, 42, 43, 49, 51, 52, 53, 76; s. XV^{i}, no. 85, 86, 87, 104, 105, 106, 107, 108, 131.

Atrebatensis, s. XIII^{i}, no. 17* (add.).

Aurelianensis, s. XIII^{i}, no. 3.

Bambergensis, s. XV^{i}, no. 205.

Barberinus Romanus, s. XIV^{i}, no. 65.

Basileenses, s. XV^{i}, no. 83, 159, 160.

Bernensis, s. XIV^{i}, no. 40* (add.).

Berolinensis, s. XV^{i}, no. 206.

Bononienses Franciae: s. XIV^{i}, no. 75* (add.); s. XV^{i}, no. 111*.

Bruxellenses, s. XIV^{i}, no. 31, 78 (fragm.).

Budapestinenses, s. XV^{i}, no. 102, 103.

Camaracensis, s. XIII^{i}, no. 16*.

Cantabrigiensis: s. XIV^{i}, no. 57* (add.), 63* (add.), 65* (add.); s. XV^{i}, no. 197.

Casanatensis Romanus, s. XV^{i}, no. 91.

Casinenses: s. XIII^{i}, no. 18; s. XV^{i}, no. 195, 196.

Citiensis, s. XV^{i}, no. 83** (add.).

Cortonensis Etruriae, s. XIV^{i}, no. 67* (add.).

Cracoviensis, s. XV^{i}, no. 123* (add.).

Cremesiensis Monasterii, s. XV^{i}, no. 207.

Engelbergenses: s. XIV^{i}, no. 74*; s. XV^{i}, no. 197*.

Erlangenses s. XIV^{i}, no. 69; s. XV^{i}, no. 121*.

Florentini, Bibl. Nationalis: s. XIII^{i}, no. 14; s. XIV^{i}, no. 62. — Bibl. Riccardianae: s. XIII^{i}, no. 17; s. XIV, no. 40. — Bibl. Laurentianae, vide Laurentiani Medicei.

Gottingensis, s. XV^{i}, no. 203.

Gorlicensis, s. XV^{i}, no. 198.

Gratianopolitanus, s. XIII^{i}, no. 6.

Guelferbytani: s. XIV^{i}, no. 79

(fragm.); s. XV^{i}, no. 113, 122, 124, 189—194.
Haganus, s. XIV^{i}, no. 71.
Halensis, s. XV^{i}, no. 200.
Helmstadienses: s. XIV^{i}, no. 77; s. XV^{i}, no. 112, 116, 120, 187, 188.
Lambacenses, s. XV^{i}, no. 101, 102.
Lambaliensis, s. XIII^{i}, no. 23.
Laurentiani Medicei: s. XIII^{i}, no. 1, 20.; s. XIV^{i}, no. 33, 37; s. XV^{i}, no. 110.
Maihingensis, s. XVI^{i}, no. 222.
Malatestianus Caesenas, s. XV^{i}, no. 83* (add.).
Marciani Veneti: s. XIII^{i}, no. 12; s. XIV^{i}, no. 35, 39; s. XV^{i}, no. 89, 132.
Massiliensis, s. XV, no. 109*.
Mediolanenses, vide Ambrosiani.
Mellicenses: s. XIV^{i}, no. 50; s. XV^{i}, no. 84, 90, 92, 114, 208—221; s. XVI^{i}, no. 224.
Metenses, s. XIV^{i}, no. 70, 74.
Moguntini, s. XV^{i}, no. 155—158.
Musei Britannici: s. XIII^{i}, no. 4. 22, 27 (fragm.); s. XIV^{i}, no. 34, 63, 67; s. XV^{i}, no. 140—145.
Monacenses: s. XIII^{i}, no. 25; s. XIV^{i}, no. 30, 44, 46, 47, 48, 55, 60, 68; s. XV^{i}, no. 81, 82, 93, 96, 117, 118, 119, 125, 126, 127, 134, 135, 136, 137, 161—179; s. XVI^{i}, no. 223.
Neoburgensis Claustri, s. XV^{i}, no. 130.
Oxonienses: Collegii Corp. Christi, s. XIII^{i}, no. 24; — Bibl. Bodleianae, s. XIV^{i}, no. 57.
Parisini: Bibl. Nat., s. XIII^{i}, no. 2, 5, 15, 16, 21; s. XIV^{i}, no. 32, 36, 38, 54, 54* (add.), 56, 58, 59, 61, 72; s. XV^{i}, no. 121, 149—154. — Bibl. Arsenalis, s. XIV^{i}, no. 45.
Pragenses, s. XV^{i}, no. 180—183.
Rotomagensis, s. XIV^{i}, no. 73.
Salisburgensis, s. XV^{i}, no. 129.
Sangallenses: s. XIII^{i}, no. 26 (fragm.); s. XIV^{i}, no. 64; s. XV^{i}, no. 98, 100, 204.
St. Floriani Austr., s. XV^{i}, no. 139.
Stuttgardienses: s. XIII^{i}, no. 10; s. XIV^{i}, no. 95; s. XV^{i}, no. 146, 147, 148.
Taurinenses, s. XIV^{i}, no. 69* (add.), 70* (add.).
Trecenses: s. XIII^{i}, no. 19*; s. XIV, no. 43*; s. XV^{i}, no. 112*, 194*.
Trevirensis, s. XV^{i}, no. 201.
Turonenses, s. XIII^{i}, no. 9* (add.), 13* (add.).
Vaticanus Palat., s. XIII^{i}, no. 11.
Veneti, vide Marciani Veneti.
Vendocinenses: s. XIII^{i}, no. 19; s. XIV^{i}, no. 75.
Vindobonenses: s. XIII^{i}, no. 13; s. XIV^{i}, no. 66; s. XV^{i}, no. 80, 94, 97, 109, 111, 123, 133, 138, 184, 185, 186.
Vratislavienses, s. XV^{i}, no. 99, 115, 128.
Wernigerodensis, s. XV^{i}, no. 199.

2. Commentatores et commentaria vel glosae.

Doctrinale c. glosa 'Admirantes quondam philosophi': s. XIII^{i}, no. 3, 6, 8, 9, 9* (add.), 15, 16*; s. XIV^{i}, no. 55, 60, 75.

Doctrinale c. commento Ionis (?) Suessionensis, s. XIII^{i}, no. 17* (add.).

Doctrinale c. glosa magg. Petri Croci et Petri de Herunco, s. XIII^{i}, no 19*.

Doctrinale c. glosa 'Testante philosopho', s. XIV^{i}, no. 30. 34, 35.

Doctrinale c. commento mag. Bonifacii de Museis, s. XIV^{i}, no. 41.

Doctrinale c. expositione mag. Bertholdi Turicensis, s. XIV^{i}, no. 64.

Doctrinale c. commento mag. Ioannis, vice doctoris Divionis, s. XIV^{i}, no. 75* (add.).

Doctrinale c. commento mag. Henguini, s. XV^{i} ineuntis, no. 80.

Doctrinale c. commento Francisci de Butis, s. XV^{i} ineunt., no. 83* (add.).

Doctrinale c. commento mag. Dionysii Gauden, s. XV^{i} med., no. 112*.

Doctrinale c. commentariis, quos in Univ. Viennensi docuit Hieronymus de Werdea, s. XV^{i} med., no. 97; eiusdem in partes II. III. commentum, s. XV^{i} med., no. 94.

Doctrinalis partes I. II. c. commento Stephani Heuner, s. XV^{i}, no. 123.

Doctrinale c. commento Ludovici de Guaschis, s. XV^{i}, no. 103.

Doctrinalis pars III. c. commento de Dybin, s. XV^{i}, no. 98.

Doctrinale c. commentariis mag. Udalrici Aezinger de Egra, s. XV^{i}, no. 130.

Doctrinale soluta oratione redditum [a Nicolao Francisci] c. glosa, s. XV^{i}, no. 111*.

Doctrinalis partis I. correctorium mag. Coberi, s. XV^{i}, no. 211.

Doctrinale c. commentariis vel glosis ignotorum auctorum: s. XIII^{i}, no. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 23; s. XIV^{i}, no. 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 43*, 45, 54, 54* (add.), 58, 59, 62, 63* (add.), 65, 65* (add.), 66, 69* (add.), 70, 71, 73, 74; s. XV^{i}, no. 83** (add.), 88, 89, 95, 115, 116, 118, 120, 122, 123* (add.), 124, 132, 148, 154, 200, 202, 205, 214, 217; — pars I.: s. XV^{i}, no. 82, 87, 127, 137, 141, 159, 166, 168, 175, 180, 181, 182; — partes I. II.: s. XIV^{i}, no. 56; s. XV^{i}, no. 81, 112, 113, 117, 143, 161, 169, 174, 188, 189, 203, 207, 216, 219. — pars II.: s. XV^{i}, no. 125, 126, 128, 136, 139, 160, 164, 167, 178, 179,

187; — partes II. III.: s. XV^{i}, no. 121; — partes I. III.: s. XV^{i}, no. 156; — pars III.: s. XIV^{i}, no. 49, 74*; s. XV^{i}, no. 101, 102, 131, 135, 138, 144, 147, 155, 162, 165, 172, 173, 176, 201, 204, 213, 215; s. XVI^{i}, no. 222.

Commentaria vel glosae sine textu Doctrinalis:

Ionis Suessionensis reportamina, s. XIV^{i} ineunt., no. 28, 29, 40* (add.).

Mag. Tibini in partem III. commentum, s. XIV^{i}, no. 50.

Helmholdi magistri Pragensis quaestiones de arte grammatica etc. Alexandri de Villa Dei, s. XIV^{i}, no. 51.

Mag. Ioannis de Munzingen commentarium in Doctrinale, s. XIV^{i}, no. 53.

Magg. Beronis, Schreck, Pruck in studio Viennensi concepta partis I., s. XV^{i}, no. 96.

Remigii commentum in Doctrinale, s. XV^{i}, no. 100.

Vicentii Tribergensis commentarium in partem II., s. XV^{i}, no. 105.

Mag. Symonis quaestiones super II. parte, s. XV^{i}, no. 107.

Ioannis de Nova Domo commentum super II. parte, s. XV^{i}, no. 121*.

Andreae Scherding concepta super II. parte, s. XV^{i}, no. 212.

Mag. Mazingeri quaestiones gramm. in II. partem, s. XV^{i}, no. 219.

Commentaria vel glosae ignototorum auctorum sine textu Doctrinalis: in partes I.—III., s. XIV^{i}, no. 44, 48, 68, 72; s. XV^{i}, no. 99, 134, 208, 209, 211; — in partem I., s. XIV^{i}, no. 43, 52, 76; s. XV^{i}, no. 104, 129, 171, 196; s. XVI^{i}, no. 223, 224; — in partes I. II.: s. XV^{i}, no. 114, 191, 192, 193, 194; — in partem II.: s. XIV^{i}, no. 42, 46, 47; s. XV^{i}, no. 85, 86, 92, 107, 108, 157, 158, 190, 206, 215, 218, 219, 220, 221; — in partem III.: s. XV^{i}, no. 109, 215, 219, 221.

Expositio Germanica omnium vocabulorum I. partis, s. XV^{i} ineunt., no. 106.

Doctrinalis textus sine commentario vel glosa: s. XIII^{i}, no. 13, 13* (add.), 24; s. XIV^{i}, no. 40, 57, 57* (add.), 61, 63, 67, 67* (add.), 69, 70* (add.), 77; — s. XV^{i}, no. 110, 111, 119, 133, 140, 142, 149, 151, 153, 170, 183, 195, 197, 197*, 210; — partium I. II.: s. XIII^{i}, no. 25; s. XV^{i}, no. 83, 90, 93, 146, 152, 163, 184; — partis I.: s. XV^{i}, no. 199; — partis II.: s. XV^{i}, no. 177; — partis III.: s. XV^{i}, no. 84, 150, 198.

B. LIBRI TYPIS DESCRIPTI.

1. Urbes et typographi.

Omnia, quae ( ) uncis inclusimus, coniectura nituntur.

Antverpiae

	anno		nro.
Gerardus Leeu	1487		34
„ „	1488		44
Henricus Eckert de Homberch	1493		102
„ „ „	1504		183
„ „ „	1506		191
„ „ „	1519		254
Theodoricus Martini	1493		103
Michael Hillen de Hoochstraten	1509		222
„ „ „	1510		224*
„ „ „	1511		226
„ „ „	1518		250**
Wilh. Vorsterman	1512		232

Argentinae

(Argentinae), typographus ignotus	1485		26*
„ „ „	1487	III. Id. Aug.	35
Typographus ignotus	1487	V. Kal. Dec.	36
Martinus Flach	1488	VIII. Mart.	42
„ „	1488	I. Dec.	46
„ „	1488		47
„ „	1490	m. Febr.	59
„ „	1490	XIV. Kal. Aug.	60
„ „	1491		82
„ „	1493		101
Typographus ignotus	1491		92
Ioannes Pryss [Prüss]	1499		144
„ „	1504		186
„ „	1507		206
Typographus ignotus	1501		165
Matthias Hupfuff	1506		199
(Matthias Hupfuff)	1506		200
Renatus Beck	1516		245

Augustae Vindelicorum

Ioannes Schoensperger	1511		229
(Ioannes Schoensperger)	1514		240
Sylvius Otmar	1521		257

Basileae

	anno	nro.
Nicolaus Kesler	1486 XX. Aug.	30
Typographus ignotus	1486	32
Nicolaus Kesler	1494 III. Mart.	107
(Nicolaus Kesler)	1494	113
Nicolaus Kesler	1501	170*
Michael Furter	1496/7	127
(Michael Furter)	1506	194
Michael Furter	1506 XX. Aug.	195
Iacobus de Pfortzen [Pfortzheym]	1498	139
„ „	1499	146
„ „	1501	170
„ „	1502	175
„ „	1503	179
„ „	1507	207
(Iacobus de Pfortzen)	1508	215
Adam Petri de Langendorff	1511	226*
„ „ „	1515	242
„ „ „	1516	244
„ „ „	1517	248
„ „ „	1519	253

Bononiae

Bacielerius de Bacieleriis	1495	114

Brixiae

Iacobus Britannicus	1500	152
Ludovicus Britannicus	1538	262
„ „	1547	263
„ „	1550	264
Iacobus Britannicus	1568	265
„ „	1572	266
Polycretus Turlinus	1588	267

Cadomi

Michael Angier [librarius]	(1510)	225*

Coloniae

Ulricus Zell de Hannaw [apud Lyskirchen]	(1487)	41
„ „ „	1488	51
„ „ „	1491	90
„ „ „	1494	109

	anno	nro.
Henricus Quentell [circa Summum] . . .	1489	53
„ „	1490 pr. Id. Dec. .	64
„ „	1490 pr. Kal. Ian. .	65
„ „	(1490)	71
„ „	(1490)	72
„ „	(1490)	73
„ „	1491	84
„ „	1492	94
„ „	1494 VII. Id. Mai. .	110
„ „	1494 IV. Non. Nov.	112
„ „	1498	140
„ „	1499	147
„ „	1500 XIV. Aug. .	151
„ „	(1500)	161
„ „	1502	171
„ „	1503	177
„ „	1504	182*
„ „	1505 m. Mart. . .	187*
Liberi Henrici Quentell [in domo Quentell]	1505 V. Kal. Iul. .	188*
„ „ „	1506 m. Mart. . .	192
„ „ „	1506 m. Iun. . .	193
„ „ „	1507	205
„ „ „	1508 m. Sept. . .	209*
„ „ „	1508	214
Ioannes Koelhoff	1495	116
„ „	1501	167
(Coloniae, Ioannes Koelhoff)	1501	168
Ioannes Koelhoff	1501	172
Martinus de Werdena	1508/9	218
„ „	1512/13	233
„ „	1514	239
„ „	1515	243
Eucharius Cervicornus	1522	258*

Cracoviae

Ioannes Haller [librarius]	1510	223
„ „	1517	247

Daventriae

Richard. Paffroed [Paffroet, Paffraet, Pafraet]	(1484)	25
(Daventriae, Richardus Paffroed) . . .	(1484)	26
Richardus Paffroed	(1487)	39
„ „	(1487)	40
„ „	1488	45
„ „	(1488)	52

	anno	nro.
Richard. Paffroed [Paffroet, Paffraet, Pafraet]	(1490)	79
„ „	1491 XXVII. Mart.	86
„ „	1491 X. Sept. . .	89
„ „	1494	111
(Richardus Paffroed)	1495 XXX. Oct. .	117
Richardus Paffroed	1495	120
„ „	1496	125
„ „	1497 XIX. Aug. .	130
„ „	1497 XVIII. Oct. .	131
„ „	1497	132
„ „	1499 III. Ian. . .	142
„ „	1499 XXVI. Ian. .	143
„ „	1499 m. Sept. . .	145
„ „	1499	148
(Daventriae, Richardus Paffroed)	1500 m. Nov. . .	149
„ „ „	1500	154
„ „ „	(1500)	162
Richardus Paffroed	1503 XXII. Mart. .	176
„ „	1503 m. Aug. . .	178
„ „	1511	227*
Iacobus de Breda	1489	58
„ „	1490	63
„ „	1491 m. Sept. . .	88
„ „	1491 m. Dec. . .	91
„ „	1495	119
„ „	1496 VIII. Oct. .	123
„ „	1496 XX. Nov. . .	124
„ „	1497 II. Ian. . .	128
(Iacobus de Breda)	(1497)	135
Iacobus de Breda	1501 XI. Febr. .	163
„ „	1501 m. Sept. . .	166
„ „	1505 m. Dec. . .	188
„ „	(1505)	190
„ „	1507	203
„ „	1508	209
„ „	1511	227
Theodoricus de Borne	1513	234
Albertus Pafraet [Paefraed, Paefraedt]	1518	250***
„ „	1519	254*
„ „	(1519)	254**
„ „	1521	255*

Erfordiae

Wolfgangus Schenk	1504	187

	anno	nro.
Hagenoae		
(Henricus Gran)	1492	97
Henricus Gran	1495	115
„ „	1498	136
Leydis		
Ioannes Severi	1509	220*
Lipsiae		
Iacobus Tanner	(1490)	78
Conradus Kacheloven	1491	87
(Melchior Lotter)	1496	126
(Lipsiae, Melch. Lotter)	1497	133
Melchior Lotter	1498	137
„ „	1500	159
„ „	1500	160
„ „	1502	174
„ „	1504	185
„ „	1506	196
„ „	1506	197
„ „	1508	212
„ „	1509	221*
„ „	1515	242*
Wolfgangus [Stoeckel] de Monaco	1500	158
Typographus ignotus	1525	259
Londinii		
Wynkyn de Worde	(1503)	180
Richardus Pynson	1505	189
„ „	1513	236
„ „	1516	246
(Lubecae)		
(Lucas Brandis de Schass)	(1480)	11
Lugduni		
Ioannes de Prato	1488	48
„ „	1489	56
Mediolani		
Zarotus Parmensis	1475	6
Typographus ignotus	1481	17
Leonardus Pachel et Ulricus Sinczenzeller	1484 IX. Kal. Apr.	22

	anno	nro.
Leonardus Pachel et Ulricus Sinczenzeller	1484 XVII. Dec.	24
Typographus ignotus	1488	49

Metis

Casparus Hochfeder	1500	150
(Metis), Casparus Hochfeder	1504	184
Casparus Hochfeder	1508	213

Monte Regali [Liguriae]

Stephanus et Laurentius de Vivaldis	1484	23

Norimbergae

Fredericus Creusner	1487	37
Georgius Stoechs de Sulczpach	1489	54
(Antonius Koberger)	1491/92	93
„ „	1492	96
Antonius Koberger	1494	108
„ „	1495	118
„ „	1497/98	134
„ „	1500	157
„ „	1501	169
Casparus Hochfeder	1495	122
Hieronymus Hoelzel [Holtzel]	1500	156
„ „	1508/9	219
„ „	1514	238
„ „	1521	255
(Norimbergae, Wolfgangus Huber)	(1510)	225
Wolfgangus Huber	1515	233
Fredericus Peypus	1515	243*
Iodocus Gutknecht	1518	250*

Parisiis

Udalricus Gering	1483	21
Petrus Levet	1489	57
„ „	1490	62
Michael Niger	1492	99
Ioannes Petit [librarius]	1495	121
(Parisiis, Ioannes Petit)	(1507)	208*
Andreas Bocardus	1500/1	153
Bertholdus Renbolt [Rembold]	1500	155
(Parisiis, Petrus le Dru)	1506)	201
(Parisiis), Denis Rose	(1506)	202
Iodocus Badius Ascensius	1504	184*
„ „ „	1507	204

	anno	nro.
Iodocus Badius Ascensius	1510	223*
„ „ „	1522	258**
„ „ „	1524	258***
„ „ „	(1526)	260
(Parisiis) Bernardus Aubri [librarius]	(1507)	208
Gaspardus Philippe	1508	210
Ioannes Gaultier [librarius]	(1508)	216
(Parisiis, Godofredus) de Marnef	(1508)	217
Ioannes Herouf	(1514)	241
Simon Colinaeus	1542	262*

Parmae

(Stephanus Corallus)	1478	8
Angelus Ugoletus Parmensis	1486	31
Franciscus Ugoletus et Octavianus Saladus	1517	249
Franciscus Ugoletus et Benedictus Zabolus	1519	252
Octavianus Saladius	1521	256

Phorcae

Thomas Anselmus Badensis	1508	211
„ „ „	1509	220
„ „ „	1510	224

Rotomagi

Richardus Goupil	(post 1492)	80
„ „	1518	250****
Petrus Violette	(post 1492)	81

Rutlingae

Michael Greyff [Gryff]	1489	55
(Michael Greyff)	1490	61
„ „	(1490)	76
Michael Greyff	1493	100
Ioannes Omar [Otmar]	1492	98

(Salutiis)

Ioannes Fabri	1479	10

Tarvisii

(Gerardus de Flandria)	1472	2

Trecis

Ioannes Lecoq	1506	198

Tridenti

	anno	nro.
(Zuan Leonardus Longus)	1481	15

Tubingae

Thomas Anselmus Badensis	1511	228
„ „ „	1512	231
„ „ „	1514	237

Tusculani Lacus Benaci

Gabriel Petri Tarvisinus	1479	9
Alexander de Paganinis	(1521)	258

Venetiis

(Venetiis, Vindelinus de Spira)	(1470)	1
Typographus ignotus	(1473)	3
(Venetiis), typographus ignotus	(1473)	4
Typographus ignotus	1474	5
„ „	1482	18
Io. de Noerdlingen et Henr. de Harlem	1483	19
Andr. Catherensis et Io. de Leodio	1483	20
Thomasius Alexandrinus	1485	27
Petrus Cremonensis	1486	30*
Bernardus Benalius	1487	33
„ „	1488	50
Guilelmus de Monte Ferrato	1488	43
Liga Bovaria	1491	83
Bonetus Locatellus	1491	85
Simon Papiensis, alias Bevilaqua	1492	95
Manfredus de Bonellis	1494	106
Ioannes Rubeus Vercellensis	1497	129
Lazarus de Soardis	1501	164
Typographus ignotus	1502	173
Petrus de Quarengiis	1512	230
Melchior Scissa	1513	235
Alexander de Bindonis	1519	251
Augustinus de Bindonis	1528	261

Vicentiae

Leonardus de Basilea	1481	16

Viennae Austriae

Ioannes Singrenius	1518	250

Ulmae

	anno	nro.
Typographus ignotus	1487	38
Ioannes Schaeffler	1498	138

Zwollis

Petrus de Os de Breda	1485	28
(Zwollis, Petrus de Os de Breda)	(1493)	104
Arnoldus Kempensis	1504	181
Guilelmus et Arnoldus Kempenses	1504	182

Sine loco, typographi nomine et anno

Locus et typographus ignoti	(1475)	7
„ „ „	(1480)	12
„ „ „	(1480)	13
„ „ „	(1480)	14
„ „ „	(1480)	15*
„ „ „	(1485)	29
„ „ „	(1490)	66
„ „ „	(1490)	67
„ „ „	(1490)	68
„ „ „	(1490)	69
„ „ „	(1490)	70
„ „ „	(1490)	74
„ „ „	(1490)	75
„ „ „	(1490)	77
„ „ „	(1493)	105
„ „ „	(1498)	141

2. Commentatores et commentaria vel glosae.

Doctrinale c. glosa Ladaviani:

Venetiis a. 1473, no. 3.
Loco ign. (1480), no. 12.

Doctrinale c. commento sive expositione Ludovici de Guaschis:

Loco ign. (a. 1480), no. 14; (a. 1485), no. 29.
Vicentiae a. 1481, no. 16.
Basileae a. 1486, no. 30, 32; a. 1501, no. 170*.
Mediolani a. 1481, no. 17; a. 1488, no. 49.
Venetiis a. 1482, no. 18; a. 1483, no. 19, 20; a. 1485, no. 27; a. 1486, no. 30*; a. 1487, no. 33; a. 1488, no. 43, 50; a. 1491, no. 83, 85; a. 1492, no. 95; a. 1494, no. 106; a. 1497, no. 129; a. 1501, no. 164; a. 1512, no. 230; a. 1513, no. 235; a. 1519, no. 251; a. 1528, no. 261.
Monte Regali a. 1484, no. 23.
Norimbergae a. 1487, no. 37; a. 1489, no. 54.
Ulmae a. 1487, no. 38.
Argentinae a. 1488, no. 42, 46.
Parisiis a. 1492, no. 99.

Brixiae a. 1500, no. 152; a. 1538, no. 262; a. 1546, no. 263; a. 1550, no. 264; a. 1568, no. 265; a. 1572, no. 266; a. 1588, no. 267.
Parmae a. 1517, no. 249; a. 1519, no. 252; a. 1521, no. 256.
Tusculani (a. 1521), no. 258.

Doctrinale c. glosa Monachi Lombardi:
Mediolani a. 1484, no. 22.
Lugduni a. 1488, no. 48; a. 1489, no. 56.
Parisiis a. 1490, no. 62.

Doctrinale c. interpretatione Facini Tibergae:
(Salutiis) a. 1479, no. 10.
Parisiis a. 1483, no. 21; a. 1500, no. 155.

Doctrinale c. dictis Prisciani et Nicolai Perotti:
(Lubecae a. 1480), no. 11.
Loco ign. (a. 1480), no. 13.

Doctrinale c. glosa Focaudi Monieri:
(Parisiis a. 1490) no. 66; Rotomagi (post a. 1492), no. 80, 81; a. 1518, no. 250***.
Trecis a. 1506, no. 198.
Parisiis (a. 1514), no. 241.

Doctrinale cum glosa notabili (Gerardi de Zutphen Coloniensis):
Argentinae a. 1490, no. 59; a. 1491, no. 82; a. 1493, no. 101; a. 1501, no. 165; a. 1506, no. 199.
Basileae a. 1496/97, no. 127; a. 1506, no. 194; a. 1507, no. 207; a. 1509, no. 221.
Cadomi (a. 1510), no. 225*.
Coloniae a. 1489, no. 53; a. 1491, no. 84.
Loco ign. (a. 1490), no. 67, 68.
Hagenoae a. 1495, n. 115.
Lipsiae a. 1491, no. 87; a. 1496, no. 126; a. 1500, no. 159; a. 1502, no. 174; a. 1506, no. 196; a. 1508, no. 212; a. 1525, no. 259.
Metis a. 1500, no. 150; a. 1508, no. 213.
Norimbergae a. 1494, no. 108; a. 1495, no. 118; a. 1497/98, no. 134; a. 1500, no. 156, 157; a. 1501, no. 169; a. 1508/9, no. 219.
Parisiis a. 1495, no. 121.

Partes I. II. c. glosa notabili:
Coloniae a. 1488, no. 51; a. 1491, no. 90; a. 1492, no. 94; a. 1495, no. 116; a. 1500, no. 151; a. 1506, no. 193.
Rutlingae a. 1490, no. 61; a. 1493, no. 100.
Loco ign. (a. 1490), no. 69.
Norimbergae a. 1491/92, no. 93; a. 1492, no. 96; a. 1495, no. 122.
Hagenoae a. 1492, no. 97.
Basileae a. 1498, no. 139; a. 1499, no. 146; a. 1501, no. 170; a. 1503, no. 179.

Pars I. c. glosa notabili:
Argentinae a. 1490, no. 60.
Loco ign. (a. 1490), no. 70.
Coloniae a. 1494, no. 109, 112; a. 1498, no. 140; a. 1502, no. 171.
Rutlingae a. 1492, no. 98.
(Lipsiae) a. 1497, no. 133.

Pars II. c. glosa notabili:
Coloniae a. 1490, no. 64, 65; a. 1494, no. 110; a. 1499, no. 147; (Coloniae a. 1506), no. 141.
Rutlingae a. 1490, no. 76.

Partes III. IV. c. commento valde utili (quod ad glosam notabilem pertinet):
Loco ign. (a. 1490), no. 77.
Coloniae (a. 1490), no. 71, 72, 73; a. 1508, no. 214.
Daventriae a. 1495, no. 120; a. 1497,

no. 130; a. 1503, no. 178; a. 1505, no. 188.
Hagenoae a. 1498, no. 136.
Lipsiae a. 1498, no. 137.
Basileae a. 1502, no. 175.

Doctrinale c. sententiis et constructionibus:
Antverpiae a. 1487, no. 34; a. 1488, no. 44; a. 1493, no. 103.
Londinii (a. 1503), no. 180; a. 1505, no. 189; a. 1513, no. 236; a. 1516, no. 246.

Doctrinale c. argumentis et notabilibus Ioannis Versoris:
Argentinae a. 1491, no. 92.

Partes I. II. c. dictis et glosa Ioannis Synthen:
Daventriae (a. 1487), no. 39; a. 1488, no. 45; a. 1491, no. 88.
Argentinae a. 1499, no. 144.
Cf. Iodocus Badius Ascensius.

Pars I. c. dictis sive glosa Ioannis Synthen:
Daventriae (a. 1484), no. 25; a. 1491, no. 89; a. 1495, no. 117; a. 1496, no. 124; a. 1497, no. 131; a. 1501, no. 166.
(Argentinae) a. 1485, no. 26*.
Argentinae a. 1487, no. 36; a. 1488, no. 47.
Coloniae (a. 1487), no. 41.

Pars II. c. dictis sive glosa Ioannis Synthen:
(Argentinae) a. 1487, no. 35.
(Daventriae a. 1488), no. 52.
Daventriae a. 1489, no. 58; (a. 1490), no. 79; a. 1491, no. 86; a. 1496, no. 125.
Rutlingae a. 1489, no. 55.

Partis I. opus minus Guilelmi Zenders de Werdt [Weert]:
Daventriae a. 1499, no. 143; a. 1503, no. 176.

Partis II. opus minus Guilelmi Zenders de Werdt [Weert]:
Antverpiae a. 1493, no. 102, a. 1504, no. 183.
Daventriae a. 1494, no. 111; a. 1497, no. 128.
(Daventriae a. 1497), no. 135.
Daventriae a. 1499, no. 142, 145.
(Daventriae) a. 1500, no. 154.
Daventriae a. 1501, no. 163.

Partium I. II. opus minus Guilelmi Zenders de Werdt:
Antverpiae a. 1506, no. 191.
Coloniae a. 1506, no. 192.

Partium I.—IV. medulla aurea Timanni Kemeneri:
Coloniae (a. 1500), no. 161; a. 1501, no. 167.
(Daventriae a. 1500), no. 162.

Partis I. medulla aurea Timanni Kemeneri:
Coloniae a. 1505, no. 187*.

Partis II. medulla aurea Timanni Kemeneri:
Coloniae a. 1504, no. 182*.

Partium II.—IV. medulla aurea Timanni Kemeneri:
Coloniae a. 1503, no. 177.

Partium III. IV. medulla aurea Timanni Kemeneri:
(Coloniae) a. 1501, no. 168.
Coloniae a. 1502, no. 172.

Partis II. exercitium mag. Ioannis Glogoviensis:
Lipsiae a. 1500, no. 158.
(Metis) a. 1504, no. 184.
Cracoviae a. 1510, no. 223; a. 1517, no. 247.
Viennae Austr. a. 1518, no. 250.

Pars I. c. commentariis Hermanni Torrentini:
Zwollis a. 1504, no. 181.
Daventriae a. 1508, no. 209.

Coloniae a. 1508, no. 209*; a. 1515, no. 243; a. 1522, no. 258*.
Leydis a. 1509, no. 220*.
Antverpiae a. 1512, no. 232.

Pars I. c. commentariis Hermanni Torrentini et adnotationibus Despauterii:
Antverpiae a. 1518, no. 250**.

Pars I. c. commentariis Herm. Torrentini et adnotationibus Despauterii et Bitteri:
Daventriae a. 1519, no. 254*.; a. 1521, no. 255*.

Partium I. II. textus cum notis et expositione vocabulorum per Hermannum Torrentinum:
Zwollis a. 1504, no. 182.

Partes I. II. c. commentariis Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis:
Daventriae (a. 1505), no. 190; a. 1513, no. 234.
Coloniae a. 1505, no. 188*; a. 1507, no. 205; a. 1508/9, no. 218; a. 1512, no. 233*.
Argentinae a. 1507, no. 206.
Phorcae a. 1508, no. 211; a. 1509, no. 220; a. 1510, no. 224.
Tubingae a. 1511, no. 228; a. 1512, no. 231; a. 1514, no. 237.
Antverpiae a. 1510, no. 224*.

Partes I.—III. c. commentariis Hermanni Torrentini et Kemponis Thessaliensis et extractis partis III. Andreae Gutterii Cerasiani:
(Parisiis a. 1507), no. 208, 208*.
Norimbergae a. 1514, no. 238.
Basileae a. 1511, no. 226*; a. 1515, no. 242; a. 1516, no. 244; a. 1517, no. 248; a. 1519, no. 253.

Partes I.—III. c. explanationibus Ioannis Synthen et adnotationibus Ascensianis [Iodoci Badii Ascensii]:
Parisiis a. 1500/1, no. 153.

Partes I.—III. c. explanationibus Syntheniis et Ascensianis [Iod. Badii Ascensii]:
Parisiis a. 1504, no. 184*; a. 1508, no. 210.

Partes I.—III. c. explanationibus Ascensianis [Iod. Badii Ascensii]:
Parisiis a. 1506/7, no. 204; a. 1510, no. 223*.

Pars III. c. explanatione Ascensiana:
(Daventriae) a. 1500, no. 149.
Parisiis (a. 1508), no. 216, 217; a. 1524, no. 258***.

Pars I. c. commentariis Ioannis Vaus [Scoti]:
Parisiis a. 1522, no. 258**.

Doctrinale cum marginalibus exemplis et continuationibus:
Norimbergae a. 1521, no. 255.

Partium I. II. textus cum alteratione:
Daventriae a. 1495, no. 119; a. 1507, no. 203.
Basileae a. 1494, no. 107; a. 1506, no. 195.

Partium I. II. textus c. glosa interlineali:
Lipsiae a. 1500, no. 160; a. 1515, no. 242*.
Erfordiae a. 1504, no. 187.

Partium I. II. textus c. annotationibus et exemplis:
(Norimbergae a. 1510), no. 225.
Norimbergae a. 1512, no. 233; a. 1518, no. 250*.

Partium I. II. textus c. continuationibus etc.:
Ulmae a. 1498, no. 138.
Venetiis a. 1502, no. 173.
Augustae Vindel. a. 1514, no. 240.

Partium I. II. textus c. notis in margine:
(Zwollis a. 1493), no. 104.
Daventriae a. 1497, no. 132.
Antverpiae a. 1509, no. 222.

Partis II. textus c. regulis et exemplis:
Daventriae (a. 1487), no. 40.

Pars II. familiari ac compendiaria expositione enarrata:
Daventriae a. 1511, no. 227.

Partes III. IV. c. commento:
Daventriae a. 1490, no. 63.

Doctrinalis cap. X. c. adnotationibus Hub. Susannaei:
Parisiis a. 1542, no. 262*.

Doctrinalis textus sine commentario vel glosis:
Loco ign. (a. 1473), no. 4; (a. 1490), no. 74, 75; a. 1493, no. 105, 105*.
(Venetiis a. 1470), no. 1.
Venetiis a. 1474, no. 5.
Tarvisii a. 1472, no. 2.
Mediolani a. 1475, no. 6; a. 1484, no. 24.
Parmae a. 1478, no. 8; a. 1486, no. 31.
Tridenti a. 1481, no. 15.
(Daventriae a. 1484), no. 26.
Daventriae a. 1496, no. 123.
Zwollis a. 1485, no. 28.

Partium I. II. textus:
Loco ign. (a. 1475), no. 7; (a. 1480), no. 15*.
Lipsiae a. 1504, no. 185; a. 1506, no. 197; a. 1509, no. 221*.
Argentinae a. 1504, no. 186; a. 1506, no. 200; a. 1516, no. 245.
(Parisiis a. 1506), no. 201, 202.
Basileae a. 1508, no. 215.
Norimbergae a. 1515, no. 243*.
Daventriae (a. 1519), no. 254**.

Partium III. IV. textus:
Lipsiae (a. 1490), no. 78.
Daventriae a. 1491, no. 91.
(Basileae) a. 1494, no. 113.
Parisiis (a. 1526), no. 260.

---

3. Bibliothecae, in quibus Doctrinalis libri typis descripti adservantur.

Aberdonensis Scot., B. Un., no. 184*, 208*, 220*, 223*, 224*, 258**, 258***, 262.

Abrincensis, B. Ur., no. 3.

Admontana Austr., B. Coen., no. 115.

Aletensis [Macloviensis] Rhedonum, B. Ur., no. 10.

Araugiensis Helv., B. Prov., no. 15*, 29, 32, 165, 170*, 188*, 199.

Argentinensis, B. Un., no. 32, 70, 76, 115, 136.

Augustana Vindel., B. Prov., no. 53, 55.

Basileensis, B. Un., no. 32, 35, 42, 82, 84, 101, 139, 140, 198, 201, 237, 242.

Berolinensis, B. Reg., no. 16, 50, 120.

Bonnensis, B. Un., no. 30, 32, 168, 205.

Bononienses: B. Un, no. 19, 230, 249, 251. — B. Ur., no. 235, 248, 256.
Brunnensis, B. Schoberi, no. 250*.
Bruxellensis, B. Reg., no. 124, 125, 191.
Budapestinensis, B. Mus., no. 174.

Carolsruhensis, B. M. Duc., no. 32, 59, 60, 64, 67, 82, 84, 122.
Carpentoractensis, B. Ur., no. 23.
Cassellana, B. Vogtii, no. 54, 182*, 187*, 221, 226*.
Cenomanensis Gall, B. Ur., no. 225*.
Coburgensis, B Duc., no. 144.
Coloniensis, B. Ur., no. 64, 84, 214.
Cracoviensis, B. Un., no. 55, 60, 184, 223, 247, 259.
Cremesiensis Monasterii Austr., no. 237.

Darmstadiensis, B. M. Duc., no. 35, 36, 40, 51, 60, 67, 110, 112, 132, 192, 206, 231.
Daventriensis, B. Ur., no. 149, 250***, 254*, 254**.
Detmoldensis, B. Prov., no. 151, 171, 178.
Doneschingensis, B. Princ., no. 53, 65, 93, 101.
Dresdensis, B. Reg., no. 59, 87, 106, 138.
Dusseldorpiensis, B. Prov., no. 32, 120, 168, 213.

Einsidlensis, B. Coen., no. 194, 195, 265.
Erfordiensis, B. Reg., no. 194.
Erlangensis, B. Un., no. 54, 60, 64, 72, 82, 84, 134.

Ferrariensis, B. Un., no. 18, 129, 251.
Florentina, B. Nat., no. 19, 20, 129.
Florianensis Austr., B. Coen., no. 75, 200.
Friburgensis Brisg., B. Un, no. 12, 38, 61, 74, 84, 100, 155, 167, 199, 210, 211, 220, 231, 237.

Giessensis, B Un., no. 25, 52, 86, 89, 145, 165, 166, 245.
Gothana, B. Duc., no. 38, 196.
Gottingensis, B. Un., no. 32, 34, 39, 51, 53, 144, 159, 178, 212, 253.
Gryphiswaldensis, B. Un., no. 18, 118, 134.
Guelferbytana, B. Duc., no. 30, 51, 52, 88, 89, 126, 133, 176, 183.

Haganae: B. Mus., no. 18. — B. Reg., no. 32, 71, 188.
Halberstadiensis, B. Cathedr., no. 30, 51. 53, 128.
Hannoveranae: B. Reg., no. 53. — B. Ur., no. 140.
Heidelbergensis, B. Un., no. 150.
Heiligenstadiensis, B. Gym., no. 213, 221*.
Herbipolensis, B. Un., no. 51, 204.
Hersfeldiensis, B. Gym., no. 67, 73, 112.

Ienensis, B. Un., no. 159, 239, 243.

Kiliensis, B. Un., no. 11.

Lambacensis, B. Coen., no. 76, 84, 134.
Leopoliensis, B. Nat., no. 250.
Lipsiensis, B. Un., no. 30, 113, 126, 166, 196, 206.
Londiniensis, Mus. Br., no. 15, 18, 22, 30*, 38, 46, 70, 125, 131, 150, 154, 181, 182, 218.
Lubecensis, B. Ur., no. 215.
Lugduno-Batava, B. Un., no. 99.
Luneburgensis, B. Ur., no. 119, 163, 191, 253.

Magdeburgensis, B. Gym. Cath., no. 11.
Maihingensis, B. Princ., no. 143, 154, 169, 183, 185, 206, 228, 238.
Marburgensis Hess., B. Un., no. 71, 116, 124, 128, 141, 193.
Mediolanensis, B. Ambr., no. 6.

Mellicensis, B. Coen., no. 38, 47, 59, 60, 69, 82, 93, 96, 97, 157.
Moeno-Francofurtensis, B. Ur., no. 14.
Moguntina, B. Ur., no. 41, 51, 73, 98, 109, 203, 226, 232.
Monacensis, B. Reg., no. 12, 27, 32, 38, 42, 47, 51, 53, 59, 61, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 78, 82, 84, 90, 93, 96, 97, 100, 108, 110, 115, 118, 127, 135, 136, 137, 139, 146, 150, 154, 156, 170, 175, 183, 194, 197, 199, 219, 221.
Monasteriensis, B. Paul., no. 51, 176, 209*, 218, 227*.

Neapolitana, B. Borb., no. 27, 43, 50.

Oenipontana, B. Un., no. 16, 51, 53, 67, 115, 136, 146, 240.
Oxoniensis, B. Bodl., no. 13, 19, 20, 31, 32, 49, 86, 90, 91, 117, 134, 144, 187, 209, 227, 228, 233, 234, 258.

Parisinae: B. S. Genov., no. 216, 260. — B. Maz., no. 43, 153, 217. — B. Mus. Paedag., no. 192. — B. Nat., no. 1, 5, 24, 33, 37, 83, 95, 155, 202, 208, 258, 262*. — B. Un., no. 29.
Pragensis, B. Un., no. 28, 30, 77, 84, 87, 111.
Purglitiensis, B. Princ., no. 7.

Quedlinburgensis, B. Gym., no. 153.

Ratisbonensis, B. Prov., no. 71, 207, 219.
Rheno-Traiectina, B. Un., no. 26*, 39.
Romanae: B. Ang., no. 164. — B. Alex., no. 251. — B. Cas., no. 4, 20, 27, 33, 43. — B. Cors., no. 173, 252, 266. — B. Nat., no. 230.

Salisburgenses: B. Coen., no. 37, 55, 59, 60, 61, 96, 97, 118, 210, 219. — B. publ., no. 186.
Sangallensis, B. Coen., no. 27, 30, 142, 177, 224.
Selestadiensis, B. Ur., no. 32.
Senensis Jul., B. Ur., no. 18, 20, 164.
Stuttgardiensis, B. Reg., no. 18, 30, 32, 175, 179, 192.

Trecensis, B. Ur., no. 21, 48, 62, 121, 241.
Trevirensis, B. Ur., no. 32, 94, 142.
Tridentina, B. Ur., no. 152.
Tubingensis, B. Un., no. 211, 231, 237.
Turicensis, B. Prov., no. 237.

Upsaliensis, B. Un., no. 35, 41, 58, 89, 111, 187*, 196, 212.

Veneta, B. Nat., no. 18, 261.
Veronensis, B. Ur., no. 17, 164, 262, 263, 264, 266, 267.
Vesontionensis, B. Ur., no. 56.
Vinariensis, B. Duc., no. 53, 65.
Vindobonenses: B. Caes., no. 1, 2, 30, 32, 35, 37, 43, 46, 85, 107, 129, 144, 206, 225, 231, 244, 255. — B. Coen. Schotten., no. 38, 164, 167, 172.
Vratislaviensis, B. Un., no. 71, 72, 94, 140, 147, 166, 174, 178.

Weilburgensis, B. Gym., no. 32.

ALEXANDRI DE VILLA-DEI

DOCTRINALE

RECENSVIT ET EXPLANAVIT

THEODORICVS REICHLING

SVBSIDIORVM CONSPECTVS

A = codices Amploniani, bibliogr. no. 7, 8, 9; ubi dissentiunt:
*A*1 = codex Amplonianus, bibliogr. no. 7,
*A*2 = „ „ „ no. 8,
*A*3 = „ „ „ no. 9.
L = codex Laurentianus Mediceus, bibliogr. no. 1.
M = codex Marcianus Venetus, bibliogr. no. 12.
P = codex Palatinus Vaticanus, bibliogr. no. 11.
S = codex Stuttgardiensis, bibliogr. no. 10.
e = editiones principes, bibliogr. no. 1, 2; ubi discrepant:
*e*1 = editio s. l. et a. (Veneta c. a. 1470), bibliogr. no. 1,
*e*2 = editio Tarvisiana a. 1472, bibliogr. no. 2.

quibusdam locis adhibiti sunt:

Ar = codex Arundelianus Mus. Brit., bibliogr. no. 22.
*Pa*1 = codex Parisinus, bibliogr. no. 2.
*Pa*2 = „ „ „ no. 16.
*Pa*3 = „ „ „ no. 36.
*Pa*4 = „ „ „ no. 38.
*Pa*5 = „ „ „ no. 54.
*Pa*6 = „ „ „ no. 61.

Acron, Porphyr. = Acronis et Porphyrionis Commentarii in Q. Horatium Flaccum, ed. a Ferd. Hauthal. Berol. 1866.
Avent. = Ioan. Aventini grammatica. Norimbergae, Ioan. Stüchs, 1515.

Bas. Faber = Basilii Fabri Sorani Thesaurus eruditionis scholasticae, ed. a Chr. Cellario. Lipsiae 1697.

Bebel. = Hen. Bebelii Iustingensis poetae laureati Ars versificandi et carminum condendorum etc. (impr. cum Henrichmanni grammatica Phorcae ap. Thom. Anselmum Badensem 1509.)

Brev. = Vocabularius breviloquus (Reuchlini). editionem adhibui Basileensem a. 1480 paratam.

Brev. Benth. = Mittheilungen aus dem Breviloquus Benthemianus, einem handschriftlichen lateinischen Glossar des XV. Jahrh., v. K. Hamann. (Progr. des Johanneums zu Hamburg, 1879. 1880. 1882.)

Cassiod. G. = M. Aur. Cassiodorii opera omnia ed. Garetius. Venetiis 1729.

Despaut. = Ioan. Despauterii Ninivitae Commentarii grammatici. Lugduni, Sebast. Honoratus, 1563.

Dief. = Glossarium Latino-Germanicum ed. Diefenbach.

Du Cange = Du Cangii Glossarium mediae et infimae Latinitatis, digessit G. A. L. Henschel. Niorti 1883—1887.

Ecb. = Ecbasis Captivi, das älteste Thierepos des Mittelalters, herausgeg. von Ernst Voigt. Strassburg 1875. (Quellen und Forschungen z. Sprach- u. Culturgesch. d. germ. Völker, herausgeg. von L. ten Brink u. W. Scherer. Strassburg 1875).

Eg. L. = Egberts von Lüttich Fecunda Ratis, zum ersten Mal herausgeg., auf ihre Quellen zurückgeführt und erklärt von Ernst Voigt. Halle 1889.

Georges = Ausführl. lat.-deutsch. Handwörterbuch. 7. Aufl. Leipzig 1879—80.

*Gl. A*1 *A*2 *A*3 = Glosae codicum Amplonian., bibliogr. no. 7. 8. 9.

Gl. L. = Glosa codicis Laurentiani Medicei, bibliogr. no. 1.

Gl. l. = Glosa editionis s. l. et a. (Lubecensis c. a. 1480) bibliogr. no. 11.

Gl. n. = Glosa notabilis (Gerardi de Zutphen Coloniensis) inde ab a. 1488 frequentissime edita (vide bibliogr.).

Gl. M. = Glosa codicis Marciani Veneti, bibliogr. no. 12.

Graec. = Eberhardi Bethuniensis Graecismus, ed. a. Jo. Wrobel. Vratislaviae 1887.

H. (rhetorum Latinorum nominibus postpos.) = Rhetores Latini minores ex rec. Caroli Halm. Lipsiae 1863.

Henrichm. = Jac. Henrichmanni Sindelfingensis grammaticae institutiones. Phorcae, Thom. Anselmus Badensis, 1509.

Hug. = Hugutionis (Ugutionis) Pisani, episc. Ferrariensis, Liber derivationum (c. a. 1192 conscriptus). codice usus sum manu scripto s. XV. Bibl. Gottingensis.

Io. Garl. = Die Synonymya des Joh. von Garlandia, herausgeg. von Kurz. (Jahresbericht d. K. K. Staatsgymnasiums im IX. Bez. in Wien 1884—85.)

Io. Ian. = Ioannis de Ianua (i. e. Genua) de Balbis Summa quae vocatur Catholicon (ad finem perducta a. 1286). editione usus sum s. l. et a. [c. a. 1480].

Isid. etym. = Isidori Hispalensis episc. Etymologiarum libri XX. usus sum imprimis editione a. 1472 per Guntherum Zainer ex Reutlingen parata.

K. (grammaticorum Latinorum nominibus postpos.) = Grammatici Latini ex rec. Henrici Keilii.

Kaulen = Fr. Kaulen, Handbuch zur Vulgata. Mainz 1870.

Loewe = Prodromus corporis glossariorum Latinorum ed. a Gust. Loewe. Lipsiae 1876.

Mag. Caesar = Fierville, Ch., une grammaire latine inédite du XIIIe siècle. (a Magistro Caesare quodam Italo composita.) Paris 1886.

Manc. = Antonii Mancinelli Veliterni opera cum explanatione Ascensii Basileae 1508.

Manut. = Aldi Manutii Romani Institutionum grammaticarum libri IV. Parisiis, Poncetus le Preux, 1510; Lyptzk (Lipsiae), Melch. Lotter, 1510.

Neue = Fr. Neue, Formenlehre der Lateinischen Sprache. 2 Bdd. 2. Aufl. Berlin 1875—77.

Osb. Pan. = Osberni Panormia, c. a. 1150 composita, quam Thesaurus novus Latinitatis inscriptam ed. Angelus Maius Classic. auctorum tomo VIII. Romae 1836.

Pap. = Papiae Lombardi Elementarium doctrinae rudimentum (confectum a. 1053). usus sum editione, quae Vocabulista inscripta typis expressa est Venetiis per Philippum de Pincis a. 1496.

Petr. Riga = Petri Rigae carmen quod inscribitur Aurora. codicem adhibui manu scriptum Bibl. Gotting. Theol. 107 saec. XII.

Pylades = Pyladae Brixiani in Alexandrum de Villa Dei annotationes. Brixiae, Iac. Britannicus, 1500.

Pylad. carm. = Pyladae Brixiani carmen scholasticum. Liptzck (Lipsiae), Wolfgangus Monacensis, 1509.

Rönsch = Rönsch, Itala und Vulgata. 2. Ausg. Marburg 1875.

Sulpit. = Sulpitii Verulani grammatica. Romae, Euch. Silber, 1490; Liptzigck, Bacc. Wolfgangus Monac., 1503.

Thurot. = M. Ch. Thurot, Notices et extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des doctrines gramm. au moyen âge. (Notices et extr. des manusc. de la Bibl. impér. et autres bibl. Tome XXII, partie 2. Paris 1868.)

Vulg. = Biblia sacra vulgata. usus sum editione sine nota loci a. 1486 parata.

Ys. = Ysengrimus, herausgeg. und erklärt von Ernst Voigt. Halle 1884.

ALEXANDRI DE VILLA-DEI DOCTRINALE

(PARS I)

[Procœmium]

Scribere clericulis paro Doctrinale novellis,
pluraque doctorum sociabo scripta meorum.
iamque legent pueri pro nugis Maximiani
quae veteres sociis nolebant pandere caris.
praesens huic operi sit gratia Pneumatis almi;
me iuvet et faciat complere quod utile fiat.
si pueri primo nequeant attendere plene,
hic tamen attendet, qui doctoris vice fungens,
atque legens pueris laica lingua reserabit;
et pueris etiam pars maxima plana patebit.
Voces in primis, quas per casus variabis,
ut levius potero, te declinare docebo.
istis confinem retinent heteroclita sedem.
atque gradus triplicis collatio subditur istis.
cuique sit articulo quae vox socianda, notabo.
hinc de praeteritis Petrum sequar atque supinis.
his defectiva suberunt et anormala verba.

VARIA LECTIO.

INCIPIT DOCTINALE MAGRI. ALEXADRI DE VILLA DEI A_2. *ceteri codices titulo, hoc quidem loco, carent. de reliquis inscriptionibus a nobis uncis inclusis vide prolegomena* 6 complere] implere *LP* 7 plene] plane *A* 8 attendat *SP* fungens est *L* 13 etheroclita *codd.* 15 notabo] docebo A_1 17 his] hinc A_3, *m. rec. corr. in* his *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1 'clericulis novellis' i. e. discipulis non omnino rudibus (novis), sed primis elementis iam imbutis 3 de Maximiano poeta vide prolegomena 9 'laica lingua' i. e. lingua vernacula, sermone patrio 16 'Petrum' sc. Rigam, de quo cf. proleg.

verborum formas exinde notabo quaternas.
hinc pro posse meo vocum regimen reserabo.
quo iungenda modo constructio sit, sociabo.
post haec pandetur, quae syllaba quanta locetur.
accentus normas exhinc variare docebo.
tandem grammaticas pro posse docebo figuras.
quamvis haec non sit doctrina satis generalis,
proderit ipsa tamen plus nugis Maximiani.
post Alphabetum minus haec doctrina legetur;
inde leget maius, mea qui documenta sequetur;
iste fere totus liber est extractus ab illo.

[Capitulum I]

Rectis as es a dat declinatio prima,
atque per am propria quaedam ponuntur Hebraea,
dans ae diphthongon genetivis atque dativis.
am servat quartus; tamen en aut an reperimus,
cum rectus fit in es vel in as, vel cum dat a Graecus.
rectus in a Graeci facit an quarto breviari.
quintus in a dabitur, post es tamen e reperitur.
a sextus, tamen es quandoque per e dare debes.
am recti repetes quinto, sextum sociando.

VARIA LECTIO.

19 regimen uocum LA_2 24 sit] est P quamvis haec doctrina n. sit. s. g. *e* 25 nugis] libro *SM* 31 dans] dat L das *Me* diptongon LA_2A_3 ditongon A_1 diphtongon e_1 diptongum *PM* dyptongum *S* diphtongum e_2 32 an aut en A_2SPMe 33 as vel in es *SPMe* dat a] a dat L 36 a sexto *M* *vv.* 36. 37 *inverso ordine exhibentur in L* 37 quintum sexto *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

26 sq. de 'Alphabeto minore' et 'maiore' vide proleg. 30 et 37 *Petrus Gram. K. Suppl.* 164–6 *Ars anonyma K. Suppl.* 93$_{23–28}$ cf. *Neue I 585 Kaulen 106.* — *Priscianus K. II* 148$_7$ et *Charisius K. I* 118$_{13}$ nomina in am desinentia, ut 'Adam Abraham', monoptota sive indeclinabilia esse censent 33 sq. 'vel cum — breviari' *Prisc. K. II* 287$_{15–17}$. — 'Graecus' sc. rectus sive nominativus 34 'Graeci' sc. nominis. — v. repetitur 2237 36 'a sextus' sc. habet

Primo plurali decet ae quintoque locari.
atque secundus habet arum, nisi syncopa fiat.
tertius aut sextus habet is, tamen excipiemus:
quando mas fit in us, in a femineum sine neutro,
femineis abus sociabitur, ut dominabus,
sexum discernens; istis animas superaddes.
accusativis pluralibus as sociabis.
versibus his nota fit declinatio prima.

Er vel ir ur aut um vel us aut eus pone secunda.
i genetivus erit; sed quando rectus habebit
ir aut ur aut eus, genetivus eum superabit.
um par fiet et us, sed quod fit in er, variamus.
er s p iuncta superabit et er sine muta;
s t si praesit, genetivus non superabit.
huic normae suberit ternamve sequester habebit.
par est, cum mutae subit er per a dans muliebre;
hinc tamen excipias, quae de gero vel fero formas.
crescunt, quae dant us; et adulter erit superandus,
Celtiber atque lacer, liber, socer ac Iber, atque
presbyteri cum Mulcibero memor esse memento.

VARIA LECTIO.

39 fiet A_2 **40** aut] et *Me* **43** discernes *P* superaddes] simul addes *Me* **45** fit] sit *P* **47** erit] *SPMA*$_3$*e, m. rec. in ras. L* habet A_1A_2 **49** variemus *S* **55** et] sed *e* **56** Iber] Yber *LAP* atque] adde *e* **57** prespiteri *SA*$_2$*P* presbiteri *cett. codd. et e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

41—43 *Prisc. K. II 293*$_{5-12}$ *Charis. K. I 54*$_{9-20}$ *148*$_{25}$ *Diom. K. I 304*$_{24-25}$ *Donat. K. IV 378*$_{8-10}$ *Pomp. K. V 188*$_{28}$*—189*$_{20}$ *Phocas K. V 427*$_{5-8}$ *Ars anon. K. Suppl. 93*$_{29}$*—94*$_{3}$ *Mag. Caes. 47* **46** *Prisc. l. c. 294*$_{17}$ **47—49** *Prisc. 295*$_{22}$*—296*$_{8, 22}$ **50** *Prisc. 225*$_{7}$. — exempla: 'prosper miser tener' **51** sq. *Prisc. 223*$_{17-24}$. — ex.: 'magister'. **52** 'ternam' = tertiam; cf. vv. 66, 85, 335, 348, 363, 1109, 1114. 'ubi, quaeso, nomen id terna singulariter declinatum adinvenit (sc. auctor) ordinem significans?' *Pylad.* attamen illo numerali eadem significatione *Despaut.* aliique recentiores grammatici saepissime usi sunt **53** sq. *Prisc. 225*$_{5-9}$. — ex.: 'pulcher niger sacer' **55** 'crescunt quae dant us' sc. in genetivo, ut 'alter uter' etc. cf. v. 60 sq. *Prisc. 225*$_{18}$*—226*$_{5}$ **56** 'Celtiber Iber' *Prisc. 294*$_{22}$ **57** 'Mulciber Mulciberi' *Cic. poet. Tusc. II 10 (23).* — *Priscianus 230*$_{11}$ declinat 'Mulciber Mulciberis et Mulcibris'

dexter format eri, poteris quoque dicere dextri.
cetera cum muta dic esse frequentius aequa.
unus et ullus, uter et nullus, solus et alter,
totus dant in ius genetivos, addis alius;
namque tenent normam pronominis ista secundam.
cum datur i bina, iacitur quandoque suprema.
eus dat ei vel eos genetivo more Pelasgi.
tertius o posuit sextumque sibi sociavit;
sed dabis i terno, cum feceris us genetivo.
um retinet quartus, sed neutris provideamus:
primum cum quarto quintoque sono dabis uno.
cum tenet eus rectus, aliquando fit per a quartus.
on iunges Graecis: tibi testis erit Menelaon.
rectus in r vel in um similem faciet sibi quintum;
ex er quandoque per metathesim reperis re.
recti diphthongus dabit eu quinto quasi Graecus.
cum proprium dat ius, tenet i quintus iaciens us.
us mutabis in e, si formas cetera recte.
quintus habet casus fili, Deus, agne vel agnus,

VARIA LECTIO.

64 eos uel ei *L* genetivo] sed raro *P* **65** ponit *P* sociabit A_2A_3P *e* **66** dabit *et* fecerit *SM* *vv.* **69. 70** *inverso ordine in* A_3SP **70** tibi testis erit Menelaon *om.* A_1A_2P, *add.* LSA_3 Menelaon erit tibi testis *M* M. fit t. t. e_1 M. est t. t. e_2 **71** faciat *P* faciet similem *M* **73** diptungus *M* dyptongus *S* diptongus *cett. codd. et e* **74** quintus tenet i *M* **75** formes A_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

58 *Prisc.* 225$_{17}$ **60—62** *Prisc.* 196$_{18}$—197$_{14}$, 225$_{19}$—228$_{5}$ **63** *Prisc.* 296$_{8-21}$ **69** *Prisc.* 277$_{14-16}$, 299$_{6}$—300$_{6}$. — exempla: 'Theseus Thesea Tydeus Tydea' **72** *Prisc.* 300$_{11}$ — 301$_{6}$. — exempla: 'Thymbre Teucre' **73** *Prisc.* 301$_{7-13}$. — exempla: 'Pentheu Capaneu' **74** sq. *Prisc.* 301$_{17}$ — 305$_{7}$ **76** sq. 'populus fluvius' *Prisc.* 305$_{16-21}$ *Phocas K. V.* 429$_{16-23}$ cf. *Despaut. 74 Neue I 83 sq.* 'vulgus pelagus in masculino genere' (cf. *Charis. K. I* 146$_{13}$ *Probus K. IV* 208$_{3-19}$ *Donat. K. IV* 375$_{34}$, 431$_{26}$) 'quandoque habent us et quandoque e' *Gl. n.* idem docent *Sulpit., Manc., Henrichm., Pylad. carm.* 'agne vel agnus' *Ars anon. cod. Bern. K. Suppl.* 103$_{20}$ *Caes. Mag. 48 133 Graec. XXV 216 Sulpit., Manc., Henrichm., Despaut.*

et vulgus, pelagus, populus, fluvius quoque dant us.
cum proprium longam dabit us, u quintus habebit.
Primo plurali decet i quintoque locari.
hos casus neutri quartumque decet per a poni;
excipis ambo, duo, tamen haec heteroclita pono.
dic nisi concisis orum fieri genetivis.
tertius is finit sextumque sibi sociavit.
os faciet quartus, nisi neutris; a damus illis.
O dabit e que vel a tibi declinatio terna.
c iunges a vel e, d vult i sola praeesse.
l cum vocali patietur qualibet addi.
n u non iunges, reliquis vocalibus addes.
cuilibet r iungis; s insuper omnibus addis.
b quoque praeposita datur omnibus s sociata.
uls ut plus sequitur, sed et ems ut hiems reperitur.
s, si praepones n, omnibus addere debes.
non u, sed reliquis s, p praeeunte, locabis.
non i, sed reliquae praeeunt r s sociatae.
dicimus aes ut praes, aus ut laus iungere debes.
irps ut stirps iungis, u solam t sociabis.

VARIA LECTIO.

77 volgus *P* populus fluvius quoque dant us *om. P* fluvius quoque dant us] fluviusque corusque *m. rec. in ras. S* populusque chorusque *e v.* 78 *om. SPe* 79 decet i quintoque locari] quinto simul i sociabis *PM e, m. rec. in ras. L* *v.* 80 *om.* A_2 81 etheroclita *codd.* *v.* 81 *post* 84 *colloc. e, post* 83 *S* 83 finit] ponit *S* sociavit] sociabit A_1 A_2 *SPe* 84 dabis A_3 *MP* illis] istis *S* 86 c iungens A_2 volt *SP* 88 iunge *et* adde *SPMe* 89 iunges *et* addes *Me* 91 sed et ems] sed et m A_1 sed ems *M* hyems *codd.* 92 n si preponas s A_1 n si prepones s *M* s si prepones n *PS* 94 sociatae] sociante *LM* 96 iungis *om., m. rec. add. P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

78 *Prisc.* 272$_{11}$ — 273$_{9}$. — exemplum: Panthus Panthu' 79—84 *Prisc.* 305$_{23}$—311$_{5}$ 85—98 *Prisc.* 311$_{12}$—324$_{5}$ 86 exempla: 'lac alec David' 87 'animal mel pugil sol consul' 88 'Titan nomen delphin daemon' 89 'exemplar pater martyr soror fur; mas dives panis mos mus' 90 'Arabs caelebs chalybs scobs urbs' 92 'dodrans mens Tiryns mons Aruns' 93 'daps adeps stips inops' 94 'pars iners mors Tiburs' 96 'u solam t soc.' sc. 'caput' c. comp.

x quoque vocali patietur cuilibet addi.
alx dabit anx, arx, unx, ut calx, lanx, arx quoque coniunx.
Format nomen in a genetivum tis sibi iuncta.
is facies ex e, veluti mare sive sedile.
onis habes ex o; sed inis do perficit et go
femineo genere; nemo sociatur homoque
ordo vel margo, cardo, cum turbine virgo.
sic et Apollo facit; Britonisque Brito, caro carnis.
lac lactis ponit, allec allecis habebit.
is post l pone; sed lis mel felque dedere.
al alis longam dat neutrum, cetera curtam;
curtam pone salis; el, ol dant elis et olis.
ul dat ulis, il ilis: pugil et consul tibi testis.
an erit is iuncta fietque paenultima longa.
e super n dat inis curtam; sed deme lienis,
renis, Syrenis, splenisque; sed in dabit inis.
on sibi copulat is; sed quaedam propria dant tis.
quod nomen proprium, quod non, ita sit tibi notum:
id proprium dices, quod non notat univoce res
plures; namque duo sensu non signat in uno,
non licet univoce proprium tibi plura notare.
appellativis varias res univocabis.
is post ar pone, sed far facit r geminare.
quae primaria sunt, nisi Naris, curta manebunt;

VARIA LECTIO.

97 quoque] cum *e, in ras. S* cuilibet] qualibet A_2SPMe 100 sedile] cubile A_3SMe mare sive sedile] presepe cubile *P* *post v.* 102 excipitur Macedo Dido *add. M* 103 vel] cum *P* 104 Britonisque Brito] Brito Britonis *e* 105 alec alecis A_1M 106 pone] iunge A_1P 107 det A_1 neutro e_2 108 el ol dant] longam dant *Pe* 109 pugil et consul] consul pugil est *PM* 110 fietque] fueritque *P* 111 dat inis curtam] curtam dat inis *S* 114 sit] fit A_3 119 pone] iunge A_1A_2P 120 nares *M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

97 'pax lex nix nox nux' 99 *Prisc.* 199$_{14-16}$ 100 *Prisc.* 203$_{3-12}$ 101—104 *Prisc.* 205$_{23}$—209$_{18}$ 'Brítónis' cf. v. 2148. 105 *Prisc.* 212$_{4-16}$ 106—113 *Prisc.* 214$_{8}$—220$_{20}$ 114—118 *Prisc.* 58$_{14-18}$ 119—121 *Prisc.* 222$_{1}$—223$_{16}$

in derivatis neutris producitur aris.
primitialis erit vox, in qua dicitur esse
primum praepositae data significatio sectae;
est derivata vox, quae descendit ab illa.
simplicium norma formabis compositiva.
dictio compositam dicetur habere figuram,
quam licet in geminas partes distinguere, quarum
significata gerat vox designanda per ipsam.
non poteris tale sub simplice scisma notare.
et dices epatis, iubaris cum nectare ponis;
asparis usus habet et bostaris [adicis illis].
er tibi praebet eris; cer mobile vertitur in cris.
ter per tris forma; sint Iupiter et later extra
et luter, spinter, stater, his coniunge character,
aether et crater; per bris formabitur imber

VARIA LECTIO.

121 derivatis *S e* 124 derivata] derivativa *L S e* 128 designanda] distinguenda *L* designata *M* ipsam] illam *P* 129 cisma A_1 scima *L* scisma *cett. codd.* 131 [ ] *inclusa om.* $A_2 A_3 P$, *add. L, charact. min. add. S* additur istis *add.* A_1 insuper addis *add. e* insuper addas *add. Io. Garl. (Ar)* et bostar bostaris addes *M* 133 sit *P* 134 luter] lynther A_1 linther *M* linter *e* spinter] panther $A_2 A_3 L M S$ *e* his coniunge] his adiunge *S* et iunge *M* his iunge *e* *v.* 134 *om. P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

122—124 *Prisc.* 57$_{9-11}$ *Charis.* 154$_{26}$—155$_{10}$ *Diom.* 323$_{17-20}$ 126—129 *Prisc.* 177$_{10}$—178$_{15}$ *Diom.* 301$_{24-30}$ *Charis.* 153$_{21-25}$ 130 'ĕpar' sive 'hĕpar' pro ἦπαρ *Ysengr. VII 287, 433 all. ll.* 131 *Prisc.* 222$_{4}$. — 'aspar, paries' *Gl. M* 'aspar est paries de asseribus factus et dicitur ab asser et paries' *Gl. n.* cf. *Du Cange* 'bostar stabulum boum' *Gl. M* 'est bostar statio bouis' *Io. Garl. 240* 'bostar locus ubi stant boves' *Isid. gl. ap. Loewe 74* cf. *Egb. L. I 1713 Osb. Pan. 69 Brev. Benth., Pap., Du Cange.* — paenultimam genetivi hoc sensu produci volunt *Hug., Io. Ian., Brev. Benth., Gl. n.* 'cum bostar presepe notat producitur aris, cum proprium nomen, tunc breviatur aris' *Brev. Benth., Gl. n.* 'dicimus hic bostar pro quodam barbaro, et nihil est hoc bostar; unde corripit paenultimam et nunquam producit' *Mag. quidam ap. Io. Ian.,* qui quidem addit: 'nobis autem magis placent prius per Hug. et Pap. dicta' 132 sq. *Prisc.* 228$_{17}$—229$_{20}$ 134 'luter, labrum' *Charis. K. I* 553$_{38}$ *Beda de orth. K. VII* 278$_{18}$ 'dicitur lavatorium et quodcunque vas purgandis sordibus deputatum' *Hug.* cf. *Io. Ian., Brev., Du Cange,*

et sua composita; ver et panther dabit eris.
ir breviabit iris, martyr fiat tibi testis.
is post or iunge; cor cordis debet habere.
mas aut commune dabit oris femineumque;
format oris rhetor, memor, arbor neutraque, castor
et quaedam propria, velut Hectoris [associantur].
ur tibi format uris, sed fur subdit sibi furis.
robur praebet oris, ebur et iecur et femur addis.
ex as est atis; elephasque gigasque dat antis
et diamas, adamas, veterum quoque propria quaedam.
mas maris, as assis, vas vasis; vas vadis, isti
iunges, quae Pallas vel lampas format et Arcas.
his similem formam dant patronymica quaedam.
sic brevis as format genetivum [Graecus os addit].
mas aut commune, si fiat in es breviatam,

VARIO LECTIO.

136 et sua composita] non sine compositis *S* et panther] aut panther A_3 et crater *Me* aut crater *S* **137** fiat] fiet *M* fuerit *P* **140** oris rhetor] rethor oris *S* **141** [associantur] *om.* A_2P, *add.* A_1S adde tenenda *add. Io. Garl. (Ar)* *L* addeque Nestor *add. (in ras. ut vid.)* *M* castor r *(sic) add.* A_3 **142** format] prebet *PMe* **143** praebet] format *M* **145** dyamas *L* [propria] nomina *S* **146** vas vadis vas vassis *M* isti] istis *Me eras. P* **147** vel] et A_1 sic *e eras. S* lampas format et Arcas] format *(t eras.)* lampas et archas *S* format vel lampas et archas *PM* **149** genetivum *om. P* [Graecus os addit] *om. LAP*, add. *Se* grecus et os dat *add. M* os graecus addit *(!) Io. Garl. (Ar)* **150** fiat] fiet A_3M

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

Eg. L. I 392 'vas aeneum XI batos capiens; luteres in Reg. libro conchae vel canthari aquarum, dicuntur' *Pap.* cf. *Rönsch 243* 'est animal luter (teutonice eyn otter), est cantharus atque lavacrum' *Gl. n.* 'luter lutri' pro 'lutra' (Otter) occurrit in *Ecb. 151. 174. 193. 215. 314 all. ll.*

136 'et sua c.': 'September October' *Prisc. 150*19 *230*15 *Charis. 135*3 *Isid. etym. V 6.* cf. v. 245 **137** *Prisc. 234*9–17 *Ars anon. K. Suppl. 114*23–27 **138—141** *Prisc. 234*18—*237*19 **142—143** *Prisc. 237*20—*238*9 **145—149** *Prisc. 238*20—*239*14 'diamas': 'lapis pretiosus, et habet n in obliquis' *Io. Ian., Brev.* cf. *Henrichm., Sulpit, Despaut. 578* 'ubi diamas legerit (sc. Alexander), ab eius sectatoribus discere operae pretium esset' *Pylades*

e mutans dat itis: miles fiat tibi testis.
ut praepes, dat etis diphthongus in antesuprema.
quae derivantur a verbis associantur,
in quibus e curta reperitur in antesuprema.
inquies est curta; tamen etis erit sibi iuncta.
femineum dat etis curtam: seges est tibi testis.
a pede compositum dat edis; sed apes removebis.
quod praebet sedeo, formabit idis genetivo.
es longam mutabis in is; sed deme quietis,
heredis, Cereris, mercedis vel locupletis,
magnetis iunges, Agnetis [dicere debes].
cum praeit i, formabit etis: paries tibi testis.
is correpta sibi similem faciet genetivum;
cuspidis et lapidis et cassidis excipiantur,
et chlamydis dices.
sanguinis. et dices exanguis, et aspidis addes,
aegidis atque notes et patronymica iunges.
Tethyos et Thetidis dices; Paris is dat idisque;
sardis inis; sed iaspis idis; sic ibidis ibis.

VARIA LECTIO.

v. 151 *om., m. rec. add. inter lin. P* fiat] stipes *MP eras. S* stipes miles est tibi testis *(!) e* 161 [ ] *inclusa om. LA*1*A*2*, add. SA*3 addere debes *add. Me* iungere debes *add. Io. Garl. (Ar)* demere debes *add. P* 164 cassidis] iaspidis *SP* et cassidis excipiantur] clamidis cum casside demis *M* 165 *hemist. om. Io. Garl. (Ar) Me* clamidis *codd.* 167 et] sic *A*3*Se* iunges] formes *A*3*Se* 168 Paris is dat] is paris dat *A*1 *v.* 168 *post* 171 *colloc. PMe* 169 sed] dat *A*2*PM* iaspis] cassis *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

151—158 *Prisc.* 240$_5$—242$_6$ 153 sq. ex.: ab 'hebeo hebes ētis', a 'tero teres ētis' 159 sq. *Prisc.* 242$_9$ 243$_7$ 161 'Agnetis' cf. *Io. Ian., Brev., Sulpit.* 162 *Prisc.* 241$_7$–$_9$ 163 *Prisc.* 250$_5$–$_8$ 164 *Prisc.* 250$_{8,18}$ 251$_3$ 165 *Prisc.* 275$_{15}$ 166 *Prisc.* 250$_{12}$ 251$_7$ 168 *Prisc.* 317$_{16}$ 169 'sardis inis': 'dic sardis sardis genitivo, dum notat urbem; sardis inis lapis est, proprium vel insula sardis' *Gl. n.* 'sardis sardinis, lapillus' *Sulpit.* 'apud doctos per secundam declinationem sardus sardi flectitur, non sardis sardinis, nisi semel in Apocalypsi: "qui sedebat, similis erat aspectui lapidis, iaspidis et sardinis"' *Despaut. 86* 'proh Iupiter, in quibus doctorum monumentis Sardinis bonus ille magister viderat?' *Pylades*

Isidis adiunges; indeclinabile semis
est pro dimidio; pondus semissis habeto;
et Thybris Thybridis, tigrisque, Quirisque Quiritis.
quod dedit er, dat eris: pulvis vomisque cinisque
et cucumis [pariter praedictis associabis].
is itis producta dabit; tamen excipientur
glis gliris glissis et vis.
oris formabit os pro mare; deme nepotis.
cetera dant otis, sed de potis hoc breviabis,
sed bovis et gloris demantur et oris et ossis,
custodis, simul herois, Minos sit in illis.
us curtam dat oris neutro; sed eris damus illis,
quae dant lus, nus, dus; sed oris praebet tibi fenus
et facinus, pignus; intercus utis tibi praebet.
dat pecus haec pecudis, pecus hoc pecoris sibi iungit.
haec formas in eris, quae sunt confinia verbis,
in quibus e curta reperitur in antesuprema.
neutrum declina, quod comparat, ut duo prima.
dant aceris leporis acus et lepus, addito tempus.

VARIA LECTIO.

170 Ysidis LA_1A_2S 172 et Thybris Thybridis] et tybris et tybridis LS tigrisque] tigris Pe 173 pulvis vomisque] vomis puluisque Me *v.* 174 *om.* P | | *inclusa om.* LA_1A_2S, *add. Io. Garl. (Ar)* A_3Me 175 excipientur] excipiemus A_3 excipiuntur M excipiantur e 176 glis gliris glissis et vis] LA_1A_2 glis gliris glissis A_3 glis glissis gliris P glis gliris glissis glis glitis non cadit extra *Io. Garl (Ar)* SMe 178 hoc] o Se 179 demantur] dematur P 180 Minos sit in illis] minoys sociabis (sociabis *m. rec. in ras.*) S minois et addis M sociabitur istis e sic quoque custodis simul heroys *(cett. om.)* P 184 iungit] subdit P 188 et *om.* A_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

170 sq. 'semis dimidius indeclinabile semper, semis semissis dicetur dimidius pes' *Graec. XII 247* cf. *Mag. Caes. 24 Despaut 86 Pylad. carm.* 'semis semissis' *Prisc. 250*18 173 sq. *Prisc. 249*15–18 175 *Prisc. 248*15 176 'glis gliris et vis' *Prisc. 249*8–14 'glis glissis' = terra tenax cf. v. 446 sq., ubi plura adnotabimus 177 sq. *Prisc. 253*1–15 179 *Prisc. 253*16 *254*3, 14 180 *Prisc. 254*14 *255*1 181 sq. *Prisc. 273*10–20 183 *Prisc. 274*1 *271*1 184 *Prisc. 270*3–5 185 sq. *Prisc. 274*12–15, 21–25. — exempla: a 'vulnero vulnus', ab 'ulcero ulcus' 187 *Prisc. 274*7–9

us producta tibi dabit utis; deme paludis
et quos dant tellus, incus.
formabunt uris monosyllaba; grus gruis et sus
dat suis.
aes aeris dabitur, praes praedis, laus quoque laudis,
fraus fraudis [pariter, sed Emaus non flectere dicis].
si praeit s b vel m vel p, faciens genetivum
interpones i; tamen e si b praeit aut p,
e mutatur in i, si non monosyllaba fiant;
aucupis excipitur [ex auceps quod reperitur].
l s aut n s aut r s s removebis,
tis iunges, frondis, lendis glandisque remotis,
quae cor vel pendo componit, eis sociando.
semper iens cum prole sua formabit euntis;
ambio lege caret uncisque, quod uncia format.
ut tibi format itis: sic per caput esse probabis.
a verbis in go veniens x gis tibi format;
coniugis n removet [cum rectus n sibi servet].
cis iungunt alia, tamen x prius inde remota.
e super x, nisi sint monosyllaba compositumve,

VARIA LECTIO.

189 utis deme] utis sed deme *Me* 190 quos] que *S* tellus incus] tellus et incus A_3 *e* incus et tellus *M* demenda tenebis *add. Io. Garl. (Ar) et S* 191 grus gruis] grus tamen *M* 192 datque suis *Le* dant gruis atque suis *M* *hemist.* 192 *om. Io. Garl. (Ar) S* A_3 193 laus q. laudis] fraus quoque fraudis A_3 194 fraus fraudis] et laudis A_3 [ ] *inclusa om. SAP, add. L* iungis sed E. n. f. d. *add. Io. Garl. (Ar)* iunges Emaus nisi fl. debes *add. M* iunges E. non fl. debes *add. e* 196 interponas *S* 197 fiat *M* 198 [ ] *inclusa add. Io. Garl. (Ar) Me v.* 198 *om. S* 200 iunges] iungens A_2 *SP* 204 tibi] quoque *P* format] prebet A_3 *M* 206 [ ] *inclusa om. A P* Pa_2 Pa_6, *add. Io. Garl. (Ar) LSMe* (tibi *Io. Garl. et S*)

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

189 sq. *Prisc.* 267_{19-22} 269_{24} 191 sq. *Prisc.* 265_{3-16} 193 sq. *Prisc.* 275_{15-20} 195—198 *Prisc.* 280_{10-13} 199 sq. *Prisc.* 281_{10-15} 201 *Prisc.* 282_{7-12}. — ex.: 'concors libripens' 203 'uncisque q. u. f.' sc. 'quincuns decuns' etc., ut tunc vulgo scribebatur; cf. *Despaut. 60,* a quo haec scriptura improbatur 205 sq. *Prisc.* 278_{2-12} 207 *Prisc.* 278_{20} 208 sq. *Prisc.* 279_{1-3}

ex ipsis e per i mutant, quae vult breviari;
lodicis demes, vervecis dicere debes.
si mas fiat in ix, dat icis; mastix dabit icis
et Phoenix icis, bombyx bombycis habebit.
cetera, quae dant x, producunt antesupremam;
sed gregis atque crucis, facis et picis et nucis inde
excipis atque trucis, ducis et salicis silicisque.
nec g nec c tenent, quae dant nix atque supellex.
dic senis et noctis, Sphingos vel dicito Sphingis.
crementum duplex debet formare supellex;
quae das a capite, velut anceps, iunge, bicepsque.
per praedicta tibi patet excessus genetivi.

VARIA LECTIO.

209 volt *P* 211 fiet *M* mastix] fenix *MP* 212 et Phoenix icis] et mastix icis *M* fenix fenicis *e* et mastix iunges bombex *hemist. in P* 214 crucis] trucis *PMA*3 picis et nucis] nucis et picis *SP* nucis et pacis *Me* facis et picis et n. i] ducis et salicis silicisque *A*1 215 trucis ducis] ducis trucis *S* ducis crucis *Me* crucis ducis *A*2 excipis et ducis atque crucis salicis silicisque *P* ducis et s. sq.] facis et picis et nucis inde *A*1 silicisque] filicisque *Me*1 *post v.* 215 et stigis atque frigis *add. M* 217 Sphingos v. d. Sphingis] spingis vel d. spingos *Se* spingos vel quoque spingis *(!) M vv.* 216 *et* 217 omnis rectus in x in cis vel gis genitivum terminat absque senex et nox nix atque supellex *P* 218 superlex *LA*1 219 quae das] quod das *A*2 quod datur *P* *post v.* 219 sic iter is format, sed non ut regula creat *add. M* ac iter optat eris, sed non ut regula quaerit *add. e* *v.* 220 *om. P.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

210 *Prisc.* 165$_{5-14}$. — 'lodex icis': nominativus 'lodex' pro 'lodix' etiam v. 2065, in codd. *Io. Garl. v. 631* et ap. *Sulpit.* occurrit 'lodices a ludis dici putantur; theatrales enim his faciem cooperibant, cum lupanar intrabant' *Pap.;* cf. *Isid. etym. XIX 26;* 'lodex est vestis qua tegitur lectus' *Gl. n.* 211 *Prisc.* 279$_{3-5}$. — 'mastix icis': 'mastix arboris lentisci gutta est haec granomastix dicta, quia in modum granorum est' *Isid. etym. XVII 8* cf. *Pap., Osb. Pan. 366, Sulpit.* 'est herba quaedam vel gummi' *Gl. n. ad v.* 2064 'est genus gummi consolidans dentes' *Hug., Io. Ian., Brev.* 'dubitatur de hoc nomine an producat paenultimam in obliquis: dicunt quidam, quod sic. . . .; alii dicunt, cum quibus ego, quod hoc nomen mastix corripit paenultimam, sicut fornix cis' *Io. Ian.* 'mastix . . . teste Pylade flagellum, non lacrima lentisci' *Despaut. 614* cf. *Neue I 140,* qui quidem 'mastix mástichis' exhibet; de genere vide etiam v. 691, de quantitate genetivi v. 2064 212 *Prisc.* 323$_{1}$ 213—219 *Prisc.* 279$_{9-19}$ 280$_{1-6,\ 13-15}$

Is genetivus habet; sed tertius i tibi praebet.
cum dedit es Graecus, fit saepe per i genetivus.
em retinet quartus; sed in im quandoque locamus:
magudarim, turrim, pelvim, sitimque securim,
vim, burim, restim, puppim tussimque, Charybdim.
his quaedam propria sociantur paucaque Graeca,
ut Tigrim, Thybrim, Tripolim, Syrtim, vel eclipsim;
Iris et hypocrisis sociantur eis et Erinys.
em dat et im restis, turris cum puppe, securis.
quin etiam multa per a ponuntur quasi Graeca.
neutra notare decet; sic nullum regula fallet.
par recto quintus; sed saepe tamen facit usus
ad morem Graeci, ceu Thebai Pallaque, Colchi.
es Graeci longae simul es subiungitur eque.
sextus in i vel in e; quandoque tamen dat utrumque.
i dat nomen in e; quaedam retrahi decet inde:
gausape, Praeneste praesepeque, cepe, Soracte.
cum praeit er aut is, per e si neutrale sequatur,
ablativus in i debet tantummodo poni.
quod fit in al vel in ar, sic formas, dum genetivo

VARIA LECTIO.

222 dedit] dabit *P* tenet *Me* 223 sed] et *M* 224 pelvim sitimque securim] burim pelvimque securim *S* puppim tussimque caribdim *P* 225 vim burim] vimque sitim *S* puppim tussimque] tussim puppimque *S* pelvim sitimque *P* Charybdim] securim *P* *v. in marg. adscr. omissa voce* puppim *M* 226 sociamus *SMe* 227 tibrim tigrim *M* 228 Yris et ypocrisis (ipocrisis ipocresis) *codd.* sociatur *S* herinis LA_1A^3M erinis SPA_2 229 turris restis A_1SM cum puppe] puppisque *SPMe* *post v.* 229 additur et navis *add. L* 231 fallit A^3Se sic nullum r. f.] *om. PM* 233 ceu] seu *LA* 235 in e vel in i *SP* 237 Praeneste praesepeque] presepe prenesteque A^3 presepe preneste *SMe* cepe Soracte] soracteque cepe *SPM* cepeque soracte *e* presepe preneste soracteque cepe *m. rec. add. P* 238 aut is *om.* A_1 sequetur A_1 240 in ar vel in al A_1P in al vel ar *S* sic formas dum genetivo] formato de genitivo *P* normam servabit eandem *Io. Garl. (Ar) S e, m. rec. in ras. L* norma formatur eadem *M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

222—229 *Prisc. 327*[7]*—330*10 230 *Prisc. 330*10—15 232 sq. *Prisc. 330*17*—331*10 234 *Prisc. 277*3 *288*15 235—237 *Prisc. 331*12*—333*19 *203*8—14 238 sq. *Prisc. 334*7 *335*15 240 sq. *Prisc. 334*2—6 *339*12

a longam teneas; dat e far, par i vel e ponas.
quod fit in as longam gentile per i vel e ponam.
consona si praeit is dupla, sextus in i vel e finit;
testis cum peste per e fit iuncta sibi veste.
quatuor imber habet, quibus i tantummodo praebet,
i dant tres menses; solam dat e sospes et hospes.
quidam pro certo reputant e vel i dare sexto
cuncta trium generum; sed degener, uber e tantum,
ipsa tamen reperimus in i [sed non nisi raro].
ponunt alterutrum, si fiat mobile fixum.
invenies alia per e saepius esse notata.
quod dedit im quarto casu, solet i dare sexto.

Primo plurali dabis es, et ei sociabis
quartum cum quinto; sed a debes ponere neutro.
si sexto dabitur i sola vel i simul eque,
fit neutrum per ia; quod comparat inde retracta.
ludicra vel vetera dices, amplustraque iunges.
cum dedit e solam sextus, solam dat a rectus.

VARIO LECTIO

241 a longam teneas *rell. om. e* cum lare sal demas sed far par i vel e ponas *Io. Garl. (Ar)* cum lare sal demas et far par i vel e ponat *S* cum lare sal demas far par in i vel in e ponas Me_1 *post v.* 241 cum lare sal demas *add. P* 242 ponam] ponas (s *in ras*) *S* 243 e finit] in e fit *S* e_2 247 certo] recto *S* 249 [ ] *inclusa om.* $A_1A_2PMPa_1Pa_6$, *add. Io. Garl. (Ar)* LSA_3e 251 notata] locata SA_3Me *post v.* 252 cum dedit e solam sextus solam dat a sexto *(sic) add. S* im quod dabitur em sexto dabit i vel e finem *add.* e_2 253 primus pluralis dabit es *SPMe* *v.* 254 *imo mg. adsc.* A_2 257 aplustra *M* a. plustra (m *eras.*) *L* amplustra *cett. codd. et e* 258 dedit] dabit A_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

242 *Prisc.* 337$_{9-20}$ 348$_{17-21}$ 243 *Prisc.* 344$_{1}$—346$_{8}$ 348$_{9-16}$ 245 sq. *Prisc.* 338$_{15-23}$ 239$_{1-7}$ 342$_{16-26}$. — 'quatuor — praebet', sc. 'September October November December' cf. v. 135 sq. 246 'i dant t. m.', sc. 'Aprilis Quintilis Sextilis' 247 sq. *Prisc.* 339$_{11}$—342$_{15}$ 343$_{25}$ 250 *Prisc.* 335$_{16-18}$ 347$_{10-13}$. — 'si fiat m. f' i. e., si adiectivum fiat substantivum 252 *Prisc.* 335$_{21-24}$ 253—258 *Prisc.* 349$_{25}$—351$_{8}$ 257 'amplustra' pro 'aplustra' tunc vulgo fere scribebatur cf. *Graec. X 13 Mag. Caes. 51 Sulpit., Henrichm., Despaut., Du Cange.* re vera 'amplustra' vel 'amplustria' vetustissima forma fuisse videtur; nam *Festus Pomp.* ab 'amplius' amplustria derivat, sic exponens: 'aplustria navium ornamenta, quae, quia erant amplius quam esent necessaria usu, etiam amplustria dicebantur'.

praedictis saepe tribus is veteres posuere.
um vel ium pone genetivo, vel dat utrumque.
quod dabit i sexto, formabit ium genetivo,
et praebens e vel i; quod comparat hinc volo demi.
artificum iunge, memorum, veterum vigilumque,
atque sacerdotum, custodum, vel locupletum.
c per ium fit et l; fraus et laus um tibi praebent.
non crescens per ium facit es aut is genetivum;
um dat apis, volucris panisque, canis iuvenisque,
et soboles, heresis cum fruge vel indole, vates.
ons per ium formas; s iunges r praeeunte,
consors atque cohors demantur [quae faciunt um].
simplex compositi normam quandoque tenebit:
sic cor opesque probant [si componatur utrumque].
saepe per um vel ium facit ans aut ens genetivum.
glans dat ium, gens, mens, dens, consociabitur illis
calx, plebs, puls, seps, stirps per ium, falx, arx simul et lanx.
dempta carne per um facies a vel o, sociando

VARIO LECTIO.

vv. 258. 259 *inverso ordine in P* 261 dabit] dedit *SM* 263 memorum] nemorum *L A*1 *P* 265 fraus et laus] sed fraus laus *P* praebent] prebet *PMe* 266 es aut is] is aut is *(sic) S* is aut es *e* 267 panisque canis] panisque cinis *L* panis canis *A*1 *A*2 *Se* iuvenis panisque canisque *M* 268 vatum *A*1 269 formas] format *S* iunges] iungis *(in ras.) S* 270 demantur consors et cohors *M* [ ] *inclusa om. A P Pa*1, *add. Io. Garl. (Ar) SL* (nam *pro* quae *L*) 272 [ ] *inclusa om. A P M Pa*1, *add. Io. Garl. (Ar) SL e* (componantur *Le*) 273 ens aut ans *L* 274 mens dens] dens mens *SM* dens et mens *A*3 consociabitur illis] *om. P* sociabitur istis *(m. rec. in ras.) S* sociabitur illis *M* iungitur istis *A*1 glans dat ium quoque dens gens mens sociabitur illis *e*2 275 plebs puls] puls plebs *S* falx *om. A*2, *eras. A*3 *P*, *in ras. add. S* cals *A*1 falx pl. p. s. st. urbs et calx a. s. et l. *e* 276 sociando] genitivum *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

259 *Prisc. 358*13*—362*2 260—262 *Prisc. 351*10*—352*10 263 *Prisc. 353*17, 19 *354*3, 19 266 *Prisc. 352*25*—353*2 267 *Prisc. 353*8 268 'heresis': gen. pl. 'heresum' ap. *Augustin. serm. LX 3;* de quantitate primae syllabae vide v. 1810 272 *Prisc. 354*13. — ex.: 'vecors inops' 273 *Prisc. 351*14–21 274—279 cf. *Prisc. 352*11*—354*14 276 'carnium': *Augustin. de civ. dei XIII 24 Hieron. ep. C 6 Tert. resurr. carn. 32*

il vel ul nque simul, er solam iungimus irque;
cor demes, or et ur pones, as addere debes;
quae monosyllaba sunt, adimes [quod comprobat hic mas].
si crescant is et es dant um; monosyllaba demes.
plus dat ium, sed pes dabit um; pluralia sola
quae dant es, fiunt per ium; sed deme penatum.
praeter os um faciunt os et us, sed et s praeeunte
b vel p ponis et t; monosyllaba demis.
supradicta notes, sed ium per cetera formes,
quae praebent e vel i sexto; facit um sibi subdi,
quod datur a capio: sic municipum tibi formo.
cumque caput dabit eps, formabit ium, velut anceps.
x fixum dabit um nisi nox nix atque supellex;
um supplex, complex [sed ium format tibi simplex].
more metri demit his usus saepe vel addit:
i proceres iacit uque boves, u suscipit ales.
tertius est in ibus, et ei sextum sociamus,
dicemusque boum seu bobus [duplice casu].

Quarta dat us recto; dabit u, sed non nisi neutro.
u non mutabis, donec plurale tenebis.

VARIA LECTIO.

278 demens or et ur ponens A_3 demens or et ur pones *S* 279 [ ] *inclusa om. A P Pa*$_1$, *add. Io. Garl. (Ar) L* mas est tibi testis *add. S* ut vas vadis et mas *add. Me* 282 penates *P* 283 os et us] os us A_1 sed et s] sed s *L Me* 284 pones *S P* ponas *e* et] vel *P* demes *S P* demas *e* 285 sed] et A_1 289 nox nix] nix nox A_3 *Me* 290 [ ] *inclusa om. A M, add. Io. Garl. (Ar) L e* (faciet *pro* format *Io. Garl.*, facit *(!) e)* faciunt idem quoque iudex *add. P* et iudex *rell. om. add. S* 293 sociemus *e* 294 dicimusque bouum *(!) Me*$_1$ seu] ceu *L* seu bobus *etc. om. M* [ ] *inclusa om. L A P, add. S e* (duplici e$_1$) *vv.* 293. 294 *inverso ordine exhibentur in M* *vv.* 296. 297 *inverso ordine in S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

277 ex.: 'vigil consul nomen pater martyr' 278 'cordium': *Vulg. Ier. IV* 4,1 *Cor. IV* 5 cf. *Henrichm., Neue I 273.* — ex.: 'soror fur civitas' 280—282 cf. *Prisc.* 355$_{11-20}$. — ex.: 'lapis miles; lis praes' 282 'genetivus plur. facit penatium et per sincopam penatum' *Io. Ian.* 283 ex.: 'os ossium flos florum corpus corporum' 284 ex.: 'Arabs princeps caput saeps plebs' cf. v. 275 287 *Prisc.* 352$_{20}$ 288 *Prisc.* 352$_{21-25}$ 289 'x fixum' i. e. substantivum in x desinens, ut 'rex lex dux' 'supellectilium' cf. adn. ad. v. 381 292—294 *Prisc.* 355$_{25}$ 356$_{1-10}$. — v. 292 etiam in *Graec. XXV 180* invenitur. 295—299 *Prisc.* 362$_4$—363$_{25}$

us genetivus habet; sed tertius ui tibi praebet.
um quarto dabitur; quintus recto sociatur.
u sextus retinet; sed flecte domum sapienter.
Primo plurali dabis us binos sociando;
neutra notare decet; genetivus uum tibi praebet;
datque dativus ibus sextusque, sed excipiemus:
ante bus u servant ficus, tribus, arcus acusque,
artus cum verubus, portus partusque lacusque,
et specus et quercus.
Es rectus quintae dat semper et est muliebre;
mente diem memori volo compositumque teneri.
ei dicetis genetivis atque dativis.
em quarto, quinto damus es, decet e dare sexto.
Primo plurali dabis es, qui vult sibi subdi
quartum cum quinto, tribuens erum genetivo.
tertius et sextus semper formantur in ebus.
desunt plurali genetivi sive dativi
et sexti quintae nisi res speciesque diesque,
progenies et maneries dic materiesque.
Rectos compone, simul inflectuntur utrimque.
non sic alterutrum declines nec leopardum.
obliquo rectum componens iungis in unum;

VARIA LECTIO.

297 sed] et *Pe* tertius] ternus A_1P 298 sociatur] similatur A_3PM simulatur *S* 299 u sextusque tenet *M* 300 dabit *SP* 302 excipientur A_2 303 arcus] artus Me_2 304 artus] arcus $M\,e_1$ 305 *hemistich. exhib.* $APMPa_1\ Pa_2\ Pa_5\ Pa_6$, *om. L* specus hic hec hoc reperitur *add. S* h' et h' et hoc reperimus *(!) add. Io. Garl. (Ar)* 308 dicemus A_3 309 quinto dabis es *M* damus es quinto *S* 310 volt *P* subdi] iungi A_2A_3M 316 simul flectuntur A_1Me utrimque] utrumque A_2A_3Se

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

300—305 *Prisc.* 363_{27}—365_{10} 306—309 *Prisc.* 365_{12}—367_{10} 310—314 *Prisc.* 367_{12}—368_{8} 315 'maneries est similitudo vel forma rei' *Gl. n.* vocabulum, quod *Sulpitio* barbarum est, (extat tamen in edit. Lips. 1503) afferunt etiam *Graec. XI 163 Mag. Caes. 55. 138 Henrichm.* cf. *Du Cange.* unde exortum est nomen Gall. 'manière' 316 ex.: 'respublica reipublicae iusiurandum iuris iurandi' 318 sq. ex.: 'legislator legislatoris paterfamilias patrisfamilias'

ex sola parte recti decet hunc variare.
si componantur obliqui, non variantur.

Patronymica dat tibi declinatio prima,
quae dantur maribus; sed in es rectum faciemus.
am quartus casus aut en gerit; e vel a quintus,
et reperitur in es.
ablativus in e vel in a, nec cetera muta.

Tertia feminea tibi patronymica format.
is recto praebens genetivus erit tibi crescens,
isque vel os faciet; a vel m quartus tibi praebet;
quintus i servabit, sed rectum non superabit.
e solam sextus tenet; esque vel as reperimus
plurali quarto; nil plus praeter metra muto.
interdum per ias haec patronymica formas.
as brevis in recto dat adis vel ados genetivo;
em vel a dat quartus; in e fit tantummodo sextus.
dans reliquos terna nil mutat in his nisi metra;
more vides Graeci tamen s quinto removeri.
ne plerisque damus, quibus e normam sociamus.

Cum dedit e Graecus recto, tenet es genetivus,
em aut en quartus; recto reliquos sociamus.
cum Graeci rectus tenet os, par est genetivus,
vel dat oy Graecus [melos et meloy tibi testis].
quartus on, os quintus, o tertius atque supremus.

VARIA LECTIO.

319 decet hunc] debes *P* decet hanc variari *e* 321 tibi dat *e r.* 322 *om* A_1 sed] et *S* *post r.* 322 ae genitivus habet per eandem pone dativum *add. e* 324 et in em quartus reperitur *add. Io. Garl.(Ar) post r.* 324 eque secundus habet et tercius e tibi prebet *add. S* 326 patronymica] declinacio *S* 327 praebens] faciens *S* 328 isque] is Me_2 praebet] ponet *M* subdet *P* 334 in e fit] fit in e *Me* *r.* 337 *post r.* 339 *in S* 339 em aut en] en aut m A_1A_2 em dat et n A_3SPMe recto reliquos] reliquos recto A_2SPMe 341 [] *inclusa om. LAPa*$_1$*Pa*$_4$, *add. Io. Garl. (Ar) SP* et sic geminat genetivum *add. Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

320 ex.: 'huiusmodi huiuscemodi' 321—336 *Prisc. 62—67* 337 *Prisc. 685—8*

saepe dat is rectus: dat ios vel eos genetivus;
im quartus dabit, i quintus, neuter superabit.
fit quintus recto par declinante Latino.
dat genesis quintum similem sibi; dat genetivum
is vel eos; tenet im quartus, reliquique dabunt i.
dic Moyses Moysi, reliquos ternae sociabis.
dat Iesus um quarto, reliquis u semper habeto.
Est declinandi pronomina norma quaterna.
estque mei vel mis in prima tuque suique.
recto personae non servit regula primae.
debet ius facere genetivum norma secundae;
debes formare per eam pronomina quinque.
his octo species primaria dicitur esse.
monstrant et referunt haec et quasi fixa manebunt.
deque tribus primis septem fit origo supremis.
personas duplices haec designare videntur;
cum possessore possessio significatur.
formans quis vel qui Donato crede minori.

VARIA LECTIO

343 genitivos *S* *vv.* **346. 347** *in marg. adscr. P* **347** reliquique] ceterique *S* **348** dic] dat *PM* **351** tuque] tuique SA^2e **356** haec *om.* e **358** designare] demonstrare *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

348 'Moyses': gen. 'Moysi' *Vulg. exod. VIII 13* dat. 'Moysi' *exod. Vulg. V 20* acc. 'Moysen' *Vulg. exod. II 15* abl. 'Moyse' *Vulg. exod. IX 11*. cf. *Henrichm., Kaulen 106 Neue I 333* **349** 'Iesus': de formis cf. *Henrichm.*, de quantitate v. 1820 **350—359** *Prisc. I 577—584 II* 2_{25}*—*8_{20} **350** 'sunt in pronominibus modi declinationum quatuor' *Prisc. II* 2_{25} **352** 'nominativus primae personae dissonus est a genetivo' *Prisc. II* 2_{27} **354** 'pronomina quinque' sc. 'ille ipse iste hic is' **355** sq. haec octo pronomina, sc. 'ego tu sui ille ipse iste hic is', sunt primitivae speciei, quia non derivantur ab aliis, sed alia derivantur ab ipsis, et haec octo pronomina sunt quasi fixa, i. e. substantiva; quorum quaedam sunt demonstrativa, sc. 'ego tu hic iste', quaedam relativa, sc. 'sui' et 'is', quaedam modo demonstrativa, modo relativa, sc. 'ille' et 'ipse' cf. *Gl. n.* **357** 'septem sunt pronomina derivativae speciei, quae derivantur a tribus primis pronominibus primitivae speciei, sc. meus tuus suus noster vester nostras vestras' *Gl. n.* **358** sq. 'in omnibus derivativis pronominibus duae intelliguntur personae, intrinsecus possessoris, extrinsecus possessionis' etc. *Prisc.* $580_{24—26}$ **360** *Donat. K. IV* $358_{8—13}$

tertia per primam fit nominis atque secundam.
has tres Donatus distinguit sufficienter.
quarta quidem ternae par debet nominis esse.

[Capitulum II]

Haec tibi signabis, quae declinans variabis.
pascua sola datur et pascua plura dabuntur.
est zizania, sunt zizania plura -niaeque.
balnea dic vel -eas, -ea non prius est, sed -eum das.
sic et amygdala dic [-lum fructus, -lus dedit arbor].
delicium tibi sit, mihi semper deliciae sint.
hoc epulum comedis, epulaeque parantur amicis.

VARIA LECTIO.

362 distinguit donatus *Se* 365 et] sed *S* 367 est *om. Me* 368 amidala A_1 amicdola *P* amigdala *cett. codd.* || *inclusa om. A P M* Pa_1 Pa_2^{*} Pa_4 Pa_6, *add. Io. Garl. (Ar) L* sed a fructus lus fit et arbor *add.* S pro fructu lus dabit arbor *add. e* 369 sit] fit A_1 *vv.* 369. 370 *post v.* 376 *colloc. P Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

361 'tertius modus declinationis pronominum est, qui sequitur per omnia mobilium declinationem nominum, meus mea meum, tuus tua tuum, suus sua suum, noster nostra nostrum, vester vestra vestrum' *Prisc. II* 11_{2-4} 363 'quartus modus est, qui sequitur per omnes casus tertiae declinationis nomina: nostras nostratis' *Prisc. II* 11_{15} 365 'pascua genere feminino et pascua neutro pluraliter dicimus' *Beda de orthogr. K. VII* 286_{25} 'pascua, ae' *Vulg. paral. IV 40 psal. LXXVIII 13 Ezech. XXXIV 14.* cf. *Graec. XXV 256 Manut., Kaulen 135 Rönsch 101 sq.* 366 'zizania, quam poetae infelix lolium dicunt, drauca. zizania significant scandala vel male viventes . . .; zizania Graecum est, zizanium vero a Latinis' *Pap.* 'hoc zizanium et haec zizania, seges vel herba perversa sive lolium' *Io. Ian., Brev.* cf. *Vulg. Matth. XIII 26—40 Osb. Pan. 631 Ysengr. VIII 617 Sulpit., Despaut. 109 Manut., Kaulen 93 Rönsch 247 Du Cange* 367 'balneum balneae balnea orum' *Donat. K. IV* 375_{31} *Serv. in Donat. l. c.* 431_{29-31} *Pomp. K. V* 162_{22-24} *Diom. K. I* 327_{7} cf. *Manut., Neue I 551 sq.* 368 'amygdalum amygdalae amygdala' ['amygdalus'] gr. *ἀμύγδαλον* etc. *Serv. in Verg. ecl. II 52 V 10 in georg. I 187 Io. Ian.* cf. *Manut., Neue I 548* 'secundum modernos amigdala tam pro arbore quam pro fructu feminini generis reperitur' *Gl. M* cf. *Despaut.* 369 'delicium deliciae' cf. *Manut., Neue I* $463_{sq.}$ 370 'epulum epulae' *Diom. K. I* 327_{7} *Phocas K. V* 426_{21} cf. *Manut., Neue I 551 sq.*

est locus, atque loci sunt artis, sunt loca terrae.
sic iocus atque ioci, sunt et ioca plurima gentis.
balteus addatur, filum plurale sequatur.
carbasus una ratis, et carbasa plura videbis.
arbutus est similis, huic intiba, Pergama iungis.
cui caelum servit, caelos et cuncta creavit.
sic rastrum rastros porrumque facit tibi porros.
frenum detur equo, frenos et frena teneto.
sic claustrum formas, filum pariterque capistrum.
dicimus altilia, si plura, sit altilis una;

VARIA LECTIO.

372 genti *SAe*1 *vv.* 372. 373 *inverso ordine in P* 373 filum] neutrum *e* 374 una *eras. L* et] sed *S* 375 huic] his A_2 intuba SA_3P *v.* 377 *post v.* 379 *colloc. P* 378 et] vel A_1 379 formas claustrum *S* filum pariterque capistrum *om., m. rec. add. P* *post v.* 379 ac tum adicias repagula dicere claustros *add. Io. Garl.(Ar)* 380 sit] sed A_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

371 sq. 'locus loci loca, iocus ioci ioca' *Donat. K. IV* 375$_{31}$ *Serv. in Donat. l. c.* 432$_{2-5}$ *Serv. in Verg. Aen. I 306 Diom K. I* 327$_{2-4}$ *Charis K. I.* 37$_{2-5}$ 76$_{14-16}$ 551$_{27-29}$ cf. *Neue I 540—544* 373 'balteus baltei baltea, filum fili fila' *Charis.* 77$_{5-10}$ *Serv. in Verg. Aen. X 496 Phocas* 426$_{29-31}$ cf. *Manut., Neue 530, 545* 374 'carbasus carbasa' *Phocas* 426$_{17}$ *Pomp.* 162$_{26}$ *Serv. in Aen. III 357* cf. *Neue I 541, 544* 'una ratis', immo unum velum. cf. *Verg. Aen. III 356 VIII 33 Ovid. met. II 477 Martial. XII 29, 17* 375 'arbutus intibus Pergamus, arbuta intiba Pergama' *Phocas* 426$_{19}$ *Diom.* 327$_3$ cf. *Manut., Despaut. 110 Neue I 480, 541* 376 'caelum caeli' *Serv. in Donat.* 431$_{31-33}$ *Asper K. Suppl.* 43$_{15-18}$ cf. *Neue I 416, 541* 377 'rastrum rastri' *Serv. in Verg. georg I 94* cf. *Neue I 547* 'porrum porri' *Donat.* 375$_{31}$ *Probus* 8$_{18}$ 22$_{14}$ cf. *Neue I 408, 538, 540* 378 'frenum freni frena' *Probi exc. K. IV* 211$_{24-26}$ *Phocas* 426$_{28}$ cf. *Neue I 385, 399, 540 all. ll.* 379 'hi claustri et haec claustra' *Sulpit.* cf. *Manut., Henrichm., Avent., Despaut.* ceterum 'claustrum' hic idem significare videtur quod 'monasterium'; unde nostrum 'Kloster' cf. *Du Cange.* 'capistrum capistra capistri': 'capistrum a capite iumentorum dictum, quod caput stringat *Pap.* 'in singulari numero tantum neutri generis, sed in plurali masc. gen. et neutri, ut capistri et capistra' *Io. Ian., Brev.* cf. *Despaut.* 380 'altilis, altilia': 'ornix silvarum solet altilis esse domorum' *Graec. X 283* 'altilis, chapun' *Alex. Neckam* in *Lemcke, Jahrb. f. rom. u. engl. Lit. VII 67* 'altilia, volatilia saginata studio' *Pap.* cf. *Bas. Faber, Kaulen 132 Rönsch 102, 106 Georges*

consimilique modo sit declinanda supellex.
Tartarus ater habet plurale -ra, vinaque dant -rum.
sibilus hic dices et sibila plurima iunges.
supparus esto comes, prius hic tenet us, sed a subdes.
Taenarus infernus, sic Maenala, sic et Avernus.
Dindyma, pileus, Ismara, Gargarus his sociamus.
vas vasis ternam tibi dat, plurale secundam.
ista solent quarta variari sive secunda:
cum lauro quercus, cornus, pinus quoque, ficus;
his colus atque domus, penus et lacus associamus,

VARIA LECTIO.

381 declinata *A*3 384 sed a subdes] et a subdet *L* prius hic t. us s. a. s.] *om. A*3 385 Trenarus *Me* 386 his sociamus] associamus *PM* his sociabis *e* *v.* 387 *post v.* 394 *colloc. M* 389 pinus cornus *PMe* 390 associemus *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

381 'supellex supellectilia': 'supellex est heteroclitum genere; nam in singulari est fem. gen., in plur. vero neutri' *Io. Ian.* 'pluraliter dicimus haec suppellectilia' *Brer. Benth.* docent idem *Sulpit., Manut., Henrichm., Avent., Despaut., Pylad. carm.* cf. *Bas. Faber, Neue I 188*19 382 'Tartarus Tartara' *Prisc. 176*16 *Donat. 375*31 *Diom. 327*2 *Phocas 426*16 *Serv. in Verg. Aen. III 442* cf. *Neue I 384, 482 541* 'tartarum fex vini' *Gl. M Gl. n.* Graecis est *τάρταρον*, Italis 'tartaro', Gallis 'tartre', nobis 'Weinstein' cf. *Du Cange* 383 'sibilus sibila' *Charis. 81*11–19 *Phocas 426*17 *Serv. in Aen. II 211* cf. *Manut., Neue I 539, 541* 384 'supparus suppara': 'supparus *περιώμιον*' *Prisc. 169*17 'suppara nudatos cingunt angusta lacertos' *Lucan. II 364* 'suppara velorum periturus colligit' etc. *Stat. silv. V 2, 27.* cf. de div. signif. voc. *Pap., Io. Ian,, Gl. n., Bas. Faber, Georges, Du Cange;* de formis *Neue I 539* 385 'Taenarus Taenara' cf. *Neue I 128, 481* 'Maenalus Maenala' *Diom. 327*2 *Probus 22*16 *28*4 *Serv. in Aen. V 732* 'Avernus Averna' *Serv. in Aen. l. c.* 386 'Dindymus Dindyma' *Prisc. 176*16 cf. *Neue I 481, 541* 'pileus pilea' *Serv. in Aen. VIII 664 IX 616* cf. *Neue I 537* 'Ismarus Ismara' *Phocas 426*17 'Gargarus Gargara' *Prisc. 176*16 *177*2 *Serv. in Aen. V 732* cf. *Neue I 384, 541* 387 *Prisc. 239*1 *309*10 388 sq. *Prisc. 267*4–18 cf. *Neue I 509—514* 390 'colus domus penus' *Prisc. 269*10–20 *260*17 *261*1–8 cf. *Neue I 516—521* 'lacus' sec. decl. *Vulg. Dan. VI Is. XIV* 15 = fovea, fossa. cf *Brer., Du Cange, Despaut., Rönsch 315 sq. Kaulen 103 Neue I 523.*

et cantus, cetus, ortus [sensu variato].
is vel us ista suis dices dare compositivis:
cera, iugum, limus, animus, colus, arma, bacillus;
cum norma nervum, cum freno collige clivum.

Pluralem numerum retinent aes atque metallum;
raro per reliqua dabitur plurale metalla.
aequor et unda, fretum mare, melque, latex, aqua, vinum,
pocula, fons, flumen, fluvius pluralia servant,
stagna, lacus, amnes, limphae [limus, palus, imbres].
cetera pluralem retinent humentia raro.
lex mensuratis tamen et pensis datur ista.
ordea, frumenta, faba melonesque, citrulli,

VARIA LECTIO.

391 *hemistich. om. PM* [ ] *inclusa om. LA, add. S* cantus cetus ortus praedictis associantur *(!) Io. Garl. (Ar)* et cantus cetus ac ortus iungitur istis *e* 392 dices] dicas A_1 decet *e* 393 colus] simul *P* bacillus] becillus A_1 397 melque] que *om. Se* *v.* 398 *om.* A_1 *v.* 399 *om. Io. Garl (Ar) M* [ ] *inclusa om. SA, add. L* stagna lacuna lacus putei lymphae simul amnes *e* imber atque palus stagnum rivosque lacusque *P* 402 mellonesque SA_1A_2 cytrulli *L*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

391 i. e. 'cantus us' et 'canthus i', 'cetus (κῆτος) i' (cf. *Ecb. 172, 546*) et 'coetus us', 'ortus us et hortus i'. (ad vv. 388—391 cf. *Graec. XXV 173—176)* 393 sq. 'cera': 'sincerus' vel 'sinceris' *Charis. 81*8–10 *218*11–14 (sincere), *Fragm. Phocae K. Suppl. CCL* (sinceris) cf. *Du Cange, Rönsch 274* 'iugum', ut 'biiugus' vel 'biiugis' *Serv. in Aen. X 576* cf. *Neue II 94 Georges* 'limus': 'sublimus' vel 'sublimis' cf. *Rönsch 274 Neue II 88 Georges* 'animus', ut 'exanimus' vel 'exanimis' cf. *Neue II 89* 'colus': huius vocis compositum in omnibus commentariis et glossis 'incolumis vel mus' affertur, quam posteriorem formam etiam invenies ap. *Henrichm.* 'arma': 'inermis' vel 'inermus' *Prisc. 18*217 *462*9 *Serv. in Aen. I 484 X 571* cf. *Neue II 89 sq.* 'bacillus': 'imbecillus' vel 'imbecillis' *Probus 23*24–29 cf. *Neue II 93 sq.* 'norma': 'enormis' vel 'enormus', quae posterior forma recepta est ab *Henrichm.* 'nervus': 'enervis' vel 'enervus' cf. *Neue II 91* ‚frenum': 'effrenus' vel 'effrenis' cf. *Neue II 94 Georges* 'clivus', ut 'proclivis' vel 'proclivus' cf. *Neue II 91 Georges* 395—404 cf. *Prisc. 175*16–21 *176*1–8 *Donat. 376*25–32 *Charis. 93*20 *121*3 *Pomp. 177*32 *Phocas 427*23 402 'melones': vox linguarum neolatinarum usitatissima primum, ut videtur, apud *Palladium de re rust. IV 9* occurrit. dicit de hac voce *Despaut. 52:* 'fructus cucumeris pepo et apud Palladium melo dicitur' 'citrullus est quoddam legumen, teutonice rys' *Gl. l.* 'italice citrollo, gallice citrouille' *Du Cange.* vocabulum affert etiam *Sulpit.*

his plurale damus, sic dant far, pisa, lupinus.
raro seminibus aliis plurale locamus.
raro plurale dat quinta tibi nisi quinque:
res pariterque dies, acies, facies speciesque.
progenies et maneries dic, materiesque.
raro plurale vult pax et sanguis habere.
neutra facis sine plurali vulgus pelagusque.
nescio telluris vel humi plurale geluve.
nescit ador normae contraria norma movere.
aptota neutra tene pus et fas irque nefasque.
obliquum de se non format fors nisi forte.
tabes declino, nec dat tabi nisi tabo.
ilia declinat tibi tertia nec nisi plura;
ipsaque plurales declinat moenia, manes.
dicamus proceres pluraliter atque penates.
nec nisi plurali tenebras aut exta notavi;
arma vel insidias, artus, sponsalia iungas;
divitiasque, minas, nuptias, indutias,
[Blanditias ac infitias ac exequias quoque, cunas,
nundinas, exuvias iungas pariterque kalendas].

VARIA LECTIO.

403 pysa *L* 404 locamus] tenemus A_3PMe 405 quinque LAS sint hec PMe 406 species faciesque A_1 408 vult] volt SP et] vel L *vv.* 408. 409 *inverso ordine exhibet P* 409 volgus SP 410 geluque SA_2Me *post v.* 410 atque solum *(pro* salum*) add. L* 412 tene] tenet e_2 413 non format fors] fors non format A_1M 416 menia *codd.* 420 *sic versum exhibent, ut pentameter sit,* LAS divicias nuptias et minas primiciasque *P* divitias sic nuptiasque (que *in ras.)* adiunge minasque *M* divitias nuptias indutiasque minasque e_1 divitias nuptias indutiasque minas e_2 *vv.* 421. 422 *om.* A_1A_3SMe, *add.* LA_2 421 ac] atque *L* quoque] ac A_3L *(versum emendare nequeo)* 421 *sq.* inducias et blandicias falerasque bracasque *(ut. vid.)* cunas exequias astrenas inficiasque nundine excuvias *(sic)* dic induciasque kalendas nonas ac idus et nugas associamus *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

406 sq. cf. v. 314 sq. 408 *Prisc.* 175$_{19-21}$ 409 *Phocas* 427$_{27}$ *Beda de orth. K. VII* 293$_{28}$ *Caper K. VII* 111$_1$ 410 *Phocas* 414$_{14}$ 427$_{26}$ 411 *Charis.* 342$_4$ *Diom.* 328$_{20}$ 412 *Prisc.* 184$_{15}$ 413 *Prisc.* 188$_4$ 414 *Prisc.* 188$_9$ 415 *Probus* 196$_8$ 416 *Prisc.* 176$_{10}$ 417—422 *Charis.* 33$_{1-29}$ 95$_{27}$ (infitias)

cornua mutantur, sed cornu non variatur.
de genubus, verubus normam servabis eandem.
de nece deque prece dic quod rectis caruere
primis, atque dapem socia, vice iungis eisdem.
vis vim vique dabit, totum plurale tenebit.
plus neutrale facit nec dat primo nisi pluris;
casum plurale dat quemlibet et genus omne.

Quae quaerunt, quae distribuunt referuntque negantque,
infinita quoque casu caruere vocante.
distribuit, si vim facias, et colligit omnis;
colligit improprie positum, non distribuendo.
quatuor exceptis pronomina nulla vocabis;
tu, meus et noster, nostras, haec sola vocantur.
tres in plurali casus os oris amittit;
aes, far, rus, ius, thus illi sociare solemus.
Terra fit Ops, et avarus opes et opem petit aeger.
lens lendis capiti, lens lentis convenit ori.
hic dat et haec hospes, haec hospita, sospita sospes.

VARIA LECTIO.

424 genibus $A_2 A_3 e$ **427** vim vique] vi vimque PS **432** facias] tribuas SA_3PMe *v.* **435** *om. P* **436** amittit] omittit P **437** rus ius thus] thus ius rus SA_3 thus rus ius A_1 ius rus thus P ius thus rus Me **438** et avarus] sed a. PMe *post. v.* **439** lens mordet per d mordetur si capiat t *add. M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

423 sq. *Charis.* 35_{32} 36_1 65_{29}—66_{10} **425** sq. *Prisc.* 321_{6-17} 564_2 **427** 'vis' a *Charisio* 89_{15} reliquisque grammaticis in singulari numero per omnes casus declinatur **428** 'plus pluris': *Charis.* 109_{10-12} *et* 211_{27-30} abl. 'plure' affert **430** sq. pronomina interrogativa, distributiva, relativa, negativa, indefinita casu vocativo carent. **435** *Prisc.* 582_{13} 585_{20} **436** sq. i e. illa nomina pluraliter nominativo tantum et accusativo et vocativo declinantur 'ius rus aes' *Charis.* 93_{20} 'far' *Phocas* 412_7 'os oris': de gen. 'orium' et dat. 'oribus' cf. *Neue I 501* et *Georges s. v.* **438** 'Ops' *Prisc.* 321_{21}—322_8 'opem': praeter acc. etiam gen. 'opis' et abl. 'ope' invenimus; cf. *Phocas* 428_{26} *Dosith. K. VII* 394_{10} **439** *Prisc.* 281_{14} 'lens lendis, capitis brevior pediculus' *Serv. in Verg. georg. II 372* cf. *Neue I 468* 'lens lentis quoddam genus leguminum' *Osb. Pan. 327* 'lens mordet per d, mordetur si capiat t' *Gl M. Brev.* **440** *Prisc.* 316_{24} 317_{1-4}

vesper -rum -re -ra pars est extrema diei,
noctis vel mundi, vesperque suum tenet aetas;
quamlibet aetatem mundi lego vesper habere.
vesperus est stella, -ri dant psalmos tibi solos.
officium tibi -rae -rarum totaliter implent.
glis animal, glis terra tenax, glis lappa vocatur;
-ris primus, glissis tenet altera, tertia glitis.
cassis idis galea, capitur fera casse retenta.
tignus vel tignum declina pisaque pisum.
cornus vel cornu dices, tonitrus tonitruve.
est glomus atque glomi, vult hoc glomeris sibi subdi.

VARIA LECTIO.

441 rum re ra] re ra rum *SA*2*Pe* **444** ri solos dant tibi psalmos *SPe* ri dant solos tibi psalmos *A*1 ri dat ps. t. s. *A*3 **447** primum *SMe* **449** declino *S* declinas *A*3 pisaque] pisa vel *A*1 **450** tonitrus dices *P* **451** hoc] et *MSe* vult] volt *P* subdi] iungi *A*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

441—445 'vespere sit nona; si re converteris in ra, solis habet ortum; si ra converteris in rum, illius occasum; vesper sit quaelibet hora, qua sol vel luna tegitur caligine taetra. ri rorum cantant, rae rarum tympana palsant' *Graec. XII 376 sqq.* cf. *Quaest. gramm. cod. Bern. saec. X. K. Suppl. 178*23—33 *Pap., Io. Ian., Osb. Pan. 627*; de plur. 'vesperi' et 'vesperae' *Du Cange* **446** sq. iidem vv. reperiuntur in *Graec. X 168 sq.*, prior iam ap. *Papiam* et in *Osb. Pan. 259.* — 'glis glissis, terra argillosa' *Io. Ian., Gl. n.* cf. *Sulpit., Manc., Henrichm., Du Cange.* (unde nomen Gallic. 'glaise'.) 'glis glitis carduus, qui aliter dicitur lappa' *Io. Ian.* cf. *Osb. Pan. 259 Sulpit., Manc., Henrichm., Du Cange.* 'quibus auctoribus glissis et glitis protulerit (sc. Alexander) scire cupimus' *Pylades.* 'miror unde expicatus sit Alexander, quem hac in re Sulpitius, Mancinellus pluresque minus bene imitantur' *Despaut.* **448** 'fallit aves cassis, munit caput aenea cassis. si cassis cassis dicas, signat tibi rete, sed galeam signo, cum cassis cassidis aio' *inc. auctor ap. Io. Ian.* et *in Brev.* **449** 'tignus, el bordenalo' *Gl. M* 'tignus, lignum, trabs et omnis materia in aedificio' *Sulpit.* 'tignus vel tignum' *Hug., Sulpit., Despaut.* 'pisa': 'haec pisa ae quoddam genus leguminis; et peccant illi qui dicunt quod pisa est plur. num. et neutr. gen., sc. haec pisa orum' *Io. Ian.* cf. v. 403 *Gl. n., Georges.* **450** *Prisc. 262*4 **451** 'hic glomus hoeve glomus fili glomeratio fertur; tertia respondet reliquo primoque secunda. hoc nomen globus aliis poteris dare rebus' *Graec. XII 197 sqq.* easdem vocis formas afferunt glomumque a globo distinguunt *Io. Ian., Osb. Pan., Brev., Gl. n., Sulpit., Despaut., Bas. Faber.* pro 'globo' etiam 'glomus eris' dici docet *Prisc. 170*2*;* 'globum' dicendum esse, non 'glomum' docet *Probus 198*8

ambo duoque mari faciunt neutrum similari.
par primo quintus, orumque tenet genetivus;
saepe duum dabitur neutro, si syncopa fiat.
cum terno sextus facit obus, et os sociamus
quarto; sed neutrum formabis in o quasi primum.
prorsus femineum datur ad morem dominarum.

[Capitulum III]

Hunc gradibus ternis, qui comparat, ire notabis.
de primis ambos debes formare supremos.
est adiectivis graduum collatio talis,
dum valet augeri sua proprietas minuive.
declinat terna positivos sive secunda.
si tibi declinet positivum norma secundae,
taliter inde gradum debes formare secundum:
i brevies, quam dat genetivus, et or superaddes.
ternae consimili formabunt more dativi.
inde sinisterior, hinc iunior excipiantur,
et potis et nequam praebent aliam tibi formam.
verbum quandoque vel quae sunt praepositivae
voces audivi supplere vices positivi;
formae consimilis adverbia saepe videbis;
participans iungis, quod tunc pro nomine sumis:
detero, post, extra pridemque, vel ante vel infra,
intra vel citra, sapiens, ultra, prope, supra.

VARIA LECTIO.

452 faciunt neutrum] neutrum faciunt *P* similari] simulari *S* **453** orumque tenet genetivus] orum faciet genitivos *P* **454** dabitur] dabimus *PSMe* fiat] fiet *e* **456** formabit *L* **457** datur] dabis A_1 dominarum] mulierum A_1 **463** declinat PA_3 positivos *P* **465** brevies] brevias *M* quam] quem *P* **467** hinc] huic *M* et A_1 **470** supplere] conplere *S* vices LA_2 uates *(superscr.* vicem) A_1 vicem *cett. codd.* **472** quod tunc] et tunc SA_2 tunc cum *P* et sic A_1 sumis] ponis *L*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

454 *Prisc.* 310$_{21}$ *Charis.* 127$_{3-6}$ **462—465** *Prisc.* 861$_{4-20}$ **466** *Prisc.* 89$_{9-20}$ **467** *Prisc.* 861$_{9}$ 89$_{2}$ **468** *Prisc.* 841$_{6}$ 90$_{5}$ **469—474** *Prisc.* 841$_{2}$—851$_{3}$

usque secunda tenens superantem de genetivo
sic format: iungit s atque simus superaddit.
cum tenet er rectus, rimus est illi sociandus.
in terna formo simus addens cum genetivo;
sed tamen r recti sibi vult rimus associari.
dant tibi quinque limus, quos signat nomine fagus,
et sua composita.
dat remus supra, cui post sociatur et extra.
solus erit minimus, faciuntque ximus prope, magnus,
dantque timus citra, bonus, ultra, iungitur intra.
infimus est solus, de pridem fit tibi primus.
res bona, res melior, res optima, res mala, peior,
pessima, res magna, res maior, maxima rerum,
parva, minor, minima; dic multus plurimus addens
plus pluris neutro, totum plurale teneto.
i vel u si praeit us, sequitur magis et positivus,
aut u si praeit is: tenuis fiet tibi testis.
voce gradus medii superant primos nisi quini:

VARIA LECTIO.

476 iungis *etc.* superaddis $A_1 Pe_1$ iungis *etc.* supperaddes A_3 e_2 **477** tenet] dedit *L* *post v.* **477** excipias dexter quod dat timus atque sinister *add. Io. Garl. (Ar) M* excipitur dexter *etc. add. e* dextimus excipitur pariterque sinistimus inde *add. P* **478** forma *Se* addes $A_3 Se$ **479** volt *P* *post v.* **479** et vetus his iunges addendo veterrimus illi *add. P* **480** dat *SM* quos signat] quos signas A_3 que signas *SM* quae signat e_1 nomine] dictio e_2 **481** quod difficilis manifestat *add. Io. Garl. (Ar)* simili sunt lege notanda *add. Me* **483** faciuntque] que *om.* $A_3 PM$ faciuntque x. p. m.] de pridem fit tibi primus *e* **484** datque *Pe* dant A_1 dat *M* intra iungitur ultra SA_3MP **485** de pridem f. t. p.] faciunt ximus prope magnus *e* *post v.* **489** ante senex iuvenis adolescens iunior ista sola quidem solis utuntur comparativis *add. P* **491** fiat *S* *v.* **491** *om. AP*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

475 sq. *Prisc.* 95_{7-11} **477** *Prisc.* 95_{1-3} **478** *Prisc.* 96_{9-12} **479** *Prisc.* 95_{14} **480** sq. *Prisc.* 96_{13-15}. — 'quos s. n. fagus' i. e. litteraliter, sc. 'facilis agilis gracilis (h)umilis similis'. 'in limus quinque dat fagus; cetera linque' *Mag. Caes. 15* **482** *Prisc.* 99_{1-5} **483** *Prisc.* 97_{13-15} **484** *Prisc.* 98_{3-5} **485** *Prisc.* 99_{7} **486—489** *Prisc.* 89_{2-8} **490** sq. *Prisc.* 86_{21}—87_{16} **492** sqq. *Prisc.* 100_{1-3}

iunior et maior, peior, prior et minor, ista
et non plura suis aequalia sunt positivis.
credo gradus summos collatis connumerandos.
si gradibus summis fiat collatio, debet
rebus in excessis excedens participare;
congrua non est haec: fortissimus est leo lyncum.

[Capitulum IV]

In quantum potero, de nomine quolibet, in quo
ponatur genere, praesens est cura docere.
sed quia per sexum mulierum sive virorum
noscuntur propria, non est mihi dicere cura.
attendas hominum quae nomina sive locorum;
haec sexu gemino sua derivata locanto;
et si divisim tibi declinatio monstret,
ut Graecus, Graeca, tanto levius tibi fiet.
quaedam sunt opera solis maribus adhibenda,
quaedam femineis, quaedam dat sexus uterque.
inde genus poterit per nomina multa patere.
quae fiunt propria fluviorum, pone marina.
nominis arborei vis haec sibi vult sociari.
pro mare pone siler, dumus, rubus ac oleaster.
proficit ad vitem siler hic, siler hoc ad odorem.

VARIA LECTIO.

493. 494 *om., m. rec. in mg. add. P* *post v.* **497** cum datur hic maximus *(!)* fortissimus est danaorum *add. S* **498** lincum *codd.* *v.* **498** *om., m. rec. add. P* **502** mihi] michi SA_2 **504** haec] et e_1 *rasura S* sua derivata locanto] iungunt sua significata A_2S *(m. rec. in ras.)* locato *Pe* **505** et] quod e_1 **507** maribus solis *L* **510** fient A_1S **511** volt *SP* sociare A_1 **512** rubus dumus A_1P **513** siler hoc] siler haec e_1 ad] dat A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

495—498 cf. *Prisc.* 85_{15}—86_8. — 'fortissimus est leo lyncum': etiam *Manutius* operae pretium duxit quaestionem ponere et solvere essetne bona comparatio: 'Socrates est fortissimus asinorum', vel 'tigris est luporum velocissima' **511** sq. *Prisc.* 154_{15-17} **513** 'siler significat ramum captum ab arbore, quo ligantur vel sustentantur vites, et sic est masc. gen.; aliquando capitur pro fructu, sc. pro herba odorifera, et sic est neutri gen., quia dicunt apothecarii et physici siler montanum in neu. gen.' *Gl. n.* 'siler neutri est' *Pomp.* 163_{33} cf. *Neue I 624 sq.*

angelicum nomen dabit hic; sed dicito neutra
plurali numero Cherubin Seraphinque beata.
est Cherub, est Cherubim, Cherubin, Seraphim Seraphinque,
atque Seraph.
haecque dabit Virtus, Dominatio sive Potestas.
idola dicta dei dant hic, gerit haec dea dictum.
nominibus volucrum nequit, ut credo, generalis
norma dari; tamen est naturae sexus in illis:
haec, nisi gallina vel gallus, sunt epicoena;
articulus namque sexum dabit unus utrumque;
masque columbus erit, muliebre columba tenebit.
in triplici genere numeralia nomina pone;
quae sunt mobilia per se fiunt manifesta.
barbara, Graeca genus retinent, quod habere solebant.
debes in mente generalia dicta tenere
et sic excipere, quia non licet haec iterare.
debent ex omni norma generalia demi.

Sit tibi nomen in a muliebre, sed excipe plura.
quod declinatum dat tertia, sit tibi neutrum.
derivata decet et compositiva notare,
nomina signari debent simul officiorum.
si sexu gemino iungunt sua significata,

VARIA LECTIO.

516 est Cherubim *L A*3 et Ch. *S P A*1 *A*2 *M* seraphin seraphimque *M* 517 facit n neutrum dabit m maris usum *add. Io. Garl. (Ar) Me, m. rec. add. S* 519 ydola *L A*2 *A*3 *S* 522 epicoena] epizena *S* epichena *cett. codd.* 526 fiunt] fient *S A*1 527 Graeca *om. L* 529 quia] quod *S* licet] decet *A*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

515 'Cherubin S. beata': 'haec Cherubin, et indecl. et neu. gen.' *Io. Ian., Sulpit.* 'Cherubim et Seraphim dubii generis sunt, quia masculini vel neutri generis' *Despaut. 27* 'erravit Alexander de villa dei plurimosque secum errare fecit, cum praecepit: "Dicito neutra plurali numero Cherubim Seraphimque beata". ego enim affirmare ausim nullum nomen hebraeum neutri generis esse' *Io. Reuchlin* sec. *Henrichm.* 'barbara barbariem, ut Cherubin et mammona, servant' *Pylad. carm.* 516 'Cherub' *Vulg. ex. XXV 19* 'Cherubim' *Vulg. Ezech. X 3.* de quantitate paenultimae dicit *Despaut. 640:* cherubim, quod Prudentius corripit, est producendum teste Bebelio, quia diphthongon *ov* Graece habet' 519 'idola': de quant. vide v. 1845 531—547 cf. *Prisc. 143—145*

omnibus his hic et haec iungentur, et hac ratione
quod colo componit, commune locare decebit,
quodque facit gigno, pincernaque lixaque, iungo
advena sive Scytha; sed si mas praesit in istis,
ut Graecus, tubicen, erit a tantum muliebre.
si solis maribus datur, hic tenet, ut patriarcha.
non est Verbigena nisi Christus, vera sophia.
mannaque neutrale cum pascha dicitur esse;
mammona sic dices, neutrum muliebre polenta.
cetaque, balaena, mustelaque talpaque, damma
articulo sexum servant utrumque sub uno,
et panthera simul [praedictis consociatur].
neutrum nomen in e facit, ut praesepe, cubile;
adiectiva notes; haec barbara Graecaque poscunt.

VARIA LECTIO.

536 iungentur] iunguntur A_1 iungatur SP iungetur A_3Me 538 pincernaque] que *om.* Se 539 illis L istis *cett. codd. omn.* 540 tybicen SA_2 tibicen e muliebris P 544 dicas P muliebre] plurale SA_3 mustelaque] que *om.* e dammaque talpa S 546 servant A_1A_2S servant *superscr.* vel signant L signant A_3PM signat *(!)* e 547 [ ] *inclusa om.* $AM\ Pa_2\ Pa_4\ Pa_5\ Pa_6$, *add* L predictis connumerabis *add. Io. Garl (Ar)* predictis annumerabis *add.* SPe 548 facit] facis A_2M

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

537 sq. 'quod colo—gigno', ut 'incola agricola caelicola, rurigena terrigena'. 'lixa' a *Prisc. 144*$_1$ 'pincerna' et 'lixa' a *Io. Ian.* aliisque masc. tantum gen. notantur. 'pincerna' (a *πίνω* et *κεράννυμι*) Graecis *οἰνοχόος*, nobis 'Mundschenk' est; cf. *Despaut. 36 Kaulen 36 Rönsch 82 sq. Du Cange, Neue I 593* 542 'Verbigena solus Christus dicitur, et ita casu solum masculini generis est. ita dicunt omnes praeter Antonium Nebrissensem, qui negat Christum recte verbigenam dici, quia Christus est ipsum verbum, non verbo genitus' *Despaut. 36* 543 sq. 'manna pascha neutri gen. et indeclinabilia' *Mag. Caes. 17.* sed etiam declinatur manna ae, pascha ae et atis; cf. *Despaut. 35 Neue I 650* 'haec dat a; do neutris cum pascha mammona, manna' *Despaut. 35.* cf. *Sulpit., Manut., Pylad. carm.* vide adn. ad v. 515 'mammona apud Hebraeos divitiae appellari dicuntur; convenit et Punicum nomen, nam lucrum Punice Mammon dicitur' *Augustin. lib. II de serm. Dom. in monte.* de quantitate vide etiam v. 2151. 'muliebre polenta', i. e. polenta ae et orum; cf. *Georges* 545 'ceta': 'seta per s borstel, sed per c sit tibi walfysch' *Gl. n.* de forma vide etiam *Du Cange;* de ceteris formis cf. vv. 391. 550 548–550 *Prisc. 145*$_{11}$

neutrum plurale fit cete, recollige Tempe.
i neutrum ponis, tamen adiectiva notabis.
o, sicut cento, maribus sociare memento.
que dant do vel go, bene signes, si tamen ex o
obliquus facit i; quae poscunt haec sibi subdi.
hic recipit cardo, margo sociatur et ordo.
omne dabit pseudo, praesto; dabit hoc tibi pondo.
est communis homo, pariter cum virgine latro.
haec dat verbale per io; caro, talio iunge.
articulum mutat et triplicat unio sensum.

VARIA LECTIO.

550 fit] sit $A_1 A_3 P$ recollige] iungeque M **553** quae dant] quod dat P do vel go] go vel do $L A_2 A_3$ **554** subdi] iungi $S A_1 M$ **556** omne dabit] omne dabunt M **558** caro talio iunge] talio caro iungo M

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

551 *Prisc.* 14^5_{13-15} **552—559** *Prisc.* 14^5_{16-26} 14^6_{1-14}. — 'cento culitergum vel filtrum vel aliorum versuum suis insertor' *Gl. M* 'cento pulvinar, pannus filtrumque, poeta. est filtri factor, fetorque libidinis extat' *Gl. n.* 'centones apud grammaticos vocari solent, qui de carminibus Homeri vel Virgilii ad propria opera more centenario ex multis hinc inde compositis unum sarciunt corpus ad facultatem cuiuscumque materiae' *Isid. etym. I 39.* cf. de div. significationibus *Io. Ian., Brer.* **556** 'pseudo est indeclinabile et omnis gen. sec. Hug.' *Io. Ian., Mag. Caes. 18* 'nullius generis, quia extra compositionem non reperitur' *Despaut. 39* **557** 'homo latro' com. gen. *Prisc.* 14^6_8; cf. *Mag. Caes. 18 Despaut. 38 Neue I 598, 608.* 'virgo com. gen.' *Henrichm.* 'hic et haec virgo' *Manut.* "virgo electus est a domino": 'dicemus abusive et figurative sic dictum esse' *Petr. Heliae* ap. *Thurot 209* 'virgo secundum Priscianum est gen. fem. tantum; ego autem dico esse gen. com., non solum auctoritate Hieronymi fultus, qui in prologo super Ioannem dicit, ut virgo virginem servaret, sed etiam Prisciano multo doctioris Nonii Marcelli, qui dicit: virgines non solum feminae dicuntur, verum etiam pueri investes' *Bebel. in Commentariis de abusione linguae lat. (Bebeliana opuscula nova. Argent. 1516).* cf. *Neue I 597 sq.* **559** 'unio pro lapide et pro puncto est gen. masc., pro proximitate fem: hic, lapis, hic, punctus, haec unio proximitas fit' *Gl. n.* 'unio pro concordia apud solos neotericos inveni' *Despaut. 37* 'hic unio est stella vel etiam margarita' *Gl. l.* 'hic unio lapis pretiosus ... invenitur etiam pro stella et pro cepe' *Io. Ian.* 'iactus apud lusores veteres a numero vocabatur, ut unio, binio, trinio' etc. *Isid. etym. XVII 65* 'uniones quaedam margaritae sunt alterum nomen habentes, quod tantum unus, numquam duo simul vel tres reperiantur; hic unio huius unionis' *Pap.* cf. *Osb. Pan. 624 Loewe 56 Despaut. 37 Du Cange*

u, c, d vel t neutris debes sociare.
quot, tot ad omne genus sunt et quae de tot habemus.
sit tibi nomen in al neutrum, sic pone tribunal.
hic sal hocque dabit, neutro plurale carebit.
el neutrum pone [sed propria nomina tollo].
il dabit hoc; demas hic et haec vigil, et pugil est mas.
ol dabit hic, ut sol [tollatur femina Nicol].
ul dat hic, ut consul; hic et haec dant praesul et exul.
omne genus dabit am, sic debes ponere nequam.
tantundem neutrum, totidem plurale fit omnis.
um neutrum pones, mulierum nomina signes.
hic dat nomen in an: testis fiat tibi Titan.
en dabit hoc; sed ren habet hic, pecten simul et splen
atque lien, et eis iungas quae de cano formas.

VARIA LECTIO.

561 tot quot $A_1 Me$ sunt et quae de tot habemus] et que nos de tot habemus S de tot] de quot $A_1 Me$, *m. rec. corr. ex* tot A_3 563 hocque] hocve A_3 564 pone] pono S [] *inclusa om.* $A\,Pa_1\,Pa_4$, *add.* $L\,S$ sed barbara nomina deme *add.* P daniel raphaelque notato *add. Io. Garl. (Ar)* michael gabrielque notate *add.* M sic mel et felque *(!)* dedere *add.* e_1 sicut mel felque dedere *add.* e_2 566 dabit] tenet $A_1\,P\,M$ [] *inclusa om.* $A\,P\,Pa_1\,Pa_4\,Pa_6$, *add.* $L\,M\,e_1$ et dicitur femina micol *add.* S dicetur femina nichol *add.* e_2 568 ponere] dicere M 569 fit] sit L *post v.* 569 hoc breviabit idem sed pro mare protrahit idem *add.* P 570 pones] facies $S\,P\,Me$ 571 fiat] fiet M Titan] tytan $A\,S\,P$ 572 habet] dabit $S\,P$

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

560 *Prisc.* 146$_{15-19}$. — ex: 'cornu allec aliud quid quod caput' 562 *Prisc.* 147$_{1-8}$ 563 'sal' masc. et neutr., plur. 'sales': *Prisc.* 171$_{8}$ *Charis.* 106$_{12-19}$ *Diom.* 327$_{13, 31}$ *Prob.* 209$_{6-26}$ *[Serg.] in Don.* 542$_{12-18}$ *Consent. K. V* 348$_{24-28}$ *Serv. in Verg. Aen. I 35 Beda de orthogr. K. VII* 291$_{11}$ *Albin. K. VII* 310$_{12}$ *Mag. Caesar 19;* cf. *Neue I 697 sq.* 564 *Prisc.* 147$_{9-12}$ 565 *Prisc.* 147$_{13-16}$ 566 *Prisc.* 147$_{17}$. — 'Nicol' sive 'Micol' filia regis Saul; cf. *Vulg. Reg. I, XVIII.* nomen 'Michol' scribit *Despaut. 656* 567 *Prisc.* 147$_{18}$ 568 *Prisc.* 148$_{4}$ 569 cf. *Mag. Caes. 20* 570 *Prisc.* 148$_{13-18}$ 'mulierum n. s.', ut 'Glycerium Philotium Dorcium Sophronium Abrotonum' *Prisc. l. c.* 571—575 *Prisc.* 148$_{19}$—149$_{9}$ 573 'quae de cano f.', ut 'cornicen fidicen tubicen tibicen' *Prisc. l. c.*

his adiungis hymen [mas est neutrumque repertum].
haec retinet Siren; habet hic faciens sacra flamen.
in dat hic, ut delphin [nec talia multa supersunt].
on maribus iunges, tamen inde localia demes.
quae dia sive gera componunt, sint tibi neutra.
ponis nomen in ar neutrum; sotular dat hic et lar;
sed tria dant genera par et sua compositiva.
er maribus detur; iter hoc vesperque sequetur,
spinter seu ruder; decet his adiungere iuger.

VARIA LECTIO.

574 [] *inclusa om.* A_1 Pa_1 Pa_3 Pa_4 Pa_5 Pa_6 *e, add. Io. Garl. (Ar)* L A_2 A_3 SP cuius genitivus hymenis *add. M post v.* 574 cum deus est mas est cum carmen erit tibi neutrum *add. Io. Garl. (Ar) et* (sed *pro* cum *poster. et* est *pro* erit) S 575 syren L A S 576 [] *inclusa om.* A_1 A_3 M Pa_1 Pa_3 Pa_4 Pa_5 Pa_6 *e, add. Io. Garl. (Ar)* P S, *charact. min. add.* A_2, *char. min. cum nota* et additur *add. L* 577 iunges *etc.* demes L iungas *etc.* demas A_1 A_3 S M *e* iungens *etc.* demas A_2 iungis *etc.* demis P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

574 'hymen quandoque capitur pro deo nuptiarum vel coniugii; tunc dicitur communiter Hymenaeus, et masc. gen. secundo modo magis proprie dicitur pellis conservans virginitatem, quae alio nomine dicitur matrix, in qua puer involvitur in utero matris. tertio est viscus sive intestinum quoddam. quarto capitur pro toto cantu, qui fit in nuptiis, et sic solum reperitur in neutro genere *Gl. n.* cf. adn. crit. alibi vocem neutr. gen. non inveni 576 sq. *Prisc.* 216_{3-9}. — 'on — demes', ut 'canon daemon, Babylon Sion' 578 omnes glossae praebent compositum cum 'gera' unicum, 'geralogodion': 'unguentum clarificans sive mundans vocem' *Gl. n. Graec. VIII 160 adn., Du Cange.* cum 'dia' composita afferuntur 'diatessaron': 'toni duo et dimidius', et 'diapason': 'sex toni' *[Censorin.] Frag. K. VI* 610_{17}; cf. *Pap., Du Cange* 579 sq. *Prisc.* 149_{10}—150_{11}. — 'sotular' (cf. v. 2177) idem, quod 'calceus' significat: 'calceus et pero vel idem sotularis *(var. lect:* simul sotular et) aluta' *Io. Garl. 731.* cf. *Du Cange.* ex 'subtel', *τὸ κοῖλον τοῦ ποδός (Prisc.* 147_{10}*)*, vox 'subtelaris' vel 'subtolaris' *(Isid. etym. XIX 31;* cf. *Io. Ian.)* formata esse mihi videtur, indeque 'sotularis' et per apocopen 'sotular' ortum est. quod vocabulum *Mag. Caesari 21* cum auctore Doctrinalis masc. generis, *Ioanni Ian.* vero neutr. est. ex hac voce nomen Gallicum 'soulier' originem ducere apparet. 'lar casa larque deus, lar ignis larque fenestra' *Gl. M* 581—593 *Prisc.* 150_{12}—153_{18}. — 'vesper' neutr. gen. ap. *Varr. de ling. lat. VII 50, IX 73.* cf. *Quaest. gram. K. Suppl.* 178_{26-28} *Henrichm.* et v. 442. 582 'ruder dictum, quod rus inde movetur; hoc ruder ris comenta (?) i. e. ruinae et sordes materiarum' *Pap.* 'ruder stercus vel quod de effossa terra egeritur' *Osb. Pan. 509* 'etiam ruinae maceriarum vel ipsae maceriae rudera dicun-

campester, volucer alacerque, pedester, equester,
silvester, celeber, acerque celerque, saluber,
his in bis quinque tenet hic er et haec is et hoc e;
datque sequester idem [quod ternae sive secundae].
sicque paluster erit; hic et haec alacris retinebit.
tertia dans ber, ver dabit hoc; tamen hic dabit imber
et sua composita; tamen adiectiva notentur.
sexum plura notant, sicut mater mulierque.
fetibus hoc terrae dat tertia, deme cucumer;
et commune notes sicut sunt puber et uber,
degener et pauper et linter [dicere debes].
pluribus ex istis sociari neutra videbis.
ir maribus detur; neutris ir associetur.
est hic et haec martyr; hoc debes dicere Gadir.

VARIA LECTIO.

583 volucer] celeber A_1 alacerque] alacer M acerque S 584 celeber] volucer A_1 acerque] acer Me alacer S 586 [] *inclusa om.* A_2 Pa_4 Pa_6, *m. rec. add.* A_1, *add. (inserta copula* est *post* ternae *contra auctoris ipsius praeceptum v.* 2432 *sqq. de evitanda elisione datum) Io. Garl. (Ar)* L A_3 S P M *post. v.* 586 ludicer addetur quamuis dexter varietur *add. P* 587 alacris retinebit] alacrisque tenebit A_1 588 ver ber A_3 dabit imber] tenet i. A_1 A_3 S P M 593 [] *inclusa om.* A_2, *m. rec. add. L* et linter *in* h' linter *mut. m. rec. add. P* hec linter (linther) dicere debes A_1 A_3 M hoc *(!)* linter dicere debes e h' linther dicere curas *Io. Garl. (Ar)* h' linter (linther) dicere cures A_3 S 594 videmus S 595 ir neutris assoc. A_1 e_2 neutris ir pir *(!)* assoc. e_1 596 hoc d. d. Gadir] *om. P,* debes hec dicere gadir *m. rec. add. P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

tur *Io. Ian.* 'een kotel animalium, et dicitur a rudus i. e. lapis contusus' *Gl. l.* cf. *Gl. n., Du Cange. Charis. 32*$_{12}$ *54*$_{8}$$_{16}$ solam formam rudus eris, γῆς σωρός, praebet. 'iuger' *Charis. 134*$_{5}$$_{-11}$ *Serv. in Donat. 434*$_{22}$$_{-28}$ *Pomp. 193*$_{32}$*—194*$_{9}$ *Cledon. K. V 47*$_{3}$$_{-10}$; cf. *Neue I 562*

583—587 eosdem fere versus reperies ap. *Mag. Caes. 137* 589 'et sua composita', vide adn. ad vv. 135 sq., 245 sq. 591 'cucumer' *Prisc. 249*$_{17}$ 'cucumis, non cucumer' *Caper K. VII 109*$_{4}$; cf. *Neue I 177.* de quant. legitur in *Gl. n.:* 'tu, lector cucumer bene dicis sive cucumer' 593 'linter' mase gen. ap. *Tibull. II 5, 34 Vell. II 107, 2*; cf. *Prisc. 169*$_{15}$ 595 sq. *Prisc. 153*$_{14}$*—154*$_{6}$. — 'ir, quod Graeci ἦναρ dicunt, indecl.' *Prisc. II 444*$_{22}$; cf. *idem I 154*$_{6}$ *234*$_{15}$ *Charis. 24*$_{20}$ *35*$_{28}$ *54*$_{0}$$_{16}$ *54*$_{6}$$_{36}$ 'medietas palmae, quae etiam vola dicitur, Graece ἦναρ' *Probus 11*$_{19}$; cf. *Osb. Pan. 292 Brev. Benth.* 'hir hirris' *Charis. 42*$_{15}$ *Despaut. 43*

or maribus socia, sed plurima sunt retrahenda.
omne memor iungit; quod comparat ad duo transit.
mas tantum senior; hic et haec sed dicitur auctor.
aequor, ador, marmor et cor sunt neutra; sed arbor
haec tenet; atque soror sexu noscuntur et uxor.
quae color atque decus formant corpusque notemus.
nomen, quod fit in ur, dabit hoc: testis tibi murmur.
si t vel x praeit ur aut f, hic ei sociatur,
dum sit gentile tamen aut avium speciale.
hic aut haec turtur.
hic aut haec furfur; sed et adiectiva notentur;
quae sexu gemino iungunt sua significata,
iungere dicuntur hic et haec, ut fur, Ligur, augur.
his datur haec norma, quae declinat tibi terna.

VARIA LECTIO.

597 socia] detur A_1 599 sed dicitur hic et hec autor $L\,A_1\,A_2$ et dicitur h. et h. auctor S hic aut hec auctor habetur P 600 ador marmor] marmor ador P 601 noscetur P et] ut S 602 decus *m. rec. superscr.* $A_1\,P$ format Pe_1 604 societur Me 606 tamen h' sibi sepius addit *add. Io. Garl. (Ar) S* 607 sed et] tamen SPe_2 sed Me_1 609 ut fur ligur augur] $A_3\,P$ fur ligur et augur *cett. codd.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

597—602 *Prisc.* 154_{7-23} 598 'memor' est generis omnis, et quae sunt comparativi gradus, sunt generis communis 602 'hic et haec discolor concolor, indecor dedecor, bicorpor tricorpor' *Prisc. l. c.* 603—609 *Prisc.* 154_{24}—155_{11} 604 sq. ex: 'Anxur Astur vultur turtur furfur' *Prisc. l. c.* cf. infra. 603 'turtur declinatur et masculino et feminino genere' *Serv. in Verg. ecl. I 59* 'ille turtures masculino genere dixit, hic feminino; ergo non sine ratione dubium est' *[Serg.] in Donat. K IV* 494_{18}; cf. *Charis.* 30_{14} *Beda K. VII* 293_1 *Neue I 617, 658* 'invenitur etiam turtur pro pisce et tunc est generis masc: turtur inhaeret aquis, turtur secat aera pennis; hic aut haec sit avis, sed hic tantummodo piscis' *Gl. n.* 'turtur est et piscis genus' *Henrichm.* 'pro pisce non occurrit mihi testimonium aliud quam grammaticorum' *Despaut. 45.* cf. *Georges* 607 'hic aut haec furfur': 'furfur est avis quaedam vivens solum de furfure' (illud genus avium a *Papia* et *Isid. XII 7* furfurio appellatur), 'et sub hoc articulo hic est gen. epic.: secundo est grossities natans in urina, et sic medici dicunt: urina habet multos furfures, et sic est gen. masc.; tertio est purgamentum farinae, et dicitur alio nomine siliquae, et tunc est gen. neutr. carens plur. num.' *Gl. n.* cf. *Despaut., Du Cange, Thurot 209 n. 6*

haec dat nomen in as; facit hic as, vas vadis et mas.
nomen gentile commune locatur, ut Arcas.
quae sunt concisa, velut Alpinas, sociantur.
omne tenet nugas, nec declinabile credas.
hic abbas pone, boreas, primasque gigasque.
hoc fas atque nefas retinent, et dicitur hoc vas.
es brevis hic ponit; seges et teges haec sociabit
et compes; triplicat pes cetera, quae tibi format,
praeter apes vel apis [quoniam reperitur utrumque].
quae duo dant signes, ut miles equesque, superstes,
dives, hebes, sospes, praepes, teres et comes, hospes,
inquies, antistes, ales; dic per tria deses.
istorum multa neutris legimus sociata.
haec dabis es longae; verres hic debet habere.
hic dabit haecve dies; dant hi tantummodo plures,
cumque meri dabit hic, et patronymica iungis.
es quoque commune, ceu sunt heres locuplesque.

VARIA LECTIO.

611 et mas] est mas A_2 *post. v.* **611** hicque dabunt u'e *(?)* quedam tibi propria prime *add.* A_3 *vv.* **612. 613** *inverso ordine in* L **613** alpinas *omn. codd.* arpinas *e* associantur *(!) Io. Garl. (Ar) e* **615** pone] elephas Me *post v.* **615** et diamas adamas veterum quoque propria (nomina e_2) quedam *add. e* **619** vel apis *om., m. rec. add. P* [ ] *inclusa om.* A_2 Pa_3 Pa_4 Pa_6 *M, m. rec. add.* A_1 *P, add. Io. Garl. (Ar)* LSA_3 *e* **620** ut *om. e* **622** dic per tria deses] $LSMe$, *om.* AP, *m. rec. add.* A_2P communia dices *m. rec. add.* A_1 communia *add.* A_3 **623** legimus neutris A_3 **624** dabis es longae] dabit es longe SA_2A_3 *e* (longe *m. rec. mut. in* longa) L *post. v.* **624** et certes *(interpret.* mel gallicum) *add. L* est nomen porci verres nomenque latronis *add. M* **627** ceu] seu LSA_1A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

611—616 *Prisc.* 155_{12}*—*156_4 **613** 'Alpinas atis dicitur aliquis vel aliqua habitans in illis montibus vel aliquis existens de alpibus' *Gl. n. Brev.* 'ab alpibus montibus altissimis non Alpinas, Alpinatis usquam legitur, sed Alpinus' *Despaut. 46* **614** 'nugas' indecl. *Prisc. l. c. et* 239_3 *Charis.* 27_5 35_{21} 147_{21} 148_{13} 541_{13} 551_{10} *Diom.* 308_{18} *Pomp.* 138_7 *Beda de orth. K. VII* 281_{12} **617—630** *Prisc.* 156_{10}*—*159_{15} **618** 'triplicat pes — format', ut 'hic et haec et hoc quadrupes, bipes' *Prisc.* 241_{15} 'praeter apes v. a.': 'quia hoc solum a pede compositum, ut quibusdam videtur, e longam servavit neque ulla crevit syllaba in genetivo' *Prisc.* 241_{19} 'a pede praeter apes faciunt pedis omnia ducta' *Pylad. carm.* cf. *Sulpit.*

cum tenet i rectus super s, et t genetivus
suscipit, hic iunges: paries fiet tibi testis.
haec dicenda quies, hic pes, et dicitur hoc aes.
haec dat nomen in is; tamen hic declino molaris,
caulis et aedilis et quae crescunt genetivis.
x is praeposita tenet hic aut consona bina,
unica dum teneat has aut n syllaba, sive
in liquida faciat paenultima syllaba finem,
ut lapis ac axis, piscis, cinis, unguis et orbis.
haec febris, pestis, neptis vallisque, bipennis
et cassis, lactis et iaspis, restis et aspis
et pellis, turris, vestis, pelvis quoque, cuspis;
glis glissis, glitis et patronymica iungis.
hic aut haec finis, clunis; dabit haec tibi classis
et messis, tussis, ibis, sic lis quoque litis.
haec tibi Graeca dabunt, et eis se barbara iungunt.
adiectiva tenent hic et haec pariterque tricuspis.
istius obliquis neutrum quandoque locabis.

VARIA LECTIO.

629 iunges] iungis *M* fiet] fiat *SPA*1 **634** syllaba] littera *e*2 **635** liquidam *SMe* **636** ac] aut *SPMe* unguis] anguis *P* **638** lactis et iaspis] iaspis et lactis *PMe* et cassis iaspis et restis lactis et aspis *S* **640** glissis glitis] glitis glissis *A*1*A*3 **642** et messis tussis ibis lis *rell. om. P* sic lis quoque litis] simul et sunamitis *S* **645** locabis] notabis *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

631—648 *Prisc.* 159$_{16}$—161$_{21}$ **638** 'lactis': 'hae lactes partes sunt intestinorum a Graeco γαλακτίδες dictae, et servaverunt apud nos quoque idem genus, cuius singulare haec lactis' *Prisc.* 213$_{1-3}$ 'intestinorum pars est lactis, liquor est lac; illud femineum, debes hoc dicere neutrum' *Graec. XII 174 sq.* contra: 'hi lactes numero semper plurali.' *Prob. K. IV* 7$_{10}$ *Mar. Plot. Sac. K. VI* 472$_{6}$ *Consent. K. V* 348$_{23}$; cf. *Neue I 675* **640** 'glis glissis glitis': cf. adn. ad vv. 446 sq. **641** 'finis et clunis tam masculini quam feminini generis usurpavit auctoritas in una eademque significatione' *Prisc.* 160$_{10-12}$; cf. *idem* 141$_{17}$ 169$_{11}$ *Diom.* 327$_{12}$ *Charis.* 101$_{4-8}$ *Donat.* 375$_{33}$ *Pomp.* 163$_{26}$ *Consent.* 345$_{26}$ *Cledon. K. VI* 40$_{3}$ *Neue I 672 sq.*

dis in plurali genus omne videtur habere.
est hic et haec testis, civis, burgensis et hostis
et canis.
hic os praeponis; tenet hoc os oris et ossis
et chaos atque melos, Argos [logos associatur].
dant duo bos, impos, compos custosque, sacerdos.
haec dant cos, dos, glos; sic Graeca locantur et arbos.
dant hic in us facta tibi declinante secunda.
haec paradisus habet, nardus, domus atque phaselus,
et synodus, costus et carbasus, alnus, abyssus,
alvus, crystallus et humus byssusque, papyrus;

VARIA LECTIO.

648 et canis *om. S* et poteris burgensia dicere tecta *add. Io. Garl. (Ar)* et iuvenis communia iure locabis *add. Me*1 et iuvenis pariter commune scolaris *add. e*2 **649** preponit *e*2 **650** [ ] *inclusa om. A P*1, *add. L* logos annumerantur *add. Io. Garl. (Ar)* logos annumeretur *add. S* logos annumerentur *add. Me* **652** dat *A*1 hec glos cos et dos *S* hec chlos et dos cos *P* hec dant glos cos dos *Me* locantur] notantur *P* notentur *S* **654** phaselus] jacinctus *SP* jacintus *Me* **655** alnus] aluus *e* **656** alvus] alnus *e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

646 'hic et haec dis ditis, unde hi et hae dites et haec ditia, cuius nominativum singularem in usu non inveni' *Prisc. 248*16–18 **647** 'burgensis' a burgo, Germ. 'Burg', Gall. 'bourg', apud illius aevi homines usitatissimum vocabulum, idem quod 'oppidanus' significat. cf. *Du Cange* **649—652** *Prisc. 161*22–25. — ['logos']: 'in neutro genere tibi sunt duo bis sine flexu, ut chaos atque melos, logos his adiunges et Argos' *Gl. n.* 'logos' neutris annumeratur etiam a *Sulpit.* **652** 'sic Graeca l.', ut 'periodos methodos Delos' **653—671** *Prisc. 161*26*—164*2 **654** 'paradisus' fem. gen.: 'dicitur ille locus gratissimus hic paradisus, ad signanda loci iocunda *(var. lect.:* assignando loca iocunda) sit haec paradisus' *Graec. XII 219 sq. Gl. l Gl. n.* 'paradisus et infernus apud quosdam sunt masculini generis, apud quosdam feminini' *Mag. Caes. 25* 'paradisus etiam masculini (sc. generis) reperies' *Sulpit.* cf. *Du Cange.* 'phaselus' fem. gen. *Prisc. 162*4 'ciceris est genus' *Probus ad Verg. georg. I 227.* si parvam navem, nostrum 'Gondel', significat, masc. gen. est. cf. *Neue I 622* **655** 'costus' fem. gen. *Prisc. l. c.* cf. *Io. Ian., Brev., Pylad. carm., Neue I 534* 'est radix herbae cuiusdam' *Io. Ian., Brev., Gl. n.* 'aroma lignum' *Sulpit.* cf. *Lucan. III 917* 'cabbueskoel' *Gl. l.* 'Krausemünze' *Ecb. 176.* 'carbasus haec, non hic' *Caper K. VII 108*11 *Pomp. K. V 126*26 'hic' *Phocas K. V 426*17 'hic et haec' *Prisc. 169*11. cf. *Neue I 650 sq.*, de num. plur. v. 374 **656** 'crystallus' fem. gen. cf. *Neue I 627*

haecque smaragdus habet, vannus, colus atque jacinthus,
Aegyptus, diphthongus.
crystallum tamen hoc dicemus et hic paradisus,
hoc vulgus, pelagus, indeclinabile virus.
os Graecum saepe mutamus in us muliebre.
hoc ternae dabit us, si non tenet u genetivus.
dat lepus hic, tenet intercus genus omne vetusque.
dant haec, si crescat genetivus et u sibi servet.
hoc monosyllaba dant, ut thus; sed dicitur haec grus;
hic dat et haec tibi sus, epicoenum dat genus hic mus.
est pecus haec, pecus hoc, venus haec.
quartae nomen in us maribus sociare solemus.
haec anus atque tribus et porticus et manus, idus;

VARIA LECTIO.

657 jacinthus] phaselus *SP* fasellus *Me* 658 Egiptus diptongus (Egyptus dyptongus) *AP* Egyptus diptongus ad h' referuntur *L* Egiptus diptongus botrus ad haec referuntur *Io. Garl. (Ar)* Egyptus dyptongus ad hec referuntur in antesuprema *(!) (tria post. vocabula in ras.) S* porticus egyptus diptongus ad hec referuntur *Me* 661 mutabis *S* 662 dab' *P* 664 seruat $A_1 e$ 665 sed] et A_3 666 tibi *om. L* tibi] sibi *S* 667 *sic exhibetur in APP*$_1$ hoc ius reperitur *add. L* venus hec sed dicitur hoc ius *m. recentiss. add. S* est pecus hec pecudis pecus hoc pecoris venus hec est *Io. Garl. (Ar)* *v.* 667 *om. M* 668 solemus] iubemus *L* 669 et porticus] hec p. *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

657 'smaragdus' etiam ap. *Io. Ian.* fem. tantum gen. affertur. contra cf. *Neue I 627* 'jacinthus' (unde vox Gallica 'jacinthe') pro 'hyacinthus': 'flos est jacinthus, lapis est iacinthus homoque; mas homo Iacinthus, sed pro reliquis muliebre' *Gl. n.* iisdem fere verbis *Gl. l.* contra haec cf. *Neue I 628.* de quant. vide v. 1713. ceterum non omittendum esse duco quod glossa quaedam a *Thuroto p. 240 l. 6* allata dicit: 'Iacintus hic ponitur pro insula' (sc. Zacynthos) 'quia pro flore masculini generis est'. porro in *Gl. M* hic versus legitur: 'est homo Iacintus, flos, insula, gemma jacintus'. re vera nomen illius insulae in codicibus passim sic scriptum est. cf. *Verg. ed. Ribbeck, Aen. III 270* 659 'crystallum' nom. sing. invenitur in *Vulg. apocal. XXI 11* ('et lumen eius . . . sicut crystallum'.) et apud *auct. de dub. nom. K. V 576*$_6$ et ap. *Plinium XXXVII* teste *Despauterio 55* 663 'intercus' gen. omn. *Prisc. 271*$_{1-7}$ 665 'grus' a *Prisc. 141*$_{18}$ *164*$_1$ *265*$_{10}$ *Serv. in Aen. XI 580 Mag. Caes. 25 Despaut. 58* communis generis designatur. cf. *Neue I 614*

haec acus et pinus, nurus et domus et socrus addis.
hic tenet hocve specus, penus illi iungere debes.
cum nomen fit in aus, haec illi iungitur, ut laus,
s vult haec iungi, si consona praesidet illi.
adiectiva notes, quibus omne genus dare debes.
mons, pons, fons dant hic, mars seps, dens, cals quoque, quadrans,
et partes assis; torrens sociabitur illis
atque chalybs.
dant hic p s iuncta polysyllaba; sed variantur
hic aut haec forceps et adeps, sed dicitur hic seps;
pluraque dant hic et haec: caelebs, infansque parensque
et princeps, effrons.

VARIA LECTIO.

670 ac acus atque pinus *(!) A*3 nurus et domus et socrus] nurus et socrus et domus *P* socrus nurus et domus *Me* addis] adde *A*1 addas *A*3 **671** hocve] hecue *M* penus illi iungere debes] illi penus associamus *P* illi p. associetur *Me* **675** dant hic] hic dant *SP* hic dat *M* dant *om. A*1 mars *seq. ras.* dens cals quoque quadrans *L* mars cals seps dens q. q. *P* mars dens seps calx q. q. *S* mars stirps dens calx q. q. *A*1 mars et dens cals q. q. *A*2 stirps seps cals dens q. q. *A*3 mars stirps dens q. q. *(sic) M* mars stirps seps dens q. q. *e* **676** iilis] istis *S A*1 *A*3 **677** calibs *codd.* calibis quod gens est sive metallum *add. Io. Garl. (Ar) P, litteris minutis omissa voce* calibis *add. L* **678** variatur *L* **679** sed] et *S* *v.* **681** *om. A*3 illis adiunge bifrontem *add. Io. Garl. (Ar)* illis coniunge b. *add. Le*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

671 'specus incerti generis, inter masc. et neutr.' *Donat. 375*34 *Diom. 327*13 *Cledon. K. V 402*3 *Pomp. 163*28 *Consent. 345*31 'feminino tamen hoc nomen quoque genere invenitur' *Prisc. 259*23; cf. *idem 171*8 *Serv. in Aen. VII 568* 'penus invenitur et masculinum et fem. et neutrum' *Prisc. 163*11. cf. *idem 170*14 *260*17 *Cledon. 401*4 'sed a masculino et a feminino genere quarta est declinatio, a neutro tertia, quomodo pecus pecoris' *Serv. in Aen. I 703.* cf. *Charis. 74*28–33 *Neue I 681* **672** *Prisc. 169*3 **673** sq. *Prisc. 167*10—*168*12 **675** 'cals' pro 'calx' medio aevo saepius scriptum invenitur, ut ap. *Caprum K. VII 98*10 ap. *auct. de dub. nom. K. V 574*8 in *Arte anon. Bern. K. Suppl. 120*32. cf. *Du Cange.* de div. gen. voc. vide v. 691 **676** 'et partes assis', ut 'bicuns tricuns quincuns decuns' cf. v. 203 **678** sq. *Prisc. 168*13—*169*1. — 'forceps': vide v. 686 'hic seps': 'unde Lucanus in IX: ossaque dissolvens cum corpore tabificus seps' *Io. Ian. Gl. n.* 'seps generis feminini ... sed melius sepis' *auct. de dub. nom. K. V 590*11 gen. fem. in *Graec. VI 19*

haec x praepones, sed plurima demere debes.
in triplici genere decet adiectiva notare.
x, e si praesit, maribus polysyllaba iungit.
est tamen haec paelex, vibex obexque, supellex,
forfex et forpex; hic aut haec dat tibi cortex
atque silex; dabit haec carex ramexque vel ilex.
fetibus haec terrae dabis, hicque frutex retinebit.
sed dux et coniunx commune locantur et exlex.
hic dant rex et grex fornixque calixque Cilixque
et phoenix, mastix; hic calx pedis, haec latomorum.

VARIA LECTIO.

682 x hec preponis *S* 684 iungis *SPe* 685 est| et *L* obexque| pulexque *S et (superscr.* obex) *P* 686 et| aut *S* forpex et forfex *e* 687 atque silex ramex dabit hic culex quoque carex *S* adque silex pariter dabit h' ramex carexque *P* 668 hicque| que *eras. in S* hec *A*3 retinebit| remouebit *P* 689 sed| et *Se* locantur| notetur *P* notentur *Me* 690 rex et grex| grex et rex *SMe*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

682—693 *Prisc. 164*3*—167*7 685 'obex' fem. gen: 'hanc obicem dicimus; dubitant enim multi utrum masculinum sit' *Serv. in Aen. VIII 227;* cf. *Phocas 428*28. contra: 'modo usus habet, ut hic obex dicamus; Caper tamen in libris dubii generis probat dici et hic obex et haec obex, quod, ut diximus, hodie de usu recessit' *Serv. in Aen. X 377;* cf. *idem in georg. IV 422* 'obices masc. gen.' *auctor de dub. nom. K. V 585*30; cf. *Io. Ian., Brev., Despaut. 64 Neue I 663* 686 'forfex et forpex': 'si a filo dicamus, f debemus ponere, ut forfices, quae sunt sartorum; si a pilo, p, ut forpices, quae sunt tonsorum; si a capiendo, c, ut forcipes, eo quod formum capiant, quae sunt fabrorum' *Cassiod. K. VII 160*19*—161*2 iisdem fere verbis *Serv. in Aen. VIII 453 Albin K. VII 302*10—14 *Isid. etym. XX 23.* unde versus: forfice fila, pilum cape forpice, forcipe ferrum' *Isid. l. c. Osb. Pan. 218 Graec. X 166* 'filorum forfex, ceps ferri pexque pilorum' *Manc., Henrichm.* cf. *Du Cange,* et de gen. nominum *Neue I 609, 663* 'forpex Hermannus Torrentinus negat latine dici, licet in vocabulariis et grammaticis reperiatur' *Despaut.* 'cortex atque silex' gen. masc. et fem. *Prisc. 141*17 *164*12, 24 *167*7 *Diom. 327*12 *Donat. 375*32 *[Serg.] in Donat. 493*7 *Pomp. 159*34 *Consent. 345*26 *Phocas 420*31; cf. *Despaut. 63 Neue I 662* 687 'ramex': 'a ramus dicitur hic ramix, i. e. mentula vel virga virilis' *Io. Ian.* cf. *Osb. Pan.* 503 *Du Cange.* 'ramex foem. gen.' *Sulpit., Henrichm.* 'hic aut haec ramex' *Despaut.,* qui quidem in commentario addit: 'credo melius esse masculinum' 691 'mastix' quid significet, vide in adn. ad v. 211; nomen etiam a *Io. Ian.* et in *Brev.* generis masc. notatur, ab *Isidoro etym. XVII 8* in *Pylad. carm.* et ab *Henrichmanno*

trix tenet haec, tamen obliquis neutrum superaddes:
victrices turbae victricia tela tulere.

[Capitulum V]

Ut tibi per metrum formatio praeteritorum
atque supinorum pateat, praesens lege scriptum.
et primo disce, quae sit formatio primae:
vi vel ui vel di vel ti formatio primae.
As in praeterito vi suscipit s removendo.
non sic formantur ter quinque, sed excipiuntur:
cre. do. do mi. iu. sto pli. fri. so. ne. ve. la. se. cu. to.
nam cubo sive crepo, domo, deinde fricoque micoque,
nexo plicoque, sono, seco, deinde tonoque vetoque
praetereunt in ui divisas; do dedit et sto
dat stetit, et iuvi iuvo praeterit et lavo lavi.
et neco, quod necui facit et quandoque necavi:
de neco dic avi, ferro, necui reliqua vi.

VARIA LECTIO.

697 di vel ti] ti uel di *P* **699** excipiantur *PA*2 *Me* **700** do. do] do *LP* pli.] plico *SA*2 *A*3 *P* **701** fricoque micoque] tonoque vetoque *A*1 *A*2 *A*3 *e*1 **702** plicoque] plico *Me*1 sono seco] seco sono *SMe*1 tonoque vetoque] fricoque micoque *A*1 *A*2 *A*3 micoque fricoque *e*1 *v. imo mg. adsc. omisso* que *post* veto *P* **704** iuvi iuvo] iuuo iuui *LA*1 *e* iuuit iuvo *A*2 **706** *om. PMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

feminini. 'calx', quae vox etiam cals scribebatur (cf. v. 675), *Prisciano 169*10 masc. et fem. generis est, *Probo 20*19 *128*23 et *Charisio 92*31 gen. fem. ex diversa vocabuli significatione praeter Alexandrum genus distinguit *Io. Ian.* dicens: 'est calx pro pede sive calcaneo masc. gen., licet Virgilius posuit auctoritate sua in feminino; pro cemento est fem. gen.; unde versus: pars pedis est hic calx, combustus calculus haec calx'. talem generis distinctionem iam Charisii aetate viguisse ex his verbis eius concludendum puto: 'calx, sive qua calcamus, sive qua aedificamus, feminini generis est'

693 cf: 'tollite iam pridem, victricia tollite signa' *Lucan. Phars. I 347* ap. *Prisc. 348*5 et: 'ultricia Graiis virginibus dare tela pater' *Stat. Theb. V 117 sq.* ap. *Prisc. l. c.* **698—709** *Prisc. 468*20*—472*9 **702** 'nexo, ui, are' *Prisc. 469*12*—470*11 *538*1—16 *Eutyches K. V 485*41—18; cf. *Neue II 421* **706** 'necatus ferro, nectus alia vi peremptus dicitur' *Prisc. 470*21; cf. *id. 570*22 'necui quasi suffocavi, necavi ferro occidi, unde necem caedem

increpo format ui, tamen et reperitur in avi.
avi praeteritum plico dat cum nomine iunctum,
hoc sine praebet ui, tamen et reperitur in avi.
regula, quae formam servans as mutat in avi,
recte praeteritum formando supinat in atum.
sed lavo dat lotum vel lautum, potoque potum,
doque datum dat, stoque statum, format iuvo iutum.
quod dat ui dat itum, nisi desinat in co; sed in ctum
ista supinantur; plicat et micat excipiantur.
nam plico dat plicitum, mico nescit habere supinum.
avi dimico dat vel ui, primumque supinat.
sic neco dans nectum facit et quandoque necatum.
more patris nexum faciet tibi nexo supinum.
Debes formare post primam verba secundae.
vi vel ui vel di, si format xique secunda.
litera longa vel ar deo si facit, excipe stridi.
si brevis est e vel i, producitur atque facit di.
ante deo veniens e vel o liquida mediante
principium geminat, si muta vel m venit ante;
e vel o si iuncta sit mutae, lex tenet ista,
continue iuncta; si non, lex non tenet ista.
si componantur geminantia, non geminantur.
lex erit haec cunctis, pos. sto do dis.que remotis:

VARIA LECTIO.

707 tamen et reperitur in avi] et *om. L* sed sepe tamen facit aui *SMe* sic sepe *etc. P* **712** *imo mg. adsc. A*2 **713** de dare sume datum de stare statum iuuo iutum *(superscripto litteris minutis versu supra all.) A*3 **718** sic neco dans nectum] *L* sic neco dat nectum *SA*3 sed neco dat nectum *A*1 *A*2 sicque neco nectum *PMe* **719** faciet] facit *(!) e* **720** formare post primam] post primam formare *S* **721** si format] uel si dat *PMe* **722** ar deo] ar ante deo *(!) Me* **724** *imo mg. adscr. P* **727** *om. P* **729** pos.] po *A*1 *A*3 *e* sto do] do sto *A*2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

appellamus' *Diom. 366*5 'sed differentia saepe refringitur' *Despaut. 149.* versum supra allatum reperies in *Graec. XXVI 123*

710—719 *Prisc. 472*9*—475*18 **719** 'more patris', i. e. ad modum verbi primitivi, sc. 'necto' **722** sq. *Prisc. 481*5–23 **724—728** *Prisc. 481*24*—482*3 **729** sq. *Prisc. 472*4–8 *516*5–8 *518*23*—519*2

do sto composita geminabunt poscoque, disco.
curro tamen cum prae geminat, sic pungere cum re,
praecurrique notes [sed ui tibi splendeo praebet].
vocalis longa vel ar ante deo geminansque,
et quae praeponunt e brevem vel i sic patefiunt.
haec praeter per ui deo praeterit; excipe prandi,
pransus sum; iunge neutropassiva secundae.
dans deo si vel di geminansve supina dat in sum;
sic sedeo sessum, reddit tamen s geminatum.
gaudeo gavisum praebet, vult regula gausum.
[strideo praeterito dat di privato supino.]
praeteriens in ui dat itum nullumve supinum.
si facit l vel r ante geo; xi litera longa
vel diphthongus habet; in ui geo cetera format.
praebet ui nullum, si per sum, xi facit in ctum;
dic tamen indultum; sed procreat urgeo nullum.
addita muta leo facit evi, vique facit tum:
sic leo, sic oleo de se facit omne creatum,
et quandoque tamen olui reperitur itumque.

VARIA LECTIO.

v **730** *om. Me*1, *post. v.* **731** *colloc. L A*1 *A*3 *vv.* **731. 732** *inverso ordine in P* geminat sic pungere cum re] geminatur pungoque cum re *Me*1 **732** [] *inclusa om. SA*1 *A*2, *add. LPMA*3 *e*2 (et *pro* sed *A*3, splendeo tibi *e*2) *v.* **732** *om. e*1 *post. v.* **732** splendeo prebet ui quamvis p presidet illi *add. L* **734** sic *om. e* patefiant *P* *post. v.* **736** *v.* **740** *colloc. L* **737** di uel si *e* geminansque *Me* **738** reddit sessum *Me* geminando *SA*3 geminatur *A*2 geminabit *Me* *v.* **740** *om. SA*1 *A*2 *A*3 *Me, add. L (post v.* 736) *P* (privando supinum) strideo preteritum stridi facit absque supino *Io. Garl. (Ar)* **743** in ui] per ui *Me* **744** xi facit in ctum] xique facit ctum *SA*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

731 sq. *Prisc.* 533$_{2-15}$ 524$_{11-14}$ **735** sq. *Prisc.* 482$_{8}$ 483$_{6-8}$. — 'prandi pransus sum': cf. *Mag. Caes. 78 Brev., Pylad. carm., Neue II 334 sq.* **737—741** *Prisc.* 481$_{6-14}$ 483$_{1-6}$ **742** sq. *Prisc.* 485$_{17}$—486$_{25}$. — ex: 'fulgeo urgeo; lugeo augeo; egeo rigeo vigeo' **744** sq. *Prisc.* 487$_{1-19}$. ex.: 'rigeo egeo sine sup; alsi alsum tersi tersum; luxi luctum auxi auctum frixi frictum' **746** *Prisc.* 488$_{15}$. — ex.: 'fleo compleo impleo' **747** *Prisc.* 488$_{16-20}$. — ex: 'deleo ev.i etum, exoleo evi etum' **748** sq. *Prisc.* 488$_{20}$ 489$_{17}$. — ex.: 'redoleo ui et evi'

ex oleo per ui venientia dic et in evi.
duplex praeteritum reddit duplexque supinum:
etum vel per itum; dicas adolere per ultum;
hinc et adultus erit.
iuncta leo muta patet hinc oleoque leoque.
cetera verba leo per ui facit absque supino.
sed doleo dat itum soleo valeoque supinum.
si queo sumque facit, tamen in tum plurima reddit.
dat veo vi per tum; vi format ubique supinum;
ex vi nil removens facies tum, nil supperaddens.
excipe pas. ca. fa. se. la. sol. vol. ag. cog. et a. se:
dat caveo cautum, faveo fautum, sed amictum
ex amicire facis, solvo vel volvo dat utum;
de sero sume satum; lavo lotum, pascoque pastum,
ag- vel cognosco dat itum, sepelire sepultum.
ferveo vi dat sive bui, conniveo vi xi.
vi tum dante praeit vocalis non breviata;
qui. si. ci. sa. li. i. demantur et inde creata.
de deo deque geo, leo vel veo vel queo dicta

VARIA LECTIO.

vv. **749** *et* **751** *om., m. rec. in mg. add. M* *v.* **750** *om. PMe* **751** dicas] dices A_2 dic ac *P* **753** iunctaque muta leo probat h' *P* hinc] hic A_3 **755** sed soleo dat itum doleo *etc. Me* sed doleo valeo dat itum soleoque supïnum *S* **758** facies] faciens *LPe* superaddens] superaddes PA_2S **761** solvo vel volvo dat] soluo uoluo facit *Me* soluo uoluoque dat *P* **764** dat vi *L* conniveo vi xi] x conniueo ui *P* **766** si. ci.] ci si *S* **767** queo uel ueo SA^3P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

750 sq. *Prisc.* $490_{2-6,\ 18-19}$. — ex.: 'abolevi etum vel abolui itum' cf. *Quaest. gram. cod. Bern. K. Suppl.* 180_{13} **754** *Prisc.* 490_{91}. — ex.: 'calleo, squaleo palleo sileo' **755** *Prisc.* 483_{18} 560_{7} **756** *Prisc.* 488_{10-14}. — ex.: 'torqueo torsi torsum' (sec. *Prisc.*) 'distorqueo distortum vel distorsum, contorqueo contortum vel contorsum' (sec. *Prisc.*) **757** *Prisc.* 477_{24}—478^2. — 'ubique', i. e. in omnibus coniugationibus, ut 'amavi amatum, fovi fotum, trivi tritum, audivi auditum' **758—760** *Prisc.* 480_{14-22} **759** 'pas-co ca-veo fa-veo se-ro la-vo sol-vo vol-vo ag-nosco cog-nosco a-micio se-pelio' **761—763** *Prisc.* $569_{16,\ 20,\ 24}$ 570_{8} 430_{18} 545_{26} **764** *Prisc.* $478_{11,\ 18}$ 479_{19} **765** *Prisc.* 480_{14-20} 530_{15-18}. — ex.: 'amatum fletum tritum auditum' **766** *Prisc.* 530_{14} *sq.* — 'qui-tum si-tum ci-tum sa-tum li-tum i-tum'

sufficiant; in ui divisas cetera formant.
dat iubeo iussi, maneo mansi, neo nevi.
dans a per i maneo dat ui careatque supino.
lucet, pollucet faciunt xi, mulceo mulsi.
haereo si praebet, dat sorbeo psique buique.
quae dant praeteritum per ui, caruere supinis,
ni faciant in itum; teneo tentum, doceo ctum,
censeo dat censum, sed itum sua compositiva.
misceo dat mixtum.
pauca supinantur praeter sex neutra secundae.
sex retinent neutra pla. no. ca. va. pa. do. supina:
format itum doleo, noceo, valeo placeoque;
dat careo carui, caritum cassumve supino,
pareo praebet itum, licet ac oleo taceoque.
cum dat ui pateo, dat passum, torreo tostum.
pando, pati, pateo passum fecere supino.
Versibus his terna formatio fiet aperta:
vi vel ui vel di, ri, ci, ni dat tertia, xi, gi,
bi, psi, li, pariter pi, si, mi, qui quoque cum ti.

VARIA LECTIO.

769 dat maneo mansi iubeo *etc.* A_3 **770** careatque] caret atque *M* caret absque *(!) e* **771** faciunt] formant *P* *post. v.* **772** dat si sum xi ctum sed itum dat sorbeo uel ptum *add. Me* **773** supino *SAMe* **776** *hemistich. exhibent APSM* Pa_1 Pa_4 Pa_6 *e* per ui quod preterit ante *add. L* *post. v.* **776** arceo dat arctum sed itum sua compositiua *add. Me* **779** valeo placeoque] placeo ualeoque *SP* format itum ualeo doleo placeo noceoque *Me* *vv.* **780. 781** *inverso ordine in PMe* cassumque A_3 *e* **782** passum dat *PMe* *v.* **783** *om. P* **785** ri] si *e* ci ni] ni ci A_3 xi ni *P* ni *om. S* ci *om. P* xi gi] ri gi *P* **786** psi] pli *e* pi si mi qui] psi mi qui ri e_2 qui *om.* Me_1 si. psi. li. cum ni. mi. vi. si. qui. quoque cum ti *S* li si bi uel psi sic pi mi li quoque cum ti *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

768—772 *Prisc.* 491_{3-20} **770** 'maneo in compositione, quando retinet a, facit si...; quando vero mutatur a in i, facit ui, ut emineo eminui et immineo ui' *Mag. Caes. 79.* hanc sane falsam derivationem etiam *Io. Ian., Pylad.* aliique grammatici acceperunt **773—777** *Prisc. 492* **780** 'caritum cassumve' *Prisc.* 492_{6-12}; cf. *Despaut., Pylad. carm., Neue II 585* **781** 'oleo': supinum verbi auctoritate caret. 'olim fecit etiam olevi, oletum' *Despaut. 156* **782** eundem fere versum exhibet *Pylad. carm.* **783** *Prisc.* 519_{22-26}. — versus supra all. repetitur 844

a brevis ante cio cum compositis facit eci;
elicui praeter cio cetera format in exi.
elicui dat itum, ci vel xi transeat in ctum.
si praesens tenet a, tenet hic et ubique supina;
a si composita mutant in i, dant e supina,
ut probat inficio; sed debes demere do, go.
dat di sumque dio; gio gi dat itumque supino.
dat pio semper ui sine cepi sive cupivi.
ptum facit omne pio sapio cupioque remoto.
dat sapio sapui sapitum, cupioque cupitum.
dat peperi pario, partum paritumque supino.
dat si sumque tio, sed ultrolibet s geminando.
semper uo dat ui; debet struo vel fluo demi
et pluo; dehinc utum producit dando supinum.
xum fluxi, struxi structum, pluo vi dat et utum
atque plui.
dat ruitum ruo sive rutum, nonnullaque nullum.
bo psi ptumque facit, si litera longa praeibit;

VARIA LECTIO.

788 cio cetera format in exi] in xi cio cetera format *P* **795** remoto *LA*1 *A*2 remotis *SPMe* **796** dat sapui sapitum sapio *M* **797** paritum partumque *e* partum paritumue *S* **799** debet struo vel fluo demi] sed volt struo cum f. d. *P* debet fluo cum struo d. *S* **800** produces *S* **801** struxi structum] structum struxi *PA*3*Me* *v.* **802** *om, m. rec. adscr. P* atque] datque *SA*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

787—789 *Prisc.* 496$_{10-25}$ **790—792** *Prisc.* 497$_{13-23}$ **792** 'sed d. d. do go', i. e. composita verborum in do et in go desinentium, ut 'occido redigo', quae retinent a in supino **793—796** *Prisc.* 498$_{5}$ — 500$_{18}$ **793** ex.: 'fodio fodi fossum; fugio fugi fugitum' **794** ex.: 'rapio rapui' **795** ex.: 'raptum captum' **797** *Prisc.* 500$_{19}$—501$_{3}$. — eundum fere versum exhibet *Despaut.* 161 **798** *Prisc.* 502$_{6-10}$. — ex.: ‚quatio quassi quassum' cum compositis **799—803** *Prisc.* 503$_{5}$—505$_{25}$ **799** sq. ex.: 'acuo imbuo induo diluo annuo spuo suo metuo arguo, ui utum'. — 'pluo vi dat et utum': 'secundum etymologiam plutum a pluvi, velut adiutum ab adiuvi, debent facere. sed in usu non inveni' *Prisc.* 505$_{21}$ *sq.* **803** 'nonnullaque nullum', sc. sup., ut 'spuo metuo' (sec. *Prisc.* 505$_{21-23}$ **804—806** *Prisc.* 506$_{16}$—507$_{18}$ **804** ex.: 'scribo nubo'

cetera bi formant praeter quae de cubo fiunt;
et nisi psi faciant, per itum bo cuncta supinant.
si co praeveniat vocalis longa, facit xi.
n vel s abicitur; haec ci facit, illa facit vi:
hinc vinco vici sunt testes crescoque crevi.
excipe conquexi, didici, compesco, poposci,
et quae praeteritis caruerunt atque supinis;
haec sunt verba, quibus inceptio significatur.
glisco praeteritum, conquexi tolle supinum.
ici praeteritum praebens ico migrat in ictum.
praeteritum parco dat parsi sive peperci;
dat parsi parsum de se nullumque peperci.
ci vel xi dat ctum, vi tum facit, excipias, quae
excipienda docet, quae dat veo, norma secundae.
dant in itum disco, compesco, posco supina.
in si do vertit, si per se longa praeibit
ante do vocalis, cu. si. stri. ce. pe. remotis:

VARIA LECTIO.

805 formant] faciunt *Me* **806** faciant *etc.* supinant] faciat *etc.* supinat *Me*1 faciant *etc.* supinat *Pe*2 faciant *etc.* supina *S* *post v.* **806** l uo preueniens de uo ui format et utum longaque precedens vocalis xi facit et ctum *add P* *post v.* **807** sed si preueniat n uel s immediate *m. rec. add. S* **810** conquessi *SPA*3 *vv.* **811. 812** *post. v.* **813** *colloc. Me* **813** conquesci *SMe*2 conquessi *PA*3 *e*1 **814** praebens ico] ico prebens *Me* **816** parsi [parsum] parsum parsi *Me* dat linquo liqui coquo coxi ctum dat utrumque (*v.* 884) *hoc loco pos. P* **817** xi uel ci *PMe* dans *SMA*3 excipia ſq̄ *A*3 excipia ff3 *L* excipia ſq3 *cett. codd. et e* **819** supinum *Me* **821** pe.] peque *e*1 cu si ce pe strique *e*2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

805 ex.: 'bibo lambo', sed 'accumbo vel accubo accubui, incumbo vel incubo incubui' (sec. *Prisc.)* **806** ex.: 'lambitum bibitum accubitum' *(Prisc. l. c.)* **807—813** *Prisc. 507*26*—509*22. — v. **813** reperies in *Graec. XXVI 209* **814** *Prisc. 509*22*—510*3 **815** *Prisc. 509*15–21 **816** *Prisc. 511*23–25. — eundem fere versum exhibet *Pylad. carm.* **817** *Prisc. 510*4–12. — ex: 'vici victum dixi dictum, novi notum' **818** 'excipiuntur illa verba, quae excipit regula quaedam secundae coniugationis incipiens: "dat veo vi per tum" etc. (vide v. 757—763), ut pasco' *Gl. n.* **819** *Prisc. 511*18; cf. *Neue II 560* **820—824** *Prisc. 514*12*—516*2 *520*1 **820** ex.: 'ludo lusi rado rasi rodo rosi'

haec faciunt cudi, stridi cessique, cecidi;
nullum sido gerit; quod turpe sonat fit in edi
nulla supina gerens; cessi creat s sibi duplans.
a do composita formabunt di geminata;
his iunges prendo; diphthongus si tibi format.
ante do si veniat i vel u simul n mediante,
in di praetereunt, sed in his n demitur ante.
tu geminans tundo tutudi dat sumque supino.
dat tundo tutudi, donat tondere totondi;
tondeo dat tonsum, sed praebet tundere tusum.
datque cado cecidi, format rudo quoque rudi.
ante do diphthongus productave litera, vel quae
do dedit aut i vel u super n, prendoque patescunt
et tundo.
nil aliud mutans praebet per cetera di do,
divido si demas et quae fiunt geminando.
do sum praebet in his exceptis a dare natis;
ista supinantur per itum, quotiens geminantur.
abscondo dat itum geminans di, non geminans, sum.

VARIA LECTIO.

v. 822 *om. P* 823 fit in]. facit *S* 824 gerens| creans A_3 duplans Le_1 duplas *P* duplex *cett. codd et* e_2 825 formantur *M* 826 his iunges] his iungas *P* iunges his *S* format| formet *P* 827 u uel i *P* *v.* 830 *om.* Me_1 831 tunsum *M* *v.* 832 *om. P Me* 833 productaque *SMe* 834 u uel i Me_1 835 *om. Me* 837 demes *M* geminande *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

823 'quod turpe sonat', sc. 'pedo' format 'pepedi' 825—845 *Prisc.* 516_{12}—522_7 825 ex.: 'reddo prodo perdo vendo condo credo' 826 'his iunges prendo': 'et illa nocte nihil prendiderunt' *Vulg. Ioan. XXI 3* 'afferte de piscibus, quos prendidistis, nunc' *ibid. XXI 10* 'prendo per idi dic' *Graec. XXVI 218* 'sed hoc non est regulare' *Io. Ian., Brev.* 'prendo nullo modo geminabit finem praeteriti, quia id solus Alexander tradidit' *Laur. Valla* teste *Despaut. 170.* cf. *Kaulen 193 Rönsch 288 Neue II 467.* — 'diphthongus si tibi format', ut 'plaudo claudo' 827 sq. ex.: 'scindo scidi findo fidi fundo fudi' 836 ex.: 'scando scandi pando pandi' 837 'quae fiunt geminando', ut 'tendo tetendi pendo pependi' 838 'do sum praebet in his', ut 'ludo lusum laedo laesum' etc. 839 ex.: 'redditum proditum perditum' 840 'abscondo, in quantum habet abscondidi in praeterito, facit absconditum in

n quibus eripitur, paenultima si breviatur,
additur s duplex; si longa fit, s ibi simplex.
dans passum pando subducit n, s geminando.
pando pati pateo passum fecere supino.
dat tendo tensum, tum quaedam compositorum.
edi donat edo, sum donans tumque supino.
haec sua composita cogunt duplicare supina;
namque dat ambesus esum comedoque comestum.
si facit r go, nisi sint a rego nata; sed in xi
cetera sunt; pun. pan. le. tan. sed demis et a. fran.
haec cum compositis dant gi tribus a lego demptis,
haec: intelligo, negligo, diligo, quae faciunt xi.
praeteritum triplicat et sensum pango: 'pacisci'
dat pepigi, panxi dat 'cantus', 'iungere' pegi.
tango facit tetigi; sed ago vel frango dat egi.
praeterito duplici duo significans 'stimulando'

VARIA LECTIO.

842 fit] sit *LMe* ibi] sibi *Me* **843** passum pando] pando passum *P* **845** compositiua *S* **846** tumque *LAP* stumque *SMe* **847** duplicare] geminare *SPMe* **850** sunt] dant *PM* sed demis] si demis A_2A_3 demantur *Me* **852** negligo diligo] diligo negligo *S* *v.* **855** *om. L*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

supino, et in quantum habet abscondi, facit absconsum in supino' *Gl. n.* cf. *Sulpit.* 'Caper negat absconsus Latine dici; reperitur tamen in sacris. Hieronym. in Ecclesiast. cap. 4: "denudabit absconsa sua illi" *Despaut. 169*

841 sq. ex.: 'scidi scissum fidi fissum; fudi fusum' **844** vide v. 783 **846—848** *Prisc. 522*8*—523*2 **849—855** *Prisc. 523*3*—524*2 **849** sq. ex.: 'mergo mersi tergo tersi spargo sparsi'. — 'nisi sint a rego nata', ut 'pergo perrexi surgo surrexi'. — 'sed in xi cetera sunt', ut 'cingo pingo tingo ango' etc. 'pun-go pan-go le-go tan-go a-go fran-go' cum compositis inde excipiuntur v. **852** reperitur in *Graec. XXVI 93* **853** sq. 'panxi dic cecini, coniunxi dic bene pegi; cum pactum feci, dicito tunc pepigi' *Io. Ian.* 'haec tria significat pango: cano, iungo, paciscor. panxi voce, fide pepigi, pegique bacillo' *Graec. XVII 49 sq.* cf. *Mag. Caes. 81 Gl. n., Gl. l., Neue II 474 sq.* **856** sq. 'cum ei, qui nos pupugit, talionem, id est vicem a nobis redditam, ostendimus, repupugi dicimus; quando vero de ratione vel calendario loquimur, repunxi dicimus' *Prisc. 524*12—14. 'pupugi ferro, rationeque punxi' *Graec. XXVI 230.* cf. etiam de duplici forma *Charis. 245*3,10 *247*33 *Diom. 368*2 *372*12

pungo facit pupugi; punxi 'punctos numerando'.
degi dego dabit; quod dat rego xi sociabit.
dans go si sum dat, per ctum gi xique supinat.
Dat fixi fixum [quia fit de fingere fictum].
i vel a si prae go venit n mediante, supino
semper n eripitur; stin. cin. tin. an. excipiantur:
n retinent ango, cingo tingoque supino.
dat plango planctum, panxi ctum degoque nullum.
ho xi ctumque facit; dat ui lo, ni geminetur
l ibi; tunc per li lo praeterit; excipe vulsi,
dic etiam velli.
l duplex repetit mutam, si muta praeibit.
tollo tuli, psallo dat psalli, salloque salli.
l simplex dat tum, sum dat geminata supino.
tum vel itum dat alo; caret omni malo supino,

VARIA LECTIO.

858 quod] que *Me* **859** gi xique] xi gique *M* **860** [ ] *inclusa om.* Pa1, *add.* SA_2A_3 sed dic de fingere fictum *add. P* sed dego dat tibi nullum (*cf. v.* 864) *add. L* sed dego dabit tibi nullum *add.* A_1 mixi mictumque supinum *add. Me* **862** stin. *om.* PA_1A_2 an. *om. S* cin. tin. an.] an cin tin *P* **863** retinet SA_1A_2Me cingo tingoque] tingo cingoque *P* **864** dat plango planctum panxi ctum] et stingo plango clango ctum SA_3 et iungo plango planxi ctum *P* et clango stingo plango ctum *Me* *v. eras. in* A_2 **866** volsi *P* **867** dicitur et velli *PMe* *hemistich. om. Io. Garl. (Ar)* Pa4 **870** sum dat] sed sum *Me* si sum *P* *vv.* **871. 872** *inverso ordine in* A_3SMe

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

859—864 *Prisc.* 525$_{5-24}$ **859** ex.; 'mergo mersi mersum spargo sparsi sparsum, lego legi lectum rego rexi rectum'. v. **860** reperies in *Graec. XXVI 233* **861** sq. ex.: 'stringo strictum, pingo pictum, frango fractum, pango pactum' etc; sed 'stingo stinctum (*Prisc.* 525$_{12}$), cingo cinctum, tingo tinctum, ango anctum' (*Prisc.* 525$_{15}$) **865—869** *Prisc.* 526$_3$ 527$_4$. **865** ex.: 'traho traxi tractum veho vexi vectum; colo colui molo molui consulo consului' **868** ex.: 'pello pepuli fallo fefelli' **869** 'sallo' *Prisc.* 546$_{9-21}$ *Diom* 375$_{16-25}$ 'sallio sallo cibum, salio pede, cantica psallo. sallio sallitum dat, salsum sallo supinum; dat saltum salio, privatur psallo supino' *Gl. M, Io. Ian., Graec. XVIII 31 sqq. Gl. n.* 'pes salit, os psallit, sale sallio vel sale sallo' *Gl. n.* **870—872** *Prisc.* 527$_{18}$—528$_4$

psallere, nolle carent; alienum dat tibi tollo.
mo dat ui, dat itum, premo praeter emoque; sed illa
excipias, quibus est per se paenultima longa;
nam psi praeterito tunc reddunt ptumque supino.
s geminat premo si sum dans, emo mi dat et emptum.
no dat ui, g vel o si praesit, et a cano nata.
ante no psi facit m praeter cano, cetera vi dant;
dat lino vi vel ni.
no per ui dat itum sine natis a cano; nam tum
n praecedit in his; psi ptum dat vique facit tum.
po dat ui, dat itum, brevis e si praevenit; m pi
ptumque remota facit; psi cetera ptumque dedere.
dat linquo liqui, coquo coxi, ctum dat utrumque.
ro vi tumque tenet ge. cur. excipiendo ver. u. que.
dat si stumque gero velut uro, curro cucurri
cursum, ri vel si verro versumque supino.
quaero quaesivi quaesitum [redde supino].
a sero composita serui sertumque dedere;
insero sic format et consero, vique situm dat.

VARIA LECTIO.

872 caret $A_1 A_2 M$ 876 premo si sum] si sum premo PMe dans] dat A_1 878 praeter cano] cecini cano A_2 vi dant] dant ui S 879 dat lino vi vel ni AS, *ead. m. mg. adscr.* L dat lino lini uel lini PM dat lino lini uel liui siue leui e_1 dat lino lini uel liui deinde litum dat e_2 sed lino dat lini vel liui deinde litum dat *Io. Garl. (Ar)* 880 per ui dat] dat vi per P 884 dat] dant S linqui *(!)* e 885 tenet] facit SA_3 excipienda SPM 888 [ ] *inclusa om.* APa_1, *m. rec. add. S, add. Io. Garl. (Ar)* $LPMe$ (reddo M supinum *Io. Garl.)* 890 situm dat] situmque e_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

873—876 *Prisc.* 528_5–$_{18}$. 873 ex.: 'gemo gemui gemitum vomo vomui vomitum' 874 sq. ex.: 'sumo sumpsi sumptum como compsi comptum' 877—881 *Prisc.* 528_{19}—530_{14} 877 ex.: 'gigno genui, pono posui, succino succinui' 878 ex.: contemno contempsi, cano cecini, sino sivi, sterno stravi, cerno crevi, sperno sprevi' 880 sq. ex.: 'gigno genitum; succino succentum; contempsi contemptum, stravi stratum' 882 sq. *Prisc.* 531_{15}—532_4. — ex.: 'strepo strepui strepitum; rumpo rupi ruptum; carpo carpsi carptum, repo scalpo sculpo' 885—891 *Prisc.* 532_5—534_{19} 885 ex.: 'tero trivi tritum', exc. 'ge-ro cur-ro ver-ro u-ro'

sic sero formavit prius et sensum duplicavit.
so sivi situmque facit; sed deme capesso,
quod si sumque facit; sic viso sicque facesso.
pinsoque praeteritum per ui formando dat istum.
ante to c veniens in xi to mutat et in xum;
datque xui pecto, pariter xi; sic quoque necto.
e duo corripiunt, quorum peto vi facit et tum;
s geminando sui format meto, deinde facit sum.
ante to verba duo retinent r, et absque supino
praebet ui sterto, ti format sum quoque verto.
dat si sum mitto, tamen s geminante supino.
dat sisto statui, si transeat, atque statutum,
et si sit neutrale, steti nullumque supinum.
l vo praeveniens de vo vi format et utum;
longaque vocalis praecedens xi facit et ctum.
xo dat ui, xum nexo facit, texo quoque textum.
Post praedicta vide, quae sit formatio quartae.
vi vel ui vel ii si ri dat xi quoque psi ni.
dat cio xi quotiens n praevenit, hac sine dat si.
non sine compositis debent disyllaba demi,

VARIA LECTIO.

893 facit] tenet *Pe* 894 pinsoque] que *om. S* *v.* 897 *post v.* 900 *colloc. M e* 901 geminante] *L A*1 *A*2 geminando *S P A*3 *M e* 903 et] sed *P* 905 vocalis praecedens] precedens vocalis *e*1 *v. om. P* 908 si ri *etc.*] si ni psi dat quoque xi ni *S* xi ri uel si quoque ni psi *P* si ri dat xi] ri xi dat si *e* x quoque psi ni] psi quoque xi ni *A*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

891 'arboris est serui, sed pertinet ad sata sevi' *Gl. n.* 892—894 *Prisc.* 534$_{20}$—535$_{22}$. de praeteritis 'capessi' et 'facessi' (v. 893) cf. etiam *Charis.* 246$_{2}$ *sq. Diom.* 370$_{12}$ *Graec. XXVI 251 Mag. Caes. 83 Neue II 488.* supina 'capessum' et 'facessum' auctoritate carent, licet *Despaut., Pylades* aliique recentiores grammatici ponant 895—903 *Prisc.* 536$_{5}$—537$_{25}$. *vv.* 902 sq. reperiuntur in *Graec. XVII 52 sq.* 904 sq. ex.: 'solvo solvi solutum volvo volvi volutum; vivo vixi victum' 906 *Prisc.* 538$_{1}$—$_{22}$ 909—913 *Prisc.* 538$_{26}$—539$_{15}$. 909 ex.: 'vincio vinxi, sarcio sarsi' etc. 910 sq. ex.: 'scio scivi, nescio nescivi, sancio sancivi' *Prisc.* 538$_{28}$ *sq. Diom.* 371$_{18}$ *sq.* 'secundum modernum usum habet sanxi' *Gl. n.*

haec faciunt in vi; sic format sancio vel xi.
de verbis quartae, quae dat cio, dicta notate.
cetera praeteriti vocem fecere per ivi.
sed legem cassant hanc 'cassus' et inde creata:
haurio, saepio, sentio si, ui cambio vel psi;
dat veni venio, sic quae componis ab illo;
dat salio salii, salui quoque sive salivi.
quaeque parit pario simul excipiantur, et aio.
a pario dant nata rui, nisi quod reperire
comperioque peri faciendo praeteriere.
in xi praeterita per ctum fecere supina.
l praeeunte vel r si tum facit, his sine dat sum;
excipias haustum dans haurio, saepio saeptum.
ut venio, sic dant ab eo venientia ventum,
et quicquid pario parit r praeeunte facit tum.
ivi praeteritum semper transfertur in itum;
dans salio saltum, dum vi facit, excipiendum.
i quibus eripitur, duo deme supina: sepultum,

VARIA LECTIO.

911 faciunt in vi] formant iui *P* **912** dat] dant *Pe* **914** quassant *L* cassant *cett. codd.* **915** saepio sentio] sentio sepio *SPe* **916** veni venio] uenio ueni Pe_1 **917** salii salui] salui salii *P* **918** excipiuntur *M* et aio] aioque *P* **920** faciendo] formando *Me* *v.* **925** *om. P* **927** dans] dat *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

914 'cassus', i. e. verba sex literis istius dictionis significata cum compositis, sc. 'cambio haurio saepio sentio venio salio', ut seqq. versibus patet **915—920** *Prisc.* 540_3—542_{16} 'cambio, ***ἀμείβω***, ***ἀπὸ τοῦ κάμπτω*** *Prisc.* 541_{13} *sq.* 'aliquid commutando pro aliqua re dare' *Io. Ian., Brev.* Italis est 'cambiare', Gallis 'changer.' praeteritum huius verbi a *Charisio* 247_9 solum 'campsi' ponitur; cf. etiam *Graec. XXVI 266 Mag. Caes. 87 Hug., Io. Ian., Brev., Pylad. carm., Neue II 493.* forma 'cambui' nisi apud *Petrum Heliae* (v. *Thurot. p. 211)* et auctorem Doctrinalis non occurrit. 'cambivi, admittunt *Sulpit.* et *Despaut.*, supinum 'cambitum' *Despaut.* **917** 'salivi' *Prisc.* 540_{15} 546_3 *Serv. in Verg. Georg. II 384;* cf. *Graec. XXVI 266 Io. Ian., Neue II 482—484* **921—923** *Prisc.* 542_{17}—543_2 **921** ex.: 'vinxi vinctum' **922** ex: 'fulsi fultum, farsi fartum sensi sensum' **924** sq. *Prisc.* 543_3–$_5$ **926** *Prisc.* 543_5–$_{10}$ **927** *Prisc.* 546_3. – 'dum vi facit': cf. v. 917 **928** sq. *Prisc.* 545_{26}

quod sepelire facit, amicire figurat amictum.
a queo composita vel eo breviare supina
constat, et ambitum non corripit ambio solum.
Si reperire cupis ex deponente supina,
activi finge vocem formaque per illam,
sicut laetatum, veritum; sed plurima verba
illa creant aliter: probat hoc ratus atque misertus.
dat fateor fassum; nullum liquor medeorque
et vescor, reminiscor [eis adiungere cures];
haec circumloquium non servant praeteritorum.
disce supina dare per deponentia ternae:
gressus, commentus, fructus fruitusque, profectus
et fretus, lapsus, nactus quoque, pactus, adeptus,
ultus et iratus, oblitus, functus et usus,
questus, complexus, nisus vel dicito nixus.
ortus, et est oriturus, mortuus et moriturus.
dat tutum tueor, tuitum tuor, ambo tueri;
hinc experrectus; faciunt loquor et sequor utum.
dat nascor natum, dat mensum metior, orsum
ordior, et passum patior, potiorque potitum.
credo, quod exosus verbo caret atque perosus.

VARIA LECTIO.

933 uocem finge A_1 935 illa] ista A_3 937 [] *inclusa om.* *A S e* Pa_1 Pa_3 Pa_4 Pa_5, *add. L (om. tamen voce* eis) eis adiungere debes *m. rec. add. P M* sic reminiscor erit pariter vescor superaddes *(ultim. voce m. rec. addita) Io. Garl (Ar)* *post v.* 939 *v.* 945 *colloc. P* 940 fruitus fructusque A_3 fructus fretus adque *(!) P* 941 fretus] fruitus *P* 943 nixus *etc.* nisus *M* *v.* 943 *om. P* *post v.* 943 *v.* 945 *colloc.* e_2 944 ortus oriturus et mortuus et m. *(!) M* *v. om.* A_1 945 tutum tueor] tueor tutum SA_2 *v.* 945 *post v.* 948 *colloc.* Me_1 947 dat mensum] dant m. *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

930 sq. *Prisc.* 543_{10-13} 547_{2-4} 945 'tuor' *Prisc.* 444_{12-16} *Eutych. K. V* 464_{28-32}; cf. *Io. Ian. s. v., Despaut. 191 Neue II 325, 559* 'pro speculor dicas et pro defendo tueri, et tuitus primo tribues tutusque secundo' *Graec. XVI 34 sq.* 'tuor deberet facere infinitivum in tui; sed causa differentiae tui pronominis deficit, sed accipit mutuo tueri' *Io. Ian.* cf. *Despaut. l. c.*

[Capitulum VI]

Donatum sequere per verba fruentia lege.
dic duc fac dicis, sic quae componis ab illis.
cum facit a vertit in i, verbi regula servit.
in vi praeteritum de se data tempora quaedam
syncopat; hinc deme disyllaba quodque fit inde.
dic etiam nosti, flasti, scisti quoque, flesti.
cum verbum quod habet quarto casu sociari,
participis tempus dare praeteritum videamus,
et careant illo, quae non licet addere, quarto
praeteritum verbi damus istis, participantis
nunquam praeteritum, nunquam vel raro supinum:
Ambigo, compesco, disco, posco, tremo, glisco,
lambo vel lingo, metuo, timet, urgeo, calvo,
linquo vel sugo, paveo, fugit, horreo, scando,
mando, scabo, cerno [praedictis iungere curo].

VARIA LECTIO.

951 sic quae] et que *S* **954** siucopat *codd.* et *e* **955** delesti *in fine add. L A*1 scisti quoque flesti] flesti quoque scisti *A*3 inuenies flesti nosti flasti quoque scisti *M* inuenies nosti flasti flesti quoque scisti *P* inuenies nosti flesti flasti quoque scisti *e* **959** verbi preteritum *P* **961** disco posco] posco disco *M e* *post v.* **963** *sequitur v.* **965** *in S* **964** [] *inclusa om. A P Pa*1, *add. L* scalpo *add. S M e* cupias his iungere scalpo *add. Io. Garl. (Ar)*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

950 'verba fruentia lege', i. e. verba regularia **952** composita a facio, quae mutant a in i, in formatione imperativi regulam generalem sequuntur **953—955** cf. *Prisc.* 508$_{5-20}$. — 'flesti' *Ovid. Her. V 43 et 45* cf. *Neue II 528* formam sync. 'flasti' affert etiam *Sulpit.* **956—958** sola verba transitiva participia praeteriti temporis passivae significationis formant; verba intransitiva sive neutralia absoluta illo participio carent **959** sq. ista, quae sequuntur verba (v. 961—964), licet cum accusativo construi possint, participio paeteriti temporis et maximam partem supino carent, praeteritum vero verbi habent **961—964** cf. *Prisc.* 560$_{7-12}$. — 'ambigo' (i. e. dubito) 'facit praet. ambegi, antiqui tamen dixerunt ambigui; supinum non est in frequenti usu' *Io. Ian.* 'non me latet multos grammaticos ambegi dicere, sed apud alios non est in usu' *Despaut.* — 'glisco pro desiderare est activum et caret praeterito et supino secundum usum, debet tamen secundum analogiam facere glivi glitum' *Io. Ian.*,

accusativi possunt tamen his sociari.
dices de neutris, quod raro participantis
servant praeterita, sed multis adde supina,
dicque fere cuncta per rus formare futura.
inde tamen tollis ea, quae caruere supinis.
praeteritum neutra dant haec desuntque supina,
in rus par ratio facit illa carere futuro:
aestuo, sterto, mico, rudo, strido, strideo, psallo,
conquexi, parco.
ut docui iunge, praeter sex, neutra secundae.
sex retinent neutra pla. no. ca. va. pa. do. supina.
Audeo cum soleo, fio quoque, gaudeo, fido,
quinque, puer, numero neutropassiva tibi do.
exulo, vapulo, veneo, fio, quatuor ista
sensum passivi sub voce gerunt aliena.
largior, experior, veneror, moror, osculor, hortor,

VARIA LECTIO.

965 accusativi possunt] accusativi poscunt *L* accusatiuis poscunt $A_1 A_2 Me$ tamen his sociari *L A S* tamen associari *M* tamen haec sociari e_2 *v.* 965 *om., m. recentiss. add. in mg. P* *v.* 968 *m. rec. in mg. adscr. M* *post v.* 968 *v.* 971 *colloc.* e_1 973 conquessi PA_3 conquesci *Me* predictis associando *add. M* et conquinisco conquexi parco peperci *Io. Garl. (Ar) et* (conquesci *pro* conquexi) e_2 *vv.* 973 *et* 975 *om. S* 976 fido quoque gaudeo fio *A P* quoque] cum *S* 978 fio] nubo *S* *post v.* 979 mereo cum prando neutro passiua teneto *add. S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

Brev. cf. *Gl. n* 'accipitur pro cupio. Papinius lib. III: "et consanguineo gliscis regnare superbus" *Despaut.* 'nullum habet praeteritum' *Phocas K. V 436*$_{24}$; cf. v. 813, *Neue II 506 sq.* 'calvo': 'calvi pro decipi' *Prisc. 506*$_9$ 'calvor, hoc est frustror' *Charis. 58*$_{15}$; cf. *Eutyches K. V 485*$_6$ *Albin. K. VI 300*$_1$ *Despaut., Du Cange, Brev., Brev. Benth. s. v.* 'calumpnia'

972 'aestuo' *Prisc. 560*$_5$ *app. crit.* 'aestuo is ere habet aestui in praeterito, i. e. cupere, sed aestuo as are est urere, fervere, bullire et calere; unde differentia: aestuo sit cupio, simul aestuo dicitur uro' *Gl. n.* (deest verbum in *Du Cangii* glossario) 974 sq. vide v. 777 sq. 976 sq. *Prisc. 420*$_{10}$ *sq. 573*$_{23}$ *sq.* — eosdem fere versus reperies apud *Mag. Caes. 144* 978 sq. *Prisc. 377*$_{15}$. — eosdem fere versus exhibet *Mag. Caes. l. c.* 980—982 ista novem verba in textu posita communia sunt, i. e. eadem voce et actionem et passionem significant: 'largior' *Prisc. 392*$_{21}$ *379*$_{10}$

criminor, amplector tibi sint communia, lector,
et bene si numeres, interpretor addere debes.
bis duo sunt: odi, novi, coepi meminique,
quae retinent sensum praesentis praeteritique.
quae formantur ab his, pariter sensum duplicabunt.
datque mementote memini, dedit ante memento.
ex do passiva nisi dor solum lego dicta.
aio, sisto, fero, ferio, cerno, furo, tollo,
ex his praeterita negat usus habere creata.
Passivi ternis impersonale locabis.
personas dabit imperium primas in utroque
tempore, praesenti ternas, quas dat modus optans
extremo; ternis est altera forma futuri.
quas dedit indicii sibi praesens, has dabis illi;
o vel or adicias; volo compositivaque demas.

VARIA LECTIO.

982 interpretor addere debes] istis interpretor addes e_1 interpretor hospitor addes e_2 **985** pariter sensum] sensum pariter Me_1 **988** ferio *etc.* tollo] tollo ferio furo cerno SPA_3Me **990** locabis] notabis Me_1 **994** dabis] dabit L **995** adiciens P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

cf. *Neue II 293* 'hortor' *Prisc. ll. cc. Charis.* 562_{13}; cf. *Neue II 290 sq.* 'experior' *Prisc.* 379_{10} 386_{10} 400_{15}; cf. *Neue II 279 sq.* 'veneror' *Prisc.* 387_{14} *Asper K. Suppl.* 51_5; cf. *Neue II 328* 'moror' *Prisc.* 389_{17-28}; cf. *Neue II 304* 'osculor' *Prisc.* 378_{20} *Charis.* 562_{13}; cf. *Neue II 309* 'criminor' *Prisc.* 378_{21} *Charis.* 562_{12} *Donat.* 383_{12}; cf. *Neue II 281* 'amplector' *Prisc.* 379_5 567_{19}; cf. *Neue II 312* 'interpretor': 'testor interpretorque verba communia videri debent' *Gell. XV 13, 7*; cf. *Io. Ian. s. v.*, *Neue II 291 sq.* vv. **980** sqq. repetit *Manut.*

983—985 *Prisc.* 560_{14-25} vv. **983** sq. repetuntur a *Mag. Caes. 151* **987** *Prisc.* 371_{20-22} **988** sq. *Prisc.* 418_{27-29} **990** verba impersonalia in tertiis tantum personis verbi passivi singularis numeri coniunguntur **991—999** *Prisc.* 406_{15}—407_{10} 423_{26}—424_7 449_{6-30} *Donat.* 360_{24-27} 361_{23-27} *Diom. 338—340.* — imperativi modi prima persona pluralis numeri in utroque tempore, sc. in praesenti et in futuro, similis est primae personae optativi futuri, ut 'amemus'; item tertiae personae imperativi praesentis temporis ex illo optativo futuri sumuntur, ut 'amet ament'; tertiis vero personis futuri imperativi alia est forma, sc. a tertiis personis indicativi modi formantur addendo o vel or, ut 'amato amanto, amator amantor', excepto verbo 'volo' cum compositis, quae futuro imperativi carent. cf. v. 1017

ante -te -tote -mini -minor a dat prima, sequensque
e longam, i brevem dat tertia, quartaque longam.
praesentis nota tibi sit persona secunda:
a prior, eque sequens, dat e terna, sed i dabo quartae.
adde re passivo; modus ultimus huic similatur.
tres ri pro re dabunt, re lego iacit iique dat ex e.
provideas primis e vel a ternisque futuris.
Sum passiva notant, sed abest modus imperialis;
sis dabis huic, sed ades ex adsum sume vel adsis.
sitis et este vide, formabis cetera recte.
tempora terna forem dant et fore, cetera sperne:
-rem dat -res -ret -rent, -remus caret atque foretis.
normam praeterita servant per anormala cuncta.
dat praesens primi fers fert fertisque, secundi
praesens fer ferte, ferto fertote futurum.

VARIA LECTIO.

997 e longam| e longans LA_1A_3P i| ique Me_1 998 tibi sit| sic fit SMe 1000 huic similatur] huic simulatur S hic similatur A_2 assimilatur Me 1001 re lego| lego re Me 1002 primis e vel a| e uel a primis P 1004 ex assum sume uel assis SAP ex assum sume uel adsis A_3 1007 remus caret atque| remusque caretque P remus caretque *(!)* Me_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

996 sq. ex.: 'amate amatote amamini amaminor, docete etc. doceminor, legite etc. legiminor, audite etc. audiminor' (de hac ultima imperativi forma cf. *Donat. 351*26 *Neue II 398—400)* 1000 'modus ultimus' sive 'supremus' (v. 1019) vel 'quintus' (v. 1012) est infinitivus, sc. activae vocis. 1001 tres coniugationes, prima, secunda, quarta, de infinitivo activae vocis infinitivum passivae vocis faciunt mutando re in ri; tertia vero abiecta syllaba re e in i mutat 1002 omne futurum optativi e vel a in ultima vel paenultima syllaba habet, et quidem e in verbis primae coniugationis, ut 'amet ament amemus ametis', a in reliquis tribus coniugationibus. 1003 sq. auctor dicit coniugationem verbi sum patere ex coniugatione verborum passivorum; sed secunda persona imperativi singularis numeri carere; pro qua sis ponendum esse. cf. *[Serg.] in Donat. K. IV 554*5–8; contra *Neue II 438, 593* 106 sq. *Prisc. 420*14 *450*16–21. — 'tempora terna', i. e. tria tempora, sc. praeteritum imperfecti optativi et praeteritum imperfectum coniunctivi modi, in quibus temporibus habet 'forem fores foret forent', et praesens infinitivi 1009—1015 *Prisc. 454*5–20 1009 'primi', sc. modi. i. e. indicativi; 'secundi', i. e. imperativi

dat terni praesens ferrem socium sibi iungens.
dat quinti ferre praesens, eademque notate
tempora passivo: ferris ferturque notentur,
ferre, dehinc fertor, ferrer ferrique sequuntur.
ad morem ternae fero cetera debet habere.
dat volo vis et vult volumus vultisque voluntque.
iussio deficiens capit ex optante supremum.
dat primo vellem, dat fine velim modus optans.
haec sociis repete; supremus dat tibi velle;
huic finem demas; per ternam cetera formas.
dic malo primum raro formare futurum;
iura tenere patris per cetera tempora dicis.
nolo patrem sequitur; tamen imperialis habetur:
noli nolite nolito [dicere debes].
es est ac esse dat edo, dat cetera ternae;
ad plures edite dic, plures dant tamen este.
est estur format.
dat fio fierem fieri, dant cetera ternam.
extremum terni praesens dabit imperialis.

VARIA LECTIO.

1011 dat presens ferrem terni A_1 **1012** ferre praesens] presens ferre A_1 **1013** notantur A_3 **1014** sequantur A_3 sequentur *e* notentur *M* **1016** volt *etc.* voltisque *SP* **1020** huic] hinc e_2 demas] demis Me_1 **1022** dicas *S* **1023** tamen] sed A_1 **1024** noli nolite nolitote LA_1 [] inclusa *om. A, m. rec. add. P, add. Io. Garl. (Ar) Me* dicere velis *(!) add. L* tote teneto *add. S* **1025** ternae] terna *PM* **1027** nec plus inveneris illo *add. Io. Garl. (Ar)* **1028** dant cetera ternam] LA_2P dat cetera terne SA_1 dat cetera quarte Me_1 dat cetera terna e_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1011 'terni', sc. modi, i. e optativi 'socium', i. e. praeteritum sive imperfectum coniunctivi **1012** 'quinti praesens', i. e. praesens infinitivi cf. adn. ad v. 1000 **1016—1024** *Prisc.* 454_{22}—456_{17} **1017** 'iussio', i. e. imperativus modus, sumit 'supremum', sc. tempus, i. e. futurum, ex optativo, ut 'velis velit' etc. **1018** sq. optativus 'primo', i. e. in praesenti, habet 'vellem velles' etc., 'fine', i. e. in futuro, 'velim velis' etc.; et haec, sc. 'vellem et velim', 'sociis', sc. temporibus, i. e. subiunctivis imperfecti et praesentis repetenda sunt **1020** 'huic', sc. 'supremo' sive infinitivo modo, 'finem demas', i. e. infinitivus futuro tempore caret **1125—1027** *Prisc.* 456_{18}—457_{17} **1029** 'extremum terni', i. e. futurum optativi, loco praesentis imperativi ponitur: 'fias fiatis'

quaesumus ex quaeso retinens nil plus dare quaero.
dat mereor merui, maestus sum maereo flenti.
explicit expliciunt dic, infit et inquit et inquam.
tantum praesentis sunt temporis infit et inquit;
nil plus inveni, nec ab inquio dicitur inquit,
hoc defectivum sed verbum dicito solum.
inquam praesentis est et quandoque futuri.
inquio -quis inquit, pluralis -imus dabit -untque,
-am tantum dicunt -es -et donare futurum.
est praesens inque, nil plus vult usus habere.
-is -it declines ausim, pluraliter ausint.
deque vale quidam dixere valete valeto.
sic formetur ave, nil plus poteris reperire.
processu simili salve formare decebit.
aio dic -is -it, -unt plurali sociabis.
sic per praeteritum, lector, discurre secundum.

VARIA LECTIO.

1030 retinet *S* quaero] credo *P* *post v.* **1032** presens preteritum dic inquam siue futurum et faxo faxis faxit *(m. rec. add:* et eedo pro dic) *add. P (cf. vv.* 1036 *et* 1047) **1033** sunt] est *P* **1034** invenio *L* dicitur] nascitur *P* **1035** hoc] nec *(!) Me*1 **1037** inquio quis quit plurali tibi mus dabit untque *S* **1038** dicunt] dices *Me* donare] formare *S* **1039** vult plus usus haberi *Me*1 **1042** formatur *SMe* *post v.* **1043** venęo dic ut eo sed uenum pone supino *add. A*2 **1044** is it] is et it *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1031 'dat mereor merui': *Phocas K. V 431*8–10. cf. tamen *Neue II 298—300* 'maestus sum' *Graec. XVI 48 sqq. Sulpit., Despaut. 200* 'in usu non est maerui' *Prisc. 419*12 **1032** 'explicit expliciunt': 'verbum defectivum, i. e. terminatur et finitur vel finiuntur et terminantur, nec invenitur de eo plus' *Io. Ian., Brev. Benth.;* cf. *May. Caes. 154 Du Cange.* 'explicit nullo modo dici quit, nisi consuetudo patrona sit; auctoritas enim et ratio regulae deficit...; reor id scriptorum vitio accidisse, ut dicatur explicit pro explicat vel explicuit' *Quaest. gramm. cod. Bern. K. Suppl. 179*18–22 'explicit, pluraliter expliciunt' *Sulpit.* 'a doctioribus censentur barbara' *Despaut. 198* **1034** *Prisc. 495*14; cf. *Neue II 612 sq.* **1036** *Prisc. II 191*11–13 **1037—1039** *Prisc. 495*14*—496*9 **1040** *Prisc. 482*16–22; cf. *Neue II 542* **1042** sq. *Prisc. 450*16 **1044—1046** *Prisc. 494*2–15 *541*18*—542*16. — 'praeteritum secundum' est praeteritum imperfectum: 'aiebam aiebas aiebat aiebant'

invenietur ai.
et faxo faxis faxit dico, cedo pro dic.

[Capitulum VII]

Quatuor in verbis sunt formae, praeteritisque
dic inceptivam meditativamque carere;
esuriit tamen invenies et parturierunt.
ex verbis illas perfectis credimus ortas;
quaeque frequenter agis, etiam formantur ab illis,
atque prior sit ei data declinatio verbi.
ex u supremi decet o formare supini:
sic curro curso formabit, nectoque nexo.
si tamen a longa sit in illius antesuprema,
hanc in i mutabis formans et eam breviabis:
sic rogo dat rogito, sic aptito fiet ab apto.
sed si perfecti sit praeteritum retinens gi,
tunc ex persona praesentis deme secunda

VARIA LECTIO.

1046 invenietur ai LA_1A_2 inuenitur *(!)* ai A_3SPMe nil vult plus usus habere *add. L* per presens imperialis add. *P* facit hoc modus imperialis *add. e*$_2$ *hemistich. om. Io. Garl. (Ar)* **1047** faxo faxis faxit cedo pro dic LA_1A_2 et] dic A_3 dat *S* dico] dic et *Me* *v.* **1047** *om. Io. Garl. (Ar)* **1050** esurii *P* exurii *(!) M* exurit *(!)* e_1 **1053** ei] eis *Me* **1056** illius] illis *e* **1058** fiet] fiat A_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1047 'faxo' etc. *Serv. in Donat. K. IV 437*$_{22}$ 'cedo' *Prisc. 420*$_{15}$ *450*$_{16}$ **1048** *Prisc. 421*$_8$; cf. *Neue II 543 sq.* **1050** 'scias, quod esurio facit praeteritum esurivi, ut patet Matth. XXV: "esurivi enim, et non dedistis mihi manducare", quod est contra naturam verbi meditativi . . .; sed dic: esurivi ponitur pro famui sive famem habui' *Io. Ian.* 'licet ars grammatica ita exigat' (sc., ut verba meditativa careant praeteritis), 'potest tamen aliter dici et inveniri in divina pagina, quae non coartatur regulis grammaticorum' *Hug.* ap. *Io. Ian. in praef. p. III.* cf. *Graec. XXVI 210 Neue II 507* 'esurio facit esurivi et parturio parturivi, et sunt neutri generis' *Mag. Caes. 121* 'esuriit et parturierunt' *Henrichm.* **1051—1053** verba inceptiva sive inchoativa, meditativa, frequentativa formantur a verbis perfectis sive primitivis; verba frequentativa sunt primae coniugationis **1054—1062** *Prisc. 429*$_{19}$*—431*$_9$ **1058** 'aptito' auctoritate carere videtur

s, et to iungas: legito sic ex lego formas.
sciscitor et scitor dices et quaerito, sector.
hanc inceptive formam veteres posuere:
co cum persona praesentis iunge secunda
verbi perfecti; decet hinc exemplificari:
ferves fervesco dat norma tepesque tepesco.
sed dices hisco, cum regula format hiasco.
hanc declinari faciet tibi tertia verbi.
in meditativis fiet formatio talis:
verbi supremum perfecti pone supinum
et finem brevia, cum quo rio sit sociata:
parturio facere sic debes esurioque,
verborumque data sit declinatio quarta.

(PARS II)

[Capitulum VIII]

Hic iubet ordo libri vocum regimen reserari.
vult intransitio rectum supponere verbo;
de personali tamen hoc intellige dici.
saepe vocans verbum sibi vult apponere rectum
et substantivum vel quod vim servat eorum.

VARIA LECTIO.

1061 ex] a *S* 1062 dices] diças *P* scitor dices] dices scitor *S* 1063 inceptiuam e_2 formam veteres] ueteres formam *P* ueteres legem A_1 1066 normam *(!) Sc* 1067 formet *S* 1075 volt *SP (sic vulgo cett. ll.)*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1061 'legito' invenitur ap. *Prisc.* 430_3 in *Osb. Pan.* 297 in *Brev.*, ap. *Sulpit., Manut., Henrichm.* 1063—1068 *Prisc.* 427_{16}—429_3 1069—1073 *Prisc.* 429_{10-16} 1075—1078 'supponere, apponere': his terminis intransitive adhibitis pro 'supponi et apponi' vel 'suppositum et appositum reddere' medii aevi grammatici usi sunt, ut significarent id, quod nos secundum dialecticos 'subiectum' et 'praedicatum' appellare consuevimus; cf. etiam *Despaut. 228.* sensus igitur est: in constructione intransitiva verborum personalium finiti modi nominativus praedicatum praecedit. verba autem substantiva, ut 'sum fio existo', verba vocativa, ut 'apellor dicor' etc., et verba, quae vim horum verborum servant, ut 'sedeo incedo, baptizor ordinor' etc., saepe nominativum post se, i. e. praedicativum habent

horum consimiles debet coniungere casus
copula, personam dum pertineant ad eandem.
ex vi personae rectum regit initialem;
rectum, qui sequitur, verbi natura gubernat.
apponens duplices substantivos sibi iunges
in casu simili, poteritque genus variari.
tunc illos ad rem spectare decebit eandem,
et plus communis praecedere debet in istis,
sicut homo Sortes, animal capra consimilesque.
ternae personae generaliter omnis habetur
rectus; sed deme pronomina quatuor inde,
ista vocant rectos ad primam sive secundam:
pauper ego ludo, dum tu dives meditaris;
nos tuti loquimur, cum vos timidi taceatis.
personas, genera, numeros conceptio iungit,
personas sibi dissimiles conceptio iungit.
ac per et in medio positam conceptio fiet;
si praeponatur, conceptio nulla paratur.

VARIA LECTIO.

1086 commune *PMe* istis] illis A_1 *P* **1089** demas *PSMe* **1090** illa A_1 **1091** dum] cum *PMe* **1092** cum] dum *L* *v* **1093** *om.* Me_1 *post v.* **1096** ut si dicatur et sortes et populus currunt *add. L*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1079—1082 'natura praedictorum verborum vult copulare inter similes casus ante et post, dum pertineant ad idem, ut "ego sum studens", vel quando videntur pertinere ad idem, ut "homo est asinus"; tum nominativus a parte ante constructus regitur a verbo ex vi personae, sed nominativus a parte post constructus regitur ex vi naturae verbi' *Gl. n.* **1083–1087** agitur de appositione **1087** 'Sortes'=Socrates. nomen ita corruptum illius aetatis philosophi grammaticique vulgo usurpabant reclamantibus philologis. 'inepti dicunt Sortes pro Socrates' *Despaut. 261* **1088—1092** omnis nominativus generaliter tertiae personae est exceptis quatuor pronominibus, sc. 'ego nos', quae sunt primae, 'tu vos', quae sunt secundae personae. cf. *Prisc. II 211*$_{6-11}$ **1093** conceptio, quae vocabatur, (cf. *Prisc. II 178*$_{18}$ *183*$_{22}$ *Despaut. 246 sq.*) triplex est: personarum, generum, numerorum, quae singulae species deinceps uberius tractantur (v. 1094—1124) **1094—1097** conceptio personarum fit inter dissimiles personas coniunctione copulativa in medio posita, non fit ea coniunctione praecedente; verbum cum persona concipiente in persona convenire debet. cf. *Despaut. l. c.*

concipiens simile sibi vult verbum retinere.
prima duas alias recipit, sed non vice versa;
concipiens mediae da ternam, nec retroverte;
concipit in ternis quae prima locatur in illis.
sic ego tuque damus; ego te fraterque rogamus;
tu fraterque datis [dominus servusque precantur].
per cum, sed nunquam per vel conceptio fiet:
tu mecum iuste debemus iura tenere.
sic ego cum Petro gaudemus regna tenendo.
sed non per quintum fiet conceptio casum,
si quintus desit: tu, Petre, tuique rogate;
cumque tuis sociis, orate, sacer Dionysi.
inter personas non fit conceptio ternas;
sed per et aut per cum coniunctio fiet earum,
neutraque concipitur: dominus servusque precantur;
Petrus cum Paulo regnant cum rege superno.
pluribus est tanquam sententia certa, quod inter
personas possit fieri conceptio ternas.
ut personarum, generum conceptio fiet.

VARIA LECTIO.

1097 sibi] tibi *P* vult verbum] verbum vult e_1 1099 da] dat *S* *v.* 1100 *om.* $A_1 A_2 Me$ 1102 [ ] *inclusa om. M* Pa_4 *e (cf. v.* 1111), *add. cett. codd.* ut honorem recipiatis *add. Io. Garl. (Ar)* 1104 iura] regna SA_2 1105 regna] iura $A_3 SMe$ 1107 tu] ut LPe_1 1110 coniunctio] conceptio A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1098—1102 *Prisc. II* 178_{6-21}. — prima persona concipit secundam et tertiam ('ego tuque damus, ego te fraterque rogamus'), secunda persona concipit tertiam ('tu fraterque datis'), sed non vice versa; inter tertias vero personas, quae primo loco ponitur, concipit alteram. cf. tamen v. 1109 sqq. 1106—1108 'quando diversae uno sociantur verbo personae, necesse est nominativos coniungi: "ego et tu et ille docemus"; nemo enim dicit: "ego et grammatice et ille docemus", nisi si attentionis causa ponens nominativum pronominis adiungam ei vocativum nominis, ut "ego et tu, grammatice, et ille docemus"' *Prisc. II* 202_{28}—204_4 'cumque tuis sociis orate, sacer Dionysi': 'bene dicitur, si intelligatur nominativus "tu", teste Tiberga. sic tamen loqui non auderem, quia idoneos ita loqui non comperio' *Despaut. 246* 1115 sicut personae se concipiunt altera alteram, ita etiam genera se invicem concipiunt

adiectiva tenet generis conceptio, masque
femineum recipit et neutrum, nec retroverte:
hic uxerque toro sunt iuncti, mente remoti;
sunt domino grati virgo cum virgine iuncti;
bos et iumentum sunt ad praesepe ligati.
neutraque femineis tanquam concepta videbis:
per vim sunt leges et plebiscita coactae.
hoc etiam saepe facies in distribuente:
pronus uterque iacet, de Petro dic Helenaque.
disiungit regimen, quod iunxerat ante, prolempsis:
hi metuunt alius dominos aliusque magistros.
aut, quod proposuit, extra sumendo reducit:
hi properant et ego; tu ludis et ille sedendo.
invenies rectum quandoque regente solutum.
ecce tibi quartum rectumve solet dare casum.

Est obliquorum regimen, quod scire laboras.
in primis regimen, quod fit per nomina, post haec,
quod per verba, dehinc, quod fit per cetera, dicam.
hinc exempla notes, quibus ista videbis aperte.
nomen significans possessum da genetivo.

VARIA LECTIO.

1118 hic] vir *(!) P* toro] thoro *codd.* **1124** Petro] Pari *P* **1125** prolempsis *omn. codd.* **1130** rectum quartumue *SPMe* **1134** inde per exempla tibi res est notificanda *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1119 'virgo' hic figurative masculini generis ponitur; cf. adn. ad v. 557 **1122** 'hinc leges et plebiscita coactae' *Lucan. Phars. I 176* ap. *Prisc. II 185*21 **1123** sq. hic auctor determinat de conceptione generum implicita, dicens conceptionem generum implicitam saepe fieri nomine distributivo, ut si demonstratis Petro et Helena dicatur: 'uterque iacet pronus' **1125** sq. constructio ex vi prolepsis. cf. *Prisc. II 125*14–17 *Despaut. 248 sq.* **1127** sq. constructio ex vi zeugmatis. cf. *Prisc. II 183*22 *sq. Despaut. 250 sq.* **1129** nominativus quandoque absolute ponitur, ut 'unum, duo, tria, pax vobis' **1131—1134** eodem ordine, iam a *Prisciano* observato, regimen casuum pertractant grammatici neoterici *Sulpitius, Manutius, Henrichmannus, Despauterius* aliique, partim quidem de verborum constructione primo loco disputantes **1135—1139** genetivus ex vi possessionis. cf. *Prisc. II 213*3–15. — 'si petis adiungi' etc.: 'ostenso vicino non possum dicere "iste est meus" nisi addatur "vicinus" vel "socius"' *Gl. n.*

dicere si vere possis: istud mea res est,
cum nihil adiungas, tunc est possessio pura.
dentur in exempla tibi regis equus, ducis aula.
si petis adiungi, non est possessio pura.
per plures species huius divisio fiet.
pars propriumque regunt genetivos atque reguntur,
dum tamen attendas laudem vel crimen utrimque:
dextra viri fortis speciem superat mulieris.
vir fortis dextrae, speciei femina mirae.
vir duri capitis et formae femina turpis.
et debet parti, quod pars fuit, annumerari.
clausum sub parte dices tunc temporis esse.
contentum regit hos et res, quae continet illud,
ut vinum vasis et sunt duo dolia vini.
contentis suberunt ea, quae contenta fuerunt.
tempus, qui fiunt in eodem, continet actus.

VARIA LECTIO.

1136 possis uere A_1 **1138** in exemplum *Me* **1139** pura] simplex *S* **1142** dum tamen attendas] cum t. attendas *S* dum t. attendis *P* utrimque] in illis *Me* **1143** speciem] formam *S* *v.* **1145** *om.* A_1 **1151** fiunt] fuerint A_2 A_3 *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1141—1147 genetivus ex vi demonstrationis essentiae. cf. *Prisc. II 214*5—14. — dictiones partem vel proprietatem significantes regere possunt genetivos significantes totum illius partis vel subiectum illius proprietatis ('dextra viri fortis', 'species mulieris'); e contrario dictiones totum vel subiectum significantes regere possunt genetivos significantes partem illius totius vel proprietatem illius subiecti mediante nomine adiectivo importante laudem vel vituperium ('vir fortis dextrae' vel 'formae femina turpis') sec. *Gl. n.* quaestio, num sit necessarium adiectivum laudis vel vituperationis semper adicere, sic solvit *Despaut. 267:* 'in ablativo (cf. vv. 1313—1316) est necessarium, sed in genitivo aliquando non additur, ut "vir consilii, homo pacis" **1146** 'et debet parti — annumerari', ut 'comedi pedem porci' *Gl. M*, *Gl. n.* **1148—1151** genetivus ex vi continentiae passivae et activae. — dictio significans rem contentam regere potest genetivum significantem rem continentem ('vinum vasis'); e converso dictio rem significans continentem potest regere genetivum significantem rem contentam ('duo dolia vini') sec. *Gl. n.* **1150** ex.: 'bibi vinum vasis' *Gl. n.* **1151** ex.: 'tempus disputationis, hora caenae, labor unius diei' *Gl. n.*, *Gl. l.*

his adiungetur praelatio cum famulatu:
rex huius populi veniet regisque minister.
proximitas, contrarietas, genus his sociatur:
huius vicinus, hostis regis, pater eius.
verbum, quod transit, dat in or verbale vel in trix,
praesens participans pro nomine ponitur: istos
ista regunt casus, ut amator, amans et amatrix;
cuilibet istorum poteris coniungere vini.
suntque regendo pares praedictis aequiperantes,
ut cupidus ludi puer est timidusque flagelli.
artifici regimen datur hic, ut epistola Pauli.
quodque fit ob causam, regit hos, ut busta parentum.
effectus nomen causae iunges genetivo:
effectus culpae pudor est et poena reatus.
illud, quod regitur, et rector idem tibi signant:
virtus vera Dei nos crimine purget ab omni.
materiam signans iungatur, ut anulus auri;
aut ablativum dabis ex aut de praeeunte.
adde relativum: sunt dupla quaterna duorum.
sic generis speciem dic atque genus speciei.

VARIA LECTIO.

1154 sociantur *Me* **1155** eius] huius *L A1 A2* **1157** participans] participis *M* **1158** amator amans et amatrix] amans amator *(!)* amatrix *M e1* *vv.* **1159. 1160** *om. P* **1162** hic] hinc *P* hoc *Me1* **1163** quod fit ob hanc causam *A2* ut busta parentum] *L A2 Pa1*, *superscr. litteris minutis* vel sic: velut ara triumphi *L A2* velut ara triumphi *A1 A3 Me2* **1164** nomen iunges cause *S A3* nomen cause iunge *A1* nomen iungens cause *P* **1169** dabis] dabit *A1 A2 Me1* regit *P* aut] uel *S A3 Pe* **1171** speciem generis *S A3 P Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1152—1155 genetivus ex vi praelationis et famulatus, proximitatis et contrarietatis. cf. *Prisc. II 219*19–27 *Despaut. 275* **1156—1161** genetivus ex vi actus conversi in habitum. cf. *Prisc. II 215*23–27 *Despaut. 269 sq.* **1162—1169** genetivus ex vi causae vel effectus: a) causae artificialis (1162); b) causae finalis (1163); c) causae naturalis (1164 sq.); d) causae formalis (1166 sq.); e) causae materialis (1168 sq.) **1170** sq. genetivus ex vi relationis

cum partitivis numerum seriemque locabis:
quilibet, alter, uter, neuter, duo, quartus eorum.
pone gradum medium, partitio quando notatur.
ut partitivum pones ubicunque locorum.
sub partitivis pronomina terna locabis,
ut volucrum canit haec, gemit ista, tacens manet illa.
da gradui summo genetivum plura notantem:
est Salomon populi doctissimus atque virorum.
iste gradus geminos quandoque regit genetivos:
esse solet nemorum regum ditissimus iste.
expositum poterit regimen tibi notificare.
idque, quod esse solet de consuetudine, iunges,
ut caupo, pistor, horum schola sive taberna;
laetitiae cathedram sub consuetudine ponam.
additur excellens: flos florum virgo beata.

VARIA LECTIO.

1177 ista t. m. illa| illa t. m. ista *PMe* 1179 doctissimus] ditissimus *SA*3*e* 1181 nemorum regum] regum nemorum *S* 1182 expositum] exemplum *e*1 poterit regimen] regimen poterit *P* 1183 sub consuetudine *P* iungam *SP* 1184 taberna| capella *PMe*1 1185 de consuetudine iungam *S* 1186 virgo beata *L* virgo maria *cett. codd.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1172—1182 genetivus ex vi partitionis. cf. *Prisc. II 215*17—25 *Despaut. 278.* — 'numerum seriemque' (1172), i. e. numerum cardinalem et ordinalem. pronomina terna' (1176), sc. 'hic ille iste'. — 'pone gradum — notetur' (1174), ut 'fortior manuum est dextra' *Gl. n.* — 'iste gradus — genetivos' (1180 sq.), 'i. e. ille superlativus duos genetivos regere potest, cuius positivus regit unum, ut in exemplo supra posito 'dives'. cf. 'ditissimus agri (auri) Phoenicum' *Verg. Aen. I 343 sq.* ap. *Prisc. II 248*4 *221*15 *Diom. 483*17 1183—1194 constructiones speciales: a) ex vi consuetudinis (1183—1185); b) ex vi excellentiae (1186); c) ex vi appretiationis (1187); d) ex vi aetatis (1188); e) ex vi commensurationis (1189); f) ex vi repraesentationis (1190 sq.) 1184 ex.: 'caupo vini, pistor panis, schola studii, taberna ludi' *Gl. n.* 1185 'laetitiae cathedra' sic dicta 'quia solet inferre laetitiam magistrandis et doctorandis, cum gradus accipiunt in cathedra' *Gl. n.* in tali locutione, etiam a *Despauterio* 258 usurpata, est hebraismus quidam, quem in Vet. imprimis Testam. saepissime invenies, ut 'beatus vir, qui ... in cathedra pestilentiae non sedit' *Vulg. Psal. I 1;* cf. *Kaulen 216*

his pretium iunges, ut salmo decem solidorum;
aetatem iungo, velut annorum puer octo;
mensuramque notans, ut vasa trium modiorum.
remque repraesentans regit hos, aut signa figurans:
in crucis hoc signo vel regis imagine signo.
per supplementum propriis iunges genetivum:
Dalida Samsonis probat hoc Iacobique Maria.
multaque comperies, cum possessiva resolves.
additur oblitus, memini, memor atque recordor,
inter et est iunge demens pronomina quinque:
intererit regis, ut regnum iure gubernet.
reginae refert, ut vivat crimine munda.
est intellectum pro pertinet additur istis:
est patris matrisque pie succurrere nato.
dat regimen simile quod pertinet officiumque.
et rectore caret genetivus saepe localis,

VARIA LECTIO.

1187 decem] trium *SA*3 *PMe* *post v.* **1189** additur his pondus piper assis et uncia cerae *add. e*2 **1190** hos] hunc *Me* **1193** probat hoc Iacobique Maria] iacobique maria quiescunt *S* iacobique maria quiescit *P* *(cf. v.* 1389) **1194** cum] si *e* *post v.* **1195** dat misereris idem *add. P* **1196** demens *LP* demes *cett. codd.* **1198** regineque refert *(!) Me* munda] pura *PMe* *post v.* **1201** ut custos rerum (regum *Me)* sic et custodia rerum *add. PMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1193 'Dalida': 'Dalila dicendum esse censet Badius, non Dalida, et producitur a Christianis' *Despaut. 484* 'Iăcŏbus', cf. v. 1389: 'in quibus Rigam auctorem habet pardo maculosiorem, . . in Luca dicentem: "Alphei Iacobus, Thaddaeus, Bartholomaeus"' *Despaut. 432* **1194** dicit auctor multo plura inveniri regimina genetivi, cum nomina vel pronomina possessiva in sua substantiva resolverentur, ut 'Evandrius ensis, Saturnia regna', i. e. 'ensis Evandri, regna Saturni'. cf. *Prisc. II 166*8–17 *218*15–20 **1195—1200** de constructione quorundam verborum **1195** haec verba etiam cum accusativo construi posse infra v. 1276 docet auctor. cf. *Despaut. 313 sq.* **1196** 'pronomina quinque': vide v. 1325 sqq. cf. *Prisc. II 159*1-14 *Despaut. 315* **1201** ut verba praedicta construuntur cum genetivis ratione pertinentiae, ita etiam nomina pertinentiam designantia vel officium, ut 'iudex litis, officium episcopi, custos ecclesiae, ianitor caeli'. sec. *Gl. ap. Thurot. 286* et *Gl. n.* **1202—1206** de genetivo loci absoluto: propria civitatium nomina genetivo et accusativo et ablativo casu adhibita,

cum nullum motum designas, dum praecuntis
sit numeri nomen, et primae sive secundae:
Rotomagi studeas, et Romae deinde moreris.
militiae tamen atque domi residebis humique.
vespera paschalis hoc poni more videtur.
Possessum debes sociare genusque dativo
cum verbo, per quod substantia significatur.
sicque relativae voces hunc saepe gubernant.
his contrarietas societur proximitasque:
isti dissimilis, vicinus sive propinquus.

VARIA LECTIO.

1203 cum *etc.* dum] cum *etc.* cum *SP* dum *etc.* dum *M* **1204** et] sit *Pe* **1205** et] ut *M* vel *e* **1206** atque] adde *Me* **1207** vespere *(!) Me vv.* **1209. 1210** *inverso ordine in L* **1211** societur] sociatur *A* formatur *S* **1212** istis *A1*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

quae *Priscianus II 664–11*, *Donatus*, *Servius* pro adverbiis loci accipiunt, *Alexandro* atque etiam posterioris aetatis grammaticis absolute posita esse videbantur; cf. vv. 1283 sqq. 1341 sqq. de hac re sic disputat *Despaut. 339:* 'utrum carentia rectore nomina dicenda sunt, an adverbia? nomina aliquid de adverbiorum natura retinentia. qui id doces? admittunt adiectiva, ut "sum domi meae, vivo Athenis tuis". id mera adverbia nunquam facerent. nec admittunt quaecunque adiectiva. ergo non sunt mera nomina, sed media quaedam inter nomina et adverbia. Donatus et Servius negant quoquo modo dici nomina; illi suam habent opinionem, nos nostram'. propriis oppidorum nominibus adduntur haec tria nomina appellativa 'militia, domus, humus' *(Prisc. II 674–6)*, de quorum simili constructione legitur in *Gl. n:* 'licet non sint propria nomina, tamen Romani utebantur eis tanquam propriis nominibus, quia habebant quaedam loca, quibus appropriabant ista nomina propter speciales actus, qui fiebant in eis'

1207 sicut nomina localia auctori etiam nomen 'vespera' absolute in genetivo positum esse videtur in antiphona illa paschali: 'vespere autem sabbati, quae lucescit in prima sabbati, venit Maria Magdalena' etc. *Vulg. Matth. XXVIII 1* (ex falsa interpretatione illius *ὀψὲ δὲ σαββάτων τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων κ. τ. λ.* cf. *Despaut. 340)* **1208** sq. dativus ex vi possessionis. cf. *Prisc. 21815–20.* — dicit auctor dictionem significantem rem possessam regere posse dativum significantem possessorem illius rei mediante verbo substantivo, ut 'liber est puero'; similiterque dativum regere posse dictionem significantem genus, i. e. consanguinitatem seu principium generationis, ut 'pater mihi fuit Aristarchus' **1210—1212** dativus ex vi relationis, contrarietatis et proximitatis. cf. *Prisc. II 21919–27*

in bilis aut in dus verbalia iungis eisdem:
sic nobis Christus et amabilis est et amandus.
damnum significans aut utile pone dativo:
hic patri gratus hostique gravis; dare debes
patri si prosit, illi, quod subtrahis hosti.
istius regimen dabit adquisitio casus:
nobis est passus, qui nobis cuncta creavit;
nobis surrexit, qui nobis Tartara fregit.
verbo saepe duos dabis adquirendo dativos:
haec mihi sunt lucro, sunt nobis cetera damno.
adquisita notes, quibus adquisita notabis.
saepe resolvis in ab: huic visus, visus ab illo.
his praeceptiva quartisve potes dare verba;
iunges, quae fari signant vel significare:
haec tibi clarifico, signo vel denoto, scribo.
erudio, iubeo, doceo, simul instruo, disco
ac introduco debes coniungere quarto;
dum tamen adquiris. decet haec sociare dativis.

VARIA LECTIO.

1213 iunges *e*1 1215 pone] iunge *Me* 1216 debet *Me*1 1217 illi] illud *Pe* subtrahis] subtrahit *A*3*Me*1 1219 cuncta creavit] tartara fregit *PSA*3 1220 Tartara fregit] cuncta creauit *L (item v. antec.) PSA*3 1222 sunt nobis] *L* sunt illi *P* nobis sunt *SM* sunt vobis *e*2 *v.* 1222 *om. e*1 1223 notabis] uideto *SA*3*PMe* *v.* 1225 *post v.* 1230 *colloc., v. sic mutato:* His preceptiua poteris adiungere uerba *P* 1226 vel] aut *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1213 sq. dativus ex vi actus conversi in habitum. cf. *Prisc. II 219*13–18 1215—1217 dativus ex vi acquisitionis specialis. cf. *Prisc. II 219*1–12 1218—1220 dativus ex vi acquisitionis generalis. cf. *Prisc. II 218*21–30 1221—1223 de duplici dativo: verbum acquisitionis saepe duos regit dativos, unum ex natura acquisitionis, alterum ex natura causae finalis. cf. *Prisc. II 224*7–10 1224 *Prisc. II 158*21 *sq. 269*25 *sq.* 1225—1227 verba praeceptiva et verba dicendi dativum et accusativum regere possunt, et dativum quidem significantem illum, cui praecipitur vel loquitur, et accusativum significantem id quod praecipitur vel dicitur 1228—1230 ista verba supra posita, quae ex propria natura regunt accusativum, quando acquisitive ponuntur, etiam dativum regunt, ut 'doceo patri filium suum grammaticam'. exempl. *Gl. n.* cf. *Despaut. 350 sqq.*

obvius atque -viam, -vio, vae simul, heu quoque iungam;
contigit, evenit, accidit et placet adde dativo,
et libet atque licet, liquet et vacat additur istis.

Accusativi regimen subiungitur istis.
saepe, quod est partis, toti datur et regit illam.
est ibi synodoche: quando faciem nigra dentes
albet; nuda pedes; mulier redimita capillos.
multotiens verbum fert significata duorum;
voce gerundivi solet unum significari;
accusativos hoc verbum dat tibi binos,
dum manet activum, sed et alter habetur eorum,
qui, si iungatur passivo, non variatur.
infinitivi natura modi sociatur;

VARIA LECTIO.

1231 iungo *Me* **1232** contigit accidit euenit *etc. PA*3 contingit *(!)* accidit euenit *etc. Me* contigit euenit et placet accidit *etc. A*2 datiuis *e* **1233** illis *M* **1235** illam] ipsam *P* **1236** synodoche (sinodoche sinodoce) *codd. et e*2 synecdoche *e*1 **1237** pedes] pedem *A*3 pede *M* **1238** verbum multociens *A*2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1231 'heu' interiectionis (quam postea v. 1278 accusativum regentem reperies) cum dativo constructae exemplum afferunt glossatores hoc: 'heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est' *Vulg. psal. CXIX;* et additur in *Gl. n.:* 'ideo auctoritas Laurentii de Valla' (dicentis heu numquam construi cum dativo) 'non est acceptanda, quia non loquitur in hoc expertus, sed magis ex voluntate contradicendi Alexandro, ut contra quam plurimos more pomposorum facit, non ex ingenii certitudine' **1232** sq. *Prisc. II 158*28–30 *230*4 *sq.* **1235—1237** accusativus ex vi synecdoches. cf. *Prisc. II 220*11*—221*5 *Despaut. 267 sq.* **1238—1242** accusativus duplex ex vi gerundivi et ex natura propriae significationis. cf. *Prisc. I 391*20*—392*5 *II 269*27*—270*5. — 'verbum habens significata duorum verborum, quorum unum exponitur per gerundium subintellectum (cf. v. 1249), potest regere duos accusativos, sc. unum significantem rem recipientem, alterum rem receptam, dum verbum manet activum; sed si activum resolvitur in passivum, tunc regit unum illorum verborum, sc. qui significat rem receptam. exemplum primi: "doceo te grammaticam"; exemplum secundi: "doceris a me grammaticam"' *Gl. n.* **1243—1252** accusativus triplex ex natura infinitivi etc. ut supra. quia talium verborum infinitivus, sicut verbum finitum, duos regere potest accusativos, et praeter illos unum regit ex natura propria, tres habemus accusativos, unum con-

impersonalis tamen hinc modus excipiatur.
hinc datur exemplum tibi triplex: dico magistrum
discipulos mores placidos de iure docere.
infinitivi natura regit praeeuntem,
doctrinam capiens regitur vi transitionis;
hocque gerundivum tradendo dic ibi clausum,
cuius vi regitur casus, qui non variatur,
dum per passivi vocem volo dicta resolvi;
aut illic positi regit hunc vis propria verbi.
accusativis data per vim transitionis,
si vox concordet, activa frequenter habebis.
verbo composito casum quandoque locabis,
quem dat componens, ut: vis exire penates?
paenitet et taedet, miseret, pudet et piget, ista
accusativos sibi iungunt et genetivos,
natura primum, sed transitione secundum.
accusansque modo damnansque locatur eodem,
verbaque sumpta foris: Christi bonus ardet amorem.

VARIA LECTIO.

1244 huic *S* **1245** triplex tibi *Me* **1246** placidos mores A_2 mores placido *(!) e vv.* **1245. 1246** *om.* A_1 **1257** piget et pudet SA_2A_3Pe **1258** sibi iungunt et genetivos] regunt *(!)* simul et genitiuos *P* **1260** modo] loco A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

structum a parte ante et duos a parte post. — 'impersonalis' sc. verbi, quia impersonalis verbi modus infinitivus non regit casum a parte ante. 'exemplum triplex' i. e. triplicis accusativi

1253 sq. accusativus ex vi transitionis: verbum activum, 'si vox concordet', i. e., si transitive ponatur, frequenter accusativum regit **1255** sq. accusativus verbi absoluti in compositione. — 'vis exire penates': 'exeo quando est compositum ex duobus integris, sc. ab ex et eo, tunc regit ablativum; sed quando est compositum ex uno corrupto et alio integro, sc. ab extra et eo, tunc regit accusativum' *Gl. n.* exempla huius verbi transitive constructi inveniuntur ap. *Ovid. met. X 51 Verg. Aen. V 438 XI 750 Terent. Hec. III 3, 18 Vulg. Matth. XXVI 31 all. ll.* **1257—1259** de verbis impersonalibus, quae accusativo simul et genetivo copulantur. cf. *Prisc. II 230*$_{6-8}$ *232*$_{23}$*—233*$_{3}$. — iidem versus reperiuntur in *Graec. XVI 31sqq,* prior repetitur a *Despaut. 318* **1260** de verborum actum accusandi vel damnandi significantium simili constructione. cf. *Prisc. II 314*$_{18}$ *326*$_{4}$ *sq. Despaut. 307* **1261** de accusativo verborum absolutorum 'foris', i. e. transsumptive et metaphorice, positorum. cf. *Prisc. II 267*$_{19-23}$ *Despaut. 370*

quae sine persona sunt atque gerundia iungis,
si tamen a verbo, quod transeat, illa creabis:
Matthaeum legitur; psalmos erat ante legendum.
postulo, posco, peto, doceo, rogo, flagito, celo,
exuo cum vestit, monet, induo, calceo, cingo,
accusativos geminos haec verba requirunt.
hunc dant passiva, quem verba volunt ibi clausa,
seu quem vis verbi sibi postulat associari.
qui verbi regitur vi, passivis sociatur.
ornatus verbum spatiique moraeque gubernant
accusativos vocum, quae talia signant:
te vesti tunicam; perges iam milia septem.
saepe regente caret vitae modus, idque probato:

VARIA LECTIO.

1262 iunges A_2 **1264** Matthaeum] Virgilium *P* ante] inde *e* **1166** calceo] calcio *Pe* *v.* **1267** *om.* A_3 **1268** ibi] sibi *e* *v.* **1270** *om. Me* **1271** moraeque] mor *(seq. ras)* A_1 mororque A_2 **1273** perges iam] iam perges $A^3 PMe$ pergis iam S **1274** regente] gerente e_1 idque probato] atque probatur *M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1262—1264 docet auctor verba impersonalia passivae vocis et gerundia a verbis transitivis descendentia cum accusativo a parte post construi posse. re vera talis gerundii constructio iam apud veteres grammaticos occurrit, ut 'legendum est mihi Virgilium', 'legendum erit poetam, orationem, carmen' *Prisc. II 234*$_8$ *324*$_{11}$. dicit de hac constructione *Despaut. 374*: 'Aldus ait optime dici "legendum psalmos est" etc., nec dicit inusitatum esse nec invenustum'. et *Ald. Manut.* ipse affert *Lucretii* et *Vergilii* versus: 'externas quoniam poenas in morte timendum', 'pacemque Troiano a rege petendum'. **1265—1273** de verborum rogandi, informandi, vestiendi duplici accusativo (cf. vv. 1238 sqq); item de accusativo verborum ad spatium vel ad moram pertinentium. — ex.: de 'peto': 'si filius petierit patrem suum ovum, numquid dabit ei scorpionem?' *Vulg.* 'experimentis cognitum est barbaros malle Romam petere reges quam habere' *Tacit.* sec. *Despaut. 387* de 'rogo': 'cum rogo te nummos pro pignore, non habeo, inquis' *Martial.* 'de vestio': 'vestivit eum stolam byssinam' *Vulg.* de 'calceo': 'calceo te caligas tuas' *Vulg.* de 'induo': 'induite vos armaturam Dei' *Vulg.* de 'postulo': 'dedit mihi Dominus petitionem, quam postulavi eum' *Vulg.* **1274** sq. accusativus absolutus modum vivendi significans. — 'vive Deum', i. e. 'deifice' *Gl. n.* 'vives saecula cuncta', i. e. 'aeternaliter' *Gl. n.*, quae etiam affert illud *Boethii:* 'his asinum vivit', i. e. 'instar vel ad modum asini'; similiter: 'illa vox non sonat hominem'. cf. *Despaut. 382*

vir bone, vive Deum, sic vives saecula cuncta.
his obliviscor iunges meminique, recordor;
his iungas iuvat atque decet, delectat, oportet.
o que sibi quartum solet, heu quoque, iungere casum.
adde per et similes: per vicos itur ad urbes.
inque notans contra quarto solet esse locata.
huncque gerundivis veteres casum posuere
ut supponentem; quod multorum tenet usus.
saepe regente loci nomen caret, ut Babylonem,
rusque, domum vel militiam rex vadit humumque.
nomina, quae villis sunt appropriata locove,
qui minor est, servant hanc normam; sunt et eisdem
rus et militia, domus ac humus associata.

Ablativorum regimen subiungitur istis.
tres notat esse gradus, qui comparat, inde notabit

VARIA LECTIO.

1275 sic vives] sic uiue *P* si uiues S **1377** iungas] iunges SA_3 *c* his iuuat atque decet iunges *etc. PM* **1278** iungere] subdere SA_3 *v.* **1278** *post* **1280** *colloc. P* **1279** per similesque adde e_1 **1281** casum veteres SA_3P *vv.* **1281. 1282** *inter vv.* **1278. 1279** *colloc.* e_1 **1283** regente] gerente e_1 **1284** vadit] uenit *S* **1287** associata] associanda *Pe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1276 *Prisc. II 296*$_2$ *314*$_{25}$. cf. v. 1195 **1277** *Prisc. II 230*$_5$ *sq.*$_{15}$ **1278** 'heu'. cf. v. 1231 **1279** sq. accusativus ex natura praepositionum. praepositiones, quae accusativo casui coniunguntur, enumeratae sunt a *Donato 365*$_{13-16}$, a *Prisciano II 36*$_{20-23}$; de singularum vi et significatione disseruit *Prisc. II 377—442*$_5$ **1281** sq. auctor dicit antiquos grammaticos accusativum reddere voluisse suppositum, i. e. subiectum, verbis gerundivis, sc. verbi personalis activi generis, quae sua quoque aetate multorum grammaticorum esset opinio. collegerunt enim ex eo, quod secundum *Priscianum I 409*$_7$ 'gerundia infinitivi vice funguntur', huius autem subiectum accusativo ponitur, idem cadere in gerundia, ut recte dici posset: 'magistrum legendum est Virgilium', i. e. magistrum dignum est legere Virgilium; similiter: 'comedentem habendum est panem', 'syllogizantem ponendum est terminos'. cf. *Gl. n.* et *Io. Ian. in praef. parte III.* de eiusmodi falsa constructione fusius disputare operae pretium duxit *Despaut. 369* **1283—1287** accusativus loci absolutus. cf. adn. ad v. 1202 sqq. **1289—1293** ablativus ex vi comparationis. cf. *Prisc. II 222*$_{18-24}$. 'sententia textus in virtute est haec, quod omnis comparativus, cuius positivus regit unum ablativum, potest regere duos ablativos, unum ex propria virtute, alterum ex virtute positivi' *Gl. n.*

multimodum regimen, qui rem discernit aperte:
ditior est auro sapiens Salomone Sibylla.
per magis expone regimenque videbis aperte:
est auro dives regina magis Salomone.
est ablativus demonstrans, quantus habetur
excessus; regit hunc excessum dictio signans:
hoc lignum digitis excedit quatuor illud.
hoc lignum digitis est maius quatuor isto.
remque notans fieri regit id, quo res ea fiet:
orator verbis vincit, vir bellicus armis.
mobile mensuram designans addere debes:
longum sex pedibus lignum latumque duobus.
verbum materiam, causam, spatium pretiumve
aut tempus signans ablativos regit horum,
quae praedicta notant, ut: frenum fabricat aere;
ista pudore silet; stadiis sex distat ab urbe;
nocte morans tota panem nummis tribus emit.
nomen eis adiunge, modum quod signat agendi:
accentu plura proferre solemus acuto.
saepe potestatis nomen subiungitur istis:
A., rex Ierusalem domini dono, B. salutem.
synodochen iungas, ut vultu virgo decora.

VARIA LECTIO.

1290 multimodis *S* *vv.* **1292. 1293** *inverso ordine in* e_1 **1294** demonstrans] designans $S A_3 P$ **1296** excedit quatuor illud] excedit quatuor istud *A* est maius quatuor isto *S* est m. q. illo *PM* **1297** est maius quatuor isto] excedit quatuor illud *PSM* **1299** uincit uerbis A_3 **1300** designans mensuram e_1 **1301** longum *etc.* lignum] lignum *etc.* longum *e* **1302** pretiumque e_1 **1305** silet *LM* tacet *cett. codd.* **1306** nummis] solidis *e* emit] *LP* emis *S* emi *AMe* **1309** subiungitur] adiungitur A_1 coniungitur *P* **1310** dono domini $A_1 A_2$ dono dei *(!) M* **1311** synodochen (sinodocen) *omn. codd.* (*cf. v.* 1236) voltu *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1294—1297 ablativus ex vi excessus **1298—1310** ablativus ex vi effectus vel causae: a) causae efficientis instrumentalis (v. 1298 sq.); cf. *Prisc. II* 270$_{14-22}$ b) causae formalis vel ex vi mensurae (v. 1300 sq.; cf. v. 1307 sq.) c) causae materialis d) causae finalis (v. 1302) e) causae efficientis principalis (v. 1309 sq.) **1302—1306** ablativus ex vi spatii, pretii, temporis **1311** ablativus ex vi synecdoches. cf. *Prisc. II* 221$_{5-10}$

ornatum subdis: indutus vestibus albis.
toti da partem, subiecto proprietatem,
sed laudem iunge vel virtuperamen utrimque:
vir manibus validis et virgo crinibus albis;
dextra vir fragili vel forma femina turpi.
mobile vel verbum designans proprietatem
sextis construitur, per quos ea significatur,
aut instrumenti vel causae nomina iunge:
cursu festinus; fulget virtute modestus;
est velox pedibus; blando sermone facetus;
viribus invictus; properat pede; voce benignus.
reque carere notans ablativum regit eius:
ut poena careat, homo purus crimine fiat.
inter et est iuncta tibi dant pronomina quina:
intererit nostra vestraque meaque tuaque
atque sua; normam refert servabit eandem.
plenus, inops casum dant istum sive secundum:
vini vel vino duo dolia plena videto;
pauper, egenus, inops vino vel panis egebit.
dignor cum potior, fungor, vescor, fruor, utor
et careo iungo casu tantummodo sexto.

VARIA LECTIO.

v. 1312 *om.* e_1 1314 utrimque] utrumque *S* e_1 utrique e_2 1315 et] uel *P* *post v.* 1315 vir forti (fortis *M*) dextra formaque (forma *e*) decente puella *add. PMe*$_1$, *post v.* 1316 *add.* A_1 e_2 1316 vel] et *P* 1319 instrumentum *e* 1320 fulget] subita *(!) e* *v.* 1321 *om. S* 1322 invictus] est victus e_1 1323 remque *(!) Me*$_2$ ablatiuos *P* eius] huius *M* 1324 fiat] uivat *SA*$_3$*PMe*$_2$ 1326 tuaque meaque *S* 1329 videto] notato *P* 1330 egebat *P* 1331 dignor] dignus *PMe* 1332 et] cum *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1313—1322 ablativus ex vi demonstrationis essentiae. cf. vv. 1141—1146 et adn., *Prisc. II 214*$_{15-20}$ *222*$_{4-16}$. — 'sed laudem—utrimque': i. e., regimen ablativi semper adiectivum laudis vel vituperationis requirit. cf. adn. ad vv. 1141—1147 1323 sq. et 1328—1330 ablativus ex vi carentiae et plenitudinis 1325—1327 *Prisc. II 159*$_{1-6}$; cf. vv. 1196 sqq. 1331 sq. ablativus ex vi effectus causae materialis circa quam

hos casus de, prae, coram sociaeque gubernant.
cum super est pro de, sexto decet hanc sociare.
iste datur casus passivis ab praeeunte:
cernitur hic a me, quandoque videbor ab illo.
vel si susceptum quod signes sive recessum:
sic a te disco libros, a teve recedo.
sunt ablativi plures rectore soluti:
discere discipuli debent doctore legente.
atque loci nomen quandoque regente carebit:
Roma, militia vel humo vel rure domoque
rex venit, atque means normam servabit eandem.
servat idem verbum sine motu, dum societur
nomen plurale vel cui sit regula ternae:
qui modo cure canit, Vernone canet vel Abrincis.
ad nomen positum sic saepe relatio fiet,
ut Romam vado, quae moenibus eminet altis.
quaeris, si possit adiectivum sociari,
ut: debet doctas bonus ire scholaris Athenas.
per quo, qua vel ubi fit quaestio sive per unde:
illuc pergo foras; huc, istuc pergis eoque.
his intro iungas; hac, illac pone meando;
hic, illic, istic, intus, foris est et ubique;
hinc, illinc, istinc remeat, foris, intus et inde.

VARIA LECTIO.

1334 hanc] hunc e_1 1336 videbor] uidebar *L* *v.* 1336 *om. M, m. rec. in mg. adscr. P* 1337 quod] quid *S* signes] signet *M* 1343 normam servabit] doctrinam seruat PMe_1 1344 societur] sociatur A_2 sociamus *M* 1346 canet] canit *Se* Abrincis] *sic sine dubio compendium* ab'cis *cod. L resolvendum est* Athenis *cett. codd. et e* 1347 sic saepe] quandoque *M* 1348 vado Romam *PMe* 1351 vel] per *S* 1352 pergo] illo *(!) Pe* pergis] iungis *e* 1353 iungas] iunges $SPMe_1$ *vr.* 1354. 1355 *inverso ordine in M* 1355 remeas *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1333—1338 ablativus ex natura praepositionum. cf. *Donat.* 365_{22}—366_{11} *Prisc. II* 44_{26}—56_{3} 1339 sq. ablativus absolutus. cf. *Prisc. II* 221_{25}—222_{3} 1341—1346 ablativas loci absolutus. cf. adn. ad v. 1202 sqq. — 'Verno', oppidum Galliae ad Sequanam situm. 'Abrincae' hodie 'Avranches' 1351—1355 de interrogativis loci adverbialibus. cf. *Prisc. II* 134_{8-14}

Participans, quod in ans vel in ens fit, dicito praesens.
tus vel sus dat praeteritum, rus dusque futurum.
quaere per activa praesens, in rusque futura.
quae dabit activum, dabit haec eadem tibi neutrum.
sunt per passiva tibi cetera significanda.
deponens terna tibi dat, commune quaterna;
lex tamen est talis, quod, quae caruere supinis,
non possunt recte per rus formare futurum.
in verbi genere quae significatio, quaere;
hinc tibi multimodum credas regimen reserandum.
dum mutat regimen, fit participans tibi nomen,
dum perdit tempus, dum comparat, et sociamus
istis compositum, dum simplex sit tibi verbum.

[Capitulum IX]

Est post praedicta constructio iure locanda.
in geminas species constructio scinditur: illi
transitio debet intransitioque subesse.
cum partes, per quas constat constructio plena,
signant diversa, constructio transeat illa;

VARIA LECTIO.

1356 in ens uel in ans A_1 **1357** dant *M* *v.* **1359** *post v.* **1363** *colloc. S* **1363** recte] rectum *PM* **1364** genere verbi e_1 quae significatio] que sit sig̃o *(signatio?) L* **1365** reserandum] reserari *S* **1366** fit] sit *P* **1367** et sociamus] associamus *Me* **1370** species] partes A_3 *Pe* illi] illis *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1356—1368 de participiorum vi et regimine **1364** sq. *Prisc. I* 549_{27}*—*550_{19} *II* 223_{6-15} **1366—1368** dicit auctor quatuor modis participium fieri nomen: a) cum mutat regimen, ut 'amans vini' b) cum tempus amittit, ut 'acceptus illi' c) cum comparationem assumit, ut 'amantior amantissimus' d) cum participium componitur cum aliqua dictione, cum qua verbum eius componi non potest, ut 'indoctus innocens'. cf. *Prisc. I* 550_{20}*—*551_3 568_{16}*—*569_2 *Despaut. 21, 379* **1369** 'constructio' medii atque etiam recentioris aevi grammaticis est debita et communis ordinatio partium orationis (cf. *Despaut. 404),* sive sec. *Gl. n.* 'constructibilium unio ex modis significandi ab intellectu causata' **1370—1389** de constructione transitiva et intransitiva earumque subdivisione. cf. *Prisc. II* 15_{6-24} 32_{23-25} *I* 584_{2-9} *Despaut. 404 sq.*

iudicium fit idem tanquam diversa notando.
hanc in membra duo distinguere convenit; eius
sunt species: simplex quae transit quaeque retransit.
est intransitio tibi per praedicta notanda.
per binas species hanc distingues, quia simplex
hanc intransitio pariterque reciproca scindunt.
ecce, per exempla res est tibi notificanda:
hic socium superat, vel Marcum Tullius orat.
exorat Marcum Cicero, quod diligat ipsum.
Tullius est Marcus; bos est leo; capra iuvencus.
se regit hic, ego me, tu te, nos diligimus nos.
isti se sociant, vos autem diligitis vos.
actus transitio personarumque notetur.
quando non transit actus, nec passio cuiquam
infertur, nunquam transit constructio plena:
filius Alphaei Iacobique Maria quiescunt.
Construe sic: casum, si sit, praepone vocantem;
mox rectum pones; hinc personale locabis

VARIA LECTIO.

1374 fit] sit *SAP* *post v.* 1374 *v.* 1379 *colloc.* A_2 1378 per species binas Me_1 in species binas *P* 1380 res est tibi] tibi res est *ASP* 1383 iuuenca *e* 1386 notentur A_2A_3PMe 1389 alfei *L* 1391 pones] ponis *S* hinc personale] inpersonale (in *in ras.*) *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1381 exempla de constructione transitiva simplici: a) in qua constructibilia pertinent ad diversa b) videntur pertinere ad diversa 1382 ex.: de constructione transitiva retransitiva 1383 exempla de constructione intransitiva: a) in qua constructibilia pertinent ad idem b) videntur pertinere ad idem 1384 sq. exempla de constructione intransitiva reciproca 1386—1389 'duplex est constructio transitiva, sc. actuum et personarum. constructio transitiva personarum est, quando actus verbi non transit in rem obliquam, nec passio videtur alicui inferri, ut "filius Alphei, Maria Iacobi", sive 'quando sine actu fit transitio ab una persona ad aliam' *Gl. n.* et *Gl. ap. Thurot. p. 233.* — 'Iacobique Maria', i. e. Iacobi Minoris mater. 'quiescunt' hic ad complendum metrum positum est 1390—1396 de partium orationis naturali ordinatione. cf. *Prisc. II 164*$_{16-20}$. — constructio incipit a vocativo, si est in oratione; tum sequitur nominativus, deinde verbum personale, quod primo loco poni debet, si nominativus et vocativus desunt. verbum sequuntur

verbum, quod primo statues, si cetera desint.
tertius hinc casus et quartus saepe sequuntur,
aut verbo subdes adverbia. subde secundum
casum rectori. debet vox praepositiva
praeiungi quarto vel sexto, quem regit illa.
infinitivum personae sive quibusdam
des adiectivis, ut sunt habilis, piger, aptus;
hanc olim pulcram veteres dixere figuram.
verbaque sunt: debet, iubet, audet, vultque potestque,
nititur et temptat, dignatur, scitque monetque,
incipit et taedet, pudet et piget atque meretur,
et properat, gaudet, delectat, paenitet, urget,
et parat et discit, decet et licet et solet; adde
quae praedicta notant et quae contraria signant.
addere multa potes quarto casu praeeunte.
quae iunges verbo, iunges et participanti.
si generi verbi sua significatio fiat
consona, debetur ipsi constructio verbi;
sed personale supponens rectus habebit.

VARIA LECTIO.

1392 primo] primum *M* **1396** quarto preiungi *SPMe* illa] ipsa *SA*3*PMe* **1398** abilis *S* **1402** piget et pudet *SPMe* **1404** solet et licet *SPMe* **1407** iunges et] iungas et *e*1 **1408** fiet *SMe* **1409** ipsi] illi *SA*1*A*3*Me*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

adverbia, tum dativus et accusativus. genetivus vel quilibet obliquus casus dictioni regenti postponendus est; item accusativus et ablativus praepositioni. cf. *Despaut. 404*

1397—1549 de impedimentis sive ordinatione artificiali **1397—1405** infinitivus verbis finiti modi vv. 1400—1404 enumeratis et illis, quae eiusdem vel contrariae significationis sunt, atque etiam 'pulcra figura' *(Prisc. II 235*10*)* quibusdam nominibus adiectivis postponitur. cf. *Prisc. II 229*21*—230*10 *227*7*—*12 *235*10*—*14 **1406** multa alia verba sequitur infinitivus aecusativo praecedente, sc. in constructione accusativi cum infinitivo. cf. *Prisc. II 274*17*—275*6 **1407—1410** omnes casus, qui verbis adiunguntur, etiam participiis addi possunt, si participium eiusdem significationis est, cuius generis est verbum, a quo descendit, excepto nominativo, qui non reddit suppositum, i. e. subiectum, nisi verbo personali. cf. *Prisc. I 550*1*—*3 *II 223*6*—*15

aut ablativi praeeunt rectore soluti,
aut postponuntur, sed vix interseris illos.
appellans verbum substantivumque vel horum
vim retinens rectum post se quandoque locabunt.
est substantivi data significatio verbi
passivis, et saepe solet constructio tradi.
quis, qualis, quantus, cuius, cuias, quotus et quot,
missa relative, penitus praeponere debent
obliquos verbo; praeiunges missa rogando.
hanc sua iungendi retinent adverbia formam.
quis proprium nomen et quae substantia, quaerit.
si proprium novi, debet substantia quaeri;
qua nota proprio tantum de nomine quaero.
communi per quis etiam de nomine quaeris:
quis bonus est aratro? bos. quis natat aequore? piscis.
quaesitiva pares optant reddi sibi casus.
cum, quia, dum, donec, quoniam similesque praeibunt;
namque relativi ius implicitum tenuere.

VARIA LECTIO.

1414 rectum post se] post se rectum *SPMe*2 **1417** cuias cuius *S* **1418** praeponere] premittere *S* **1425** natat aequore] natat in equore *(!) S* **1428** namque] iamque *L*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

. **1411** sq. exempla: 'magistro legente pueri proficiunt', 'civitas adornatur rege adveniente', 'vix', i. e. raro: 'Petrus coadiuvantibus aliis apostolis traxit multitudinem piscium' *Gl. n.* **1413—1416** cf. adn. ad v. 1077 sq. exempla: 'sum clericus, vocor Petrus, incedo superbus, ordinor sacerdos, creor notarius' **1417—1428** obliqui casus nominum relativorum et interrogativorum, simul adverbia, quae ab iis derivantur, et coniunctiones verbis illis, a quibus reguntur, praeponi debent. cf. *Despaut. 405* **1418** 'missa relative', i. e. posita r.; cf. gallic. 'mis' **1425** exempla paucis mutatis petita sunt a *Prisc. II 234*21 'aratrum': 'aratrum corripit paenultimam naturaliter; unde in Aurora (Petri Rigae) dicitur super Levitico: "nostrae carnis humum crucis hic aratro quasi sulcant"' *Io. Ian.* eundem versum affert *Brev.* 'ego video hoc nomen etiam a Sidonio corripi in laudibus Narbonis: "diversas aratro vias cucurrit". hunc secutus est Petrarca dicens: "nunc aratrum antiquis insultet moenibus, omnes unus habet praedas hostis". utut est, opinor aratrum tantum produci' *Despaut. 458* **1426** 'quaesitiva — casus': 'per quemcumque casum fit interrogatio, per eundem fieri debet responsio' *Gl. M* 'quo casu quaeris, sic respondere iuberis' *Gl. n.*

cumque relativis de iure viam paret horum
praecedens, decet obliquos quandoque praeire,
cum notat hoc rectus ac obliquus notat illud:
isti subveniant sua mater vel pater eius.
verbum multotiens substantivum petis extra.
mobilis et fixi naturam nosse decebit:
est adiectivum vocis vel significati.
solius est generis adiectivum, variatque
cum numero casum, velut: hic venit una sororum;
est inter fratres bonus aut de fratribus unus.
cum diversorum verbum rectis numerorum
interponatur, utrilibet assimilatur:
sermones summi patris est meditatio iusti.

VARIA LECTIO.

1429 parat S *PMe* **1431** cum notat] cum tenet *SP* notat illud] tenet illud *SMe*1 **1432** subueniant *superscr.* uel subuenient *L* subueniunt A_1 A_2 e_2 subuenient A_3 subueniat *P* subueniet *SMe*1 mater sua *M* **1440** utrilibet] utrolibet *S* assimilatur] asimulatur *S* associatur A_3 equiparatur *PMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1429—1432 docet antecedens obliqui casus (in exemplo 'isti') nominativo vel obliquo casui relativorum pronominalium (in ex. 'sua' vel 'eius', quae ab antiquis grammaticis relativa nuncupabantur; cf. *Prisc. I* 578$_{23}$ *II* 21$_{15}$ 142$_{29}$ et adn. ad v. 355 sq.), quandoque praeiungi. alia exempla: 'Petri sui parentes minime recordantur'; 'benedicite domino omnes angeli eius'; 'patrem sequitur sua proles'; 'Petro libri sui detrahuntur' *Gl. n.* 'isti — pater eius': de tali reciprocorum abusu haec annotat *Despaut. 407:* 'in reciprocis multi erraverunt aut ipsis ex industria abusi sunt; in sacris plerumque non observatur debita reciprocatio, ut patet ex Valla in novum testamentum. locos quos ille notavit, hic subieci' (sequuntur plus triginta exempla ex *Vulg.* deprompta) **1433** verbum substantivum in oratione interdum subintelligitur, ut 'pax vobis' (impedimentum contra regulam: 'hinc personale locabis' v. 1391) **1434—1441** regulae congruitatis adiectivi cum substantivo; exceptiones. 'mobilis et fixi', i. e. adiectivi et substantivi, quorum 'natura' est, ut conveniant in genere et in numero et in casu: 'est adiectivum substantivo sociandum in simili genere, numero, casu similique' *Gl. n.* 'adiectivum vocis', ut 'omnis, nullus', et pronomina primitivae speciei, ut 'ille, iste'; 'adiectivum significati', ut 'magister, sartor'. 'solius est generis — casum' (v. 1436 sq.), i. e. adiectivum partitivum cum substantivo convenit in genere solo, non in numero vel in casu. 'cum diversorum — assimilatur' (v. 1439 sq.), i. e. verbum substantivum inter nominativos diversorum

quando relativum generum casus variorum
inter se claudunt, qui rem spectant ad eandem,
per genus hoc poterit utrilibet associari:
est pia stirps Iessae, quem Christum credimus esse.
sic adiectivum reperimus saepe locatum:
est coluber facta vel factus mystica virga.
ponere suprema duo non debes sine causa.
occurretque tibi quandoque relatio simplex:
femina, quae clausit vitae portam, reseravit.
ad partem vocis de iure relatio fiet;
extra saepe tamen quaeres, ad quod referatur:
rex est Carnoti, patriae quae praevalet omni.
saepe relativo conformari reperitur
praecedens, illi cum praesidet immediate:
sermonem quem vos audistis, verus habetur.

VARIA LECTIO.

1444 associari] assimilari Me_1 asimulari S equiperari e_2 **1445** quem] quam Me_1 **1449** simplex] talis M **1447** mystica A_2 mistica *cett. codd.* **1452** queras SA_2 e_2 queris Me_1 **1455** cum *superscr.* vel cui L cui A_3 dum S

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

numerorum positum utrique nominativo conformari potest, ut patet in exemplo textus et in hoc *Ovidii (art. am. III 222):* 'vestes, quas geritis, sordida lana fuit'. (impedimentum contra naturam suppositi et appositi.)

. **1442—1486** de congruitate relativi **1442—1447** relativum inter duo substantiva diversorum generum, quae ad idem pertinent, positum cum utroque convenire potest in genere; eadem saepe reperitur constructio adiectivi sic positi. (impedimentum contra relativum et eius antecedens et contra naturam adiectivi et substantivi, sc., quando relativum et adiectivum conveniunt cum substantivo sequenti). **1449** sq. 'relatio simplex' sive 'impersonalis' (cf. v. 1493) est, in qua relativum et eius antecedens non supponunt pro eadem persona vel re, sed pro diversis, i. e., in qua antecedens refert unum appellativum et relativum aliud. sic in exemplo textus antecedens refert appellativum 'Mariam', et relativum 'Evam' **1451—1453** relativum, quamvis antecedens referre debeat vocaliter expressum, tamen quandoque id refert subintellectum, ut in hoc nomine 'Carnotum' (quod hodie 'Chartres' appellatur) facile intelligitur civitas; haec enim comparatur hic ad alias civitates **1454—1456** antecedens, si immediate praeiungitur suo relativo, huic interdum conformatur in casu, ut 'urbem quam statuo, vestra est' *Verg. Aen. I 573;* cf. *Prisc. II 187*17, et in exemplo textus e *Vulg. Ioan. XIV 24* petito: sermonem quem audistis, non est meus, sed eius, qui misit me, patris'

usu communi tamen hoc non debet haberi.
invenies iunctum possessivo genetivum,
ut: mea defunctae da molliter ossa cubare.
saepe relativum pro parte refertur ad ipsum,
ut: mea scripta legis, qui sum submotus ad Histrum.
ponis ob id solum praecedens saepe, quod inde
certa relatio fit: tua virga, Deus, baculusque,
ipsa mihi vere praebent solatia vitae.
ad verbum saepe vel ad adiectiva relatum
invenies: fugis aut piger es, mihi quod procul absit.
pro sola voce supponit saepe relatum,
quamvis praecedens supponat significando:
dat Deus aureolam, quod nomen habetur ab auro.
estque relativis praecedens materialis:
nomen equiria sit; nobis placet illa videre.
saepe relativum permutat significatum:
sunt Domini, quae nos fecere, manus crucifixae.

VARIA LECTIO.

1461 legas *M* summotus $A_1 Se$ histrum A_2 hystrum A_1 ystrum LA_2 istrum *SP* **1463** fit] sit *LP* deus] tuus *Me* **1464** mihi] modo *S* **1465** sepius ad uerbum *etc. S* ad *om.* A_1 *e* **1466** piger] puer *e* **1468** supponit *SP* **1471** equiria A_1 equirria *cett. codd.* sit] fit A_3 sic *S* **1473** nos] uos A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1458—1461 adiectivum possessivum cum genetivo coniunctum invenitur; item relativum referri potest ad genetivum primitivum in possessivo intellectum. exempla auctor petivit ex *Ovidii amor. I 8, 108, ex Ponto epp. III 4, 91* **1462—1464** antecedens saepe absolute ponitur, ut relativum habeat locum in constructione. exemplum depromptum est e *Vulg. psalt. XXII 5:* 'virga tua et baculus tuus, ipsa me consolata sunt'; ubi 'virga' est correctio et 'baculus' sustentatio, i. e. misericordia Dei **1467—1471** saepe relativum refert antecedens 'pro sola voce', i. e. materialiter, non significative et personaliter (exempl. v. 1469). e converso antecedens ponitur materialiter et relativum significative (ex. v. 1471). — 'equiria' Germ. 'Pferderennen'; cf. *Ovid. fast. II 859* **1472** sq. 'in exemplo supra allato 'quae' stat pro divina potestate, cuius est creare, et antecedens 'manus' stat pro manibus carnalibus Christi' *Gl. n.* (vv. 1467—1473 impedimenta contra regulas quasdam logicae)

et numerum mutat: hominem divina potestas
plasmat, eosque marem factor creat et mulierem.
invenies positum sine praecedente relatum:
ipsa petenda mihi! Iuno de paelice dixit.
flens Magdalena quaerit, si sustulit illum.
indefinite praecedens sive relatum
saepe locas, nullum designans inde locatum:
cuncta timent hominem, quia praesidet ille creatis.
et personalem permutat proprietatem,
ut: Domino benedic, aqua, quae caelos super extat.
sed non est nobis imitanda relatio talis.
non das ad vocem quandoque relata, sed ad rem
nominis: est bona gens, Deus est protector eorum.

VARIA LECTIO.

1477 ipsa petenda mihi] est *add. S sane contra Alexandri ipsius praeceptum*; *vide v.* 1603 *vq. et vv.* 2432—2434 **1480** locatum] uocatum *SMe1* **1484** caelos super extat] celis superextat *Pe2* celum superastas *(!) M v.* **1484** *om. P* **1486** nominis] ponis ut *M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1474 sq. 'et creavit Deus hominem ad imaginem et similitudinem suam; ad imaginem Dei creavit illum masculum et femininam creavit eos' *Vulg. genes. I 27.* 'quaeritur: quare dicit 'eos' in plurali numero et non in singulari? solutio: ad significandum quod Adam et Eva non sunt unum suppositum, quod tunc esset hermaphroditus' *Gl. n.* **1476—1478** 'ipsa petenda mihi est; ipsam, si maxima Iuno rite vocor, perdam' etc. *Ovid. met. III 263 sq.* 'Maria Magdalena flens quaerit ab hortulano: domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum' *Vulg. Ioan. XX 15* 'Maria Magdalena non expressit antecedens, quia propter nimium amorem, quod sibi specialissime erat notum, credidit omnibus etiam esse notum; sed Iuno propter nimium odium sive indignationem, quod sibi specialissime erat notum, non expressit credens hoc omnibus esse notum' *Gl. n.* **1479—1481** sententia est: 'relativum et antecedens eius saepe ponuntur indefinite, i. e. pro natura universali seu communi, et non pro aliquo determinato supposito' *Gl. n.* (impedimentum contra regulam logicae.) 'ratio, qua potest fieri, est, quod relativum et eius antecedens habent convenientiam in genere et in numero, et hoc sufficit grammatico, non autem logico' *Gl. n.* **1482** sq. relativum et eius antecedens interdum disconveniunt in persona, ut in exemplo (e *Vulg. Dan. III 60* petito) 'aqua' est secundae personae et illud relativum 'quae' tertiae personae. **1485—1491** relativum quandoque refertur ad antecedentis significatum, non ad vocem; adiectivum eodem modo constructum occurrit. — exemplum v. 1486 positum reperies apud psalmistam, qui in *Vulg. psalt. CXIII* exclamat:

adiectiva modo poni reperimus eodem:
pars hominum validi turres et moenia scandunt.
sunt adiectivi plurales distribuenti;
huic etiam verbum reperis plurale locatum:
utraque formosae me iudice sunt venerandae.
sed non est nobis constructio congrua talis.
impersonalis fit demonstratio saepe;
sal monstrans dicis: te misit aquis Eliseus.
aequivalens geminis harum si iungitur uni
dictio, pro reliqua tantummodo debet haberi.
sic visu caecum visu dic esse carentem.
quando negativum verbo constructio iungit
obliquum, per non exponere convenit illum,
aut simul exponi debet constructio tota.

VARIA LECTIO.

1490 huic] hinc *e* **1492** nobis *etc.* talis] talis *etc.* nobis *Me* **1494** dicis] dicit *LSA*3 elyseus *L* heliseus *A*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

'domus Israel speravit in Domino; adiutor eorum et protector eorum est'. alterum exemplum (v. 1488) intellegendum est de Graecis moenia Troianorum ascendentibus, tertium (v. 1491) de Paridis iudicio inter Iunonem et Palladem facto. **1493** sq. impersonalis demonstratio dicitur, 'in qua unum significatur et simile illi in specie demonstratur' *Gl. n.* cf. adn. ad v. 1449 sq. — exemplum petitum est ex benedictione salis, in qua sacerdos dicens: 'Deus, qui te per Eliseum prophetam in aquam mitti iussit' etc., innuere vult, 'quod eadem virtus operetur in sale, quod modo mittit in aquas, quae erat in illo, quod Eliseus misit in aquas' *Gl. n.* **1495—1497** sententia est: 'si dictio aequivalens duabus dictionibus in significatione iungatur uni illarum dictionum, tunc debet stare pro reliqua, ut 'caecus' aequivalet istis dictionibus 'carens visu', et si addatur uni illarum, stat solum pro significatione alterius, ut 'caecus visu'; ibi 'caecus' valet tantum sicut carens' *Gl. n.* v. 1495. 1496 repetivit *Despaut. 393* 'regulam Alexandri Theopagitae utilissimam' declarans **1498—1500** sententia est: 'quando obliquus casus negativus construitur cum verbo a parte post, tunc debet resolvi in obliquum affirmativum et in hoc adverbium negandi 'non', aut tota oratio debet resolvi, ita ut obliquus mutetur in nominativum et verbum activum in verbum passivum' *Gl. n.* ex.: 'nullum hominem video', i. e. 'non video ullum hominem, aut nullus homo videtur a me', *Gl. M.* 'auctor ponit istum modum construendi propter duas regulas sibi invicem repugnantes, quarum una est grammaticalis, altera logicalis: grammaticalis est, quod obliquus a parte post rectus etiam debet a parte post construi; logicalis est, quod negatio

fiet asymbasma sine recto clausula plena:
me taedet vitii; placet illi iura tueri.
quaestio fit, si fiat in his constructio duplex:
huic placet esse probo; nobis placet esse peritos.
iungere consimiles debet coniunctio casus;
quam, nisi, praeterquam similem retinent sibi formam.
actum sive pati signare gerundia possunt
atque supina; per hoc datur his constructio duplex,
si tamen a verbis veniant signantibus actum:
haec delectatur in spectando quasi pulcra.
deque gerundivis, quae sum gerit, esse videtur
quaestio, si triplex illis constructio detur:
presbyter essendi causa vis, clerice, radi;
militis essendi causa precor arma parari;
essendi regem causa me posco iuvari.

VARIA LECTIO.

1501 asimbasma *sive* asinbasma *omn. codd.* **1502** illi] isti *P* iura] regna *S* **1506** similem retinent] retinent similem e_1 talem retinent Se_2 **1507** possunt] dicis *P* dicas *L* **1508** per hec *Se* his] hic *S* **1510** pulchra SA_3 pulcra *cett codd.* **1513** presbiter *vel* prespiter *codd.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

negans debet poni ante verbum; et propter concordiam istarum regularum debet obliquus resolvi, ut negatio praecedat verbum et obliquus sequatur, ut ufrique satisfiat' *Gl. n.*

1501—1504 de constructione verborum impersonalium. — 'asymbasma': 'dicitur ab a, quod est sine, et sin, quod est con, et basis, quasi sine fundamento'. *Gl. M Gl. n.* cf. *Despaut. 405.* 'quando ex duobus obliquis constructio fit, ἀσύμβαμα, id est incongruitatem, dicebant (stoici), ut: placet mihi venire ad te' *Prisc. II 211*$_{25}$ *sq.* 'nobis placet esse peritos': 'quaeritur, utrum ista oratio sit congrua? solutio; non est simplex congrua, sed admittitur propter facilem subintellectionem alicuius accusativi, ut sit sensus: placet nobis vos (immo nos) esse peritos, sicut etiam habetur Ioannis primo: "dedit eis potestatem filios Dei fieri"' *Gl. n.* **1507—1518** de constructione verborum grundiorum et supinorum. cf. *Prisc. I 441*$_{2-4}$ *412*$_{13}$ *413*$_{1-19}$ *426*$_{1-3}$ *II 235*$_{7-10}$ *278*$_{1-6}$. — si a verbis derivantur activis, duplex illis significatio, sc. activa et passiva, ideoque duplex constructio est. exempla: 'quis talia fando — temperet a lacrimis' *Verg. Aen. II 6* 'frigidus in pratis cantando rumpitur anguis' *Verg. ecl. VIII 71* 'fando aliquid si forte tuas pervenit ad aures Belidae nomen' *Verg. Aen. II 81.* — 'deque gerundivis, quae sum gerit' etc. (v. 1511—1515) legitur apud

infinitivo primum distingue supinum
atque gerundivis primis suprema supina,
si iungam verbo, per quod motum tibi signo.
fiet de voce sermo quandoque per ipsam;
materialiter hanc ibi dices esse tenendam;
casus per voces confundis materiales.
vox, cuius pars est apponens praepositiva

VARIA LECTIO.

1519 ipsam] illam *e* **1520** ibi dices] tibi dices *A*3 *e*2 dices ibi *e*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

*Augustinum K. V 494*25 *sq:* 'docti quidam temporis recentioris, cum haberent necessitatem, magna et divina quaedam interpretandi explicandique, et essendi et essendo et essendum et essens dixerunt'. et *Despauterius 375* dicit: 'essendi, do, dum Valla barbara esse dicit; Cicero tamen essendi dixit, nisi Gellius mendosus sit libro XVIII. 7, ubi de hoc nomine contio agit, dicit Tullium dixisse in oratione contra contionem Q. Metelli: "essendi in contione concursus est populi factus". sensus est: concursus populi essendi in contione factus est, i. e., ut esset in contione'. — 'quaestio si triplex illis constructio detur': 'ideo non solvitur ab auctore, quod de istis quaestionibus sunt variae opiniones; sed secundum Senecam in dubiis non est diffiniendum, sed suspensivam tenere sententiam' *Gl. n.*

1516 'infinitivo primum distingue supinum' etc.: 'primum supinum eo differt ab infinitivo, quod construitur cum verbo importante motum ad locum, ut "vado lectum", sed non infinitivus; ultimum supinum autem differt a primo gerundio, i. e. in i terminato, quod ultimum supinum construitur cum verbo importante motum de loco, ut "venio lectu", i. e. de loco in quo legi, non autem tale gerundium' *Gl. n.* porro de eiusmodi constructione supini in u terminati in *Gl. n.* haec adduntur: 'quamvis secundum communem opinionem grammaticorum congrue construatur cum verbo importante motum de loco, tamen magis ornate construitur cum nominibus adiectivis secundum intentionem oratorum et poetarum. omnis enim nostra latinitas sumitur a primis grammaticis, praecipue a poetis; sed in illa poetica scientia non reperitur ultimum supinum constructum cum verbo importante motum de loco, sed semper cum nominibus adiectivus, ut ponit Virgilius et alii, ut "iucundum auditu"; ibi auditu est nomen substantivum ablativi casus.' cf. etiam *Prisc. II 454*19–21
1519—1521 'dictio materialiter posita pro sola voce et non pro re est indeclinabilis per omnes casus, ut: homo dictio dissyllaba' *Gl. n.*
1522—1530 de constructione praepositionum. – 'de post fetantes': 'et elegit Daniel servum suum et sustulit eum de gregibus ovium, de post fetantes accepit eum' *Vulg. psalt. LXXVII 70.* de tali diversarum praepositionum coniunctione legimus in *Quaest. gramm. cod. Bern. K. Suppl. CIV:* 'licet Donatus dicat: separatae praepositiones separatis praeposi-

una potest alii sociari praepositivae:
de post fetantes; de sub pede; de prope fontes.
in, sub, -ter vel -tus dant quartum, dum sociamus
verbo signanti motum vel participanti;
de motu dici credas tamen exteriori.
si non designo tibi motum, construe sexto.
in campo curro, si sis, bene dicis, in illo;
si sis exterius, in campum sit tibi cursus.
iungere non poterit coniunctio mobile fixo;
iungit diversa coniunctio significata.

VARIA LECTIO.

1524 fontes] montes e_1 **1528** motum tibi *S* **1529** si] cum (con) LA_2 si sis bene] bene si sis *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

tionibus non cohaerent *(Donat. K. 391*$_{19}$*)*, divina tamen Scriptura postponens talia plerumque praepositioni praepositionem iungit, ut est illud: "aut certe de super terram eripias me" et "de sub cuius pede", similiter "de post fetantes"'. nonnulla alia exempla hic afferam: 'et disperdam qui avertuntur de post tergum Domini' *Vulg. Sophon. I 6* 'deleam nomen eius de sub coelo' *Deut. IX 14* 'secutae sunt eum turbae multae de Galilea et de trans Iordanem' *Matth. IV 25* 'et exsurgens Esdras ab ante atrium templi' etc. *Esdr. II 9, 1*.| hic modus construendi a glossatoribus vulgo per subintellectionem accusativi vel ablativi loci vel temporis explicatur, ut 'vado ad prope scholas', i. e. ad locum prope scholas, 'levavi hoc de sub pedibus', i. e. de loco sub pedibus, 'Ioannes studuit Coloniae de post pascha usque nunc', i. e. de tempore post pascha. ceterum ex tali praepositionum coniunctione, quam quidem passim iam apud antiquiores scriptores invenies, (ut 'de sub' apud *Senecam, contr. I 3, 11*, ap. *Veget. art. vet. II 19, 2*: cf. *Neue II 787*) linguarum, quae a latina originem ducunt, haud paucas praepositiones ortas esse animadvertendum est: sic 'depuis' ex 'de post', 'dessous' ex 'de sub', 'dessus' ex 'de supra', 'avant', ital. 'avanti' ex 'ab ante', 'd'entre', ital. 'dentro' ex 'de inter, intra', 'd'outre' [-mer] ex 'de ultra' [mare]

1525—1530 de utriusque casus praepositionibus vide *Donat. 390*$_{23}$ *391*$_{9}$, *Prisc. II 53*$_{14}$.—*55*$_{10}$. — 'subtus nunquam dicimus' *Cledon. K. V 26*$_{5}$. contra: 'subtus est, quod demissum altius non contingitur (tangitur)' *Agroec. K VII 123*$_{22}$ *Beda l. c. 290*$_{33}$ *Albin. l. c. 310*$_{10}$ 'subtus non exigit casum' *Io. Ian.* — 'si non designo tibi motum' (v. 1528), sc. exteriorem, i e. 'qui inchoatur ab uno loco et terminatur in alio' *Gl. n.* **1531** sq. coniunctio 'mobile', i. e. adiectivum, non potest coniungere 'fixo', i. e. substantivo, quia coniunctio diversa significata copulat

quaeris, si liceat voces coniungere binas
per vel sive per et solam vel non mediante,
cum voces fuerint tales, quod significato
unius alterius comprendis significatum.
recte dicetur: homo grammaticus similesque.
et parti iunctum debes restringere totum;
id solum praesta, quod pars non denotat illa.
inde potest quaeri, si possit idem sibi iungi,
aut si iungatur quod adesse nequit vel abesse.
si iungas recte, facies quam participare:
concesso, quod tu melior sis quam Plato, recte
concludes: ergo Plato participat bonitate.
deque relativis logicae sit regula talis:
quando relatio fit extrinseca, debet eidem
dictio subiungi, quae rem determinat eius;
cumque relatio fit intrinseca, nil petit addi
plurali numero: similes sunt, quos ego cerno.

VARIA LECTIO

1535 tales fuerint *P* **1539** illa] ista *e* **1542** facias *S* **1543** concedo *e* **1544** concludas A_2 concludens *(!)* A_1 *vv.* **1543. 1544** *om. S post v.* **1544** est alius quam tu uir tullius ergo uir es tu *add. P* **1545** sit] fit SA_3P **1547** determinet *Pe* **1548** petit] decet *P* **1549** ego *L* ibi *cett. codd. et* e_1 tibi e_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1533—1539 cum duae voces ita se habent, ut significatio unius comprehendatur sub significatione alterius, ut 'hemo' et 'grammaticus', 'animal' et 'homo', sine coniunctione ligantur; si coniunctio copulativa vel disiunctiva interponitur, 'totum' sive magis commune restringitur et 'id solum' amplectitur, quod 'pars' sive minus commune non significat, ut si 'homo' forte ponatur pro 'rustico' et 'grammaticus' pro 'docto' **1540** sq. quaeritur liceatne coniunctionem poni inter dictiones idem significantes, ut sunt 'Marcus Tullius', vel inter dictiones, quarum una non potest alteri adesse, ut 'homo' et 'asinus', aut abesse, ut 'homo' et 'risibile'; de quibus quaestionibus glossatores multa verba faciunt **1542—1544** coniunctio 'quam' subiecta unire debet, quae in proprietate aliqua conveniunt **1545—1549** de relatione logica. quando relatio 'extrinseca' fit, relativo correlativum, quod ipsum specificat, addi debet, ut 'iste est similis illi' vel 'illis', pluraliter 'isti sunt similes illi' vel 'illis'; sed cum relatio fit 'intrinseca', et relativum et correlativum includuntur in una dictione pluralis numeri, ut 'similes sunt, quos ego cerno', i. e. iste est similis illi.

(PARS III)

[Capitulum X]

Pandere proposui per versus syllaba quaeque
quanta sit, et pauca proponam congrua metris.
quae doctrina licet non sit penitus generalis,
proderit ipsa tamen pueris; si lectio detur,
per se multa scient, et doctor pace fruetur.
multotiens aliquas, quas dat tibi regula longas
sive breves, metri gravitas cogit variari.
Graecaque nunc nostro, nunc more suo variantur.
ad placitum poni propriorum multa notavi.
cum sim Christicola, normam non est mihi cura
de propriis facere, quae gentiles posuere.

Distinxere pedes antiqua poemata plures.
sex partita modis satis est divisio nobis:
dactylus et spondeus, exinde trocheus, anapestus,
iambus cum tribracho possunt praecedere metro.
dactylus ex longa brevibusque duabus habetur.
dicitur ex longis spondeus constare duabus.
syllaba bina, trocheu, constat tibi, longa brevisque.
productam brevibus subdes, anapeste, duabus.
terna brevis tribracho, iambo brevis insita longae.
syllaba, quae brevis est, unum tempus tenet, in quo
profertur; longae spatium debes geminare.
sic cuiusque pedis quot tempora sint, numerabis.
versibus hexametris semper debet pede poni
dactylus in quinto; sextum nunquam retinebit.
in pedibus primis hunc spondeumve locabis.

VARIA LECTIO.

1556 cogit gravitas *Me* 1558 multa] plura *M* 1563 daptilus *L sic etiam all. ll.* dactilus *cett. codd.* et] *om. S e* 1564 tribraco *codd.* praecedere] succedere *M* 1567 tibi constat *e* sillaba bina datur trocheo *(!)* tibi *etc. P* 1571 spatium debes geminare] debes spacium g. A_1 A_3 *Me* duo tempora dicimus esse *P* 1572 sint] sunt *SM* 1573 exametris *codd.* 1574 nunquam sextum *Pe*

omnes spondeo donare potes nisi quintum.
sedes nulla datur praeterquam sexta trocheo.
quarta pentametri quintave locas anapestum.
pentametri tribracho sedes patet ultima tantum.
iambo vel nulla, vel tantum tertia detur.
forte sibi sedem tribrachus dare posset eandem.
et proceleumaticum posuit quandoque vetustas,
hunc nullus ponit; brevibus sonat ille quaternis.
Quinae vocales sunt: a prior eque secunda,
i succedit eis, o quarta sit uque suprema.
omnis praeter eas tibi litera consona fiet.
mutae sunt b c d vel f vel g k p q t.
sunt l et r vere liquidae, quia saepe liquescunt;
m simul nque vel s liquidas quandoque locamus.
s nunquam, sed n mque prius, nunc neutra liquescit.
consona bina per i dic saepe per uque notari;
hoc quando fuerit, vocum sonus ipse docebit.
vocali praeiungitur u non consona vimque
perdit, et hoc suavis, queror aut aqua, lingua probabit.
nam diphthongus ab u nostro non inchoat usu.
mosque modernus habet quandoque, quod s praeeunte
syllaba dividitur; tunc u vocalis habetur.
versificatores h pro nulla reputabunt.
dum teneant iotam vocales undique clausam,
consona iota duplex, duplices x zetaque fiunt.
simpla tamen zeta reperitur, ut est perizoma;

VARIA LECTIO.

1577 datur] patet *A*3 **1581** possit *e* **1583** hunc] nunc *PA*3 *e* **1586** consona litera *S* fiat *L* **1587** vel f vel g k] uel f g uel k *M* mute sunt nouem b c d f g k p q t *Pe* **1588** liquide uere *L* **1589** locamus] vocamus *S e* *post v.* **1590** te sonus erudiet j uel v dum (cum *S)* consona fiet *add. P, post r.* **1592** *add. S* **1594** probabunt *Me* **1595** dyptongus *S* diptongus *cett. codd.* *v.* **1595** *post v.* **1597** *colloc. Me* **1600** fient *SP* **1601** simpla tamen zeta] simplex zeta tamen *m. rec. corr. S, habent Me* est *om. e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1591 sq. cf. *Prisc. I* 13_{11}—14_{21} **1598** *Prisc. I* 12_{20}—13_{10} 35_{24}—36_{10}

iotaque composita simplex est saepe reperta.
dictio vocali finita vel m, sibi subdi
versu vocalem nunquam permittit eodem.
syllaba, quae binas vocales vim retinentes
continet, est longa diphthongo: sic probat aura.
quando vocalem duo consona iuncta sequuntur
aut unum duplex, producit eam positura.
sed cum finitur vocali dictio curta,
consona, quae subeunt, non hanc producere possunt.
si faciat curta vocali syllaba finem
mutaque cum liquida vocem subeant in eandem,
ex vi naturae propria licet hanc breviare,
et propter mutam liquidamque potes dare longam.
e, de, prae vel se componens non breviabis,
sed vocalis eas poterit breviare sequela.
reicio, refert=distat dant re tibi longam;
corripies aliis, nisi duplex consona subsit.
bis, bi breves dantur, nisi consona bina sequatur.
in derivatis sua quae sit origo, notetis,
qua fiat parte descensus apertior inde,
ut moveo, motum, motabile, sive movendum,
et quae vocalis in origine quantaque mansit.
nam derivatum tantam servare decebit,
subdita vocali si consona non moveatur.
vocalem saepe nova consona dat variare:

VARIA LECTIO.

1606 ditongo *L* diptongo *vel* dyptongo *cett. codd.* **1607** secuntur PA_2A_3 aura] aula *e* *vv.* **1609. 1610** *om. L* **1611** faciet *e* **1612** subeunt *e* **1613** propriae e_1 breviare] variare *e* **1614** liquidamue *SPMe* **1617** re dant A_3 **1618** corripias *P* **1619** sequantur A_1A_2 *e* **1620** deriuatiuis *(!) Me* **1621** fiet SPA_3e **1622** movendus *M* **1624** namque *(!) e* *v.* **1626** *post v.* **1628** *colloc. P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1603 sq. elisio et ecthlipsis, quae vocantur, ab auctore Doctrinalis severe interdicuntur; cf. v. 2432 sqq. iam *Isidorus etym. II 19* praescribit: 'fugienda est et consonans m illisa vocalibus'. contra haec *Despaut. 427* **1616** exempl.: 'nec tota tamen ille prior praeeunte carina' *Verg. Aen. V 186*

mobilis ex moveo datur et mutatur ab illo.
excipienda suae ponentur in ordine normae.
hoc de compositis teneas, quod sit tibi tanta
vocalis, quantam servabit dictio simplex.
si mutes etiam vocalem, norma tenebit,
consona dum maneat in simplice subdita voce.
excipienda locis, quibus est opus, excipiemus.
omnia praeterita pones disyllaba longa.
quae breviant geminae vocales deme, bibitque
et dedit atque fidit, scidit et stetit et tulit, haec sex.
praeteritum geminans primam facit hanc breviari,
estque secunda brevis; tamen unum caedoque demis.
praeteritis plusquamperfectis atque futuris
coniunctivorum lex servit praeteritorum.
haec in passivo sunt tempora iuncta supino;
normam praesentis per cetera tempora ducis.
participans socia praesens in dusque futura.
debent consimilem servare gerundia legem.
longa supina dabis disyllaba; sed breviabis
qui. si. ci. sa. li. i. da. ru. sta. ra.; deque supinis
orta sequuntur ea, sit staturus tamen extra,
nec patrem sequitur ambitus, si moveatur.
quod fit in us vel in o, vel in or verbale vel in rix,

VARIA LECTIO.

vv. 1627. 1628 *inverso ordine exhibet M* 1628 ponantur *M v.* 1628 *om. S* 1629 haec *e* 1630 quanta *(!) e* 1632 dum] si *e* 1633 excipiemus] excipiantur *SPM* excipientur *e* excipiendis A_2 1634 dissillaba *codd.* 1636 stetit et tulit] tulit et stetit *e post v.* 1638 atque pedo *(!) add. e* 1640 seruit lex *SPe* 1642 ducis] dicis PMe_2 dices e_1 1645 disillaba A_1 dissillaba *cett. codd.* 1646 si. ci.] ci si PA_2S sta. ra] ra sta. *SPM* 1647 staturus sit *M* 1649 rix] trix *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1635 sq. excipiuntur ea praeterita disyllaba, quae vocalem ante vocalem habent, ut 'lui plui', et illa sex praeterita in textu posita 1638 'unum', sc. praet. 'pepedi' 1646 'qui-tum si-tum ci-tum sa-tum i-tum da-tum ru-tum sta-tum ra-tum' 1647 'stāturus' *Prisc. I 125*$_1$ 1648 'patrem', i. e. verbum primitivum, 'si moveatur', i. e. si adiectivum est

participans quoque praeteritum per rusque futurum
ad normam debent se conformare supini.
vi tum dante praeit vocalis non breviata;
qui. si. ci. sa. li. i. cog. ag. demis et inde creata.
qui rectos superant, obliquos crescere dices.
a pluralis et e crementum protrahit o que;
i vel u cremento breviare iubemus eodem:
sunt testes quorum, quarum, rerum manibusque
et verubus, rebus, dominabus sive duobus.
verbum, personam quod habet superare secundam
primi praesentis, crescens hac arte notabis.
debet ad activi praesens haec norma referri,
et si non habeat, activum fingere debes.
a crescens verbum producere debet ubique.
ex do fit a brevis cum primae compositivis.
e, nisi cum subit r, debes producere semper;
cum subit r, curtam dant plurima, plurima longam.
in sum sive fero crementa velimque notato,
ac edo discutias modo longans et modo curtans.
omne lego praesens breviat quartique secunda.

VARIA LECTIO.

1650 participis *e*1 1651 se conformare] sic conformare *P* secum formare *(!) e* 1653 qui. si ci sa li i demantur et inde creata *e*1 1654 rectos] rectum *S* dices] dicas *e* 1657 quarum quorum *SA*3 quorum rerum quarum *P* manibusue *M* 1660 notabis] locabis *M* 1661 ad] in *M* 1664 fit breuis a *APMe* 1668 ac in edo *omissis iis quae seq. M* accedo *(!) omissis reliquis e* discutiẽs modo longans *P* discutias modo longas et modo curtas *S* 1669 secunda] secundum *e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1653 'cog-nitum ag-nitum'; derivata: 'inquitum desitum concitum insitum' etc. 1655—1681 de crementis, quae dicebantur (cf. *Despaut 467)*, in nominibus et in verbis 1663 'ubique', i. e. in omni coniugatione, ut 'amamus doceamus legamus audiamus' 1665 ut 'amemus docemus legemus audiemus' 1666 'curtam', ut 'legerem amavero'; 'longam', ut 'ameris' vel 'amere', 'docerem' cf. quae sequuntur 1669 'omne lego', i. e., 'omne verbum tertiae coniugationis breviat praesens tempus, in quo habetur e super r, ut in optativo modo: utinam legerem, et breviat "secunda" tempora "quarti", i. e. coniunctivi modi, sc. praeteritum imperfectum: cum legerem' etc. *Gl. n.*

longum passivo reris vel rere notato.
plusquamperfectum per quamlibet est breviandum.
in coniunctivo duo tempora curta notato.
curta fit in prima beris et bere sive secunda.
e verbum crescens alibi producit ubique.
i tibi producit quartae crescentia prima.
omni praeterito reperimus imus breviando,
inque velim produc crementa priora vel in sim.
i brevias aliis, si non u consona subsit.
o verbum crescens producit et u breviabit.
has per crementa normas disyllaba serva;
sed tamen has omnes dic ad medias speciales.
compositum partis retinens i fine prioris
hanc breviat mediis, sicut tubicen; sed ibidem
excipies, iungetur ei tibicen, ubique.
ex di compositum produc; sed deme disertus,
et, quae componis ex Graeco, curta locabis.
vocalis brevis est alia subeunte; sed inde
demi plura queunt, ut dius diaque, dium,
et fio, cum sit disyllaba vox, breviatque
cum polysyllaba fit: fiet probat hoc fieretque.

VARIA LECTIO.

1670 longam *e* passiuo longa reris uel rere notatur *P* **1671** breuiatum *S* *vv* **1671. 1672** *inverso ordine* in A_1 A_2 **1673** fit] sit *P* et] uel *SPe* sive *om. SPe* **1676** reperitur *SA* imus] in us *(!) e* **1678** breuies e_1 subsit] subdit e_1 **1679** crescens uerbum PA_3 *Me* **1680** dissillaba *codd.* **1681** omnes] normas *e* *post v.* **1681** crescere uocalem dic que petit additionem *add. P* **1683** breviat mediis] mediis breuia *(!) P* brevias *(!)* mediis *e* **1684** iungatur *M* **1685** disertum *Pe* **1686** compones *M* locabis] notabis *P* **1688** queunt] volunt *M* **1689** breuiaque *M* **1690** polisillaba *codd.* fit] sit PA_3 *Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1672 'duo tempora', i. e. praeteritum perfectum et futurum coniunctivi (cf. *Prisc. I* 416$_{25-28}$ *Serv. in Donat.* 411$_{34-38}$), ut 'amaverim' et 'amavero' **1674** ut 'ameris doceris legeris audieris' etc. **1675** 'crescentia prima' sive 'crementa priora', ut audīmus audīstis', ad differentiam crementorum secundorum, ut 'audivĭmus', in quibus ubique i brevis reperitur, 'si non u consona subsit' (v. **1678**), ut 'amavistis audivistis' etc. **1679** 'amatōte, volŭmus possŭmus'

e super i longam dat declinatio quinta,
quando vocalis praeit e; sed eam breviabis,
consona si praeeat: dic ergo rei, speciei.
Graecaque iungantur, quae longa frequenter habentur.
i super a propriis raro breviatur Hebraeis.
ut tua metra petunt, dabitur genetivus in ius;
corripis alterius, semper producis alius.
tenditur Eous, aer, platea, chorea.
vocalem mediae breviant, si muta sequatur
cum liquida; tamen hanc productam pone brevemque.
longa sit adiutrix, Octobris, nomen in atrix.
cum chiragra podagram quidam breviant, alii non.
Ante b corripis a, sicut scabo sive scabellum
et stabilis, stabulum, dabo vel labo sive flabellum

VARIA LECTIO.

1693 rei] spei *M* **1694** iungentur *M* **1695** ebreis A_1 hebreis *cett. codd.* **1697** producis semper *S* **1698** corea platea *S* **1699** breuiant medie *M* **1701** sit] fit *Se* **1702** cyragra *vel* ciragra *codd.* **1703** corripis a] fit brevis a *e* scabellum] scabella *SPM*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1694 auctor dicere vult in dictionibus Graecis vocalem ante vocalem frequenter productam inveniri, ut 'Medēa' **1698** 'platēa' cf. v. 1763 **1702** 'chirāgra podāgra': 'nodosa corpus nolis prohibere chiragra' *Horat. epist. I 1, 31* cf. *id. sat. II 7, 15 Pers. V 58* 'podagra chiragraque secatur' *Mart. IX 92, 9* cf. *id. I 98* 'podagra, chiragra communem habent' *Bebel.* — hic non praetermittendum arbitror in omnibus illis locis pro scriptura 'chiragra', quam priores editiones exhibent, a nostrae aetatis editoribus fere omnibus scripturam 'cheragra' receptam esse, scilicet, ut brevis efficeretur prima syllaba. num illi suo iure id fecerint, viri harum rerum peritiores diiudicent. equidem, ut de *Doctrinalis* codicibus atque medii aevi glossariis omnino taceam, hoc unum vel maxime memoratu dignum existimo Acronem grammaticum in illo *Horatii* loco, *sat. II 7, 15*, evidenter legisse 'chiragra', non 'cheragra'. vide *Acronis et Porphyr. comm. in Horat. ed. Hauthal, vol. II 326* **1703** 'scabellum' a *Thuroto 434* falso enumeratur inter dictiones ab usu Latino alienas. cf. *Georges.* **1704** 'flabellum': 'illud unde muscas abigimus' *Osb. Pan. 240* 'muscarium, sc. cum quo muscas abigimus' *Hug., Io. Ian.* cf. *Gl. n., Du Cange.* de prima huius vocabuli syllaba correpta haec exempla affert *Despauterius:* 'Ovid. in III. amorum: "quod faciunt nostra mota flabella manu". idem in I. de arte: "profuit et tenui ventos movisse flabello"', quos quidem versus investigare examinareque mihi non licuit. ceterum cf. *Lachmann. Lucr. II 394*

et labor; hinc demas labi vel fabula, flabam,
scabidus et tabes et stabam, pabula, labes
et fabor, strabo nabamque simul sociabo;
fabellam varies.
a c brevis: probat hoc acer arbor, acerbus, acesco.
cum b praeit vel p, produc; sed deme paciscor
et placet et baculus, spatium, brachos; estque morandus
hic acer, Thracus, facundus, machina, Dacus,
graculus addatur; sed iacinthus variatur.
a d corripies: tibi sint gradus et vada testes.
excipitur radix et clades, suadeo, spadix,
trado, traduco, Gradivus radoque, vado
et Gades.

VARIA LECTIO.

1705 demam *Pe* **1707** fabar *PM* strabo] stabo *e* **1708** potius producere temptes *add. Io. Garl. (Ar)* potius producere debes *m. rec. add.* S, *habet e* fabula nostra monet *add.* A_2 **1709** acerbus acesco] acetus acesso *e* **1710** vel] aut *e* sed deme] breuiaque *P* **1711** brachos estque morandus] bracosque *(!)* morandus A_3LPM bracos est breuiandum *e* **1712** Thracus *etc.* Dacus] dacus *etc.* tracus *M vv.* **1712. 1713** *inverso ordine in e* **1713** jacintus *sive* jacinctus *omn. codd. et e* **1716** vadoque rado *e* **1717** et grates *(!)* e_2 addes gadiitina *(?)* ponere debes *add. Io. Garl. (Ar)* hoc nomen per plurale tenebis *(!) add. e v.* **1717** *om. M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1707 'strābo': 'luscos et strabos, qui torta luce fruuntur' *Aldhelm.* ap. *Du Cange s. v. 'strabus'*. 'hic Strabo velut ex alto speculator Olympo' *Bapt. Mantuan.* sec. *Despaut.* 477 'a sterno dicitur hic strabo nis, qui oculos habet obliquos' *Io. Ian.* ex hac falsa etymologia prima vocis syllaba contra antiquorum usum producta est **1708** 'fābella': auctorem puto innuere voluisse primam huius dictionis syllabam corripi, in quantum est diminutivum a 'faba' (cf. *Plaut. Stich. V 4, 8)*, produci, si diminutivum est a 'fabula' **1711** 'brăchos graece, i. e. breve latine' *Io. Ian., Brev.* cf. *Graec. VIII 35.* = **βράχος βρσχύς.** voculam affert etiam *Sulpit.* **1712** 'hic acer', i. e. nomen adiectivum, non substantivum; cf. v. 1709 **1713** 'grāculus' = **κορακίας κολοιός,** Dohle: 'sed quandum volo nocte nigriorem, formica, pice, graculo, cicada' *Mart. I 115, 4 sq.* quare falso in *Georges. Lex.* prima syllaba corripitur. cf. etiam *Despaut. 479.* — 'iăcinthus': 'flos est iacinthus, lapis est iacinthus homoque' *Io. Ian., Gl. n.* 'est homo Iacintus, flos, insula, gemma jacintus' *Gl. M.* cf. v. 657

est super f brevis a; sit saphirus tamen extra.
a g brevis: probat ecce sagax; strages retrahatur,
vagio, vagina, magalia, stragula, saga;
lagana producit Petrus; indago sociatur.
si p vel f praesit, produc; sed deme flagellum,
additur huic fragor et fragilis, plaga = rete vel ora.
a super l tardant disyllaba; sed calo verbum
ac alit atque malum, quod mobile, demo palamque
atque phalam, sit deinde Pales his iuncta phalumque
atque salum = mare.
haec, quibus est crescens genetivus, corripe, sicut

VARIA LECTIO.

1718 est super f brevis a] a super f brevia *M* saphirus *vel* safirus *omn. codd. et e* tamen] lapis SA_3PMe **1721** producit] produxit SA_2A_3P **1722** flagella *e* **1725** deme PA_2A_3 **1726** phalumque] palumque *M* phalernum *P* **1727** mare] *superscr. M, om. et* brevies quod nasci de sale dices *add. Io. Garl. (Ar)* *post* **1727** his que nascuntur pariter quoque corripiuntur *add. e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1718 'saphirus', cf. vv. 1743. 2106 sq. **1720** 'māgalia', vox Punica, viles domus Afrorum significans; cf. *Verg. Aen. I 421* et *Serv. in h. l.* **1721** 'lagana producit Petrus', sc. Riga in carmine, quod inscripsit Aurora: 'lagana lata notant et fratris et hostis amorem' cf. *Io. Ian., Brev., Despaut.* 'ad porri et ciceris refero laganique catinum', *Horat. sat. I 6, 115,* ubi tamen *Despauterius* cum *Nestore* et *Calpino* 'lachanum' legendum esse censet. 'lagana sunt placentulae quaedam vulgares, quae cum pipere et liquamine conditae depromi solebant ad coenam moderatam et parabilem' *Acro in Horat l. c.* 'laganum est latus et tenuis panis, qui primum in aqua et postea in oleo frigitur' *Isid. etym. XX 2.* 'illa vero', (sc., quae primum in aqua coquuntur) 'in vulgo dicuntur "crustella", ista' (sc., quae postea in oleo friguntur) "lasaria"' *Io. Ian., Brev.* 'sunt lati panes sartagine coeti vel pannekake' *Gl. ap. Thurot. p. 528* et *530.* vocabulum, ex Graeco *λάγανον* depromptum, invenies etiam in *Vulg. ex. XXIX 23* **1723** 'plăga' = rete vel regio, 'plāga' = vulnus **1724** 'călo verbum' = *καλῶ*, cuius compositum est "intercalo' = interpono, sed 'cālo' nomen (v. 1729): 'ponere dico calo, sed refert pondera calo' *Io. Ian., Brev.* 'dum te calo, calo ligniferum vocito' *Despaut.* **1725** 'malum quod mobile', i. e. adiectivum **1726** 'phala, sive 'fala' est 'turris lignea' *Gl. M, Pap, Io. Ian.* etiam turris rotunda et fastigata in circo, unde *Iuven. VI 520:* 'consulit ante falas delphinorumque columnas. — 'phalum, i. e. vinum *Gl. Ar.* glossator 'vinum Falernum' innuere voluisse videtur. alibi vox non occurrit. in *Brev.* affertur: 'phalon, graece, latine lignum dicitur'

sal salis atque palus; calo dematur et ales.
quae polysyllaba sunt, brevies; balistaque tolles,
alea, caligo balaenaque, salebra, squalet.
a super m tardant disyllaba quaeque sequuntur;
sint damus atque fames, chlamys et tamen ac amo dempta
atque thamos.
quae polysyllaba sunt, brevies; amitto sit extra,
lamina, lamentor, quibus amentum sociabis.
a super n longam faciunt disyllaba; deme
hinc manus atque cano, canis, haec anus addis anasque
ac ana sive phanes.
ni sint a longis, polysyllaba curta locabis;
ganeo dematur.

VARIA LECTIO.

1729 calo dematur et ales] uariat calo longa fit ales *M* varies calo longa sit ales *e* *post v.* **1730** nomine producto verbum breuiabo caligo *(!) add. S* *post v.* **1731** ad placitum salebras *add. P* **1732** secuntur *L P A*2 *A*3 sequentur *e* **1733** sint] sunt *A M e* chlamys] clamis *codd. et e* **1734** mare quod resonat uel quod fit amarum *add. Io. Garl (Ar) M* **1738** addas *A*1 **1739** et que deducis ab illis *add. Io. Garl. (Ar) S* et (at *a*2) ana sive phanum et quae deducis ab illis *add. e* **1740** locabis] notabis *A P M* **1741** ganea *add. e* hoc est homo luxuriatur *add. Io. Garl. (Ar)*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1729 'sal multi putant corripi, sed citra testimonium' *Despaut. 656* **1730** 'bālista', rectius fortasse 'ballista' (est enim a *βάλλω*) scribitur **1731** 'sālebra' prima syllaba producta auctoritate carere videtur, quamvis etiam *Sulpit.* ita doceat. sunt autem 'salebrae' loca asperitate difficilia et impedita, metaphorice difficultates **1734** 'thamos': 'unde ypotamus (hypothamos)' *Gl. M* *Gl. A*3 'et mesopotamia' *Gl. M* 'idem quod mare' *Gl. A*3; cf. appar. crit. 'thamus mensis Iulius dicitur' *Pap.* 'Thamos Sulpitio corripi censetur in Mela. Tamos est promontorium quod Taurus attollit' *Despaut. 486* 'tamos corripitur' *Bebel.* **1736** 'āmentum' (proprie 'agimentum') vinculum sive loramentum est, 'quo media hasta ligatur, ut iaculetur in hostes' *Pap.* cf. *Verg. Aen. IX 665* et *Serv. in h. loc.* 'vel dicitur lignum longum vel funis, cum quo nautae profunditatem aquarum scrutantur' *Brev.* **1739** 'ana' = *ἀνά*. — 'phanes': 'apparere phanes, Epiphania dicitur inde' *Graec. VIII 269* 'phanes, i. e. sol, quia quotidie se renovat, ut ait Macrobius libro I saturn. et Philelphus in Sent. *III:* "hunc veteres divum vates dixere phaneta." sic proprium viri Phanes et appellativum in compositis, ut Aristophanes' *Despaut. 487* **1741** 'ganeo' = popino', Germ. 'Schlemmer'; cf. *Iuvenal. IV 58*

a p brevis, nisi papilio vel vapulo, papo,
Apulus et papa, saphirus, crapula, lap[p]a
map[p]aque cum rapa.
ante q fit brevis a semper nisi compositiva.
ar brevis est, quod arista probat, varicosus aruspex.
excipitur carex ac areo, varica, varix,
area, Narycia vel glarea, pareo, naris,
carica.
produc rus vel ra vel rum: testis tibi carus;
ara Dei; sed ara suis et para dempta parumque.
cum subit s produc disyllaba, sit quasi dempta
et casa sive basis; polysyllaba curta locabis,
caseus excipitur, et basia longa notentur.
a t brevis: nato sit testis, quater atque quaternus
atque statum, status ac statio, latet; ac retrahatur

VARIA LECTIO.

1744 cum iapyge capadocesque *add. Io. Garl. (Ar)* **1746** brevis est] breuies *SM* **1747** varex A_3 *e* *v.* **1747** *om. S* **1748** naricia *codd.* **1749** *om. Io. Garl. (Ar)* coniunges *add. e* **1750** carus tibi testis *PMe* **1751** dempta *omn. codd.* **1752** a super s produc dissillaba *etc. P* sit] sed *S* **1754** notantur *P* **1756** statum] stater *Me* ac statio] et st. *PM* ac retrahatur] et retr. *P* A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1743 'saphirus', cf. vv. 1718. 2106 sq. — 'crapula' (κραιπάλη), affectio quaecumque capitis facta ex vino intemperantius hausto. — 'lappa', Germ. 'Klette'; cf. *Ovid. epp. ex Ponto II 1, 14 Verg. georg. I 153* **1744** 'mappa': 'mappas antiqui dicebant, quae nunc mantelia dicimus' *Acron in Horat. sat. II 4, 81* 'manutergium' *Gl. n.* — 'rāpa' ae et 'rapum' i, Germ. 'Rübe'; unde dimin. 'rāpulum' *Horat. sat. II 2, 43* **1746** 'varicosus aruspex' *Iuvenal. II 6, 398* **1747** 'carex', herba, quae inter gramina censetur, Germ. 'Riedgras'; cf. *Verg. georg. III 231;* de genere cf. v. 687. — 'vārica vārix': 'a varus dicta est haec varica et haec varix, vena intercoxanea, et producit va' *Io. Ian.* 'pedes in diversum flexos varos dicimus, et distortas venas varices' *Acron in Horat. sat. II 3, 56.* ex hac falsa derivatione a 'varus', quam etiam *Despaut. 475* accepit et contra *Nebrissensem* defendit, prima syllaba vocis 'varix' producta est **1748** 'Narycia', urbs Locrorum in Italia inf.; cf. *Ovid., Verg., Plin.* 'glarea' terra scrupulosa, qualem litora et ripae habent; cf. *Lucan. IV 302* **1749** 'Carica', sc. ficus **1751** ăra = 'hara', i. e. stabulum porcorum: 'porcum nutrit hara, gentilis quem necat ara' *Io. Ian.* 'est hara porcorum brevis, et non ara deorum' *Brer.* — 'para' = παρά — 'dempta', supple 'sunt'

vates, Saturnus laternaque, mobile latus,
atria, catholicus; clatros sociare solemus,
quatuor ac fatum naturaque, quatinus, ater.
platos cum statim varies; sed longa locabis 1760
in quibus m super est aut r muta praeeunte.
philosophi mathesim breviant vatesque mathesim.

VARIA LECTIO.

vv. **1758. 1759** *inverso ordine in* PA_3M *vv.* **1759. 1760** *inv. ord. in e* **1760** locabis] notabis *AM* **1762** mathesim breviant] breuiant mathesim *S* mathesim dicunt PA_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1758 'catholicus corripitur; auctoritate tamen Sidonii et ecclesiasticorum poetarum propter tot breves se invicem consequentes etiam produci potest' *Bebel.* cf. *Despaut.* — 'clatri': 'obiectos caveae valuit si frangere clatros' *Horat. art. poet. 473* **1759** 'quātuor': hoc numerale primam corripere, sicut quater (cf. v. 1755), et ubi producta inveniretur, literam t geminatam habere lexicographi vulgo annotant. sed si re vera esset brevis, procul dubio etiam eiusmodi evidentia reperirentur exempla veterum poetarum, qui sexcenties hac vocula usi sunt semperque primam produxerunt. in his *Vergilius* et *Martialis* plus vicies ex hac voce dactylum effecerunt, nec aliter iuniores poetae faciendum sibi putarunt, ut *Iuvencus (hist. ev. III 218), Avienus (perieg.) Sedulius (op. Pasch. I)* aliique. quod ad illud attinet, quod quater primam corripit, non parum sane vocabulorum afferri possunt, quae in quantitate ab origine sua recedant, ut 'lucerna' a 'lūce' seu 'lūceo' (vide v. 1942), ŏfella ab offa (vide v. 1896 sq.), 'pŭsillus' a 'pūsus' (vide v. 1967), tēgula a tĕgo (vide v. 1782) **1760** 'platos graece-latine, dicitur latum vel latitudo' *Io. Ian.* 'plātos' non inveni; cf. v. 1763. — 'stătim': primam syllabam produxerunt *Alc. Avitus II 180 Avienus in phaen. Arati 396.* cf. 'stătum' et 'stāturus' v. 1646 sq. **1760** sq. 'sed — praeeunte', ut 'māter prātum' **1762** 'măthĕsis măthēsis': recentiores auctores 'matheseos' vocabulo etiam pro astrologia sive divinatione usi sunt, sicut et eam profitentes 'mathematicos' appellarunt (ita iam *Iuvenal. XIV 240*), et ut pronuntiatione differentiam statuerent, quando pro disciplina vel doctrina ponitur, paenultimam, nimirum contra naturam elementi Graeci, corripuerunt. unde in plerisque codicibus, sicut etiam in *Graec. X 211* et apud *Io. Ian.*, hic versus laudatur: 'scire facit mathesis, sed divinare mathesis'. versus igitur supra allati sensus est hic: 'mathĕsis', i. e. scientia quadrivialis, et 'mathēsis', i. e. ars divinatoria, primam syllabam corripiunt itaque a regula priore versu statuta excipiuntur; cf. etiam v. 2044. ceterum 'mathĕsis' paenult. corr. etiam pro arte vaticinatoria usurpata interdum occurrit, ut apud *Prudentium,* qui *contra Symm. II 888* eas artes, quas daemon invenerit, recensens dicit: 'involvit mathesi, magicas impellit in artes' cf. *idem l. c. II 479.* sic *Apollinaris Sidonius, Panegyr. II* dicit: 'percurrit mathesin numeris interrogat umbras'

ut placet est platea vel platea sive platea.
a super u brevias; sed gnavus et avia demas,
gavisus, navis et Mavors pavoque, mavis,
suavis, pravus, item si praesit l addita mutae.

Ante b fit brevis e, si non duo consona praesint;
deformat debet, Ph[o]ebus Thebaeque notentur,
Nebrida, debilitas et Ph[o]ebe [neboque nebam.]
e c brevis: secus est testis, nisi s[a]ecula, m[o]echus
f[a]ecis: securus, fecundus, Gr[a]ecia, c[a]ecus,
pr[a]eco, me-, te-, se-, vecors vel secius, echo,
thecaque longatur, de quo chirotheca creatur.

VARIA LECTIO.

1764 brevias *etc.* demas] brevies *etc.* demes *M* **1765** navis *etc.* mavis] mauis *etc.* nauis *A* et Mavors pavoque] mavors pavo quoque *M* **1767** fit brevis e] corripis e *L* si non] nisi cum *PM* praesint] presunt *M* **1768** deformat] *LS* de format *APM* debilitat *e* Phoebus Thebaeque] cebe *(!)* phebeque **1769** Phoebe] febus *P* phebes *M* [ ] *inclusa om.* A_1A_2S, *add. Io. Garl.(Ar) LP* sint tibi longe *add.* A_3 nebula gleba *add. Me* **1772** vel] et A_3M **1773** tecaque et echinnus *S* chirotheca] cerotheca AL_2 cyroteca *rel* ciroteca *cett. codd.* (cf. *v.* 1702)

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1763 'plătĕa': 'purae sunt plateae, nihil ut properantibus obstet' *Horat. epist. II 2, 71.* haec apud antiquos poetas usitatissima forma erat; recentiores secundum etymologiam (*πλατεῖα*) paenultimam produxerunt; cf. *Keller, Jahrb. f. kl. Phil. 103, 559;* plātea vero prima producta exemplis auctorum comprobata non videtur, licet inveniatur v. 1698 et admittatur a *Sulpit.* **1764** 'a super u brevias', ut 'avis avus favor favus pavor etc. **1766** 'l addita mutae', ut 'clavus flavus' **1768** 'deformat', sc. regulam, i. e. contra regulam versu priore positam est 'debet' (cf. 'cassare' v. 914); aut scribendum est cum quibusdam codd. 'de format', i. e. prima syllaba verbi 'debere' longa est **1769** 'Nebrida' hīc, ut mihi quidem videtur, nominativus singularis numeri est, cuius pluralis est 'Nebridae', non accusativus sing. vocis 'nebris', nisi forte auctorem nulla metri necessitate coactum hoc loco accusativum nominativis inseruisse putemus. sunt autem 'Nebridae' mulieres, quae 'nebride', i. e. 'veste ex pelle cervi vel lyncis' *(Gl. M., Io. Ian.)* concinnata, indutae erant, sive Bacchae. cf. *Statius Theb. II 664 Seneca Oed. v. 438 Silius III 395.* in *Brev.* vero legitur: 'nebrida dae, planeta, quae induebatur tempore sacrificii' **1772** 'me. te. se.', sc. 'mecum' etc. **1773** 'chirotheca': 'uanti (sine dubio Ital. guanti), 'i. e. manus theca' *Pap.* 'manuum tectura' *Hug., Io. Ian., Osb. Pan.* 'designat tegimen utriusque manus chirotheca' *Graec. X 203.* cf. *Ys. III 1131 Du Cange;* de quantitate primae syllabae vide etiam adn. ad. v. 1702

ante d protrahis e, si sint disyllaba, sicut
sedes et t|a|edet; cedo pro dic demis edoque,
pes pedis atque pedum, cedrus, et polysyllaba curta,
ut sedeo, medicus; sed sedulus excipiatur,
seditioque simul.
cum subit f, brevis e; sed compositiva notate.
ante g fit brevis e rego teste legoque tegoque:
excipies reges reginaque, regula, leges,
[a]eger et [A]egyptus, legans et tegula, iunges
|a|egis et |a|egoceros.
e super l longam faciunt disyllaba, sicut
chele; demo chelym, velut inde, velimque geluque
atque melos, scelus atque celer, mēlus; et breviabis
quae polysyllaba sunt; speluncaque, belua demas,
delibutus et electrum spelaeaque Graecum.

VARIA LECTIO.

1775 tedet et sedes *P* 1776 et] ac *e* 1778 et dedalus *add. S* cui seditiosus adheret *add. Io. Garl. (Ar)* cum sediciosus habetur *add. e2* 1779 notabis *M e* 1780 lego teste legoque regoque *A3* 1781 excipies *L* excipias *ceti. codd. et e* 1782 legans] legas *A2 S P M e* et tegula] vel regula *P* iunges *L A1* dego *ceti. codd. et e* 1783 cum (et *P*) fregi iungito pegi *add. Io. Garl. (Ar) P* quae graeca tibi retineto *add. e2* 1784 faciunt longam *L* 1785 demo *P A3* 1786 et breviabis] ac breviabis *M e* abbreviabis *A1* 1787 demis *M e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1776 'pēdum', baculus pastorum recurvus; cf. *Verg. ecl. V 88* 1782 'tegula', quamvis a tego descendat, primam productam habet; cf. *Ovid. Fast. II 537 VI 316.* est autem Germ. 'Ziegel' 1783 'aegoceros' (codices et editiones, quas novi, omnes habent 'aegloceros' = αἰγοκέρως) Latine vulgo 'capricornus' dicitur, Germ. 'Steinbock'; cf. *Osb. Pan. 193 Graec. VII 32 VIII 92 Brev., Dief.* est quoque signum caeleste; cf. *Lucan. IX 537* 1785 'chēle', vulgo plur. 'chelae' forcipes cancrorum et scorpionum: item pro signo caelesti apud *Verg. georg. I 33* 1786 'mĕlus': 'animal' *Gl. M.* 'taxus' (Ital 'tasso', Germ. 'Dachs'), 'qui melus dicitur' *Pap.* 'quoddam animal, Gallice taisson' *Gl. ap. Thurot 431; cf. Io. Ian.* paenultimam corripiendam esse censet etiam *Sulpit.*; producitur autem in hoc versu *Ecb.*: 'audieram strepitum, certans comprendere melum'. (vocabulum non habet *Du Cange.*) 1787 'quae polysyllaba sunt', ut 'elementum elephantus' etc: 1788 'spēlaea' (sing. 'spelaeum' vel 'speleum', σπήλαιον) = speluncae; cf. *Serv. in Verg. ecl. X 52 Pap., Isid. etym. XVI 3 Io. Ian.*

Elysius cum deliciis delubraque iungam.
e super m brevis est; sed femina, semina demam,
demoque producis; sed longis addere debes
e super m solam, sed correptis emo iungam
ac emio, Themis [extrahe demum, semita, semis],
et cum cremento disyllaba nomina produc;
sed memor atque nemus, pariterque femur breviamus.
e super n longa; sit enim brevis atque fenestra
atque penum, penitus, penetro, penes atque penates
et phrenesis, teneo.
si b vel s t vel u vel g praeiungitur illi,
fit brevis; at venum produci venaque debet,
t[a]enia, t[a]ena simul et venor, T[a]enara, senus.

VARIA LECTIO.

1789 iungis *PMe* 1790 semina] semita *Me* demam] demas *A*2 demis *P* deme *Me* 1791 producis sed] producis et *P* produces et *Me* 1793 Themis *om. P* [] *inclusa add. Io. Garl. (Ar) L* iunges his demum semita sētis *(!) add. S* 1795 breuiabis *PA*3 *post v.* 1795 compositiua notes *add. LMe* 1796 sit] sed *SA*3 1797 penum] penus *Me* penetro] penetrat *Me* 1798 et frenesis *Me* et frenesis teneo *A*2 *A*3 et frenesis teneo varies *A*1 et frenesis teneo uel varies *(sic) L* et frenesis varies Flacco delente *(sic)* frenesis *Io. Garl. (Ar)* et fr. v. Fl. dicente fr. *P* et fr. teneo Fl. d. fr. *S* *(hic de prima syllaba agitur, quae quidem in voce* phrenesis *semper corripitur; de paenultima syllaba varianda auctor infra* (*v.* 2045) *tractat.)* 1799 si b uel g uel s t uel u preiungitur illi *Me* si b uel s presit *rell. om. P* 1800 at *A*1 *A*3 ac *LP* atque *(!) SA*2 1801 Taenara] trenara *Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1791 sq. 'sed longis — solam', ut 'eminus' reliquaque cum 'ex' composita 1793 'émio': 'nomen graec., unde componitur redimio' *Gl. M* 'emio non est in usu, sed sua composita' *Gl. ap. Thurot. 429* 'emio est orno' *Gl. n.* (verbum omisit *Du Cange*) 1794 exempl.: 'semis semissis, thema thematis' 1796 'e — longa', ut 'fenum fenus deni' etc. 1798 'phrĕnĕsis': de correpta paenultima vide v. 2045 1799 ex.: 'bĕne sĕnex tĕneo vĕnio gĕnae' 1801 'taenia taena simul', cf. *Io. Ian.* alteram formam in usu esse medii aevi grammatici, atque etiam *Despaut. 513,* ex illo *Vergilii* versu *(Aen. V 269)* concludebant: 'puniceis ibant evincti tempora taenis'. sed ibi et contractio ex 'taeniis', ut in 'gratis' ex 'gratiis'; cf. *Lachman. comm. in Lucr. 279.* est autem 'taenia' 'vittarum extremitas' *Serv. in Aen. VII 352* 'dependens diversorum colorum' *Isid. etym. XIX 30, Pap., Io. Ian.* — 'senus', vulgo plur. 'seni', numerale distributivum

ante p fit brevis e, veluti reperire; p duplex
repperit excipies et pr[a]e, pr[a]eputia, pr[a]epes,
cepaque protrahit e; sed et hanc producere debes
s sibi praeposita; breviato tamen sepelire.
longa fit epacta, repoque simul sociatur.
ante q fit brevis e, sicut neque; demitur a[e]quor
[a]equus et a[e]qualis, nequaquam nequaque, nequam.
e super r brevis, ut series, hera sive ceraunos,
sic et herilis, herus, heresis; tamen excipis heros,
h[a]ereo, feralis, [a]erumnaque, c[a]erulus, heres,
m[a]eret et eruca ceromaque, seria, C[a]eres,
[a]es [a]eris, qu[a]ero, gens Seres ceraque, sero,

VARIA LECTIO.

1803 excipies] excipias *P* excipiet *SA*1 excipitur *A*3 **1805** breviato] breviando *Me* **1806** longa fit epacta cum tepo *rell. om. Me*1 longa fit epacta cum tepo consociata *e*2 longa fit epacta tamen abbreuiatur epacta *P* **1809** ceramon *LA*2 ceraunon *S* ceraumon *Mc* seraumon *A*3 serānon *P* **1810** heros| heres *e* **1811** heres| heros *e* **1813** quaero| vero *e*1 gens Seres| gens ceres *LSPe*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1804 'cepa' fem. vel 'cepe' neutr.; cf. *Horat. epist. I 1 2, 21 Mart. III 77, 5 XII 32, 20 Pers. IV 20.* — 'sed — praeposita', ut 'sepes sepia separo' etc. **1806** 'epacta' vulgo plur. 'epactae' (ἐπακταὶ sc. ἡμέραι): 'epactas Graeci vocant, Latini adiectiones annuas lunares, quae per undenarium numerum usque ad tricenarium in se revolvuntur, quas ideo Aegyptii adiciunt, ut lunaris emensio rationi solis aequetur' etc. *Isid. etym. I V 16;* cf. *Osb. Pan. 196 Io. Ian., Brev., Du Cange.* unde auctor, quem hac in re *Sulpit.* secutus est, primam syllabam productam statuerit, nescio **1808** 'nequa': 'ex ne et quis componitur nequis nequa nequod vel nequid' *Io. Ian.* cf. *Prisc. I 179*17 **1809** 'ceraunos' = κεραυνὸς, unde 'Ceraunia, Acrocerauuia' ap. *Verg. Aen. III 506, georg. I 332, Horat. carm. I 3, 20;* cf. *Serv.* et *Acron in ll. cc.* **1810** 'hĕresis' (pro haeresis, αἵρεσις) est etiam ap. *Egb. II 1747* in *Graec. XIII 131 X 149;* cf. *v.* 268 **1812** 'ērūca': 'tinea in vestimentis, eruca in holere, teredo in ligno, tarmus in lardo' *Isid. etym. XII 5* 'item quaedam herba, et tunc derivatur ab uro, quasi urica, quia igneae sit virtutis et in cibo saepe sumpta Veneris incendium commoveat' *Io. Ian.* cf. *Horat. sat. II 8, 51 Martial. III 75, 3 Iuvenal. IX 134.* — 'cēroma, quoddam unguentum confectum ex melle, herbis et cera, quo athletae utebantur' *Io. Ian.* cf. *Iuvenal. VI 246, Martial. IV 4, 10 V 65, 3 VII 32, 9.* — 'sēria' vas est oblongum vino oleoque condendo; cf. *Pers. IV 29* **1813** 'sēro' adv.

Erigone,
xerampellinas, clerus; debesque notare
longas ve super r, sed deme veru vereorque;
corripis inferias feretrumque.
p quoque praeposita pones disyllaba longa.
longa fit e super s nisi compositiva thesisque
atque Jesus.
ante t longa fit e, ceu fretus; deme metallum
ac etiam metuoque, fretum, meto, metra retroque,
adiungasque Getes, et si p praevenit aut u;
pr[a]e format pr[a]eter.
Tethys yos Tethim dabit, estque Thetis Thetidisque.
e super u produc, ut s[a]evus; deme severus
et levo sive bever, brevis et leve, non onerosum.

VARIA LECTIO.

1814 Erigone cherre *Me* 1815 serapellinas *LSA*3 serampellinas *A*1 serapelinas *A*2*Me* cerapelinas *P* notare] locare *PMe* 1816 longum *A*3 longam *Me* 1817 feraxque *add. S* feretrumque] que *om.*, veretrumque merumque *add. Io. Garl. (Ar) Me* veretrumque ferarum *add. P* 1820 longus tamen est in carmine iesus *add. Io. Garl. (Ar) L* 1821 ceu] seu *LA*1*A*3 1822 *ut supra S, sic, sed* metraque retro *Me* ac etiamque fretum metuoque meto metra retro *A*1*A*2, *sic, sed* retroque *L* atque (*superscr.* etiam) fretum metuoque metoque metraque retroque *A*3 sic etiam metuoque fretum meto retroque metra *P* 1823 et] aut *A*2 1824 et vult producere pretor *add. Io. Garl. (Ar) et* (debes *pro* et vult) *Me* *vv.* 1824. 1825 *inverso ordine in Me* 1825 Thetis ios thetimque dabit thetis est thetidisque *Me* 1827 beuer breuis *LA*1*A*2 breuis beuer *SA*3*P* breuis breuis *(!) Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1815 'xerapellinae' (pro 'xerampelinae', ξηραμπέλιναι) 'dicuntur veteres vestes et praecisae' *Pap.*; cf. *Du Cange* 'xeros componitur cum pellis et dicitur xerapellina, i. e. pellis sive vestis vetus sicca et praecisa, detrita' *Hug., Io. Ian., Brev.* haec interpretatio sine dubio inde exorta est, quod Iuvenalis xerampelinas forte 'veteres' dixit: 'et xerampelinas veteres donaverit ipsi' *Iuv. VI 519* 1818 ex.: 'pera pero spero' 1819 ex.: 'esus deses' 1820 'Jĕsus': sic etiam praecepit *Sulpit.* contra hanc doctrinam adnotat *Despaut. 432:* 'patet erasse Petrum Rigam in Genesi: "de quo concepit virgo beata Jesum", et Alexandrum: "dat Jesus um quarto"' etc. (vide v. 349) 1825 cf. v. 168 1827 'bĕver', vox Germanica et Anglica, quam pro 'castore' iam apud *Prisc. I 150*13 invenies.

Ante b corripis i; tribulus probat hoc et Iberus;
tribula dematur, hibernus, fibula, scribo,
tibia, Liburnum, vel mobile liber et ibo
et libum, libo, vibex quoque, sibila, quibo
ac ibis.
ante c corripis i: sit convicior tibi testis
atque dicax; demo convicia, spicula, dico,
ficus cum mica, vel niciteria, trica,
vicenus quoque, tricenus, ficedula, picus,
licia cum spica vel sicut picaque, vicus.

VARIA LECTIO.

1828 corripis] fit breuis *Me* breuis *omisso* fit *P* Iberus] yberus $A_1 A_2$ hyberus *LP* **1831** libum libo] libo libum A_1 vibex quoque] et uibex *Me* **1832** fibra *(!)* poteris coniungere libra *add. Io. Garl (Ar) et* (uibra *pro* libra) *P* **1833** corripis i| fit breuis i *SPMe* **1835** ficus] vicis *(!) M* vicus *e* niciteria] nichilteria *L* nichiteria *cett. codd.* **1837** vicus] ficus *Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

cf. etiam *Priscianea K. Suppl. CLXXV, Pap., Io. Ian., Du Cange.* 'fiber idem castorque, bever, castorea cuius fiunt testiculi; castratos dicimus inde' *Io. Garl. 199.* cf. de hac re *Serv. in Verg. georg. I 58 Iuvenal. XII 34*

1828 'trĭbulus' (*τρίβολος*), 'genus spinae' *Serv. in Verg. georg. I 153* **1829** 'tribula' fem. et (plerumque) 'tribulum': 'genus vehiculi, quo teruntur frumenta' *Serv. in Verg. georg. I 164* **1830** 'Liburnum, genus vehiculi' *Gl. n.* hoc genus autem (si quidem omnino currum significat) a *Iuvenale III 240* 'Liburnus' dicitur. est praeterea 'Liburna', sc. navis. ceterum prima syllaba ubique corripitur; cf. *Despaut. 525* **1833** ‚convĭcior', ut videtur ex falsa derivatione a nomine 'vitium'. legitur enim ap. *Io. Ian.:* 'vitium, quod dicitur a vetando, corripit i ante t cum suis derivatis; convicium tamen producit i' **1835** 'niciteria', nunc vulgo 'niceteria' (*νικητήρια*): 'nici graece victoria, unde et niciteria, i. e. filateria, in quibus victoriae sunt scriptae; quae athletae capite (immo collo; vide *Iuvenal. III 68*) gestabant' *Pap.;* cf. *Io. Ian., Osb. Pan. 371 Brev., Du Cange.* — 'trīca', vulgo plur. 'trīcae': 'tricae sunt impedimenta gressuum, idem trico tricas' *Pap.* 'a tero dicitur haec trica, i. e. deceptio, et trica, i. e. meretrix, et trica, i. e. radix; et trica dicitur capillorum' *Io. Ian.* cf. *Osb. Pan. 591 Ys. I 279 Brev., Brev. Benth., Du Cange* 'tricae, capilli pedibus pullorum gallinarumque involuti, qui gressum impediunt; ideo tricae dicuntur etiam impedimenta et res frivolae' *Despaut. 130.* verbum 'tricari' pro 'morari, tergiversari' legitur apud *Cic. ad Attic. XIV 19, 4 XV 13, 5,* activum 'tricare' in *Vulg. eccles. XXXII 15* et ap. *Ys. I 273, 284;* item 'extricare' pro 'expedire, exsolvere' ap. *Horat. sat. I 3, 88,* 'intricare' (unde Gall. 'intrigue') ap. *Plaut.* et *Cic.*

c duplicat sicca, siccus; sed ico variabis,
quaeque dicax ponit, ut fatidicus, breviabis.
ante d longa fit i, velut idem pro mare, fido
et fidus; sed demis idem neutrale fidesque,
his ideo, fidis atque Cydonia iunge quidemque.
addis idoneus his et si b vel u praeit aut t.
strideo produces et strido, rideo rides.
idola dic longa; tamen invenies idolatra.
i super f longa nisi compositiva scyphusque.
ante g corripis i; vult figo fligoque demi,

VARIA LECTIO.

1838 duplicant A_1A_2 variabis] breuiabis *P* **1839** quodque *PA*$_3$ *e* fatidicus] causidicus *P* **1842** ideo fidis atque] ideoque fidisque *P* Cydonia] sidonia *P* iunge] iungo *Me* **1844** producis *S* rides *m. rec. corr. in* iunges A_1 iunges *P* iunge *M* iungo *e* **1846** scyphus] cyfus cifus ciphus *codd.* tiphus *(!) e* **1847** fligo figoque *SA*$_1$ *e* vult figo] figo uult A^2A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1838 'sicca' pro 'sica', pugione vel ense, invenitur apud *Gregorium Turon. IX 19.* teste *Io. Ian.* haec vox unico c soribitur; itaque fortasse, nimirum contra glossatorum interpretationes, accipiendum est quod in *Du Cangii* glossario legitur: 'sicca, saepia piscis, Gallice seiche'. — 'īco': 'ico paenultima brevi profertur in praesenti teste Capro: Lucretius *(III 160)* etiam in praesenti producit paenultimam' *Prisc. I 509*$_{22}$*—510*$_3$ **1842** 'Cydonia', sc. mala, 'ab oppido, quod est in Creta dictâ' *Pap.* alias 'Cotonea', Germ. 'Quitten'; cf. *Serv. in Verg. ecl. II 51 Martial. X 42, 3 XIII 24* **1843** 'si b—t', ut 'bidens video tridens' **1845** 'īdŏla' pro 'īdōla' (*εἴδωλα*): 'īdŏlum' medii aevi scriptoribus perfamiliaris vox erat; unde 'īdŏlĭum' pro 'īdōlīum' (*εἰδωλεῖον*), 'Götzentempel': 'decernant infame Iovis pulvinar, et omne idolium longe purgata ex urbe fugandum' *Prudent. adv. Symm. II 48* 'in terra sancta Deus imperat idola tolli' *Petr. Riga* 'idola tot Romae mundo collecta subacto' *Arator de act. apost. I* 'multi Christianorum in his defecerunt a lingua Graeca' *Despaut.* cf. v. 519 *Graec. X 111.* — 'ĭdŏlatra' pro 'īdōlŏlātra' sive 'īdōlŏlātrēs' (*εἰδωλολάτρης*); cf. *Ys. VII 581 Egb. L. II 572 Graec. VIII 197* **1846** 'nisi compositiva', ut biformis, triformis' etc. — 'scyphus' (*σκύφος*), vasculum potorium; cf. *Horat. carm. I 27, 1 Tibull. I 11, 9 Martial. VII 72, 4 VIII 6, 11 XII 69, 1.* quod ad scripturam codicum attinet, animadvertenda est adnotatio *Io. Ian.:* 'est s prima litera in Hugutione et in Papia, nec debet s in pronuntiatione omnino taceri, nec omnino proferri s, sed quasi medio modo, quia s ibi, quantum ad sonum, liquescit aliqualiter'

viginti, bigae trigintaque, frigora, pygae,
migro, pygargus, frigoque simul sociatur.
s t si praeeunt, ut stigo, longa manebunt;
sed Styga cum strigibus brevies, strigilis variemus.
longa fit i super l, ut milia; deme cylindrum
et philomela, filix, hilaris, ciliumque Cilixque
et granum milii, bilibris, pilus et pila ludus.
si praeit s aut t, tunc debes i breviare.

VARIA LECTIO.

1849 pygargus] pigardus *codd. et e* sociatur] sociamus PA_3Me **1850** praeeunt] presit e_2 preit e_1 **1851** strigiles *SM* variamus *SAPM* **1852** cylindrum] chilindrum LA_1A_2M **1853** philomena *vel* filomena *codd. et e* filix] philex *L* **1854** milium *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1848 'pygae' (*πυγαὶ*), nates; cf. *Horat. sat. I 2, 133* et *Acron in Hor. sat. I 2, 92* **1849** 'mīgro': 'corripit migro paenultimam naturaliter; in versu tamen habet primam communem' *Io. Ian., Brev.* 'mĭgro contra Alexandrum' *Despaut. 531.* — ‚pygargus', *πύγαργος* (codices et editiones, quas novi, omnes 'pigardus' exhibent) 'est avis' *Gl. M, Gl. n.* 'pigargus, quaedam avis, et dicitur a pige, quod est depressum, quia forte avis parva est, et numeratur inter animalia comestibilia deuteron. XIIII' *Io. Ian., Brev.;* cf. *Du Cange.* sed in *Vulg. deut. l. c.* et ap. *Iuvenal. XI 138* 'pygargus' procul dubio est fera cervi specie vel caprea silvestris non absimilis dammis **1850** 'stigo, i. e. stimulare, et producit illam syllabam sti' *Io. Ian.;* cf. *Du Cange.* inde compositum 'instigare' **1851** 'strĭgilis': 'a strideo' *Io. Ian.;* cf. *Osb. Pan. 544 Graec. X 66.* haec falsa derivatio ad primam syllabam producendam induxisse videtur. est autem 'instrumentum aeneum, quo sudorem in balneis solent homines tergere' *Acron in Horat. sat. II 7, 110;* cf. *Iuvenal. III 263 Pers. V 126* 'patella vel ferrum, unde purgantur equi' *Osb. Pan. 544;* cf. *Io. Ian.* 'patella vel instrumentum, quo pueri furantur uvas et ficus' *Io. Ian., Brev.* quae ultima significatio, ut mihi videtur, ex falsa illius Horatii versus supra citati interpretatione orta est. formam 'strigil' habent *Pap., Sulpit., Henrichm.,* admittunt *Io. Ian.* et *Pylades.* vox non invenitur apud *Du Cange* **1852** 'cylindrus, instrumentum vel serpens' *Gl. M* 'lapis vel serpens' *Gl. n.* ille serpens vero 'chelydrus' vocatur; cf. *Verg. georg. III 415 Lucan. IX 711* **1853** scripturam 'philomena', quamvis omnes codices editionesque et, quae quidem mihi innotuerunt, glossaria exhibeant, retinere nolui. **1854** mĭlium, Germ. 'Hirsen'; cf. *Verg. georg. I 216.* — 'pĭlus' = capillus', 'pīlus' = primus ordo triariorum. — 'pĭla ludus', sed 'pīla' vas, in quo frumentum contundebatur, aut columna ex lapidibus caesis facta **1855** ex.: 'sileo tilia'

i super m tardant disyllaba; sed thyma deme
et nimis atque fimus, simul, his sit Hymen sociatus.
quae polysyllaba sunt nisi simia curta manebunt.
longa fit i super n; tineam, linio, lino demas.
tinea produxit Petrus Riga.
quae c vel s aut m iungunt i, sunt brevianda,
ut cinis atque minor; sed sinum minoque demis.
ante p fit brevis i; vult vipera ripaque demi,
siphárium, sipho, cip|p|us, cum stipite stipo.
i q brevis: probat hoc liqueo, liquor, unde liquoris,
atque liquor -quaris; sit liquor liqueris extra.
i super r longant disyllaba: lira probabit;

VARIA LECTIO.

1856 thyma] tima LSA_1A_2P deme] demis P 1857 fimum M himen LA_1S sociandus PA_3 his et hymen sociabis Me 1859 demis SP demo M deque *(!) e* 1860 Riga *om. PM (superscr.* helie *M et Io. Garl. (Ar)* quem non imiteris *add. Io. Garl. (Ar)* 1861 i] tibi A_3 sibi M 1862 cinis] sinus PMe demis] demas A_1A_2P demo M 1865 unde] inde PMe 1867 longant] tardant M

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1856 'thўmum' et 'thўmus', plur 'thўma' nobis 'Thymian' est 1859 'tinea', vermiculus vestes et libros arrodens; cf. *Horat. sat. II 3, 119 epist. I 20, 12 Martial. II 46, 10 VI 60, 7 XI 1, 14 XIV 37, 2.* — 'Petrus Riga', sc. in carmine, quod inscribitur Aurora. (locum ipsum non inveni.) *Bebelius,* qui vocabulum indifferens esse statuit, hunc *Sereni* versum affert: 'matura interno cum viscere tinea serpens' 1862 'sīnum', vas ventriosum ex argilla factum, lacti, vino etc. destinatum; cf. *Verg. ecl. VII 33.* — 'mīno, avi, are, vulgo significat ducere' *Pap.* 'compellere vel ducere; unde hic et haec et hoc minans, tis, et producit mi, sed minans a minor corripit mi, unde versus: "dum grex minatur, lupus illi dente minatur"' *Io. Ian.* cf. *Graec. XV 57 Brev., Despaut. 537.* ex hoc verbo, quod in *Vulg.* saepissime reperies (ut *exod. III 1 Isai. XI 6 regum I 30, 20 II 6, 3 act. apost. XVIII 16 ep. Iac. III 2 all. ll.),* ortum est Ital. 'menare', Gall. 'mener' 1864 'sipharium, pretium vel cibus cantoris' *Gl. M* 'omne, quod ante cantantem pro pretio suspenditur' *Pap., Io. Ian., Brev.* est vero 'sipharium' sive potius 'siparium' velum minimum; cf. *Iuvenal. VIII 186 Cic. de prov. cons. 14.* — 'cippus': 'a cepi dicitur hic cippus, per geminum p, et pro trunco et pro cumulo terrae et pro lapide mortuo superposito et pro cimiterio et pro instrumento, quo reorum pedes restringuntur, quasi capiens pedes' *Io. Ian.;* cf. *Du Cange* 1867 sq. 'līra lўra': 'pollice tango lyram, facio cum vomere liram' *Io. Ian., Graec. X 148 Io. Garl. 498 Brev. Benth.*

vult pyra sive viri, pirus et resonans lyra demi.
quae polysyllaba sunt, breviantur; tiria deme,
pirula, pirata, sit pyramis his sociata.
longa fit i super s; nisi deme miserque, disertus,
his tisanam iungis, sed compositiva notabis.
i brevis ante t fit: iter hoc testatur itemque,
ambitus, ambitio; demes ambitus et itur,
nitor, dis ditis, clitellaque, lis quoque litis,
psit|t|acus et Titan, titilloque, sis quoque sitis,

VARIA LECTIO.

1869 schiria *P* tiria *vel* tyria *cett. codd. et e* **1870** pyramis| piramus PA_2A_3M piramis *cett. codd.* **1871** disertus| misertus *Me* **1872** iungis sed| iungas et *SP* iunges et *M* **1873** ante t fit breuis i testatur iter uel itemque *P* **1874** demas PA_3 **1875** clitellaque| que *om.* A_1S **1876** titilloque| que *om* SPA_1A_3Me *vv.* **1876. 1877** *inverso ordine in* PA_3M

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1868 'pўra' (*πυρά*): 'exstructio lignorum rogus, subiectio ignis pyra, crematio cadaveris bustum dici solet' *Serv. in Verg. Aen. III 22* **1869** 'tiria' (?): 'tyria' (sic etiam scribit *Sulpit.)* 'est serpens vel gutta cadens a stillicidiis' *Gl. n.* sed gutta illa vulgo 'stiria' vocatur; cf. *Verg. georg. III 366 Martial. VII 37, 5 Serv. in Verg. georg. l. c., Pap., Io. Ian., Despaut. 544* 'tyria ist soviel als ophiasis' (i. e. morbus capillorum, ab *ὄφις* = serpens) Zedler, Univ. Lex. XLV 2210 'tyrus dicitur quidam serpens, unde haec tyriaca, antidotum serpentum' *Io. Ian., Brev.* 'tyriaca, tyriacum = theriacum, quod vulgo thériaque dicunt' *Du Cange.* itaque, num 'stiria' scribendum sit, diiudicare nolim. **1870** 'pīrula': 'vocatur extremitas eius (sc. nasi) pirula, a formula pomi et piri' *Isid. etym. XI 1;* cf. *Pap., Io. Ian.* si vox a 'piro' descenderet, prima syllaba corripienda esset, quod *Hug.* etiam praescribit. sed re vera producta invenitur, ut in illo versu a *Cangio* allato, quo signa violatae virginitatis enumerantur: 'pirula, pupillae, palpebrae, stiria, malae'. etiam *Sulpit.* et *Despaut.* vocem produci docent. quam ob rem diminutivum puto vocis 'pera', et 'perula' etiam in recentioribus *Isidori* editionibus scribitur: ita esset 'rotunditas narium' ut *Gl. n.* interpretatur, Germ. ein 'Ränzlein' **1871** sq. 'longa — s', ut 'risus visus pisum'. — 'sed c. notabis', ut 'bisulcus'. — 'tisana' vel 'ptisana' (*πτισάνη* a *πτίσσω*) est hordeum tusum, Germ. 'Gerstengrütze'; cf. *Martial. XII 72, 5.* forma 'tisana', quamvis nomen Graecae originis sit, usitatissima fuisse videtur; quam praeter codices nostros optimi *Plinii, Martialis, Nonii, Isidori* aliorumque libri manu scripti exhibent. etiam Gallice 'tisane' scribitur; cf. *Du Cange.* **1875** 'clītella': sing. numerus pro plur. etiam in *Osb. Pan. 149,* in *Brev. Benth.* et ap. *Despaut. 547* occurrit.

Italus et Python, glitis, pytismata iungo.
littera t duplicat.
m praeeunte vel r aut u producere debes;
sed brevies vitulum, Britones, ovique vitellum
atque mitos filum.
u longam facit i; nivis hinc vult regula demi.
bisque notes et tris et quae componis ab illis.

Ante b longa fit o, velut obex obicioque;
excipiatur obes verbum, soboles vel obesus,
corripies etiam, si duplex consona praesit.
o c corripimus, veluti iocus atque iocosus
et iocor et proceres, oculus vocor; et retrahatur
iocundus, vocis, procerus, et ocior adde
phocaque, vocalis, Cocytus; c duplicavit
occulo; longa dare decet ocia, pocula iunge.

VARIA LECTIO.

1877 Python] phyton *vel* phiton *codd.* pytismata] pitasmata LA_2A_3e pitaismata A_1 iungo] iungam A_3 iungis PM **1878** littera t duplicat $A_1A_2e_1$ littera t duplicat uel t duplicat littus L t duplicat littus PSM littera t duplicat et litora non duplicatur e_2 littus t duplicat et littera A_3 *hemist. om. Io.Garl.(Ar)* **1881** *hemist. om. Io. Garl.(Ar)* SA_2PM, *habent* LA_1A_3 **1882** hinc] hec S P **1885** excipiantur A_3 vel] et SA_3PMe **1886** corripies] produces *(!)* Me praesit] subit *(!)* e **1887** iocus] locus A_3 e **1888** et iocor et] atque iocor P vocor et] uoco sed PMe_2 uocor sed *(!)* e_1 **1889** adde] addis Me **1890** Cocytus] cochitus LP cocchitus A_1 A_3 coccingtus S coccitus e duplicavit] duplicabit A_3 **1891** iunge] iungo A_1 occulo longabit simul otia pocula iungit S

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1877 'glītis' a 'glis'; cf. v. 446 'pytisma': 'genus ludi' *Gl. M* 'cortina in templo vel genus ludi' *Gl. n.* 'cordae extensae in templo' *Du Cange* 'pitisma est genus ludi, quod mirabili arte volvitur et giratur; unde Iuvenal. *(XI 173):* "qui late daemonio" (sic, pro Lacedaemonium) "pitismate lubricat orbem"' *Io. Ian.* immo est sputi irroratio, a πτύζω, ut patet ex *Iuvenalis* versu citato **1879** ex.: 'mitis ritus vito vita' **1881** mitos = μίτος: 'est, mihi crede, mitos filum, sed fabula mithos' *Gl. L, Graec. X 248.* 'mitos filum est, quod licium dicitur' *Despaut. 625;* cf. 'polymitus' v. 2115 **1882** 'u longam facit i', ut 'rivus privo divus' **1883** 'et q. c. ab illis', ut 'bĭvium trĭvium' etc. **1884** 'ōbex ōbicio', quia ex 'objex objicio' contracta sunt; cf. *Verg. georg. IV 422 Aen. VIII 227 X 377* **1885** 'ŏbes' ex 'obsum' **1886** ex.: 'probus globus'

occo c duplicat, suffoco decet variare.
o d producunt disyllaba; sed modo deme
ac odor atque modus; polysyllaba curta manebunt.
proderit est longa; sed poderis est varianda.
o super f brevis: ecce profor, profugus vel ofella,
profugio dempta vel profero, profuit, of[f]a.
produces o g; toga deme rogoque rogusque
atque logos.
l curtam facit o, sicut colit; excipe nolo,
molior et moles, sol solis, dolia, proles,

VARIA LECTIO.

1892 uariari *S* *post v.* **1892** suffocat extinguit suffocat guttura stringit *add. S* **1894** ac] adque *P* **1895** varianda] breuianda *m. rec. superscr.* uarianda A_1 breuianda *S* **1896** ecce profor] ut profor aut *P* **1897** dempto *S* *v.* **1897** *om.* A_2 **1898** o g produces *SMe* o g producis *P* rogusque rogoque *M* **1899** sermo logicus logicalia curto *add. Io. Garl. (Ar) P* sermo hinc dicitur prologus *(!) add.* e_2 **1900** colit] colus *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1892 'occo': occare est crate inducta glebas confringere, Germ. 'eggen'. — 'suffŏco': 'strangulo suffoco, exstinguo suffoco dicas' *Graec. XV 65.* 'secundum quosdam suffoco potest componi a sub et focus, et tunc suffoco et suffocans et huiusmodi corripit fo, sicut focus; unde consuevit dici: "suffocat extinguit, suffocat guttura stringit" (vide *var. lect.*); 'sed non omnes recipiunt istam compositionem, unde Majister bene dicit, quod suffocat habet paenultimam tantum longam, quod nullus notabilis autor eam corripit; componitur enim ex sub et faux, et non ex sub et focus. ergo trutannicum (i e. frivolum) est illud: "suffocat extinguit"' etc. *Io. Ian.* cf. *Brev., Despaut. 551.* nihilominus illa derivatio ex 'foco' ideoque correptio retinetur etiam in *Fabri Thes.*, et testis adhibetur *Propert. IV 8, 84:* 'suffocat et pura limina tergit aqua', ubi nunc quidem legitur 'suffiit' **1893** ex.: 'lodix rodo' **1894** 'polysyllaba', ut 'hŏdie ŏdium' **1895** 'pŏderis': 'tunica talaris, qua sacerdotes in veteri lege utebantur' *Albinus K. VII 308*$_4$ 'sacerdotalis linea corpori adstricta et usque ad pedes descendens, unde et nuncupata (sc. ex Graeco ποδήρης), quam vulgo camisiam vocant' *Isid. etym. XIX 21;* cf. *Vulg. sap. XVIII 24 eccl. XXVII apoc. I 13 Io Ian., Brev. Benth., Rönsch 245.* de quantitate: 'talarem tunicam poderem censere memento' *Io. Ian., Brev.* 'quam poderis bis tincta rubet' etc. *Ys. III 1029* 'comuntur roseo candentia podere colla' *Fridegodus* in *St. Wilfrido cap. 11* ap. *Du Cange* 'poderis male dicitur in Calepino corripi' *Despaut. 596* **1897** 'prōfugio' prima producta nisi apud *Iuvenc. III 476* inveniri non videtur **1898** 'produces o g', ut 'cogo cogito'

solor, boletus, olim, coliphia, solus,
polypus et stola, prolixus, coloque colas,
sollemnis, sollers, quibus l duplex reperitur.
o super m longam facies, ut comere, comis,
omentum; sed homo demas, stomachum vel omasum
et comedo, dominus, domus et coma sive comare
et glomus et glomero, comes atque domo vel omitto
et tomos atque vomo, sic quae componis ab illo,
atque gomor.

VARIA LECTIO.

1902 coliphia A_2 colophia *P* colimphia *vel* colimphya *cett. codd. et e rr.* **1903. 1904** *inverso ordine in SP* **1905** facies] facias *S* comere comis] comoque comis LA_1A_3 domoque domis *(!)* A_2 **1907** et coma] uel coma *M* **1909** sic] et e_2 illo] illis Se_2 sic quae c. ab illo *om.* e_1 *r.* **1909** *post r.* **1910** *colloc.* LA_1A_3 **1910** et gomor *M* et gomor atque comos *(?) S* et mensura gomor quod sacrum manna receptat *Io. Garl. (Ar) P* *hemistich. om. e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1902 'bōletus', fungus ex optimis illis, qui esui sunt, nobis 'Champignon'; cf. *Iuvenal. V 147 XIV 9 Martial. I 20, 2 III 45, 6 XI 31, 13 XIII 50, 2 XIV 101, 1 all. ll.* 'cōliphia' sive 'cōlyphia' (χωλύφια): 'colifia dicuntur panes azimi et genus carnium, carnes assae et semicoctae, qui est victus athletarum' *Pap.* 'panis, qui post meridiem vel post primam laborantibus datur' *Osb. Pan. 95, Brev.* 'panis azimus in modum virilis membri factus, quo solebant uti agonistae, ut essent fortiores' *Hug., Io. Ian., Brev.;* cf. *Iuvenal. II 53 Martial. VII 67, 12* 'a colon, i. e. membrum, et iphi, robur, teste Domitio in Martial.' *Despaut. 554* **1903** 'pōlypŭs' prima producta et ultima correpta re vera apud Romanos usitatissima forma erat, ex πώλυπος dialecti Doricae pro πολύπους orta; cf. *Ovid. met. IV 366 Horat. epod. 12, 5 sat. I 3, 40 Martial. XII 37, 2* (pōlyposus). vox autem significat et piscem et narium morbum, ut ex locis modo citatis elucet; sed medii aevi grammatici quantitate differentiam statuerunt hanc: 'polypus est piscis, polypus foedatio naris' *Gl. M, Graec. IX 235 Io. Ian., Brev.* — 'stōla': 'stola ad placitum, ut dicit Acron' *Bebel.* 'stŏla, contra Alexandrum, etiam si Porphyrion dicat variari' *Despaut. 553.* de huius vocis significatione multum disseruit *Du Cange* **1906** 'omentum', 'membrana, quae continet intestinorum maiorem partem' *Pap., Io. Ian.;* cf. *Pers. II 47.* — 'ŏmasum', pars ventriculi bubuli crassior et opimior, Germ. 'Rinderkaldaunen'; cf. *Horat. epist. I 15, 34* **1909** 'tomos' (τόμος) = 'divisio' *Graec. VIII 318, Brev.* 'etiam dicitur liber vel volumen propter multas divisiones et replicationes chartarum' *Io. Ian., Brev.* **1910** 'gomor': 'XV modiorum unus appenditur' *Isid. XVI 26* 'mensura antiqua habens,

est super n brevis o nisi nonus zonaque, pono,
et nonas pone; mono longam credo brevemque.
si c d vel p praecedit, longa locatur.
o p brevis, veluti sopor atque soporus, oportet
atque propago; sed opilio pop|p|ysmaque demo,
vitis propago, sic sopio, populus arbor
et tophus.
opportunus et opperior tibi p duplicabunt.
cum c praeit, longa, scopulus, cophinus, copos extra.

VARIA LECTIO.

1911 est breuis n super o *S* o super n breuis est A_3 **1912** mono] monos *e* **1915** demis *SPM* **1916** sic] vel A_3Me **1917** et tophus lapis *S* addicito *(sic)* tophus prolufa *(?)* ponito slophus *(?) Io. Garl. (Ar)* **1919** scopulos cophinum *e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

ut quidam putant, choenices tres, id est sextarios; alii dicunt, quod sit paulo minus sextariis quinque, eo quod sit decima pars oephi' *Pap.;* cf. *Vulg. exod. XVI 16*

1911 'est — o', ut 'moneo monile sono tono' **1912** 'mono', i. e. ex 'mono' derivata vel composita secundum auctorem Doctrinalis, cui *Sulpitius* aliique grammatici recentiores astipulantur, primam syllabam indifferenter ponunt. de qua re dicit *Io. Ian.:* 'scias quod monas corripit primam in Anticlaudiano, ubi dicitur: "et monas et numeri de se parit unicas turbas" (vide *Migne tom. 210 p. 515*); 'sed versus ille producit: "monade subtracta dicetur apocopa facta". 'hoc autem ideo contingit, quod non bene scitur Latinis natura vocabuli Graeci' etc. inscriptio in Ecclesia Mutinensi (vide *Du Cange)* haec habet: 'mille Dei carnis monos centum minus annis ista domus clari fundatur Geminiani'. 'mōnachus' legitur in *Ys. 445, 556, 639, 644, II 255, 336, 506, 685,* 'mōnomachia' in *Graec. VIII 204,* 'mōnoculus' *ibid. VII 40* **1913** exempla: 'conor dono pono' **1915** 'ōpilio' sive 'ūpilio' est pastor ovium; cf. *Verg. eclog. X 19.* — 'popysma' pro 'poppysma' (*πόππυσμα*): 'popisma dicitur extrema pars coitus, dum penes exit' *Pap.* 'vel semen quod emittitur in coitu, et hinc ponitur pro ipso coitu. Iuvenalis *(VI 584)*: "praebebit vati crebrum popisma roganti"' *Io. Ian., Brev.* 'emissio spermatis' *Gl. n.* 'quoddam crassum unguentum' *Osb. Pan. 473.* haec omnia ex falsa interpretatione *Iuvenalis* illius loci orta esse videntur, ubi 'poppysma' nihil aliud significat nisi linguae labiis collisae strepitum, in signum approbationis plaususque; simili, quamvis obscoeno, sensu vocabulo usus est *Martialis VII 18, 11* (poppysmata cunni) **1917** 'tōphus' vel 'tōfus': 'lapis asperrimus' *Serv. in Verg. Georg. II 214.* Germanis est 'Tufstein'. cf. *Io. Ian., Brev., Du Cange* **1919** 'cophinus' (*κόφινος*): 'est vas ex virgultis aptum mundare stercora et terram portare; de quo dicit psalmista: "manus eius in cophino ser-

o q corripitur; sed compositiva notentur.
o super r brevis; excipitur flans corus et oris
oroque cum coram vel thorax horaque, noram,
coralium, quorum, mos moris, morus et horum,
Doricus et sorex,
et cum praevenit l aut r, producere debes.
o super s longa; rosa demitur atque proseucha
et dosis et prosa.
ante t fit brevis o: totidem, quotus et noto testes.

VARIA LECTIO.

1920 notantur *S* **1922** oroque] que *om.* SA_1Me thorax] corax *(!) e* **1923** coralium LA_2 corallum A_3 corallus *SPe* coralus *M* mos moris] moris mos *P* **1924** iunges cum doride corax *add. Io. Garl. (Ar)* iungo cum doride sorax *(?) add. P* cupiat coniungere doris *add. S* **1926** proseuca *codd. et e* **1927** et dosis et prosa *A* et dosis et ‚pfif *(?) cum glosa eadem m. scr.* vel sic: et prosa sive dosis sed prosa potest variari. quidam tamen volunt quod utrumque producat *L* et dosis et posui sed prosa potest variari *Io. Garl. (Ar) SPMe, sic m. rec. corr. ex* et dosis et prosa *nota in mg. addita:* dicunt quidam sed auctor non dicit A_1 **1928** ante te fit brevis o] o super (supra *M)* t breuis est $SPMe_1$ ante t corripis o e_2 et] ac *e* aut *M* testes] testis *Pe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

vierunt"' *Isid. etym. XX 9;* cf. *Pap., Io. Ian., Brev.* in 'cophinos' collecta sunt fragmenta panum et piscium sec. *Vulg. Matth. XIV 20; Iuvenalis III 13, VI 542* 'cophino' designat corbem errantium illorum et mendicantium Iudaeorum. — 'copos': 'incisio' *Graec. VIII 84* 'labor latine, et accentuatur in fine' *Io. Ian.* immo est lassitudo. (vox non est ap. *Du Cange)*

1920 ex.: 'lŏquor cŏquo, quōquam quōquoversus' **1921** 'cōrus' sive 'caurus', occidentalis ventus; cf. *Caes. b. Gall. V 7, 3 Verg. georg. III 356* **1923** 'cōralium': ap. *Ovid. IV 750 X 416* et *Lucr. II 805* 'cūralium', ap. *Auson. Mos. 69* 'cŏrallium', ap. *Sidon. II 110* 'cŏrallum' legitur; Graece **χωράλιον, χουράλιον, χοράλλιον** **1925** ex.: 'lorum roro' **1926** 'o s. s. l.', ut 'glos glosa mos ros'. — 'proseucha': 'proseuca, domus pauperum' *Gl. M, Gl. n.* 'in qua elemosynas petunt' *Pap., Io. Ian., Brev.* 'parva domus' *Osb. Pan. 470* 'domus meretricum vel quaelibet officina' *idem 480* cf. *327* 'fornix, prostibulum, genedea, turpido, lupanar; praedictis tegetem coniungas atque proseuca' *Io. Garl. 666.* talem esse vocis significationem medii aevi homines ex illo *Iuvenalis* versu *(III 296),* ut opinor, concludebant: 'dic ubi consistas, in qua te quaero proseucha?' in quo quidem versu 'proseucha' metonymice significat locum, ubi orabant Iudaei, Graece **προσευχή** **1927** 'prosa ancipitem habet, melius producitur' *Bebel.*

et nota; sed deme dos dotis potoque, cotis,
cotidie, totus, votum notumque notemus.
produces etiam, si praesit consona bina;
sed breviare ptotos et ab illo sumpta solemus
atque protervus, item protos.
o super u brevies; ovum, provincia demes,
providus esto comes [proventus provenioque].
Ante b fit brevis u: testis ruber est rubeusque.
excipies tuber, rubigo, suber et uber
et puber, pubes, et si b praevenit aut n.
innuba corripies et pronuba sive bubulcus;
nubo tamen longum, conubia ceu metra poscunt.

VARIA LECTIO.

1929 deme] demis SA_3e potoque cotis] *om.* P **1930** cotidie] LSA_1A_3P cottidie A_2 quotidie Me votum notumque] notam *(!)* notumque L notum uotumque A_1A_2P notus uotumque A_3 **1933** *ut supra* $ASMe$, *sic, sed omisso* item P hinc prothomartir habetur *add. Io. Garl. (Ar)* atque proteruus atque prothos et h' prothomartir L **1934** demis M **1935** [ ] *incl. om.* AMe_1, *add. Io. Garl. (Ar)* LP prouentus prouideo *(!) m. rec., ut videtur, add.* S **1936** ruber] rubus e ruber est] iubeo A_2 **1937** excipias P **1938** pubes puber S **1940** *et* **1941** ceu] seu LAP *(sic saepe)*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1930 'cōtidie': 'quotidie primam in hexametro et elegiaco producit' *Despaut.* 'quotidie ad placitum ponitur, melius tamen producitur' *Bebel.* dictio haec, nisi forte 'cottidie' scribitur, primam correptam habet (est enim a 'quot'), secunda autem est longa. de scriptura cf. *Charis. K. I 193₂ Mar. Victorin. K. VI 13₂₂*; vide etiam v. 2206 **1931** ex.: 'Clōtho' **1932** 'ptotos et ab illo sumpta', ut 'monoptotos aptotos' etc. a medii aevi grammaticis, sane contra naturam elementi Graeci, ubique corripiebantur. expresse dicit de hac re *Io. Ian.:* 'ptotos, quod est casus, componitur cum monos et dicitur monoptotus, i. e. unum casum habens, et corripit paenultimam'. cf. vv. 412, 2449, 2486, 2600, *Graec. VIII 263* **1933** 'protos' et ex eo composita, ut 'protomartyr protoplastus', adaeque corripiebantur: 'estque protos primus, hinc protoplastus erit' *Graec. VIII 256* 'his protoplastorum sensum primordia sacra' etc. *Alc. Avit. II 35 ed. Sirmond.* 'septem primates sunt Anglis et protopatres' *Gocelin.* ap. *Du Cange* 'quot testes divini operis protomartyr Agyrtes' *Quint. Stoa* sec. *Despaut. 563* **1934** 'o s. u br.', ut 'ŏvis ŏvare nŏvus nŏverca' **1940** 'conūbia': 'conubio iungam stabili propriamque dicabo' *Verg. Aen. I 73;* cf. *id. l. c. VII 96 Ovid. met. VI 428 Lucret. 1013 Catull. LXII 57.* sed talia per synizesin legenda sunt, ita ut vox trisyllaba fiat

ante c longa fit u, ceu duco, luceo, lucis;
deme lucerna, lucror et dux ducis atque ducenti,
et si praeponis n aut c vel r, breviabis.
ante d longa fit u, ceu trudo; deme rudentes
et pudet atque sudes, rudis atque rudes studeoque
et cudo; sed rudo pones ceu metra requirunt.
u raro ponis super f, nec eam breviabis.
u g produco; tugurique tamen memor esto.
f praeeunte vel i vel p debes breviare;
fruges produces, et iugera mobile iungis
et frugi.
u super l brevies; uligo demere debes.
g praeeunte vel f aut m producere debes;
excipitur fulica, mulier, gula iungitur istis.
longa fit u super m: sic humanum dabo testem;
hinc humus ac humerus, humilis, sumus excipiemus.

VARIA LECTIO.

1943 prepones *PM* **1945** rudes] *L A*1 *A*2 *P* trudes *SM* strudes *A*3 **1946** sed] *om. P et L* ceu metra requirunt] seu metra poscunt *m. rec.* seu *corr. in* sicut *A*1 **1947** ponis] ponas *A*1 **1950** producis *SMe* **1951** cum frugi *P hemistich. om. Io. Garl. (Ar)* **1954** istis] illis *A*1 *SMe* **1956** humilis humerus *SPe* excipietur *M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1943 ex.: 'nucis cucullus cucumis crucis' etc. **1945** 'rŭdis atque rūdes', i. e. adiect. 'rudis' = imperitus et subst. 'rudis' = virga seu bacillus. rudibus autem donabantur gladiatores, qui missi e ludo gladiatorio necessitate in arena pugnandi solvebantur; cf. *Cic. Philipp. II 30 Horat. epist. I 1, 2 Ovid. amor. IX 22 Iuvenal. VI 114 Martial. sp. 29, 9* ('misit utrique rudes et palmas Caesar utrique'), *III 36, 10* **1946** 'cŭdo' prima corr. sine documento est. 'cudo et omnia eius composita . . . producunt hanc syllabam cu in omni tempore' *Io. Ian.* 'cudo producitur contra Alexandrum; in Virgilii georg. IV *(328)* et in Aen. VIII menda est: excuderat scilicet pro extuderat, ut notavit Badius' *Despaut. 566.* — 'rūdo': 'rudere, quod proprie est asinorum, *Persius* produxit solus dicens *sat. III 9*: 'finditur: Arcadiae pecuaria rudere credas'. ceteri corripiunt; cf. *Ovid. Fast. VI 342 art. am. III 290 Verg. georg. III 374 Aen. VIII 248* **1947** ex.: 'būfo rūfus' **1948** 'tŭguri' pro 'tugurii' a 'tegendo' ap. *Verg. ecl. I 68* **1949** ex.: 'fŭgio, iŭgum pŭgil' **1952** 'u s. l. br.', ut 'cŭlex cŭlina ŭlulo'. — 'ūligo', quia pro 'uviligo' ex 'uveo (uvidus)' est; cf. *Verg. georg. II 184* **1953** ex.: 'gūlio fūligo mūlus' **1954** 'fŭlica', avis marina vel stagnensis; cf. *Verg. georg. I 363 Ovid met. VIII 625*

si praeit n aut c vel t, debes breviare;
numen produco, strumamque simul sociabo
ac humor.
u super n longa; cuneum tunicamque retracta.
u p corripitur; sed Iupiter excipiatur
cupaque cum stupa.
n praeeunte vel r vel p producere debes;
sed pupulam varies [pupillum protrahe tantum].
u producatur super r; nurus excipiatur
et furit, adiunges muriam simul atque curules.
longa fit u super s; sed deme susurro, pusillum.
u t producunt disyllaba; sed puto deme,
putris, uti, cutis atque frutex, uter utra lutumque.
quae polysyllallaba sunt cum prole sua breviantur.

VARIA LECTIO.

1957 c vel t] t uel c *Se* **1958** sociabo] sociando *L* **1959** *om. Io. Garl. (Ar) SPe* **1962** sociabitur upupa (hupupa e_2) longa *add. Io. Garl. (Ar) SPe*$_2$ **1963** aut p *e* **1964** sed pupillam (!) varies LA_2 pupillam (pupilam) varies *PMe* pupulam varies *m. rec. antepos.* sed A_1 [] *incl. add. Io. Garl. (Ar), m. rec. add.* A_1, *habent* LSA_3P *post. v.* **1964** pro fructu pupula pars pupula fertur ocelli *add. Io. Garl. (Ar)* **1966** adiungis LA_2 adiungas *S* **1967** demo *S* **1970** breuiabis *SPMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1957 ex.: 'nŭmerus cŭmulus tŭmulus' **1958** 'strūma' = guttur tumidum; cf. *Iuvenal. XIII 162* **1960** 'u s. n l.', ut 'ūnus fūnis fūnus cūnae' **1961** 'u p c.', ut 'stŭpor lŭpus' **1962** 'cūpa' vel 'cuppa' idem est quod 'dolium', Germ. 'Kufe'; cf. *Lucan. IV 420.* de scriptura dicit *Despaut:* 'cupa unico p teste Nebrissensi, olim dicebatur caupa; hinc caupo cauponis. vide Calepinum et interpretes Lucani'. — 'stūpa' sive 'stuppa' (*στύπη, στύππη*) est crassi lini purgamentum, Germ. 'Werg'; cf. *Verg. Aen. II 236 V 682 VIII 694 Caes. b. c. III 101* **1963** ex.: 'nuper rupes pupa' **1964** 'pupula indifferens' *Bebel.* 'contra alios dicas tantum produci' *Despaut.* cf. var. lect. **1965** 'u p. s. r', ut 'murus durus purus' **1966** 'mŭria': 'faex olei' *Gl. L, Gl. M, Gl n., Io. Ian., Osb. Pan. 363* 'aqua salsa pro liquamine' *Acron in Horat. sat. II 4, 65* 'aqua sale commixta quasi maris' *Pap.* est genus liquaminis vilissimum, quod ex piscibus maxime tynnis conficiebatur; cf. *Martial. XIII 103 Pers. VI 20* **1967** 'l. f. u s. s', ut 'mūsa ūsus fūsio pūsio' **1968** 'u t p. d.', ut 'tūtus mūtus pūtor sūtor' etc. 'pŭto', i. e. et 'purgo' et 'opinor' sive 'aestimo' **1969** 'ŭti', i. e. adv. et coniunctio **1970** ex.: 'mŭtilis pŭteus rŭtilus'

mutuus excipitur et mutuo, glutio, putet,
futilis addatur cum futio, longus habetur
utilis ac utor; uterus bene non sapit utrem.
u super u solam produc; dant cetera curtam.

A brevis in mediis datur ante b: syllaba testis.
si bilis a sequitur, ut amabilis, excipiatur,
et laetabundus formamque parem sociamus;
quae facies in ulum iunges: venabula testes.
ante c fit brevis a; demantur opaca, cloaca;
quod dat ulum iunges; obliquos addere debes,
sed nunquam mediis suberunt disyllaba normis.
ante d corripis a, velut Hellada; deme cicadam.
a super f brevis est: colaphus testis tibi fiat.
ante g longa fit a; sed nomina deme secundae:
sic pelagus ponis; his Abdenago sociabis.

VARIA LECTIO.

1971 mutuo] $L\,A_2\,A_3\,P$ mutilo *(!)* A_1 mutio *cett. codd. et e* **1972** addetur A_3 **1973** ac] ex SP **1976** a sequitur] insequitur A_1 **1978** quae] quod M testes] testis $L\,S\,A_1\,A_3\,Me$ que faciunt in ulum cum casibus addere debes P quae facies in ulum sit tibi venabula testis e **1979** demantur $L\,S\,A_2\,A_3$ e **1980** iunges] signes e addere] iungere] $L\,A_1\,A_2$ quod dat ulum iunges produc acis genitiuo P · *post v.* **1980** et traca *add. P* **1981** suberunt] subeunt e **1982** corripis a] corripies e Hellada] elada *codd.* exada *(!) e* cicadam] cicada S cycada A_3 cicladam *(!)* A_2 **1983** brevis est] brevies M breuias PS fiat] fiet M colafus fiat tibi testis A_3 colafum testem tibi sumas S

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1972 'fūtio' *Prisc. I 131*$_{25}$. unde 'effūtio', i. e. inconsiderate eloquor **1973** 'uterus b. n. s. utrem', i. e. non sequitur suum primitivum, quia corripit, licet derivetur ab 'ūter ūtris'. cf. *Exc. ex Charis K. I 540*$_{13}$. de quantitate autem posterioris voculae dicit *Despaut. 571:* 'dubium est de uter substantivo tertiae declinationis. Nebrissensis, cui suffragor, credit corripi, quia uterus hinc deductum corripitur' **1974** ex.: 'ūva ūvidus'; sed 'flŭvia plŭvia' **1979** 'ante c f. br. a', ut 'psittăcus Syriăcus alăcer' **1980** ex.: 'cenāculum spectāculum; loquācis vorācis' **1981** ex.: 'păcis făcis' **1982** 'Hellada, ae' declinatur in *Vulg. Machab. I 8:* 'qui erant apud Helladam' etc. **1983** 'colaphus' (*κόλαφος*) = alapa; cf. *Iuvenal. IX 5* **1984** ex.: 'imāgo propāgo vorāgo'; sed 'asparăgus onăger' **1985** 'Abdenago lingua Chaldaea interpretatur serviens taceo' *Pap., Io. Ian.* 'et accentuatur in fine' *Io. Ian., Brev.* cf. *Sulpit., Despaut.* 'erat unus de tribus pueris, qui fuerunt in camino ignis' *Brev.*

a super l brevias, velut Italus; excipias, quae
tertia declinat: hoc australis manifestat.
produc in neutris obliquos: ecce toralis.
Ascalon esto brevis, superadditur Absalon illi.
Italides et Tantalides sua curtat origo.
m subeunte brevis datur a, thalamusque probabit.
quae faciunt amen, produces et thymiama.
a super n brevis, ut clibanus; tamen excipis illa,
quae declinabit tibi tertia, sicut inanis.
vocali iuncta producitur, ut Matiana,
derivata simul, nomen gentile locique;

VARIA LECTIO.

1986 brevias] brevies *M* excipias quae] excipis hec que *SPe* **1989** superadditur] simul additur *M* illi] istis *PMe* absolon (!) esto breuis superadditur ascolon (!) istis *S* **1990** et] uel *M* **1991** datur] erit *SPe* **1992** produces et] producis ut *SP* thymiama] timiamen *Se* timiama *cett. codd.* **1995** maciana *LASP* mathiana *M* *vv.* **1995. 1996** *inverso ordine in A*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1989 'Absalon patris pax interpretatur, eo quod adversus patrem bellum gessit, per antiphrasim' *Pap., Io. Ian.* 'Abesalom, dictio tetrasyllaba, non Absalon' *Despaut.* **1992** 'āmen', ut 'examen forāmen'. — 'thymiāma, mătis': 'a timus' (i. e. 'thymus', Germ. 'Thymian'; cf. v. 1856) 'dicitur hoc tymiama, quaedam herba vel species aromatica, qua in quibusdam locis utuntur loco incensi' *Hug., Io Ian.* 'thymiama teste Sulpitio scribitur cum y, ut thymum, unde fit' *Despaut. 578.* hac falsa derivatione, quam iam *Isid. etym, IV 12* secutus est, — est enim *θυμίαμα*, a *θύω* — forte effectum est, ut prima vocis syllaba a medii aevi poetis corriperetur, ut a *Petro Riga in Aurora:* 'ex quo spirat odor et timiama frequens', et ab *Egb. L. I 1767:* 'sola pii redolent Domino timiamata cordis'. cf. etiam *Graec. VIII 316.* vocabulum saepe occurrit in *Vulg. exodo,* ubi *(cap. XXX)* Dominus Moysi compositionem thymiamatis specialissime praescripsit **1993** 'clibanus, fornax, a clivo scilicet dictus, ab eo, quod in erectione sit collectus' *Isid. etym. XV 6;* cf. *Io. Ian., Brev.* 'clibanus ardens intrinsecus conscientia impietatis significat' *Pap.* 'clibanus fumans' sive 'succensus' *Vulg. genes. XV 17 Ose VII;* cf. *Matth. VI 30 all. ll* **1995** 'Matiana, poma silvestria' *Gl. M, Gl. n.* 'vel Daciaca vel Caesariana' *Gl. ap. Thurot. p 431* 'poma acerba' *Glossar. s. XIII ap. Du Cange.* a Matio quodam, qui scripsit de arte coquendi, sic dicta sunt; cf. *Georges.* **1996** ex.: 'montanus Romanus'

sed Libanum brevies; sit aranea iuncta balano.
produc obliquos, et compositiva notato;
istis Vulcanum cum Gargano superaddes.
ante p fit brevis a; sed deme Priape, sinapis.
a super r brevias, ut barbarus; hinc zodoara
excipe, quaeque vides derivari manifeste.
quidam denarium breviant. non primitiales
obliquos produc; iubaris vel Caesaris educ.
compositiva notes et nectaris, asparis atque
bostaris.
a super s brevis est, ut carbasus; excipias, quae
derivata palam cognoscis, sicut agaso.
longis Parnasum iunges, sociabis omasum.
ante t corripis a, sicut cyathus; tamen inde

VARIA LECTIO.

vv. 1998. 1999 *inverso ordine in PM* 1999 istis] hisdem *Me* superaddes] superaddas A_3 hiis cum volcano bene graganum *(!)* superaddis *S* 2000 ante p fit brevis a] a super p breuis est *PMe*1 a supra p breuias *S* *post v.* 2000 et messapus equum domitor *add. S* 2001 breuies *M* zedoara A_1A_3 2007 excipies *S* 2008 cognosces *Me* 2010 ciatus *codd.* cyathus *e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

1997 'balānus': omnes glosae una excepta vocem interpretantur 'unguentum quoddam' (sc. ex balano, nuce quadam, factum). sed hac significatione mediam semper brevem habet; cf. *Horat. carm. III 29, 4 Pers. IX 37 Martial. XIX 57, 2.* in *cod. M* superscriptum est 'mons'. *Despaut.* dicit: 'Balanus, viri proprium, adiicitur longis a Bebelio' (equidem nihil horum inveni in *Bebelio)* 1998 ex.: 'Titānis, insānus' 2000 'ante p f. br. a', ut 'alăpa' 2001 'zodoara iungitur a Sulpitio, quia Macer producit' *Despaut. 581* 'zodoara' vel 'zedoara' est 'species aromatica' *Gl. ap. Thurot. p. 437* 'vulgariter citouart' *Gl. ap. Du Cange* 'animal' (!) (fortasse 'arbor') suavem habens odorem' *Gl. n.* 2002 ex.: 'avarus scholaris consularis' 2003 'quidam denarium breviant', immo vocabulum per synizesin trisyllabum efficiunt, sicut 'conubium' v. 1940; cf. *Martial. I 117, 17 IX 100, 1* 2003 sq. 'n. p. obl. pr.', ut calcāris torculāris' 2005 'comp. n.', ut 'compăris dispăris' 2005 sqq. de vocabulis 'aspar' et 'bostar' cf. adn. ad v. 131, de voce 'carbasus' adn. ad v. 374, de 'omaso' adn. ad v. 1906 2010 'cyathus' *κύαθος*), idem, quod 'scyphus' (v. 1847). etiam mensuram quandam significat; cf. *Horat carm. I 29, 8 III 8, 13 III 19, 12 sat. I 1, 55 Martial. I 71, 1 XIII 51, 21 IX 93, 4 X 66, 5 all. ll.*

excipies voces, quas derivabis aperte.
quae fiunt in tes sociabis, sicut achates,
iungit nomen in as obliquos: sic probat abbas;
corripies alios.
longa fit a super u: tibi sit pro teste cadaver;
compositiva notes.
Ante b longa fit e: fiat tibi testis ephebus;
deficit hic Erebus, Hesebon, simul et terebinthus,
additur elleborus.
ante c longa fit e; Senecam tamen excipis inde.
ante d produces e; sed tamen esseda deme;
Melchisedech socias et nomina, quae facis in da.
pes dat edis cum compositis.

VARIA LECTIO.

2011 excipias $A_2 Pe$ voces excipias que derivantur aperte M **2012** quae fiunt in tes] que faciunt ates M *post v.* **2012** excipias Socrates *add. e* **2014** obliquos *add. P* sunt scemata stemata testes *add. S, m. rec. add.* A_1 sunt themata scemata testes *add.* A_3 sunt scemata zeumata (ceumata *e)* testes *add. Me* **2016** uelut grauis *(!)* tibi testis sunt abauos *(!)* attauus memores tibi compositiua *add. S* **2017** ephebus] ephebe $SA_2 e$ testis tibi fiat ephebe P testis tibi fiet ephebe M **2018** hic] hinc $A_1 A_2 Me$ **2019** cerebrum terebrumque cum illis *add. L* **2021** producis $PA_3 e$ demis $PA_2 A_3 e$, *om. S* **2022** socias] breuias A_3 socia PMe **2023** cum compositis *om. P* simul āmi'atis *(?) add. L* comedo quoque talis *add. M* quod compede prestat *add. Io. Garl. (Ar) hemist.* quadrupes det edis *in e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2011 ex.: 'amatus amator' **2012** 'achates': 'genus est lapidis, quem si quis portaverit, erit gratiosus. item Achates dicitur fuisse comes Aeneae' *Io. Ian., Brev.* **2013** 'abbas, ātis': 'pater monachorum; nam abba pater syriace' *Pap.;* cf. *Ys. I 201, Io. Ian., Brev. Despauterius* cum *Georgio Valla* vocabulum primae declinationis esse censet **2014** ex.: 'poemătis themătis' **2016** ex.: 'abăvus atăvus' **2018** 'Hesĕbon': 'Esebon, cogitatio sive vinculum maeroris' *Isid. etym. VII 6, Pap., Io. Ian.* 'accentuatur in fine' *Io. Ian.* vox invenitur *Vulg. Ierem. XLVIII 34* **2020** sq. ex.: 'vervēcis putrēdo'. — 'essĕda': 'esedum est currus, in quo claudi portantur' *Gl. n.* proprie est genus vehiculi Gallici et Britannici, ex quo illae gentes pugnabant (cf. *Caes. bell. Gall. IV 33 Tacit. Agric. 12*), quo genere postea Romani usi sunt tamquam curru viatorio (cf. *Ovid. ex Pont. II 10, 33 Mart. I 104, 8 IV 64, 19 V 104, 7 VII 24, 2*) **2022** 'in da', ut 'Andromeda'

e super f dabitur brevis: hinc elephas breviatur.
e g corripimus; sed abest tristega, Cethegus.
e super l dabimus longam: patet ecce phaselus.
Abimelech remove; debet brevis angelus esse.
e super m longa; vehemens heremusque retracta;
additur his hiemis, Alemannia, Getsemanique.
longa fit e super n; Helenam tamen hinc Helenumque
et iuvenes, Asenech, ebenus debes removere.
ante p rara fit e, moneo tamen hanc beviare;
excipe praesepe.

VARIA LECTIO.

2024 hic elephas sociatur *S* huic elefas sociatur *P* **2025** ante g corripis e *e* **2026** longam dabimus $A_2 A_3 M$ patet] probat *e* **2029** Getsemanique] *Me* gessimanique *PS* iessemanique *cett. codd.* **2031** et] cum *S* **2033** cuius penultima longa *add. Io. Garl. (Ar) M*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2025 'e g corr.', ut 'elĕgans elĕgia'. — 'tristega, orum': 'caenacula et tristega facies in ea' (sc. arca) *Vulg. gen. VI 16* 'tricamerata, a terno tegmine vel tribus tectis' *Pap.* 'locus tricameratus' *Io. Ian., Gl. n.* cf. *Osb. Pan. 594 Du Cange.* utrum 'tristĕga' an cum *Alexandro,* quem *Sulpit.* secutus est, 'tristēga' (a 'tego', unde etiam 'tēgula') pronuntiandum sit, multum disputat *Io. Ian.,* qui etiam versum Doctrinalis affert. sed vox est Graecae originis, *τρίστεγα*, et proprie significat cubiculum superius, ut in *Vulg. l. c.,* tametsi saepe pro quovis alio loco aedificii usurpatur. cf. *Du Cange* **2028** 'e s. m l.', ut 'racēmus Polyphēmus'. — 'herĕmus' *Ys. VII 572 Sulpit.* 'herĕmita' *Ys. IV 141, 142, 147, 176, 181 Egb. L. I 952 II 562 Sulpit.* 'ab hereo dicitur heremus per contrarium, quod nunquam vel raro fit ibi mansio, et corripit re; sed heremus, verbum primae pers. pl. n., producit re' *Io. Ian.;* cf. *Osb. Pan. 269 Brev. Benth.* 'erravit Prudentius in Psychomachia dicens: "excidit ergo animis eremi sitis", et Mapheus in Antoniade: "expediam primamque eremum primosque recessus", et hymnographus: "praepotens martyr eremique cultor"' *Despaut. 591* 'heremum per h scribimus' *Orth. Bern. ap. K. Suppl. 294*$_3$ 'heremus generis feminini' *De dub. nom. K. V 580*$_{27}$ *Brev. Benth.* 'heremus est invia solitudo, ubi nunquam habitatum est; sed disertum, ubi aliquando habitatum est et nunc derelictum est' *Pap., Io. Ian., Brev. Benth.* **2029** 'Gessemani interpretatur villa pinguissima' *Pap., Io. Ian.* 'et acuitur in fine' *Io. Ian.* 'Gethsemani Christiani in paenultima et antepaenultima corripiunt' *Despaut. 591* **2030** 'l. f. e s. n', ut 'Camēna' **2031** 'Asenech, ruina vel praecipitatio, seu factura dedicans, aut plasmatione aedificans' *Bibl. lat. a. 1486* **2032** ex.: 'edĕpol'

r subeunte brevis datur e; tamen excipies rus
in propriis, sicut Gualterus, et adde statera
et derivatum, quod rus tibi terminat in rum:
ex hoc austerus producitur atque galerus.
Cerberus esto brevis; sunt longa Meg[a]era, Chim[a]era.
infera cum superis, iterum brevies uterumque
et pateram.
pantheramque morans crateram iungis, Iberum.
corripis obliquos alios; varia mulierum,

VARIA LECTIO.

2034 datur breuis e *S* **2035** waltherus *P* galterus *cett. codd.* statera] stateram *M* **2036** tibi terminat in rum LA_2A_3 in rum *m. rec. corr.* aut rum A_1 se terminat aut rum *S* determinat aut rum *PMe* **2038** sunt] fit *S, om. P* Megaera Chimaera] machera chimera PA_2 chimera machera A_3 schimera megera *S* *v.* **2040** *om.* A_2, *post v.* **2041** *colloc. L* pateris discerne patere docere *add. Io. Garl. (Ar) P* **2041** crateram iungis] craterem dicis *P* Iberum] hyberum LA_3PM hiberum *S* yberum A_1 **2042** varia mulierum] varias mulieris *S* varia mulierem A_3M producque chimeram *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2034 ex.: 'caměra humĕrus' **2035** 'libra, statera; stater est quod libratur in ipsa' *Graec. XII 129* **2037** 'galērus': 'pilleus ex pelle caesae hostiae factus' *Pap., Io. Ian.*; sic etiam *Isid. etym. XIX 30,* qui quidem scripsit galerum. erat capitis tegumentum non solum pontificum et gladiatorum, sed etiam mulierum, sc. meretricum. cf. *Iuvenal. VI 120* **2041** 'cratēra' fem. gen. est idem quod 'crater' masc. gen.: 'Latine haec cratera dicitur' *Serv. in Verg. Aen. I 724.* cf. *Isid. etym. XX 5 Despaut. 471 Neue I 323* **2042** 'corr. obl. al.', ut 'verbĕris carcĕris'. — 'muli$\breve{\text{e}}$rum': 'mulier producit paenultimam in obliquis; unde Statius (immo *Lucretius lib. IV):* "siqua deum soboles, siqua mulieris origo"' *Io. Ian., Brev.* 'hoc etiam comprobat communis usus, qui aemulandus est. sed videtur, quod corripit paenultimam, quia, ut dicit Pristianus in maiore, omnia Latina desinentia in er, si crescunt in genitivo, corripiunt paenultimam in obliquis. sed dic, quod Pristianus excipit illud nomen mulier in libro de accentu a regula illa generali, et hoc communiter tenetur' *Io. Ian.* profecto in quibusdam manu scriptis *Prisciani* libri, qui dicitur *de accentibus (vide Hertzii edit. 523*$_{29}$ *app. crit.),* legitur: 'haec omnia et similia' (er finita nomina) 'in obliquis corripiuntur excepto haec mulier, huius mulieris'. porro praescribitur in *Quaest. gram. cod. Bern. K. Suppl. CIII:* 'mulierem in antepaenultimo nemo debet acuere, sed in paenultimo tantum, ut calefácit. similia dicit *Abbo Floriacensis*

cumque rium sequitur, usu vario reperitur.
e super s brevies tollens divina mathesis.
ad placitum pones phrenesim.
t subeunte datur e longa; sed excipis haec, quae
tertia declinat; iungetur eis amethystus.
obliquos brevies; Agnetis demere debes.
longis utere locuplete, lebete, quiete
et magnete simul; temetum breviare solemus.
e super u rara; fiet tamen haec tibi longa.

VARIA LECTIO.

2044 brevies tollens] breuis est tolles A_3 breuis excipitur *SPMe* **2045** pones frenesim *L* frenesim pones SA_2 frenesis pones A_1 frenesis ponis A_3P megalesia longes *add. Io. Garl. (Ar)* ad placitum frenesis est excipienda poesis *M, item, om. tamen* est e_1, ponis *(!) pro* est e_2 **2047** iungetur] iungatur *Me* iunges et *P* eis] ei SA_2PMe ametistus *codd. et e* **2050** temetum breviare solemus] *om. P* breviare *m. rec. superscr.* variare A_1A_2 **2051** fiat SA_1A_2P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

ap. *Ang. Mai. Tom. V 333.* in *Gl. M* hic sane obscoenus versus est: 'si culum quaeris servare tuae mulieris, numquam tutus eris, nisi desuper hospitularis'. auctor Doctrinalis obliquorum casuum paenultimam ubique produxit; vide vv. 501, 570, 1143, 1475. idem *Sulpit.* et *Manc.* docent afferentes versum illum *Lucretii* (vide supra,) in quo tamen legendum est muliebris'.

2043 ex.: 'Glycĕrium ministĕrium, mystērium nicetērium' **2044** 'e s. s br.', ut 'Lachĕsis'. — 'divina mathēsis', vide adn. ad v. 1762 **2045** phrenēsis: 'phrenesis indifferens habetur' *Sulpit., Bebel.* paenultimam, sane contra naturam elementi Graeci (φρένησις), corripuerunt *Prudent. Hamart v. 125:* 'imo haec attoniti phrenesis manifesta cerebri', et *Serenus Sammon. de med. praec. c. 8:* 'ex vitio cerebri phrenesis furiosa movetur'. cf. v. 1798 **2046** sq. ex.: 'facētus, merĕtrix' **2048** 'obl. br.', ut segĕtis terĕtis interprĕtis' **2049** 'lebes, ētis' (λέβης): 'olla aerea' *Serv. in Verg. Aen. III 466* 'vas coquinae' *Gl. M;* cf. *Vulg. reg. I 2, 14 Isid. etym. XXII 8 Ys. VII 357* 'vas lapideum, quod dicitur lanezo' *Io. Ian.;* cf. *Brev.* **2050** tĕmĕtum: 'vina Falerna, merum, temetum, Bachusque, Lyaeus' *incert. auct. ap. Io. Ian.* et *in Brev.* 'ubicunque lusitaras, nova flumina temeti' etc. *Muret. in Galliambo ad Bacchum.* 'hoc circumsaltante choro temulentus adulter' *Prud. c. Symm. I 135.* cf. *Graec. VI 99.* derivabant enim hanc priscam vocem a 'teneo' vel 'tento', 'quia teneat (tentat) mentem' *Pap., Io. Ian., Brev., Manc., Despaut.* 'temetum ad placitum ponunt' *Bebel.* 'variatur' *Despaut.* priores duas syllabas producendas esse *Horat. epist. II 2, 163* et *Iuvenal. XI 25* satis docent **2051** ex.: 'consuevi'

Ante b fit brevis i; sed compositiva notabis.
quae dat quarta, solent variari possibilisque.
i c sequente brevis; dematur apricus, amicus,
additur his umbilicus, formica, pudicus
et cum lorica lectica, myrica, Caicus.
istis mendicus cum vesica sociamus
ac urtica simul et quae post format et ante.
in propriis icus producitur, ut Fredericus.
longa fit icis ab ix: exemplum dat tibi felix;
sed mas solus icis, sicut calicis, breviabit.
iunges cum filice salicem; pernix dabit icis
a pernitor, icis a perneco sic variabis.

VARIA LECTIO.

2052 sed componentia; signes *SPMe* **2054** amicus apricus *Me* **2056** lectica lorica *Me* murica *PMe* mirica *cett. codd.* **2058** ac] et *SMe* est *P* *post v.* **2058** atque pericula *add. S* **2059** federicus $LA_1 e_1$ fridericus SA_2A_3P fredericus Me_2 **2060** dat] sit PA_3Me **2063** pernitor] pernicor *codd.* variabis] breuiabis *PS*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2052 ex.: 'vestĭbulum; praelĭbo' ebĭbo docĭbilis credĭbilis' **2053** 'quae dat quarta' etc., i. e. derivata a verbis quartae coniugationis, ut 'audibilis', antepaenultimam indifferenter ponunt. quae quidem derivata secundum *Prisc. I 132*$_{13}$ *sq.* eam tantum corripiunt, aeque ac nascentia ex verbis secundae et tertiae coniugationis. attamen dicit *Apuleius Met. I:* 'nihil impossibile arbitror'. adiectivum 'possibilis' producendum esse cum *Alexandro* docet etiam *Sulpit.* **2054** 'i c seq. br.', ut 'angelicus rusticus **2056** 'myrīca' vel 'myrīce' (*μυρίκη*) = tamarix arbor; cf. *Verg. ecl. VI 2 Ovid. metam. X 97 art. am. I 747 III 691 Vulg. Ierem. XVII 6 XLVIII 5* **2057** 'vēsīca' = *κύστις*, Germ. 'Blase', maxime 'Harnblase'; cf. *Horat. sat. I 8, 46 Iuvenal. I 39 VI 64;* pro tegumento capillorum ap. *Martial. VIII 33, 19;* pro tumore orationis ap. *eund. XI 49, 7* **2058** 'quae post format et ante', sc. 'postīcus' et 'antīcus': 'augures designabant spatia lituo et eis dant nomina, ut prima pars dicatur antica, posterior postica' *Serv. in Verg. ecl. IX 15.* est quoque 'posticum' nom. subst: 'postico falle clientem' *Horat. epist. I 5, 31* **2062** sq. 'pernix īcis' et 'pernix ĭcis': 'pernix aliquando pro dampnosus, et tunc habet mediam genitivi syllabam brevem; quando vero pro celer dicitur, tunc habet longam' *Osb. Pan. 468.* idem docet *Henrichm.* 'pro pernice citum, pro pernice dico nocivum; pernitor primum, perneco dat reliquum. qui necat est pernix, festinat currere pernix' *incert. auct. ap. Io. Ian.* et *in Brev.* cf. *Graec. XIII 33 sq.* 'Icarus ad caelum tendit pernicibus alis, et possem melius dicere pernicibus' *Gl. M.* iidem vv. in *Graec. XIII 37 sq.* 'plurimi dicunt, etiam Servius, si recte

masticem produc et Phoenicem, breviando
quod dedit ex nisi lodicis; bombex dabit ycis.
i d corripitur, sicut cupidus; sed Abydus
excipies et quae trisyllaba ponis in ides;
hisque Coroniden veteres iungi voluere.
produces ido, sicut formido, cupido;
cum desideriis addes desidero longis.
pone duas primas Davidis, sicut metra poscunt.
perfidus infidusque fides fidoque probabunt.
i super f ponis raro, sed eam breviabis.
i dabo prae g brevem; sed quae facis in ga vel in go,
demis, ut auriga, caligo; sed brevianda
quaedam composita; tibi sint caligae sociandae.
i super l brevias, solum tamen excipe neutrum,
cum facies ile; quae sunt a nomine iunges,
sicut Quintilis; brevis est humilis parilisque,

VARIA LECTIO.

2064 fenicem *codd.* **2065** dedit] dabit *Me* **2066** i d corripitur] d tibi corripit i *P* d tibi corripitur *(!)* i *S* ante d corripis i *Me* Abydus] abidus *codd.* **2070** desidero| *LPA*3 considero *cett. codd. et e* **2072** perfidus] prouidus *S* probabunt] probantur *SA*1 **2073** raro ponis *Me* **2074** ga *etc.* go] go *etc.* ga *PA*2 **2075** breuiando *L* **2076** sint| sunt *SA*1*Me* sociandae] socianda *SMe* **2077** breuies *Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES

memini, pernix aliquando significare perniciosum ac nocivum, a perneco, et tunc aiunt paenultimam in obliquis corripi. id puto esse falsum, donec ex vetere poeta probetur correptio' *Despaut. 474*

2064 'mastix, mastīcis', cf. vv. 211. 691 c. adn. **2065** 'lodex, īcis', cf. v. 210 c. adn. — 'bombex', cf. v. 2095. v. 212 vulgaris forma 'bombyx' ('bombix') legitur, quam etiam *Isid. etym. XII 5* et *Io. Ian.* habent **2067** 'trisyllaba p. in ides', ut 'Atrides' **2068** 'Cŏrōnīdes' = Aesculapius; cf. *Ovid. met. XV 624* **2071** Dāvĭdis: 'talia Davidicam post facta reliquerat 'urbem' *Sedul. in Matth. XXI* 'cur ego, Davidicis adsuetus cantibus, odas' etc. *idem in exord.* 'iam flos subit Davidicus, radice Jessae editus' *Prud. hymn. Epiph. 49* 'Israel es tu rex Davidis et inclyta proles' *incert. auct. ap. Io. Ian.* **2073** ex.: 'magnificus' **2074** 'i d. p. g brevem', ut 'mitĭgo prodĭgo' **2075** sq. 'sed br. quaed. comp.', ut 'dilĭgo erĭgo' **2077** 'i s. l brevias', ut 'agĭlis habĭlis'

dapsilis et pestilens et nubilis, additur istis
exilis longum, subtilis, Aprilis, asylum.
i brevis est super m; tamen excipiatur opimus,
cum quo sublimis; sed compositiva notabis.
zyma puto longum; tamen azymus est breviandum;
et derivatum de quarta sit tibi longum.
i super n brevia; tamen hinc festino, caminus
excipitur, propriaque simul iunges et Erinys.
iungas cuminium, catinum sive salinum
et derivatum: tibi sit pro teste Quirinus,
pina superque dabunt tibi longa propino, supina;

VARIA LECTIO.

2080 nubilis] nubilus *SPMe*2 **2081** longum] longa *P* longam *(!) S* asylum] asilum *codd.* **2082** brevis est] breuies *Me* excipiatur] excipiemus *Me* **2083** sublimus *P* et compositiua notamus *Me* **2084** zima *et* azimus *codd.* **2086** brevia] breuias *S* breuis est *PMe* **2087** excipies *M* excipias *e* propriumque *S* iungas *P* et] ut *L* herinis *codd.* **2088** iunges *A*2 iungere *S* iunge catinum sicque cuminum deinde salinum *P* *vv.* **2088. 2089** *inverso ordine in PMe* **2090** propina *A*3 *vv.* **2090. 2091** *inv. ord. in Se*2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2080 'dapsilis', (Graece *δαψιλής*), 'largus vel qui satis erogat dapes' *Pap.;* cf. *Io. Ian.* Plautus imprimis hac voce usus est **2082** 'i br. e. s. m', ut 'animus' **2084** 'zȳma, azȳmus': 'azimus, non fermentatus panis' *Isid. etym. XX 2 Pap.* cf. *Vulg. exod. XII 8* 'azimus corripit zi; unde in Aurora *(Petri Rigae):* "azima mandatur *(sic)* septem comedenda diebus"' *Io. Ian.* cf. *Graec. VIII 337, Sulpit.* est Graecis *ἄζῡμος, α ζύμη* **2585** 'derivatum a quarta', sc. coniugatione, ut 'munīmen fulcīmen' **2086** 'i. s. n brevia', ut 'domĭnus' **2087** 'propria', sc. nomina, ut 'Martinus' **2088** 'cumīnum' = *κύμινον*, Germ. 'Kümmel'; cf. *Horat. epist. I 19, 18 Pers. V 55* 'catīnum', ap. antiquos vulgo 'catīnus' (ex Siculo *κάτινος*), de qua forma dicit *Isid. etym. XX 6:* 'catinum, vas fictile, quod melius neutro dicitur quam masculino, sicut et salinum dicitur vas aptum salibus', et addit *Io. Ian.:* 'scias quod, licet quaedam nomina inveniantur auctoritate veterum quandoque in masc. genere, quandoque in neutro, ut hic punctus, hoc punctum et hic catinus et hoc catinum, non tamen debent dici incerti generis, quia masculinum talium nominum iam cessavit, quia non utimur nisi neutro genere istorum nominum' **2090** 'pīna': 'pina Graece, fames Latine' *Gl. M, Gl. n., Io. Ian., Brev.* 'et inde componitur haec propina, locus iuxta balnea publica, ubi post lavacrum a fame et siti reficiuntur homines, et dicitur sic, quasi propellens famem; et dicunt Graeci popina, et inde corrupte nos dicimus propina pro tali loco' *Io. Ian. s. v.* 'propina'. cf. *Osb. Pan. 460 s. fine*

cedrinus iungas praedictis, adde lupinum.
crastinus esto brevis, simul hiccine, nundina, iungis
protinus his acinumque, perendino iungitur et quae
ex oleo, bysso, clam formas seroque, fago,
et quae jacinthus bombexque dat ac amethystus.
ante na longa fit i; vult femina, pagina demi,
machina cum trutina, Proserpina, lamina iunges,
buccina cum Mutina, seu sarcina, fuscina curtas;
sic elemosyna sit.
obliquos ex in produc, alios breviabis.
ante p fit brevis i: sic antipos est tibi testis.

VARIA LECTIO.

2091 cedrinum *e*2 iunges *S* adde] atque *Se*2 *v.* **2091** *om. PMe*1 **2092** hiccine] heccine A_3M nundina] nundine *(!) e* iungis] *om. P* iunges *S* **2093** perendino iungitur et quae] iungisque perendino uel que *P* **2094** bisso *codd.* **2095** jacinctus *et* ametistus *codd. v.* **2095** *om.* SA_2, *post v.* **2097** *colloc.* A_1 **2096** pagina femina *SPMe* **2097** Proserpina l. i.] seu sarcina fuscina iunge *Me, sic, sed* deme *pro* iunge *S* **2098** bucina SA_3 seu] vel *P* curtas] curtat A_2 iunge *P* seu sarcina f. c.] proserpina lamina iunges *Me sic, sed* iunge *S* **2099** sic elemosina fit et patina *P* sic climosina flt (fiat *e*1) et patina longa patena *Me*1 **2101** i supra p breuis est hinc a. est t. t. *SPMe*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2091 'cedrīnus' pro 'cedrĭnus' (κέδρινος) praecipitur etiam a *Io. Ian.*, in *Quaest. gram. cod. Bern. K. Suppl. 18224*, a *Sulpitio* aliisque **2092** 'nundĭna', sc. tempora. de sing. 'nundina' cf. *Neue I 471*, de diversis vocabuli signif. *Du Cange* **2093** 'perendĭno, i. e. morari per unum diem, sc. usque in tertium diem, et transitive positum invenitur pro prolongare' *Io. Ian.* cf. *Du Cange.* unde compositum 'comperendino' occurrit ap. *Cic. I Verr. 34 II Verr. 1, 20 et 26* **2094** sq. ex.: 'oleagĭnus, byssĭnus, clandestĭnus' (sic pro 'clandestīnus' etiam *Io. Ian., Graec. XXV 48, Sulpit.*), 'serotĭnus, fagĭnus, hyacinthĭnus, bombycĭnus, amethystĭnus' **2096** 'a. na l. f. i', ut 'farīna culīna' **2099** 'ĕlĕmosўna': 'est ancilla Dei simplex elemosina, mortis antidotum veniae porta, salutis iter' *Vindocinensis* ap. *Io. Ian. s. v.* 'antidotum'. 'peccatum exstinguit elemosyna, cui moys est fons' *Graec. X 207;* cf. *Egb. L. I, 898, Sulpit.* 'ubi est spes tua, pro qua elemosynas faciebas?' *Vulg. Tob. II 16* 'peccata tua elemosynis redime' *Vulg. Dan. IV* 'ab elemonia, quod est misericordia, et syna, quod est mandatum, componitur haec elemosina, i. e. mandatum misericordiae, et secundum hoc scribitur per e in secunda syllaba; sed melius scribitur per y, et tunc dicitur elymosyna quasi mandatum Dei' etc. *Io. Ian.* cf. *Brev.* est ἐλεημοσύνη ab ἔλεος **2100** ex.: 'delphīnis, flumĭnis' **2101** 'antipŏs' pro 'antipūs' (ἀντίπους) etiam *Io. Ian., Brev., Sulpit.* scribunt; cf. pōlipŭs v. 1903

obstipum retrahas [constipo consociabis].
q subeunte dabis i longam, sicut iniquus;
cum siliquis reliquos et compositiva notabis.
i super r brevis est; tamen excipis inde butyrum.
sic delirus erit, saphirum iunge papyro
appellans lapidem, sed pro vitro breviabis.
est super s brevis i; paradisum non breviabis,
Anchisen iunge, gavisus ei superadde.
praecedente para breviatur laesio longa.
ante t fit brevis i: levitas erit hinc tibi testis.

VARIA LECTIO.

v. **2102** *om. PMe* [] *inclusa om.* A_2A_3S, *m. rec. add.* A_1, *habet L* **2103** dabis] dabit A_2 damus *SMe* *post v.* **2103** conpositiua tamen aliquis similesque notabis (notemus *P*) *add. SP* **2104** siliquis reliquos] reliquis siliquos *A* et] sed *S* sed c. n.] istis sociare memento *P* **2105** brevis est] breuies *S* **2106** delirus] delibutus *(!) L* A_1A_2 iunge] iungo SA_1A_2P **2107** breviabis] breuiatur SMe_1 **2109** Anchises *S* eis A_3 superaddes *P* **2110** lisio *Me* lesio *cett. codd.* **2111** est breuis i pre t *S* est i pre t breuis PMe_1 erit hinc] fiet *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2104 'compositiva', ut 'alĭquid' **2105** 'i s. r br. e.', ut 'satĭra'. — bŭtȳrum: 'infundens acido comam butyro' *Sidon. carm. Phalaec.* 12 'mollique subacta butyro' *Egnatius* sec. *Despaut.* 'quod non est mirum, stillat pro lacte butirum' *Petr. Riga. Vergilium (Despaut.* rectius dicit *Valgium)* in quodam opusculo paenultimam quoque corripuisse affirmat *Io. Ian.* hunc versum allegans: 'lac niveum butirumque novum cum melle comedi'. corripuerunt certe mediam *Macer* hoc versu: 'cum butyro modicoque oleo decocta tumorem' etc., et *Ys. II 394 VII 345.* et primam et secundam vocis syllabam producendas esse etymologia — est enim ***βούτυρον*** a ***βοῦς*** — satis docet **2106** sq. 'saphīrus' (cf. vv. 1718 et 1743), 'săphĭrus': 'est vitrum saphirum' ('pro vitro saphirum' *Io. Ian.*) 'pro gemma dico saphirum: corripias primi mediam producque secundi' *Graec. XII 121 sq., Io. Ian.* 'porticus est Romae, qua dum spaciando fero me, res quaerendo novas inveni de saphiro vas' *Alex. Nequam (Neckam)* in *Gl. S.* de hac re legitur ap. *Io. Ian.:* 'Magister Benedictus dicit, quod saphirus producat paenultimam: "sed quidam accipiunt saphirum pro vitro media correpta, quod nos non dicimus", et hunc sequor; unde praedictus versus (sc. 'pro vitro saph.') non est authenticus secundum nos'. et *Despaut.* monet: 'ne cum Stoa variandum credas, quia Sidonius corripuit' **2108** 'est s. s br. i', ut 'Elўsium camĭsia' **2110** i. e. ex 'para' et 'laesio' fit sec. Alexandrum 'paralĭsis' sive potius 'paralўsis'; cf. *Io. Ian.,* qui quidem ex Magistri (sc. *Benedicti*) sententia paenultimam vocis syllabam producendam esse censet

quae fiunt in ta proprio de nomine sumpta
sive loci propriaque simul producere debes,
ut margarita, Levita, simul heremita.
ut placet est pituita; Petrus dixit polymita.
quae fiunt in tes aut in tis, longa notabis.
itus, si detur a nomine, longus habetur:
et sic ex censu censitus dicere debes.
servus curtat itus. adverbia sic breviabis.
a verbo quartae venientia longa notate.
tertia praeteriens in ui dat itum breviando;
praeteriens aliter itum producere debet.
curtat itum pario vel disco poscoque, parco,
quae gio dat vel bo, quae prima dat atque secunda.
cumque supina dabunt i longam t subeunte,
quae formantur ab his, ito longam reputabis.
agnitus esto brevis, societur cognitus illi.
itus producit, quod deponens generavit;

VARIA LECTIO.

2114 simul] sacer *S* simul ac A_3 ut margaritam leuitam sic heremitam *P, item, sed* aut *pro* sic, Me_1 **2115** polimita *codd.* **2116** tes *etc.* tis] tis *etc.* tes PMe_1 *vv.* **2117. 2118. 2119** *post. v.* **2123** *colloc. L* **2119** seruos *SP* breviabis] breuiamus $SPMe_1$ **2120** quarte uerbo SMe_1 notato $SPMe_1$ **2122** debes LA_3PS **2123** poscoque perdo A_2 parcoque posco $SPMe_1$ **2126** longum *M* longam *cett. codd.* reputamus *S* **2128** quod deponens] deponens quod *P* que deponens *S* quam d. Me_1 generavit] generabit *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2114 'hĕrĕmīta': vide v. 2028 c. adn. **2115** 'pituĭta': immo vocabulum apud poetas saepe per synizesim trisyllabum fit, ut ap. *Horat. sat. II 2, 76 epist. I 1, 108 Pers. II 57;* cf. 'conubia' v. 1940. — 'polymīta': 'quae polimita fuit oscula dando pedi' *Petr. Riga in genes.* 'usus habet, quod polimita ultimam (sic pro 'paenultimam') producit' *Io. Ian.* cf. *Graec. X 251, Sulpit.* est tamen πολύμιτος a μίτος (vide v. 1881), et 'polymĭtus' est 'textus multorum colorum' *Isid. etym. XIX 22* 'polymita vestis multi coloris' *Pap.* cf. *Io. Ian., Brer., Despaut. 625* **2116** ex.: 'Tersītes Sunamītis' **2117** ex.: 'marītus avītus' **2119** ex.: 'servĭtus, penĭtus fundĭtus' **2120** ex.: 'audītus' **2123** 'parĭtum', vide v. 797; 'discĭtum, poscĭtum', v. 819; 'parcĭtum', cf. *Neue II 553, 561* **2124** ex.: 'fugĭtum bibĭtum, domĭtum exhibĭtum' **2125** sq. ex.: 'dormīto, are' **2128** ex.: 'oblītus'

sed tuor abbreviat ea, quae de se tibi format.
et producuntur lecythus et hermaphroditus;
sic aconita locas, Cocytus ei sociatur.
nominis obliquos, quod fiet in is, dabo longos;
corripies alios, ut miles militis, ales.
i super u longa; Ninive tamen est brevianda.
Est orobus testis, quod o super b breviabis;
demitur ambobus, October sive duobus.
ante c fit brevis o; tamen obliqui retrahantur.
ante d fit brevis o, velut exodus; hinc procul esto
Herodes, et ei custodes sint sociandi.
est o supra g brevis, velut ecloga; sed removebis,
quae g vocali praeiungunt, ut synagoga.
o super l fiat brevis: hoc soboles manifestat.
o super m brevis est: Salomon sic esse probabit.

VARIA LECTIO.

2130 lechitus et hermofroditus *codd.* **2131** achonita SA_2A_3 cochitus LA_3P coccitus Me_1 chochitus S societur A_3 e_1 **2132** quod fiet in is] quod in is fiet SPM **2133** ut miles militis ales *om.* PMe_1 ut militis alitis *(!)* S **2134** breuiata Me_1 **2137** fit brevis o] curta fit o Me_1 **2138** fit brevis o] corripis o S **2139** sint] L sunt *cett. codd. et e post v.* **2139** o super f breuis est sit sarcofagus tibi testis *add.* Me_1 **2140** est o supra g brevis] o supra g breuis est P est o pre g breuis A_3 egloga *codd. et e* **2142** fiat] fiet Me_1 manifestat] tibi signat Se_1 tibi signet M o super l breuies istud soboles tibi signat P *post v.* **2142** excipias illud quod fertur farmacapole *m. rec. in mg. add.* A_1 **2143** o breuis m presit S o breuis est super m Me_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2129 'tuor tŭĭtus', cf. v. 945 c. adn. **2130** lēcȳthus (*λήκυθος*): 'lechitus vas est, sc. ampulla, ut dicunt, de auricalco' *Hug.* 'lechitus in regnorum (sic) libro ampulla olearia' *Pap.* cf. *Io. Ian., Brev.* 'et lechitus olei non est imminutus' *Vulg. reg. III 17, 12.* de quantitate paenultimae haec profert *Despaut. 625:* 'lecythus contra Alexandrum Sulpitiumque corripitur ab Homero VIII Odysseae teste Nestore'. *idem p. 627:* 'polymitus et lecythus tantum corripiuntur'. *idem p. 670:* 'Laur.Valla dicit a vulgo male paenultimam acui in his: Andréas, proselýtus, lechýtus' etc. **2132** ex.: 'Quiris Quirītis' **2134** ex.: 'salīva' **2135** 'ŏrŏbus' (*ὄροβος*): 'orobum graecum verbum est; est autem genus leguminis' *Pap.* 'quaedam herba vel quidam populus' *Gl. n.* 'populus vel genus leguminis' *Gl. ap. Thurot. p. 432* **2137** ex.: 'apŏca apŏcopa, velōcis atrōcis'

quod servat neutrum genus, excipe, sicut amomum.
longa fit o super n; sed sindonis excipiatur,
sardonis atque diaconus et Turonis, sociatur
Calcedonis, Redonis [et Vasconis associabis];
Lingonis et Britonis ac obliquos propriorum,
quae loca designant, praedictis addere debes;
cum proprium fit in on, tamen excipies: Calydonis.
Simonis, harmonicus, mamonam breviare solemus.

VARIA LECTIO.

2144 quod servat] que seruant SA_1PMe_1 **2145** ſindonis] sydonis S **2146** sardonis *pro* sardonyx *omn. codd. et e* sociantur S *v.* **2247** *om.* Me_1 [] *inclusa om.* $APPa_3Pa_4$ vascones *add. L* et vasconis *add. S* **2148** Lingonis e_1 Ligonis *omn. codd.* **2150** calidonis *codd. post v.* **2150** et que terna dabit ut syndonis *(!)* babilonis *in mg. add. S* et que tercia dat // *add.* A_3 et babilonis // *add. P* **2151** breviare] sociare Me_1 *vv* **2251. 2152** *inverso ordine in* A_3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2144 'amomum herba est suavissimi odoris, quae tantum in Assyria nascitur' *Serv. in Verg. ecl. IV 25;* cf. *idem in ecl. III 89 Ovid. met. XV 394.* unde fiebat unguentum maxime nares feriens, quo crines inungebantur (cf. *Pers. III 101 Iuvenal. IV 107 Ovid. ex Pont. I 9, 52 Martial. V 64, 3 VIII 77, 3 XII 17, 7*) et mortuorum corpora condiebantur; inde postea vocabulo vulgo detruncato 'momia' sive 'munia', Ital. 'mummia', Gall. 'momie', Germ. 'Mumie' orta est. **2145** 'longa f. o s. n', ut 'anōna sermōnis'. — 'sindōn ŏnis' (*σινδών*): 'anaboladium amictorium lineum feminarum, quo humeri operiuntur, quod Graeci et Latini sindonem vocant' *Isid. etym. XIX 25.* cf. *Pap., Io. Ian.* vestis est bombycina subtilissima ap. *Martial. IV 19, 12,* lineum pannum in *Vulg. Matth. XXVII,* vestimentum linteum, quod nudo corpori induebatur, in hoc *Petri Rigae* versu: 'qua vestitus erat sindone, nudus abit' **2146** 'sardŏnis quaedam regio' *Gl. n.* sine ulla dubitatione 'sardŏnyx' est, quod elucet ex interpretatione: 'lapis pretiosus' in *Gl. M.* — 'Turonis, civitas Franciae' *Pap.,* sc., quae hodie 'Tours' appellatur **2147** 'Redŏnis', gens Galliae Lugdunensis eiusque urbs, quam vulgo 'Rennes' vocant. — 'Vasco', pl. 'Vascones', Hispaniae populus: 'Vasconis hoc saltus et ninguida Pyrenaei' *Auson.* sec. *Despaut. 470* **2148** 'Lingŏnis', pl. 'Lingones', gens Galliae Celticae simulque metropolis eius, hodie 'Langres' nuncupata. — 'Brĭtŏnis', cf. vv. 104, 1880. 'Brītŏnes' *Iuvenal. XV 124* 'Brītōnis' *Martial. XI 21, 9* **2150** 'Calydon, ōnis', prisca urbs Aetoliae; cf. *Verg. Aen. VII 306 Ovid. met. VI 415 Martial. I 104, 6 IX 48, 6 XI 69, 10* **2151** 'Simon, ŏnis': 'stagna petit parvaque sedens in Simonis alno' *Sedul. IV* sec. *Despaut. 535* 'nomen apostoli corripit in obliquis ad differentiam nominis cuiusdam rustici a Terentio introducti.

canonis esto brevis cum daemone, Sidonis, ut vis.
p subeunte brevis datur o: caropos tibi testis;
Asopum retrahis, Europam sive pyropum;
ut placet, est Canopus.
o super r brevias: Sephoram testem tibi sumas.
derivata palam produc: patet ecce sonorus.
nominis obliquos, quod in or fit, iunge; sed arbor
et memor et rhetor, castor seu marmor et aequor
corripuere suos, sed longis adde Pelorum;
et quaedam propria sunt obliquis brevianda.
mas facit os oris; quae dant ur et us breviabis.
o super s longa, sicut testatur alosa.
t subeunte dabis o longam, sicut Azotum;

VARIA LECTIO.

2153 brevis datur o] breuem facit o *SP* **2154** Europam retrahis asopum *etc. P* retrahis] retrahas A_3 piropum *codd.* **2155** ac ysopus *add. SA*$_3$ **2156** breuies *etc.* sumes Me_1 **2159** rethor *codd.* **2160** sed] et A_3 *v.* **2161** *om. L* **2162** quae] quos *S* ur et us] us et ur Me_1 **2163** sicut testatur] sic testificatur *SPMe*$_1$ **2164** dabis] damus Me_1 longam] longum *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

qui dicitur Simo; propter eandem differentiam retinetur n in nomine apostoli, sicut est ibi apud Graecos, sed a nomine rustici expellitur' etc. *Io. Ian.* cf. *Ys. V 108.* — 'mamŏna', cf. v. 544 et *Graec. VIII 222*

2152 'Sīdon, ŏnis': 'Sīdōna' *Verg. Aen. I 619;* 'Sidōne' *Ovid. met. IV 572 Lucret. VI 585;* 'Sīdŏne' *Martial. II 16, 3 XI 1, 2 Sil. VIII 438* **2153** 'carŏpos': 'color urinae' *Gl. M* 'via cartulosa vel color in urina' *Gl. n.* — vocabulum alibi non inveni **2154** 'Asōpus', fluvius Boeotiae **2155** 'ut placet est Canopus': 'civitas Aegyti' *Gl. M* 'idem quod Aegyptus' *Gl. n.* hoc vocabulum paenultimam ancipitem habere illius aetatis homines ex eo, ut opinor, collegerunt, quod, quam inde derivatam putabant (cf. *Io. Ian.*) et sic scribebant (cf. *Pap., Io. Ian., Du Cange*), vox 'canopeum' (unde Gall. 'canapé') pro 'cōnōpēum', *κωνωπεῖον* (cf. *Iuvenal. VI 80*) sive etiam 'cō-'nōpĭum' (cf. *Horat. epod. IX 16 Prop. III 9, 45*) antepaenultima correpta tunc temporis usurpabatur, certe quidem a *Petro Riga* in hoc *sup. Iudith* versu: 'reticulum sericum *(!)* scriptura vocat canopeum' **2156** 'Sephora, uxor Moysis' *Gl. A*$_3$ 'producitur (prima) a Riga: "nato praeputium mox aufert Sephora dicens"' *Despaut. 516, 645* **2160** 'Pelōrus' vel 'Pelōrum', Siciliae promontorium **2161** ex.: 'Hectŏris Antenŏris' **2162** ex.: 'lepos lepōris flos floris; ebur ebŏris pectus pectŏris' **2163** 'alōsa' sive 'alausa', piscis quidam, Gallis 'alose', Germanis 'Alse'; cf. *Auson. Mosella 127* **2164** 'Azōtus', urbs Palestinae (cf. *Vulg. Iosue XI 12, XV 14 etc.*), nunc 'Esdud' appellata

quae componuntur, discreta mente notentur.
o super u raro; sed compositiva notato.
Ante b fit brevis u; sed demitur inde saluber.
u c protrahimus, quotiens a vel um subit aut us;
cetera corripies; sed Pollucem tibi demes,
manduco iunges, fiducia [consociamus].
ante d longa datur u; sed pecudis retrahatur.
ante g longa fit u, tamen hinc tibi coniuge dempta.
sugo producis; sed sanguisugam breviabis.
u super l brevia, Gaetulus, adulor adempta.
quae declinabit tibi tertia, longa notabis
nomina; sed Zabulon breviabitur Hercule iuncto;
his sotular iungo, specular breviabit origo.

VARIA LECTIO.

2168 protrahimus] longa datur *S* subit aut] subeunt *S* 2169 corripies] corripias *MA*3 *e*1 Pollucem] pollucet *P* demes] demis *P* demas *Me* 2170 iunges] iungas *Me*1 consociamus *om. LA*2*Me*1, *add S* consociato *m. rec. add. A*1 iungitur illis *add. P* manduco iunges cum quo fiducia iunges *A*3 2171 ante d longa fit u sed et hec pecudis retrahatur *P* 2172 ante] pre *PMSe*1 2173 produco *etc.* breuiabo *A*2 2174 brevia] breuis est *M* breuies *Pe*1 adempta *om. P* 2175 notabis] locabis *P* manebunt *Me*1 2176 breviabitur] breuiatur *A*2*Me*1 breuiatur et *(!) P* iuncto] iuncta *(c. gl. interl.* hac dictione) *LA* 2177 iungo] iungas *A*3 socia *SM*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2165 ex.: 'antidótum, aliquōtiens' 2166 'sed comp. n.', quia sequuntur simplicia, ut 'innóvo, improvidus' 2167 'ante b f. br. u', ut 'colŭber' 2168 ex.: 'lactūca festūca cadūcus' 2119 'cet. corr.', ut 'volŭcer' 2171 'ante d l. d. u', ut 'testūdo hirūdo' 2172 'ante g l. f. u', ut 'lanūgo erūgo' 2173 'sanguisŭga: de quantitate paenultimae recte adnotat haec *Io. Ian.:* 'dicunt quidam: licet componatur a sanguis et sugo, quod primam producit, tamen sanguisuga paenultimam corripit. alii dicunt, cum quibus ego, quod sanguisuga paenultimam producat, quia componitur a sugo, nec invenitur in aliquo bono auctore, quod sit paenultima brevis'. hanc vulgaris linguae vocem (cf. *Vulg. prov. 30, 15 Acron in Horat, art. poet. 476 Isid. etym. XII 5)* in Romanas quas vocant linguas transisse scias: Italis est enim aeque 'sanguisuga', Gallis 'sangsue' 2174 'u s. l br.', ut 'sedŭlus'. — 'Gaetūlus', i. e. Libycus; cf. *Verg. Aen. IV 40 Hor. carm. I 23, 18 III 20, 2 Martial. X 20, 7* 2175 sq. ex.: 'tribūlis curūlis'. — 'Zabŭlon', filius Lyae: 'variatur Iuvenco' *Despaut. 642* 2177 'sotŭlar': de significatione et genere vocis cf. adn. ad. v. 579

obliquos brevies, ut praesulis, exulis, omnes.
u dabimus longam super m tibi, sicut alumen;
incolumis, contumax demis et autumo iungis
et columen.
u super n longa ponetur teste lacuna.
ante p fit brevis u; sed compositiva notabis.
u super r longa; sed purpura ponitur extra.
excipe verba, quibus meditatio convenit, et quae
sunt formae similis, ut luxurio, sociabis.
Mercuriumque notes, lemures cum centurione.
obliquos brevies, tellurem demere debes.
u super s longa: tibi sit pro teste cerusa.

VARIA LECTIO

2178 obliquos brevies ut presulis *rell. om.* A_3 exulis omnes] et nebulonis Me_1 *post. v.* **2178** et nebulones *add.* P **2179** u dabimus super m tibi longam S u super m dabimus tibi longam A_3 u super m longam dabimus tibi P u longam dabimus super m tibi M **2180** iungis] iunge S iungas Me_1 **2181** *om.* $SA_1A_3Me_1$, *add.* LA_2 **2182** ponatur S **2183** ante p fit brevis u] u supra p breuias S u supra p breuis est M u super p breuis est e_1 *vv.* **2182. 2183** *om.* P **2185** excipe] corripe $SPMe_1$ **2187** lemures cum centurione] et centurio lemuresque P Mercurium signes et centurio lemuresque Me_1 *sic, om. tamen* que S **2189** cerusa] creusa *m. rec. superscr.* A_1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2179 'alūmen': 'dicitur a lumine, quod lumen praestat coloribus tingendis' *Pap., Io. Ian.* (nobis est 'Alaun') 'vel infernus' *Gl. M* 'a lumine, et potest accipi pro inferno' *Gl. n.* cf. *Brev.* **2181** 'colŭmen': 'alacritas' *Osb. Pan. 140* 'alacritas vel fortitudo' *Io. Ian., Brev.* 'etiam sanitas, salus explicari solet' *Loewe 355* 'eloquentia, sanitas, alacritas, vel quasi colli munimentum, vel fortitudo' *Brev. Benth.* cf. de his figuratis significationibus *Terent. Phorm. II 1, 57 Cic. Verr. V 76 pro Sest. 8 Horat. carm. II 17, 4* **2183** ex.: 'vitŭpero', praerūpium insŭper' **2184** 'u s. r l.', ut 'periūrus paliūrus' **2185** ex.: 'partŭrio esŭrio' **2187** 'lemŭres', spectra et larvae nocturnae; cf. *Horat. epist. II 2, 209 Pers. V 185* **2188** 'obl. br.', ut 'murmuris guttŭris' **2189** 'cerūsa', sic pro 'cerussa' etiam *Pap., Hug. Io. Ian., Brev.* 'unguentum ad albitandum facies meretricum, blanchet' *Gl. L, Gl. Ar* 'quaedam materies apta ad pingendum, quae ex plumbo stannoque conficitur' *Pap.* 'a ceroma dicitur haec cerusa, quoddam genus coloris' *Hug.;* cf. *Io. Ian., Brev.* 'cerussa' nunc quidem legitur ap. *Ovid. de medicam. fac. 73, Martial. X 22, 2,* 'cerussatus' ap. *Martial. I 72, 6 II 41, 12 VII 25, 2*

prae t longa fit u, tamen arbutus est brevianda; 2190
compositiva notes.

Vocis fine dabis a longam; sed breviabis
rectum cum quarto quintum casum sociando.
hinc tamen excipias, cum rectus in as tibi fiat:
inde vocativum, velut Andrea, dabo longum. 2195
in numeris -ginta sunt ad placitum tibi danda.
postea non brevia, nisi fiat dictio bina.
utputa corripies, ita vel quia iungere debes.
productum Graeci rectum quandoque notavi.
E correpta datur; exceptio multa sequatur. 2200
Graecum nomen in e produc: testis tibi Phoebe.
declinansque per ae diphthongon nomina primae
et casus sextos in quinta dicito longos.
longum pone fame, quoniam famei dedit ante;
et, quae componis de quinta, longa notabis: 2205
quare, cotidie tibi sint testes hodieque.

VARIA LECTIO.

2191 ut percutis alteruterque *add. Me*1 **2193** casu quintum *PMe*1 **2194** excipies *etc.* fiet *SA*3*PMe*1 **2195** Andrea] Enea *S* **2196** numero *S* **2197** breuies *S* **2201** Phoebe] tysbe *P* tispe *Me*1 tispe *S* phebe *cett. codd. post. v.* **2101** fiat et ysiphile *add. S.* **2202** declinansque] que *om. A*1*A*3 declinasque *PA*2 declinaque *S* diptongon *vel* dyptongon *LA*2*A*3 diptongum *vel* dyptongum *SPA*1*M* *v.* **2205** *om. P* **2106** cottidie *A*3 quôtidie *M* cotidie *cett. codd.* sint testes] sunt testes *Me*1 testes sint *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2190 'prae t l. f. u', ut 'cornūtus cicūta' **2191** ex.: 'dispŭto, imbūtus' **2192** ex.: 'citrā ultrā' **2193** ex.: 'musă Hectoră' **2196** 'gintā': 'finalis indifferenter ponitur' *Mag. Caes. 106.* 'ubi videntur corripi (haec numeralia), Nebrissensis credit mendam esse. haec dicta Nebrissensis si vera sunt, oportebit multos poetas emendare' *Despaut. 647.* apud *Martialem* quidem. quem accuratius examinavi, numeralia 'triginta' et 'sexaginta' producta tantum finali inveniuntur; cf. *III 36, 7 VII 9, 1 VII 53, 9 VII 81, 1 X 104, 10 XI 24, 13 XII 34, 1 XII 86 1* **2197** 'posteā anteā praetereā', sed 'post eă' etc. **2199** ex.: 'Maleā Nemeā Tegeā'; cf. *Prisc. I 202*16*—203*2 *287*12–14 *290*5–9 *Lachmann. in Lucr. comm. 405 sqq.* **2204** 'fames famĕi dicebant veteres, unde adhuc fame producitur in ablativo' *Prisc. I 243*12. cf. *Verg. Aen. VI 421 Iuvenal. XIV 184 XV 102 Tibull. I 5, 53 Lucret. III 732 Martial. I 99, 18* **2206** 'cotidiē': de quantitate primae et secundae vide adn. ad. v. 1930

longum pone doce, similis quoque tempora formae.
eque vocativum dat nomen in es tibi longum.
nomen longa dabit adverbia, si tamen apte
comparat, ut iuste; sed non bene nec male crede
producenda fore, quia neutrum comparat apte.
saepe brevem ponis, quia non a nomine sumis.
summi cuncta gradus adverbia longa locamus.
qu[a]e nomen longum, que notans et erit breviandum.
me, te, se longis, simul e, de, pr[a]e sociabis,
et ne, ni dabit an, produc, fermeque fereque.
aut ve dabit curtam, dabit interiectio longam.
I dabitur longa; quaedam volo demere Graeca.
sed mihi sive tibi, sibi vel quasi vel nisi semper
ad placitum ponis, et ibi vel ubi sociabis
et sua composita.
Ut tua metra petunt, o ponis; deme dativos
ac ablativos, quoniam decet hos dare longos.
quae monosyllaba sunt, semper producta manebunt;
deque gerundivis tua consule metra locandis.
U producta datur, exceptio nulla paratur.

VARIA LECTIO.

2210 nec bene nec male $A_1 A_3 Me$ nec male nec bene S non male nec bene P **2212** quia] quod PMe_1 **2213** locamus] putamus P **2216** e ne ni $L A_1 A_2$ ne nisi cum $S A_3 Me_1$ ne nisi quod P **2217** dabit curtam] facit curtam P facit curtum Me_1 longam] longum Me_1 **2219** nisi uel quasi P **2220** ubi uel ibi $S A_3 Me$ *vv.* **2220. 2221** *inverso ordine, omissis* vel quasi vel nisi *exhibet P* **2221** sicubi uel iam cubi *(!)* monstrant *add. L* ut sicubi alicubi *m. rec. add. M* ueluti tibi sicubi monstrat *add. e* **2226** producta] tibi longa $SPMe$ paratur] sequatur P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2208 ex.: 'Achatē Ulixē' **2218** 'quaedam — Graeca', ut 'Colchĭ Thybrĭ Amaryllĭ' **2219** 'nisī quasī': quia prisca forma erat 'nisei quasei'. apud *Plautum* haec vocabula producta occurrunt in *Poen. I 2, 32,* in *Cas. III 5, 56* (cf. *Lachmann. comm. in Lucr. 91);* ceteri vero poetae has particulas corripiunt. cf. *Despaut. 651* **2221** exempla vide in var. lect. **2225** 'in metro in o terminatio more verborum etiam corripitur, ut Iuvenalis in I. *(Iuv. I 3 232),* Alphius Avitus *in* II. excellentium' (vide *Wernsdorf. poet. Lat. min. III p. XXXI sqq.*) *Prisc. II 233*16 *sq.* cf. *idem I 409*14–20 *426*21*—227*9

Quae dant b d vel m vel t, debes breviare;
excipe diphthongum, concisas vel posituram:
audit, aut, dicunt ex hoc testes tibi fiunt.
c longam ponis, lac, nec donecque remotis.
hic poni poterit ceu metri regula poscit.
l breviare dabo; sed nil producere quaero;
ol, ut sol, iungis et in el quae barbara ponis.
istorum multa tamen invenies breviata.
n producta datur; sed forsitan excipiatur,
forsan et in, tamen atque dein, iungas an et exin.
rectus in a Graeci facit an quarto breviari.
si brevis est crescens genetivus in antesuprema,
ex hoc in recto decet n poni breviando.
quartus casus in on solet in Graeco variari,
rectus produci nisi neutra, sed haec breviari.
r breviando locas; quae sunt monosyllaba demas:
testes sunt ver, par et ab hoc quae sumis, ut impar;
quae tamen in multis breviata locis reperimus.

VARIA LECTIO.

2227 b uel t d uel m *etc. M* 2228 conscisas dyptongum *S* concisas diptongon *P* concisa diptongum *Me* 2230 nec lac *SPMe* 2231 ceu| seu A_2 A_3 ut *P* *post r.* 2231 si sit pronomen si non longatur ubique *add. P* 2232 l breviare dabo| il breuiare decet *S* producere| tibi demere A_3 2236 inngas an] iungetur *M* *post r.* 2237 quartus in in breuiat greci quam rectus in is dat *add. P* *r.* 2241 *om. SPMe* 2243 uer et par *(!) P* par uer *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2227 ex.: 'ab ad tum et' 2230 'c l. p.', ut 'sīc hāc hōc hūc hīc (adv.) illīc. lăc': 'in Sereno producitur lac: "lac asinae placidaeque bonis prodesse loquuntur". Victorinus asserit corripi. tu Serenum imitare, donec ex vetere poeta probetur corripi, et tum variabis' *Despaut. 655* 2231 'hīc', i. e. pronomen 2232 'l br. d.', ut 'animăl fĕl mĕl' 2233 'in el q. b. p.', ut 'Michaēl Gabriēl Daniēl'; cf. *Pris. I 147*11 *214*13 *312*9 2235 'n pr. d.', ut 'Titān Paeān quīn' 2236 'dĕĭn': immo per synizesin monosyllabum fit, ut 'deinde' disyllabum; cf. *Serv. in Verg. Aen. I 195* 2237 ex.: 'Aeginăn' ap. *Stat. Theb. VII 319*; cf. *Prisc. I 287*15–17. — v. 34 ab auctore hic repetitus est 2238 sq. ex.: 'nomĕn carmĕn' etc. 2240 cf. *Μενέλαον* et *Μενέλεων* 2241 ex.: 'Memnōn Sinōn, Pelión' 2242 ex.: 'calcăr verbĕr Gaddĭr guttŭr' 2244 sc. apud poetas, qui Theodosii temporibus et post vixerunt

et brevis est per, fer et cor vir terque; sed aether
et crater ac Iber usus producit et aer.
s lego vocali divisim cuilibet addi;
hinc levius scitur, quae syllaba quanta locetur.
as longam ponis, ut Musas; sed breviabis
nomen in as Graecum, quod ponit in os genetivum.
in Graeco variat pluralem tertia quartum.
es producta datur; tamen hinc penes excipiatur.
es cum compositis, sicut potes, abbreviabis.
obliquus crescens, qui corripit antesupremam,
in recto facit es curtam: testis tibi miles.
sed res atque Ceres et spes sunt longa fidesque.
rectus, qui tenet i super es, nescit breviari,
cum tamen hic e brevem gerat ante tis in genetivo,
ut paries, aries; sic usi ponere patres.
forte tamen ratio concederet in breviando.
multi dant longam pes et sua compositiva.
pluralem Graeci variatum saepe notavi.
is brevias; casum sextum trahis atque dativum,
cumque suis addes monosyllaba compositivis.
in rectis brevio quis et is, bis eis sociando.

VARIA LECTIO.

2245 per *etc.* terque] ter per et cor vir ferque *M* **2246** et crater ac Iber] *S (cf. v.* 56) et crather yber (iber) *L A*2 et crather ymber (imber) *A*1 *A*3*M* crater ac imber *P* et crater et hymber *(!) e*2 *post v.* **2246** ar trahitur quibus a longum retinent genitiui *add. S* et sua composita *add. P* **2253** sicut potes] ut ades potes *SP* abbreviabis] adbreuiandum *S* **2255** curtam facit es *PMe* **2258** tamen] tenet *L A*1 *Me* tenet *supersc.* tamen *P* gerat] *LA* tenet *SPMe* **2259** aries] abies *SPMe* **2260** conceditur *P* **2262** variari *P* **2263** breuians sextum casum *S* **2265** rectis] recto *A*3 sociando] sociabo *A*1

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2249 sq. 'sed — genetivum', ut 'Pallăs Arcăs' **2251** ex.: 'heroăs, βασιλέᾱς' **2252** 'es p. d.', ut 'pyritēs nubēs docēs sexiēs' **2261** 'pes et s. comp.', ut 'bipes sonipes compes'. haec *Prisc. I 241*18 *sq.* producenda censet, *Probus 26*14 *sq.* et *Ars anon. cod. Bern. K. Suppl. 68*15 inter correpta ponunt **2262** ex.: 'Troadĕs Amazonĕs' **2263** 'is brevias', ut 'panĭs legĭs' **2264** ex.: 'lĭs sĭs vĭs quivĭs quamvĭs'

accentu longa verbi persona secunda
plurali numero facit is longam praeeunte:
hinc tibi sit possis pro teste velisque vel audis.
protrahit is rectus, si protrahit i genetivus
crescens, ut Samnis; longumque dabo tibi quamvis.
os longam ponis; tamen excipiatur os ossis,
cumque potis dabit os, brevias, ut compos et impos.
nomen in as Graecum breviabit in os genetivum.
rectus in os Graeci, ceu Delos, habet breviari.
us curtam ponis; tamen hinc monosyllaba demis.
declinans quartae genetivum tresque sequentes
plurali similes casus producere debes.
u genetivus habens longam solet us dare recto
longam: pro teste tibi sit tellusque palusque;
tu tamen, Horati doctor, palus abbreviasti.
invenies aliqua Graecorum nomina longa.

(PARS IV)

[Capitulum XI]

Accentus varias decet hinc distinguere normas.
est gravis accentus, et sunt moderatus, acutus,
et circumflexum multi tenuere priorum.

VARIA LECTIO.

2268 sit] sint *SAMe* hinc tibi sis possis fiat pro teste uel audis *P* 2269 si] cum *P* 2270 dabo tibi] tibi dabo PA_3M 2271 longum *APMe* 2274 ceu] ut *L* breuiari] uariari *LSP* 2279 sit] sint *P* palusque] salusque *SPMe* 2280 horaci LA_1 orati SPA_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2267 'praeeunte', i. e. in singulari numero 2273 ex.: 'Pallas Palladŏs' 2275 ex.: 'clarŭs vulnŭs senatŭs; tūs mūs' 2276 sq. 'tresque seq. plur. sim. cas.', sc. nominat., accus., vocat. 2280 'palŭs': *Horat. art. poet. 65* 2281 ex.: 'Panthūs Melampūs'

2282—2329 de accentibus modernorum 2283 accentus moderatus ab Alexandro inventus esse videtur; qui apud eum vicem gerit accentus acuti. dicit de illo *Despaut. 666:* 'accentum moderatum, quem Alexander, barbariei assertor, intulit, doctissimi execrantur; ideo hunc ad Gothos relegamus'

hic gravis est, qui deprimitur nec tendit in altum.
ut gravis incipiet, sed in altum tendit acutus,
atque gravis medius et acuti fit moderatus.
est circumflexus gravis in primo, sed in altum
tollitur inque gravem recidit; sed cessit ab usu.
in primis mediisque modo regimus moderato
voces accentu; finis regitur sub acuto.
accentum, per quem regitur, vox ultima servat,
aut hunc iunctarum propius tenet una duarum,
datque gravem iure quaecunque carebit utroque.
hos solos usu debes servare moderno.
accentum tibi vox monosyllaba reddit acutum.
sunt quaedam, quibus accentus gravis est quasi nullus,
ut coniunctivae voces et praepositivae.
dictio, cui tantum duplex est syllaba, servat
accentum supra primam, sit longa brevisve.
ergo pro causa, circum, puta, pone, vel una
non declinata super extremas acuuntur;
sic alias acuis.
de pronominibus adverbia quae facis, addis.

VARIA LECTIO.

2286 incipiat *Me* **2291** vocis accentu regitur finis moderato *P* **2293** propius] proprius *(!) S* propriis *(!) Me* *post v.* **2293** accentus nullus tenet nisi terna suprema *(!) add. S* accentus nullam tenet hos nisi t. s. *(!) add. P* **2295** hos solos usus debet formare modernus *Me* **2296** reddit] seruat *P* **2297** accentus gravis est] est grauis accentus SA_3PMe *post v.* **2298** in circunflexis *(sic)* extremis aut in acutis usu non credo quicquam differe *(sic)* moderno nec primas mediasue modo pronunciat usus circumflectendas aliter quam iure grauandas *add. Me* *vv.* **2299. 2300** *m. rec. imo mg. adscr.* A_1 **2303** facit hoc distancia uocis (uocum *e*) *add. SMe* (*cf. v.* 2347) **2304** addes *SPMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2290 'modo', i. e. nunc, apud modernos **2296**—**2298** cf. *Diom.* 433$_{7-10}$ 455$_{21-24}$ *[Prisc.] de accent.* 521$_{5-7}$ **2299** sq. cf. *[Prisc.] de acc.* 521$_{8-16}$ **2301**—**2303** *[Prisc.] de acc.* 520$_{28-32}$ 528$_{27}$ *sq.* cf. *Prisc. II* 33$_{24-27}$ *Diom.* 433$_{6-8}$ *Pomp.* 131$_{1-14}$ *Serv. in Aen. III 3 IV 416 VI 670 Isid. etym. I 28 Despaut. 667* **2304** cf. *Prisc. I* 130$_{2-5}$ 302$_{18}$ 587$_{2}$. — ex.: 'illíc istíc istínc istác'

huic acuendo sonat, si fiat dictio bina.
hi profers et di; debet tamen i dupla scribi.
omnis barbara vox non declinata latine
accentum super extremam servabit acutum;
nostra dat accentum data declinatio nostrum.
attrahit enclitica vox accentum sibi vocis
praemissae, quod eum finalis syllaba servat.
accentum vocis concisae litera servat,
quae servaret eum, si vox perfecta maneret;
quae tibi si desit, huic publica regula servit.
regula vocali cedet tamen ipsa sequenti.
accentum servat polysyllaba vox super illam,
quae praeit extremam, si longa sit haec, aliter non.
si brevis est, sedet accentus super antelocatam,
sive sit illa brevis, seu longa, tamen tenet illum.
accentum servant in compositis facit et fit,
dum vox composita vocalem servat eandem.

VARIA LECTIO.

2305 dictio] sillaba *SP* **2206** hi] i *M* *post v.* **2306** scribe dii lege di non scripto semper obedi *add. Me* **2310** encletica *codd.* **2311** eum] enim *M* **2312** accentum seruat concise littera uocis *Me* *v.* **2312** *post* **2315** *colloc. P* **2319** seu breuis hec fiat seu longa *etc. A*3 tamen tenet illum *om. P* **2320** servat *SMe* **2321** seruet *A*3

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2305 *[Prisc.] de acc. 528*18 **2306** *Prisc. I 298*2–19 **2307** sq. 'de accentu barbarorum nominum incerti sumus, quia barbari aliter pronuntiant quam nos. tamen saepius barbarae dictiones apud Latinos in fine accentuantur, maxime, si sint indeclinabiles, ut Iacob Esau osanna amen' *Io. Ian. in praef. parte II* **2310** sq. 'enclitica vox', sc. 'que ve ne': *Prisc. I 595*2–4 *II 104*22 *477*1–3 *488*19–21 *[Prisc.] de acc. 521*1–4 **2312—2314** *Prisc. I 129*18—*130*5 *[Prisc.] de acc. 528*16–20. — ex.: 'nostrás' pro 'nostrátis' 'cupít' pro 'cupívit', 'Vergíli' pro 'Vergilii' et 'Vergilie', sed 'déum' pro 'deorum' **2315** versus paulo obscurior in *Gl. n.* sic exponitur: 'regula ipsa, quae dicta est superius' (sc. v. **2312** sq.) 'cedet, i. e. locum dabit regulae communi, cum vocalis sequitur vocalem dictionis syncopatae. hoc patet in dictione audiit. primo enim dicebamus audívit, et cadebat accentus super illam syllabam di; et, licet i maneat in dictione syncopata, tamen super ipsam non cadit accentus' **2316** sq. ex.: 'maiéstas' **2318** sq. ex,: 'bónitas sánitas' **2320** sq. ex.: 'calefácio calefácis calefácit', 'calefío calefís calefít' *Prisc. I 402*10–16 *Quaest. gram. cod. Bern. K. Suppl. 177*9 *Mag. Caes. 128*

quando compositum festinat et inde, licet sint
longa, simul pones intus longeque, deinceps;
his orsum iungunt aliqui.
pleraque proferre cunctando vel utraque disce.
barbarus el acuit; obliquis regula servit.
haec excepta solent usum variare legendi;
hunc etiam mutat lector, si quaestio fiat.
Graeca per accentum debes proferre Latinum.
Accentus normas legitur posuisse vetustas;
non tamen has credo servandas tempore nostro.
si sit natura monosyllaba dictio longa,
circumflectatur, sed si brevis est, acuatur.
si teneat longam disyllaba dictio primam
sitque suprema brevis, veterum si iussa sequaris,

VARIA LECTIO.

2322 sint] sit $L\,A_1\,A_2$ fit P 2323 ponis M 2324 hiis orsum iunges // SP his orsum iunges et dices forte seorsum Me 2325 pleraque] pluraque *(!)* Me 2329 proferre] formare M 2333 sed] et S 2334 longam *etc.* primam] $L\,S$ primam *etc.* longam *cett. codd. et e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES

2322 ex.: 'alíquando síquando néquando, déinde súbinde périnde éxinde próinde' *Prisc. II* 67$_{10-19}$ 35$_{17-19}$ 72$_{18-21}$ *Quaest. gram. l. c.* 177$_{11}$ *Mag. Caes.* 127 *Hug., Despaut.* 688 2323 sq. ex.: 'déintus ábintus délonge déinceps déorsum séorsum'. in his enim aliisque adverbiis cum praepositionibus compositis antepaenultimam, aeque ac in 'deinde' etc., acuendam esse medii aevi grammatici quidam ex auctoris de accentibus libri his verbis collegerunt: 'omnia adverbia composita, quae cum praepositionibus componuntur, sub uno accentu pronuntianda sunt, ut déinde éxinde' *[Prisc.] de acc.* 528$_{30-32}$. multum de hac re in utramque partem disputant *Io. Ian. in praef. parte II* et *Despaut.* 688, qui grammaticorum communem sententiam improbandam non esse censet, 'quum Ciccro, Gellius, Servius, Priscianus pluresque huius rei sint auctores'. 'cum videamus Ciceroni placuisse insanus tertiam a fine acuere, licet paenultima longa sit, quid aegre ferimus accentum quantitati interim repugnare?' 2325 *Prisc. I* 181$_{18-24}$ *Mag. Caes.* 128 *Despaut.* 668 2326 ex.: 'Michaél Michaélis Israél Israélis'; cf. adn. ad v. 2307 2328 'si quaestio fiat', i. e. in interrogatione 2329 'nos dicimus Hélena, cum illi (sc. Graeci) dicant *Ελένη*; dicimus nos Meneláus, cum illi dicant *Μενέλαος*; dicimus nos Achílles, cum illi dicant *'Αχιλλεύς*' *Consent. K. V* 364$_{24}$ *sq.* 2330—2347 de accentibus antiquorum 2332—2344 *[Prisc.] de acc.* 521$_{5-24}$ *Diomed.* 431$_{15}$—432$_5$ *Victorin. K VI* 192$_{15}$—193$_{14}$ *Isid. etym. I 28*

circumflectetur prior, in reliquis acuetur.
servabit legem polysyllaba dictio talem:
si sit correpta paenultima, quae praeit illi,
seu sit producta, seu non, tamen est acuenda.
si sit suprema brevis, et paenultima longa
fiat natura, sit circumflexus in illa.
illic in fine circumflectes comitesque.
et si productam positura dat antesupremam,
haec acuendo sonat, brevis ultima longave fiat.
noster non penitus has normas approbat usus.
barbara, concisa vox, usus et enclisis ista
cassant interdum; facit hoc distantia vocum.
Pausat tripliciter lector; distinctio plena
namque fit et media, fit subdistinctio terna.
si suspensiva fiat constructio, quando
pausabit, media poterit distinctio dici,
si sit perfecta constructio. si tamen addi
convenit, ut plena sententia possit haberi,
si lector pauset, ibi subdistinctio fiet.
completo sensu fiet distinctio plena;

VARIA LECTIO.

2336 circumflectetur *etc.* acuetur] *L A*2 circumflectatur *etc.* acuatur *cett. codd. et e* **2339** seu] si *Me* **2342** circumflectas *P post v.* **2342** ultima producta tibi si sit in *(sic pro* et) antesuprema antesupremam acue sic testificatur (testatur *(!)* e2) Athene *add. Me* **2343** et] sed *SMe* **2345** has normas approbat] normas has appetit *P* **2346** enclesis *codd.* **2347** cassant] quassant *S* hoc] hec *Me* **2352** si] cum *SP* si tamen] sed tamen *A*3 **2353** plena] plene *ASMe* **2355** fiat *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2342 *[Prisc.] de acc. 528*29. — 'comitesque', ut 'illûc istûc illâc istâc illô'. cf. v. 2304 **2347** 'facit h. d. v.', i. e. hoc fit propter differentiam vocabulorum **2348—2360** de accentu, prout est in oratione, sive de modis pausandi. cf. *Donat. 372*15–23 *Sergius 484*22 — *485*7 *Diom. 437*10 — *439*9 *Victorin. K. VI 192*8–13 *Cassiod. K. VII 145*28 — *146*19 *Isid. etym. I 30 Audax K. VII 324*8–11 *Dosith. K. VII 380*7–13 *428*15 — *429*24 *Comm. Einsid. in Donat. K. Suppl. 230*19 — *231*17. — trium pausarum exempla sunt in hac periodo: 'si quid agis', (media distinctio sive metrum, quod nos dicimus comma) 'prudenter agas'; (subdistinctio vel punctus, nobis semicolon) 'et respice finem'. (plena distinctio sive periodus, nobis punctum)

haec est periodus mutato nomine dicta.
est metrum media distinctio; finis habetur
versus periodus; est subdistinctio punctus.
pro puncto saepe metras, sed non retroverte,
sustentans pauses, si bis metrare recuses.

[Capitulum XII]

Pluribus est membris distincta figura loquelae.
haec sunt schema, tropus, metaplasmus; rursus earum
quamlibet in proprias species distinguere debes.
sunt plures aliae scripto vel voce figurae.
hinc sunt exempla: pleonasmos, acyrologia
et cacosyntheton et eclipsis, tautologia,
amphibologia, tapinosis, macrologia,
perissologia, cacenphaton, aleoteta.
sed nequit his soloë. vel barbaris. associari;
sunt etenim vitia nulla ratione redempta.
barbaris. est vocis corruptio facta Latinae:
hoc vitium facimus dicendo domína, domínus.
si tamen eloquiis commisces verba Latinis
barbara, doctores hoc dicunt barbarolexim.

VARIA LECTIO.

2359 metras] metres *M* metra *e* non] ne A_1 **2362** scema *codd.* **2363** species proprias *S P* **2365** hinc] h'(haec) $A_3 P$ sunt] sint *P* **2366** tantologia *codd. et* e_2 **2374** hoc dicunt] dicunt hanc *M* hanc dicunt *e* barbaralexim *codd. et e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2359 'pro pnncto s. m.', i. e. pro subdistinctione sive puncto (semicolo) saepe media distinctio sive metrum (comma) ponitur **2360** versus in *Gl. n.* sic exponitur: 'si te piget facere plura metra, i. e medias distinctiones vel legere puncta depressa, potes legere vocem tuam nec deprimendo nec elevando, sed aequaliter sustinendo. totum istud patet in legendis epistolis et evangeliis et aliis sermonibus' **2361—2368** *Donat* 394_{26-28} *Diom.* 449_{6-9} *Pomp.* 293_{1-3}. — 'soloë, barbaris.', i. e. 'soloecismus, barbarismus': 'male imperitum vulgum cum Alexandro soloe trissylabum profert' *Despaut.* **2371—2376** *Donat.* 392_{5}—394_{24} *Serv. in Donat.* 443_{29}—447_{13} *Charis.* 265_{1}—270_{21} *Diom.* 451_{22}—456_{2} *Prisc. II* 111_{12-19} *Pomp.* 283_{1}—292_{39}

est soloëcismus incongrua copula vocum,
ut, si dicatur vir bellica, sponsa pudicus.
barbaris. et soloë. tibi sint penitus fugiendae.
Improprie posita vox format acyrologiam,
si dicas requiem timeo vel spero laborem.
dictio turpe sonans cacenphaton: arrigit aures
detur in exemplum vel tu cum compare ludis.
atque supervacua debet dici pleonasmos
additio vocis, ut sic est ore locuta.
signat idem verbis diversis tautologia:
exultans redeo rursus gaudensque revertor.
dicitur unius verbi defectus eclipsis,
quod poni decet, ut fiat constructio plena:
haec secum: precibusne bonum parere precantis?

VARIA LECTIO.

vv. 2375—2377 *om. P* 2377 sint] sunt $A_3 Me$ 2379 dicas] dico *P* vel] et *S* vel spero] speroque A_1 2384 tantologia *codd. et e* 2387 decet ut fiat] debet ut sit $A_3 e_2$ decet fiat ut *M* 2388 precibusne] precibusue $A_2 A_3 S$ precantis] parentis $S A_1 A_3$

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

Iulian. K. V 323_{39}—324_{20} *Consent. K. V* 386_{1}—389_{15} *Marius Plotius K. VI* 451_{4}–$_{23}$ *Audax K. VII* 361_{14}—362_{21} *Isid. etym. I 33*

2378 sq. *Donat.* 394_{29}–$_{31}$ *Charis.* 270_{23}–$_{25}$ *Diom.* 449_{12}–$_{17}$ *Pomp.* 293_{2}–$_{13}$ *Mar. Plot.* 453_{12}–$_{15}$ *Serv. in Aen. I 198 II 628 III 226 all. ll. Isid. l. c.* 2380 sq. *Donat.* 394_{32}—395_{2} *Charis.* 270_{26}–$_{30}$ *Diom.* 451_{3}–$_{7}$ *Pomp.* 293_{14}–$_{31}$ *Mar. Plot.* 453_{16}–$_{18}$ *Serv. in Aen. I 193 II 27 III 203 Cassiod. G. II* 131_{11} 268_{2} *Mart. Capella II.* 475_{24}–$_{26}$ *Acron in Horat. art. poet. 355.* — exemplum prius petitum est ex *Terent. Andr. V 4, 30:* 'arrige aures, Pamphile' ap. *Donat., Diom., Pomp. ll. cc.* 2382 sq. *Donat.* 395_{3} *Charis.* 271_{1}–$_{3}$ *Diom.* 449_{18}–$_{21}$ *Pomp.* 294_{1}–$_{7}$ *Mar. Plot.* 454_{1} *Serv. in Verg. Aen. I 208, 614 II 378 all. ll. Mart. Capella II* 483_{2}–$_{5}$ *Acron in Horat. sat. I 2, 4.* — 'sic ore locuta est' *Verg. Aen. I 614* ap. *Prisc. II* 109_{25} *Donat., Charis., Diom., M. Plot. ll. cc.* 2384 sq. *Donat.* 395_{10} *Charis.* 271_{16} *Diom.* 450_{16}–$_{18}$ *Pomp.* 294_{19}–$_{24}$ *M. Plot.* 454_{8}–$_{11}$ *M. Capella II.* 482_{13}–$_{15}$ *Serv. in Aen. II 627 III 524 Cassiod. G. II* 641 206_{2} *Isid. etym. I 34.* — scripturam codicum 'tantologia', licet etiam glossatores lexicographique medii aevi vulgo exhibeant, retinere nolui 2386—2388 *Donat.* 395_{11} *Charis.* 271_{4}–$_{7}$ *Diom.* 450_{19}–$_{24}$ *Pomp.* 294_{25} *M. Plot.* 454_{12}–$_{14}$ *Serv. in Aen. I 65, 371 Cassiod. G. II* 285_{2} *Acron in Horat. epod. I 5 in sat. II 4, 83 Isid. l. c.* — 'haec secum' *Verg. Aen. I 37* ap. *Prisc. II* 110_{24} *Donat., Pomp. ll. cc.*

cum per verba rei magnae submissio fiet,
tunc tapinosis erit, si dicatur mare gurges.
et male confusa cacosyntheton est vocitanda
congeries vocum.
discipulos caedit cum virgis terga magister.
perissologia dicenda superflua vocum
additio sine vi rerum, quae significentur:
qua poterant, ibant, sed non, qua non potuerunt.
cum res comprendit varias sententia longa,
macrologia datur; prologis hoc saepe videmus.
amphibologia [est] constructio non manifestans
sensum perfecte: puto te socium superare.
hoc fit multotiens, quia non determino plene
affectum mentis defectu praepediente,
sive duplex sensus ex verbis possit haberi.
confundit casus, numeros, genus alleoteta.

VARIA LECTIO.

2396 sed] et *PMe* **2399** |est] *om. A*3*P, add. cett. codd. nimirum talis additio repugnat Alexandri ipsius praeceptis; vide v.* 1603 *sq. et vv.* 2432—2434 **2401** hoc] hec *Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2389 sq. *Donat. 395*13–17 *Charis. 271*18–21 *Diom. 450*27–31 *Pomp. 294*27—*295*2 *M. Plot. 454*15 *Serv. in Verg. ecl. VI 76 in Aen. I 118, 465 II 19, 44 all. ll. Cassiod. G. II 67*2 *121*1 *290*2 *321*1 *Acron in Hor. carm. II 1, 33 Porphyr. in Hor. epist. I 15, 28 I 17, 49 Isid. l. c.* — 'tăpĭnōsis' pro 'tăpīnōsis' (*ταπείνωσις*). — 'mare gurges': 'apparent rari nantes in gurgite vasto' *Verg. Aen. I 118* ap. *Mar. Plot. 448*2 *Consent. 388*18 *Isid. l. c.* cf. *Horat. carm. II 1, 33 Graec. II 11* **2391** sq. *Donat. 395*18 *Charis. 271*22–25 *Diom. 451*17–20 *Pomp. 295*3–13 *M. Plot. 454*17 *Serv. in Aen. IX 606* **2393** cf. *Verg. Aen. IX 606:* 'versaque iuvencum terga fatigamus hasta' ap. *Donat., Charis., Diom., M. Plot., Pomp., Isid. ll. cc.* **2394—2396** *Donat. 395*5 *Charis. 271*8–11 *Diom. 449*22–25 *Pomp. 294*7–13 *M. Plot. 454*3–5 *Serv. in Aen. I 658 II 40 all. ll. Isid. l. c.* — exemplum ab auctore supra allatum invenies ap. *Prisc. II 110*9 *Charis., Diom., Pomp., M. Plot. ll. cc.* **2397** sq. *Donat. 395*7–9 *Charis. 271*12–15 *Diom. 449*26–34 *Pomp. 294*13–19 *M. Plot. 454*6 *Isid. l. c.* **2399—2403** *Donat. 395*20–26 *Charis. 271*26–32 *Diom. 450*1–15 *Pomp. 295*14–29 *M. Plot. 455*1 *Mart. Capella II. 461*7 *Cassiod. G. II 65*1 *Isid. l. c. Acron in Hor. art. poet. 449* **2404** 'alleoteta': 'ab alleon, quod est alienum, et thesis, positio, quasi unius pro alio positio' *Gl. M.* cuius figurae Donato ceterisque grammaticis supra laudatis ignotae

Addendo saepe fiet metaplasmus, et eius
prothesis est species et epenthesis et paragoge.
subtrahis interdum; species tunc eius habendae
auferesis vel syncopa sunt vel apocopa finis.
auferesis tollit capiti; sed prothesis addit.
syncopa de medio tollit, quod epenthesis auget.
hoc, fini tollit quod apocopa, dat paragoge.
si longam brevies, debet tibi systola dici.
ectasis esse solet, si producas breviandam.

VARIA LECTIO.

2405 fiet] fit *Me* **2407** subtrahit *PMe* **2408** auferesis *omn. codd.* aepheresis e_1 aphaeresis e_2 vel apocopa] et ap. *PM* **2409** sed] LA_2A_3 quod SPA_1M **2411** tollit quod apocopa] quod apocopa tollit *P* quod tollit apocopa A_1A_2 aufert apocope finem quem dat paragoge *Me* **2412** breuias *P* **2413** ectasis A_1S extasis *rel* exthasis *cett. codd.* producas] producis PA_3Me

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

nomen et definitionem auctor ex *Prisc. II 183*20 *sq.* sumpsit, ubi 'per figuram, quam Graeci ἀλλοιότητα vocant, i. e. variationem, diversa genera et diversos numeros et casus confundi' docetur. eadem figura occurrit in *Graec. II 19* in *Brev.*, ap. *Io. Ian., Manc., Despaut.* — v. **2404** repetivit *Manc.*

2408 'auferesis' pro 'aphaeresis (ἀφαίρεσις): scripturam codicum commutare nolui, ne metrum omnino disturbaretur; derivabant enim illius aetatis homines vocem ab 'auferendo'. cf. *Io. Ian. s. v., Graec. I 7* **2409** *Donat. 396*1, 8 *Charis. 278*1—7, 15—17 *Prisc. I 355*2 *355*26 *all. ll. Diom. 440*32—*441*4 *441*20—26 *M. Plot. 451*30—32 *452*5 *Serv. in Aen. I 59, 203, 430, 542 Acron in Hor. carm. I 25, 1 Isid. I 35.* — ex.: 'temnere divos' *(Verg. Aen. VI 620)* pro 'contemnere'. 'gnatoque patrique' *(Verg. Aen. XI 178)* pro 'nato' **2410** *Donat. 396*3—5, 10 *Charis. 278*18—20 *Diom. 441*5—10, 27—30 *M. Plot. 452*1, 7 *Serv. in Aen. I 26, 200, 248 III 364 all. ll. Isid. l. c.* — ex.: 'extinxti' *(Verg. Aen. IV 682)* pro 'extinxisti', 'Mavors' *(Verg. Aen. VI 872)* pro 'Mars.' — v. **2410** repetivit *Manut.* **2411** *Donat. 396*12 *Prisc. I 373*4 *520*27 *592*14 *Charis. 278*13, 21 *Diom. 441*17—19, 31—34 *M. Plot. 452*3, 7 *Isid. l. c.* — ex.: 'dic' pro 'dice', 'mi' pro 'mihi', 'admittier' *(Verg. Aen. IX 231)* pro 'admitti' -- v. **2411** ea, quae est in *Me*, formula repetivit *Manut.* **2412** *Donat. 396*16 *Charis. 279*1—3 *Diom. 442*5—10 *M. Plot. 452*15 *Serv. in Aen. I 73 VI 643 VII 231 all. ll. Acron in Hor. sat. I 3, 66.* — ex.: 'obstupui steteruntque comae' *(Verg. Aen. II 774)* pro 'stetērunt' **2413** *Donat. 396*14 *Charis. 278*25—28 *Diom. 442*1—4 *M. Plot. 452*17—27 *Pomp. 297*17—19 *Serv. in Aen. I 343 X 473 Isid. l. c.* — ex.: 'exercet Diana choros' *(Verg. Aen. I 499)* pro 'Dĭana'

bis binas species habet ectasis, hasque vocamus
caesuras: faciet penthemimerim tibi terni
syllaba prima pedis; ibi producis breviandam.
semi- vel ante- praeit, produceturque secundi
prima pedis, ut in hoc poteris cognoscere versu.
quarti prima pedis hephthemimerim tibi format
producendo brevem: versus hoc denotat iste.
posthephthemimerim dat quinti syllaba prima
curtam producens, sicut versus habet iste.
altera caesurae species, si subiciatur
m vel vocali vox, cuius litera prima
vocalis, nec in his ideo collisio fiet:
o utinam populum hunc salvet gratia Christi.
syllaba dividitur, et dieresis vocitatur:
aulai in medio libabant pocula Bacchi.
si iungas plures, dic syneresim tibi factam.
haec eadem species dicatur episynalimphe:

VARIA LECTIO.

4414 hasque] atque *S* **4415** pentimemerim *vel* penthimemerim *codd. et e* **2416** produces *SMe* **2419** eptimemerim *codd. et e* **2421** post-eptimemerim *codd.* **2424** est *in fine add. LAS, sane contra auctoris ipsius praeceptum v.* 1603 *sq. datum; cf. v.* 2432 *sqq.* **2430** episinalimphe *vel* epysinalimphe *omn. codd., ut v.* 2432 sinalimpha

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2414–2426 figurae, quae dicitur ectasis, hic adnumerantur diversae species caesurae. caesura enim medii aevi grammaticis erat 'innaturalis extensio, quae fit in principio pedis et in fine dictionis (sed nec in primo nec in ultimo pede versus), quando syllaba brevis producitur' *Gl. n.* cf. *Io. Ian., Brev.* auctor singulis versibus et rem definit et exemplum ponit **2427** *[Prob.] de ult. syll. K. IV* 263$_{21–25}$ *Donat.* 396$_{18}$ *Charis.* 279$_{4}$ *Diom.* 442$_{11–14}$ *Pomp.* 297$_{28}$—298$_{4}$ *Consent.* 389$_{13–17}$ *M. Plot.* 449$_{1–3}$ *Porphyr. in Hor. epod. XVI 59.* — 'diĕresis' pro 'diaeresis'; cf. 'hĕresis' vv. 268, 1810 et 'synĕresis' v. 2429 **2428** exemplum ex *Verg. Aen. III 354* petitum exstat ap. *Prisc. I* 37$_{18}$ 284$_{24}$ *II* 112$_{21}$ *Pomp. l. c. [Serg.] in Donat.* 548$_{4}$, in quibus locis plurimi codices, sicut nostri omnes 'aulai in medio' pro 'aulai medio' exhibent **2429** sq. *Prisc. I* 590$_{6–14}$ *[Prob.] de ult. syll.* 263$_{26}$ *Donat.* 396$_{20–22}$ *Charis.* 279$_{6}$ *Diom.* 442$_{20–24}$ *Pomp.* 298$_{5–8}$ *Consent.* 389$_{18–29}$ 400$_{22–27}$ *M. Plot.* 449$_{4–6}$ 453$_{1–4}$ *Beda K. VII* 248$_{29}$—250$_{10}$. — 'episynalimphe' pro 'episynaliphe' (ἐπισυναλοιφή)

fixerat aeripedem cervam.
ecthlipis necat m, sed vocalem synalimpha.
tu populum, alme pater, salvasti a morte redemptor.
viles sunt istae prae cunctis et renuendae.
syncrisis istarum solet utraque saepe vocari.
non solum voces, sed tempora saepe videmus
elidi metris, velut hic: vale, inquit, Iolla.
dicitur antithesis, si litera ponitur una,
ponere cum debes aliam: sic dicimus olli.
metathesim facies, si transponas elementum,
si dicas Teucre, cum debes dicere Teucer.
a te vitari debent species metaplasmi;
sed penthemimeri sola modo nos decet uti.
syncopa cum fiet, patrum vestigia servet.

VARIA LECTIO.

2431 vir aeneus esto *add. Me* **2432** elipsis *LAPM* eclipsis *Se* sed vocalem synalipha] perimit sinalimpha vocalem *(!) SAP* **2433** pater] deus A_3 redemptor] redemptum *Me* **2434** renuendae *(c. gl. interl.:* uel remouende) *L* removende *cett. codd. et e vv.* **2434. 2435** *inverso ordine in S* **2435** sinthesis *S* sineresis *cett. codd.* **2440** transpones *S* elementa *SM* **2441** dicas] dicis Se_1 dices Me_2 **2443** sola modo] solum modo *SPMe* decet] licet *S* **2444** cum fiet] si fiat *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2431 idem exemplum, ex *Verg. Aen. VI 803* depromptum, afferunt *Charis., Diom., Pomp. ll. cc., Prisc. II* 113_{31} **2432** *Donat.* $396_{22, 27}$ *Diom.* $442_{15, 25}$ *Charis.* $279_{9, 12}$ *Pomp.* 298_{9-30} *Consent.* 389_{30}—390_{20} 400_{28}—404_{8} *Victorin. K. VI* 66_{5-15} *Beda K. VII* 246_{28}—248_{27} 253_{29-31} *Serv. in Aen. II 16, 778 VII 740 [Prob.] de ult. syll.* 264_{10} *Isid. l. c.* — v. 2432 e lectione *codd. SAP* repetivit *Manut.* **2433** exemplum unde petitum sit, non constat **2434** vide v. 1603 sq. **2435** *Diom., Donat., Consent. ll. cc., I. Toletan. K. Suppl. CCXXXV*$_{19}$ **2436** sq. *Pomp.* 119_{4-10} *Beda K. VII* 254_{2}. — 'vale, inquit, Iolla' *Verg. ecl. III 79* ap. *Charis.* 204_{9} *Pomp. l. c. M. Plot.* 507_{6} *Bed. l. c. Serv. in Aen. IV 409.* — ultima syllaba verbi vale, cum sit producta, duo tempora habet, sed in hoc exemplo, cum brevis efficiatur, non habet nisi unum **2438** sq. *Donat.* 397_{1} *[Prob.] de ult. syll.* 264_{13} *Charis.* 279_{16-18} *Diom.* 442_{28-30} *Pomp.* 298_{31}—299_{2} *Consent.* 390_{16-18} 404_{4} *M. Plot.* 452_{11} *I. Rufinian. H.* 51_{9-15} *Serv. in Aen. IV 529 Isid. l. c.* **2440** sq. *Donat.* 397_{2} *[Prob.]* 264_{15} *Charis.* 279_{20} *Diom.* 442_{31-34} *Pomp.* 299_{11-18} *Consent.* 390_{18-20} *M. Plot.* 452_{13} *I. Rufinian. H.* 50_{30-32} *Isid. l. c.* **2443** 'modo', i. e. nunc; cf. v. 2290

Dat species tibi schema prolempsim, zeugma, sylempsim;
est et hypozeuxis, anadiplosis, epanalempsis;
est et epizeuxis et anaphora, paronomoeon;
est schesis onomaton, his additur homoteleuton,
et paronomasiam, polyptoton addis, hirinos;
iungis homoptoton his, pariter polysyndeton addis;
ultima dialyton vel asyndeton est vocitanda.
praesumit, quae sunt suprema locanda, prolempsis:

VARIA LECTIO

2445 scema prolempsim (prolensim *M)* zeuma silempsim (silensim *M) codd.* **2446** et *om. A* ypozeusis *et* epinalempsis (epinalensis *vel* epynalensis *MS) codd.* **2447** est et] post fit *P* epizeusis *codd.* paranomion *S* paranomia *Me* **2448** cesionomaton *codd. et e* his additur] A_3 paromeon A_1 paromion *L* peranomeon *SP* peronomeon *M* paranomeon *e. cum postea ista una figura, quae in priore versu dicitur* panonomoeon, *tractetur (vide v. 2476 sq.), atque ex interpretatione ipsa intelligatur* paronomoeon *et* paromeon *sive potius* parhomoeon *unam et eandem esse figuram, codicum, quamvis potiorum, auctoritatem hoc loco negligendam putavi.* homoteleuton] omoetelenton $L A_1 S$ omothelenton $A_2 A_3$ omoleunton *(!) M* **2449** paranomasia $M A_3$ *e* paranomasiam *cett. codd.* polyptoton] politeton $L A_1 A_2$ polithoton A_3 polisintheton *vel* polisinteton *SPMe* addis hirinos] $L A_1 A_2 Me$ addis erinos *S* additur istis *P* additur hyrmos A_3 **2450** omoptoton *codd. et e* polisintheton *vel* polisinteton $L A_1 A_3$ pariterque polipteton *SPM* pariterque polyptoton *e* **2451** asyntheton *vel* asintheton *codd.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2445--**2451** *Donat.* 397$_{5-11}$ *Charis.* 279$_{23-30}$ *Diom.* 443$_{6-30}$ *Pomp.* 300$_{31-35}$. — 'sylempsim' (v. 2445; cf. vv. 2456, 2458) una l litera cum codicibus propter metrum scripsi. — 'anadiplŏsis' (v. 2446; cf. v. 2465): 'corripit paenultimam' *Io. Ian. s. v.* Graecis tamen est *ἀναδίπλωσις*. — 'paronomoeon' (v. 2447; cf. v. 2477): 'a para, quod est coniunctio vel ad, et onomeon, quod est simile, quasi assimilatio' *Io. Ian. in praef. p. IV. s. v.* 'paronomoeon' sive 'paronomeon' vel 'parhonomion' pro 'parhomoeon' etiam *Donati* et *Charisii* codices quidam locis modo citatis exhibent. — 'homoteleuton' (v. 2448; cf. v. 2484) pro 'homoeoteleuton' (*ὁμοιοτέλευτον*). — 'polyptŏton' (v. 2449; cf. v. 2486) pro polyptōton (*πολύπτωτον*); vide v. 1932 et adn. ad v. 2600 — 'homoptŏton' (v. 2450; cf. v. 2481) pro 'homoeoptōton' (*ὁμοιόπτωτον*). — 'hirinos' (v. 2449) vel 'yrinos' sive 'irinos' pro 'hirmos' etiam ap. *Isid. etym. I 36 ed. a. 1472*, ap. *Io. Ian.* et *in Brev.* invenitur; cf. tamen v. 2489 **2452** *Donat.* 397$_{12}$ *Charis.* 280$_{1}$ *Prisc. II* 125$_{15}$ 183$_{21}$ *Diom.* 443$_{21, 29}$ *Pomp.* 301$_{1-9}$ *M. Plot.* 456$_{7}$ *Comm. Einsid. in Don. K. Suppl.* 268$_{33}$—269$_{9}$ *Serv. in Aen. I 2 IV 42 VI 900 Beda H.* 608$_{6-13}$ *I. Rufinian. H.* 48$_{1-9}$ *Cassiod. G.* 62$_{1}$ 68$_{1}$ *Isid. l. c.*

cerno ducentos hinc natos hincque nepotes.
zeugma fit in verbo, si plurima clauseris uno:
hymnus, Christe, tibi, tibi laus, tibi gloria detur.
clausas dissimiles ligat una voce sylempsis:
in te, Christe, salus, in te sunt praemia nostra.
cum collectivo iunctum plurale sylempsim
assignant aliqui: plebs ista parant equitare.
sed magis est propria constructio: plebs parat ire.
estque sylempsis, ubi pro multis ponitur unus,
ut, cum dicis: adest rex multo milite cinctus.
reddit hypozeuxis personae plurima verba
uni: nos mundet, nos ornet gratia Christi.
fiet anadiplosis verbi geminatio, quando
principium clausae fit idem cum fine prioris:
nummis istorum caret alter et alter abundat.
clausis principium dat anaphora pluribus unum:

VARIA LECTIO.

2457 nostra] multa *M* **2459** aliqui] plures *S* **2461** unus] unum SA_3P **2462** cum] si *S* *vv.* **2463. 2464** *om. S* *v.* **2465** *om.* A_1 **2466** fit] sit *P* clausae fit idem] fit idem clause A_2

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2454 *Donat.* 397$_{15}$ *Charis.* 280$_{9}$ *Diom.* 444$_{4-10}$ *Pomp.* 301$_{11-21}$ *M. Plot.* 456$_{14}$ *Comm. Einsid. l. c.* 269$_{10-20}$ *Beda H.* 608$_{14-20}$ *Rufinian. H.* 48$_{21-24}$ *Cassiod. G. II* 47$_{2}$ *Isid. l. c.* **2456—2462** *Donat.* 397$_{23-27}$ *Charis.* 281$_{4-9}$ *Diom.* 444$_{31}$—445$_{4}$ *Pomp.* 301$_{28}$—302$_{24}$ *M. Plot.* 457$_{1-22}$ *Comm. Einsid. l. c.* 269$_{27}$—270$_{8}$ *Rufinian. H.* 48$_{10-20}$ *Beda H.* 608$_{30}$—609$_{3}$ *Serv. in Aen. I* 583 *II* 231 *V* 108 *Cassiod. G. II* 30$_{2}$ *Porphyr. in Hor. carm. saec.* 25, *in sat. I* 1, 23 *I* 3, 10 *I* 3, 70 *Prisc. II* 183$_{21}$ *Isid. l. c.* **2463** sq. *Donat.* 397$_{19}$ *Charis.* 280$_{18}$ *Diom.* 444$_{21}$ *Pomp.* 301$_{12}$ *M. Plot.* 456$_{20-22}$ *Comm. Einsid. l. c.* 269$_{21-26}$ *Beda H.* 608$_{21-29}$ *Rufinian. H.* 49$_{1-12}$ *Cassiod. G. II* 50$_{2}$ *Isid. l. c.* **2465** sq. *Donat.* 398$_{1}$ *Charis.* 281$_{11}$ *Diom.* 445$_{7, 11}$ *Pomp.* 302$_{27-29}$ *M. Plot.* 458$_{4}$ *Beda H.* 609$_{4-9}$ *Cassiod. G. II* 76$_{1}$ *Isid. I* 36 *Cod. Bern. ap. K. Suppl. XLVII*$_{19}$, quibus quidem auctoribus excepto Cassiodoro anadiplosis est 'geminatio dictionis ex ultimo loco praecedentis versus et principio sequentis' **2468** *Donat.* 398$_{5}$ *Charis.* 281$_{15}$ *Diom.* 445$_{13, 21-24}$ *Pomp.* 302$_{32-34}$ 303$_{1}$ *M. Plot.* 458$_{7}$ *Beda H.* 609$_{10-18}$ *Cassiod. G. II* 82$_{2}$ 139$_{1}$ *Cod. Bern. l. c. XLVII*$_{26}$—*XLVIII*$_{2}$ *Isid. l. c.*, a quibus omnibus anaphora vocatur 'repetitio sive relatio eiusdem verbi per principia versuum plurimorum'

Christus mundavit, Christus nos purificavit.
principio finem facit epanalempsis eodem:
nobis grata prius non sunt, modo congrua nobis.
unius est epizeuxis geminatio verbi
significantis idem: me, me petit ultio digna.
voces, paene pares quae sunt, diversa notantes
dant paronomasiam: non curas vera, sed aera.
principium simile voces iunctae retinentes
dant paronomoeon: vim vitat virgo virilem.
iunctura simili voces multae sociatae
dant schesis onomaton: umbone repellitur umbo,
pes pede comprimitur, ensisque retunditur ense.
clausula totalis tibi format homoptoton uno

VARIA LECTIO.

2470 eodem *L A*2 eodem *superscr.* eundem *A*1 eundem *cett. codd. et e* **2472** verbi *L A*2 *A*3 *P* uerbo *superscr.* uocis *A*1 vocis *SM* *vv.* **2474. 2475** *om., m. recentiss. add. L* **2479** cesionomaton *codd. (ut supra v.* 2448) **2480** retonditur *A*1 **2481** omoptoton *codd. (ut supra v.* 2450)

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2469 exemplum repetitur a *Io. Ian. s. v.* 'anaphora' **2470** *Donat.* 398$_{9}$ *Charis.* 281$_{18}$ *Diom.* 445$_{25}$—446$_{8}$ *Pomp.* 303$_{2-4}$ *M. Plot.* 458$_{11-13}$ *Beda H.* 609$_{19-22}$ *Cassiod. G. II* 268 *Isid. l. c.* **2471** exemplum reperies ap. *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'epanalensis' **2472** sq. *Donat.* 398$_{12}$ *Charis.* 281$_{21}$ *Diom.* 446$_{9}$ *Pomp.* 303$_{7-11}$ *M. Plot.* 458$_{14}$ *Beda H.* 609$_{23-28}$ *Cassiod. G. II* 54$_{1}$ 109$_{2}$ *Isid. l. c. Cod. Bern. l. c. XLIX*$_{4}$. — 'me me p. u. d.' cf. 'me me (adsum qui feci), in me convertite ferrum' *Verg. Aen. IX* 427 ap. *Donat., Pomp., Charis., M. Plot. ll. cc.* **2474** sq. *Donat.* 398$_{15}$ *Charis.* 282$_{1-4}$ *Diom.* 446$_{13-19}$ *Pomp.* 303$_{12}$ *M. Plot.* 458$_{18-24}$ *I. Toletan. K. Suppl. CCXXXVI*$_{28}$—*CCXXXVII*$_{8}$ *Beda H.* 609$_{29}$—610$_{2}$ *Isid. l. c.* — exemplum supra positum repetitur a *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'paranomasia' **2476** sq. *Donat.* 398$_{20}$ *Charis.* 282$_{7}$ *Diom.* 446$_{30}$ 447$_{3}$ *Pomp.* 303$_{28-32}$ *M. Plot.* 458$_{29}$—459$_{1}$ *Beda H.* 610$_{8-13}$ *Isid. l. c.* — de scriptura 'paronomoeon' vide adn. ad v. 2447. — exemplum auctoris repetit *Io. Ian. l. c. s. v.* 'paranomeon' **2478** sq. *Donat.* 398$_{17}$ *Charis.* 282$_{5}$ *Diom.* 446$_{24, 27}$ *Pomp.* 303$_{16-27}$ *M. Plot.* 458$_{25}$ *I. Toletan. K. Suppl. CCXXXVII*$_{9-19}$ *Beda H.* 610$_{3-7}$ *Cassiod. G. II* 341$_{2}$ *Isid. l. c.*, quorum quidem plerique hanc figuram nonnihil aliter interpretantur **2481** sq. *Donat.* 398$_{22}$ *Charis.* 282$_{12}$ *Diom.* 447$_{12-19}$ *Pomp.* 304$_{1-7}$ *M. Plot.* 459$_{6-16}$ *I. Toletan. CCXXXVII*$_{20-27}$ *Beda H.* 610$_{28-35}$ *Cassiod. G. II* 311$_{1}$ *Isid. l. c.* — 'homoptŏton' pro 'homoeoptōton'; cf. adn. ad v. 2450

casu contenta: flentes tristes lacrimantes.
cum plures voces sub fine tenentur eodem,
homoteleuton erit; hinc carmina consona subdis
huicque leonina simul et caudaria iungis.
per varios casus distincta polyptoton implet
clausula: litoribus contraria litora, fluctus
fluctibus esse precor, populos populis inimicos.
longa tenens seriem constructio dicitur hirmos:
principio caelum, terras camposque liquentes

VARIA LECTIO.

2484 omothelenton LA_3 omotolenton A_1A_2S omotolentos S hinc] sic *(in ras.)* A_2 si P huic A_3Me carmina consona LS consona carmina *cett. codd. et e* **2485** huicque] huic L atque SMe iungis] iungo *m. rec. corr. in* iungis S iungas A_1 **2486** politheton LA_2A_3 polipteton A_1PM polinteton S polyptoton e **2487** littora littoribus contraria LA_2 **2488** populis populos SP **2489** constructio] sententia S dicitur hirmos] LAP fiat yrinos S format hyrinos e *(cf. v.* 2449) **2490** caelum terras] celum terram $SPMe$ celum et terras A_1 et *eras.* L liquentes] patentes *superscr.* uel liquentes A_3 patentes $SPMe$

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2482 'flentes t. l.' cf. 'maerentes flentes lacrimantes ac miserantes' *Enn. ann. I. 107 (ed. Vahl.)* ap. *Donat., Charis., Diom., Pomp. ll. cc.* **2483** sq. *Donat.* 398$_{24}$ *Charis.* 282$_{9}$ *Diom.* 447$_{5}$ *Pomp.* 304$_{7-11}$ *M. Plot.* 459$_{3-5}$ *I. Toletan. CCXXXVII*$_{28}$ *sq. Serv. in Aen. II 56 III 663 VIII 435 IX 606 Beda H.* 610$_{14-27}$ *Cassiod. G. II* 273$_{1}$ *Isid. l. c.* — de forma 'homoteleuton' cf. adn. ad. v. 2448 **2484** sq. 'carmina consona, leonina, caudaria': de eiusmodi versibus a poesi antiquorum alienis, quibus auctor Doctrinalis tam frequenter usus est, dicit *Beda K. VII* 244$_{10}$ *sq.:* 'optima autem versus dactylici ac pulcherrima compositio est, cum primis paenultima ac mediis respondent extrema, qua Sedulius frequenter uti consuevit, ut "pervia divisi patuerunt caerula ponti" (versus leoninus) et "edidit humanas animal pecuale loquelas"' (versus consonans) **2486—2488** *Donat.* 398$_{27}$ *Charis.* 282$_{14}$ *Diom.* 447$_{21}$ *Pomp.* 304$_{12}$ *M. Plot.* 455$_{22}$ *I. Toletan. CCXXXVIII*$_{4}$ *Beda H.* 610$_{36}$—611$_{3}$ *Isid. l. c.* — exemplo supra posito auctor imitatus est *Verg. Aen. IV 628 sq.*, quos versus *Donat., Charis., M. Plot., I. Tolet., Beda ll. cc.* aliique repetiverunt. — vv. 2486—2488 paucis mutatis reperies ap. *Manc.* **2489** *Donat.* 398$_{30}$ *Charis.* 282$_{17}$ *Diom.* 447$_{28}$ *Pomp.* 304$_{16-18}$ *M. Plot.* 455$_{25}$ *Beda H.* 611$_{4-9}$ *Cassiod. G. II* 170$_{2}$ 372$_{2}$ *Isid. l. c.* — v. 2489 repetit *Manc.* **2490—2492** exemplum vocabulis 'Titaniaque' ad evitandam elisionem (cf. vv. 1603 sq., 2434) in 'solis iubar' mutatis depromptum est ex *Verg.*

lucentemque globum lunae, solis iubar, astra
spiritus intus alit.
diversas voces coniunctio plurima iungit,
sic polysyndeton est: materque paterque neposque.
cum sine iunctura variae voces iterantur,
dialyton facient: rex, miles, plebs negat illud.

Multa tropi species: metaphora, metonomia,
antonomasia, catachresis vel metalempsis,
onomatopoeia vel epitheton, homozeuxis,
synodoche vel periphrasis, simul allegoria;
addis hyperbaton his et hyperbole.
cum res est alii similis, pro nomine nomen
ponitur, ut fit, homo simplex cum dicitur agnus,
debet metaphora dici translatio talis.

VARIA LECTIO.

2492 intus] intus *superscr.* unus A_1 unus Me_1 intus unus *(!)* e_2 **2493** iungit] reddit *M* **2494** polisintheton *codd.* **2495** iterantur] sociantur *m. rec. superscr.* A_1 sociantur *PMe* cum uoces varie sine iunctura sociantur *S* **2497** methonomia *vel* metonomia *codd.* **2498** cathacresis *vel* catacresis, methalempsis *vel* metalempsis *sive* methalensis *codd. vv.* **2498. 2499** *inverso ord. in P* **2499** onomothopeia *vel* onomotopeia *codd.* homozeuxis] epizeusis *P* et omozeusis *Me* omozeusis *cett. codd.* **2500** synodoche *vel* sinodoce *codd.* synecdoche e_1 **2501** sit sociata *m. rec. add.* A_1 connumerabis *add.* A_3 uult comes esse *add. Me* **2503** fit *(c. n. interl.* ut fieri solet) *L* sit *cett. codd. et e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

Aen. VI 724 sqq. ap. *Donat., Charis., Diom., Pomp., Plot. ll. cc. Cledon. K. V 34*$_4$

2493 sq. *Donat. 399*$_4$ *Charis. 283*$_1$ *Diom. 447*$_{32}$ *Pomp. 304*$_{22}$*Plot. 455*$_{31}$ *Beda H. 611*$_{10-13}$ *Cassiod. G. II 131*$_1$ *268*$_2$ **2495** sq. *Donat. 399*$_8$ *Charis. 283*$_{9-14}$ *Diom. 448*$_{5-7}$ *Pomp. 304*$_{23}$ *Plot. 456*$_3$ *Beda H. 611*$_{14-17}$ *Isid. l. c.* **2497—2501** *Donat. 399*$_{13-16}$ *Charis. 272*$_{2-7}$ *Diom. 456*$_{27}$*—457*$_3$ *Pomp. 305*$_{2-6}$ *Beda H. 611*$_{19-23}$. — 'metonomia' (v. 2497, cf. v. 2509): codicum scripturam metri causa retinui pro 'metōnymia' (*μετωνυμία*). 'synodoche' pro 'synecdoche' (*συνεκδοχή*) eadem de causa cum libris scripsi: 'a sin, quod est con, et odoche, quod est captatio vel exspectatio, quod per intellectum partis capitur et exspectatur intellectus totius et e converso' *Io. Ian. s. v.* **2502—2504** *Donat. 399*$_{17-30}$ *Charis. 272*$_{8-30}$ *Diom. 457*$_{4-33}$ *Pomp. 305*$_{7}$*—306*$_{13}$ *Plot. 466*$_{27}$*—467*$_3$ *Serv. in Aen. II 19, 629, Beda H. 611*$_{24}$*—612*$_{11}$ *Cassiod. G. II 97*$_1$ *468*$_2$ *Isid. etym. I 37 Acron in Hor. carm. I 5, 13 I 14, 1 I 14, 11 I 17, 16 I 22, 7 all. ll.* vv. 2502. 2503 fere integros repetivit *Manc.*

fit catachresis, ubi sub nomine res alieno
signatur: sic pisce carens piscina vocatur.
pro praeeunte sequens positum faciet metalempsim,
ut, cum significas annos tot per tot aristas.
plures esse modos reperimus metonomiae,
cum pro contento, quod continet, aut vice versa
ponitur, aut factor pro facto vel vice versa.
antonomasia solet excellentia dici,
si proprium taceas ponens nomen generale:
sic David insinuas nomen dicendo prophetae.
si iungam proprium voci rem significanti,
fiet epitheton, ut si dicas tristia bella.
si partem sumas pro toto vel vice versa,

VARIA LECTIO.

2511 vice versa] retrouerte *SPMe* **2513** ponens nomen] nomen ponens A_2Me si nomen taceas proprium p. g. *P* **2514** dicendo] ponendo A_2Me **2515** iungas *SPMe* si proprium uoci iungās *(!) etc.* A_3 **2516** ut si dicas] sic dicas LA_2A_3Me si dices A_1 ut dicas *P*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2505 sq. *Donat.* 400$_{1-3}$ *Charis.* 273$_{1-4}$ *Diom.* 458$_{1-6}$ *Pomp.* 306$_{14-25}$ *Plot.* 467$_{3-5}$ *Beda H.* 612$_{12-24}$ *Serv. in Aen. VII 164 Cassiod. G. II* 140$_1$ *Isid. l. c.* — 'piscina': 'dicimus piscinam, quae pisces non habet' *Donat. l. c.* cf. *Pomp., Beda ll. cc., Despaut. 707* **2507** sq. *Donat.* 400$_{4-6}$ *Charis.* 273$_{5-9}$ *Diom.* 458$_{7-12}$ *Pomp.* 306$_{26}$—307$_1$ *Plot.* 467$_{4-6}$ *Serv. in Aen. IX 233 in ecl. I 70 in georg. III 382 Beda H.* 612$_{25-28}$ *Isid. l. c.* — 'post aliquot mea regna videns mirabor aristas' *Verg. ecl. I 69* ap. *Donat., Pomp., Bed. ll. cc.* **2509—2511** *Donat.* 400$_{7-14}$ *Charis.* 273$_{10-21}$ *Diom.* 458$_{13-30}$ *Pomp.* 307$_{1-11}$ *Plot.* 467$_{7-17}$ *Serv. in Aen. I 1, 177 III 138 X 365 Porphyr. in Hor. carm. I 20, 10 in epist. I 19, 13 II 1, 189 Beda H.* 612$_{29}$—613$_4$ *Cassiod. G. II* 14$_1$ 38$_1$ *Isid. l. c.* **2512—2514** *Donat.* 400$_{15-19}$ *Charis.* 273$_{22}$ *Diom.* 458$_{31}$—459$_8$ *Pomp.* 307$_{12-17}$ *Plot.* 460$_{24}$—461$_6$ *Serv. in Aen. I 23 II 615 XI 7 all. ll. Porphyr. in Hor. carm. I 17, 21 Beda H.* 615$_{5-17}$ *Cassiod. G. II* 209$_1$ *Isid. l. c.* — v. 2512 reperitur in *Graec. I 103* **2515** sq. *Donat.* 400$_{20-24}$ *Charis.* 274$_{12-14}$ *Diom.* 459$_{8-21}$ *Pomp.* 307$_{23-33}$ *Plot.* 463$_{8-20}$ *Serv. in Aen. III 691 Porphyr. in Hor. carm. I 24, 7 I 34, 9 I 35, 21 Isid. l. c.* **2517** sq. *Donat.* 400$_{25-29}$ *Charis.* 274$_{15-23}$ *Diom.* 459$_{27-31}$ *Pomp.* 307$_{34}$—308$_9$ *Plot.* 468$_{1-10}$ *Serv. in Aen. I 114, 399, 724 all. ll. Acron in Hor. carm. I 1, 21 II 17, 9 Porphyr. in epod. II 29 IX 20 in sat. I 1, 110 all. ll. Cassiod. G. II* 33$_1$ 66$_1$ 72$_1$ 199$_1$ 217$_2$ *Isid. l. c.*

synodochen facies.
onomatopoeiam facies, si nomina sumas
de sonitu tracta: sic sus scrofa dicitur esse.
periphrasis circumloquium de iure vocatur,
cum verbis curas attollere rem tibi gratam,
aut in re turpi verbis non turpibus uti.
transcensus veri manifestus hyperbola fiet:
astra ferit sonus armorum clangorque tubarum.
vocum turbatus formabit hyperbaton ordo.
syncrisis ac temesis ac hysterologia subsunt;
huic et anastropha vult pariterque parenthesis addi.

VARIA LECTIO.

2518 sinodochem facias *L* synodochen facias A_2 synodochen facies *cett. codd. et e* dicens hec est caput alba *add. S, m. rec. add.* A_3 sic dicens hic caput albet *add. M* sic dicens hic caput albus *add. e* **2519** onomatopeion *vel* onomatopeyon $A_2 A_3 M$ onomotopeion *P* facies] facias $L A_2$ dices *SP* sumas] sumis $A_1 A_3$ **2520** tracta] facta *S. hoc versu finit* A_1 **2522** attollere] extollere *P* tibi gratam] manifestam A_3 **2524** yperbole $A_2 P$ yperbola *cett. codd.* **2527** sincresis ac themesis $L A_2$ sincresis hinc themesis *P* synthesis huic themasis *S* sync'sis themesis A_3 sinthesis huic themesis *Me* **2528** huic] hiis *vel* his *SPMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2519 sq. *Donat.* 400$_{30}$ *Prisc. I* 450$_2$ *Charis.* 274$_{24–26}$ *Diom.* 460$_{1–6}$ *Pomp.* 308$_{10–14}$ *Plot.* 467$_{18}$ *Serv. in Verg. georg. III 148 Beda H.* 613$_{29–35}$ *Acron in Hor. art. poet. 281 Porphyr. in epod. X 17 in art. poet. 113 Isid. l. c.* 'scrŏfa', immo 'scrōfa'; cf. *Iuvenal. VI 178 XII 73.* — vv. 2519 sq. paucis mutatis repetivit *Manc.* **2521—2523** *Donat.* 400$_{32}$ *Charis.* 274$_{27–29}$ *Diom.* 460$_{7–11}$ *Pomp.* 308$_{15–19}$ *Plot.* 467$_{20–30}$ *Comm. Einsid. K. Suppl.* 270$_{10–25}$ *Serv. in Aen. I 65 VI 504 VII 120 Acron in Hor. epist. I 12, 20 Porphyr. in epod. IX 20, in sat. I 6, 12 Cassiod. G. II* 228$_2$ 365$_1$ *Beda H.* 614$_{1–8}$ *Isid. l. c.* **2524** *Donat.* 401$_{24}$ *Charis.* 275$_{23}$ *Diom.* 461$_{21–23}$ *Pomp.* 310$_{15–19}$ *Plot.* 465$_{27–33}$ *Comm. Einsid. l. c.* 272$_{7–14}$ *Serv. in Aen. III 565, 567, 624, 673 all. ll. Porphyr. in Hor. carm. II 1, 31 III 9, 15 Cassiod. G. II* 25$_2$ 399$_2$ *Beda H.* 615$_{27–30}$ *Isid. l. c.* **2525** cf. *Verg. Aen. II 313:* 'exoritur clamorque virum clangorque tubarum' cf. *idem Aen. XI 192:* 'it caelo clamorque virum clangorque tubarum' **2526—2528** *Donat.* 401$_{4–6}$ *Diom.* 460$_{23–26}$ *Plot.* 466$_4$ *Serv. in Aen. I 1 II 348 III 662 all. ll. Cassiod. G. II* 115$_1$ 144$_2$. — v. 2526 repetivit *Manc.* — 'syncrisis' (vv. 2527. 2532) dicitur figura, quae apud auctores modo laudatos vulgo 'synchysis' (*σύγχυσις*) nuncupatur, quamquam etiam illorum haud pauci libri manu scripti 'syncresin' sive 'syncrisin' habent; et derivabatur 'a sin, quod est cum, et cresis, fusio vel

hysteron et proteron solet hysterologia dici.
haec fit, cum rectam seriem sententia mutat:
hi Cererem torrere parant et frangere saxo.
syncrisis ex omni confusa locutio parte:
nos virtute lavat qui labem criminis ornat.
dat temesim partes in binas dictio secta:
est boreae regio septem subiecta trioni.
dictio si subsit, cum sit praecedere digna,
fiet anastropha: sic surgit mare littora contra.
in clausa clausam si commisces alienam,
inde parenthesis est: princeps (quia bella minantur
hostes) militibus urbes praemunit et armis.
cum designatur aliud quam clausula signat,
allegoria datur; septem species dabis illi:

VARIA LECTIO.

2529 et *om. SP* **2532** sincresis *vel* syncresis *codd.* ex] est SMA_2 **2534** binas in partes SPA_3Me **2541** signat] signet SA_3Me **2542** species septem *SPMe*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

fundere, quasi confusio constructionis' *Gl. M.* cf. *Io. Ian. in praef. p. IV. s. v.* sane syncrisis figura alio sensu usurpata est v. 2435. — 'tenesis' (vv. 2527. 2534) pro 'tmesis' tunc vulgo scribebatur; cf. *Io. Ian., Brev.*

2529 sq. *Donat. 401*6 *Diom. 461*15 *Pomp. 309*7–9 *Plot. 466*10–15 *Serv. in Aen. I 179, 264 II 162 all. ll. Beda H. 614*12–15 *Isid. l. c.* **2531** exemplum paucis mutatis depromptum est ex *Verg. Aen. I 179* ap. *Donat., Diom., Pomp. ll. cc., Charis. 283*7 **2532** *Donat. 401*8 *Charis. 275*17 *Diom. 461*7 *Pomp. 310*6–9 *Plot. 466*19 *Beda H. 614*29—*615*26 *Serv. in Aen. II 348 Isid. l. c.* **2533** exemplum supra positum repetitum est a *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'sincresis' **2534** *Donat. 401*14 *Charis. 275*10 (diacope) *Diom. 460*30 (item) *Pomp. 309*24—*310*2 *Plot. 466*25 *Serv. in Aen. I 412 II 642 V 440 all. ll. Beda H. 614*23–25 *Acron in Hor. carm. I 16, 2 I 27, 14 in sat. I 9, 33 Isid. l. c.* **2535** 'septem s. trioni' *Verg. georg. III 381* ap. *Donat., Serv., Charis., Diom., Pomp., Plot. ll. cc.*, ap. *Prisc. II 113*9 *M. Victorin. 39*1, *56*5 *Consent. 390*26 **2536** sq. *Donat. 401*9 *Charis. 275*8 *Diom. 460*26–28 *Pomp. 309*16–20 *Plot. 462*29 *Beda H. 614*16 *Acron in Hor. epist. I 16, 27 Cassiod. G. II 276*1 *426*2 *Isid. l. c.* — exemplum repetiit *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'anastrophe' **2538** sq. *Donat. 401*10 *Diom. 460*33 *Pomp. 309*20 *Plot. 466*6 *Serv. in Aen. I 65 Beda H. 614*18–22 *Cassiod. G. II 50*2 *Isid. l. c.* — exemplum ab auctore fictum esse videtur **2541—2545** *Donat. 401*26–30 *Charis. 276*4–8 *Diom. 461*31—*462*6 *Plot. 461*7–12 *Serv. in Verg. ecl. III 20 Cassiod. G. II 55*1 *94*1 *Beda H. 615*31–35 *Porphyr.*

hae sunt antiphrasis, charientismos et enigma
atque paroemia, sarcasmos ac ironia,
astismos.
antiphrasis sermo signans contraria dictis:
sic lucum dices, quia raro luce nitescit.
est charientismos, cum profers dura relatu
gratius: hinc Hammon nomen traxisse putamus.
obscurus sermo, quasi mirandus, fit enigma:
patrem progenies occidit matris in alvo;
quam mater genuit, generavit filia matrem.

VARIA LECTIO.

2543 carientismos *codd.* **2544** paroemia] pantemiam *(!) L* panomiam *(!) A2* ponomia *A3M* peronomia *S* panomia *P* sarcasmos] sarcosmos *L* ac] et *S* **2545** astismos] antismos *LM, om. voc. A2A3SP* **2546** dictis] dicto *PMe* **2547** dicis *SP* quia] quod *P* **2549** hamo *L* hāmo *A2* hamon *SA3M* amon *P* Hammon *e* **2550** fit] sit *LA3*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

in Hor. carm. I 13, 18 I 14, 14 I 25, 17 all. ll. — 'enigma' (vv. 2543. 2550) ideo, ut opinor, primam corripit, quod compositum putabatur ex 'en, quod est in, et nigma, quod est imago' *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* certe prima correpta est a *Prudentio* in hoc versu allato a *Despaut.* 'legis in effigie scriptum per enigmata Christum'. — 'ĭrŏnia' (vv. 2544. 2557) pro 'īrōnia' (*εἰρωνεία*): 'ab yron, quod est contrarium, et onoma nomen' *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'yronia'

2546 sq. *Donat. 402*3–5 *Charis. 276*13–16 *Diom. 462*14–16 *Pomp. 311*2–5 *Plot. 462*11–14 *Serv. in Aen. I 22 Beda H. 615*40—*616*3 *Cassiod. G. II 399*1 *Isid. etym. I 38.* — exemplum supra allatum apud omnes grammaticos modo laudatos invenies **2548** sq. *Donat. 402*9 *Charis. 276*20 *Diom. 462*25 *Pomp. 311*12–30 *Beda H. 616*11–14 *Isid. l. c.* — exemplum sic explicandum esse arbitror: ex Graeco vocabulo *ἄμμος* vel *ἄμμος*, quod sabulum sive arenam significat, Iuppiter appellatus est 'Hammon', sive quod in arena sedens inventus fuit, ut *Servius in Verg. Aen. IV 198* tradidit, sive quia in desertis et arenosis Libyae locis colebatur. de accus. 'Hammon' pro 'Hammonem' cf. *Neue I 586* **2550** sqq. *Donat. 402*5–8 *Charis. 276*16–19 *Diom. 462*18–22 *Pomp. 311*4–12 *Plot. 462*19–24 *Cassiod. G. II 309*1 *Beda H. 616*4–10 *Isid. l. c.* — prius exemplum intelligendum est 'de beato Thoma Cantuariensi archimandrita, quem occidi fecerat ante altare Henricus, rex Angliae' *Gl. L, Gl. A*1, *A*2, *A*3; alterum, quod apud *Donatum* ceterosque fere omnes, quos laudavi, auctores invenitur, significat et de aqua fieri glaciem et de ipsa glacie iterum aquam procreari posse

si proponantur proverbia publica, dices
esse paroemiam: lupus est sermone sub isto.
sarcasmos solet hostilis derisio dici
auxiliante modo dicendi significata.
per voces dictis contraria dant ironiam.
urbane ludens verbis, non concitus ira,
astismon facies: hircos mulgere labores.
est et homozeuxis, quando rem notificabis
ex alia, cui rem possis conferre priorem,
quae sit nota minus, per eam, quae notior exstat.
tres species: icon, paradigma, parabola, subsunt.

VARIA LECTIO.

2553 p̄ponantur (praeponantur) $A_2 A_3 M$ publica] plurima (!) *Me* **2554** paroemion *L* paronomiam *SMe* panomeon $A_2 A_3 P$ **2555** sarcosmos *L* **2557** uocem $L A_3$ **2558** ludens] loquens *(!)* $L A_2 A_3$ **2559** antismon *P* antismos *cett. codd.* labores $L A_2$ laboras *cett. codd. et e exempl. om. P* **2560** est et] et *om. SP* extat *Me* omozeusis *codd.* rem notificabis] rem significabis *SMe* res notificatur *P* **2561** conferre] inferre *Me* **2562** minus] magis *(!)* $L A_3 Me$ *v.* **2562** *om. SP*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2553 sq. *Donat.* 402_{11-13} *Charis.* 276_{22-25} *Diom.* 462_{29-32} *Pomp.* 311_{31}—312_1 *Plot.* 462_{25-28} *Comm. Einsidl. in Don. K. Suppl.* 273_{10-15} *Beda H.* 616_{15-22} *Isid. l. c.* — exemplum petitum esse videtur a *Plaut. Stich. v. 577:* 'eccum tibi lupum in sermone'. cf. *Terentii* illud: 'lupus in fabula' *(Adelph. v. 537)* ap. *Cic. ad Attic. XIII 33, 4 Donat., Pomp., Isid. ll. cc.* quo proverbio uti solebant, si ille, de quo quis loquebatur, supervenerat, et ita sermo loquentis deficiebat; lupi enim vocem adimere credebantur ei, quem priores conspexerint **2555** sq. *Donat.* 402_{13} *Charis.* 276_{25} *Diom.* 462_{32} *Pomp.* 312_1 *Plot.* 462_{4-10} *Serv. in Aen. II 547 X 557 all. ll. Cassiod. G. II* 298_1 437_1 *Beda H.* 616_{23-25} *Isid. l. c.* — egregium sarcasmi exemplum invenies ap. *Verg. l. c.* **2557** *Donat.* 401_{10} *Charis.* 276_9 *Diom.* 462_7 *Pomp.* 310_{28}—311_2 *Plot.* 461_{13} *Serv. in Aen. IV 93 VI 520 Cassiod. G. II* 67_2 85_1 *Isid. l. c. Acron et Porhyr. in Hor. carm. III 5, 25 Acron in carm. III 29, 62 in epist. I 16, 40* **2558** sq. *Donat.* 402_{16-20} *Charis.* 276_{29}—277_5 *Diom.* 462_{36}—463_9 *Pomp.* 312_{6-13} *Plot.* 461_{19}—462_3 *Serv. in Aen. II 547 Cassiod. G. II* 312_2 *Beda H.* 616_{26}—618_7 *Isid. l. c.* — 'qui Bavium non odit, amet tua carmina, Maevi, atque idem iungat volpes et mulgeat hircos' *Verg. ecl. III 91* ap. *Donat., Diomed., Pomp., Isid. ll. cc.* **2560**—**2563** *Donat.* 402_{21} *sq. Charis.* 277_{6-8} *Diom.* 463_{10-13} *Pomp.* 312_{14-16} *Plot.* 463_{32}—464_1 *Iul. Rufinian. H.* 44_{13-15} *Beda H.* 618_8 *Cassiod. G. II* 413_2 *Isid. l. c.*, qui quidem omnes hunc tropum 'homoeosin' appellant

in simili genere qui comparat, efficit icon;
haec solet ex usu quandoque parabola dici.
sed dici poterit de iure parabola, si quis
inter dissimiles res comparat, utputa: semen
est evangelium, quod nutrivit bona terra,
quod petra suscepit, quod spinae detinuerunt.
hic paradigma facit, qui primum comparat et post
assignat simile: Domini sunt semina verbum,
spinae divitae, mens arida petra vocatur.

Alterius vox una tenens vim praepositiva,
ut supra pro de, fit protheseos paralange.
cum plus significas, dicis minus, haec tibi fiat
liptota; fit sub ea firmando negatio bina.
describendo locum topographiam faciemus.

VARIA LECTIO.

2565 ex usu solet hec *etc. P* **2566** poterit dici *Me* **2567** utputa] utpote A_3 **2568** terra] tellus *SMe* **2574** protheseos peralange *LSM* A_2 A_3 **2575** significas dicis] LA_2 significans dices A_3 significas dicens *SPMe* haec] hic PA_3 fiat] LA_1 fiet *cett. codd.* **2576** liptote *P* liptota *cett. codd. et e* fit sub ea firmando] fit sub eo firmando A_2 fit sub ea firmanda A_3 fit sub ea formando *S* si subeat firmando *P* negatio] negocia *(!) Me*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2564 sq. *Donat.* 402$_{22–24}$ *Charis.* 277$_{8–10}$ *Diom.* 463$_{13–22}$ *Plot.* 465$_{23–26}$ *I. Rufinian. H.* 44$_{25–29}$ *Beda H.* 618$_{10–13}$ *Cassiod. G. II* 51$_1$ *Isid. l. c.* **2566** sq. *Donat.* 402$_{24}$ *Charis.* 277$_{11}$ *Diom.* 462$_{22}$ *Plot.* 464$_1$ *I. Rufinian. H.* 44$_{14, 23}$ *Victorin. H.* 228$_{10}$ 239$_3$ *Beda H.* 618$_{14–16}$ *Cassiod. G. II* 11$_1$ 51$_1$ 207$_2$ *Isid. l. c.* **2570** sq. *Donat.* 402$_{28}$ *Charis.* 277$_{16}$ *Diom.* 464$_{17–19}$ *Plot.* 465$_{19}$ *Beda H.* 618$_{17–25}$ *Cassiod. G. II* 11$_2$ 105$_1$ *Porphyr. in Hor. carm. I 16, 16 Isid. l. c.* — parabolae et paradigmatis exemplum auctor petivit a *Vulg. Matth. XIII Luc. VIII Marc. IV* **2573** sq. *Diom.* 443$_{1–4}$ *Plot.* 453$_9$ *Cassiod. G. II* 185$_1$. — 'protheseos paralange': 'a prothesis, quod est praepositio, et paralange, quod est transmutatio' *Io. Ian. s. v.* — auctores modo citati scripserunt 'protheseon parallage'. — ex.: 'multa super Priamo rogitans, super Hectore multa' *Verg. Aen. I 750* **2575** sq. *Serv. in Aen. I 77, 387, 479 VII 9, 261 all. ll. Acron in Hor. carm. I 18, 9 Porphyr. in carm. I 1, 20 I 17, 8 in epod. X 1.* — ex: 'mihi iussa capessere fas est' *Verg. Aen. I 77* 'non mediocriter conturbatur animus meus' *Gl. n.* — 'scriptura 'liptota' sive 'liptote' pro 'litotes' (*λιτότης*) in *Acronis* quoque et *Porphyrionis codd.* (cf. *ed. F. Hauthal. I p. 71, 75),* in *Graec. I 58,* ap. *Despaut. 718* invenitur **2577** *Serv. in Aen. I 159 inc. auct. schem. dian. H.* 73$_{1–10}$

chronographia solet certum describere tempus.
si dicatur agens patiens res vel vice versa,
sive modo simili tibi sit conversio facta,
fiet hypallagium: perflavit fistula buccas.
personamque novam formans das prosopopoeiam.
absenti sermo directus apostropha fiet;
sic loquor absenti, scriptam dum mitto salutem.
est adiectivum substantivo resolutum
aut e converso; sic hendiadim tibi formo:
armatumque virum designo per arma virumque;
armatoque viro decet arma virumque notare.
extra materiam describens vana vagatur
auctor, et hanc ebasim plures dixere figuram.
emphasis efficitur, si fixum proprietatem
significans ponis, ubi debet mobile poni.
sic loquor expresse dicens: Davus scelus ipsum.

VARIA LECTIO.

2578 certum describere] tibi circumscribere *P* cronogropheya *(sic)* solet descriptio temporis esse *S* **2581** fiat *P* buccam *S* **2584** scriptam] scriptis A_2 scripto *P* dum] tibi *P* **2586** endiadim *vel* endyadim *codd. et e* **2590** plures ebasim (ebasym) SA^3PMe figuram] magistri *P* **2593** Davus scelus] dauus est scelus *PMe* dolus *(!)* est scelus *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2579—2581 *Serv. in Aen. I 9, 392, 403 II 64, 99, 173, 231 III 61 all. ll. Cassiod. G. II* 44_1 169_1 *Acron in Hor. carm. I 23, 5 I 27, 4 I 28, 20 all. ll. Prophyr. in carm. I 2, 48 I 7, 22 I 23, 5 Isid. etym. I 36,* qui quidem auctores hanc figuram, quae vulgo 'hypallage' (ὑπαλλαγή) dicitur, inter schemata numerant **2582** *Charis.* 284_{17} *Prisc. I* 376_9 450_{11} 587_{24} *II* 437_{32} *Acron et Porphyr. in Hor. carm. I 28, 1 Cassiod. G. II* 298_2 *Isid. etym. II 13 II 22.* — Graecis est προσωποποιΐα **2583** sq. *Prisc. I* 450_{12} *II* 143_{23} 202_{20} *Serv. in Aen. II 56 V 123 XII 502 Acron in Hor. carm. I 12, 49 IV 2, 26 in art. poet. 24 sq. Cassiod. G. II* 62_2 147_1 **2585—2588** *Serv. in Aen. I 61 II 627 III 148, 467 all. ll. Porphyr. in Hor. carm. II 15, 18 sq.,* qui hanc quoque figuram, quae Graece ἓν διὰ δυοῖν vocatur, in schematis ponunt **2589** sq. *Serv. in Verg. georg. I 302 II 209 III 161, in Aen. XI 724.* — 'ebasis' pro 'ecbasis' ἔκβασις) etiam a *Io. Ian. in praef. parte IV. s. v.* scribitur. **2591** sqq. *Diom.* 456_{29} *Serv. in Aen. II 79, 394 Acron in Hor. carm. I 16, 9 sq. II 4, 7 III 3, 7 III 20, 14 III 24, 2 Cassiod. G. II* 138_2 *Isid. etym. II 20 (H.* 517_{10-14}*).* — 'Davus est scelus ipsum' *Hug.* cf. *Io. Ian. in praef. parte IV. s. v.* 'emphasis'

est efflexegesis exponens dicta priora.
dum retices, quod turpe sonat, dic euphoniam:
circuit haec et relliquiae dant relligioque.
dicitur esse lepos sermo directus ad unum
utens plurali, velut hic: nostis, bone praesul.
pro numero numerum, pro casu ponere casum
te facit antitosis inter se dissona iungens.
saepius audivi tempus pro tempore poni:
ludere = ludebat ad ludendumque vocabat;
inque prophetiis mutantur tempora sacris.
verba per antitheton respondent ultima primis:
est Daniel Nöe Job castus rectorque maritus.

VARIA LECTIO.

2594 efflexegesis] *L A2 A3 Pe2* effegesis *M* effexegesis *e1* **2595** dum] cum *SA3P* dic] das *P* **2596** haec] hanc *SP* hic *A3* dant] dat *S vv.* **2595. 2596** *post v.* **2598** *colloc. P* **2598** utens plurali] plurali numero *P* bone] bene *S* **2600** antithosis *LA2* antithesis (e *in nas.*) *S* antithesis *PA3M* **2602** ludebant *Me* vacabat *A3* ad ludendumque vocabat] ad ludum deueniebant *Me* d'nd'o *(?)* uocare tacebat *P* **2605** est] sunt *SPMe* rectorque] rhetor *(!) M* rhetorque *e*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2594 *Serv. in Aen. I 12, 27, 250, 258 all. ll. Acron et Porphyr. in Hor. carm. I 3, 2 Porphyr. in carm. III 25, 4sq. IV 6, 33 all. ll. Cassiod. G. II 271 642 901 Quaest. gramm. cod. Bern. K. Suppl. 1844–17.* — scripturam codicum pro 'epexēgēsis' (ἐπεξήγησις) metri causa retinendam putavi, eo magis, quod vocem tum ab 'ex' et 'flectere' derivabant **2595** sq. *Prisc. I 1718 3013 4317 4729 12510 13315 II 115 4725 5621 all. ll. Consent. K. V 36518–27 Augustin. K. V 5171–14 Cassiod. K. VI 2122–8 Donat. 37830 Serv. in Aen. I 30, 177, 480 all. ll.* **2597** sq. haec figura, antiquis ignota, postea honoris causa inventa est. dicit de hac re *Io. Ian. in praef. part. III. s. inscript.* 'quando sit dicendum uni vos': 'haec locutio prius introducta fuit a Caesare, qui solus omnes dignitates urbis accepit; sed hoc in abusionem maximam iam devenit, quod cuilibet populari dicimus vos' **2599—2603** *Prisc. II 1841 Serv. in Donat. K. IV 41615 [Serg.] in Donat. K. IV 49818 Serv. in Aen. I 120 Acron in Hor. epod. V 59 Cassiod. G. II 1082 5891.* — etiam in hac figura codicum scripturam, quae eadem est in *Graec. I 40,* retinui pro vulgari forma 'antīptōsis' (ἀντίπτωσις); paenultima vocabuli illo tempore vulgo corripiebatur, sicut omnia ex 'ptotos' composita. cf. *Io. Ian. s. v.* et v. 1932. **2599** sq. ex.: 'pars in frusta secant' *Verg. Aen. I 212* 'urbem quam statuo, vestra est' *Verg. Aen. I 573* **2603** ex.: 'affuit hircus ab aquilone' pro 'aderit' *Vulg. Dan.* sec. *Gl. n.* **2604** sq. *Acron et Porphyr. in Hor. carm. III 1, 28*

respondens ad ea, tibi quae sunt obicienda.
das anthypophoram, cum nil tamen obiciatur.
sensus oppositos notat anticlasis eodem
verbo: non obsto, sed toto posse resisto.
cum verbis vertit antimetabola sensum:
non, ut edas, vivas; sed edas, ut vivere possis.
incipimus fari quicquam quandoque, sed illud
ultro desinimus intercipimusque, tacendo;
vult aposiopasis dici defectio talis.
est euphemismos pro verbo ponere verbum:
exsultat domini vocem mea lingua superni.

VARIA LECTIO.

2607 anthipophoram *S* antipoforam *vel* antipophoram *cett. codd. et e* **2608** anticlassis *LPA*3 anticlasis *A*2*M, m. rec. mut. in* anticlassis *S* **2611** non uiuas ut edas *etc. P* **2612** fari quicquam] quicquam fari *SP* **2614** aposiopasis *LA*2*A*3 aposiapesis *S* aposioposis *M* **2615** est euphemismos] *LA*2 est euphemismos *m. rec. mut. in* euphonismos *M* euphemismos est *P* est euphonismos *A*3 eufonismos erit *S* **2616** domini vocem] domini laudem *M* laudem domini *S*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

*III 5, 48 IV 1, 6 Porphyr. in carm. II 6, 14 Mart. Capella H. 480*11–16 *Isid. etym. I 36 II 22 (H. 518*5–20*)*, quibus quidem 'antitheton' est contrariorum oppositio, *Alexandro* autem subsequentium ad praecedentia reductio: sic in exemplo, quod supra posuit, 'castus' reducitur ad 'Daniel', 'rector' ad 'Noe', 'maritus' ad 'Job'

2606 sq. *Iul. Rufinian. H. 60*31—*61*5 *auct. schem. dian. H. 73*31—*74*2 *Fortunatian. H. 117*23–31 *Acron in Hor. sat. I 1, 41 sq. II 3, 87 Porphyr. in sat. I 1, 51 sq. I 2, 18 I 4, 74 sq.* cf. *Quintil. IX 2, 106.* — Graecis est *ἀνθυποφορά* **2608** sq. *Isid. etym. II 21 (H 518*31—*519*3*)*, a quo ista figura antanaclasis (*ἀνταναάκλασις*) nuncupatur **2610** sq. *Charis. 287*15 *Isid. l. c. (H 519*3–7*)*. — exemplum ab *Isid.* vel ab *Hug.* petitum repetit *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* **2612—2614** *Plot. K. VI 468*12 *Aquil. Rom. H. 24*8–15 *auct. schem. dian. H. 74*30–32 *Serv. in Aen. I 135 II 100 sq. Isid. II 22 Quintil. IX 2, 54.* — scripturam 'aposiopăsis' pro 'aposiōpēsis' (*ἀποσιώπησις*) etiam *Io. Ian. s. v.* exhibet expresse addens paenultimam brevem esse; putabant enim illius aetatis grammatici vocabulum esse compositum ex 'pasis, quod est passio'. vide *Io. Ian. in praef. part. IV.* et *Gl. in Graec. s. v.* — illustre aposiopesis exemplum est apud *Verg. Aen. I 135* **2615** sq. ista figura rhetorica, maxime hoc sensu, antiquis ignota erat. exemplum, a *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'euphemismos' et in *Brev.* repetitum, auctor deprompsit e *Vulg. psalt. L:* 'exsultabit lingua mea iustitiam tuam'

contingens verbi mutat synepthesis: ecce
unica facta fuit mulier, quae sunt modo plures.
ista sed in nostrum mutatio non venit usum.
dicuntur binae species synepthesis esse,
scilicet haec et ea, qua personam variamus:
nobis parce, deus; nobis lavet ille reatus.
vult oliopomenon ex dictis plura notare;
moto sermone sic plura licet memorare:
urit amor Paridem; nuptam rapit; armat Atriden
ultio; pugnatur; fit machina; Troia crematur.
exponens homophesis est non nota per aeque
vel magis ignota: dic alchitrop esse cavillam,
quae tenet allidadam cum valdagora sociatam.
saepe prius dicta geminat tibi theologia

VARIA LECTIO.

2618 plures] multe SA_3PMe **2622** nobis lavet] nostros lauet P nostros lauat A_3 nostros lauit *(!)* S ille] iste S **2623** oliopomenon LA_2A_3PM olomopomenon S osiopomenon e dictis] paucis S **2624** licet] decet S *vv.* **2625. 2626** *om.* S **2627** homophesis est] omophesis est LA_2 erit omophesis A_3M erit omophosis SP **2628** architrop LM achitrob P alphicop S **2629** allidadan SA_2 allidodam P ualdegora M *post. v.* **2629** *vv.* **2634. 2635** *colloc.* P

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2617—2622 *Prisc. II* 183_{23} 347_{10} istam figuram *συνέμπτωσιν* vocat; *Io. Ian. in praef. part. IV.* 'sineptesin' e 'thesi' compositam esse censet et exemplis e Doctrinali repetitis interpretatur **2623—2626** 'oliopomenon est sub paucis verbis multorum comprehensio, ut hic: "urit amor Paridem" etc. et dicitur ab olon, quod est totum vel multum, et pomenon, quod est coniunctio, quasi multorum brevibus verbis adiectio' *Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* similem derivationem exhibet *Gl. M.* utrum igitur 'holopoioumenon', an cum *Gl. n.* et *Brev.* 'oligopomenon' scribendum sit, diiudicare nolim **2627—2629** *Io. Ian.* scribit 'omophosis', *Gl. n.* 'homophosis'. — exemplum in *Gl. n.* sic exponitur: 'in astrolabio' (i. e. 'instrumento de circulo vel etiam quadrato facto cum fistula recta' *Pap.*) 'sunt quaedam tabulae ad modum ligni vel lapidis dispositae, quarum una dicitur allidada et alia valdagora, quae adinvicem coniunctae sunt mediante cavilla, quae dicitur alchitrop' **2630—2632** *auct. schem. dian. H* 72_{21-24} *Isid. II 21 (H.* 521_{30-33}*)* cf. *Graec. I 34 Io. Ian. in praef. part. IV. s. v.* 'epimone'

epimonenque vocat, haec si repetitio fiat,
ut, quod dicetur, sic certius esse probetur:
exspectando David exspectans sic geminavit.
si, quae sunt hominis, assignentur deitati,
anthropospathos est: sic saepe Dei legis iram.
si sint res aliquae concordi foedere iunctae,
id, quod inest uni, reliquam dices operari:
sic linguam cordi concordem dic meditari,
ac homopathion talem dic esse figuram.
Nil reor assertum, quod non queat esse tenendum,
pluraque signavi, quae non debes imitari.
Doctrinale Dei virtute iuvante peregi.
grates reddo tibi, genitor Deus, et tibi, Christe,
nate Dei Deus, atque tibi, Deus Halitus alme,
quos tres personas in idem credo deitatis.

VARIA LECTIO.

2631 epimenenque A_2 epymenonque A_3 epimenon (*om.* que) P epimononque S vocat] notat SA_3P repetitio] geminatio S *vv.* **2634. 2635** *om.* S **2636** sint] sunt S iunctae] nexe SMe **2637** idque quod est uni P *v.* **2638** *om.* P. *hoc versu finit* S **2639** omopation LS omopacion A_2 omopasion P talem] istam A_2PMe **2644** Halitus] alitus *codd.* **2645** quos] LM quas *cett. codd.*

Explicit doctrinale magri alexādri de (de *om.* Pa_2) villa dei A_2 Pa_2 *(reliquam subscriptionis partem vide in bibliogr. no. 8. 16)* Explicit liber qui dicit doctrinale cuius opositor fuit magr alexāder de uilla dei Pa_4 Explicit iste liber *etc. (vide bibliogr. no. 1)* L Explicit doctrinale henrici dicti de Dufburg *(cf. bibliogr. no. 9)* A_3 Explicit doctrinale *(rubro colore repet.)* Pa_1. *ceteri codices, partim quia mutili sunt, subscriptione carent. editionum principum subscriptiones vide in bibliogr. no. 1. 2.*

TESTIMONIA ET EXPLANATIONES.

2633 'exspectans exspectavi Dominum, et intendit mihi' *Vulg. psalt. XXXIX 1* **2634** sq. cf. *Graec. II 10, Io. Ian. l. c., Brev.* **2636—2639** cf. *Io. Ian.*, qui talem figuram 'omopasiam' nuncupat. — exemplo, quod v. 2638 protulit, auctor alludit ad verba psalmistae *Vulg. psalt. XXXIV (s. f.)*: 'et lingua mea meditabitur iustitiam tuam, toto die laudem tuam' **2640** sq. 'quia triplex est grammatica, sc. praeceptiva, permissiva et prohibitiva (cf. *Despaut. 211*), ideo concludens se excusat (auctor) praeceptivam praecepisse, permissivam permisisse et prohibitivam prohibuisse' *Gl. n.*

INDEX GRAMMATICVS.

* asterisco signata sunt vocabula, quae in explanationibus sive breviter perstricta sive accuratius exposita sunt.

— vel ᵕ signa iis maxime vocabulis superscripta sunt, quorum quantitas a translaticia recedit.

A.

A *littera* 1584
a producta verbi crescentis 1663
a *finita nomina, vide* nomina
a, ab 1224, 1335
abbas 615; abbātis 2013*
Abdenago 1985*
Abimelech 2027
ablativus *casus, vide* casus
Abrincae, *oppidum Galliae,* 1346*
Absalon 1989*
abscondo, abscondidi abscondi, absconditum, absconsum 840*
Abydus 2066
abyssus, *fem. gen.* 655
accentus 2282—2347: modernorum 2283—2329, antiquorum 2330—2347; gravis 2283, 2285, 2294, 2296; moderatus 2283* 2287, 2290; acutus 2283, 2286, 2291, 2308, 2326, 2333, 2336, 2339, 2344; circumflexus 2284, 2288 sq., 2332—2336 2341; accentus vocis monosyllabae 2296 sqq.; 2332 sq.; disyllabae 2299 sq., 2334 sqq.; polysyllabae 2316—2319, 2337 sqq.; concisae 2312—2315*; compositae 2320—2325*; encliticae 2310* sq.; nominum barbarorum 2307* 2326*; Graecorum 2329*; praepositionum, adverbiorum, pronominum quorundam, indeclinabilium 2301—2306* accentus in oratione, *vide* distinctiones
accidit, *dat. iunct.* 1232
accusativus *casus, vide* casus
acer, acris, acre 584; *quant.* 1712
acer, *nom. subst., quant.* 1709
acerbus 1709
acesco 1709
achates (Achates) 2012*
acies.*plur.num.habet* 406
acinum 2093
aconita 2131
acus, aceris 188
acus, acubus 303; *fem. gen.* 670
acyrologia, *figura* 2365, 2378 sq.
adamas, antis 145
adeps, *masc. et fem. gen.* 679
adiectiva *nomina, vide* nomina
adipiscor, adeptus 941
adiutrix, *quant.* 1701
adoleo, adultum, adultus 751 sq.
ador, *sing. tant. num.* 411; *neutr. gen.* 600
adsum, ades *vel* adsis 1004
advena, *comm. gen.* 539
adverbia loci 1351—1355; pronominalia 2304; itus *finita* 2119; e *producta finita* 2209, 2213; e *correpta finita* 2210 sq.; adverbiorum comparatio 471—473; constructio *sive ordinatio* 1394, 1420
adulor, *quant.* 2174

adulter, eri 55
aedilis 632
aeger, *quant.* 1782
aegoceros, *quant.* 1783*
aegis, *quant.* 1783; aegidis 167
Aegyptus, *quant.* 1782; *fem. gen.* 658
aequalis, *quant.* 1808
aequor, aequoris, *quant.* 1807, 2159; aequora 397; *neutr. gen.* 600
aequus, *quant.* 1808
aer, *quant.* 2246
acripes 2431
aerumna, *quant.* 1811
aes, aeris 193, 1813; *neutr. gen.* 630; aera 395; *pl. triptoton* 437
aestuo 972*
aether 135, 2245
agaso 2008
Agnes, Agnetis 161, 2048
agnosco, agnitum 763; *supini quant.* 1653, 2127
agnus, *voc.* agne *vel* agnus 76*
ago, egi 855
aio 918, 988, 1044 sq.
al *finita nomina, vide* nomina
alacer, alacris, alacre 583;
alacris *comm. gen.* 587
albeo 1237
alchitrop 2628*
alea 1731
Alemannia 2029
ales, alitis, *quant.* 1729, 2133; alituum 292; *comm. gen.* 622
aliás 2303
alíquando vide quando
alius, alīus 61, 1697
allec, ēcis 105
allegoria, *figura* 2500, 2541
alleoteta = ἀλλοιότης, *figura* 2368, 2404*
allidada 2629*
alnus, *fem. gen.* 655
alo, *quant.* 1725; alitum *sive* altum 871
alosa 2163*
Alphabetum minus 26*; maius 27*
Alphaeus 1389
Alpinas *comm. gen.* 613*
alter, ius 60; *genet. iunct.* 1173; alterĭus 1697
alteruter *quomodo declinetur* 317
altilis, *pl.* altilia 380*
alumen, *quant.* 2179*
alvus, *fem. gen.* 656
alx *finita nomina, vide* nomina
am *finita nomina, vide* nomina
amabilis, *dativo iunct.* 1214; *quant.* 1976
amandus, *dativo iunct.* 1214
ambesus 848
ambigo 961*
ambio 203; ambītum 931, 1648, 1874
ambitio, *quant.* 1874
ambitus, *quant.* 1874
ambo 81; *declin.* 452 sq.
amentum, *quant.* 1736*
amethystus, *quant.* 2047; *derivatorum ex eo nom. adiect. in* inus *quant.* 2095
amicio, amictum 760 sq., 929
amicus, *quant.* 2054
amitto, *quant.* 1735
ammis, amnes 399
amo, *quant.* 1733
amomum, *quant.* 2144*
amphibologia, *fig.* 2367, 2399—2403
amplector, *verb. comm.* 981*
amplustra, *pl. n. gen.* 257*
amygdalum [amygdalus], *pl.* amygdala *et* amygdalae 368*
an *finita nomina, vide* nomina
an, *particula interr.* 2236
ana, *praep. Graeca* 1739
anadiplŏsis, *figura* 2446*, 2465* sqq.
anapestus, *pes versus* 1563, 1568, 1578
anaphora, *figura* 2447, 2468* sq.
anas 1738
anastropha, *figura* 2528, 2536 sq.
anceps, cipitis 219; ancipitium 288
Anchises 2109
Andreas, *voc.* Andreā 2195
angelus, *quant.* 2027
angelorum nomina, *vide* nomina
ango, anctum 863
anima, animabus 43
animus: *ex eo compos. nom. adiect. (exanimus)* is *vel* us *exire* 393*
anomala verba, *vide* verba
ans *finita nomina, vide* nomina
ante, anterior 473; anticus 2058*
antesuprema, antelocata *syllaba, vide* syllaba
anthropospathos = ἀνθρωποπαθῶς *(?) fig.* 2634* sq.
anthypophora, *figura,* 2607*
anticlasis, *fig.* 2608* sq.

antimetabola, *figura* 2610 sq.
antiphrasis, *figura* 2543, 2546 sq.
antipos, *quant.* 2101*
antistes, *comm. gen.* 622
antithesis, *figura* 2438
antitheton, *figura* 2604*
antitŏsis = *antiptōsis, figura* 2600*
antonomasia, *fig.* 2498, 2512 sqq.
anus 669; *quant.* 1738
apes *sing. n.* 157; apes *vel* apis 619; apum 267
apocopa, *fig.* 2408, 2411*
Apollo, ĭnis 104
aposiopăsis = *aposiopēsis, figura* 2612* sqq.
appellativa *nomina, vide* nomina
apponere = *praedicatum reddere* 1077*
appositio 1083
apostropha, *fig.* 2583 sq.
apricus, *quant.* 2054
Aprilis, *quant.* 2081
aptito 1058*
apto 1058
aptota *nomina, vide* nomina
aptus, *infinitivo iunct.* 1398
Apulus, *quant.* 1743
aqua, *quant.* 1594; *plur. num. habet* 397
ar *finita nomina, vide* nomina
āra Dei, ăra suis 1751*
aranea, *quant.* 1997
arătrum 1425*
arbor, ŏris 140, 2158; arbor, arbos *fem. gen.* 600, 652
arborum nomina, *vide* nomina
arbutus 375, 2190; *pl.* arbuta 375
Arcas, ădis 147; *comm. gen.* 612
arcus, arcubus 303
ardeo, *accusativo iunct.* 1261
area, *quant.* 1748
areo, *quant.* 1747
Argos, *neutr. gen.* 650
aries, *ultimae quant.* 2259
arista, *quant.* 1746
arma: *ex eo composita nom. adiect. (inermis)* is *vel* us *exire* 393*
articulus 15, 523, 546
artifex, artificum 263
artus, artubus 304; *plur. tant.* 419
aruspex, *quant.* 1746
arx 98; arcium 275
as *finita nomina, vide* nomina
as, assis 146; *masc. gen.* 611
Ascalon, *quant.* 1989
Asenech, *quant.* 2031*
Asopus, *quant.* 2154
aspar, aspăris 131*, 2005
aspis, ĭdis 166: *fem. gen.* 638
astismos, *figura* 2545, 2558* sq.
asylum 2081
asymbasma = *ἀσύμβαμα, figura* 1501*
asyndeton, *figura* 2451
ater, *quant.* 1759
Athenae 1350
atrium, *quant.* 1758
auceps, aucupis 198
auctor, *comm. gen.* 599
audeo, *neutro pass.* 976; ausim is it int 1040; *infinitivo iunctum* 1400
ave, avete 1042
Avernus, *pl.* Averna 385*
auferesis = *aphaeresis, figura* 2408* sq.
augur, *comm. gen.* 609
avium nomina, *vide* nomina
avium, avia, *quant.* 1764
auriga, *quant.* 2075
aus *finita nomina, vide* nomina
austerus, *quant.* 2037
australis, *quant.* 1987
autumo, *quant.* 2180
axis, *masc. gen.* 636
Azotus, *quant.* 2164*
azўmus 2084*

B.

B *littera* 1587
Babylon 1283
bacillus: *ex eo composita nom. adiect. (imbecillus)* is *vel* us *terminari* 393*
baculus, *quant.* 1711
balaena, *epicoen. gen.* 545; *prima prod.* 1731
balānus *(?)* 1997*
bālista 1730*
balneum, *pl.* balnea *et* balneae 367*
balteus, *pl.* baltei *et* baltea 373*
barbara nomina, *vide* nomina
barbarismus, *vitium orat.* 2369, 2371
barbarolexis 2374
barbarus, *quant.* 2001
basis, *quant.* 1753
basium, *quant.* 1754
belua, *quant.* 1787
bene, *quant.* 2210
bever, *quant.* 1827*
biceps, cipitis 219
[bifrons, *comm. gen.* 681]
bigae, *quant.* 1848

biiugus, biiugis, vide iugum
bilibris, *quant.* 1854
bilis *finita derivativa, vide* nomina
bini = *duo* 1240, 1378 *etc.*
bipennis, *fem. gen.* 637
bis, *quant.* 1619, 1883, 2265; bi-, *quant.* 1619 [blanditiae 421]
boletus, *quant.* 1902*
bombyx, ycis 212; bombex, ycis 2065; bombex, bombycinus 2095
bo *fin. verba, vide* verba
bonus, melior, optimus 486
boreas, *masc. gen.* 615
bos, bovis 179; boum 292, 294; bobus 294; *comm. gen.* 651
bostar, ăris 131*, 2006
brachos = *βράχος, βραχύς* 1711*
brevis, *quant.* 1827
Brĭto, Brĭtŏnis 104, 1880, 2148*
bubulcus, *quant.* 1939
buccina, *quant.* 2098
burgensis, *comm. gen.* 647*
buris, burim 225
bŭtȳrum 2105*
byssus, *fem. gen.* 656; *derivatorum ex eo nom. adiectivorum in* inus *quant.* 2094*

C.

C *littera* 1587
c *finita nomina, vide* nomina
cacenphaton, *fig.* 2368, 2380 sq.
cacosyntheton, *vitium orat.* 2366, 2391 sqq.
cadaver 2015
cado, cecidi 832
caecus 1771; caecus visu 1497*
caelebs, *comm. gen.* 680
caelum, *pl.* caeli 376; *cf.* 1483
Caeres, *quant.* 1812
caerulus, *quant.* 1811
Caesar, Caesăris 2004
caesura *quid sit* 2415*; penthemimeris 2415 sq., 2443; semipenthemimeris vel antepenthemimeris 2417 sq.; hephthemimeris 2419; posthephthemimeris 2421
Caicus, *quant.* 2056
calceo *duplici accusativo iunctum* 1266
caliga, *quant.* 2076
caligo, *quant.* 1731, 2075
calix, *masc. gen.* 690; *obliq. cas. quant.* 2061
calo *nominis quant.* 1729
calo *verbi quant.* 1724*
cals, *masc. gen.* 675*; *cf.* calx
calvo 962*
Calydon Calydonis, *quant.* 2150*
calx 98; calcium 275; calx pedis, *masc.,* calx latomorum, *fem. gen.* 691*
cambio, campsi, cambui 915*
caminus, *quant.* 2086
campester, stris, stre 583
canis, canum 267; *comm. gen.* 648; *prima correpta* 1738
cano 878, 1338; *e* cano *compos. nomina* 573*; *verba* 877, 880
canon canŏnis 2152
Canŏpus 2155*
cantus *et* canthus 391*
capesso, capessi, capessum 892* sq.
capio, cepi 794; *nomina ex* capio *nascentia in genet. plur.* um *exire* 287
capistrum, *pl.* capistra *et* capistri 379*
capra 1087
caput, capitis 204; *ex eo composita duplici cremento genetivum formare* 219; *genet. pl.* ium *habere* 288
carbasus, *fem. gen.* 655*; *pl.* carbasa 374*; *quant.* 2007
cardo, inis 103; *masc. gen.* 555
careo, caritum, cassum 780*; *ablativo iunctum* 1323 sq., 1332
carere rectore *quid sit* 1202* sqq.
carex, *fem. gen.* 687; *prima producta* 1747*
Carica *ficus* 1749
Carnotum, *opp. Galliae* 1453*
caro, carnis 104; carnium 276*; *fem. gen.* 558
cărŏpos 2153*
carus, *quant.* 1750
casa, *quant.* 1753
caseus, *quant.* 1754
cassis, is 448*
cassis, idis 164, 448*; *fem. gen.* 638
castor, ŏris 140, 2159
casus nominum: rectus 29, 33, 34, 38, 69, 71, 73, 79, 258, 295, 306, 316, 319, 322, 327, 329, 333, 338, 339, 340, 343, 352 etc.; primus

38, 79, 253, 300, 310; secundus 39; genetivus 31, 47, 48, 61, 82, 99, 220 sqq., 240, 260, 261, 266, 273, 297, 308, 311, 313, 327, 333, 353, 465 etc.; tertius 40, 65, 221, 293, 297, 312, 342 etc.; dativus 31, 302, 308, 313, 466, 1208, 1215, 1221 etc.; quartus 32, 67, 68, 223, 254, 298, 309, 311, 323, 328, 331, 334, 339, 342 etc.; accusativus 44, 1234, 1240, 1253, 1258, 1267 etc.; quintus 36, 68, 69, 71, 73, 74, 76, 78, 232, 254, 298, 309, 311, 323, 329 etc.; vocativus 2195; vocans 431, 1390; sextus 36, 40, 81, 235, 243, 247, 252, 255, 258, 285, 299, 302, 309, 312, 330 etc.; ablativus 239, 325, 1288, 1294, 1303, 1323, 1339 etc.; supremus 342; casus obliqui 318, 320, 1131; crescentes 48, 50, 55—58, 60 sq., 280, 632, 1654—1658, 1980, 2100, 2132, 2137, 2178 etc.

casus rectus sive nominativus singularis declinationis primae in a, as, es 29, in am nominum Hebraeorum 30*; secundae 46; tertiae 85—98; quartae 295; quintae 306; pluralis declinationis primae 38; secundae 79 sq.; tertiae 253—259; quartae 300; quintae 310. — nominativus suppositivus et appositivus 1075—1087; conceptio personarum, generum, numerorum 1093—1124*; nominativus ex vi prolepsis 1125 sq; zeugmatis 1127 sq.; nominativus absolutus 1129

genetivus singularis declinationis primae 31; secundae 47—59; in ius 60 sqq.; in i abiecta altera pro ii 63; in ei vel eos nominum Graecorum eus exeuntium 64; in oy nominum Graec. os finitorum 340; tertiae in ătis 99; in ōnis et ĭnis 101—104 in ālis et ălis 107 sq.; in ānis 110; in ĭnis et īnis 111 sq; in ŏnis et ontis 113; in ăris et āris 119—131; in ĕris, ēris, ris 132—136; in ĭris 137; in ŏris et ōris 138—141; in ŭris et ŏris 142 sq.; in ātis, antis, ădis 144—149; in ĕtis, ētis, ĭtis, ĭdis 152—175; in ĭcis, īcis etc. 208—220; in i nominum Graecorum es exeuntium 222; quartae 294 sq.; quintae 308; pluralis declinationis primae 39; secundae 81 sq.; tertiae 260—294; quartae 301; quintae 311; genetivus pronominum personalium 351 sqq. — genetivus ex vi possessionis 1135—1139; demonstrationis essentiae 1141—1147*; continentiae 1148—1151*; praelationis et famulatus 1152* sq.; proximitatis et contrarietatis 1154* sq.; actus conversi in habitum 1156—1161*; causae vel effectus 1162—1169; relationis 1170* sq.; partitionis 1172—1182*; consuetudinis 1183—1185*; excellentiae 1186*; appretiationis 1187*; aetatis 1188; commensurationis 1189; repraesentationis 1190 sq.; supplementi 1192; recordationis et oblivionis 1195*; verborum impers. est, interest, refert 1196—1200, cf. 1325 sq.; genetivus loci absolutus 1202—1206*

dativus singularis declinationis primae 31; secundae 65; in i 66; tertiae 221; quartae 294; quintae 308; pluralis declinationis primae 40; in abus 41—43; secundae 83; tertiae 293; quartae 302; in ubus 303 sqq.; quintae 312. — dativus ex vi possessionis 1208* sq.; relationis 1210; contrarietatis et proximitatis 1211 sq.; actus conversi in habitum 1213 sq.; acquisitionis specialis 1215 sqq.; generalis 1218 sqq.; dativus duplex

1221* sqq.; dativus et accusativus verborum praecipiendi, fandi, significandi 1225* sqq.; verborum docendi acquisitive positorum 1228* sqq.; dativus quorundam adiectivorum, verborum, adverbiorum, interiectionum 1231 sqq.

accusativus singularis declinationis primae in am, en, an 32 sqq.; secundae 67 sq.; in a nominum Graecorum eus exeuntium 69; in on nominum Graec. 70; tertiae 223; in im 224—228; in im vel em 229; in a 230; quartae 298; quintae 309; pluralis declinationis primae 45; secundae 84; tertiae in es, is, a, ia 254—259; quartae 300; quintae 310 sq. — accusativus ex vi synecdoches 1235 sqq.; accusativus duplex 1238—1242*; triplex 1243—1252*; accusativus ex vi transitionis 1253 sq.; accusativus verborum quorundam compositae figurae 1255* sq.; accusativus et genetivus verborum quorundam impersonalium 1257 sqq.; verborum accusandi et damnandi 1260; verborum absolutorum metaphorice positorum 1261*; impersonalium et gerundiorum a verbis transitivis descendentium 1262* sqq.; verborum spatii vel morae 1273; accusativus absolutus modum vivendi significans 1274* sq.; accusativus verborum recordandi et oblivisccndi 1276; impersonalium iuvat, decet etc. 1277; accusativus exclamationis 1278; accusativus ex vi praepositionum 1279; accusativus gerundiorum subiectivus 1281* sq.; accusativus loci absolutus 1283—1287

vocativus singularis declinationis primae 35; in e nominum Graecorum es finitorum 35; in am nominum Hebraeorum 37; secundae 71, 75; in eu nominum Graecorum eus exeuntium 73; in i nominum propriorum ius finitorum 74; vocativi fili, Deus, agnus, vulgus, pelagus, populus, fluvius 76* sq.; in ū nominum ūs exeuntium 78*; tertiae 232; nominum Graecorum as, is, es finitorum 233 sq.; quartae 298; quintae 309; pluralis declinationis primae 38; secundae 79; tertiae 254—259; quartae 300; quintae 310 sq.; pronominum 434 sq.; vocativi constructio sive ordinatio 1390*

ablativus singularis declinationis primae 36; in es nominum Graecorum es terminatorum 36; in am nominum Hebraeorum 37; secundae 65; tertiae in e vel i, e et i 235—252; quartae 299; quintae 309; cf. 2204; pluralis, vide dativus. — ablativus ex vi comparationis 1289—1293;* excessus 1294 -1297; effectus vel causae 1298—1301, 1309 sq.; spatii, pretii, temporis 1302—1306; instrumenti 1307 sq; synecdoches 1311; demonstrationis essentiae 1313—1322; carentiae vel plenitudinis 1323 sq., 1328 sqq.: effectus causae materialis 1331 sq., praepositionum 1333—1338; ablativus absolutus 1339 sq.; ablativus loci absolutus 1341—1346

casus pronominum 430—435

catachresis, *figura* 2498, 2505 sq.

cathedra laetitiae 1185*

cātholicus 1758*

catinum, *quant.* 2088*

caudaria carmina 2485*

caveo, cautum 760, 975

caulis, *masc. gen.* 632

caupo 1184

cedo, cessi 822; cessum 824

cedo *pro* dic 1047; *quant.* 1775

cedrīnus 2091*

cedrus, *quant.* 1776

celeber, bris, bre 584
celer, is, e 584; *prima correpta* 1786
celo, *duplici accusativo iunctum* 1265
Celtiber 56
censeo, censum 775
censĭtus 2118
cento 552*
centurio, *mediae quant.* 2187
cepa 1804*; cepe, *ablat.* 237
cera: *ex eo composita nom. adiect. (sincerus)* is *vel* us *exire* 393*
ceraunos, *quant.* 1809*
Cerberus, *quant.* 2038
Ceres, *ultimae quant.* 2256; Cerĕris 160
cerno, *supino caret* 964, 988
ceroma, *quant.* 1821*
cerusa = *cerussa* 2189*
ceta 545*; cete, *pl. neutr. gen.* 550; cetus 391*
Cethegus, *quant.* 2025
Chalcedon, Chalcedŏnis 2147
chalybs, *masc. gen.* 677
chaos, *neutr. gen.* 650
character 134
charientismos, *figura* 2543, 2548 sq.
Charybdis, Charybdim 225
chele, *quant.* 1785*
chelys, *quant.* 1785
Cherub 516; Cherubin, Cherubim, *neutr. gen.* 515* sq.
Chimaera, *mediae quant.* 2038
chĭrāgra 1702*
chĭrotheca 1773*
chlamys, ydis 165; *primae quant.* 1733
Christus 542, 1445, 2464, 2643
Christicola 1559
chronographia, *quid sit* 2578
cicada, *quant.* 1982
Cicero 1382
cieo, cĭtum 1646, 1653
cilium 1853
Cilix 690
cingo, *duplici accusativo iunctum* 1266
cinis, *quant.* 1862; cineris 173; *masc. gen.* 636
cio *finita verba, vide* verba
cippus 1864*
circúm 2301*
circumflexus accentus, *vide* accentus
citra, citerior 474
citrulli 402*
civis, *comm. gen.* 647
clades, *quant.* 1715
clam, *clandestĭnus* 2094*
clarifico, *dativo et accusativo iunctum* 1227
classis, *fem. gen.* 641
clatri 1758
clausa = *clausula* 2466, 2468, 2538
claustrum, *pl.* claustra *et* claustri 379*
clericulus 1
clerus, *quant.* 1815
clibanus, *quant.* 1993*
clitella, *primae quant.* 1875*
clivus: *ex eo composita nom. adiect. (proclivis)* is *vel* us *exire* 394*
cloaca 1979
clunis, *masc. et fem. gen.* 641*
co *finita verba, vide* verba
Cocytus, *quant.* 1890, 2131
coepi 983
coetus *et* cetus 391*
cognosco, cognitum 763; *cf.* 1653, 2127
cohors, cohortum 270
colaphus, *quant.* 1983*
Colchis, voc. Colchi 233
coliphia, *quant.* 1902*
collatio = *comparatio nominum* 460, 497; *cf.* comparatio
colo, colas 1903
colo, colis 1900; *ex* colo *composita nom. subst. comm. gen. esse* 537*
color: *ex eo comp. nomina adiect. (discolor) comm. gen. esse* 602*
columba, columbus 524
columen, *quant.* 2181*
colus, *quartae vel secundae declin.* 290*; *fem. gen.* 657; *ex eo composita nomina adiect. (incolumis?)* is *vel* us *exire* 393*
coma, *quant.* 1907
comedo 1907; comedi, comestum 848
comes, *comm. gen.* 621; *quant.* 1908
comminiscor, commentus 940
como, comare, *quant.* 1907
como, comere, *quant.* 1905
comparatio *sive* collatio *nominum* 458—498; *cf.* superlativa
comparativa *in ablat. sing.* e *vel* i, *in nom. plur.* a, *in genet.* um *habere* 256, 262; *comm. gen. esse* 598; *a verbis, adverbiis, praepositionibus derivata* 469 — 474; *circumscripta* 490 sq.; *ab-*

lativo iuncta, cf. casus ablativus
comperio, comperi 920
compes, *fem. gen.* 618
compesco 810, 961; compescitum 819
complector, complexus 943
complex, complicum 290
compos, *comm. gen.* 651; *obliquor. quant.* 2272
composita *vocabula* 1629—1632, 1682—1690, 1745, 1779, 1819, 1872, 1920, 1998, 2052 sq., 2076, 2083, 2104, 2166 sq., 2183, 2191, 2205, 2221. *cf.* nomina *et* verba
conceptio personarum 1093—1114*; generum, numerorum 2115—2124*
concisa *nomina* 82, 613; concisa vox 2346; concisae *voces sive dictiones* 2228; *cf.* syncopa
coniugatio *verborum:* praeterita et supina coniugationis primae 696—719; secundae 720—783; tertiae 784—906; quartae 907—931; supina deponentium 932—949. *cf. singula verba et verborum terminationes*
coniunctiones 1095, 1110, 1427, 1531 sq., 2298
coniunctivus, *vide* modi *verborum*
coniunx, *comm. gen.* 689; coniugis 206, *qu.* 2172
conniveo, vi vel xi 764
conquinisco, conquexi 810, 813, 973
consero, serui, sertum, sevi, situm 890
consona carmina 2484*
consonae = *consonantes litterae* 1586, 1591 sq., 1625 sq., 1632; duplices 633, 1600, 1618 sq., 1767, 1931; liquidae 635, 1588 sqq.; mutae 725, 1587, 1766; muta cum liquida 1699 sq.
consors, consortum 270
[constipo 2102]
constructio *sive ordinatio partium orationis* 20, 1369*, 1390—1396*; constructio transitiva 1371—1376*. 1386—1389*; intransitiva 1075, 1377—1379; constructionis impedimenta *sive ordinatio artificialis* 1397—1549; constructio infinitivi 1397—1406*; participii 1407—1410; ablativi absoluti 1411* sq.; verbi appellativi, vocativi, substantivi 1413—1416*; nominis et adverbii relativi et interrogativi, coniunctionis 1417—1428; regulae congruitatis adiectivi et substantivi 1434—1441*; relativi et demonstrativi cum eius antecedente 1442—1493*; constructio verborum impersonalium 1501—1504*; gerundiorum et supinorum 1507—1518*; praepositionum 1522—1530*; relatio logica 1545—1549*
consul 109, 567
contingit, *dativo iunct.* 1232
contumax, *quant.* 2180
conūbium 1940*
convĭcior 1833*
convicium, *quant.* 1834
cophinus, *quant.* 1919*
copula 1080
coquo, coxi, coctum 884
cor, *quant.* 2245; cordis 138; cordium 278*; *neutr. gen.* 600; *ex eo composita nom. adiect.* 201*, 272*
coralium, *quant.* 1923*
coram 1333; *quant.* 1922
cornus, *quartae vel secundae declin.* 389
cornu *vel* cornus 450; cornua 423
Coronides, *quant.* 2068
corpus: *ex eo composita nom. adiect. (bicorpor, tricorpor) comm. gen. esse* 602
cortex, *masc. et fem. gen.* 686*
corus, *quant.* 1921*
cos, *fem. gen.* 652; cotis, *quant.* 1929
costus, *fem. gen.* 655*
cōtidie 1930*, 2206
crapula, *quant.* 1743*
crastinus, *quant.* 2092
crater, ēris 135, 2246
cratera, *quant.* 2041*
crementum nominum 218, 1656, 1794; verborum 1659—1681
creo, *dativo et accusativo iunctum* 1219
crepo, crepui 701
cresco, crevi 809
criminor, *verb. comm.* 981*
crux, crŭcis 214
crystallus, *fem. gen.* 656*; crystallum 659*
cubile 548
cubo, cubui 701 sqq.

cucumis, ĕris 174; cucūmer 591*
cŭdo 1946*; cūdi 822
cuias 1417
cum, *praep.* 1103, 1110
cuminum, *quant.* 2088*
[cunae 421]
cuneus, *quant.* 1960
cupa, *quant.* 1962*
cupido, *quant.* 2069
cupidus, *quant.* 2066
cupio, cupivi, cupitum 794 sqq.
curro 731; cucurri, cursum 886 sq.
curso 1055
curulis, *quant.* 1966
cuspis, idis 164; *fem. gen.* 639
custos, custodis 180, 2139; custodum 264; *comm. gen.* 651
cutis, *quant.* 1969
cyathus, *quant.* 2010*
Cydonia *mala* 1842*
cylindrus, *quant.* 1852*

D.

D *littera* 1587
dactylus, *pes versus* 1563, 1565, 1574
Dacus 1712
daemon, *obliquor. quant.* 2152
Dalida 1193*
damma, *epic. gen.* 545
Daniel 2605
daps: dapem *rectis casibus sing. num. carere* 426
dapsilis, *quant.* 2080*
dativus *casus*, vide casus
David 1633, 2514; Dāvĭdis 2071*
Davus 2593
de 1169, 1333, 1615 sq.; de post, de prope, de sub 1524*
debeo, *infinitivo iunctum* 1400; *prima producta* 1768
debilitas, *quant.* 1769
decet, *accusativo iunct.* 1277; *infinitivo* 1404
declinatio *nominum:* declinatio prima 29—45; secunda 46—84; tertia 85—294; quarta 295—305; quinta 306—315; declinatio nominum compositorum 316—320; patronymicorum 321—337; nominum Graecorum et Hebraeorum 338—349; pronominum 350—363. *cf. casus singuli et nomina*
decus: *ex eo composita nom. adiect. (indecor, dedecor) comm. gen. esse* 602*
defectiva nomina, *vide* nomina
defectiva verba, *vide* verba
degener, *comm. gen.* 593; degenere *et (raro)* degeneri 248 sq.
dego, degi 858; *supino caret* 864
dĕĭn 2236*
déinceps 2323*
déinde, vide inde
déintus, vide intus
deitas 2645
delectat, *accusat. iunctum* 1277; *infinit.* 1403
delibutus, *quant.* 1788
delicium, *pl.* deliciae 369*; *prima prod.* 1798
delirus, *quant.* 2106
Delos, *quant.* 2274
delphin 576
delubrum, *quant.* 1789
domo, *quant.* 1791
[demum 1793]
denārius 2003*
denoto, *dativo et accusativo iunctum* 1227
dens, dentium 274; *masc. gen.* 675
deo *finita verba, vide* verba
déorsum, vide orsum
deponens, *vide* verbum
de post, de prope, *vide* de
derivata *sive* derivativa, *vide* nomina *et* verba
deses, *omn. gen.* 622
desiderium, *quant.* 2700
desidero, *quant.* 2070
de sub, *vide* de
detero, deterior 473
Deus *voc.* 76; dii *scribendum*, di *pronuntiandum esse* 2306
dexter, dextri *vel* dexteri 58
di, *compositorum ex eo quant.* 1685
dia: *ex eo composita (diapason) neutr. gen. esse* 578*
diaconus, *quant.* 2146
dialyton, *figura* 2451, 2495 sq.
diamas, antis 145*
dicax, *quant.* 1834
dico, *quant.* 1834; dic 951
diĕresis = *diaeresis, fig.* 2427*
dies 307; *pl.* 314; *cf.* 406; *in sing. masc. et fem. gen., in plur. masc.* 625
dignor, *ablativo iunctum* 1331; *infinitivo iunctum* 1401

diligo, dilexi 852
dimico, avi, ui, atum 717
Dindymus, *pl.* Dindyma 386*
dio *finita verba, vide* verba
Dionysius 1108
diphthongus, *fem. gen.* 658
diphthongi *vocales* 31, 73, 152, 2202, 2228
dis, ditis 646*, 1875
disco, didici 730, 810; discitum 819*, 2123, *cf.* 961; *accusat. et dat. iunctum* 1228 sqq.; *infinitivo* 1404
disertus, *prima correpta* 1685, 1871
dissimilis, *dativo iunct.* 1212
distinctiones: distinctio plena *sive* periodus, distinctio media *sive* metrum, subdistinctio *sive* punctus 2348—2360*
disyllaba *verba* 954, 1645, 1680; *vocabula* 1724, 1732, 1737, 1752, 1774, 1784, 1818, 1856, 1867, 1893, 1968
dives, *comm. gen.* 621; ditior 1291
divido, si, sum 837 sq.
divitiae 420
dius, dia, dium 1688
do *finita nomina, vide* nomina
do *finita verba, vide* verba
do, dedi 703; datum 713; 1646; *non* dor 987; *dat. iunct.* 1216; a *quant.* 1664; *ex* do *composita verba* 730, 825, 838 sq., 1664
doceo, doctum 774; *duplici accusativo iunct.* 1246, 1265; *accusativo et dativo* 1228
Doctrinale 1, 2642
doleo, dolitum 755, 779, 975
dolium, *quant.* 1901
domina, dominabus 42
dominus, *quant.* 1907
domo, domui 701; *quant.* 1908
domus 299, 1907; *quartae vel sec. decl.* 390*; *fem. gen.* 654, 670; domi 1206; domum 1284, 1287; domo 1342
Donatus 360, 362, 950
donec, *ultimae quant.* 2230
Doricus, *quant.* 1924
dos, *fem. gen.* 652; dotis 1929
dosis, *quant.* 1927
ducenti, *quant.* 1942
duco, *quant.* 1941; duc 951
dumus 512
duo 81, 1173; duorum *vel* duum 453 sq.; duobus, duos, duo 455 sq.
dus *finita nomina tertiae declin., vide* nomina
dus *finita verbalia, vide* nomina verbalia
dux, *comm. gen.* 689; ducis 215; *quant.* 1942

E.

E *littera* 1584
e *finita nomina, vide* nomina
e verbi crescentis 1665—1674
e *finita adverbia, vide* adverbia
e, ex 1169, 1615 sq.
ĕbasis = *ecbasis, figura* 2590*
ebenus, *quant.* 2031
ebur, oris 143
ecce, *nominativo vel accusativo iunctum* 1130
echo, *quant.* 1772
eclipsis, eclipsim 227
eclipsis, *figura* 2366, 2386 sqq.
ecloga, *quant.* 2140
ectasis, *fig. gram.* 2413*
ecthlipsis, *fig. gram.* 2432
edo 1668, 1775; edi, esum, estum 846; es, est, este. esse, estur 1026 sq.
efflexĕgĕsis = *epexēgēsis, figura* 2594*
effrenus vel effrenis, vide frenum
effrons, *comm. gen.* 681
egeo, *ablativo vel genetivo iunctum* 1330
ego, mei *vel* mis 351; mihi 2219; me 2215; mecum 1772
el *finita nomina, vide* nomina
electrum, *quant.* 1788
elementum = *littera* 2440
ĕlĕmosўna 2099*
elephas, *quant.* 2024; elephantis 144
elicio, elicui, elicitum 788 sq.
Eliseus 1494
elleborus, *quant.* 2019
Elysius, *quant.* 1789
[Emaus, *indecl.* 194]
ĕmio 1793*
emo 873; *quant.* 1792; emi, emptum 876
emphasis, *fig. rhet.* 2591* sqq.
en *finita nomina, vide* nomina

enclisis 2346; enclitica vox 2310
enervis, enervus, vide nervus
ĕnigma = *aenigma* 2543*, 2550* sqq.
enim, *quant.* 1796
enormis, enormus, vide norma
ens *finita nomina, vide* nomina
eo, iens, euntis 202; ĭtum 1646, 1653; ītur 1874
eo, *adverbium* 1352
Eous 1698
ēpacta 1806*
epanalempsis, *fig.* 2446, 2470 sq.
epar, epatis 130*
epenthesis, *figura* 2406, 2410*
ephebus, *quant.* 2017
epicoenum *genus,* vide genus
epimone, *figura* 2630—2633
episynalimphe, *quid sit* 2430*
epitheton 2499, 2515 sq.
epizeuxis 2447, 2472 sq.
epulum, *pl.* epulae 370*
eques, *comm. gen.* 620
equester, stris, stre 583
equiria 1471
er *finita nomina, vide* nomina
Erebus 2018
ergó 2301
Erigone, *quant.* 1814
Erinys 2088; *accus.* im 228
eruca, *quant.* 1812*
erudio, *accusativo et dativo iunctum* 1228
es *finita nomina, vide* nomina
essedum, *quant.* 2021*
esurio 1072; esurii 1050*
etiam, *quant.* 1822
evangelium 2568
evenit, *dativo iunct.* 1232
euphemismus, *fig. rhet.* 2615* sq.
euphonia, *fig.* 2595 sq.
Europa 2154
ex *finita nomina, vide* nomina
exanguis, ĭnis 166
exanimus vel exanimis, vide animus
excedo, *ablativo iunctum* 1296
[exequiae 421]
exilis, *quant.* 2081
exin, *quant.* 2236
éxinde, vide inde
exlex, *comm. gen.* 689
exodus 2138
exosus 949
expergiscor, experrectus 946
experior, *verb. comm.* 980*
explicit, expliciunt 1032*
exta 418
extra, exterior 473; extremus 482
exul, *comm. gen.* 567; [exŭlis 2178]
exulo, *passivae signific.* 978
exuo, *duplici accusativo iunctum* 1266
[exuviae 422]

F.

F *littera* 1587
faba, *plur. num. habet* 402
fābella 1708*
fabula, *quant.* 1705
facesso, facessi, facessum 893*
facies, *plur. habet* 406
facinus, oris 188
facio, fac 951; faxo, faxis faxit 1047*; *ex* facio *compos. accentum servare (calefacio calefácis calefácit)* 2320*; *composita* a *in* i *vertentia regularem imperativum formare* 952
facundus, *quant.* 1712
faex, faecis, *quant.* 1771
fagus, *fagĭnus* 2094
'fagus', *i. e. adiectiva singulis litteris incipientia (facilis, agilis, gracilis, (h)umilis, similis) superlativo gradui* limus *dant* 480
falx, falcium 275
fames, famei, famē 2204*
far, farris 119; farre 241; farra 403; *in pl. triptoton* 437
fari *significantia verba dativo et accusativo iungi* 1226
fas, *indecl.* 412; *cf.* 616
fateor, fassum 936
fatidicus, *quant.* 1828
fatum, *quant.* 1759
faveo, fautum 760
fax, facis 214
faxo, *vide* facio
febris, *fem. gen.* 637
fecundus, *quant.* 1771
fel, fellis 106
felix, felicis, *quant.* 2060
femina, *quant.* 1790, 2096
femur, *quant.* 1795; femoris 143
fenestra, *quant.* 1796
fenus, oris 182
feralis, *quant.* 1811
fere, *quant.* 2216
feretrum, *quant.* 1817

ferio, *praeteritis carere* 988
ferme, *quant.* 2216
fero 988; fers, fert *etc.* 1009—1015; fĕr 2245
ferveo, fervi, ferbui 764
fervesco 1066
festino, *quant.* 2086
fetus terrae, *cuius generis sint* 591, 688
fibula, *quant.* 1829
ficedula, *quant.* 1836
ficus, *quant.* 1835; *quartae vel secundae decl.* 389; ficubus 303
fides, *quant.* 1841, 2072, 2256
fidis, *quant.* 1842
fido, *verb. neutropass.* 976; *quant.* 1840, 2072
fiducia, *quant.* 2170
fidus, *quant.* 1841
figo, *quant.* 1847; fixi, fixum 860
figurae grammaticae *et rhetoricae* 23, 2361—2639
filius, *voc.* fili 76
filix, *quant.* 1853; filicis, *quant.* 2062
filum, *pl.* fili *et* fila 373*, 379
fimus, *quant.* 1857
fingo, fictum 860
finis, *masc. et fem. gen.* 641*
fio, *verb. neutropass.* 976; *passivae signif.* 978; *coniug.* 1028 sq.; *quant.* 1689 sq.; *ex eo composita accentum servare (calefís calefít)* 2320*
fixum = *nomen substantivum* 250, 289, 1434, 1531; *cf.* nomen
flăbellum 1704*
flagellum, *quant.* 1722
flagito, *duplici accusat. iunctum* 1265
flamen 575
fleo, flesti 955*
fligo, *quant.* 1847
flo, flasti 955*
flumen, flumina 398
fluo 799; fluxi, fluxum 801
fluvius, *vocat.* 77*; fluvii, *pl.* 398
fons, fontes 398; *masc. gen.* 675
foras 1352
forceps, *masc. et fem. gen.* 679*
fore, forem, fores, foret, forent 1007
forfex, *fem. gen.* 686*
foris 1354 sq.
formae verborum, *vide* verborum formae
formica, *quant.* 2055
formido, *quant.* 2069
fornix, *masc. gen.* 690
forpex, *fem. gen.* 686*
fors, forte 413
forsan, forsitan, *quant.* 2235 sq.
fragilis, *quant.* 1723
fragor, *quant.* 1723
frango, fregi 855
fraus, fraudis 194; fraudum 265
Fredericus, *quant.* 2059
frenum, *pl.* freni *et* frena 378*; *ex eo composita nom. adiect. (effrenus)* is *vel* us *terminari* 394*
fretum, *quant.* 1822; freta 397
fretus, *partic. depon.* 941; *quant.* 1821
frico, fricui 701 sqq.
frigo, *quant.* 1849
frigus, frigora 1848
frons, frondis 200
frugi, *quant.* 1951
frumentum, frumenta, 402
fruor, fructus, fruitus 940; *ablativo iunctum* 1331
frutex, *masc. gen.* 688; *quant.* 1969
frux, frugum 268; fruges, *quant.* 1950
fugio, *participio praeteriti caret* 963
fulica, *quant.* 1954*
fungor, functus 942; *ablativo iunctum* 1331
fur, furis 142; *comm. gen.* 609
furfur, *masc. et fem. gen.* 607*
furo, *praeterito caret* 986; *quant.* 1966
fuscina, *quant.* 2098
futio, *quant.* 1972*
futilis, *quant.* 1972

G.

G *littera* 1587
Gaddir, *neutr. gen.* 596
Gades, *quant.* 1717
Gaetulus, *quant.* 2174
galerus, *quant.* 2037*
gallus, gallina 522
ganeo, *quant.* 1741*
Garganus, *quant.* 1999
Gargarus, *pl.* Gargara 386*
gaudeo, gavisum 739; *neutropass.* 976; *infinitivo iunctum* 1403; gavisus, *quant.* 1765, 2109
gelu, *pl. caret* 410; *quant.* 1785
genera nominum 499—693; *cf.* nomina

genus commune 537 sq., 557, 592, 599, 606 sqq., 612 sq., 620 sqq.; 644, 647 sq., 651, 680, 689
genus epicoenum 522, 545 sqq., 666
genus omne *vel* triplex 556, 561, 568 sq., 580, 598, 614, 618, 622, 646, 663, 674, 683
genus propriorum nominum virorum et mulierum 501; fluviorum 510; angelorum 514—518; idolorum 519; nominum arborum 511 sqq.; volucrum 520—524; numeralium 525; Graecorum et barbarorum 527
genus nominum terminatione dinoscendum 531—693:
nominum finitorum
a 531—547
c 560
d 560
e 551
o 552—559
u 560
al 562 sq.
el 564
il 565
ol 566
ul 567
am 568
um 570
an 571
en 572—575
in 576
on 577 sq.
ar 579 sq.
er 581—594
ir 595 sq.
or 597—602
ur 603—609
as 611—616
es *correpta* 617—623
es *producta* 624—630
is 631—648
os 649—652
us *secundae decl.* 653—660
us *tertiae decl.* 662—667
us *quartae decl.* 668—671
aus 672
s *consonante praecedente* 673—681
t 560 sq.
x 682—693
genera verborum, *vide* verba
genesis, *declin.* 346 sq.
genetivus *casus, vide* casus
Genitor Deus 2643
gens, gentium 274
gentile nomen, *vide* nomina
gentiles = *pagani (Heiden)* 1560
genu, genua 423
geo *finita verba, vide* verba
gera: *ex eo composita nomina (geralogodion) neutr. gen. esse* 578*
gero, gessi, gestum 886
gerundium *sive* gerundivum 1239, 1249, 1262, 1281, 1507, 1517, 1644, 2225; *verbi* sum 1511—1515
Getsemani 2029*
gigas, antis 144, 615
gigno: *ex eo composita nomina comm. gen. esse* 538*
ginta *finita* numeralia *ultimam modo corripere, modo producere* 2196*
gio *finita verba, vide* verba
glans, glandis 200; glandium 274
glarea, *quant.* 1748*
glis, gliris 176, 446 sq.
glis, glissis 176*, 446* sq.; *fem. gen.* 640
glis, glitis 446* sq.; *fem. gen.* 640; *quant.* 1877
glisco, *praeterito caret* 813; *praeteritum verbi habet, participio praeteriti caret, licet transitive usurpari possit* 961*, 965
glomero, *quant.* 1908
glomus, glomi *et* glomeris 451*
glos, gloris 179, 652
glutio, *quant.* 1971
gnavus, *quant.* 1764
go *finita nomina, vide* nomina
go *finita verba, vide* verba
gomor, *quant.* 1910*
grāculus 1713*
gradior, gressus 940
Gradivus, *quant.* 1716
gradus triplex 14; tres gradus 458, 288; gr. positivus 462 sq., 490; gr. medius 492, 1174; gr. secundus 464; gradus supremus 459; gr. superans 475; gr. summus 1178. *cf.* comparativa, superlativa
gradus, *quant.* 1714
Graeca *nomina, vide* nomina
Graecia, *quant.* 1771

gratus, *dat. iunct.* 1216
gravis, *dat. iunct.* 1216
gravis accentus, *vide* accentus
grex, gregis 214; *masc. gen.* 690
grus, gruis 191; *fem. gen.* 665*
Gualterus, *quant.* 2035
gula, *quant.* 1954
gurges 2390*

H.

H *littera* 1598
habilis, *infinitivo iunct.* 1398
hac 1353
haereo, haesi 772; *quant.* 1811
Halitus Deus 2644
Hammon, *unde dictus sit* 2549*
harmonicus, *quant.* 2151
haurio, hausi 915; haustum 923
hebes, *comm. gen.* 621
Hebraea nomina, *vide* nomina
Hector, Hectoris 141
Helena, Helenus, *quant.* 2030
Hellada 1982*
hendiadys, *quid sit* 2585* sqq.
hera, *quant.* 1809
Hercules, *quant.* 2176
herĕmita = *erēmita* 2114*
herĕmus = *erēmus* 2028*
heres, *quant.* 1811; heredis 160; *comm. gen.* 627
hĕresis 268, 1810*; hĕresum 268*
herilis, *quant.* 1810
hermaphroditus, *quant.* 2130
Herodes, *quant.* 2139
heros, *quant.* 1810; herois 180
herus, *quant.* 1810
Hesebon, *quant.* 2018*
heteroclita *nomina, vide* nomina
heu *dativo iunct.* 1231*; *accusativo* 1278
hexameter *versus* 1573
hibernus, *quant.* 1829
hic, *adverbium* 1354
hic, *pronomen* 2231; huic 2305; hii *scribendum*, hi *pronuntiandum esse* 2306
hiccine, *quant.* 2092
hiems 91; hiemis, *quant.* 2029
hilaris, *quant.* 1853
hinc 1355
hirmos, *schematis fig. species* 2489; hirinos = *hirmos* 2449*
hisco 1063
ho *finita verba, vide* verba
hodie, *quant.* 2206
homo, *quant.* 1906; *declin.* 102; *comm. gen.* 557*
homopathion = *ὁμοιοπάθεια (?)* 2639*
homophĕsis = *homoiophēsis* 2627* sq.
homoptŏton = *homoeoptōton* 2450*, 2481 sq.
homoteleuton = *homoeoteleuton* 2448*, 2483 sq.
homozeuxis = *homoeozeuxis sive homoeosis, figura* 2560* sqq.
hora, *quant.* 1922
Horatius 2280
horreo, *participio praeteriti caret, licet accusativo iungi possit* 963
hortor, *comm. gen.* 980*
hospes, hospite 246; *comm. gen.* 440, 621
hospita 440
hostis, *comm. gen.* 647
huc 1352
humanus, *quant.* 1955
humentia *raro pluralem numerum retinere* 400
humerus, *quant.* 1956
humilis, *quant.* 1956, 2079; *quomodo superl. formet, vide* 'fagus'
[humor, *quant.* 1959]
humus, *quant.* 1956; *plur. caret* 410; *fem. gen.* 656; humi 1206; humum 1284, 1287; humo 1342
hyacinthus, *vide* iacinthus
Hymen, *quant.* 1857; Hymen *et* hymen, *masc. et neutr. gen.* 574*
hypallagium = *hypallage, figura* 2579* sqq.
hyperbaton, *figura* 2051, 2526*
hyperbole, *fig.* 2501, 2524
hypocrisis, *acc.* im 228
hypozeuxis, *figura* 2446, 2463 sq.
hysterologia *sive* hysteron proteron 2527, 2529 sqq.

I.

I *littera* 1585, 1591, 1599 sq., 1602
iacinthus = hyacinthus *fem. gen.* 657*; *quant.* 1713*
Iacŏbus 1193, 1398
iambus 1564, 1569, 1580
iaspis, ĭdis 169; *fem. gen.* 638

Iber, *in obliquis crescit* 56; *ultimam producit* 2246
Iberus, *quant.* 1828, 2041
ibī 2220
ibidem, *mediae quant.* 1683
ibis, ibidis 169; *fem. gen.* 642; *prima producta* 1832
ico, ici, ictum 814; īco 1838*
icon, *figura rhet.* 2563 sq.
īdem 1840; ĭdem 1841
ideo, *quant.* 1842
īdŏlum 1845*; *cf.* 519
ĭdŏlātra, *pro īdōlŏlătrēs* 1845*
idoneus, *quant.* 1843
idus, *fem. gen.* 669
iecur, oris 143
Jerusalem 1310
Jĕsus 1820*; Jesum, Jesu 349
il *et* ile *finita nomina, vide* nomina
ilex, *fem. gen.* 687
ilia, *plur. tant.* 415
illac 1353
illic 1354; illîc, *illûc, istîc, istûc, illâc, istâc, illô* 2342
illinc 1355
illuc 1352
imbecillus vel imbecillis, vide bacillus
imber, bris 135; *ex eo composita (September, October etc.) genetivo* bris 136*, *ablativo* i *dant* 245*, *et masc. gen. sunt* 589; [imbres 399]
impar, *quant.* 2243 sq.
impedimenta sive artificialis partium orationis ordinatio 1397—1549. *cf.* constructio
imperativus *modus, vide* modus
impos, *comm. gen.* 651; impotis, *quant.* 2272
in *finita nomina, vide* nomina
in, *praepositio* 1280, 1525, 2236
inanis, *quant.* 1994
incipio, *infinitivo iunctum* 1402
incolumis, *quant.* 2180; *incolumis vel mus, vide* colus
increpo, increpui *et* increpavi 707
incus 190
indago 1721
inde 1355; *ex eo composita antepaenultimam acuere (déinde súbinde périnde próinde)* 2322*
indeclinabilia, vide nomina aptota
indicativus *modus, vide* modus
indoles, *genet. pl.* um *format* 268
indulgeo, indultum 745
induo, *duplici accusativo iunctum* 1266; *ablativo iunctum* 1312
indutiae 420
inermis vel inermus, vide arma
infans, *comm. gen.* 680
inferiae, *quant.* 1817
infernus, *pl.* inferna 385
inferus, *quant.* 2039
inficio, infectum 792
infidus, *quant.* 2072
infinitivus *modus, vide* modus
infit 1032 sq.
[infitiae 421]
infra, inferior 473; infimus 485
iniquus, *quant.* 2103
innubus, *quant.* 1939
inops, *genetivo vel ablativo iunctum* 1328; *gen. pl.* um *format* 272
inquam, inquio, inquit *etc.* 1033—1039
insero, inserui, insertum, insevi, insitum, 889 sqq.
insidiae 419
instruo, *accusativo et quandoque dat. iunctum* 1228 sqq.
intellego, xi 852
intercus, ŭtis 183; *omn. gen.* 663
interest, *genetivo iunct.* 1196; interest mea, tua *etc.* 1325 sqq.
interiectio 2217
interpretor, *verb. commune* 982*
intibus, *pl.* intiba 375*
intra, interior 474
intro, *adverb.* 1353
introduco, *accusativo et quandoque dat. iunct.* 1229 sq.
intus 1354 sq.; *ex eo composita accentum retrahere (ábintus déintus)* 2323*
io *finita nomina, vide* nomina
Job 2605
iocor, *quant.* 1888
iocosus, *quant.* 1887
iocundus, *quant.* 1889
iocus, *pl.* ioca *et* ioci 372; *quant.* 372
ir *finita nomina, vide* nomina
ir, *nomen indecl.* 412, 595*
irascor, iratus 942
iris, irim 228

ĭrŏnia, *fig. rhet.* 2544*, 2557
is *finita nomina, vide* nomina
is, *pronomen* 2265
Isis, Isidis 170
Ismarus, *pl.* Ismara 386*
istic 1354; *cf.* illic
istinc 1355
istuc 1352; *cf.* illic
ita, *quant.* 2198
Italides, *quant.* 1990
Italus, *quant.* 1877, 1986
item, *quant.* 1873
iter, *neutr. gen.* 581; *quant.* 1873
iterum, *quant.* 2039
iubar, iubăris 2004
iubeo, iussi 769; *accusativo et dativo iunctum* 1228; *infinitivo iunctum* 1400
iuger, *neutr. gen.* 582; iugera 1950
iugum: *ex eo composita (biiugus)* is *vel* us *exire* 393*
iunior, *vide* iuvenis
Iuno 1477
Iupiter 133; *quant.* 1961
ius, *in plur. triptoton* 437
iuvenis, iuvenum 267; *quant.* 2031; iunior 467, 493
iuvo, iuvi 704; iutum 713; iuvat *accusativo iunctum* 1277

K.

K *littera* 1587
[Kalendae 422]

L.

L *littera* 1588
labes, *quant.* 1706
labo, *quant.* 1704
labor *nominis quant.* 1705
labor *verbi quant.* 1705
lăc 2330; lactis 105
lacer, laceri 56
lactis, *fem. gen.* 638*
lacuna, *quant.* 2182
lacus, lacubus 304; *quartae vel secundae declin.* 390*; *plur.* 399
laetabundus, *mediae quant.* 1977
laetor, laetatum 934
lāganum *(auctore* Petro *Riga)* 1721*
laica lingua 9*
lambo, *participio praeteriti caret* 962
lamentor, *quant.* 1736
lamina, *quant.* 1736, 2097
lampas, ădis 147
lanx 98; lancium 275
lapis, lapidis 164; *masc. gen;* 636
lappa 446; lappa *quant.* 1743*
lar, *masc. gen.* 579*
largior, *verb. commune* 980*
later 133
laterna, *quant.* 1757
latet, *quant.* 1756
latex, latices 397
latro, *comm. gen.* 557*
latus, *adiectivum, quant.* 1757
laurus, *quartae vel secundae declin.* 389
laus 95; laudis 193; laudum 265
lavo, lavi 704; lotum, lautum 712; *cf.* 762
lebes, lebete, *quant.* 2049*
lectica, *quant.* 2056
lecythus, *quant.* 2130*
legito, *verb. frequent.* 1061*
lego 1061; *quant.* 1780
lēgo 1782
lemures, *quant.* 2187*
lens, lendis 200, 439*
lens, lentis 439*
leo *finita verba, vide* verba
leo, *nomen* 498
leonina carmina 2485*
leopardus 317
lepos, *figura rhetorica* 2597* sq.
lepus, lepŏris 188; *masc. gen.* 663
levis, *quant.* 1827; levius = *facilius* 12, 506
Levita, *quant.* 2114
levitas, *quant.* 2111
levo, *quant.* 1827
lex, leges, *quant.* 1781
Libanus, *quant.* 1997
liber, liberi 56; *primam producit* 1830
libet, *dativo iunctum* 1233
libo, *quant.* 1831
libum, *quant.* 1831
Līburnum 1830*
licet, licitum 781; *dativo iunctum* 1233; *infinitivo* 1404
licium, *quant.* 1837
lien, lienis 111; *masc. gen.* 573
Ligur, *comm. gen.* 609
limphae 399
limus: *ex eo composita nom. adiect. (sublimis)* is *vel* us *exire* 393*
[limus *nomen plur. num. retinere* 399]
limus *finita superlativa, vide* superlativa et 'fagus'
lingo, *participio praeteriti caret* 962
Lingonis 2148*
lingua 1594

linio, *quant.* 1859
lino, *quant.* 1859; livi *vel* lini 879; litum 1646, 1653
linquo, liqui 884; *participio praeteriti caret* 963
linter, *masc. et fem. gen.* 593*
liptŏta = *litotes, figura* 2576*
liqueo, *quant.* 1865; liquet, *dativo iunctum* 1233
liquidae *consonantes, vide* consonae
liquor, liquaris, *quant.* 1866
liquor, liqueris, *quant.* 1866; *supino caret* 936
liquor, liquoris, *quant.* 1865
lira, *quant.* 1867*
lis, litis 642, 1875
littera, *duplici* t 1878
litterae, *vide* consonae *et* vocales; *cf. singulae litterae*
lixa, *comm. gen.* 538*
lo *finita verba, vide* verba
localia nomina, *vide* nomina
locuples, locupletis 160; locupletum 264; *comm. gen.* 627; *quant. obliquorum* 2049
locus, *pl.* loca *et* loci 371
lodex, lodīcis 210*, 2065
logica 1545
logos, *quant.* 1899 [logos *neutr. gen.* 650*]
longe: *composita ex eo accentum retrahere (délonge)* 2323*
loquor, locutum 946
lorica, *quant.* 2056
luceo, *quant.* 1941; luxi 771
lucerna, *quant.* 1942
lucror, *quant.* 1942
lucus, *unde dictus sit* 2547*
ludicra, *pl. neutr. gen.* 257
lupinus, *quant.* 2091; *plur. num. habet* 403
'lupus est sub isto sermone', *paroemia* 2554
lus *finita nomina, vide* nomina
luter, lutēris 134*
lutum, *quant.* 1969
lux, *obliq. quant.* 1941
luxurio, *quant.* 2186
lynx 498
lyra, *quant.* 1868

M.

M *littera* 725, 1589 sq., 1603
machina, *quant.* 1712, 2097
macrologia, *quid sit* 2367, 2397 sq.
Maenalus, *pl.* Maenala 385*
maereo, *quant.* 1812, m. maestus sum 1031*
magalia, *quant.* 1720*
Magdalena 1478
magnes, magnetis 161, 2050
magnus, maior, maximus 487; *cf.* 483, 493
magudaris, magudarim 224
male, *quant.* 2210
malo, *supino caret* 871; *raro primum futurum format* 1021; mavis, *quant.* 1765
malus, peior, pessimus 486 sq.; malus, *quant.* 1725
mammŏna, *neutr. gen.* 544*; mămŏna, ae 2151
maneries, *plur. num. habet* 315*; *cf.* 407
mando, *participio praeteriti caret* 964
manduco, *quant.* 2170
manes, *plur. tant.* 416
maneo, mansi 769; *ex eo composita* a *in* i *vertentia (emineo, promineo) praet.* ui *formare et supino carere* 770
manna, *neutr. gen.* 543*
manus, *fem. gen.* 669; *quant.* 1738
mappa, *quant.* 1744*
mare, maris 100; *pl.* 397
margarita, *quant.* 2114
margo, ĭnis 103; *masc. gen.* 555
Maria 1193, 1389
marmor, *neutr. gen.* 600; *obliquorum quant.* 2159
Mars 675; *cf.* Mavors
martyr, ўris 137; *comm. gen.* 596
mas, maris 146; [mare 279]; *masc. gen.* 611
mastix, mastīcis 211*, 2064; *masc. gen.* 691*
mater 590
materies, *plur. num. retinet* 315; *cf.* 407
Matthaeus 1264
mathēsis, mathĕsis 1762*, 2044
Matiana *mala* 1995*
Mavors 1765
Maximianus 3*, 25
medeor, *supino caret* 936
medicus, *quant.* 1777

Megaera, *quant.* 2038
mel, mellis 106; *plur. num. habet* 397
Melchisedech, *quant.* 2022
melior, *vide* bonus
melones 402*
melos, *neutr. gen.* 650; *quant.* 1786
mĕlus 1786*
memini 983; memento, mementote 986; *genetivo iunctum* 1195; *accusativo* 1276
memor, oris 140; *quant.* 1795, 2159; memorum 263; *omn. gen.* 598; *genetivo iunctum* 1195
mendicus, *quant.* 2057
Menelaus, Menelaon 70
mens, mentium 274
mensurata *plural. num. habent* 401
merces, mercedis 160
Mercurius, *quant.* 2187
mereor, merui 1031*; *infinitivo iunct.* 1402
meridies, *masc. gen.* 626
messis, *fem. gen.* 642
metalempsis, *fig. rhet.* 2498, 2507 sq.
metallum, *quant.* 1821; *plural. num. habet* 395; *reliqua metalla raro pluralia sunt* 396
metaphora, *figura* 2497, 2502 sqq.
metaplasmus, *fig.* 2362, 2405, 2442
metathesis, *quid sit* 72, 2440
metior, mensum 947
meto, messui, messum 898; meto, *quant.* 1822
metŏnomia = *metōnymia, figura* 2497*, 2509 sqq.
metrum 1551, 1564, 1822, 2222, 2231, 2357, 2437
metuo, *participio praeteriti caret* 962; *quant.* 1822
meus 435
mica, *quant.* 1835
mico, micui 701 sqq.; *supino caret* 716, 972 [Micol 566*]
mīgro 1849*
miles, *quant.* 2255; militis 151; *quant.* 2133; *comm. gen.* 620
militiae 1206; militiam 1284, 1287; militiā 1342
milium, *quant.* 1854*
mille, milia, *quant.* 1852
minae 420
mīno = *duco* 1862*
minor *verbi quant.* 1862
minor, minimus, *vide* parvus
Minos, ōis 180
misceo, [miscui,] mixtum 776
miser, *quant.* 1871
misereor, misertus 935
miseret, *accusativo et genetivo iunctum* 1257
mitos, *quant.* 1881*
mitto, misi, missum 901
mo *finita verba, vide* verba
mobile = *nomen adiect., vide* nomina
mobilis, *quant.* 1627
moderatus accentus, *vide* accentus
modo, *quant.* 1893
modus, *quant.* 1894
modi *verborum:* indicativus 994, 1010; coniunctivus 1640, 1672; optativus 992, 1017; infinitivus 1000, 1012, 1019, 1243, 1247, 1397
moechus, *quant.* 1770
moenia 416
molaris, *masc. gen.* 631
moles, *quant.* 1901
molior, *quant.* 1901
moneo, *duplici accusat. iunctum* 1266; *infinit. iunctum* 1401
mŏno: *ex eo derivata vel composita primam indifferenter ponere* 1912*
monosyllaba *nomina, vide* nomina
mons, *masc. gen.* 675
morior, mortuus, moriturus 944
moror, *verbum comm.* 980*
mos, moris, *quant.* 1923
morus, *quant.* 1923
moveo, motum, motabile, movendum, *quant.* 1622
Moyses, *declinat.* 348*
mulceo, mulsi 771
Mulciber, beri 57*
mulier 590, 1954; mulĭĕris 2042*
mulierum nomina, *vide* nomina
multus, plus, plurimus 488 sq.
municeps, municipum 287
muria, *quant.* 1966*
murmur, *neutr. gen.* 603
mus, *comm. gen.* 666
mustela 545
mutae *consonantes, vide* consonae
Mutina, *quant.* 2098
mutuo, *quant.* 1971
mutuus, *quant.* 1971
myrica, *quant.* 2056*

N.

N *littera* 1589 sq.
n *finita nomina, vide* nomina
na *finita nomina, vide* nomina
nanciscor, nactus 941
Nar, Naris 120
nardus, *fem. gen.* 654
Narycia, *quant.* 1748*
naris, *quant.* 1748
nascor, natum 947
nato, *quant.* 1755
natura, *quant.* 1759
navis, *quant.* 1765
ne *coniunctionis et particulae interrog. quant.* 2216
Nebrida, *quant.* 1769*
nec, *quant.* 2230
neco, necui, necavi 705* sq.; nectum, necatum 718
nectar, ăris 130, 2005
necto, nexi, nexui 896
nefas 412, 616
negligo, neglexi 852
nemo, ĭnis 102
nemus, *quant.* 1795
neo, nevi 769
nepos, nepotis 177
neptis 637
nequam, *nequior* 468; *omn. gen.* 568; *quant.* 1808
néquando, vide quando
nequaquam, *quant.* 1808
neque, *quant.* 1807
nequis, nequa, *qu.* 1808*
nervus: *ex eo composita nom. adiect. (enervis)* is *vel* us *exire* 394*
neuter, *genet. iunct.* 1173
nex, nece: *nominativum et vocativum inusitatos esse* 425
nexo, nexui, nexum, nexare 702*, 719; *cf.* 906, 1055
niciterium, *quant.* 1835*
niger, *accusativo iunct.* 1236
nil, *quant.* 2232
nimis, *quant.* 1857
Ninive, *quant.* 2134
nisi 1506, 1871; nisī 2219*
nitor, nisus, nixus 943; *infinitivo, iunct.* 1401; *quant.* 1875
nix 216; nivis, *quant.* 1882; nivium 289
no *finita verba, vide* verba
noceo, nocitum 779, 975
Noe 2605
nolo, *coniug.* 872, 1023 sq.; *quant.* 1900
nomina 29—349, 364—693:
  nomina aptota *sive indeclinabilia* 412, 614, 660
  monoptota in sing. num. 423 sq.
  diptota 413 sq., 428
  triptota in sing. num. 427; *in plur.* 436 sq.
  tetraptota in sing. num. 425 sq.
  pentaptota 430—435
nominum casus, *vide* casus nominum
nominum comparatio, *vide* comparatio
nominum declinatio: nomina heteroclita 13, 81, 364—394; *cf.* declinatio
nominum figurae: nomina simplicia 125, 271; composita 54, 126 sqq., 157 sq., 201, 208, 271, 307, 392 sqq., 481, 533, 580, 2005, 2016; eorum declinatio 316—320
nominum genus, *vide* genus *nominum*
nominum numerus: nomina semper singularia 396, 400, 404 sq. 408—411; nomina semper pluralia 281 sq., 415—422; *cf. singuli casus*
nominum qualitas:
  nomina adiectiva 549, 551, 589, 607, 644, 674, 683, 1349, 1398, 1435, sq., 1446, 1465, 1487
  appellativa 118
  arborum 511
  avium 520—524, 605
  barbara 527, 549, 2233, 2307, 2346
  communia, *vide* genus *nominum*
  concisa 82, 613
  derivativa 121, 124, 153, 205, 219, 504, 533, 1996, 2008, 2010, 2036, 2089, 2157
  distributiva 430, 1123, 1489
  fixa *sive substantiva* 250, 289, 1078, 1083, 1434, 1531
  fluviorum, *vide* propria
  gentilia 242, 605, 612, 1996
  Graeca 33 sq., 64, 70, 73, 222, 226 sq., 230, 233 sq., 336, 338—344, 346 sq., 527, 549, 652, 2199, 2201, 2218, 2273, 2281
  Hebraea, *vide* propria
  infinita 430

interrogativa *sive* quaesitiva, *vide* pronomina
localia, *vide* propria
mobilia 250, 526, 1300, 1317, 1434, 1531, 1725, 1757, 1830; *cf.* adiectiva
monosyllaba 191, 197, 208, 279 sq., 284, 2224, 2242, 2264, 2275
mulierum, *vide* propria
negativa 430, 1498
numeralia 525 sq., 2196
partitiva 1172 sqq.; *cf.* distributiva
patronymica, *vide* propria
possessiva 1135, 1194
primaria *sive* primitialia 120 sqq.; *cf.* simplicia
propria 74, 114—117, 421 sq., 1558, 1560, 2087, 2112; Hebraea 30; fluviorum 510; hominum 503; mulierum et virorum 501; locorum 503, 577, 1202 sqq., 1283 sqq., 1341—1348, 1434; patronymica 148 167, 321—337, 626, 640
relativa, *vide* pronomina
verbalia 558, 1156, 1213, 1649, 2085*
nominum terminationes: nomina finita
a, *primae decl.* 29; *prod. Graeca* 2199; *tertiae* 85; *genet. pl.* 276; *genus omnium* 531—547
al, *genet. s.* 107 sq.; *ablat. s.* 240; *genus* 562 sq.
alx 98
am *(nequam), genus* 568; *Hebraea* 30, 37
an, *genet. s.* 110; *genus* 571
ans, *genet. pl.* 273 sq.
anx 98
ar, *genet. s.* 119 sqq., 130 sq.; *ablat. s.* 240; *genus* 579 sq.
arx 98
as, *primae decl. Graeca* 29, 33; *tertiae Latina et Graeca: genet. s.* 144—149; *ablat. s.* 242; *genet. pl.* 278 sq.; *genus omnium* 611—616; *quant. Graecorum tertiae* 2249 sq.
aus, *genus* 672
bs *quavis vocali praeposita* 90; *genet. s.* 195; *genet. pl.* 283 sq.
bilis, *verbalia* 1213, 1976
c a *vel* e *praeposita* 86; *genet. s.* 105; *genet. pl.* 265; *genus* 560
d, *genus* 560
e, *genet. s.* 100; *ablat.* 236 sq.; *Graeca* 338; *genus omnium* 548 sqq.; *quant.* 2200 sq.
ebs, *genet. s.* 196 sqq.
el *correpta, genet. s.* 106; *producta barbara, genet. s.* 108, *quant.* 2233; *accent.* 2326; *genus* 564
ems 91
en, *genet. s.* 111 sq.; *genus* 572—575
ens, *genet. pl.* 273
eps, *genet. s.* 196; *genet. pl.* 287 sq.
er, *secundae decl.* 46, 49—59; *tertiae decl., genet. s.* 132—136; *genet. pl.* 277; *adiectiva tertiae, ablat. s.* 277; *genus omnium* 581—594
es, *primae decl.* 29, 33, 35; *ablat. s. quant.* 2208; *tertiae decl. correpta, genet. s.* 150—158; *producta, genet. s.* 159—162; *genet. pl.* 266 sqq., 280; *quintae decl.* 306; *patronymica* 322 *genus omnium* 617—630
eus 46, 48, 64, 69, 75
ex, *genet. s.* 208 sqq.; *genus* 684—688
fer *vel* ger 54
go, *genet. s.* 101 sqq.; *genus* 553 sqq.
i, *genus* 551
ias, *patronymica* 332
id 86
igo, *quant.* 2074
il, *genet. s.* 109; *genet. pl.* 277; *genus* 565
ile, *quant.* 2078
in, *genet.* 112; *genus* 576; *obliq. quant.* 2100
ina, *quant.* 2096—2099
io, *genus* 588 sq.
ir, *secundae decl.* 46, 48; *tertiae, genet. s.* 137; *genet. pl.* 277; *genus* 595 sq.
is *correpta, genet. s.* 163—174; *adiectiva, ablat. s.* 238; is *producta, genet. s.* 175 sq.;

non crescentia, genet. pl. 266 sq.; *crescentia, genet. pl.* 280; *obliquorum in* itis *quant.* 2132; *patronymica* 327; *Graeca* 343 sqq.; *genus omnium* 631—648
ita *denominat., quant.* 2112—2115
ites *et* itis, *quant.* 2116
itus *denominat., verbalia, adverbia, etc., quant.* 2117 2119
ius *propria, vocat.* 74
ix, *genet.* 211 sq.
l *qualibet vocali praeposita* 87; *genet. pl.* 265
ls, *genet. s.* 199
lus, *tertiae decl., genet. s.* 182
ms, *genet. s.* 195 sq.
n *quavis vocali praecedente excepta* u 88; *genet. pl.* 277
ne, *patronymica* 337
ns *quavis vocali praecedente* 92; *genet. s.* 199—203; *de genet. pl. cf.* ans ens ons, *de genere* s *consonante praeposita*
nus *tertiae decl., genet. s.* 182 sq.
o 85; *genet. s.* 100—104; *genet. pl.* 276; *genus* 552—559
ol, *genet. s.* 108; *genus* 566
on, *genet. s.* 113; *genus* 577 sq.; *quant.* 2241
ons, *genet. pl.* 269
or, *genet. s.* 138—141; *genet. pl.* 278; *genus* 597—602
os, *secundae decl. Graeca* 70, 339—342, 661; *quant.* 2274; *tertiae decl., genet. s.* 177—180; *genet. pl.* 283; *quant.* 2271 sq.; *genus omnium* 649—652
ps *quavis vocali praeposita excepta* u 93; *genet. s.* 195—198; *genet. pl.* 284; *genus* 678—681
r *tertiae decl. quavis vocali praecedente* 89
rs *quavis vocali praecedente excepta* i 94; *genet. s.* 199 sqq.; *genet. pl.* 269 sqq.; *de genere vide* s *consonante praeposita*
s *qualibet vocali praecedente* 89
s *consonante praeposita, genus* 673—681
t, *genus* 560 sq.
trix, *genus* 692
u, *declin. et genus* 295
ul, *genet. s.* 109; *genet. pl.* 277; *genus* 567
uls 91
um, *decl.* 46, 49, 68, 80; *genus* 570
unx 98
ur, *secundae decl.* 46, 48; *tertiae, genet. s.* 142 sq.; *genet. pl.* 278; *genus* 603—609; *obliq. quant.* 2162
us, *secundae decl.* 46 sq., 49, 75; *producta* 78, 2281; *genus* 653—661; *tertiae decl. correpta, genet. s.* 181—188; *producta, genet. s.* 189—192; *genet pl.* 283; *genus* 662—667; *quartae decl.* 295—305; *genus* 668—671; *omnium quant.* 2275—2281
ut 96, 204
x *qualibet vocali praecedente* 97; *genet. s.* 205 sqq., 213—218; *genet. pl.* 289 sq.; *genus* 682—693
nominativus *casus, vide* casus
nonae, *quant.* 1912
nonus, *quant.* 1911
norma: *ex hac voce composita nom. adiect. (enormis)* is *vel* us *exire* 394*
noster, nostras 435
nota, *quant.* 1929
noto, *quant.* 1928
notus, *quant.* 1930
novi 983; nosti 955; noram 1922
nox, noctis 217; noctium 289
nubilis, *quant.* 2080
nubo, *quant.* 1940
nugae Maximiani 3*, 25
nugas, *indecl.* 614*
nullus, nullius 60 sq.; nulli 66
numen, *quant.* 1958
numeralia *nomina, vide* nomina
nundina, *quant.* 2092*; [nundinae 422]
nuptiae 420
nurus 670; *quant.* 1965
nus *finita nomina, vide* nomina
nux, nucis 214

O.

O *littera* 1585
o *producta verbi crescentis* 1679
o *finita nomina, vide* nomina
o, *interiectio* 1278
obesus, *quant.* 1885
obex, *fem. gen.* 685*; *prima producta* 1884*
obicio, *prima prod.* 1884
obliqui *casus, vide* casus
obliviscor, oblitus 942; *genetivo iunctum* 1195; *accusativo* 1276
obstipus, *quant.* 2102
obsum, obes, *quant.* 1885
obviam, obvio, obvius *dativo iuncta* 1231
occo 1892*
ocior, *quant.* 1889
ocium, *quant.* 1891
occulo 1890
October, *quant.* 2136; Octobris, *quant.* 1701
oculus, *quant.* 1888
odi 983
odor, *quant.* 1894
ofella, *quant.* 1896
offa, *quant.* 1897
ol *finita nomina, vide* nomina
oleaster, *masc. gen.* 512
oleo, olui, olitum 748, 781*; *ex eo composita verba* evi, etum *et quandoque* ui, itum *habere* 747*—751
oleum: *ex eo derivata nom. adiectiva in* inus *paenultimam corripere* 2094*
olim, *quant.* 1902
oliopomenon *(?) figura rhet.* 2623*—2626
olli = *illi* 2439
omasum, *quant.* 1906*, 2009
omentum, *quant.* 1906*
omitto, *quant.* 1908
omnis, *nomen distributivum et collectivum* 432
on *finita nomina, vide* nomina
onomatopoeia, *quid sit* 2499, 2519* sq.
ons *finita nomina, vide* nomina
opacus, *quant.* 1979
opilio 1915*
opimus, *quant.* 2082
oportet, *accusativo iunctum* 1277; *quant.* 1914
opperior 1918
opportunus 1918
Ops, opem, opes 438*; *composita nom. adiectiva genetivum pluralis numeri aeque ac simplex formare* 272*
optativus *modus, vide* modus
optimus, *vide* bonus
or *finita nomina, vide* nomina
orbis, *masc. gen.* 636
ordeum, *pl.* ordea 402
ordior, orsum 947
ordo, ĭnis 103; *masc. gen.* 555
orior, ortus, oriturus 944
oro, *quant.* 1922
orobus, *quant.* 2135*
orsum: *ex eo composita accentum sec. quosdam retrahere (déorsum, séorsum)* 2324*
ortus *et* hortus 391*
os *finita nomina, vide* nomina
os, oris 179; *quant.* 1921; *in plur. triptoton* 436; *neutr. gen.* 649
os, ossis 179; *quant.* 2271; ossium 283; *neutr. gen.* 649
osculor, *verb. comm.* 980*
ovum, *quant.* 1934

P.

pabulum, *quant.* 1706
paciscor, *quant.* 1710; pactus 941
paelex 685, 1477
paenitet, *accusativo et genetivo iunctum* 1257; *infinitivo constructum* 1403
paenultima *syllaba, vide* syllaba
pagina, *quant.* 2096
palam, *quant.* 1725
Pales, *quant.* 1726
Pallas, ădis 147
Pallas, voc. Palla 233
palus, *ultimae quant.* 2279 sq. palūdis 189, *cf.* 1729; [paludes 399]
paluster, *tertiae vel secundae decl.* 587
pando, passum 783, 843
pango, panxi, pepigi, pegi 853* sq.
panis, panum 267
panther, ēris 136;
panthera 547, 2041
papa, *quant.* 1743
papilio, *quant.* 1742
papo, *quant.* 1742
papyrus, *fem. gen.* 656; *quant.* 2106
par, *quant.* 2243 sq.; *omn. gen.* 580; pari *vel* pare 241
para, *praepositio Graeca* 1751, 2110

parabola, *figura rhet.* 2563, 2565—2569
paradigma, *figura* 2563, 2570* sqq.
paradisus, *masc. gen.* 659; *fem.* 654*; *quant.* 2108
paragoge, *figura* 2406, 2411*
paralysis, *figura* 2110*
parco, peperci, parsi 815; parsum 816 sq.; *supino caret* 973; parcitum 2123*
parens, *comm. gen.* 680
parenthesis, *figura* 2528, 2538 sqq.
pareo, paritum 781, 975, 1748
paries, *ultimae quant.* 2259; parietis 162; *masc. gen.* 629
parilis, *quant.* 2079
pario, peperi, partum, paritum 797*; *cf.* 2123; *compos. quomodo praeteritum et supinum forment* 918 sq., 925
Paris, is *et* idis 168
Parnasus, *quant.* 2009
paro, *infinitivo iunctum* 1404
paroemia, *figura* 2544, 2553* sq.
paronomasia, *fig.* 2449, 2474 sq.
paronomoeon = *paromoeon sive parhomoeon, fig.* 2447*, 2476 sq.
parum, *quant.* 1751
participium, *quot modis fiat nomen* 1366* sqq.; part. praesentis 1157, 1356, 1643; praeteriti 957—967, 1357, 1650; futuri activi 968, 1357, 1363, 1650; futuri passivi 1357, 1643; *participii eandem esse constructionem atque verbi* 1407
parturio 1072; parturivi 1050*
partus, partubus 304
parvus, minor, minimus 483, 488, 493
pascha, *neutr. gen.* 543*
paschalis 1207
pasco, pastum 762
pascua, *sing. et plur. num.* 365*
pateo, patui, passum 782* sq.; *cf.* 843
patera, *quant.* 2040
patior, passum 948; *cf.* 783, 843; *dativo iunctum* 1219
patriarcha 541
patronymica *nomina, vide* nomina
paveo, *participio praeteriti caret* 963
pavo, *quant.* 1765
Paulus 1112
pauper, *comm. gen.* 593
pausae, *vide* distinctiones
pax, *raro pluralem num. format* 408
pecten, *masc. gen.* 572
pecto, pexui, pexi 896
pecus, pecŭdis 184, 2171; *fem. gen.* 667
pecus, pecŏris 184; *neutr. gen.* 667
pedester, stris, stre 583
pedo, pepedi 823; *cf.* 1683*
pedum, *quant.* 1776*
peior, *vide* malus
pelagus, *voc.* 77*; *quant.* 1985; *plurali num. caret* 409; *neutr. gen.* 660
Pelasgus = *Graecus* 64
Pelorum, *quant.* 2160*
pelvis, *fem. gen.* 639; pelvim 224
penates 417, 1797; penatum 282*
pendo: *ex eo composita nom.adiect.(libripens) genetivum* dis *formare* 201
penes, *quant.* 1797, 2252
penetro, *quant.* 1797
penitus, *quant.* 1797
pensa, *pluralem numerum habere* 401 sq.
pentameter, *versus* 1579
penthemimeris, *caesura, vide* caesura
penus, *quartae vel secundae decl.* 390*; *masc. et neutr. gen.* 671*; penum, *quant.* 1797
per 1279, 2245
perendino, *quant.* 2093*
perfidus, *quant.* 2072
Pergamus, *pl.* Pergama 375*
perinde, *vide* inde
periodus, *vide* distinctiones
periphrasis, *figura* 2500, 2521 sqq.
perissologia, *quid sit* 2368, 2394 sqq.
pernix, īcis, *et* pernix, ĭcis 2062* sq.
perosus 949
pes, pedum 281; *masc. gen.* 630; pēs 2261*; pedis, *quant.* 1776, 2023; *compositorum ex eo genus* 618* sq., *quant.* 2023
pestilens, *quant.* 2080
pestis, *fem. gen.* 637; peste 244
peto, ivi, itum 897; *duplici accusativo iunctum* 1265

petra 2569, 2572
Petrus 1105 sq., 1112
Petrus Riga 1860; Petrus, *sc. Riga* 16, 2115
phala, *quant.* 1726*
phălum *(?)* 1726*
phănes 1739*
phaselus, *quant.* 2026; *fem. gen.* 654*
philomela 1853*
Phoebe, *quant.* 1769, 2201
Phoebus, *quant.* 1768
Phoenix *et* phoenix, īcis 212, 2064; phoenix *masc. gen.* 690
phoca, *quant.* 1890
phrenēsis 1798*; phrenēsis 2045*
pica, *quant.* 1837
picus, *quant.* 1836
piger, *infinitivo iunctum* 1398
piget, *accusativo et genetivo iunctum* 1257; *infinitivo* 1402
pignus, ŏris 183
pila, *quant.* 1854*
pileus, *pl.* pilea 386*
pilus, *quant.* 1854*
pina, *quant.* 2090*
pineerna, *comm. gen.* 538*
pinso, pinsui, pistum 894
pinus, *quartae vel secundae decl.* 389; *fem. gen.* 670
pio *finita verba, vide* verba
pirata, *quant.* 1870
pīrula 1870*
pirus, *quant.* 1868
pisa *vel* pisum 449*; *pluralem habere num.* 403
piscina, *unde dicta sit* 2506*
pistor 1184
pituīta 2115*
pix, pĭcis 214
placeo. *quant.* 1711; placitum 779, 975; placet *dativo iunctum* 1232, *cf.* 1502; *duplex eius constructio* 1504*
plăga = rete vel ora 1723
plango, planctum 864
plătĕa, plătēa, plātĕa 1763*; *cf.* 1698
Plato 1543
plātos 1760*
plebs, plebium 275
plenus, *genetivo vel ablativo iunct.* 1328 sq.
pleonasmus, *quid sit* 2365, 2382 sq.
pleráque 2325
plico, ui 702 sq.; *eius composita partim* avi, *partim* ui *praebere* 708 sq.: plicitum 716
pluo. plui, pluvi, plutum 800 sqq.
pluralia tantum, *vide* nominum numerus
plus, pluris, *diptoton* 428*, *cf.* 489; plures, plura 429*; plurium 281
plurimus. *vide* multus
plusquamperfectum *tempus,* vide tempora *verbi*
Pneuma almum = *Spiritus sanctus* 5
po *finita verba, vide* verba
poculum, pocula 398; *primae quant.* 1891
podāgra 1702*
pōderis 1895*
polenta, *fem. gen. in sing. num., neutr. gen. in plur.* 544
polluceo, xi 771
Pollux, Pollucem, *quant.* 2169
polymīta, dixit Petrus *Riga* 2115*
polyptŏton, *figura* 2449*, 2486* sqq.
pōlypus 1903*
polysyllaba nomina 678, 684; verba 1690; vocabula 1730, 1735, 1740, 1753, 1776, 1787, 1858, 1869, 1894, 1970, 2316
polysyndeton, *figura* 2450, 2494
pondo, *neutr. gen.* 556
ponė 2301
pono, *quant.* 1911; [posui. *quant.* 1927]
pons, *masc. gen.* 675
populus, *vocat.* 77*
populus, *arbor, quant.* 1916
poppysma, *quant.* 1915*
porrum, *pl.* porri 377*
porticus, *fem. gen.* 669
portus, portubus 304
posco, poposci 730, 810; poscitum 819*, 2123; *participio praeteriti caret* 961; *duplici accusativo iungitur* 1265
positura = *positio consonantium* 1608, 2228, 2343
possessio pura et impura, *quid sit* 1137 sqq.
possĭbilis 2053*
possum, *infinitivo iunctum* 1400; potĕs 2253; possīs 2268; pro posse 19; toto posse resisto 2609
post, posterior 473; postremus 482; *postīcus* 2058*
postea, *ultimae quant.* 2197
postulo, *duplici accusativo iunctum* 1265

potior, potitum 948; *ablativo iunctum* 1331
potis 468
poto, potum 712; *quant.* 1929
prae 1333, 1615 sq., 1803, 1824, 2215
praeco, *quant.* 1772
praecurro, praecucurri *et* praecurri 731 sq.
Praeneste, *ablat.* 237
praepes, *quant.* 1803; praepĕtis 152; *comm. gen.* 621
praepositiones 1333—1338, 1395, 1525—1530, 2298, 2573 sq.; duae praepositiones coniunctae 1522 sqq.
praeputium, *quant.* 1803
praes 95; praedis 193
praesepe, *neutr. gen.* 548; *paenultimae quant.* 2033; praesepe *ablat.* 237
praesto, *indecl. omn. gen.* 556
praesul, *comm. gen.* 567; *obliquor. quant.* 2178
praeter, *quant.* 1824
praeterita *tempora, vide* tempora *verbi et* verborum terminationes
praeterquam 1506
prandeo, prandi *vel* pransus sum 735* sq.
pravus, *quant.* 1766
premo 873; pressi, pressum 876
prendo, prendidi 826*
presbyter, ĕri 57
prex prece: *nominativum* et *vocativum inusitatos esse* 425
Priapus, *quant.* 2000
pridem, prior 473, 493; primus 485
primaria nomina, *vide* nomina
primas, *masc. tant. gen.* 615
primus casus, vide casus *nominum*
princeps, *comm. gen.* 681
proceleumaticus, *pes metricus* 1582
proceres 417; *quant.* 1888; procerum 292
procerus, *quant.* 1889
proclivis vel vus, vide clivus
profero, *quant.* 1897
proficiscor, profectus 940
profor, *quant.* 1896
prōfugio 1897*
profugus, *quant.* 1896
progenies, *plur. num. habet* 315; *cf.* 407
próinde, vide inde
prolempsis, *fig. gramm. et rhet.* 1125, 2445
proles, *quant.* 1901
prolixus, *quant.* 1903
pronomina: *eorum declinatio, vide* declinatio *nominum; pronomina vocativo casu carere exceptis quatuor* 434 sq.; pr. relativa 430, 1170, 1210, 1347, 1417 sq., 1428 sq., 1442—1445, 1449 sq., 1451—1456, 1460—1486; possessiva 1325 sq., 1458; interrogativa *sive* quaesitiva 430, 1417—1426
pronubus, *quant.* 1939
propago, *verbum, quant.* 1915
propago, *nomen, quant.* 1916
prope, propior 474; proximus 483
propero, *infinitivo iunctum* 1403
propheta 2514
prophetia 2603
propino, *quant.* 2090
propinquus, *dativo iunctum* 1212
propria nomina, *vide* nomina
[prŏsa 1927*]
Proserpina, *quant.* 2097
proseucha, *quant.* 1926*
prosopopoeia, *fig. rhet.* 2582*
prosum, *dativo iunctum* 1217; proderit, profuit, *quant.* 1895, 1897
protervus, *quant.* 1933
protheseos paralange = *pr. parallage* 2574*
prothesis, *figura rhet.* 2406, 2409*
protinus, *quant.* 2093
prŏtos 1933*
provenio, proventus, *quant.* 1935
providus, *quant.* 1935
provincia, *quant.* 1934
psallo, psalli 869; *supino caret* 872, 972
psalmus 1264
pseudo, *omn. gen.* 556*
psittacus, *quant.* 1876
ptŏtos 1932*
puber, *comm. gen.* 592; puber, pubes, *quant.* 1938
pudet, *accusativo et genetivo iunctum* 1257; *infinitivo* 1402; *quant.* 1945
pudicus, *quant.* 2055
pugil, ĭlis 109; *masc. gen.* 565
puls 91; pultium 275
pulvis, *olim* pulver, ĕris 173

punctus *sive* subdistinctio 2358
pungo, pupugi, punxi 857*
puppis, puppim 225; puppem 229
pŭpula 1964*
pupillus, *quant.* 1964
purpura, *quant.* 2184
pus, *indecl.* 412
pusillus, *quant.* 1967
putá 2301
puteo, *quant.* 1971
puto, *quant.* 1968*
putris, *quant.* 1969
pygae, *quant.* 1848
pygargus, *quant.* 1849*
pyra, *quant.* 1868*
pyramis, *quant.* 1870
pyropus, *quant.* 2154
pytisma, *quant.* 1877*
Python, *quant.* 1877

Q.

Q *littera* 1587
qua, *adverbium* 1351
quadrans, *masc. gen.* 675
quaerito 1062
quaero, quaesivi, quaesitum 888; *quant.* 1813
quaeso, quaesumus 1030
qualis, *constructio sive ordinatio* 1417
quam 1506, 1542
quamvis, *quant.* 2270
quando: *ex eo composita accentum retrahere (alíquando, síquando, néquando)* 2322*
quantitas *syllabarum, vide* syllabarum quantitas
quantus, *constructio sive ordinatio* 1417
quare, *ultimae quant.* 2206
quartus, *genetivo iunct.* 1173
quartus casus, *vide* casus
quăsĭ 1752, 2219*
quater, *quant.* 1755
quaternus, *quant.* 1755; = *quadruplex* 18, 350
quatinus, *quant.* 1759
quātuor 1759*
que *et* quae, *quant.* 2214
queo *finita verba, vide* verba
queo, quitum, *quant.* 766, 1646, 1653
quercus, quercubus 305; *quartae vel secundae decl.* 389
queror, 1594; questus 943
qui, quis 360
quia, *quant.* 2198
quidem, *quant.* 1842
quies, quietis 159; *quant.* 2049; *fem. gen.* 630
quilibet, *genetivo iunct.* 1173
Quintilis, *quant.* 2079
quintus casus, *vide* casus
Quirinus, *quant.* 2089
Quiris, Quiritis 172
quis 360; *quant.* 2265; *ordinatio* 1417; *quid quaerat* 1421—1425
quo, *adverbium* 1351
quot, *omn. gen.* 561; *ordinatio* 1417
quotus, *ordinatio* 1417; *quant.* 1928

R.

R *littera* 1588
radix, *quant.* 1715
rado, *quant.* 1716
ramex, *fem. gen.* 687*
rapa, *quant.* 1744*
rastrum, *pl.* rastri 377*
recordor, *genetivo iunct.* 1195; *accusativo* 1276
rectus casus, *vide* casus
redimitus, *accusat. iunct.* 1237
Redonis, *quant.* 2147*
refert, *genetivo iunctum* 1198; refert mea, tua *etc.* 1327; *quant.* 1617
regimen vocum 19, 1074—1368; *vide singulos casus singuli*
regina, *quant.* 1781
rego, rexi, rectum 858 sq.; *quant.* 1780
regula, *quant.* 1781
reicio, *quant.* 1617
relatio 1451, 1463, 1484; relat. extrinseca 1546; relat. intrinseca 1548; relat. simplex 1449
relativa *pronomina, vide* pronomina
reliquus, *quant.* 2104
reminiscor, *supino caret* 937
remus *finita superlativa, vide* superlativa
ren, renis 112; *masc. gen.* 572
reor, ratus 935
reperio, peri 919 sq.; *quant.* 1802; repperi 1803
repo, *quant.* 1806
repungo, repupugi 731
res, *quant.* 2256; *plur.* 314; rei, *quant.* 1693
restis, *fem. gen.* 638; restim 225; restem 229
retro, *quant.* 1822
rex 690; reges, *quant.* 1781
rhetor, ŏris 140, 2159
rideo, *quant.* 1844
rimus *finita superlativa, vide* superlativa

ripa, *quant.* 1863
ro *finita verba, vide* verba
robur, ŏris 143
rogito 1058
rogo 1058; *duplici accusativo iunct.* 1265; *quant.* 1898
rogus, *quant.* 1898
Roma 1205, 1342
rosa, *quant.* 1926
Rotomagus, *opp. Galliae,* 1205
ruber, *quant.* 1936
rubeus, *quant.* 1936
rubigo, *quant.* 1937
rubus, *masc. gen.* 512
rudens, *quant.* 1944
ruder, *neutr. gen.* 582*
rudis, *nominis subst. et adiect. quant.* 1945*
rūdo 1946*; rūdi 832; *supino caret* 972
ruo, ruitum, rutum 803; *supini quant.* 1646
rus, *pl.* rura, *triptoton* 437; rus, *accus. loci* 1284, 1287; rure, *ablat. loci* 1342, 1346

S.

S *littera* 1590
sacerdos, sacerdotum 264; *comm. gen.* 651
saeculum, *quant.* 1770
saepe, *ultimae quant.* 2212
saepio, saepsi 915; saeptum 923
saevus, *quant.* 1826
saga, *quant.* 1720
sagax, *quant.* 1719
săl 1729*; *in sing. num. masc. et neutr. gen., in plur. masc.* 563*
sālebra 1731*
salinum, *quant.* 2088
salio, salii, salui, salivi 917*; saltum 927
sallo, salli 869*
salix, ĭcis 215, 2062
salmo 1187
Salomon 1179, 1291, 2143
saluber, *quant.* 2167; saluber, bris, bre 584
salve, salvete 1043
salum, *quant.* 1727
Samnis, *ultimae quant.* 2270
Samson 1193
sancio, sanxi, sancivi 911*
sanguis, sanguinis 166; *raro plur. num. praebet* 408
sanguisŭga 2173*
sapiens, sapientior 474
sāphīrus 1718, 1743, 2106; săphĭrus 2107*
sapio, sapui, sapitum 796
sarcasmos, *quid sit* 2544, 2555* sq.
sarcina, *quant.* 2098
sardis, ĭnis 169*
sardonis = *sardonyx* 2146*
Saturnus, *quant.* 1757
scabellum, *quant.* 1703*
scabidus, *quant.* 1706
scabo, *participio praeteriti caret* 964; *quant.* 1703
scando, *participio praeteriti caret* 963
scelus, *quant.* 1786
schema, *figura* 2362, 2445
schesis onomaton, *quid sit* 2448, 2478* sqq.
scholaris 1350
scio, *infinitivo iunctum* 1401; scisti 955
sciscitor, scitor 1062
scopulus, *quant.* 1919
scribo, *dativo et accusativo iunctum* 1227; *quant.* 1829
scrofa, *onomatopoeia fig.* 2520*
scyphus, *quant.* 1846*
Scytha, *comm. gen.* 539
se, *compositorum ex eo quant.* 1615 sq.
secius, *quant.* 1772
seco, secui 702
sector 1062
securis, securim 224; securem 229
securus, *quant.* 1771
secus, *quant.* 1770
sedeo, *quant.* 1777; sessum 738
sedes, *quant.* 1775
sedile, is 100
seditio, *quant.* 1778
sedulus, *quant.* 1777
seges, ētis 156; *fem. gen.* 617
semen, *quant.* 1790
semina, *raro pluralia* 404
semis, *indecl.* 170*; semis, semissis 171*; [semis, *quant.* 1793]
[semita, *quant.* 1793]
Seneca, *quant.* 2020
senex, senis 217; senior, *masc. tantum gen.* 599
sentio, sensi 915
senus, *numerale distr., quant.* 1801*
séorsnm, vide orsum
sepelio, sepultum 763, 928 sq.; *primae quant.* 1805
Sephora, *quant.* 2156*
seps, sepium 275; *masc. gen.* 675, 679*
sequester, *secundae vel tertiae decl.* 52, 586

sequor, utum 946
Seraph, *masc. gen.* 517; Seraphim, Seraphin, *neutr. gen.* 516
Seres, *quant.* 1813
seria, *quant.* 1812*
series, *quant.* 1809
sero, serui, sertum 889*
sero, sevi, satum 891*; *supini quant.* 762, 1646, 1653
sero, *adv., quant.* 1813; *derivatorum ex eo nom. adiectivorum in* inus *quant.* 2094*
servitus, *quant.* 2119
severus, *quant.* 1826
sibilus, *pl.* sibila 383*; *quant.* 1831
Sibylla 1291
sicca, *c duplicat* 1838*
siccus 1838
sicut, *quant.* 1837
sido, *praeterito caret* 823
Sidon, Sidōnis 2152*
significo, *dativo et accusativo iunctum* 1226
signo, *iisdem casibus iunctum* 1227
siler, *masc. et neutr. gen.* 513*
silex, *masc. et fem. gen.* 687*; silĭcis 215
siliquae, *quant.* 2104
silvester, stris, stre 584
simia, *quant.* 1858
Simon, Simŏnis 2151*
simplicia nomina, *vide* nominum figura
simul, *quant.* 1857
sinapis, *quant.* 2000
sincerus vel sinceris, vide cera
sindon, sindŏnis 2145*
singularia tantum *nomina, vide* nominum numerus
sinister, sinisterior 467
sino, situm, *quant.* 1646, 1653
sinum, *quant.* 1862
Siren, *fem. gen.* 575
sitis, sitim 224
sipharium, *quant.* 1864*
sipho, *quant.* 1864
síquando, vide quando
sisto, steti, statui, statutum 902; *cf.* 988
smaragdus, *fem. gen.* 657
so *finita verba, vide* verba
soboles, *quant.* 1885, 2142; sobolum 268
socer, soceri 56
socrus 670
sol, *masc. gen.* 566; sol, solis, *quant.* 1901, 2233
soleo, solitum 755; *neutropassivum* 976; *infinitivo iunctum* 1404
sollemnis 1904
sollers 1904
soloëcismus, *quid sit* 2369*, 2375 sq.
solor, *quant.* 1902
solus, ius 60; *quant.* 1902
solvo, solutum 761
sono, sonui 702
sonorus, *quant.* 2157
sophia 542
sopio, *quant.* 1916
sopor, *quant.* 1914
soporus, *quant.* 1914
Soracte, *ablat.* 237
sorbeo, sorpsi, sorbui 772
sorex, *quant.* 1924
soror 601
Sortes = *Socrates* 1087*
sospes, sospite 244; *comm. gen.* 621
sospita 440
sotular, *masc. gen.* 579*; *paenultimae quant.* 2177
spadix, *quant.* 1715
spatium, *quant.* 1711
species, *pluralem num. habet* 314; *cf.* 406
specular, *quant.* 2177
specus, specubus 305; *masc. et neutr. gen.* 671*
speleum, *quant.* 1788*
spelunca, *quant.* 1787
spes, *quant.* 2256
Sphinx, Sphingis *vel* Sphingos 217
spica, *quant.* 1837
spiculum, *quant.* 1834
spinter, ēris 134; *neutr. gen.* 582
splen, splenis 112; *masc. gen.* 572
spondeus, *pes metricus* 1563, 1566, 1575 sq.
sponsalia 419
squaleo, *quant.* 1731
stabilis, *quant.* 1704
stabulum, *quant.* 1704
stagnum, stagna 399
stater, ēris 134
statera, *quant.* 2035*
statio, *quant.* 1756
stătim 1760*
status, *quant.* 1756
sterto, stertui 900; *supino caret* 972
stigo, *quant.* 1850*
stipes, *quant.* 1864
stipo, *quant.* 1864
stiria, *(?) quant.* 1869*
stirps 96; stirpium 275
sto, steti 703 sq.; statum 713; stătum, stāturus 1646* sq.; *composita reduplicant* 730
stōla 1903*
stomachus, *quant.* 1906
strābo 1707*
strages, *quant.* 1719
stragula, *quant.* 1720

strideo, stridi 722; *supino caret* 972
strido, stridi 822; *supino caret* 972; strideo *et* strido, *quant.* 1844
striges, *quant.* 1851
strĭgilis 1851*
struma, *quant.* 1958*
struo, struxi, structum 801
studeo, *quant.* 1945
stupa, *quant.* 1962*
Styx, Styga, *quant.* 1851
suadeo, *quant.* 1715
suavis 1594, 1766
sub, subter, subtus 1525 sqq.
subdistinctio, *vide* distinctiones
suber, *quant.* 1937
súbinde, vide inde
sublimis, *quant.* 2083; *sublimis vel sublimus*, vide limus
subtilis, *quant.* 2081
subtraho, *dativo iunctum* 1217
sudis, *quant.* 1945
suffŏco 1892*
sugo, *participio praeteriti caret* 963; *quant.* 2173
sui 351; sibi, *quant.* 2219; se, *quant.* 2215; *cf.* 1772
sum, *imperativo praesentis sing. num. carere* 1003 sqq.; essendi 1513 sqq.; est, *genetivo iunctum* 1200; es, *quant.* 2253
supellex, *duplici cremento genetivum format* 218; *fem. gen.* 685; supellectilia 381*; supellectilium 289*
super 1334
superi 2039
superlativa *nomina* 475—488: simus *finita* 475 sq.; rimus 477, 479; limus 480 sq.; *cf.* 'fagus'; remus 482 ximus 483; timus 484
superstes, *comm. gen.* 620
supina 16, 1508, 1516, 1641, 1645, 1651; coniugationis primae 710—719; secundae 737—783; tertiae 789—906; quartae 921—931; verborum deponentium 932—949
supparus, *plur.* suppara 384*
supplex, supplicum 290
supponere = *subiectum reddere* 1075*; *cf.* 1282, 1410
supra, superior 474; supremus 482; supra *pro* de 2574
surgo, *dativo iunctum* 1220
sus, *quant.* 2520; suis 192; *comm. gen.* 666
susurro, *quant.* 1967
sylempsis = *syllepsis*, *fig.* 2445*, 2456—2462
syllaba 21, 1550, 1975; diphthongo longa 1606; positura longa 1607 sq., brevis vel longa 1611—1614; *quae* media *vocetur* 1681, 1683, 1981; antesuprema *sive* antelocata 152, 154, 186, 213, 1057, 2238, 2254, 2318, 2343; paenultima 841, 874, 2338; finalis 2291, 2311
syllabarum quantitas: quantitatis regulae generales 1555—1702; primae syllabae quantitas 1703—1974; mediae 1975—2191; finalis *sive* ultimae 2192—2281
synagoga, *quant.* 2141
synalimpha, *quid* sit 2432
syncopa 39, 954, 2228, 2312, 2408, 2410*
syncrisis 2435, 2527*, 2532 sq.
synepthesis = *synemptōsis* (συνέμπτωσις), *fig.* 2617*—2622
synĕresis = *synaeresis*, *fig.* 2429*
synodoche = *synecdoche*, *fig.* 1236, 1311, 2500*, 2517 sq.
synodus, *fem. gen.* 655
Syren, Syrenis 112
Syrtis, Syrtim 227
systola, *quid sit* 2412*

T.

T *littera* 1587
t *finita nomina*, *vide* nomina
taberna 1184
tabes 414; *quant.* 1706; tabo, tabi 414
taceo, tacitum 781
taedet, *accusativo et genetivo iunctum* 1257; *cf.* 1502; *infinitivo* 1402; *quant.* 1775
Taenarus, *plur.* Taenara 385*; *quant.* 1801
taenia, taena, *quant.* 1801*
talio, *fem. gen.* 558
talpa, *epic. gen.* 545
tamen, *quant.* 1733, 2236
tango, tetigi 855

Tantalides, *quant.* 1990
tantundem 569
tapinosis, *fig.* 2367, 2389* sq.
Tartarus, *plur.* Tartara 382; *cf.* 1220; tartarum 382*
tautologia, *quid sit* 2366, 2384 sq.
teges, *fem. gen.* 617
tego, *quant.* 1780
tegula, *quant.* 1782*
tellus, *quant.* 2279; telluris 190, *quant.* 2188; *plurali num. caret* 410
tĕmĕsis = *tmēsis, figura* 2527, 2534 sq.
tĕmĕtum 2050*
Tempe, *plur. neutr. gen.* 550*
tempto, *infinitivo iunctum* 1401
tempus, ŏris 188
tempora *verbi:* tempus praesens 1033, 1036, 1039, 1060, 1061; praeteritum disyllabum, *quant.* 1636 sqq; praeteritum geminans 724—727, 729 sqq., 837—840, *quant.* 1637 sq.; pr. plusquamperfectum, *quant.* 1639, 1671; futurum 1036, 1038; futurum praeteritum, *quant.* 1639; praeteritum, perfectum coniugationis primae 696—709; secundae 720—772; tertiae 785—906; quartae 908 920: tempora syncopata 953 sqq.
tendo, tensum, *composita quaedam* tum 845
tenebrae 418
teneo, *quant.* 1798; tentum 774
tepeo, tepesco 1066
ter, *quant.* 2245
terebinthus, *quant.* 2018
teres, *comm. gen.* 621
ternus = *tertius* 52, 66, 85, 335, 348, 363, 1109, 1114
testis, teste 224; *comm. gen.* 647
Tethys, Tethyos 168; *quant.* 1825; *cf.* Thetis
Teucer, Teucre 2441
texo, texui, textum 906
thalamus, *quant.* 1991
thămos 1734*
Thebae, *quant.* 1768
Thebais, voc. Thebai 233
theca, *quant.* 1673
[Themis, *quant.* 1793]
theologia 2630
thesis, *quant.* 1819
Thetis, Thetidis 168; *primae quant.* 1825; *cf.* Tethys
thorax, *quant.* 1922
Thracus, *quant.* 1712
thus, *pl.* thura, *triptoton* 437; *neutr. gen.* 665
Thybris, Thybridis 172; Thybrim 227
thўmiama 1992*
thymum, thyma, *quant.* 1856*
tibia, *quant.* 1830
tibicen, *quant.* 1864
tignum *vel* tignus 449*
tigris, ĭdis 172
Tigris, Tigrim 227
timeo, *participio praeteriti caret* 962
timus *finita superlativa, vide* superlativa
tinea, *quant.* 1859*; tinea produxit Petrus Riga 1860*
tio *fin. verba, vide* verba
tiria *(?) quant.* 1869*
tisana, *quant.* 1872*
Titan 571; *quant.* 1876
titillo, *quant.* 1876
tmesis, *vide* temesis
to *finita verba, vide* verba
toga, *quant.* 1898
tollo, tuli (sustuli) 869; *alienum supin. praebet* 872; *cf.* 988
tomos, *quant.* 1909*
tondeo, totondi, tonsum 830 sq.
tonitrus *vel* tonitru 450
tono, tonui 702 sq.
tophus, *quant.* 1917*
topographia, *quid sit* 2577
toral, toralis, *quant.* 1988
torrens, *masc. gen.* 676
torreo, torrui, tostum 782
tot, *omn. gen.* 561
totidem, *omn. gen.* 569; *quant.* 1928
totus, ĭus 61; *primae quant.* 1930
trado, *quant.* 1716
traduco, *quant.* 1716
tremo, *participio praeteriti caret* 961
tribrachus, *pes metricus* 1564, 1569, 1581
tribula, *quant.* 1829*
tribulus, *quant.* 1828*
tribunal 562
tribus, tribubus 303; *fem. gen.* 669
trica, *quant.* 1835*
tricenus, *quant.* 1836
tricuspis, *comm. gen.* 644
triginta, *quant.* 1848
Tripolis, Tripolim 227
tris *in composit., quant.* 1883
tristēga 2025*
trochēus, *pes metricus* 1563, 1567, 1577

tropus, *figura* 2362, 2497
trudo, *quant.* 1944
trutina, *quant.* 2097
trux, trŭcis 215
tu, tui *vel* tis 435; tibi, *quant.* 2219; te, *quant.* 2215; *cf.* 1772
tuber, *quant.* 1937
tubicen, tubicina 540 *mediae quant.* 1683
tueor, tutum 945; tuor, tuitum 945*, 2129
tugurium, *quant.* 1948
tundo, tutudi, tusum 829 sqq.
tunica, *quant.* 1960
turbo, ĭnis 103
Turonis, *quant.* 2146*
turris, turrim 224; turrem 229; *fem. gen.* 639
turtur, *comm. gen.* 606*
tussis, tussim 225; *fem. gen.* 642

U. V.

V *littera* 1585, 1593—1597; u *consonans* 1591, 1678
u *correpta verbi crescentis* 1679
vacat, *dativo iunct.* 1233
vado, *quant.* 1716
vadum, *quant.* 1714
vae, *dativo iunctum* 1231; vae, *quant.* 2217
vagina, *quant.* 1720
vagio, *quant.* 1720
valdagora 2629*
valeo, valitum 755, 779, *cf.* 975; vale, valete 1041
vallis, *fem. gen.* 637
vannus, *fem. gen.* 657
vapulo, *passivae significationis* 978; *quant.* 1742
varica, *quant.* 1747
varicosus, *quant.* 1746
vārix 1747*
vas, vasis 146; *neutr. gen.* 616; *in plurali secundae declin.* 387
vas, vadis 146, 611
Vasco, Vasconis, *quant.* 2147*
vates, vatum 268; *primae quant.* 1757
uber, *ablat.* e, *raro* i 248 sq.; *comm. gen.* 592; *quant.* 1937
ubi 1351; ubī 2220
ubicunque locorum 1175
ubique 1354; *mediae quant.* 1684
ve *et* vae, *quant.* 2217
vecors. *quant.* 1772
vehemens, *quant.* 2028
vel 1103, 1534
vello, vulsi, velli 866 sq.
velut, *quant.* 1785
vena, *quant.* 1800
venabulum, *quant.* 1978
veneo, *passivae significationis* 978
veneror, *verb. comm.* 980*
venio, veni 916; ventum 924
venor, *quant.* 1801
venum, *quant.* 1800
venus, *fem. gen.* 667
veo *finita verba,* vide verba
ver, vēris 136; ver, *quant.* 2243
verba 694—1073
verborum coniugatio, *vide* coniugatio, praeterita, supina
verborum constructio *sive ordinatio, vide* constructio
verborum crementum, *vide* crementum
verborum figurae, *vide* verba simplicia, composita
verborum formae 17, 1048—1073; *cf.* verba perfecta, inceptiva, meditativa, frequentativa
verborum genera, *vide* verba activa, passiva, deponentia, neutra, communia
verborum regimen 1075—1082, 1195—1200, 1215—1233, 1235—1277, 1281 sq., 1302—1306, 1311, 1317—1332, 1335—1338. *vide singulos casus*
verborum modi, *vide* modi
verborum tempora, *vide* tempora
verba activa 933, 1241, 1254, 1359, 1509; eorum praeteritorum et supinorum formatio 696—931
anomala et defectiva 17, 951—1047
appellantia *sive* vocantia 1077, 1413
communia 980 sqq., 1361
composita 708, 728 730 sqq., 747, 749, 766, 775, 787, 791, 825, 838, 845, 847, 849, 851 sq., 877, 880 sq., 889, 916, 919, 924, 930, 952, 995, 1255, 2320
deponentia 932—949, 1361, 2128
frequentativa 1052—1062
impersonalia 990, 1244, 1262

inceptiva *sive inchoativa* 812, 1049, 1063—1068
meditativa 1049, 1069—1073, 2185
motum significantia 1518, 1526 sq.
neutra 777 sq., 903, 966—975; passivi sensus 978
neutropassiva 736, 976 sq.
passiva 987, 990, 1000, 1003, 1242, 1251, 1268, 1360, 1416, 1641
perfecta 1051
personalia 1076, 1391, 1410
praeceptiva, *dativo et accus. iuncta* 1225
praesentis et praeteriti vim habentia 983 sqq.
simplicia 1368
substantiva 1078, 1209, 1413, 1433
transitiva 902, 956, 1156, 1251, 1263
vocativa, *vide* appellantia
verborum terminationes: verba finita
bo, *tertiae coniugationis, quomodo* praeterita *et* supina *forment* 804 sqq.
cio, *tertiae coniugationis* 787—792; *quartae* 909 sqq.
co, *primae coniugationis* 714 sq.; *tertiae* 807—819
deo 722—728, 733—741, 767
dio, *tertiae coniugationis* 793
do, *tertiae coniugationis* 820—848
geo 742—745, 767
gio, *tertiae coniugationis* 793
go 849—864
ho 865
leo 746—755, 767
lo, *tertiae coniugationis* 865—872
mo, *tertiae coniugationis* 873—876
no, *tertiae coniugationis* 877—881
pio, *tertiae coniugationis* 793—796
po, *tertiae coniugationis* 882 sq.
queo 756, 767
ro 885—891
so 892 sqq.
tio, *tertiae coniugationis* 798
to, *tertiae coniugationis* 895—903
veo 757, 767, 818
uo 799—803
vo 904 sq.
xo 906
verbalia *nomina, vide* nomina
Verbigena 542
vereor, *quant.* 1816; veritum 934
Verno, *oppidum Galliae* 1346*
verres, *masc. gen.* 624
verro, verri, versi, versum 887
verto, verti, versum 900
veru, *quant.* 1816; verubus 304, *cf.* 424; veru *in sing. num. indecl.* 424
vervex, vervēcis 210
vescor, *supino caret* 937; *ablativo iungitur* 1331
vesica, *quant.* 2057*
vesper, vespera, vesperum, vespere *(indecl.)*, vesperi, vesperae 441—445*; vesper, *neutr. gen.* 581*, *cf.* 442; vesperae, *genet. loci* 1207*
vestio, *duplici accusativo iunctum* 1266, 1273
vestis, *fem. gen.* 639; veste 244
veto, vetui 702 sq.
vetus, *omn. gen.* 663; vetera 257; veterum 263
vibex, *fem. gen.* 685; *primae quant.* 1831
vicenus, *primae quant.* 1836
vicis, vicem, vice *(triptoton)* 426
vicinus, *dativo iunctum* 1212
victrix, victricia 693 sq.
vicus, *quant.* 1837
vigil, *comm. gen.* 565; vigilum 263
viginti, *quant.* 1848
villa = *urbs, oppidum* 1285
vinco, vici 809
vinum, vina 397
vipera, *quant.* 1863
vir, viri, *quant.* 1868, 2245
virgo, ĭnis 103; *comm. gen.* 557*; *cf.* 1119
virorum nomina, *vide* nomina
virus, *indecl.* 660
vis 176; vim 225; vis, vim, vi *(triptoton)*, vires 427*
viso, visi, visum 893
vitulus, vitellus, *quant.* 1879
vivo, *accusativo iunctum* 1275

ul *finita nomina, vide* nomina
ulciscor, ultus 942
uligo, *quant.* 1952*
ullus, ullius 60
ultra, ulterior 474
um *finita nomina, vide* nomina
umbilicus, *quant.* 2055
uná, *adverbium* 2301
uncia: *ex eo composita (quincuns, decuns) in genetivo* uncis *exire* 203*
unda, *plur. num. habet* 397
unde 1351
unguis, *masc. gen.* 636
unio, *nomen, masc. et fem. gen.* 559*; unio, *verbum* 559
univocare 118
unus, unius 60
uo *et* vo *finita verba, vide* verba
vocalis, *quant.* 1890
vocales *litterae* 1584 sq., 1603 sq., 1623, 1625 sq.; binae 1605, 1630 sq.; vocalis brevis alia subeunte 1687
vocativus *casus, vide* casus
voco, *quant.* 1888
volo, velle, *coniugatio* 1016—1020; *infinitivo iunctum* 1400; velim, *primae quant.* 1785; velis, *ultimae quant.* 2268; velimus *etc., quant.* 1667, 1677
volucer, cris, cre 583; volucris, volucrum 267
volvo, volutum 761
vomis, *olim* vomer, ĕris 173
vomo, *quant.* 1909
votum, *quant.* 1930
vox, vocis, *quant.* 1889
Vulcanus, *quant.* 1999
vulgus, *voc.* 77*; *plurali num. caret* 409; *neutr. gen.* 660
ur *finita nomina, vide* nomina
urgeo, *supino et participio praeteriti caret* 745, 962; *infinitivo iungitur* 1403
uro, ussi, ustum 886
urtica, *quant.* 2058
us *finita nomina, vide* nomina
utputa, *ultimam corripit* 2198
uter, utrem 1973*
uter, utrius 60; *genetivo iunctum* 1173; utra, *primae quant.* 1969
uterque, utráque 2325
uterus, *quant.* 1973, 2039
uti, *coniunctionis et adverbii quant.* 1969
utilis, *quant.* 1973
utor, *ablativo iunctum* 1331; *quant.* 1973; usus 942
uxor 1601

X.

x *littera* 1600
x *finita nomina, vide* nomina
xerampelinae *(vestes)* 1815*
ximus *finita superlativa, vide* superlativa

Z.

z *littera* 1600 sq.
Zabulon, *quant.* 2176*
zeugma 2445, 2454 sq.
zizania, *pl.* zizania *et* zizaniae 366*
zodoara 2001*
zona, *quant.* 1911
zyma, *quant.* 2084*

306024

BQ 6347 .V72 R35 I.M.S.

Das Doctrinale des
Alexander de Villa-Dei

LIBRARY
Studies
TREET
CA M5S 1J4